UNIV.
OF TORONTO
LIBRARY

ELSÄSSISCHE

LITTERATURDENKMÄLER

AUS DEM

XIV—XVII. JAHRHUNDERT.

HERAUSGEGEBEN

VON

ERNST MARTIN UND ERICH SCHMIDT.

V. BAND.
PARZIFAL VON WISSE UND COLIN.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER LANDESVERWALTUNG VON ELSASS-LOTHRINGEN.

STRASSBURG.
KARL J. TRÜBNER.

LONDON.
TRÜBNER & COMP.
1888.

G
W8164P

PARZIFAL

VON

CLAUS WISSE UND PHILIPP COLIN.

(1331—1336)

EINE

ERGÄNZUNG DER DICHTUNG

WOLFRAMS VON ESCHENBACH

ZUM ERSTEN MALE HERAUSGEGEBEN

VON

KARL SCHORBACH.

STRASSBURG.
KARL J. TRÜBNER.

LONDON.
TRÜBNER & COMP.
1888.

11652
29/12/90
62

G. Otto's Hof-Buchdruckerei in Darmstadt.

INHALT.

EINLEITUNG	Seite	VII—XLIV
I. Überlieferung	„	IX—XVIII
II. Entstehung des Gedichts	„	XVIII—XXII
III. Ulrich von Rappoltstein	„	XXII—XXIV
IV. Die Familien Colin und Wisse in Strassburg	„	XXIV—XXXI
V. Quelle	„	XXXII—XLIV
VI. Zusätze innerhalb Wolframs Text . . .	„	XLV—LVI
TEXT	Sp.	1—860
NAMEN-VERZEICHNISS	„	861—880

EINLEITUNG.

Die umfangreiche Fortsetzung, welche im 14. Jahrhundert die elsässischen Dichter Claus Wisse und Philipp Colin dem Meisterwerk Wolframs von Eschenbach einfügten, wird hier zum ersten male veröffentlicht. Gehört auch das Ergänzungswerk in die Verfallzeit der ritterlichen Poesie, so beansprucht es doch als ein nicht unwesentliches Glied in der Kette der Dichtungen von Artus Tafelrunde und dem Gral und als werthvolle Quelle für die Geschichte des elsässischen Dialekts im Mittelalter ein besonderes Interesse.

Hätte unseren Literarhistorikern eine Ausgabe des Werkes vorgelegen, so wäre vielleicht ihr Urtheil weniger ungünstig ausgefallen.[1] Beim Durchlesen unsres Textes wird sich ergeben, dass es dem Gedichte keineswegs an manchen ansprechenden Stellen fehlt, in welchen die Darstellung einen höheren dichterischen Schwung nimmt. Ich erinnere nur an die hübsche Liebesepisode zwischen Karados und Gingenier (vgl. Sp. 133 ff.).

Als F. H. v. d. Hagen[2] im November 1816 die Parzivalfortsetzung in der Casanatischen Bibliothek zu Rom entdeckte,

---

[1] Vgl. Gervinus, Gesch. d. deutschen Dichtung II[5] S. 181 f. und Lorenz u. Scherer, Gesch. d. Elsasses[3] S. 71. Hingegen spricht sich Viktor Scheffel dahin aus, 'es möchte eine lehrreiche Aufgabe sein, das Verhältniss der Philipp Colinschen Ergänzungsdichtung zu Wolfram in Bezug auf der zugefügten Aventüren Stoff, Behandlungsweise und französische Quelle näher ins Auge zu fassen', da die Dichtung des Strassburger Goldschmieds, 'wenn auch da und dort breit und gutmüthig plauderhaft', keineswegs die Einreihung unter die ganz werthlosen und herabgesunkenen verdiene (vgl. Scheffel, Handschriften altdeutsch. Dichtungen zu Donaueschingen S. 18).

[2] Briefe in die Heimat II 304 f.

erkannte er sofort die Bedeutung seines Fundes für die Literatur- und Sprachgeschichte des 14. Jahrh. In dem dortigen Manuskript glaubte er die Urschrift unsrer elsässischen Dichtung gefunden zu haben. Diese Voraussetzung hat sich jedoch als unrichtig erwiesen. Vielmehr liegt uns in der Donaueschinger Handschrift das Original vor, wie es aus der Werkstatt der Dichter hervorgegangen ist.

Trotz der ausführlichen und vorzüglichen Beschreibungen, welche dieser Handschrift bisher zu Theil wurden, hat meine Durcharbeitung zu einigen überraschenden Resultaten geführt.

Für die deutsche Literaturgeschichte ergab sich als neu, dass ausser der schon bekannten Fortsetzung durch unsere Dichter sich viele zum Theil sehr umfangreiche Einschaltungen in dem Wolframschen Text vorfinden, welche Wisse und Colin zu eigen gehören. Diese zwischen den Versen Wolframs versteckten Ausführungen (nach franz. Quelle) konnten erst bei einer von Wort zu Wort fortschreitenden Collation sichtbar werden.

Für die französische Literaturgeschichte ist unsre Dichtung in zweifacher Hinsicht wichtig. Die Einschiebung des Wisse'schen 'Prologus' (500 Verse) in das 2. Buch des Wolframschen Textes ist unter theilweiser Benutzung der späten anonymen Vorrede zu Chretiens Perceval entstanden, die handschriftlich allein in dem von Potvin herausgegebenen Monser Manuskript erhalten ist. Durch Wisse's Übersetzung muss eine neue, jetzt verlorene französische Handschrift vorausgesetzt werden.

Ausserdem wird die landläufige Ansicht, welche sich bloss auf Colins Epilog stützte, dass nämlich durch unsre Dichter nur die Fortsetzung des Manessier übertragen worden sei, sich als hinfällig erweisen, da dem ersten Abschnitt der elsäss. Nachdichtung zum Theil die Fortsetzung Chretiens durch Gauthier de Dourdan (de Dons) zu Grunde liegt, dessen Namen überdies in unserm Gedicht (Sp. 582 Vers 20) als Walther von Dunsin erscheint.

Die französische Literaturgeschichte wird deshalb bei ihren Untersuchungen über Chretien de Troyes und seine Fortsetzer fortan in eingehender Weise mit dem elsässischen Parzival des 14. Jh. zu rechnen haben.

Durch alle diese Punkte gewinnt die Dichtung von Wisse

und Colin eine erhöhte Bedeutung und ihre Veröffentlichung darf wohl auf das Interesse der Mitforscher Anspruch erheben

ÜBERLIEFERUNG.

Unsere Dichtung blieb nur in 2 Handschriften erhalten, von denen das Donaueschinger Originalmanuskript eine eingehende Besprechung beansprucht.

1) **D.** Pergamenthandschrift der Fürstl. Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen Nr. 97 (früher R 37, 9) aus dem 14. Jh., in gross Folio (39 cm h., 27 cm br.). Der prachtvolle, sehr gut erhaltene Codex ist in altem Einband, Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder. Als Datum ihrer Vollendung trägt die Handschrift die Jahreszahl 1336. Sie umfasst jetzt 320 Blätter, während sie früher nach der Schlussnotiz des Rubricators (Bl. 320 verso) 322 Blätter enthielt. Die Lücke von 2 Bll., die bisher unbemerkt blieb, ist hinter Bl. 169. Dieser Ausfall wird zum Glück durch das römische Manuskript ergänzt. Durch Unachtsamkeit des Buchbinders sind diese 2 Blätter verloren gegangen. Ebenso wurden durch sein Versehen die Bll. 176 und 177 falsch eingeheftet. Sie gehören hinter 179, worauf in der Handschrift schon durch corresp. Zeichen hingewiesen ist. Die ersten 71 Blätter sind von alter Hand gezählt, wobei aber die Zahl 55 übersprungen ist.

Die Handschrift ist doppelspaltig auf vollständigem Liniensystem geschrieben. In der Columne stehen zwischen 48 und 55 Zeilen, zumeist aber 49 und 50, für welche Zahl das System angelegt ist.

Mit der grössten Sorgfalt und mit ausdauerndem Fleiss ist der Codex hergestellt worden. Das Pergament ist ausgesucht, aber nicht ganz gleichmässig; schadhafte Stellen in ihm sind geschickt ausgebessert. Die Lagen sind nicht gleichmässig Sexternen, wie man aus der Berechnung auf Bl. 320 verso schliessen könnte. Es wechseln Sexternen, die allerdings überwiegen, mit Quinternen und Ternen, doch finden sich auch schwächere

und stärkere Hefte. Ein Theil der Lagen trägt auf dem letzten Blatt Wortcustoden, die an der Ecke des untern Randes stehen.

Die Verse sind abgesetzt und beginnen stets mit einem rubricierten Versal, dem durch Vertikalstriche des Liniensystems ein abgegrenzter Raum angewiesen ist. Zur Ausschmückung der Hs. dienen zahlreiche rothe und blaue, verzierte Initialen von meist 2 Zeilen Höhe. Sie stehen ohne jede Regel, oft mitten im Satz; im Durchschnitt finden wir 3 auf dem Blatt. Zuweilen begegnen auch an Abschnitten grössere mehrfarbige Anfangsbuchstaben, welche sehr zierlich und geschmackvoll ausgeführt sind und von denen sich oft z. Th. hübsche Ornamente am Columnenrande hinziehen (vgl. z. B. Sp. 1^a, 17^d, 20^b, 22^c, 25^c, 55^c, 80^c, 80^a, 114^d, 116^a, 141^d, 154^b, 198^d, 287^d, 288^c, 307^c etc.). Ein interessanter, künstlerisch ausgeführter Initial mit Figuren findet sich am Anfang der auf Bl. 115^c eingefügten Minnestrophen.

Zahlreiche rothe Überschriften geben den Inhalt der Abschnitte an, stehen aber nicht immer an passender Stelle, sondern zuweilen mitten im Satz, was kleine Versehen im Concept voraussetzt. Die Tinte ist ziemlich gleichmässig und wenig abgeblasst. Der ganze Codex ist von 2 Händen hergestellt, die sich deutlich scheiden lassen.[1] Den grössten Theil desselben schrieb in steilen kräftigen Zügen Henselin, der sich in einem Verse am Schluss der Handschr. (Blatt 320 verso) nennt. Eine zierlichere kleine Schrift hat sein Schreibgenosse, jedenfalls der ebenda erwähnte 'von Onheim'. Dieser löste Henselin öfters in kleinen Partien ab, die hier nicht alle zu verzeichnen sind. Das grösste Stück von ihm findet sich Blatt 286^a—312^d, von wo wieder Henselin bis zum Schlusse schreibt. Auch die rothen Überschriften zeigen abwechselnd die beiden Hände. In der Orthographie kennzeichnen sich die beiden Schreiber nur durch geringe unterscheidende Merkmale.

Der Text ist unter der Aufsicht der Dichter mit grossem Fleisse aufgezeichnet. Schreibfehler begegnen nur in ganz ver-

[1] In dem Epilog Colins wird nur von einem Schreiber gesprochen (Sp. 854, 1). Gemeint ist natürlich Henselin, dem die Hauptthätigkeit zufiel.

schwindender Zahl. Im Concept übersehene Verse sind am Rande nachgetragen. Öfters ist eine ganze Reihe von Versen gelöscht und neu geschrieben, um Auslassungen in engerer Schrift einschalten zu können. Correcturen sind im ganzen Codex auf das sorgfältigste gemacht. Zahlreich finden sich saubere Rasuren, die manchmal noch die ursprüngliche Lesart erkennen lassen und so einen interessanten Einblick in die Werkstatt der Verfasser gestatten. Häufig sind auch die Correcturen auf übergeklebten Pergamentstreifen geschickt angebracht.

Wir haben das seltene Glück, in dem kostbaren Donaueschinger Manuskript die Originalhandschrift der Parzival-Fortsetzung vor uns zu haben, wie sie unter den Augen der Dichter für Ulrich von Rappoltstein hergestellt wurde. Diese Vermuthung, die sich sofort aufdrängt, wenn man den sorgfältig corrigierten, im reinsten elsässischen Dialekt überlieferten Text in dem prachtvollen Codex überblickt, wird zur völligen Gewissheit durch einige im Ms. selbst vorhandene handschriftl. Einträge des 16. Jh., welche das Geschlecht Rappoltstein und verwandte Familien betreffen.

Noch nirgends ist dies nachdrücklich hervorgehoben worden, nur Barack (Die Handschr. d. Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen S. 663, Sp. 2) deutet es an, indem er als den ehemaligen Besitzer der Hs. Ulrich v. Rappoltstein anführt. Eine glückliche Fügung hat das werthvolle Ms. dem edlen Geschlechte zugeführt, dem Ulrichs Gattin entsprossen ist. Wie die Hs. in den Besitz des Hauses Fürstenberg übergegangen ist, dafür ist kein urkundlicher Beleg vorhanden. Wahrscheinlich geschah es aber mit dem helfensteinischen Erbe, wie Riezler (Gesch. des Hauses Fürstenberg S. 260) ansprechend vermuthet. Hier mag noch erwähnt werden, dass sich innen im Vorderdeckel unsrer Hs. der Name der Elisabeth v. Helfenstein findet, der Gemahlin des Georg v. Rappoltstein (1552).[1]

Zwei deutsche Dichter waren es, welche zuerst von der

[1] Der von Charles Bartholdi in den Curiosités d'Alsace I p. 36—44 veröffentlichte Catalogue de la Bibliothèque des Seigneurs de Ribaupierre au 16e siècle führt keinen Parzival auf. Da aber das Verzeichniss ausschliesslich gedruckte Bücher zu enthalten scheint, so darf man daraus keinen Schluss für unser Ms. ziehen.

Existenz unsrer Hs. Kenntniss gaben. Zuerst wies L. Uhland auf sie hin und veröffentlichte die darin zufällig erhaltenen deutschen Minnestrophen. (Schreibers Taschenbuch f. Gesch. u. Alterthum in Süddeutschland [II] 1840, S. 259 ff.) Von Vikt. Scheffel wurde dann, als er der Donaueschinger Bibliothek vorstand, eine ausführliche Beschreibung des Manuskriptes gegeben (Die Handschriften altdeutscher Dichtungen d. Fürstl. Fürstenberg. Hofbibl. zu Donauesch. Stuttg. 1859, S. 15—18). Seine Darstellung ist sodann in Barack's musterhaftem Verzeichniss verwerthet worden. (Die Handschriften der Fürstl. Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen. Tübingen 1865, S. 88—93.) Vgl. auch W. L. Holland, Chretien von Troies S. 223. Benutzt wurde unser Ms. von Potvin für seine Ausgabe des Perceval (vgl. Bd. VI, p. LXXXII). Das für seine Zwecke Werthvollste ist ihm dabei entgangen.

Gehen wir den Inhalt unserer Hs. genau durch, so finden wir zunächst auf Bl. 1^a bis 115^a, Spalte 2 Buch I—XIV des Wolframschen Textes vollständig überliefert. Eine eingehende Vergleichung mit der Lachmannschen Ausgabe des Parzival führte zu dem interessanten Resultat, dass die Fortsetzer Wolframs Werk, welches sie ihrer Zudichtung voranstellten, nicht einfach copieren liessen, sondern dass sie den Text für ihren Zweck redigierten.

Neben kleinen Änderungen und Umstellungen finden sich ganz bedeutende Einschaltungen, die fast alle aus der französischen Vorlage flossen. — Diese bisher übersehenen Zusätze habe ich am Schluss der Einleitung zusammengestellt.

Unter diesen hat für uns ein in Wolframs 2. Buch eingeschobener grosser Zusatz von 500 Versen besonderes Interesse. Es ist der von Claus Wisse herrührende sogenannte Prologus (s. Seite LVII), welcher die späte Einleitung zu Chretiens Perceval verwerthet. Wir kommen darauf unten ausführlich zurück und werden sehen, dass diese Stelle auf die Überlieferung der französischen Verlage ein ganz neues Licht wirft.

Bemerkenswerth ist ferner eine Einschaltung von 18 Versen hinter Wolframs 4. Buch (vgl. S. XLIX). In dieser empfiehlt sich der Dichter, hier ohne Zweifel Claus Wisse, der Milde seines Herrn (Ulrich von Rappoltstein), jedoch ohne Namensnennung.

Auch dies wichtige Ergebniss ist völlig neu.

Nach dem Schluss des Wolfram'schen 14. Buchs folgt in unsrer Hs. (auf Bl. 115^{b} Zeile 12 v. u.) eine von Henselins Genossen roth geschriebene Prosanotiz, welche den Übergang des alten W.'schen Textes zur Fortsetzung durch unsre Dichter vermitteln soll. Sie lautet:

Hie scheidet her Gawan von künig Artus in zorne umbe daz er sine swester Gramaflanze zuo der e gab one sine wissende und e er sich entslagen hette in kanpfes wis der untete die in Gramaflanz zech und swuor in imme selber, daz er niemer wider in künig Artus hof keme, e in künig Artus mit tusent rittern holte, alse es geschriben stat in deme welschen Parzefale, der zuo tüzsche braht ist. Do daz künig Artus vernam, daz her Gawan sin nefe in zorne dannan waz gescheiden, do gelobete künig Artus und sprach öffen-
(115^{c}) *liche, daz er sinen nefen Gawan wolte suochen mit aller der geselleschefte die er do hette, und tet ouch daz.*

Nu geswigen wir künig Artuses hie und sagent von hern Gawane, wie der zuom ersten mole zuome grole kam . und ist ouch daz von welsche zuo tüzsche braht, des sin me ist danne der tüzsche Parzefal, der nu lange getihtet ist. und alles daz hie nach geschriben stat, das ist ouch Parzefal und ist von welsche zuo tüzsche braht und volletihtet und zuo ende braht. Dis geschach do men zalte von gocz gebürte drizehundert jor und drißig jor in deme sehsten jore.

Dieses Rubrikat ist deswegen von besonderer Wichtigkeit, weil es für den Abschluss der Arbeit das Jahr 1336 nachweist. Dann folgen, von rothen Linien umrahmt, 2 Berechnungen (roth):

Der alte Parzefal, der untze har geschriben stot, dez sint XV bletter und hundert dirre bletter.

So sint dez nuwen Parzefales, der
hie noch geschriben stot vij bletter
und zwei hundert dirre bletter.

Diese auf Bl. 115, Spalte 2 und 3 stehende Berechnung ist völlig richtig, denn die Gesammtsumme der Blätter betrug, wie wir oben sahen, ursprünglich 322.

Als weitere Füllung der Blattseite 115 verso dienen die von Uhland (Schreibers Taschenbuch [II] 1840, S. 261 ff.) mitgetheilten 7 Strophen von Minneliedern, eine 8te steht Bl. 320 verso, Sp. 1 hinter dem Schreibervers. Keller (Romvart S. 649 ff.) hat die 7 Strophen nach der röm. Hs. abgedruckt und nachgewiesen, dass No. 1 Walther von der Vogelweide, No. 2 Walther von Metze, No. 3—5 Gotfried von Neifen und No. 6 Reinmar dem Alten zugehört. Die 7te ist noch nicht nachgewiesen, ebensowenig die letzte, am Schlusse des Codex stehende.

In unsrer Hs. sind diese Strophen ohne Absetzen der Verse geschrieben. Die erste derselben beginnt mit einem grossen, kunstvoll ausgeführten Initial (6 cm h., 9 cm br.), der fast die ganze Breite der Columne einnimmt. Neben dem blau und rothen Buchstaben *W*, der mit reichen Verzierungen fleissig gemalt ist, befinden sich zu den Seiten je eine männliche Figur (gegeneinander gewendet). Dem Mann zur Rechten ragt ein grosser Stamm aus dem rechten Auge, in der linken Hand trägt er ein Spruchband mit der Inschrift:

du hest ein dorn im ougen.

Die Figur links hat im linken Auge einen Splitter und hält in der linken Hand ein über sie hinweg geschwungenes Band mit dem Spruch:

Wer in sin selbes herze siht,
der sprichet eim andern argez niht.

Nach Bl. 115 ist in unsrer Hs. ein Blatt ausgeschnitten, welches den Schluss der Lage bildete. Dass es leer war, beweist sowohl die Beschaffenheit von Bl. 115 verso als auch die römische Hs., welche nach den Minnestrophen sofort mit dem ersten Verse der Fortsetzung beginnt:

Hie in zorne von dan schiet Gawan.

Hiermit hebt auch in unserer Hs. Bl. 116ᵃ, und zwar auf neuer Lage[1] und mit grossem, blau-rothem Initial, das Ergänzungswerk an, welches Wisse und Colin der Wolframschen Dichtung anfügten. In 36426 Versen überträgt der 'nuwe Parzefal' die bunten, lose aneinander gereihten Abenteuer seiner französischen Vorlage. (Bl. 116ᵃ—302ᵃ). Das letzte Abenteuer, welches der Quelle nacherzählt wird, ist der Kampf Parzivals gegen die 6 Ritter am Brunnen (der Schluss-Vers = Potvin Vers 45036). Hiernach kehren unsre Dichter zum Wolfram'schen Text zurück, dessen Bücher XV und XVI sie nun anreihen (Bl. 302ᵃ—317ᶜ). Auch in diesen Theil von Wolfram's Parzival sind wieder bedeutende Zusätze nach dem französischen Original eingeschoben.

Die letzte Einschaltung steht im XVI. Buch, vor Lachmann 823, 11. Von da an ist Wolfram's Text unversehrt gelassen, auch der Name des Dichters (L. 827, 13) wurde beibehalten.

Nach dem XVI. Buch Wolframs folgt auf Bl. 317ᶜ—320ᶜ ein Epilog Colins (in 558 Versen), welcher über die Entstehung des Werkes werthvollen Aufschluss giebt.

Nach dieser Schlussdichtung folgen in der Hs. nachstehende roth geschriebene und umrahmte Notizen:

Hie het der tützsche und der welsche
Parzefal ein ende.

Vnde ist der beider vor und noch
xxij bletter und drühundert dirre
bletter.

Daz sint zweier bletter minre denne
sibene und zwenzig sexternen.

Diese Berechnung des Umfangs unsres Codex nach Sexternen kann hier keine Controle der Lagen bedeuten, denn wir sahen, dass sich die Hs. aus Heften in ganz verschiedener Stärke zusammensetzt.[2] Mir scheint die Angabe dazu bestimmt, als Maass zu dienen für den Schreiberlohn, der häufig nach Sexternen berechnet wurde.

---

[1] Der Schreiber ist hier Henselin.

[2] Auch die Zahl der Lagen beträgt mehr als 27.

Nach dieser Blattberechnung werden endlich in fröhlichen Versen die Schreiber genannt:

Diz sol nieman vergessen:
ob disem buoche sint fünf jor gesessen
ze tihtende und ze schriben,
hie sol ein ende bliben.
Henselin schriber het ouch vil geschriben heran
und wil noch nüt ein ende han.
er gewan noch nie bart
und ist ouch den vinen vröwelin zart.
der von Onheim[1] *ist ein rehter tore,*
er trüget die vrowen mit sime growen hore.

Auf dem noch freien Raum der Columne wurde dann von Henselin die bei Uhland a. a. O. S. 263 abgedruckte 8te Minnestrophe nachgetragen, welche bisher keinem Dichter mit Bestimmtheit zugewiesen ist.

Schliesslich ist zu erwähnen, dass unter der Minnestrophe sich weitere 13 fast erloschene Zeilen finden, welche eine im 15. Jahrhundert in französischer Sprache geschriebene Notiz enthalten. Diese beginnt:

ly douz souenir de ma dame jolie etc.

Welcher Besitzer diesen Eintrag in die Hs. machte, lässt sich aus den Worten nicht ermitteln. Auf dem letzten vom Deckel losgelösten Pergamentblatt finden sich Zeichnungen verschiedener Wappen, worunter jedoch nicht das Rappoltsteinische.

2) R. Pergamenthandschrift der Bibliotheca Casanatensis in Rom (A. I. 19) in fol., aus dem 14. Jahrh. Sie umfasst 182 Blätter, auf der Seite 2 Spalten mit 46—49 Zeilen, vorwiegend jedoch 48 Zeilen. Die Columnen sind liniiert. Die Verse sind abgesetzt und beginnen mit Versalbuchstaben, welche auf den ersten 8 Blättern und später Bl. 146—161 rubriciert sind. Zum Schmucke dienen rothe und blaue Initialen. An Abschnitten stehen rothe Inhaltsangaben; auf Blatt 78^c eine blaue. Unter diesen Überschriften ist öfters etwas Platz gelassen. Am Rande finden sich fein geschriebene Bemerkungen für den Rubrikator. Die Lagen bestehen aus Quaternen (22),

[1] Ehnheim im Elsass.

welche Zahlencustoden tragen (z. B. x. quat'ne), deren Zählung gegen Ende verwirrt und corrigiert ist. Nur ein Heft besteht aus 6 Blättern. Drei verschiedene Hände haben an dem Ms. gearbeitet. Zuerst schreibt eine feste kräftige Hand, dann folgt Bl. 49 eine kleinere dünnere, eine dritte endlich scheint 140° einzusetzen. Das Ms. ist gut erhalten, nur wurden Bl. 112 u. 113 durch übergegossene Tinte beschädigt. Pergament und Tinte sind von guter Beschaffenheit. Der Schweinsledereinband trägt auf dem Rücken den merkwürdigen Titel:

Parcefali Varıõ
Rerum Naturaĩ
POEMA.

Dagegen hat das 3te der vorgebundenen Papierblätter von neuerer Hand die Bezeichnung: Parcefali Poema lingua Germanica. Im vorderen Innerdeckel steht über der jetzigen Signatur die alte durchstrichene AR. I. 9. Auf Bl. 1ª befand sich am oberen Rande von einer Hand des 16. Jhs. eine Besitzerklärung, die fast ganz abgeschnitten ist; darunter steht die Nummer 1248.

Für die Provenienz der Hs. fehlt jeder Anhalt. Es wäre interessant zu wissen, wie sie den Weg in die alte Dominikanerbibliothek gefunden hat. Bekannt wurde dieser Codex 1816 durch F. H. v. d. Hagen (Briefe in die Heimath II S. 304), dem das Verdienst zufällt, die Dichtung des Wisse und Colin entdeckt zu haben. Eine nähere Beschreibung mit grossen Auszügen gab später A. Keller, Romvart S. 647—688. Vgl. auch W. L. Holland, Chretien von Troies S. 223.

Die Casanatische Hs. enthält nur den zweiten Theil des Donaueschinger Codex, von welchem sie Copie ist. Sie beginnt mit dem Rubrikat (in D. Bl. 115°):

Nu geswigen wir kunig Arluses hie. etc.[1]

Es ist vorauszusetzen, dass die in D vorhergehenden 14 Wolframschen Bücher, auf welche auch in R die rothe Überschrift hindeutet, in einem besonderen Bande abgeschrieben waren. Dieser Band ist in der Casanatischen Bibliothek nicht mehr vorhanden[2]. Derselbe hat als verloren zu gelten. R copiert

[1] vgl. den Abdruck bei Keller, Romvart S. 648 f.

[2] vgl. v. d. Hagen, Briefe in die Heimat 304 f.

ihre Vorlage ohne besondere Sorgfalt; Fehler und Missverständnisse begegnen. Vor allem äussert sich aber die Flüchtigkeit der Schreiber darin, dass sie ganze Verspartien übersprungen haben. Der elsässische Dialekt der Vorlage wurde in der Copie bis auf geringe Spuren verwischt.[1] Für die Herstellung des Textes kommt aus diesen Gründen die Hs. R gar nicht in Betracht. Als werthvoll erwies sie sich nur in einem Falle, nämlich für die Ausfüllung der Lücke im Originalmanuskript (s. unsern Abdruck Sp. 237,29 — 246,22). Die Abschrift fertigte freundlichst Dr. Mau in Rom. Bei einer Studienreise nach Italien i. J. 1883 hatte ich Gelegenheit, die Hs. selbst einzusehen und einige Partien zu vergleichen.

ENTSTEHUNG DER ELSÄSSISCHEN PARZIVAL-FORTSETZUNG.

Wohl bei keinem deutschen Literaturdenkmal des Mittelalters sind wir so klar über seine Entstehung unterrichtet, als bei unsrem Gedicht. Ein poetisches Nachwort Colins, welches er zum Lobe seines Herrn dichtet, giebt nach jeder Richtung gewünschten Aufschluss.[2] Vereinfachen wir die in recht verschnörkelter Form vorgetragenen Gedanken des Dichters, so entnehmen wir aus ihnen Folgendes:

Als im Herzen seines Herrn die Liebe aufgieng wie ein blühendes Reis, da wuchs in seinem Gemüthe als Frucht seiner edlen Gesinnung der Entschluss, minnigliche Mären zu pflegen. Minne äussert ihren veredelnden Einfluss. Unzertrennbar von ihr ist aber die 'Milde', die Opferwilligkeit für Dichtung und Kunst.

[1] Eine Vergleichung unseres Abdrucks mit dem Text bei Keller S. 677 ff. genügt hierfür. Vor allem beachte man die Unterschiede im Epilog Colins.

[2] Die am Anfang des Epilogs stehende Bemerkung Colins über seine Quelle, als welche er Manessier nennt, besprechen wir in einem späteren Capitel.

milte ziert den minnere
alse daz golt ein edeln stein tuot.

Frau Minne und Milde,[2] denen 'manige schöne mere' von der Tafelrunde und Parzival im Sinne liegen, suchen unter ihren Dienern einen 'Minner', der die Kosten nicht scheuen würde,

daz er dise aventure alle
der welte zuo gevalle
und zuo kurzewilen reinen wiben
tete tihten unde scriben.

Frau Milde nennt ihren Herrn als den geeigneten und kennzeichnet ihn bei seinem Schilde:

daz velt ist von finen berlin groz
von origent, wisser denne ein sloz:
daruz gent drie schilte irn schin.
ieclicher ist ein robin ....

Frau Minne erkennt daran Ulrich v. Rappoltstein. Sie schreibt ihm ein 'Minnebrieflein' und bittet ihn, er solle das wälsche Buch, welches König Artus aufzeichnen liess, zur Übersetzung bringen. Er habe ja von Artus die Neigung geerbt, sich durch Lesen die Zeit zu kürzen:

nu erbe ouch von im fürbas
und tuo die edeln sachen
von welsch zuo tützsche machen.

Die Minne verspricht ihm dafür ihre Hülfe bei der Geliebten seines Herzens:

wez du iemer bittest mich
gegen dez herzen frowe din,
so wil ich sin din dienerin.

Wenn er ihren Wunsch erfülle, so würden durch das Buch die 'Minner' gebildet und veredelt.

dez werdent geeret tützsche lant
unde werdent geedelt domitte
aller tützscher lütte sitte
von der edeln lere
der werden rittere here.

[1] Von hier an ist erst die Personifikation deutlich durchgeführt.

Ulrich verspricht die Vollführung des Werkes und ernennt Colin zu seinem 'tihtere'.

Nachdem der Dichter bis dahin in etwas gezierter Weise entwickelt hat, wie die Idee zu seinem Werke entstanden sei, gewährt er uns einen Einblick in die Art seines Schaffens. 'Vier vernent und vier hüre' hat er an dem Werke gearbeitet. Dazu hat ihm sein Herr einen Schreiber gehalten;[1] es ist der im Schreibervers genannte Henselin.

Als seinen Mitarbeiter nennt er mit Anerkennung Claus Wisse.

und ein anderen tihtere,
der tihtete disen *anevang.*
men sol ez imme gerne sagen dang,
wan er ist ein tihter cluog
und kan darzuo guoten gefuog.
er ist genant Clawez Wisze,
ich wünsche imme, daz er slize
sine tage sunder swere
als ein cluoger minnere,
der tihtete ein jor vor mir e.

Wir lernen aus dieser Stelle, dass Wisse den *anevang* (d. h. den eingeschobenen Prologus) dichtete und dass er ein Jahr vor Colin schon mit Dichten beschäftigt war.

alsus sint fünf jor oder me
obe diseme buoche verzert.[2]

Diese Verse sind für die Chronologie von Bedeutung. Da nach der besonderen Erklärung in der Hs. das Werk im Jahre 1336 wurde 'volletihtet und zuo ende braht', so ergeben sich als die Jahre seiner allmählichen Entstehung 1331—1336.

Als Gehülfen bei der Arbeit erwähnt Colin dann noch den Juden Sampson Pine, der ihnen die französische Vorlage verdeutschte.[3]

[1] Aus dem Ms. selbst ist aber ersichtlich, dass dieser noch einen Schreibgenossen hatte, der in dem Schreibervers 'von Onheim' genannt wird.

[2] Auch der Schreibervers sagt:
ob disem buoche sint *fünf jor* gesessen
ze tihtende und ze schriben.

[3] Wie charakteristisch es ist, dass die beiden aus Strassburg

der het sine zit ouch wol bewant
an dirre oventure.
er tet uns die stüre,
waz wir zuo rimen hant bereit,
do het er uns daz tützsch geseit
von den aventuren allen.

Für seine Hülfe wünschte er ihm alles Gute. An mehreren Stellen seines Nachworts weist Colin auf die bedeutenden Kosten hin, welche seine Arbeit Herrn Ulrich v. Rappoltstein verursachte und lobt dessen Milde. Bei einem Überschlag der Summe berechnet er die Ausgaben für das Buch auf 200 Pfund:

wenne diz buoch wurt vollebroht,
daz mag kosten zwei hundert pfunt.

Er tröstet sich aber damit, dass ein ritterlicher Minner eine solche Summe in kurzer Stunde

'an eime orsze verstichet'.

Da sei doch an dem Buche das Geld weit besser angelegt, denn es sei ein 'bildere', der 'rehter minne ermanet'.

wer volget diseme getihte,
der mag nüt miszetretten.

Nach einem längeren Lobpreise der Minne, dessen Abschluss, wie der Dichter naiv eingesteht, er nicht recht finden kann, ruft er die Milde seines Schirmherrn an, damit er zu der früher geübten Goldschmiedekunst zurückkehren könne:

ich bin din tihter gesin
und bedarf der helfe din.
nu teil mir dine milte mit,
so wurde ich wider ein goltsmit.

Zum Schlusse empfiehlt Colin seinen Herrn der ewigen Gnade und Freude.

Der Epilog unsres Dichters ist trotz seiner etwas gezierten Redeweise äusserst lesenswerth. Colin setzt hier sein bestes Können ein und beweist, dass ihm die Verse ohne Mühe zufliessen. Hier, wo er nur Eignes giebt, kann man ihn am besten beurtheilen. Colins ausführliche Angaben über Quelle,

stammenden Dichter der französischen Sprache nicht mächtig sind, darauf hat Scherer (Gesch. d. Els.[3] S. 71) schon hingewiesen.

Veranlasser, Dichter, Schreiber, Dauer und Kostenaufwand bilden eine werthvolle Quelle für die deutsche Literaturgeschichte. Man vermisst nur eine Bemerkung über den Entstehungsort. Wo sollen wir diesen aber anders suchen, als in dem Wohnsitz des Dichtung liebenden Herrn Ulrich, im Gross-Rappoltsteiner Schloss,[1] dessen mächtige Ruinen noch heute auf das freundliche Städtchen Rappoltsweiler herabblicken und ein Wahrzeichen sind für das an Naturschönheiten so reiche elsässische Land.

ULRICH VON RAPPOLTSTEIN, DER VERANLASSER DER PARZIVALFORTSETZUNG.

In den Annales Rappoltsteinenses findet sich keine Erwähnung davon, dass Ulrich von Rappoltstein eine Bearbeitung des Parzival veranlasst habe.[2] Wer war nun der von Colin gepriesene, Sagen liebende Ulrich? Dieser Name begegnet in dem mächtigen oberelsässischen Geschlechte der Rappoltsteiner zu allen Zeiten häufig. Uns interessieren hier nur 3 Glieder dieses Namens, welche im 14. Jh. urkundlich zu belegen sind. Ein Ulrich v. Rappoltstein, Sohn des Anselm v. R., ist seit 1310 Domherr von Strassburg, den Rapp. Urk. zum Jahre 1313 und 1335 erwähnen. Eine Strassburger Urkunde von 1321 nennt ihn als Testamentsvollstrecker (UB. III S. 287 Nr. 952). Dieser Ulrich kommt für uns selbstverständlich nicht in Betracht. Ein zweiter Ulrich wird 1313 (25. März) zuerst genannt als Sohn des damals bereits verstorbenen Heinrich v. R. Am 29. April 1331 erhielt er von Kaiser Ludwig 200 Mark für geleistete Dienste (Schöpflin AD. II, 144 Nr. 950). Nach dem Jahre 1333 muss er in den geistlichen Stand getreten sein, denn bereits am 10. Mai 1337 und 8. Juni 1838 wird er als Domherr von Basel bezeichnet. Auch diesen Ulrich wird man besser bei Seite lassen. Ganz vortrefflich deutet aber alles auf seinen gleichnamigen

[1] Heute S. Ulrichsburg.

[2] Nach freundl. Mittheilung des Herrn Dr. K. Albrecht in Colmar, dem ich für manche Notizen zu lebhaftem Danke verpflichtet bin.

Neffen, in dem ich mit Sicherheit den Mäcen des Colin wiederzufinden glaube.

Ulrich von Rappoltstein war der Sohn des Johannes[1] v. R. Urkundlich genannt wird er zum ersten Male am 8. Juni 1338. Er war vermählt mit Herzelaude[2], der Tochter des Grafen Götzo von Fürstenberg.[3] Wann aber die Hochzeit vollzogen wurde, dafür fehlt jeder Anhalt. Jedenfalls fand die Vermählung einige Zeit vor dem 23. Februar 1353 statt. Den urkundlichen Beleg hierfür giebt eine Pergamenturkunde in Donaueschingen, die unter obigem Datum zu Basel ausgestellt ist:

> Konrad von Bärenfels, Bürgermeister zu Basel und Ritter Werner Scholer bestätigen, dass die Grafen Heinrich und Hug von Fürstenberg-Haslach für ihre Schwester vrou Lowelin an deren Gemahl Ulrich von Rappoltstein 450 Mark Silber, die Mark zu 6½ Florentiner Gulden, bis auf 100 kleine Florentiner Gulden als Ehesteuer bezahlt haben und dass 179 zu leicht befundene Gulden durch vollwichtige zu ersetzen sind. (Abdruck im Fürstenb. Urkundenbuch II, S. 193 Nr. 299).

Eine zweite Urkunde im Bez.-Archiv zu Colmar, ausgestellt zu Rappoltsweiler am 19. August 1362 bezeugt, dass Ulrich v. R. seiner Gattin Frau 'Herczelauweden' von Fürstenberg 200 Mark Silbers 'luters und lötiges Colmer Geweges' zu rechten 'widemen' gegeben habe mit Zustimmung seiner Brüder, der 'Herren Johansen und Brünen von Rapolczstein'. Herzelaude wählt dabei Johan v. R. zum Vogt. (vgl. Fürstenberg. UB. II S. 248 Nr. 370). Was die Annales Rapp. (Colmar. Bez.-Arch. B. A. Serie E 1039 fol. 116 ro.) hierüber sagen, ist nur ein Auszug dieser Urkunde. Ebenso dürftig ist die von einem Ulrich v. R. im Anfang des 16. Jh. geschriebene Familienchronik (in Varia Rapp. Colmar. Bez.-Arch. Serie E. 1038.)

Die Ehe Ulrichs war nur mit einer Tochter (Herzelaude)

---

[1] Sein Vater hiess nicht Ulrich, wie Riezler, Gesch. d. Hauses Fürstenberg S. 259 annimmt.

[2] So, nicht Herzelande, ist der richtige Name. Als wälsche Form erscheint Loveline u. ä. vgl. die Berichtigung im Fürstenberg. Urkundenb. IV, S. 519.

[3] Vgl. den Stammbaum im Fürstenberg. UB. I, S. 403.

gesegnet. Dieselbe muss ca. 1359 geboren sein, denn im Jahre 1372 war sie angeblich 13 Jahre alt.

Frau Herzelaude oder Loveline, wie sie in verwälschter Namensform genannt wird, kann höchstens bis zum Jahre 1363 am Leben gewesen sein, da in einer in Colmar befindlichen Urkunde von 1364 (ohne näheres Datum) als Gemahlin Ulrichs bereits 'Frau Margred, geborne Herzogin von Luthringen' erscheint. In dieser Urkunde verschreibt Ulrich v. R. seiner zweiten Gattin Margarethe 500 Gulden 'ze eime rehten widemen'.[1] (Einen Abdruck wird der II. Band des Rappoltsteiner Urkundenbuchs bringen).

Ulrichs erste Gemahlin entstammte dem erlauchten Hause Fürstenberg, welches sich jetzt durch eine merkwürdige Fügung im Besitze der kostbaren Parzivalhandschrift befindet, die Ulrich verfertigen liess und welche Herzelaude in Rappoltstein oft in Händen gehabt haben wird. Merkwürdig ist es jedenfalls, dass Ulrichs Gattin und Tochter den Namen tragen, welchen bei Wolfram Parzivals Mutter hat: Herzelaude. Es muss uns als Beweis dienen, dass sowohl im Hause Fürstenberg wie Rappoltstein „die Liebe zur deutschen Literatur und gerade zu Wolframs tiefsinnigem Epos heimisch war".[2] Gerade solche Namengebungen in edlen Geschlechtern sind ein erfreuliches Zeichen dafür, dass auch im 14. Jh. der Adel den Sinn für deutsche Dichtung noch nicht völlig verloren hatte.

DIE FAMILIEN COLIN UND WISSE IN STRASSBURG.

Im folgenden soll das urkundliche Material, welches über die nach Strassburg gehörenden Geschlechter unsrer Dichter vorliegt, zusammengestellt werden. Der III. Band des Urkundenbuchs der Stadt Strassburg, welcher die privatrechtlichen Urkunden und Amtslisten von 1266 bis zum Sturze der Geschlechter-

[1] Fürstenb. UB. II, S. 248 Anm.

[2] Vgl. Riezler, Gesch. d. Hauses Fürstenberg S. 259 f. u. Fürstenb. Urk. IV., 519.

herrschaft 1332 zusammenstellt, enthält wichtige Beiträge zur Geschichte der Familien Colin u. Wisse. Herr Archivrath Dr. A. Schulte in Karlsruhe, der Bearbeiter dieses Bandes, hatte die Güte, mir in freundlichster Weise seine bezügl. Zusammenstellungen zur Benutzung zu überlassen, wofür ich ihm hier meinen aufrichtigen Dank ausspreche. Den I. Band des Rappoltsteiner Urkundenbuchs, der soeben in die Presse wandert, konnte ich leider noch nicht zu Rathe ziehen. Dem Herausgeber desselben, Herrn Dr. K. Albrecht in Colmar, verdanke ich aber die gütige Mittheilung, dass die Annales Rapp, weder die Bearbeitung des Parzival noch die dabei betheiligten Männer erwähnen.

Philipp Colin, der kluge Goldschmied, entstammte einer angesehenen Strassburger Bürgerfamilie, welche weder zu den gewöhnlichen Handwerkern noch zu den grossen Geschlechtern gehörte, sicher aber zu den Rathgeschlechtern zählte.

Der Name Colinus weist auf eine welsche Abstammung der Familie; er ist aus Nicolaus entstanden. Da dieser Heiligenname erst seit etwa 1200 in Frankreich häufiger vorkommt, so ist anzunehmen, dass nicht sobald darauf die Koseform Colin schon zu einem Familiennamen geworden ist. Nun erscheint urkundlich im März 1265 zu Strassburg ein Bürger 'Colinus dictus Blanzart de Meti' (also aus Metz), der von einem bischöflichen Ministerialen, dem Ritter Burchard Murnhard, dessen Hof (curia) in der Ochsensteinergasse um 30 Mark Silber kauft.[1] So wird es wahrscheinlich, dass der Vorname Colinus erst bei der Übersiedelung des Metzer Bürgers nach Strassburg zum Geschlechtsnamen wurde. Auch der Vorname Philipp, der im Schwäbischen und Elsässischen sehr selten war, deutet auf französische Herkunft. Sonst tragen die Glieder der Familie Colin den beliebten Vornamen Nicolaus (auch im franz. Gebiet häufig), Götzo, Heinrich und Burchard.

Bald gehörte das Geschlecht der Colin zu den angesehensten in Strassburg. Schon 1275 war ein Glied der Familie im Rathe der Stadt.[2] Als Zeuge erscheint dieser Rathsherr in einer Urkunde vom 8. Januar 1275, wo er 'Colin heren Gotzen sun' ge-

[1] Strassbg. Urk.-Buch I, 451. no. 597.
[2] Strassbg. UB. III, S. 413. 'Colin' 1275/6.

nannt wird.[1] Im Jahre 1277 ist das Rathsmitglied als 'Colinus under Cofliuten' (inter Mercatores) und als 'here', mithin als Ritter bezeichnet.[2] Aus jenem Beisatz muss jedoch nicht geschlossen werden, dass die Colin ein Zweig der Familie 'Unter Kaufleuten' bez. von Achenheim waren, welche sonst die Vornamen Erbo, Friedrich, Cuno, Reinhold u. s. w. führen.[3] Es kann der Zusatz sich ebensowohl auf die Wohnung der Familie 'under Kremern' (heute Krämergasse, Gutenbergplatz)[4] beziehen. Im Jahre 1279/80 und 1283/4 ist Colin wieder im Rathe, wird aber nicht 'dominus' genannt.[5]

Ein Clawes Colin, jedesmal ohne die Bezeichnung 'here' ist von 1302—1321 achtmal im Rathe der Stadt Strassburg nachzuweisen, nämlich 1302/3, 1304/5, 1307/8, 1309/10, 1312, 1315/16, 1317/18, und 1320/21.[6] Im Jahre 1307/8 war er Stättmeister.[7]

Zwei von den Brüdern des Claus Colin waren Dignitäre des Jung-St. Peterstiftes in Strassburg, dessen Capitel fast nur aus städtischen Patriziern bestand. Heinrich war Scholasticus,[8] Götzo Thesaurar.[9] Ihre beiden gut erhaltenen Siegel stellen Heilige dar, aber keinen Schild.[10]

Die drei Brüder verkaufen 1303 gemeinsam ihren Besitzantheil an einem beim Holweg gelegenen Hause an Jacob von Barre für 70 Mark Silber; 1307 bezeugen sie den Empfang der ganzen Summe (UB. III, S. 96 Note 3).

---

[1] a. a. O. III, S. 23 Nr. 65.

[2] a. a. O. S. 114, wo auf die in Betracht kommenden Urkunden verwiesen ist.

[3] s. Kindler v. Knobloch, Das goldene Buch von Strassburg I, S. 146.

[4] Vgl. (K. Schmidt), Strassburger Gassen- u. Häusernamen S. 94.

[5] Str. UB. III, S. 414/5 (C. inter Mercatores) u. S. 416.

[6] a. a. O. III, S. 423. 424. 425. 426. 428. 429. Als Namensform erscheint Clawes, Nycolaus, Niclawes, Claus.

[7] a. a. O. III S. 424.

[8] Seit 1303; vgl. UB. III, S. 444, wo die Heinrich Colin betreffenden zahlreichen Belegstellen notiert sind.

[9] Er wird als solcher urkundlich im J. 1293 u. 1310 bezeichnet (UB. III, S 96 Nr. 304 u. S. 201 Nr. 660) a. a. O. S. 444 ist unter Thesaurarius die erste Stelle nachzutragen, nämlich mit dem Jahr 1293 III, 96, z. 27 u. 41.

[10] Nach Kindler u. Knobloch, gold. Buch v. Strassb. I, S. 160.

Nicolaus Colin, der noch öfters in Urkunden erscheint,[1] war 1323 nicht mehr am Leben (UB. III, S. 300 Nr. 1001: quondam Nicolai dicti Colin).

Der Scholasticus Heinrich Colin von Jung-St. Peter lebte offenbar in sehr guten Verhältnissen. In den Urkunden erscheint er öfters als Käufer.[2] Sein Testament, welches vom 23. Oktober 1319 datiert ist, liegt in einer Urkunde des Strassburger Bezirks-Archivs vor.[3] Er stiftete darin (neben anderen Vermächtnissen) am Marien-Magdalenenaltar der Jung-St. Peterskirche eine Pfründe mit einem Aufwand von 120 Mark Silber. Ausserdem traf er die Bestimmung, dass für den Preis von 30 Schillingen auf seinem Grabe ein Stein mit seinem Bildniss aufgestellt werden solle.[4] Aus Heinrichs Testament ersehen wir auch, dass die Colin nahe Beziehungen hatten zu der bekannten Strassburger Familie Merswin,[5] was auch durch andere Urkunden bestätigt wird.[6]

Philipp Colins Vater hiess Burkard. Auch dieser erscheint zweimal in Strassburger Urkunden, und zwar in den Jahren 1297 und 1307.[7] Beide male handelt es sich um Veräusserungen, ein Zeichen des Rückgangs der Familie. Der erste Verkauf (27. Mai 1297) betrifft das Besitzthum in der Ochsensteinergasse, 'vulgariter hern Kolines hof'. Die Abfindungs-Summe betrug 21 Mark Silber. In der zweiten Verkaufsurkunde vom 8. März 1307 machen Meister u. Rath der Stadt bekannt, 'dass Burkart Kolin verkauft hat an Clawese Colin einen Kornzins von einem

---

[1] z. B. im Jahre 1306 erwirbt er Güter in der Reiffegasse (UB. III S. 179 Nr. 578), 1310 empfängt er eine 'Hovestat' bei Jung-St. Peter in Erbleihe (UB. III, S. 200 Nr. 657, vgl. auch III, S 236 Nr. 770), 1319 wird er im Testament seines Bruders Heinrich genannt (UB. III S. 281 Nr. 929), 1323 schliesst er einen Kauf ab (UB. III, S. 291 n. 965) u. s. w.

[2] z. B. UB. III, S. 217 Note 3. III, S. 235 Note 2.

[3] Abgedruckt UB. III, S. 281 Nr. 929.

[4] Als Heinrichs Todesjahr gilt 1337.

[5] Das bekannteste Glied dieses Geschlechts ist Ruolman Merswin, welcher in der deutschen Literaturgeschichte des 14. Jh. eine hervorragende Rolle spielt.

[6] vgl. z. B. UB. III, S. 72 Nr. 227 u. III, S. 96 Nr. 304.

[7] UB. III, S. 118 Nr. 376 u. S. 181 Nr. 586.

Gute in Bledensheim für 12 Mark Silber'. Hierbei musste auch des Burkard Sohn Philipp auf sein Anrecht verzichten.

Im Jahre 1309 war Burkard Colin nicht mehr am Leben. Seine Tochter Anna, die Begine war, verkauft in demselben Jahr ihren Antheil an Rheinfähren einem Diether Kolbelin [1]

Der Name des Philipp Colin begegnet zweimal in Strassburger Urkunden. Das erste Mal wird er, wie wir schon sahen, in der Urkunde vom 8. März 1307 genannt, in welcher sein Vater den Kornzins an Claus Colin verkauft.[2] Es heisst darin: 'so wart ouch Philippen, Burkartes Kolins súne, von uns uffe der pfaltzen angewunnen, das er dekein reht hat an dem gelte und dem gůte'.

Nach seines Vaters Tode kam er in Noth und musste (ebenso wie früher seine Schwester Anna) seinen Antheil an den Rheinfähren veräussern. Am 5. Sept. 1309 geben Meister und Rath der Stadt Strassburg bekannt, dass 'Philippes Colin, Burkartes Colin seligen sun von Strazburg' und seine Gattin Katharina ihren Antheil 'an den varen ze sancte Johannese zů den Hunden und zů Hunesvelt' für 21 Mark Silber verkaufen. Dann heisst es weiter:

'der selbe Philippes und Katherine sin wurtin hant ŏch gesworn vor uns an den heiligen, daz sie dehein ander gůt habent, daz unverwidemet si, damitte sie ir notdurft gebessern múgent denne mit diseme gůte, und daz sie ez durch ir rehte notdurft verkŏft habent. sie hant ŏch versworn alles in wideme reht an dem selben gůte.'[3]

Dieser Eidschwur ist ein Gegenstück zu unserm Manifestationseid und findet sich fast nur bei Zwangsverkäufen.

Da in späterer Zeit niemals mehr ein Philipp Colin in den Urkunden begegnet, so ist die Annahme berechtigt, dass der verarmte Ph. Colin von 1309 dieselbe Person ist mit dem 'klugen Goldschmied', der mehrere Jahre lang sein Handwerk aufgab, um sich ausserhalb seiner Vaterstadt durch Dichten seinen

[1] a. a. O. III, S. 194 Nr. 635.

[2] UB. III, S. 181 Nr. 586. Originalurk. im Hospital-Archiv zu Strassburg.

[3] Originalurkunde im Strassbg. Stadtarchiv. Vgl. UB. III, S. 195 Note 1.

Lebensunterhalt zu verdienen.[1] Zeitliche Bedenken wenigstens sprechen nicht dagegen.

Das einzige Zeugniss dafür, dass Colin in Strassburg die edle Goldschmiedekunst betrieb, sind des Dichters eigne Worte in seinem Epilog.[2] Aus den Schlussversen, in denen er seinen Gönner um klingenden Lohn bittet, geht es hervor, dass er die Neigung zu seinem Handwerk nicht verloren hat:

nu teil mir dine milte mit, (858, 11)
so wurde ich *wider* ein goltsmit.

Über seine Frau Katherine, welche in der oben mitgetheilten Verkaufsurkunde genannt ist, erfahren wir sonst nichts; in unsrer Dichtung findet sich nirgends die leiseste Beziehung.

Wenn nicht ein glücklicher Fund in einem elsässischen Archiv noch neues Material entdeckt, so müssen wir uns mit obigen, den Urkunden entnommenen Ergebnissen genügen lassen, welche immerhin einen beachtenswerthen Beitrag für die Geschichte der Familie Colin abgeben.

Die Wisse sind gleichfalls eine schon früh bekannte Strassburger Familie, sie erscheinen aber nicht vor dem Sturz der Geschlechterherrschaft im Rathe der Stadt.

Ein Hugo Albus begegnet 1148 als Zeuge in einer bischöflichen Urkunde.[3] Seit dem 13. Jh. sind die urkundlichen Namensformen der Familie: Wise und Wisse, in späterer Zeit Weiss. Nach K. Schmidt waren die Wisse eine reiche Strassburger Goldschmiedfamilie. Sie besassen seit dem 13. Jh. in Strassburg Häuser bei der Pfalz, in der Brandgasse und am Weinmarkt, die nach den Besitzern die Bezeichnung 'zu dem Wisen' u. a. führten.[4] In den privatrechtlichen Urkunden, welche der

[1] In späterer Zeit erscheinen in Strassburger Urkunden noch ein Heintzo Kolin arm. Arg. im Jahre 1355 und endlich 1401 eine Greda Kolin, uxor Johannis Waller de Gendertheim. Vgl. Kindler v. Knobloch, gold. B. I, S. 160.

[2] Weder H. Meyer, 'die Strassburger Goldschmiedezunft' noch Gérard, 'Les Artistes de l'Alsace pendant le moyen-âge' sind beim Durchforschen des Urkundenmaterials unter den Meistern der Strassburger Goldschmiedezunft dem Namen Colin begegnet.

[3] Kindler v. Knobloch, goldn. Buch II, s. n. Weiss.

[4] (K. Schmidt), Strassb. Gassen- u. Häusernamen S. 41. 129. 187.

III. Band des Strassburger Urkundenbuch bis zum Jahre 1332 zusammenfasst, finden wir viele Glieder dieser Familie erwähnt. Zuerst begegnet 1286 der Bürger Gotzo dictus Wise, der mit Zustimmung seines Sohnes Johann einen Antheil seines Hauses 'zûm Slcûche' verkauft.[1] Im Jahre 1287 veräusseren 'Johannes dictus Jude in Stadelgassen et Ellina uxor ejus, filia dicti Wisen civ. Arg., de consensu Johannis et Elline, liberorum suorum', 2 vor der Stadt 'juxta patibulum' gelegene Grundstücke.[2]

Eine Urkunde vom 2. Juli 1296, welche das Wisse'sche Haus 'am vischebuhele'[3] in der Nähe der Pfalz betrifft, enthält die einzige Erwähnung eines Nicolaus Wisse.[4] Dessen Vater Hugo war damals schon gestorben.[5] Die andern Familienangehörigen werden sämmtlich in der Urkunde genannt. Meister und Rath der Stadt Strassburg machen darin bekannt: 'daz vor Katerine, hern Huges seligen dohter des Wisen, mit willen unde gehelle von Gertrude, irre můter, Niclaweses, Peters, Adelheite, Elsen unde Greden, irre swestere, het verkŏfet und geben ze kŏfenne hern Johannese deme alten von Kagenecke, eime rittere von Strazburg 2 pfunt geltes genger und geber Strazburgere uf deme huse unde hovestete, die sú het gegen deme vischebuhele' etc.

Nicolaus muss damals noch in jugendlichem Alter (vielleicht 15. Jahr) gestanden haben. In späterer Zeit ist sein Name nicht wieder in Strassburger Urkunden nachweisbar.[6]

Nach d. allgemeinen Angabe bei Schmidt führt Gérard, les Artistes de l'Alsace II, 322 u. nach ihm H. Meyer, Die Strassb. Goldschmiedezunft S. 214 den 1296 bezeugten Hugo Wisse als Goldschmied auf. Aus späterer Zeit belegt Meyer (a. a. O. p. 216 ff.) aus den Stempeltafeln der Goldschmiedezunft einen Hans Weiss 1545, Jacob Weys 1577, Georg Weiss 1594, Jacob Weys 1613, Joh. Wilh. Weis 1650 als Meister dieses Handwerks.

[1] UB. III, S. 64 Nr. 200.

[2] UB. III, S. 66 Nr. 209. Über die Lage des patibulum vgl. Silbermann, Lokalgeschichte der Stadt Strassburg S. 165 f.

[3] Strassb. Gassen- u. Häusernamen S. 62.

[4] UB. III, S. 112 Nr. 358. Urkunde im Strassburger Hospital- u. Stadtarchiv.

[5] Es ist der bei Meyer a. a. O. S. 214 als Goldschmied aufgeführte Hugo.

[6] Über die verschiedenen Zweige der verbreiteten Familie Wisse

Ob nun dieser 1296 urkundlich bezeugte Claus Wisse mit unserm Dichter identisch ist, kann bei dem Zeitabstand fraglich erscheinen. Immerhin ist die Möglichkeit nicht direkt abzulehnen, obwohl die Worte Colins in seiner Schlussdichtung (854, 7 ff.)

er ist genant Clawez Wisze,
ich wünsche imme, daz er slisze
sine tage sunder swere
als ein cluoger minnere

auf einen sicher 50jährigen Mann nicht besonders passen. Leider gibt uns der Epilog Colins über die Lebensumstände seines Genossen nicht den geringsten Anhalt.

Der Jude Samson Pine, der unsern Dichtern beim Umreimen der französischen Vorlage als Dolmetsch diente, ist weder in Strassburger noch in Rappoltsteinischen Urkunden nachweisbar. Seine Erwähnung im Gedichte selbst ist die einzige Nachricht, die wir von seiner Existenz besitzen.

Ebensowenig ist der Schreiber Henselin und 'der von Onheim', welche in dem lustigen Schlussvers auf Bl. 320^c der Donaueschinger Handschrift genannt werden, urkundlich zu ermitteln.

---

giebt das Str. UB. reichliche Auskunft. In Betracht kommen aus dem III. Bande die Urkunden Nr. 372 (S. 116), Nr. 459 (S. 142), Nr. 498 (S. 155), Nr. 564 (S. 175), Nr. 682—684 (S. 208 f.), Nr. 803 (S. 246) und Nr. 1208 (S. 365). Sie fallen in die Jahre 1297—1328. Die nicht immer klaren Verwandtschaftsverhältnisse hier aufzudecken, würde zu weit führen. Besonderes Interesse verdient das Testament von Anna, Wittwe von Peter Wisse (III Nr. 372) u. die Verkaufs-Urkunde des Hauses 'zů dem Slûche' (III Nr. 459), weil uns dadurch ein Einblick in die Vermögenslage der Wisse gestattet wird. Einzelne Glieder der Familie gehörten dem geistl. Stande an, so waren Rûlinus Wise (1296—1313) und Johannes Wisse (1310) Predigerbrüder. Eine Ellina Wisin erscheint 1290 als Schwester in S. Katherina. Albertus Wise war 1406 Decan von Jung-St. Peter und führte im parabolischen Siegel ein Schildchen mit zweisprossiger Leiter. S. Kindler v. Knobloch, gold. B. II (Weiss). Über die seit 1545 vorkommenden Meister d. Goldschmiedezunft mit Namen Weiss s. Meyer a. a. O. S. 216 ff.

DIE QUELLE.

Colins Epilog erweist sich auch für diesen Punkt als werthvoll.

Zunächst wird gleich bei Beginn des Schlusswortes, ehe von der eignen Vorlage die Rede ist, eine Bemerkung über die Quelle Wolframs vorausgeschickt:

> Dis het gerimet her Wolfram
> von Eschebach, als er ez vernam
> von eins welschen meisters munt,
> der tet imme den ursprung kunt
> von Parzefales kintheit.[1]

Den Namen Kyot, welchen Colin doch in Wolframs Schlussversen des Parzival gelesen haben muss, lässt er ganz ausser Acht und nennt nur Chretien als Eschenbachs Vorlage:

> so verre ez her Wolfram in tüschen seit,
> daz het imme meister Cristian
> in welschen rimen künt getan.

Nach dieser Angabe wird die Vollständigkeit des wälschen Parzival gegenüber Wolfram hervorgehoben und derjenige genannt, welcher das französische Werk zu Ende gebracht habe: Manessier:

> der aventüre ist michels me,
> denne es in tützsche geschriben ste.
> daz het Maneschier gar bedoht
> unde allez zuo eime ende broht. . .

Das Werk des Manessier ist es aber nach den Worten Colins, welches Ulrich von Rappoltstein zugesandt wurde und das Colin für seinen Herren in deutsche Reime umsetzen musste.

Einen wie hohen Begriff übrigens unser Dichter von dem Werthe seiner Quelle und der dichterischen Begabung des Manessier hatte, ergiebt sich aus folgenden Versen seines Epilogs:

---

[1] 845, 18 ff. Auffallend ist jedenfalls der Ausdruck 'Kintheit'. Nach Colins Ansicht hatte Wolfram also nur für Parzivals Jugendalter aus Chretien geschöpft.

in alleme Frangriche
lebete nüt sin geliche
an tihtenden sinnen.
von manheit und von minnen
het er getihtet in welsch so wol,
daz man in iemer loben sol.

Den Namen des Manessier finden wir nur in der Schlussschrift Colins erwähnt, die Umdichtung selbst weist ihn nicht auf. Der Grund hierfür liegt darin, dass unsre Dichter die Fortsetzung des Manessier nicht bis zum Schluss übertragen, in welchem sich erst dessen Namen in der französischen Überlieferung vorfindet. Die letzten Verse der Wisse-Colinschen Ergänzung (846, 8 f.) lauten:

sü hettent fröude gros mit maht
do zuo hofe alle die naht.

Sie entsprechen im Perceval den Versen 45035 f. (vgl. Potvins Ausgabe VI S. 144)

grant joie font toutes et tuit,
à joie passent cele nuit.

Von da lassen unsre Dichter vom Zusammentreffen Parzivals mit seinem Bruder Fervis (Feirefiz) die beiden letzten Bücher Wolframs folgen, denen sie nur einige Stellen aus Manessier einflechten.

Da aber Colin diesen Namen nennt, ergiebt sich mit Sicherheit, dass in dem unserem Dichter vorliegenden französischen Manuskript am Schlusse Manessier seine Autorschaft angab.[1]

Müssen wir uns nun mit Colins Angabe über seine Quelle zufrieden geben?

Bisher hat man es gethan und alle Literaturgeschichten sprechen es aus, dass das Werk unsrer beiden Strassburger Dichter auf der Perceval-Fortsetzung des Manessier fusse.

Noch niemand hat es aber bemerkt und auch Colin ist es entgangen, dass in unsrer Umdichtung der Name eines andern

[1] Diese Schlussformel zeigen 3 französische Hsn., die von Montpellier in Paris Nat. Bibl. Nr. 12576. 12577. Das Ms. von Mons hat Manessier u. Chrestien geändert.

Bearbeiters des Chretien genannt wird, nämlich Gauthier von Dourdan.

Die Stelle lautet (vgl. 582, 20 f.)

> Walther von Dunsin[1] dise rede ret,
> der dise ystorie vollebroht het.

Die Arbeit Gauthiers, welche der Fortsetzung des Mannessier vorausgeht, ist durch unsere Dichter ebenfalls übertragen worden und zwar in ihrer ganzen Ausdehnung.

Wie ist nun das Werk des Gauthier zu umgrenzen?

Die fast allgemein angenommene Ansicht ist es, dass Chretiens unvollendet hinterlassener Perceval nacheinander 3 Fortsetzungen erhalten habe[2]:

1. durch Gauthier de Dourdan,
2. durch Manessier,
3. durch Gerbert.

Birch-Hirschfeld hat den Umfang dieser 3 Fortsetzungen [nach der Ausgabe von Potvin[3]] folgendermassen berechnet: Gauthier dichtete Vers 10602—34934 und Mannessier V. 34935 bis zum Schluss. Nachdem des letzteren Arbeit vollendet war, fügte Gerbert eine grosse Interpolation von ca. 15000 Versen zwischen Gauthiers und Mannessiers Arbeit ein. Gerbert kommt für uns aber nicht in Betracht, da seine Ergänzung durch Wisse und Colin nicht benutzt worden ist.

Prüfen wir nun die beiden in unserm Denkmal benutzten Perceval-Fortsetzungen des Gauthier und Mannessier näher, so ergiebt sich die von Birch-Hirschfeld aufgestellte Abgrenzung derselben bei Vers 34935 als völlig zutreffend. Abzuweisen ist

---

[1] Die französischen Perceval-Handschriften geben den Namen Gauthiers äusserst verschieden. Vgl. Potvin, Bibliographie de Chrestien de Troyes p. 43 f. Colins Vorlage muss die Namensform Gauthier de Dons geboten haben, welche auch durch das Ms. von Mons belegt ist.

[2] Vgl. hierüber hauptsächlich: Histoire littér. de la France XV p. 250 ff. Holland, Chrestien von Troies S. 210 ff. Birch-Hirschfeld, Die Sage von Gral S. 88 ff. Die von Potvin, Bibliogr. de Chrestien de Troyes u. in seiner Ausgabe des Perceval entwickelte Ansicht hat keine Zustimmung gefunden, und mit Recht.

[3] Perceval le Gallois ou le Conte du Graal publié par Ch. Potvin. I—VI Mons. 1866—71.

es aber unzweifelhaft, dass Gauthier schon mit Vers 10602 angefangen habe zu dichten.

Eine Vergleichung des französischen Textes und der Nachdichtung von Wisse-Colin führten mich zu der Ansicht, dass Vers 10602 – 34934 des Perceval unmöglich von einem Verfasser herrühren können. Die Arbeit des Gauthier liess ich mit dem Wiederauftreten Parzivals einsetzen. (Wisse-Colin Sp. 314, 13, vgl. Potvin, Perceval Vers 21917).

Zu meiner Freude sehe ich, dass Gaston Paris[1] zu demselben Resultate gelangt ist. Er äussert sich über die erste der Fortsetzungen folgendermassen:

"le premier (morceau), qui est anonyme et n'est peut-être pas d'un seul auteur, et qui, au moins pour une partie, existe dans deux rédactions assez différentes, a subi en outre une interpolation considérable. Il va du vers 10602 au vers 21916, et il est consacré à la fin des aventures de Gauvain, au milieu desquelles Chrétien s'était arrêté."

Mit Recht darf man auf die näheren Ausführungen gespannt sein, die G. Paris für einen Aufsatz in der Romania ankündigt. Seinem Scharfblick wird es gelingen, das Dunkel, welches noch immer über des Perceval-Überlieferung schwebt, endlich zu lichten.

Nach Chretiens Schlussvers (Potvin 10601) weichen die Handschriften des französischen Perceval sehr von einander ab.[2] Zu beachten ist, dass das Berner Ms. No. 354 an dieser Stelle schliesst und dass in der Pariser Hs. No. 794 hier Chretiens Text von der Fortsetzung durch das Rubrikat geschieden wird: Explycyt Perceval le viel.[3]

In den 8 in Betracht kommenden Perceval-Handschriften zeigen sich von hier ab eine Zeit lang 2 verschiedene Redaktionen.[4]

---

[1] Les Romans en vers du cycle de la Table Ronde. (Extrait du Tome XXX de l'Histoire litt. de la France) [Paris 1887] p. 27.

[2] Vgl. Potvin, Perceval III, S. 47 ff. u. Rochat, Germania 415 f.

[3] Auch die Donaueschinger Hs. scheidet Wolframs Gedicht als den 'alten Parzefal' von seiner Fortsetzung dem 'nuwen Parzefal'. S. oben die Notiz S. XIII f. u. die Überschrift Sp. 845, 14.

[4] Später stellen sich einzelne Ms. bald zu dieser, bald zu jener Gruppe.

Die erste (A) wird repräsentiert durch das Monser Manuskript und die Pariser Codices 794, 1450 (unvollst.), 1453 und 12576; die zweite (B) durch die Handschriften von Montpellier und die Pariser Hsn. 12577 und 1429. Der letzteren Gruppe schliesst sich im ganzen die Prosaübersetzung des Perceval an, welche in dem Pariser Druck von 1530 vorliegt.

Welche von den beiden Redaktionen der französischen Percevalfortsetzungen liegt nun unserem elsässischen Denkmal zu Grunde?

Wie oben bemerkt, haben Wisse und Colin ihre Fortsetzung an das XIV. Buch Wolframs angefügt, dessen Schluss von dem französischen Text aber erheblich abweicht. Wolfram hatte berichtet, dass König Artus zwischen Gawan und Gramoflanz eine Sühne geschlossen und letzterem die Schwester des Gawan vermählt habe. Unsere Dichter fanden nun in ihrer französischen Vorlage eine andre Darstellung, als bei ihrem Vorgänger, dass nämlich jene Vermählung ohne Gawans Wissen geschehen sei. Aus Zorn habe dieser dann den Hof des Artus verlassen. Die Abweichung ihrer Vorlage von Wolfram hielt nun unsre Dichter ab, diese Partie ihrer Quelle zu übersetzen. Sie begnügten sich damit, in einer Prosanotiz (s. vorn Seite XIII) Gawans Abschied vom Hof zu erwähnen. Der Widerspruch dieser Erklärung zu Wolframs Gedicht störte sie nicht.

Das erste Abenteuer, welches Gawan bei unsern Dichtern erlebt, ist sein erster Besuch der Gralburg (Sp. 2 ff.), Diese Erzählung findet sich nur in den Handschriften der Redaktion B., die hier jedoch mannigfache Abweichungen aufweisen.[1] Es folgen in unserer Dichtung der Kampf Gawans mit Dinasdares und die Verhütung des Zweikampfes in Kavalun durch König Artus. (Sp. 8 ff., Sp. 13.) Auch diese sind nur in B. überliefert.

Bei der Episode zwischen Gawan und der Schwester des Brandalis (Sp. 33, 41 f. vgl. Potvin III, S. 101) zeigt unsere

[1] Vgl. Potvin, Perceval III S. 85 ff. Der zweite Gralbesuch Gawans wird Sp. 265 erzählt (Potvin IV S. 1 ff.) Beide male kann G. das Schwert nicht ganz machen und verschläft die Erzählung des Fischerkönigs. Die erste Erzählung scheint spätere Interpolation.

Dichtung die ausführliche Darstellung, wie sie die Hs. von Mons überliefert.[1] Das Ms. von Montpellier dagegen erzählt das ganze Abenteuer in wenigen Versen. Potvin hat, so viel ich sehe nirgends darauf hingewiesen, dass diese Episode später noch einmal in ganz andrer Weise erzählt wird. (Vgl. Sp. 195 ff. Potvin III p. 260 ff.). An erster Stelle wird berichtet, dass des Brandalis Schwester[2] Gawan, den sie lange geliebt, ihre Minne gewährt habe. Ihr Vater, welcher Gawan nachreitet, um diese Schmach zu rächen, wird von diesem tötlich verwundet. Auch Brandalis kämpft darauf mit G. Der unentschiedene Kampf soll später zum Austrag gebracht werden. Ganz anders lautet der Bericht an der zweiten Stelle. Dort erzählt Gawan seinem Oheim von seinem Abenteuer. Er klagt sich an, dass er der Jungfrau Gewalt angethan. Ein Bruder des Mädchens und ihr Vater kämpfen mit ihm beim Zelt und werden beide getötet. Endlich kommt auch Brandalis als Rächer. Auch hier bleibt der Streit unentschieden und wird vertagt. Die letzte Darstellung ist viel lebhafter und ausgeführter und die Scenerie eine völlig andere.

Es ist einleuchtend, dass diese beiden Darstellungen nicht von einem Verfasser herrühren können.

In dem grossen Abschnitt, welchen Wisse und Colin mit 'Karados buoch' bezeichnen (vgl. Sp. 45—169), lehnt sich unsre Nachdichtung im grossen und ganzen an die Redaktion im Ms. von Montpellier, das die Episode weit ausführlicher erzählt, als die Hs. von Mons.[3] Dem Texte jener Hs. schliesst sich auch hier wieder der Pariser Druck von 1530 an, der übrigens abweichend von den Hsn.[4] dem Zauberer den Namen Eliavres beilegt, in Übereinstimmung mit unserer Dichtung.

Bei dem zweiten Gralbesuch Gawans zeigt die französische Überlieferung wieder bedeutende Abweichungen. In einer

---

[1] Zu dieser stellen sich hier das Pariser Ms. 12577 u. der Druck von 1530.

[2] Sp. 43, 30 wird sie Aclervis genannt. Unsere Dichter fanden in d. franz. Quelle: sa seror au cler vis, was sie als Namensform auffassten. Sp. 255, 12 trägt sie ihren wahren Namen Gyrolette.

[3] Vgl. z. B. Potvin III S. 198 ff.

[4] wo der Name Gahariés lautet; vgl. Potvin, Vers 12461.

Hs.gruppe (vgl. das Ms. von Montpellier und die Pariser Hsn. 794 1429 und 12577) wird die Geschichte des Joseph von Arimathia durch den Fischerkönig erzählt (in 228 Versen), während die andere Gruppe dieselbe übergeht (so die Hss. in Mons, Paris 12576, 1435 und der Druck von 1530). Wisse und Colin fanden in ihrer Vorlage die letztere Redaktion vor.[1]

Die erste grosse Fortsetzung, welche sich an Chretiens Werk anschloss, rechne ich mit Gaston Paris bis zum ersten Auftreten des Perceval (vgl. Potvin Vers 21917).

Der Hauptheld dieser ganzen Partie ist Gawan, daneben sind grosse Abschnitte dem Karados und Gaharies (Gawans Bruder) gewidmet, mit dessen Abenteuern abgeschlossen wird.

Die erste Perceval-Fortsetzung wird, wie wir sahen, durch die franz. Hsn. sehr abweichend überliefert. Diese Abweichungen bilden aber nicht etwa kleine Differenzen in der Darstellung, sondern sie sind inhaltlich sehr bedeutend. Mehrere Episoden werden doppelt erzählt, was verschiedene Verfasser resp. Interpolatoren voraussetzt. Der französischen Forschung liegt es ob, hier in dem Wirrniss der Überlieferung durch scharfe Kritik Ordnung zu schaffen. Die Nachdichtung von Wisse und Colin wird dabei ein wesentliches Argument abgeben.

Den Übergang von den Heldenthaten Gawans zu den Abenteuern des Parzival geben die Percevalhandschriften verschieden (vgl. Potvin IV S. 30.) Es zeigt sich deutlich, dass hier eine Nath ist. Auch in unserm Denkmal wird dies klar ersichtlich (vgl. Sp. 313. 314).

In einer Überschrift künden unsre Dichter an, dass nun das erste Parzival-Abenteuer nach ihrer Quelle folge (Sp. 314). Bemerkenswerth ist, dass sie versuchen, in ihrem Übergang an Wolframs XIV. Buch anzuknüpfen. Die in Betracht kommende Stelle lautet (314, 15 ff.):

uf eine mittewuche ez geriet,
daz Parzifal sich do schiet
von künig Artuse zuo Joflanz
do er gestreit mit Gawan und Gramolanz.[2]

[1] Vgl. Sp. 273, 28 ff. mit Potvin V. 20296. Den ersten Gralbesuch erzählt unser Gedicht nach Redaktion B. (Montpellier), vgl. oben S. XXXVI.

[2] Die Namen der 2 letzten citierten Verse stehen übrigens in der

Wie bekannt, gehört der Kampf zwischen Gramoflanz und Gawan nur Wolfram zu.

Auch in der II. und III. Percevalfortsetzung von Gauthier de Dourdan und Manessier bietet die französische Überlieferung noch Abweichungen genug, doch sind dieselben bei weitem nicht so bedeutend und schnell wechselnd, wie in der ersten Partie. Es würde mich viel zu weit führen, wollte ich zusammenstellen, in welchen Punkten unser Denkmal zu einer oder anderen Gruppe der Percevalhandschriften stimmt. Aus obiger Zusammenstellung wird es schon hinlänglich erwiesen, dass unsere Dichtung abwechselnd beiden Redaktionen folgt.

Von besonderem Werthe ist für die Reconstruction der von unsern Dichtern benutzten französischen Vorlage eine Einschaltung am Schlusse des 2. Wolframschen Buches, nämlich der von Wisse herrührende 'Prologus' (s. den Schluss der Einleitung S. LVII). Die 500 Verse dieses Zusatzes geben im allgemeinen die ersten 474 Zeilen bei Potvin (II p. 1 – 17) wieder. Sie entsprechen also dem ersten Theile der Einleitung, welche im 13. Jh. dem Werke Chretiens vorausgeschickt wurde und die handschriftlich nur in dem Manuskript von Mons vorliegt.

Die Einleitung erzählt zuerst von dem Unglück, welches über das Königreich Logres (England) hereingebrochen sei unter übeln Königen. Wir werden in märchenhaftes Gebiet geführt zu den Mädchen von den Bergen (pucelles as puis)[1], welche die Wandrer mit Speise und Trank nach Herzenslust versehen. König Amangon, der die Jungfrauen schändete, vernichtet diese Herrlichkeit. Artus und die Tafelrunde leisten nun den Schwur, die Jungfrauen zu rächen. Es wird von Kämpfen berichtet, in den Bliheris gefangen wurde. Dieser giebt wunderbare Kunde von dem Mädchenlande. Die Tafelrunde fasst den Entschluss, den Hof des reichen Fischerkönigs aufzusuchen. Es wird gesagt, dass Gawan zu der Gralburg gekommen sei. Vor

---

Donaueschinger Hs. auf Rasur. Es wäre interessant, die getilgte Lesung zu wissen.

[1] puis heisst 'Grotte': der Pariser Druck bietet dafür 'cave'. Diese Sage von den pucelles verdiente näher untersucht zu werden; wie die Jungfrauen zum Fischerkönig in Beziehung stehen, ist noch nicht aufgeklärt. Vgl. dazu E. Martin, zur Gralsage S. 44.

ihm habe aber ein anderer dies Glück gehabt: Parzival. Dann folgt ein kurzer Bericht von Parzivals erstem Gralbesuch, wo er der Frage vergessen. Dem Land sei nun der alte Wohlstand zurück gekehrt. Darauf wird von dem Bau des castel as pucieles (der megede burg), vom pont perellous und dem Kastel Orgelus gesprochen, welche die Feinde König Artus zum Trotze errichteten. Vier Jahre lang wüthet nun der Krieg, aber endlich bleibt Artus Sieger und Freude und Glück kehren überall ein.

Diese recht verworrene Einleitung liegt auch in der französischen Prosaübersetzung, im Pariser Druck von 1530 vor. Sie trägt den Titel: Elucidation de l'hystoire du Graal; die drei ersten Kapitel enthalten obigen Bericht. (Vgl. Potvin, Bibliogr. de Chrestien de Troyes p. 171 ff., wo dieser Abschnitt abgedruckt ist).

Wisse fand jene Erzählung in seiner Vorlage ebenfalls überliefert. Seine Übertragung leitet er durch einige Worte ein. Der Text, der ihm vorlag, unterschied sich indessen in wesentlichen Punkten von den beiden im Ms. von Mons und Pariser Druck vorliegenden: so fehlt z. B. die Stelle von den 'sept gardes'.

Seinen Prologus stellt nun unser Dichter nicht vor das erste Buch des Wolframschen Textes, sondern schiebt ihn am Ende des II. Buches ein (nach L. 112, 10), wo die Geburt Parzivals gemeldet wird. (Vgl. dagegen Potvin II, S. 1 ff.)

Wie wir sahen, ist das einzige Ms., welches jene Einleitung überliefert, die Handschrift von Mons.

Kann nun diese die Vorlage unsrer Dichter gewesen sein?

Unsre oben angeführten kurzen Vergleichungen haben gezeigt, dass der Text unsres Denkmals in vielen Stücken zu der Redaktion im Ms. von Montpellier (und seiner Sippe), in manchen aber auch zu der im Monser Codex vorliegenden stimmt.

Keine der vorhandenen Percevalhandschriften ist jedoch die Vorlage für die elsässische Übertragung gewesen.

Nun verbieten aber die Worte Colins die Annahme, dass unsre Dichter aus zwei oder mehr Handschriften geschöpft hätten. Es wird immer nur von 'dem Buch' geredet. Vgl. z. B. 850, 11:

Wir beide daz vernommen hant,
daz dir ein welsch buoch ist gesant,
daz der künig Artus
hiez schriben von orte unze ende uz.

Ausserdem wäre es wenig glaublich, dass Pine, der den französischen Text den Dichtern deutsch vorsagte, auch noch Textesordnung vorgenommen habe.

Die französischen Percevalhandschriften bieten in ihren mannigfachen Abweichungen ein so buntes Bild der Überlieferung, dass man ein verlorenes Ms. voraussetzen darf, welches die durch unser Denkmal geforderte Beschaffenheit besass.

Reconstruieren wir die französische Percevalhandschrift, welche unsere Dichter benutzten, so ergiebt sich, dass sie folgende Abschnitte enthalten haben muss und zwar in nachstehender Reihenfolge.

1. Einleitung (von der nur Vers 1—474 theilweise benutzt ist).
2. Chretiens Gedicht.[1]
3. Die anonyme Fortsetzung (Gawans Abenteuer) mit Interpolationen.
4. Gauthier de Dourdans Fortsetzung (Parzival).
5. Die Fortsetzung Manessiers (in welcher am Schluss der Autorname genannt war.)

Der Pariser Druck von 1530 setzt eine etwas abweichende Hs. voraus, die sich auch von dem Monser Ms. unterschieden hat. Aus jenem erschloss man eine zweite Handschrift; eine **dritte** Hs. dieser Gruppe wird durch unser Denkmal erwiesen.

Wie sich unsre Dichter bei der Übertragung ihrer Quelle in die Arbeit theilten, ist keine leichte Frage. Die Hauptthätigkeit scheint Colin zuzufallen, denn er nennt sich als denjenigen, welchen Ulrich von Rappoltstein zu seinem 'tihtere' berufen habe. Schlecht stimmen hierzu allerdings seine Worte über Claus Wisse:

der tihtete ein jor vor mir e.

Wisse hatte also schon vorher mit der Arbeit begonnen. Wie weit er damit gediehen war, ist nicht mit Sicherheit aus

[1] Beweis ist z. B. d. grosse Zusatz, der in Wolframs III. Buch (nach L. 175, 4) eingeschoben ist. Er entspricht Chretiens Versen 2702 ff. (Potvin II, S. 91).

dem Gedicht zu ersehen. Einigen Anhalt geben uns aber die Schlussworte Colins. Er sagt dort (854, 3) von seinem Mitarbeiter:

der tihtete disen *anevang.*

Ohne Zweifel ist damit auf die Eingangsverse des Prologus verwiesen, wo es heisst (s. Seite LVII?):

dovon der ie nach eren rang
sol merken disen *anevang.*

Ich glaube diesen Prolog mit Bestimmtheit Wisse zuweisen zu müssen. Vergleichen wir den Stil desselben mit dem in Colins Epilog, so ergiebt sich, dass der 'Prologus' durch steife und ungelenke Redeweise absticht.

Eine zweite deutliche Spur von Wisse sehen wir ferner in der Einschaltung hinter dem 4. Wolframschen Buche. Dort wird vom Dichter die Milde des Herren angerufen. Dies erste Bittgesuch wird man mit grösster Wahrscheinlichkeit Wisse in den Mund legen müssen, da Colin kaum zweimal seine Mahnung angebracht haben wird. Von wo das Zusammenwirken der Dichter zu rechnen ist, dafür fehlt jeder sichere Anhalt.

Den Werth unsres Denkmals für die Geschichte des elsässischen Dialekts werde ich demnächst ausführlich in einem besonderen Aufsatz der 'Strassburger Studien' darlegen. Bei der Gelegenheit werde ich dann auch näher über die dichterische Thätigkeit und Befähigung von Wisse und Colin handeln. Hier möchte ich nur auf einen Gesichtspunkt hinweisen, durch den die Beurtheilung schwierig gemacht wird. Nur wenige Stellen des umfangreichen Denkmals sind Geistesprodukt unsrer Strassburger Dichter. Was ihnen zu eigen gehört, geht kaum über die conventionellen Bitten um Belohnung hinaus. Alles Übrige ist Übersetzung aus der französischen Vorlage, die von ihnen nach der Übertragung Pines Satz für Satz, Periode für Periode, in deutsche Reime gebracht wurde. Die Quelle, welche selbst schon von ganz verschiedenem dichterischen Werth ist, beengt ihre Ausdrucksweise. Wo die Vorlage sich in der Darstellung erhebt, da finden wir auch in unserm Gedicht fliessendere Verse und gehobeneren Ausdruck. Bringt aber die Quelle lange Reden und langathmige Sätze, so wird den Dichtern das Metrum zu enge und es entstehen ungeschickte und überlange Verse. Die

vielen Flickreime theilt unser Denkmal mit seiner Quelle, welche jedenfalls keine viel höhere Stufe einnimmt, als die Umdichtung durch Wisse und Colin. Nach solcher Erwägung verdient die Arbeit der elsässischen Dichter mildere Beurtheilung.

Für die Geschichte der Sage vom Gral und von König Artus Rittern bringt unser Gedicht nichts Neues, da es ja nur die im frz. Perceval mit seinen Fortsetzungen vorliegende Sagenüberlieferung wiedergibt.

Als umfangreiches Denkmal der elsäss. Mundart aber verdient das Werk unsrer Strassburger Poeten sorgfältige Beachtung. Für Grammatik und Wortschatz wird es sich gleich werthvoll erweisen.

Bei der Herstellung des Textes habe ich folgenden Grundsatz befolgt. Der Abdruck giebt genau die Originalhandschrift wieder mit allen ihren orthographischen Schwankungen. Die Abkürzungen wurden aufgelöst, die Eigennamen mit grossem Anfangsbuchstaben versehen. Die Scheidung von u und v, von i und j ist im Abdruck durchgeführt. Für û und ǔ ist der Bequemlichkeit wegen uo und ue gedruckt, für das häufige ú—ü. Geändert habe ich nur, wo offenbare, sofort erkennbare Schreibfehler vorliegen. So bietet das Ms. fälschlich: 29, 7 flölich, 19, 29 slieiffent, 228, 15 hettet, 336, 6 ruof, 440, 5 gefron, 452, 33 wehte, 489, 37 besseren, 526, 6 unbeschedenheite, 563, 23 nämet, 567, 43 liehtem, 585, 45 erschocken, 615, 34 hütte, 630, 43 Parzefefal, 639, 44 torre, 682, 40 ernhüfe, 691, 5 gewangen, 703, 12 schriben, 749, 44 gesach, 753, 23 enzizent (z für h), 803, 38 hartte (für hande), 816, 19 begengent, 836, 20 blep etc. Zuweilen ist ht mit th verwechselt sowie em mit en; über e ist öfters der n-Strich vergessen. Sp. 33, 21 liest die Hs. *harnoch*, was Schreibfehler für *harnesch* ist. Sp. 39, 17 steckt in *von dem* ein Versehen, es ist wohl zu lesen *kam ze dem*. Sp, 13, 34 steht hinter *urteil* Rasur, die nicht ergänzt ist; ich wählte die Lesart von R.

Einige Male, habe ich Ueberschriften, die an falscher Stelle stehen, an den richtigen Platz gerückt, wenn die Änderung leicht war z. B. Sp. 51 etc. Oft war jedoch eine Umstellung unmöglich. Die Ueberschrift von Sp. 845 steht in der Hs. unten am Rande. Im Abdruck sind die Rubrikate cursiv gesetzt.

Unnatürliche Worttrennungen und -Verbindungen wurden aufgegeben. Auch die Versalbuchstaben am Anfang der Zeilen habe ich nicht beibehalten, dagegen sind die wenigen vorkommenden Längezeichen gewahrt.

Bei der Interpunktion, die im Ms. reichlich verwendet ist, habe ich mich dem Princip der Handschrift angeschlossen.

Das Namen-Verzeichniss am Schluss beschränkt sich natürlich auf eine Auswahl der Belegstellen. Berücksichtigt wurden dabei die verschiedenen Namensformen und der Reim.

Für den Titel wählte ich den Namen Parzifal, welcher durch das Originalmanuskript geboten ist.

Die Abschrift unseres umfangreichen Denkmals wurde bereits im Winter 1878/9 angefertigt. An ihr betheiligten sich die Herren Prof. Martin, Balke, Kluge, Brahm, Ad. Schmidt, Waitz und ich. Den grössten Theil der Hs. copierte ich selbst, nämlich 26000 Verse, der Rest vertheilt sich auf die Erstgenannten.

Auf Anregung von Prof. Martin übernahm ich die Ausgabe für die Elsäss. Literaturdenkmäler, musste sie aber für spätere Zeit zurückschieben. Andere Arbeiten gestatteten mir erst im Oktober 1887, an die Textherstellung zu gehen.

Die Donaueschinger Hs. konnte ich hier in Musse benutzen und collationieren; die Druckbogen corrigierte ich nach dem Originalmanuskript.

Für diese grosse Erleichterung meiner Arbeit fühle ich mich gedrungen, der Direktion der Fürstl. Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen hier öffentlich meinen Dank auszusprechen. Ebenso empfinde ich es als angenehme Pflicht, allen denen zu danken, welche mir bei meinen Untersuchungen mit Beiträgen förderlich waren, besonders Herrn Archivrath Dr. A. Schulte in Karlsruhe, der mir werthvolles Material überliess, und Herrn Dr. K. Albrecht in Colmar. Auch Herrn Prof. Dr. Martin bin ich für Anregung und manchen freundlichen Rath verpflichtet.

Strassburg, 17. Mai 1888.

K. S.

ZUSÄTZE

VON

WISSE UND COLIN

INNERHALB DES WOLFRAMSCHEN TEXTES.

Vergleicht man den Text von Wolframs Parzival, wie er in der Donaueschinger Hs. überliefert ist, mit dem der Lachmannschen Ausgabe, so sieht man sofort, dass das Werk nach guter Vorlage sehr sorgfältig[1] copiert wurde und zwar unter Aufsicht von Wisse und Colin. Hierbei erhielt die Orthographie durch die elsässischen Schreiber etwas dialektische Färbung.

Die Hand unserer Dichter erkennt man an kleinen Änderungen im Reim und in mehreren Umstellungen, durch welche sie den Text zu bessern glaubten.

Als das Werthvollste ergeben sich aber die von Wisse und Colin herrührenden Einschaltungen, die sie dem alten Parzivaltext Wolframs einfügten. Dieselben beruhen mit geringen Ausnahmen (z. B. d. Bittgesuch Wisses am Ende des 4. Buchs) auf französ. Vorbild und zwar z. Th. auf Chretiens Werk selbst, z. Th. auf dessen Fortsetzungen. Nur die Bücher VII—XIII sind ganz unversehrt geblieben, während die beiden letzten Bücher (XV. XVI) die umfänglichsten Zusätze aufweisen.

Im Folgenden sind die eingefügten Einschaltungen zusammengestellt, aus denen man einen interessanten Einblick ge-

---

[1] Nur 2 Verse sind ausgelassen, nämlich die Zeilen L, 496, 7. 8. Unsere Textüberlieferung bietet übrigens zahlreiche beachtenswerthe Varianten, die ich später an anderer Stelle zu geben gedenke.

winnt in die Art, wie unsere Dichter Wolframs Text aus dem französischen Perceval zu ergänzen suchen.

BUCH I.

Zwischen die Wolframschen Verse, bei Lachmann 46, 1. 2 und 46, 2. 3 ist je ein Vers eingeschoben und zwar mit der Absicht, den Reim *Razalîc : wîp* zu bessern.

[Gant har, min herre Razalig,] (Bl. 7^d, 1 ff.)
trettent an der selden stig.
[ir süllent küssen min wip,]
die mir liep ist als der lip.

Nach L. 47, 8 sind folgende 2 Verse zugesetzt:

er sprach: 'nein es niht, (7^d Z. 10 v. u.)
swas so anders mir geschiht.

Hinter L. 48, 2 zwei Zeilen mit Änderung von 48, 2:

[ir kus der waz minnenclich,]
den sü dem tegen bot (8^a, 17 f.)
mit ir munde rosenrot.

Nach L. 51, 24:

nu sü do wurden gewar (8^c, 20 v. u.)
herren unde barroche (!) gar

BUCH II.

Nach L. 78, 4:

men sprach ir reht uf bluomen velt, (12^c, 19 f.)
do enirrete stude noch gezelt.

L. 112, 4 ist geändert in:

owe schade unde schande (17^c, 11 v. u.)

dann sind 2 Verse hinzugefügt:

den wir nu genomen han,
so sprochen Gamuretes man.

Nach L. 112, 10 steht die rothe Überschrift: (17c)

Hie ist künig Gamuretes buoch us,
der Parcifales vatter was.

Darauf folgt die Einschiebung des Prologs von 504 Versen (s. Seite LVII ff.).

Auf den Prolog folgt in 22 Versen eine Umdichtung der 16 Wolframschen Verse L. 112, 13—28, von denen einige Anstoss erregten.

Vgl. L. 112, 13 ff.:

[Sines vater fröde und des not (= L. 112, 13 ff.)
beide sin leben unde sin tot: (20b, 9 ff.)
des habent ir ein teil vernomen.
nu wissent, wavon üch si komen
dis meres sachewalte
unde wie men den behalte.
men barg in vor ritterschaft,
untz er kam an siner witze craft.]
wan es vorhte die künigin,
ob ir vil liebes kindelin
ritters werg gesehe,
daz ir zem sunne geschehe
als sinem vatter Gamuret.
davon sü in gehalten tet
niht wan bi vrowen.
si mueste in dicke schowen,
wan er was ein richer beafis.
ich wene got sinen flis
mit kunst an in kerte,
do er in leben lerte.
got gap im starke schöne lit,
[er wart mit swerten sit ein smit.] (= L. 112, 28)

BUCH III.

Nach L. 155, 8:

do begonde er sin pflegen (26[d], 14 f.)
mit schützen unz daz den degen

Nach L. 157, 4:

durch iemannes drou oder bette (27[a], 21 ff.)
der vil stolze Ywanete
er wundert sich der rede do
und wart mit Parzifale vro

Nach L. 157, 12:

dar in sloufte sich der werde (27[a], 33 f.)
darnach als er begerde

Nach L. 175, 4:

Er sprach: 'frünt guoter, sagent an, (29[d], 19 ff.)
kême ein ritter oder ein ander man,
der üch sluege, waz were üwer sin?'
'slueg er mich, ich slueg ouch in.'
'ob üch denne breche üwer sper,
wer nüt fürbaz üwer ger?'
'zwore, ob ich im iht vertruege,
mit den füsten ich in sluege.'
'frünt, darzuo hant dekeinen vliz.'
'wie tete ich denne in schirmes wiz?'
'mit dem swerte ane verdriez
begegent im': daz sper er sties
in die wise für sich ufreht.
dez würtes beginnen waz gar sleht
in von wapen leren sicherlich,
daz er wol könne weren sich.
dan daz swert in die hant er nam:
'frünt' sprach er, 'fürwor alsam
söllent ir üch weren, keret man üch an.'
'bi gotte, es enkan kein man
so vil alse ich in jagende zil,
wenne ich hans an den swinen vil

gelernet fürwar, so wissent daz,
di wile ich bi minre muoter waz,
so daz ich sin uf alle vart
vil dicke rehte muede wart.'
[sehent suz behielt er schinphes pris.] (= L. 175, 5.)

BUCH IV.

Nach L. 207, 4 sind mit einer Änderung noch 2 Verse zugefügt:

da wir daz mêre e liezen, (34[c], 2 v. u.)
daz wil ich üch untsliezzen:
[für Belreper kam Clamide,] (34[d])
den lüten wolt er schaffen we.

Am Schlusse des 4. Buches (L. 223, 30) sind 18 Verse eingeschoben, ein Bittgesuch Wisse's an seinen Herrn.

Got und üwer frümikeit (37[b], 7 ff.)
hat in höhe werdikeit
üch enbort in manige wiz.
durch üweren ritterlichen pris
lant mich üch bevolhen sin
unde ruochent niht vergessen min
durch dienst, als ich han getan
an disem buoche sunder wan,
so ich beste kunde.
ich horte von manges munde,
daz ouch ich nüt dran verlür,
ob ich ez lieze an üwer kür,
mit willen daz han ich getan.
nu ruochent gnode an mir began:
dez habent ir selde unde ere.
ich mane üch nu niht mere,
wand ir hant tugende wol so vil.
daz ich es hin züch verlazen wil.

BUCH VI.

Nach L. 280, 22:

daz sis teten durch sinen willen, (45[d], 25 v. u.)
daz sirn muot begonden stillen.

Nach L. 319, 18:

Kundrie sprach aber hie: (51[d], 3 ff.)
'her künig, gehortent ir ie
von kastel Orgeluse sagen?
die mere wil ich nüt verdagen.
do wonent drühundert ritter guot
und sehse und sehzig wolgemuot.
do hat bi im ouch, herre min,
iegelicher ouch sine fründin,
die edel ist und wunnebere:
dovon sage ich üch die mere.
ouch sint iegelichem sunder wan
zwenzig ritter undertan.
do velet nieman, der da ritet:
wil er, er justieret oder stritet.
wer ritterschaft suochen wil,
kumet er dar, er vindet ir vil.'
Gyflet Does sun sprach do zestunt:
'ich rite dar, blip ich gesunt.'

BUCH XIV.

Nach L. 690, 13 f. Zusatz von 2 Versen mit Änderung. (108[c], 24 f.)

under sine ougen
mit eime huote tougen,
der selbe waz pfewin wis.
disses juncherrelins vlis

BUCH XV.

Nach L. 769, 28:

Sü rettent mitteinander vil gar (307^{c}, 14 v. u.)
heimliche und offenbar.
darnach ruofte künig Artus do
den helden allen dar ieso.
hartte betteliche er sü bat,
daz ieglicher seite uf der stat
bi dem eide, den er imme hette getan,
waz imme widervarn were sunder wan,
die wile iederman usser lande waz.
sü gelobetent alle zetuonde daz,
sü seitent die worheit alle glich,
es were in schande öder erlich.
Boors und Lyonel an den stunden
seitent, wie sü einander funden
und wie ietwederre mit dem andern vaht (307^{d})
und der werde Kolagrenans geslaht
wart do von ir eime erslagen:
daz begundent sü von ende sagen.
umbe Kolagrenans tot tugenthaft
trurte der künig und alle die ritterschaft.
darnach sprach der heiden rich:
'künig Artus, nu höre mich,
ich wil dir nennen alle die
künige, herzogen, graven alhie,
an den mir ist gelungen,
die ich alle han betwungen.

(folgt L. 770, 1).

Nach L. 772, 30:

Darnach seite aber Parzefal, (308^{b}, 5 ff.)
wie er sach den heilgen gral
und daz sper mit deme ysin,
us deme daz frische bluot gieng fin
vor den lüten bescheidenlich,

und von der pattenen rich
und von dem gebrochen swerte geslaht,
daz er widere hette gemaht,
und von der cappellen die er vant
und von der swarzen hant,
mit der er so stergliche vaht,
und wie er zerbrach mit maht
daz zouber und daz wunder,
daz man alle tage vant bisunder
ein erslagen ritter do
uffe dem alter ligen ieso.
darnach seite er vomme boume zehant,
da uffe er die kerze bürnen vant,
und von deme rittere darnoch,
der in valte von sime rosze hoch,
dovon er so zornig wart,
und wie der tüfel kam mit zorne hart
in rosses wise swarz gnuog:
daruf er sas und wie es in truog
an ein sê und wolte in ertrenket han,
ob er es möhte han getan.
aber von einem crüze, daz er mahte fürsich,
möhte er imme nüt gesin schedelich.
Do seite er ouch, wie eine junefrowe fin
kam durch den sê in eime schiffelin
und sprach, daz sü sin liep were,
und hies spannen ein gezelte aldere
und wie er sich zuo ir leite an ein bette
und wie sü in nach betrogen hette,
wan daz er sich segente die riht.
daz möhte der tüfel liden niht
und möhte bliben do nüt me
und floch als ein tunre durch den sê.
er seite ouch, wie ein biderbe man
kam zuo imme an den selben se har dan,
an deme er guoten trost do vant,
und fuorte in über den se an lant
und gab imme daz ros wis gar,

daz er brohte zuo hofe dar.
donach seite er von Estor geslaht,
wie er ouch mit deme vaht, (308ᶜ)
rehte als es ergangen waz,
und wie ietwederre genaz
von des heilgen grols wegen:
den sante imme got und sinen segen.
von deme zagehten rittere ieso
seite er es in allesament do
und noch vil, daz imme geschehen,
und begunde ouch von Partinias jehen,
wie er imme den kopf abesluog und das
Anfortas dovon genas,
der künig von dem grole genant,
und wie er den kopf hies stecken zehant
uf sin höhesten turn, daz geschach
zuo einre gedenckunge, als er sprach.
darnach Parzefal aber verjach,
wie er die sehs boume sach,
daran sehs schilte hiengent schon,
und von den sehs rittern wolgeton,
die er obe deme burnen vant,
wie er die alle überwant.
daz seite er deme künige gar.
der hies es alles schriben dar
an ein buoch von worte ze wort.
die aventüre wolt er han für ein ort
und waz ieder ritter aventüre seite
hies er ouch schriben algereite,
der guote künig eren vol,
und hies es gehalten wol.

Nach L. 784, 28:

künig Artus in grosze fröude kam (310ᵇ, Z. 2 v. u.)
durch die mere, die er do vernam
und alle die geselleschaft, daz geschach. (310ᶜ)
in fröuden gros der künig sprach,
er wolte mit Parzefale dar hin keren,

sine ere helfen meren.
den künig und die rittere uf der stat
Parzefal sü des alles bat,
waz er herschefte do vant.
sü gelobetenz ime alzehant.

Am Ende des XV. Buches (L. 786, 30) sind noch 2 Verse hinzugefügt:

künig Artus und die tovelrunder alle (310[d], 22 f.)
mit in mit groszeme schalle.

BUCH XVI.

Nach L. 789, 2:

und künig Artus der riche (311[a], 13 v. u.)
sü allesament gliche.

Nach L. 793, 28:

und die tovelrunder alle gar, (311[d], 12 v. u.)
die mit Artuse worent kummen dar.

Darunter roth: *Hie kummet Parzefal und sin bruoder Fervis Anschevin und künig Artus und die tavelrunder alle zuo Muntsalfasche zuo dem grole.*

Nach L. 816, 4:

ouch liez man nüt under wegen, (315[b], 18 v. u.)
Artuses wart wol gepflegen
unde der tavelrunder schar
wart ouch herlich genomen war.

Hinter L. 820, 16 folgt ein grosser Zusatz:

Sü worent zuo hofe alle fro. (316[a], 21 ff.)
an aller heilgen tage do
wart Parzefal gecrönet erlich.
bi imme worent vierzehen künige rich
und truogent alle cronen durch sin ere:
die selben vierzehen künige here
worent wert und fürneme gar.
an den höhesten tisch aldar

satte men die künige hoch
und die andere herschaft darnoch
soszent ouch ze tische do hine bas.
donoch ez gar unlanc waz,
daz sü sohent komen uz einre kamern rich
den heiligen grol gar bescheidenlich,
den eine reine juncfrowe truog,
die weidenlich was unde cluog.
darnach ein junchere kam,
der truog (daz imme wol gezam)
ein sper mit eime lutern isin guot,
daruz gienc frisch reine bluot.
do kam aber ein juncfrowe alleine,
die truog in irre hende reine
gar zühtecliche, als ir wol gezam,
eine patene rich und lustsam.
sü giengent dristunt umbe die tische dar.
do wurdent sü beroten gar
mit so manigerhande trahten,
daz nieman kunde geahten:
waz men ie herschefte für getruog,
men hette sin do funden gnuoc (316ᵇ)
und aller leye guoten win.
do giengent sü wider zuo der kammern in
der juncherre und die juncfrowe guot.
künig Artus noch sinem muot
mere frogen begunde
Parzefaln an der stunde.
der seite imme von dem grole zehant
und tet imme die andern aventüre bekant,
daz er eins wortes vergas nie.
der künig daz essen die wile lie,
alse totent alle die do worent do:
der mere worent sü so fro.
der hof werte einen monot ganz,
daz der grol edel unde glanz
diende vor demme tische alle tage, wissent daz,
rehte alse hie vor sitte waz.

noch demme monode waz daz hofiern uz.
do nam urlob künig Artus
zuo Anfortasse und zuo der swester sin
und zuo Fervis Anschefin,
zuo Kundewiramurs und zuo Parzefal
und zuo den andern frowen allen überal.
donoch reit er mit siner ritterschaft zehant
wider heim in sin lant.

Nach L. 823, 10:

Parzefal bleib aldo fürwor (316[d], 12 ff.)
gewaltig künig alle sine jor
mit gemache und lebete frölich
unde buwete manige vesten herlich.
sine nochgeburn forhtent in alle sere
und buttent imme groz ere.
sine zwo muomen beriet er
erlich nach aller sinre ger.
künig Gouns Wueste tohter die ein,
dez der do waz sin öhein,
die gab er kunig Merian.
in al der welte vant nieman
getruwers ritters niht überal:
der waz künig zuo Lanval.
künig Anfortas tohter, als ich ez laz,
der ein heilig biderman waz,
gab er dem künige von Malote genant:
daz umbekreiszete allez Galeizlant.
daz tet Parzefal gar, wiszent daz,
in den joren do er künig waz.
do horte er sagen mere,
daz Aglofals sin bruoder tot were.
dez wart er unfro gar,
wande er in lieb hette fürwar.
er sante noch demme künige von Maluna zehant
und bevalch demme allez sin lant:
dez landes underwant er sich
künig Malun frömmeclich.

PROLOGUS.

(17[a]) *Só hebet hie an der prologus von Parcifal, der us welschem zuo tüschem ist gemaht unde vohet hie sine kintheit an.*

[Wan er ist alrest geborn,
dem dis mer ist erkorn.] (= L. 112, 11. 12.)
dovon der ie nach eren rang
sol merken disen anevang
und ob er gerne höret sagen,
wie men mag hohen pris bejagen,
früntschaft von reinen wiben.
solt ich von grunde schriben
die aventüre an ir zil,
zuo tihtende so hat ich zuo vil,
wan es ist us gesundert gantz,
durchlühtig und durchreinet glantz,
das nie so cluoges wart vollebraht.
es ist von also maniger slaht;
daz es niht wol usrihten kan
ich noch ein ander tumber man.
iedoch so wil ich sagen daz,
in welicher wirde hie vor waz
der grol und ouch wie schöne in hielt
der fürste in eren, der sin wielt.
ouch wil ich üch hie tuon bekant,
wie Logers daz vil riche lant
zerstöret wart und abe nam.
das künigriche zuo armuete kam,

davon vil digke wart geseit.
das ertriche wueste wart geleit
unde wart nüt zweier nusse wert,
do daz gebirge wart erlert
der megede stimme wolgeton,
die darus giengen sunder won.
die von so grossen dingen
dienden gar sunder twingen,
das nieman gevaren kam darzuo,
es wer joch spote oder fruo,
durch trinken oder essens won:
nieman dorfte ander wege underston,
wenne so er zuo der berge eime kam,
denheines dinges daz im gezam
von wol essende, ob ers wolte han,
ern het es alzuohandan,
ob ers mit zuht gemuoten kunde,
wan us dem berge kam zuo stunde
éine maget, die in trahten werte,
daz er nüt schonre engerte,
Es wer zam oder wilt gevar.
in irre hant von golde clar
(18ª) ein napf si im engegen truog.
vil ander reine megede cluog
truogent tartern, wastel, brot.
denne brohte sunder not
ein ander maget hochgemuot
tweheln wis unde schüsseln guot
von golde und ouch von silber wert.
eine der ginre hette begert,
der durch essen kummen was
zuo dem gebirge, wissent daz,
der wart von ir enphangen wol,
als men vil liebe geste sol.
duht in die spise niht vil kluog,
besser vil men im dar truog
zuo hant nach allem dem willen sin,

fölleklich mit fröden sunder pin.
die megede diendent alle
mit muot und ouch mit schalle
den, die des gebirges noment war
und durch essens willen komen dar.

In disen dingen do geschach
gar michel grosses ungemach
von dem künige Amangon:
er tet gebürlich sunder won
umbe daz bizeichen, daz er tet do.
manige nach im toten ouch also,
die den künig des sohent walten
und der si in grossen eren solte halten,
wan er ir schirmer solte sin
unde brahte si in jomers pin.
ir einre iren magetuom er nam
(ach got, wie gar übel im daz gezam!),
über iren willen daz geschach.
den napf er von ir hende brach
unde truog in dannan alzehant.
des mues er iemer sin geschant!
darnach er im dienen hies,
furwor er sü dez nüt ürlies.
des sol im leides vil geschehen,
bessers kan ich im nicht verjehen.
doch diende im keine jungfrowe me
noch giengen us also, si totent e,
umbe kein ding, daz do zestunde
zuo essende in gebresten kunde,
die andern diendent alle gar.
ach got, warumbe noment nüt war
die sinen diener an die ere!
do si sohen an irs herren lere,
das er den megeden ir küschikeit nam,
wo er zuo den schönesten kam:
(18b) ouch des zuo pflegende stuont ir sin
und truogent die nepfe mit in hin.

darnach us dem gebirge kam
kein jungfrowe, die sich dienestz an nam,
unde wissent sicherlich für wor,
ir herren alle sunder vor,
das lant abe nam ane missewende.
der künig beholte ein böses ende
und die andern alle sunder won,
die in ie leit hettent geton.
das künigrich verwuoste so gar,
das kein boum me bluete do bar.
die velt die wurdent bluomen an,
das gras wart val und ungetan,
die wasser dünne ane genuht,
die welde dürre an alle fruht.
es kunde ouch nieman vinden me
des richen vischers hof als e,
der das lant erluhte also gar.
von silber unde von golde clar,
von punt unde von hermin,
von scharlachen und von richen baldikin,
von spise unde von schalen cluog,
von gervalken und von smirlin genuog,
hebiche, sperwer, valken zart:
zuo hant do der hof funden wart,
do waz in aller der gegen zil
richtuomes volle also vil
von allem dem, daz ich hie genennet han.
das wissent alle sunder wan,
das si alle bessertent sich
von der eren arm unde rich.

Nu hettent süs alles verlorn, wissent daz.
in dem künigrich zuo Logers waz
al der welte richheit zuo stunde.
die fürsten von der tavelrunde
koment bi kunig Artuses zit
(nie besser künig wart gesehen sit),
sü worent so guote ritter,

so frech, so starg, so bitter,
so menlich, so kuene, so unlas,
do si hortent sâgen das,
der aventüre twingen,
sü woltent die berge wider bringen.
alle kertent si dar geliche.
die langen, die starken lihtecliche,
die megede die si fuortent hin,
der nepfe si ouch truogen mit in,
ir wingarten si verstorten,
die der grimen schanden vorten,
(18c) darumbe daz si so lange zit
belibent in dem gebirge wit
und danoch harfür nüt koment,
davon si den schaden noment.
unde so si der einen viengent,
den branten si oder hiengent.
almuosen, gebet taten si gar rehte,
das got har wider brehte
das gebirge in der wirde gar,
als es ê waz offenbar,
unde suochtent den dienest und die ere,
doch fundent si ir niht mere.
ir heischen daz enhalf si niht,
das si ir kundent vinden iht,
unde hortent keine stimme me
noch jungfrowen us gon als e.
aber soliche aventüre in zuo kam,
das es si vil gros wunder nam.
in den welden si jungfrowen funden,
das si niht schoner erwünschen kunden.
bi in so worent ritter do
gewopent wol uf örschen ho,
die mit den jungfrowen ritten.
die tavelrunder mit in stritten,
ir juncfrowen si in nemen wolten:
des rittere vil den tot erholten.
umbe die jungfrowen zuo der zit

wart in der gegen manig strit.
künig Artus ane erkovern zwor
vil guoter ritter do verlor
unde manigen guoten er erstreit,
als uns die aventüre seit.

Der erste ritter, der do wart
gevangen us des landes art,
der hate an im hohen pris:
er waz geheissen Plyopliris.
den sicherte min her Gawan,
der aller frecheite waz der man,
unde hies in zuo kunig Artuse varn,
sine sicherheit aldo bewarn.
ane biten er do zuo hofe reit
unde leiste sine sicherheit.
der künig noch nieman kant in niht,
doch seit er in von solicher geschiht,
das nieman möhte verdriessen
umbe denkeiner slaht geniessen
zuo hörende der rede sin.
die von der tavelrunde vrogetent in
von den megeden, die men sach riten
in den welden. die vor den ziten
(18[d]) nüt worent da gesin, si hettent reht
zuo ervarnde die rede sleht,
und ob ers in kunde gesagen,
das hortent si gerne ane vertagen.
die meisten nehte si wacheten gar
die ritter und die vrowen clar
durch die mere zuo hörende, wissent daz,
unde si ouch zervarende deste bas.
er jach zuo in: 'gros wunder ir hie spehent
von den jungfrowen, die ir hie sehent
durch die micheln welde riten.
fragendes mügent ir kume erbiten,
von welme lande wir sint geborn:
die worheit fürhörent sunder zorn.

Wir sint geborn von jungfrowen also fin
daz in der welte nie schonre wurden schin,
der künig Amangon nam ir ere,
der schade wirt niemermere
wider braht bi dirre welte stunde.'
die fürsten von der tavelrunde
durch ere und durch hübischeit,
umbe freche getat und durch manheit
zuo wider bringende hetten irn ger
das gebirge: davon die betschelierer,
die ritter und die guoten lüte überal,
der ich üch nennen wil die zal,
die fuorent drus algemeinlich
und ouch die megede minnenclich
die in diseme lande sint funden
in welden, in gegin nu zestunden
muessent varn ane erwindende,
bitz daz got git zuo vindende
den hof, dovon die fröde kummen sol.
denne wirt dis lant lütes wider vol.
soliche aventüre si do vindent,
die sich des hoves suochendes underwindent,
die men emols nie me vant
noch in diseme lande wurden erkant.
gar wol kunde es ouch den behagen,
die diu rede hortent sagen.
dar nach in kurtzer stunde so
huop sich ein michel gespreche do
von des hofes geselleschaft:
ir muot waz prisig ellenthaft.
geliche sprochen si zuohant:
'wol uf, wir süllent in daz lant
suochen des richen vischers kurt.'
es wart nie tugenthafter wurt
geborn noch keiserlicher art,
kein künig nie bas geeret wart
(19a) von sinre massenie.
so selig waz der frie,

daz im nieman waz gehas:
von sinre selikeit kam daz,
wan sinre tügende waz so vil,
daz nieman reichete an sin zil.
Einre suochte in nach prise,
der ander in stoltzer wise.
her Gawan den hof vant alsus
von dem ritter, den er brahte künig Artus,
unde waz zuo hofe lange, daz ist wor.
ouch wurt gesaget offenbar
har nach, waz fröden dovon kam,
davon daz riche alles zuo nam.
aber doch emols do vant in
ein ritter cluog, hate stolzen sin,
der gar von jungen joren was.
kein freches hertze getet nie bas
fürwor, als er tet zuo aller stunde.
sit kam er zuo der tavelrunde
der junge man, von dem ich sage.
sine kuonheit waz ane hinderslage
unde gar ane allen underbint
für alle die da worent und noch lebende sint.
in allen künigrichen
möht im an manheit niht gelichen.
unwert er zuo dèm ersten was,
sit wart nie helt erzüget bas.
er suohte so vil durch das lant
den hof fürwor, untze daz ern vant
der ritter frech an tugenden clar.
ir vil (!), daz wissent ouch fürwar,
dis waz der Galeis Parcifal,
der do erfuor, wannan von der gral
diende: doch frogete er nüt der mer,
wovon men bluoten sach daz sper.
er ouch zuo frogende vergas,
wovon daz swert entzwei was,
des daz halbe uf der bore lag,

do inne der tote ligendes pflag.
Dis wunder gar verswant verwar,
doch sage ich üch wol offenbar,
das er zestunde wol vernam
daz leit, daz in den sal do kam,
unde von dem richen crüze silberin,
das zuo dem ersten kam hin in.
dinne wart ouch tegeliche kunt
zuo drien ziten dristunt
so vil jomers unde pin,
daz keinre so kuene möhte sin,
(19b) het er die grosse not gehöret,
sinre kuonheit wer ein teil zerstöret.
do hiengent vier rouchfas geliche
und dabi vier liehtstögke riche
worent an der boren ende.
do daz ambaht ellende
ergangen waz, der schrei verswant.
in dem sale men niht mere vant,
der do waz lang unde breit,
der stuont lere mit erschrokenheit.
do schos ein runs von bluote nas
us eime ses, da daz sper inne was.
das ses waz in der wise
gemachet wol zuo prise
löbelich und ouch gewere
also: waz von dem spere
bluotes trouf, daz viel darin.
das ses daz was silberin,
ouch waz daran von silber clor
ein röre gemachet fürwor.
was bluotes von dem spere trouf,
in daz ses das hette sinen louf
durch die röre wolgetan,
das men es horte hin in gan:
in dem ses enthielt men daz sper.
menlich duhte seltzene mer,

was es were und ouch möhte sin.
dis alles waz küntlichen schin
den die ez noment war.
denne kam in andere wot gevar
der künig, der do waz wol erkant,
usser einer kammer alzehant.
er waz gecleidet nach richer statte
in anderme gezüge den er hatte,
das nieman gevisieren kunde
der cleider gezierde da ze stunde:
so durchriche schein ir liehter schin.
zepter unde gar guote vingerlin
von golde unde von gesteine,
listen riche und harte reine
truog er umbe die arme sin,
die woren gemaht durchlühtig fin.
uffe sime houbete er truog
einen reif, der waz von golde cluog
und dabi von gesteine harte riche
(eime horde worent si geliche),
fürspang unde umbegurt prisig.
nie schöner mensche lebendig
men in al der welte vant.
wol wart im wunder gros bekant,
(19c) der des tages sach den sinen schin,
als er ein vischer were gesin.
zuo hant do der künig gesessen waz
zuo tische, merkent me fürbas,
und die ritter von guoter art,
das brot dar schiere geleit wart.
in silber vas schanchte men den win
unde ouch in nepfe rot guldin.
darnach sach men den werden gral
schiere kummen in den richen sal:
ane ritter, knehte sunder won
kam er usser einre kammer schon.
men diente zuo tische gar geliche
usser schusseln von golde riche.

solte men si schetzen an ein ort,
vergolten hettent si einen hort.
es waz nüt wan ein wunder
die mas, die men bisunder
uf alle die tavelen satte
für den künig mit statte.
darnoch so diendent si fürbas
iegelichem, als er gesessen was.
denne so kam daz wunder gros,
sin gelich men niene kos,
das ich zuo sagende wil vertagen,
wande Parcifal der sol es sagen.
es wer nüt endelich getan,
solte men die rede underslan
anders denne men von rehte sol.
wissent, es enzeme niht wol
zuo erteilende, daz ist sicherlich,
so cluoge rede unde so rich,
swenne kunt der ritter guot,
der den hof durch frechen muot
fürwor zuo zweien molen vant.
denne so tuon ich üch bekant
von worte zuo worte wissen daz,
wie daz gebirge erkünnet waz,
wovon der grol dienest verjach,
durch waz men daz sper bluoten sach.

Hie tuon ich üch fürwor bekant
von dem ritter alzehant,
der kummen waz, als ich es las,
von der gegen da grol unde sper inne waz.
e sol es nieman rehte erbören,
in dirre geschrift ir mügent hören
von vil aventüre sagen,
der men mit nüte sol vertagen.
men sol si ane alle underbint
künden also si ergangen sint.

(19[1]) si ruerent alle sicherlich

von dem werden grale rich,
davon daz lant alles zuo nam:
an fröden, an lüten es wider kam
noch der zerstörunge so hart.
fürwor in Orsche (?) funden wart
der hof und ouch der werde gral.
des wart daz lant überal
gerichet an lüten unde an guote,
an selden, an eren, an hohen muote.
die wasser die nüt flussen do
und die quegburnen ouch also
die gewunnent iren flus als e,
wol tusent jar und darzuo me
hatent verloren iren sprung.
die heide val wart wider jung,
die wisen gruene mit bluomen bespreit,
die welde mit loube wol gecleit.
des tages do der hof funden wart
do wart gerichet gar alfart
die gegin und darzuo alles daz
zerstöret unde zergangen waz.

Wissent, wer dar durch wandeln kam,
daz es den michel wunder nam,
das sich daz lant hette wider keret
und ouch an aller fruht gemeret.
beide spote und dobi fruo
nament an frecher manheit zuo,
die men in dem gebirge vant.
die worent do und unerkant,
si mahtent stette und burge cluog,
bruochüser, slos und dörfer genuog
unde mahtent durch der jungfrowen lon
der megede burg rich wolgeton,
die brugke sorgsam durch grus
und daz grosse kastel Orgullus.
durch übermuot unde herschen sin
mahtent eine gelübede under in

die fürsten von dem gesinde rich.
durch hochfart erhuop es sich
zuo bile gegen der tavelrunde.
die mere kam durch die welt zestunde.
sin liep hatte ieglicher do,
si lebeten mit gemuete ho.
drü hundert woren gewaltig
der vesten unde sehtzig.
ouch hette ieglicher sunder won
zwentzig ritter wolgeton,
die sin bisunder noment war.
nu merkent hie die zal algar:
(20ᵃ) siben tusent unde sehs hundert waz der zal
unde sehs unde achtzig überal.
dis rechen wer in der welte wil.
so vindet er niht wan also vil.
durch daz wite lant si ritten,
zuo farende enweg si niht enbitten.
von künig Artus hof die ritter guot
sü versuochtent durch hohen muot
sich an si uf alle vart.
wo einre under in gevangen wart,
den fuortent si ane quiten hin.
der künig Artus gewan den sin.
das er daz wolte rechen,
die burg vellen, zerbrechen.
aber alle sine vigende do
imme leitent so vil anderswo
atzunge, krieges unde has:
vergeben suochtent si fürbas.
der krieg so gros wart sunder var,
das es werte wol vier jar.

Sus seit die rede geslahte
und der ouch dis buoch mahte
von eins zuom andern iedem man,
warumbe diende sunder dan
der gral uf aller slaht geschiht.

*

üch wirt fürwor verswigen niht,
was er mengelichem guotes tet,
als men fürwor fürhöret het
von künig Artuse, daz ist wor.
do er das urlüge vier jor
gehielt mit den lantlüten sin,
do wart des krieges ende schin
gefrit mit alsolicher suon,
das si alle muestent tuon
den willen sin gar sunder spalt,
es wer mit liebe oder mit gewalt.
dis mit worheite so ergieng,
das sü schaden. und ere enpfieng
der künig, daz weis daz meiste teil,
des wurdens in dem hofe geil.
das gesinde ellent tragende
fuorent in die welte jagende
durch fröde und durch gemellicheit
uf bechen und uf wassern breit,
als iegelicher waz gesit
unde ouch einre gerner git,
denne drie ander sicherlich.
also hette ie daz hertze sich
geschigket nach dem willen sin
in hochgemuete sunder pin.
(20b) ir kurzewile was maniger lege
den winter reht untz uf den meige.

der prologus si hin geleit.
nu hörent Parzifals kintheit,
darnoch sin manheit hohen pris
erwarp in maniger hande wis,
als ir harnach bevinden wol.
dis buoch es üch underwisen sol.

(Folgt L. 112, 13.)

(116ª) Hie in zorne von dan schiet Gawan,
der reit durch velt und über plan.
den weg er für und wider nam,
biz daz er an ein wasser kam,
gros tief waz das und strete,
Gawan drin sach der stete.
dar umbe logent velse gros,
bruggen noch steg men do nüt kos,
schiffunge weder smal noch breit.
den staden hin er durch vinden reit
pfat oder weg furt bi der strosen.
gedankes pflag er usser masen
unde dahte so verre sicherlich,
daz er selber ermante sich
von dem sper daz er zuo suochende hette,
doch wüst er nüt an welcher stette.
aventüre in fuorte fürbas,
wening wüst er umbe sin mas.
der herbergen er begerte,
wenne vorhte in jomers werte
zuo quitende die gelübede sin.
nu enwüst er wem er tete schin
ze fragende weg sunder verdriesse.
er sprach, zuo ritende er nüt liesse,
ern fünde ritter oder maget,
die ime liezzent unversaget
zuo sagende mere von siner sachen.
verre von dem wasser er sich machen
began, sus einen vels er sach.
daz ors er mit den sporn stach
so vil, daz er kam uf den stein.
Gawan, an dem ie tugende schein,
reit über berg und über stig.
wunder waz daz er nüt wart töbig:
von zorne sin glinpf zerbrach.
die rihte in dem walde er sach
einen schin reht in der mitten ston,
der im geviel wol sunder won:
ez waz ein turn hoch und gros.
do an der vesten schin er kos,
daz si gar wol ze lobende waz.
mit flisse her Gawan reit fürbas,
sin lip von vröiden fuor enbor,
er reit bitz er sach vor dem tor
eine vallebrugge abe gelon:
dar über reit der wol geton.
daz tor entspart unde offen waz,
ane ruowen reit Gawan fürbas,
von sime orse er balde schreit.
wol hundert knehte wol gemeit (116ᵇ)
zuo dienste sich buttent in al wis.
dem marschalke sin ors wart mit vlis
bevolhen von den knappen do,
men gap im fuoter höwe stro.
si fuortent Gawan in ein hus
unde zugent im sinen harnesch uz,
dar an vil richeit waz gewant.
hinnan unze Limosches vant
nieman so schönes noch so reine.
nüwe von marmelgesteine
waz ez geordent gar gelich:

also buwen hiez der künig rich.
ein vech punt semit gewant
wart im nüwe braht zehant,
daz leit er sunder biten an:
die knappen stolz in fuortent dan.
Sus brahtent sü in in den sal.
Gawans schonheit was sunder zal,
sin kleit was wert, er riche an eren.
die knappen sunder widerkeren
giengen in den sal mit vlis.
einen biderben man zuo mozen gris
sie sitzende fundent, wissent das.
glich er niht eime bieker waz,
gyler noch buoben genos,
wand sin gewant hatte also blos
vergolten wol tusent pfunt.
sin huot waz niht von halmen runt,
der überzog waz zöbelin
von Alexander ein baldekin,
unde uffen dem huote ein schapel waz
von golde luter sam ein glas.
dar uffe manig jaspis schein,
von oriente manig ander stein,
die besten die men möhte han.
von guote schein ein richer man
der würt, der an dem bette lag.
zuo guoter mosse er fröiden pflag,
wan er von horde mehtig waz,
doch brestehaft libes unde laz
unde unbehülfig sicherlich.
waz darf do von me sagen ich,
ez ist wol wor, daz er waz swach.
min herre Gawan do hin sach
do der riche fürste lag,
der zuht in sime hove pflag.
er hatte vil hoveliche knehte,
schon unde rich guot von geslehte.
(116c) dem gaste tet er gruozes kunt,
her Gawan danket im zuo stunt.
der herre in zuo im sitzen bat,
daz tet der werde uf der stat.
Als er zuo im gesessen waz,
der herre vragendes niht vergas,
von welme lande er möhte sin.
der worheit tet er im schin,
alse der ez vil wol kunde.
dem ritter do ze stunde
die köche reine und wol gemeit
hattent die spise schier bereit.
zwene knehte hoch gemuot
zwei bekin brahtent harte guot
unde dabi wasser, daz waz warm.
eine twehelle wisser danne ein harm
der dritte nach den zwein truog.
ir hende geweschen gnuog
wurdent, unde do daz geschach,
dar noch sü sazent durch gemach.
zwene knehte brahtent zwei drispitz,
von zipres gabent sü liehten glitz:
dar uf wart der tisch geleit.
vil hettent ez für trugenheit,
seit ich, wie guot die tavel waz.
ein kneht behende niergent las
ein tischelachen leite dar,
daz schein lieht also die sunne clar.
nüt schüren glich waz der sal,
er waz durchlühtig überal.
stankerzen vil men spürte do,
der schin schein hoher denne ho.
also mengelich do zuo tische kam,
her Gawan frömede mere do vernam.
ein kneht uz einre kamer sleich,
der was niht ungevar noch bleich:
er waz so schöne, daz nie wip
gebar so schönes mannes lip.
der truog ein sper wis sinewel
in siner hant durchlühtig hel.
gegen hern Gawan daz sper er truog
durch den sal gar mit gefuog.
von bluote gap daz ysin saf,
daz ein tropfe ie den anderen traf.
dar nach Gawan nam sin spür
gelich gegen einer kamer tür.
dar uz sach er eine maget gon
schon edil und wol geton.
die sach er an mit gerender zuht,
wenne in beduhte, daz nie fruht (116d)
gehürre würde noch so cluog.
in irre hant die reine truog
ein patene silberin.
für den tisch gie der liehte schin
mit vlise ganz dem spere noch.

unlange stunt ez sich verzoch,
daz Gawan aber kumen sach
zwene knehte nüt ze swach,
die truogent liehtstöcke herlich
mit bürnenden kerzen, lieht gelich
enpfenget waren unde gar enzunt.
her Gawan dohte wie im wurde kunt,
waz daz gemeinde, wüssent daz.
als er in dem gedanke saz,
den knehten durch den sal noch gon
sach er eine maget wol geton
lang schöne cluog und wol gemaht.
zuo weinende stalt sich alle ir aht,
in irre hant si offen truog
den werden gral gar mit gefuog.
Gawan nam wunder sunder zil,
durch waz irs weinendes waz so vil
unde war sü den gral wolte tragen
unde wo von so gros waz ir clagen
unde si ir weinen niht verbar.
daz wunderte in zuo mole gar.
sü gie für sich unz an die stat,
daz sü in ein ander kamer trat.
unde do si in die kamer kam,
vierer knehte war men aber nam.
Die truogent eine bare,
da uffe sunder vare
von golde lag ein baldekin,
daz kein ding besser möhte sin.
unde in der bore lag ein lich
unde oben duffe gar gelich
lag ein swert betrochen:
daz waz inzwei gebrochen.
men durfte do niht anders luogen.
die viere, die die bare truogen
ane ruowen kerten durch den sal
swigende unde sunder schal.
Gawan diz wunder alles sach,
zuo im selben er do sprach:
'Got, wie bevind ich dise mere,
wer dise sint oder wo here
sü kument an disen stunden'.
die mit der bore nüt erwunden
(117a) zuo gonde reht, unz daz ir schin
kam aller zuo einer kamer in.
niht langer me verbeitet wart,
do huop sich an die widervart
der knappe mit dem sper wis.
dez spitz do bluote zuo flis,
wie ez waz vleisches unde odern an:
doch sach men bluot nie balder gan.
dar nach do kam die maget fin
mit einer patenen güldin.
denne koment die zwene glich
für war mit den liehtstöcken rich.
dar nach kam der gral reine
geziert von edelme gesteine:
weinende in die maget truog.
nach dem grale mit gefuog
giengent die viere mit der baren
durch den sal gar sunder varen.
diz sohent sü in dem huse algar,
ouch nam ir mit vlize war
min herre Gawan do zuo stunt,
im wart nie grozer wunder kunt.
alsus gedaht er mit ganzer ger:
'diz muoz der gral sin und daz sper,
daz du braht lange soltest han'.
baz ruht er an den biderman
unde vregete in, waz do betute
sper gral unde ouch die trute
maget, die man weinen sach.
aber vraget er unde sprach:
'waz betütet die bare'?
daz wolt er sunder vare
wissen von dem herren wert
unde ouch, in welicher wise daz swert
mitten uffe der bore lag.
der herre, der dez alles pflag,
sprach: 'daz sag ich ane underbint
üch, ist daz ir sin würdig sint'.
Fier knehte er swinde louffen hies,
er sprach: 'nu wolhin one verdries,
bringent mir balde min guot swert'!
dez wart er do zuo stunt gewert,
doch waz ez mitten durch entrant.
nu wüssent, daz ez im gesant
von siner megin einer wart
durch liebe und ouch durch früntlich art.
der herre reichet ez zuo der stunt
dem ritter wert und tet im kunt:

konde er daz swert also geschaften,
(117[b]) daz ein teil möht am anderen haften,
so daz der stahel wider ganz
würde an dem swerte sunder schranz,
dan möht er von der bore mere
unde von dem grole unde von dem spere
ervarn die worheit aldo
unde von der megede ouch also,
durch wen sü weinde und umbe was.
gebeitet wart do niht fürbaz.
Gawan die stücke beide
zuo einander huop gereide
unde so glich, daz mengelich jach,
der ez zuo samene haben sach,
ez were ganz ebene unde sleht.
do sprach der künig gereht:
'nement daz gemerre in eine hant,
der andere[n] tuont daz spitze bekant
unde ziehent ez mit handes kraft.
ist ein stücke ans ander gehaft,
danne wurt gesaget üch die mere
von dem grale unde von dem spere
unde von der baren aventüre.'
zuo stunt Gawan der wol gehüre
an dem swerte er nüt ensparte,
er zoch, sus ez von einander zarte:
zuo dem ersten züge daz geschach.
aber der riche fürste sprach:
'ir hant noch nüt geton so wol
in wofen, daz men üch sagen sol
dirre aventüre die worheit,
wenne sü werdent keime geseit,
er enhabe denne der welte pris
erworben gar in alle wis'.
sprach der herre: 'alsus sage ich,
daz mag wol geschehen, dast müge-
lich,
daz irs bevindent noch zuo stunt,
daz were, so üch würde kunt
fürwar daz lop der welte kraft
mit manheit unde mit ritterschaft'.
Alsus der herre daz enbar,
her Gawan nam der rede war
und horchete so vil an sine wort,
daz er uf der tovelen ort
entslief, daz sage ich sunder lug:
mit rehter worheit ane trug
slief er mit vlize die ganze naht.
unde do der stolze wol geslaht
dez morgens fruo erwachet waz,
in nam gros wunder, wissent daz,
daz er sich alsus ligen vant. (117[c])
an einem mose er erwant,
do bi im lag sin wapenkleit,
dar zuo sin harnasch wart geleit.
sin ors guot mit dem zoume
waz gehaft zuo eime boume:
alsuz er sich verirret vant.
leidig verdoht wart er zuo hant,
besweret, daz er niht wissen kunde
der aventüre kraft zuo stunde
und er sü doch gesehen hette
(daz wundert in sere an der stette)
und daz sehen hette also verlorn:
mit leide grimmig waz sin zorn.
er wopente balde sich.
do er bereit wart sicherlich,
an die eiche er kam, wissent daz,
do sin ors an gebunden was.
er saz dar uf sunder biten,
verdaht begond er riten,
niht langer maht er im zil.
gedenke pflag er harte vil,
wande sine gelübede erbarmet in,
daz sine gelide mit ungewin
ziterende wurdent von engesten do,
wande er vorhte niht in zit ieso
zuo sime strite komen sicherlich:
mit balde ritende erbeit er sich.
Hie stritet her Gawan mit Dynas-
danres.
Alsus kam er an einen walt.
im misseviel gar manigvalt
waz er gesach und leidete im gar.
eines hohes berges nam er war,
der waz lang unde gros.
ginsit dez berges ein walt er kos,
der waz geloubet gnuog.
ein ritter und ein maget cluog
durch den walt er riten sach.
gegen in er kerte und sprach,

war si ritten so weidenlich.
unde ginre gar hochvertiklich
sprach: 'waz hest du domitte ze schaffen,
swigen wer dir weger danne claffen
und umbe niht krieg ermeren.
waz ruoche dich, war ich wil keren'?
'wofa', sprach Gawan wider in,
'habent nicht zuo gebürschen sin.
aber daz ich vrage, daz sagent mir,
dez überigen denne lidig sint ir,
(117d) wenne ich vrog ez nüwant durch guot'.
'samir der got, der wunder tuot,
für einen narren hab ich üch iemer.
mag ich, ir bevindent niemer
min werben zuo dirre stunt.
aber tuont mir âne löken kunt
die sache von üwerme wege sleht,
ez si reht oder si unreht.
üweren namen ich wüssen wil,
die worheit sagent sunder zil,
wand ir muezent mirs verjehen.'
Gawan sprach: 'daz si geschehen,
min namme würt üch nüt verseit,
sit ir sin vrogent die worheit.
Gerne minen namen üch sag ich.
Gawan die Brittun nennent mich:
ich bin von Artus swester komen'.
'die trüwe ich gotte sol dem vromen',
sprach der ritter do zuo stunt,
'Gawan suoche ich, daz si üch kunt.
den han ich funden, got sis gemeit.
nu si üch von mir widerseit,
hütte arnent ir mines vatter tot.
niemer geleb ich sunder not,
die wile daz ich üch weis gesunt,
wenne ich han willen nu zestunt,
daz ich üch schande und laster tuo,
wand ich han guot reht dar zuo.
der werde got der gebe mir craft!'
von im kert er unde neiget den schaft.
si do beide sunder biten
gegen einander begonden riten
mit heldes handen so vestiklich,
daz an den schilten sicherlich
bret unde leder brachent.
enzwei die sper sü stachent,
die starg worent und gros.
in die schilte kam der tos,
so daz durch iegelichen drang
der stich wol anderhalber cloftern lang.
ir swert wurden ungespart,
die von stahel worent hart.
von slegen gros wurden ir houbet
der sinne noch beroubet.
an schilten und an halsbergen stolz
vervieng weder ysin noch holz
unbe slege die si gabent so.
iegelicher schuof daz sine do,
annander zuo rennende wurden sü balt.
für war, waz sü sluogent daz galt, (118a)
iewederre die sinen vaste hielt.
nie künig noch keiser hoves wielt,
do batelle würde geslagen bas
und geschiht niemer, wüssent das,
so ungefueger herter strit,
wande sü pinetent sich zuo der zit
einre dem anderen ze tuonde scham,
bize daz ir strit dar zuo kam
daz der, der daz böser teil truog,
sprach zuo Gawan: 'ez ist genuog
unde sage üch warumb sicherlich:
ob ich üch sluege oder ir mich,
unser pris gemerret würde ein wiht,
wende man geloubet ez uns niht,
wand nieman siht noch weis die spür.
do von rot ich, daz wir slahen für
Dise batelle uf ein solich zil
mit der gedinge, also ich üch wil
bescheiden, merkent daz do bi,
so daz ich von üch sicher si.
wele zit ich üch zuo hove vinde,
daz zil si lange oder geswinde,
mane ich üch üwerre sicherheit,
daz ir zuo stunden sint gereit
ane wideren strites an mir ruochen
und keinen abeweg niht suochen'.
Gawan ez gelobete do
er sprach: 'gevellet ez üch also,
so wil ich wüssen sunder vor,
wie daz ir sint genant für wor,

e daz ir scheident, ir und ich.'
'herre, ich sage ez üch sicherlich,
Dinasdanres sprichet men mir.
me suone denne krieges ich enbir,
ich wart ouch krieges muede nie.
herre, verswigent mir niht hie,
wo hin si uwer kere'.
'herre, ane biten mere
ich wil do ich zü tuonde han:
strites han ich mich genomen an
vor dem künige von Kavalun.
samir sante Lasarus von Davalun,
zuo gar lange ist min verbit,
ich verwettet ez zuo sumerzit:
ich vörhte zuo lange bliben sin.
do wil ich hin die strose min,
hin var ich, got mueze üwer pflegen!'
der ritter gap ouch im den segen,
(118b) er sprach: 'got segen üch manigvalt'.
her Gawan kerte durch den walt.
zuo wege huop sich sin riten,
naht unde tag ane biten,
bitz daz er kam zuo Kavalun.
er erbeizete an dem perrun,
der vor dem sale waz gezilt,
sinen anderen harnesch und den schilt
behuop er und daz sper er lies.
sorge und vorhte in do ane sties,
wande men im do holt niht was.
gewopent kam er in den palas,
den künig den gruost er offenbar,
er sprach: 'herre, ich wil für war
mine sicherheit quitten nu ze male,
wenne von dem sper und von dem grole
bin ich sit gesin in grozem gedrang.
ein winter und einen sumer lang
vragete ich nach one erwinden:
rehte konde ich sin niht vinden.
Nu wil ich leisten sicherheit
mit stete sunder guntrofeit'.
er sweig, nüt me tet er im kunt.
Gynganbertil zuo hant uf stunt,
er gie für den künig fromen
'her Gawan ist her wider komen',
sprach er, 'ich wil swem ez gevelle,
daz er mir halte mine patelle:
fürbas wil ich sü niemer me gesparn'.
do sprach der künig: 'ich wil ervarn
für war, waz mir min rot vergiht.
ich weis, sü liegent drumbe niht
durch üch noch durch in von nihte.'
der künig stuont uf die rihte,
sine barun nam er an sinen rat,
von dyaspere rot waz sin wat,
do mitte er rilich waz bekleit.
ob die mere niht lügelichen seit,
so waz er wise und wol kurtoys.
die wile zuo rote gie der roys,
zuo hove kam ein ritter gros,
bi dem zwei schone ors men kos,
unz uf die erde mit isin bedaht,
die zöme vesteklich gemaht,
gestachelt so gar, merkent mich,
daz nieman möhte sicherlich
begrifen zügel noch gebis.
zweier sper gros waz er gewis,
zwene knehte brahtent die mit dem gaste:
die sper ysin snittent vil vaste. (118c)
der dritte braht einen schilt zehant,
daz nie bessers wart bekant.
dar an waz weder holz noch spon,
nie besser schilt noch baz geton
an ritters libe ze wer wart kunt.
von stahel ein stachel mitten stunt,
die sach men do in bukels wis
wol snidende spitz zuo flis.
ouch gobent uf dem schilte schin
wol hundert stacheln stehelin
unde an des schiltes fuoz so stunt
ein nagel spitz von stahel runt.
in solicher wiz zuo hove er kam,
unde alles daz volk daz ez vernam
lief swinde umbe in und nam sin war.
ane beiten und ane sitzen gar
der ritter swindeklichen sprach
die rihte do er Gawan sach:
'ich mane dich diner sicherheite'.
der künig ane ünderlas gereite
von dem rate hinder sich ging,
ginre im seite sinü ding.

Hie sprechent zwene Gawan kampfez an zuo Kavalun.

Do zuo samene kam dez hoves schar
unde do süs alle erhortent gar,
sine gelübede er vorderte zestet,
die er im in dem walde tet
an dem dritten tage vor der maget fin.
in sprach ouch an Gynganbertin
dez eides unde der sicherheite,
daz er daz sper gebe gereite,
daz er im gelobet hette
oder daz er stritte uf der stette
Dinasdanres zer anderen siten
wolte rehtes war nemen nüt biten
unde als er im bejezet het,
wenne er in fünde uf der stet
zuo hove oder wo er in funde,
er stritte mit im zuo stunde.
do von wolte er mit im striten.
aber durch schalkheit zuor anderen siten
wolte Ginganbertin für wor
sinen strit haben sunder vor
und wolte ouch dez gerihte han:
und Dinasdanres ouch alsan
er sprach: 'ich urteiles gerende bin'.
der künig einthalben gieng von in
und die fürsten von dem lande do
(118[d]) durch reht ervarn, merkent so,
obe sunder min her Gawan
sü beide strites sölte bestan
oder iegelichen bi sunder eine
durch geheis dez küniges reine.
ir urteil [*gaben*] die fürsten rich
einre sprach: 'ir herren, merkent mich,
er sol mit beiden striten'.
uf stuondent drie sunder biten
oder vier und sprochent: 'er ensol'.
ginre, der mit rehte kunde wol,
bewerte mit worheite vil,
daz er ane biten und ane zil,
sit ers mit beiden hat verpfant,
unde ouch ane underlos ze hant
er mit beiden vehten sol.
unde alle die fürsten, dunket mich wol,
wundertent der rede sich
unde geloubetent ez nüt sicherlich.
daz ding verstan tet er sü bas,
wand er zuo lernende nüt enwaz.
hörende den fürsten vieng er an:
'solt er nüt sine trüwe gebrochen han,
strit er mit disem nüt uf der stat?
gime er ouch dez gesworn hat,
daz er sich strites underwünde,
wie schiere er in zuo hove vünde.
Alsus so ist er hie ernert.
nu han ich üch daz reht bewert,
daz er mit beiden striten sol'.
unde alle die herren, wen ich wol,
erteilten, er solte mit in beiden striten.
sü sasent wider an ir stat sunder biten,
ane krieg und ane widergrin
huobent sü sich an die rede sin.
der in die urteil brahte so
sprach zuo dem künige do,
nütschit er beitete: 'merkent sleht,
die hovelüte dunket reht,
daz ginre sol, der alleine ist,
mit beiden striten sunder frist.
wenne ir keinre beiten wil'.
'nu fürderent üch balde uf dis zil,'
sprach der künig, 'dez sint gereit'!
Gynganbertil mit snellikeit
hie wopent sich und waz im not.
die knehte brahtent, als er gebot,
gar swindeklich die wofen sin.
schier wart er bereit dar in.
als er von grunde bereit wart, (119[a])
einen helm bundent im uf vil hart
die knehte sin ane biten gar.
sü hiengent im an einen schilt waz clar,
dar an ein lebart entworfen was.
Dinasdanres des nüt vergas,
er bereite sich schone alse men sol.
den lüten allen geviel er wol,
die worent uf dem plone.
an des turnes venstern schone
giengent sü sitzen sunder bit,
durch daz sü gesehen den strit.
aber ein juncherre zuo hove was,

Gawans mog, louffens er sich vermas,
künig Artus wolt er von sinem öheim sagen
mere, die im niht wol möhtent behagen,
do von daz dem kunige niht waz kunt
noch sinen fründen zuo der stunt,
daz er stritendez sich het ane genomen
gegen zwein ritteren also vromen,
daz nüt rittere besser woren.
danne die dez tages solten sunder voren
ane fürzog striten mit im eine.
des juncherren vröde waz cleine,
von sines herren erbermikeite
durch Gawan vristen underwant er sich erbeite
unde ilte, so er beste kunde.
von dem hove schiet er sich ze stunde
uf eime pferde stark und snel.
do er kam eine mile von dem kastel
an ein gefueges tal,
bekam im Keyn der schineschal
uf eime grosen orse ritende
den juncherren ane bitende.
Kegin swindeklich in ane sprach
unde ginre gegen im sach,
stille huop er in dem walde.
Kein sprach vil balde:
'fründ, sagent, wez ist daz kastel,
daz do vor lit schon und bel
unde do bi starc und veste'?
'herre, so helfe mir der beste,
ez ist dez küniges von Kavalun,
unde ist ouch unze Schalun
keins bas gelegen noch so wit.
do würt noch hütte ein starker strit:
ein ritter gegen zwein striten sol.'
'daz spil ist nüt geteilet wol',
sprach Kein zuo der selben zit,
'dis ist ein ungelimpfig strit.
(119b) ez solt ouch nieman zuo lon gan,
der bi im sinne wolte han,
daz in sime hove solte geschehen,
daz einre zwein strites mueste jehen.

Nu gebe got dem einen trost,
daz er von beiden werde erlost,
unde fuege im hütte soliche craft,
daz die zwene werdent unsigehaft
ime leit ze tuonde oder we.
nu nennent, fründ, mir fürbas me',
sprach Kein, 'die zwene one underbint,
die gegen dem einen ritter sint'.
'einre ist Dinasdares genant,
den man ane wan bi manheit ie vant;
der andere ist Ginganbertin,
der sol ouch vil edeler sin'.
'zwore, ich kenne wol die beide,
nu weis ich, daz der eine in leide
gevallen ist und in übel hende'.
'dast wor', sprach der kneht behende.
'wer ist der?', sprach Kein zehant.
'herre, er ist Gawan genant,
künig Lotes sun der ritter fin.
brechent mir uz die ougen min,
ob ich üch sage trugenheit.'
'so helfe mir got, daz ist mir leit,'
sprach Kein, 'war ritest du alsus?'
'ich suoche herre künig Artus'.
'durch waz?' 'do wil ich im tuon kunt,
daz er alle die sine ze stunt
uf heisse sitzen gar mit wer
und bringe zuo Kavelune sin her
durch bresten sins öhens Gawan:
die vart sol er durch nieman lan.'
her Kegyn one verbiten me
wol tusent warbe sprach: 'owe!'
er beite nüt langer do,
mit dem juncherren reit er so,
und rittent so verre, wissent daz,
daz sü koment do der künig waz
bi manigen fürsten wol gemeit
uf einer schönen wise breit,
die an einem wasser waz.
Keyn enbeite nüt furbaz,
untz er kam an den künig frech
unde saget im den ungerech,
dez sich Gawan hette ane genomen.
do künig Artus die mere was komen,
die rede er vil wol verstunt:
grim unde zorn wart im kunt. (119c)

er frote in, wenne solte sin
der strit. 'iezent, herre min,'
sprach sich der juncherre do.
künig Artus sprach: 'geselle, wo?'
'ze Kavelun daz wesen sol.
nu fürderent üch, so tuond ir wol.
hie ist kein langer biten niet,
für wor wan do ich von in schiet,
do brast nüt wan zuo samene keren'.
dez küniges zorn begonde meren,
sime her er gebot zehant,
daz sü im kement noch gerant
unde nieman do belibe och.
dem künige von Britanie noch
zogetent die sinen gar gemeit,
si worent stolz unde wol bereit.
unde zuo stunt, do her Ywan
die mer erfuor von hern Gawan,
do wart er leidig und unfro.
balde sin ors bereit er do.
one tegdingen mere fürbas
snelliklich uf sin ors er sas.
der stolze werde ritter guot
für die anderen reit er ungemuot
swinde one erbeizen sunder won,
bitz daz er kam zuo Kavalon.
umbe dehein ding er nüt enlie,
für den werden künig er gie.
Und do er komen was für in,
zuo im sprach er: 'herre, ich bin
künig Artus ritter, der sante mich her:
durch in verhörent was ich ger.
umbe sine sache ich har reit,
wan im ist vür wor geseit,
ir went sinen öhein Gawan tuon striten
mit zwein ritteren sunder biten.
dar umbe hat er mich har gesant.
tuond üwer genode im erkant
unde verziehent, herre min,
disen kampf durch den willen sin:
dez bittet üch Artus der Brittun.'
do gebot der künig von Kavalun
den, die den kampf hetten in ir pfliht,
daz sü sü ze samene noch liessent niht.
dar noch enwart nüt lange stunt,
als uns die oventür tuot kunt,
do enkeme der künig Artus.
der künig von Kavalun reit gegen im uz
mit vil lütes sunder won,
er enpfieng in wol unde schon, (119d)
wenne er niht anders konde getuon.
alse hette ez gelernet ie der buon
unde kunde ez harte wol der wise.
daz ist daz ich aller meist in prise,
wenne der guoten lüten zuht bütet
unde ir geselleschefte trütet
unde der guoten lüten tuot ere kunt,
der nimet sin from in kurzer stunt.
aber der bösen lüten ist bereit
dienstes, der verlüret sin erbeit.
aber, samir got der gehüre,
an biderben lüten lit oventüre
zuo vindende, als ez nu stot,
wanne sü gar dünne sint gesot.
jo, die men ahtet sunder vor
unde och menlich wenet für wor,
daz sü worhafte lüte sint,
an den ist nüzit denne der wint,
wenne valsche gelichnisse dike zerstörent,
die lüte sü triegent und vertörent.
aber vil sint in so tumbem stricke,
daz sü wenent in eim ougenblicke
die lüte kennen an der gesiht.
min sin der ist aber also niht,
wenne daz antlit bringet nüt getot.
etlichem sin antlitz stot,
wie er gar einvaltig si,
dem niemer gewonet fröide bi.
umbe niht daz biderben lüten mag
gevallen wol weder naht noch tag.
dar umbe sol verhaben gar
ein man, daz er neme war,
daz er niht diene an solicher stat,
do men sin nutz noch ere hat.
aber von eime sprich ich.
dez getot bewiset sin antlitz mich,
unde der sich ie dez besten vleis,
daz menlich von im wol weis.
so würt im, als ez billich sol,

alles dienstes gelonet wol.
ane veln dem künige von Kavalon,
der sin unde arbeit sunder won
hat geleit und sine maht alsus
zuo erende den künig Artus,
wenne er hat in biderbe funden
unde ie bewert mit anderen kunden,
nieman dez vorhte habe doch,
wenne im würt gelonet noch
(120ᵃ) der dienest den er im tuot,
würt eht der künig vor not behuot.
Artus aldo mit im in sinen hof reit.
Gawans herze wart gemeit,
wenne in beduhte sunder triegen,
daz er enbor solte fliegen,
do er den öheim sin gesach,
der im sol keren zuo gemach
den sinen kampf in suone strig,
dez do worent so girig
Dinasdanres Gynganbertin,
der Gawan mueste in sorgen sin.
Zuome hove wart Artus dem wisen
von dem jungen und von dem grisen
gedienet vil, er wart wol geeret.
uf sprang der künig wol geheret,
eine suone ze machende er sich fleis.
Gyganbertin Dinasdanreis
wurdent beide an den rot genomen,
mit Artus worent sü über ein komen:
er gap in siner nüftelen zwo,
gemehelt wurdent si aldo
vor dem bischof von Kavalun.
dez vröwetent sich al die barun
umbe der ganzen suone geschiht.
do wider was enheiner niht,
ez enwürde an sinen willen gewant
dez küniges us Britanien lant.
ir namme waz Tanete die cleine
us erlesen an schonheit reine
unde ouch ir muome Clarate,
die an ir vil tügende hate.
die brünluft waz zuo Kavalan.
vil riche fürsten wol getan
koment zuo der hochgezit:
die hatte der künig besendet wit.
umbe dez mers insel gar
waz kein guot ritter, er keme dar:
daz geviel wol dem künig Artus,
wanne er hatte sü beweget us.
do sü zesamene koment alle,
do waz fröide unde richeit mit schalle.
so vil gesach nie man bi sinen tagen
unde gehorte nie von so vil sagen.
aber eines dinges waz er witzehaft,
daz mit den fröiden manschaft
enpfieng der künig Artus mit heil
von sinen fürsten daz meiste teil,
der ich genennen niht enkan:
ich wil ouch dez kein erbeit han. (120ᵇ)
der künig von Kavalun ane vieng,
sin künigriche er enphieng
von künig Artus, dez waz er vro.
Dynasdanres tet ouch also
ein ritter, der ze lobende waz.
Gynganbertin ouch niht vergas,
er tete dem künige ze stunt
manschaft, dez wart im blitschaft kunt.
waz sol ich da von sagen me,
er lech in alles daz ir waz e,
und wurdent alle sine man ane entwichen.
biz an daz mer und in allen richen
möhte kein fürste so vil würde han,
er enwürde dez moles sin man,
ez were mit liebe oder mit gewalt.
ir fröide die waz manigvalt.
der künig enphieng si alle,
als er solte mit schalle.
do ez also was ergangen,
daz si ir lant hattent enpfangen
von im, als ouch waz billich,
do wart künig Artus muotes rich.
Alsus hatten sü gesamenet sich
an einen rot, so dunket mich,
die rittere algemeine
ane eht Brun alleine,
ein ritter, hatte herschen sin,
der nütschüt gerte tuon durch in:
in übels wis sciet er von dan.
nu hattens im alle manschaft getan,
die zuo dem hove worent so.
von dem künige enphiengent do

alle die man wuste bitz ans mer
totent gemeinlich sunder wer
manschaft mit uf gehebeter hant
künig Artuse uz Brittanien lant.
in dem lande von Logers wit
wonte ouch deheiner bi der zit,
ern tete im sines dienstes schin:
dez möhte der künig wol frölich sin.
alsus an niemanne ez erwant,
denne an Brun von Mielant,
dez wart der künig zornes rich.
er sprach, er enlisse nüt umb allez Francrich
noch durch Normandierer ere,
er schadeget in harte sere,
e daz korn würde in gesnitten.
langer wart do niht gebitten,
(120c) ern sante brieve zuo der zit
durch alles sin künigriche wit
(diz enwart niemanne verswigen),
er wolte Brun von Mielant beligen,
wan er hatte in gesmehet gar.
vil künige fürsten koment dar,
die ich üch alle nennen wil,
so ez kumet an der materjen zil.

Hie wil künig Artus Brun von Meilan beligen.

Zuo einen phingesten daz geschach,
daz men den künig gar zornig sach.
komen hiez er alle sine man,
wand er zuo Kavalun wolte han
sinen hof. alsus sü koment dar,
dar wurdent sü gesamenet gar.
wüssent, swenne er von dannan vert,
daz Brun von Mielant würt verhert,
wenne er im sere waz gehaz.
aber zuo hove komen waz
von manigem lande die fursten rich,
die ich üch nennen kan gelich.
einen nach dem anderen merkent vort,
nüt wil ich liegen umbe ein wort.
sü wurdent an einen brief gesat.
nu merkent dez ersten endes stat,
welre fürste zuom ersten dar kam:
der künig Mars, als ich ez vernam.
do waz kunig Lot der wol vermessen
von Orkanie, dez wil ich nüt vergessen,
der Schyromelans kam ouch dar,
der waz frech und biderbe gar,
von Novoise künig Kornodas,
der gerne geil und frölich waz,
unde von Irlande künig Merangin,
der nüt konde ein glichser sin,
der künig Ydiers und Karadog,
der truog lieber harnesch danne einen rok,
unde der Kandor von Seline,
der sere minnete vrowen fine.
do waz ouch kunig Maradog
unde donoch der künich von Madog
unde waz do Lok von Avenoys,
der waz hübesch unde kurtoys.

Nu hant ir der künige zal vernomen,
die zuo dem hove worent komen.
emols waz do sunder won
der werde künig von Kavolon
unde der werde her Gawen
und sin geselle her Yven
unde künig Vrigiens der vatter sin (120d)
unde künig Kynabels ouch bi in.
der lantgrave waz ouch do
unde Gerschiers mit den wopen gro
unde Agrapens mit der herten hende,
dez hochvart waz one ende,
unde künig Gossengos der werde leye
unde der überspreche Keye
unde Lanszelat und Parcifal
unde Galahies und Galaal.
der selbe ritter für die worheit
den gral vollebrahte, als man seit.
hie sint genant al die fromen,
die zuo dem hove worent komen
durch kriegen Brun von Mielant.
er vorhte sü aber nüt ein sant,
wen er uf einer bürge saz,
daz in der welte niht schoner waz
noch vester noch so guot an wer.
al umbe und umbe gieng daz mer,
do von er sturmes niht envorhte.
blide noch werk do niht endohte
noch dehein her zuo dekeiner stunde,
wie gros mens erdenken konde.

ez möhte erhüngern ouch nieman:
dez waz künig Artus fröiden wan.
aber sine fürsten gobent im muot:
'Bruns wurt niemer so wol gemuot,
ern werde gevangen, wüssent daz.
künig Artus, nu fröwent üch bas,
gegen üch sin wern hilfet niht ein ber
die lenge uf lande und uf dem mer.
nu lant uns riten alzehant
verderben in und ouch sin lant'!
gelobet wart zuo handen an,
als ich üch vor gesaget han,
von den fürsten mit dez küniges wille.
drie tage lag er stille
bi muoter und bi swesteren, wissent daz,
den er holt von herzen waz.
darnoch fruege er urlop nam
an eime zistage, als im wol zam,
do wart daz groze her gewant
uf die strose gegen Mielant.
sü fuoren durch velt und welde schiere
und logent uf schöner riviere.
So verre so truog sü ir pfat,
daz si koment nohe an die stat.
an dem nünden tage vür wor
(121[a]) sohent sü alle offenbor
den höhesten turn von Mielant.
also balde als in der wart bekant,
die minner wofentent sich zuo flis
und die von wopen gertent pris
unde one dez küniges geheis.
ungordent iederman sich fleis
ilendes für durch strites spil.
do hette men gesehen vil
ros sprengen unde erhitzen
unde menigen helm ürglitzen
und ruschen manige baniere.
michel stoup erhuop sich schiere
von den, die men do sach gohen.
die von der stat sü do sohen.
sü wopentent sich one verdriessen,
die porten hiessen sü entsliessen
usser der stat wolgemuot.
me denne zwei tusent ritter guot,
die hattent sich geordent gegen dem her,
beide an letze unde an gewer.
ez wart nie stat beroten bas:
daz schuof der dez die herschaft waz.
bi im hatte er vil ritter cluog
burger siner fründe gnuog.
Do waz ouch manig soldinier
frech dez libes und fier,
die die stat hieltent wol in wer
gegen dem künige und sime her,
als ir herren vernomen hant.
die vrechesten und die baz erkant
fuorent uz der stat zuo stunden.
manig rich venlin entwunden,
die men do sach offenbar,
liessent sü noher ligen nüt für war,
sü tetent denne e ritterschaft
unde ritters spil mit handes craft.
beider site komentz enander an,
vür wor als ichz vernomen han,
daz gesehen noch gehöret wart sit
von kriege ein also grimig strit.
wem ez wer liep oder leit,
so wart gestrouwet daz velt breit
von den, die do worent abe gestochen.
von schilten und von spern zerbrochen
unde von helmen unde von ors ürslagen.
aber die üssern, hort ich sagen,
koment mit so grozem her,
daz den inren duchte klein ir wer:
alsus wart in entwichen kunt. (121[b])
ouch sü verlurent zuo der stunt
fünfhundert ros do bi ahzig,
an den die ussern noment sig,
mit den die do belibent tot.
die inren koment hin mit not,
so sü aller schierost konden,
unde beslussen ir tor zuo stunden.
do daz allessament geschach,
do kertent sü wider ans gemach,
ros gewunnen brohtent sü uffes velt.
do bi uf sluogent ir gezelt,
sü mahtent hütten uf der vart:
kein platz do ungeherberget wart.
do sich daz breite her geleite,

die gezelt sluog man dar gereite
daz wasser uf añ einer zile,
daz werte wol anderhalbe mile.
sus sach men sü noch einander ston:
nieman gesach so wol geton
ein her noch ouch gewarnet bas
noch besser ritterschaft, danne do waz.
kein schöner her, dast sicherlich,
für eine stat geleite sich.
doch der künig, als men noch giht,
gewan die stat so balde niht,
wenne ez werte siben jor
daz sez zuo minnesten für wor,
eb er die selbe stat gewan,
dez söllent ir keinen zwivel han.
vil manig sturm ouch do erging
mit kraft und ritterliche ding,
die guoten ritter wol verwegen,
die in der stat woren belegen,
der do waz zuo mole vil.
do der künig, als ich sagen wil,
gelag bitz daz der winter kam,
iegelicher do urlop nam
unde fuorent ouch sicherlich zehant
durch ruowen wider in ir lant.
dar noch zuo phingesten mit wer
samente sich vil grozes her
der künig und leite sich aber dar
für die stat den summer gar,
so lange daz er verherte
daz lant unde waz man erte.
alsus die stat wart spisen wan.
sü möhtent sü gewert niht han
mit maht deheine wile fürbas
(121c) gegen künig Artuse, wüssent daz,
wenne er hette sü ürhüngert zwor
und alle gevangen, daz ist wor.
aber dinne worent zwo megede fin
fri, die nüt schönre möhten sin.
eine hies Clore von Meilant,
zühtiger men niergent vant
in al der welte sicherlich.
über al die megede arm oder rich
waz die ander maget wise
an allen tugenden wol zuo prise.
Loren vetterkint sü waz
und hies Ismane, wüssent daz.
alse si worent spise kranc
unde sü hunger vaste twanc,
seht, die zwo sach man aldo
wonen uf eime turne ho.
men möhte die juncfrowen
dikke an dem venster schowen.
an dem turne lag ein gruenes velt,
daz zoch sich nohe an die gezelt.
dar kan vil dikke her Gawen
und ouch min herre her Iven
zuo den juncfrowen durch ettewaz
von in bevinden, wissent daz,
Ob si iht woltent begern,
daz sü sü möhtent gewern.
unde die juncfrowen clageten do
in, waz in brast, und kundetent so
irn grossen gebresten und irn getwang.
ir dannan ilen wart nüt lang,
den künig si botent do ze stunt,
daz er in tete gnade kunt,
daz er in sante spise.
zuo hant sante der künig wise
in gnuog durch die tugent sin,
vische vleisch brot unde win
und andere spise, der er wielt.
do mitte men die stat behielt
ein jor langer uf ein genesen,
denne werent gine niht gewesen.
unde so lange daz der kunig sprach so:
daz keinre were so kuene do,
'der suz noch so bette an mich wante,'
daz er in me keine spise sante.
dar noch kleine noch groz enwaz,
der in bete dis noch daz.
und iedoch hiez er one biten
sine werk werfen zallen ziten.
daz her der stat nohete so gar, (121d)
für wor nu merkent alle har,
daz nieman, als ich ez han vernomen,
uz möhte zuo den porten komen,
wenne er besaz sü harte no.
sü worent ouch erhungert so,
daz si genoden wolten gern
(dez wolte der künig sü nüt gewern),

wand sü der groze hunger twang.
dinne enwaz brot noch wines tranc
noch nüt daz man solte ezen,
ouch hattent die ritter vermessen
zwene tage gevastet, wissent daz.
do her Ywan gesessen waz
uf sin ors starc und wit,
durch banchen uf die vesperzit
er umbe die stat mit vröiden reit,
unz er kam uf die wise breit.
als e dez turnes er vorte,
die juncfrowen er do horte
an venstern in jomer leinende
unde ouch vil sere weinende.
er bat sü suezekliche,
daz sü im seiten ernestliche,
warumbe si daz groze weinen taten.
umbe den hunger, den sü haten:
die schöne Lare sprach zuo im also.
do daz her Ywen erhorte do,
erbermede twang in zuo stunde,
daz er in niht geantwürten kunde.
balde dannan schiet der wol geborn,
daz ors twang er sere mit den sporn,
die vart er snelleklichen nam,
bitze daz er für den künig kam.
unde knüwete fur in mit gluste,
den rehten fuoz er im kuste.
der künig zuht in uf mit der hant,
er sprach: 'Ywen, tuont mir bekant
waz üch wurret oder wie.
ez ist kein fürst in dem her hie,
hat er üch üt misseton,
er muese üch dez ze buosse ston.
nach üweren willen ez geschiht,
dez enhant keine vorhte niht.
oder stot aber üwer muot
noch lüten lant ere oder guot,
daz sol üch sin von mir bereit.'
'herre, gnode si üch geseit.
ich bit üch, daz ir wendent
(122a) üweren sin unde spise sendent
den juncfrowen in der stat,
wan ir dekeine gessen hat
für wor in zweigen tagen niht.'
der künig sprach: 'zehant daz geschiht,
gar üwer wille hie sol ergan.
sit ich ez üch gelobet han,
so wil ich ez üch frölich geben.
doch sage ich üch uf min leben,
hette ein anderre die bette an mich
geleit,
min hulde wer im widerseit
und liesse in bliben tag noch naht
in lande do ich hatte maht.'
alzehant Kein rief er dar,
daz er one allez beiten gar
einen soumer neme groz und runt
und in hiese laden zuo der stunt
mit vischen win und mit brote,
mit vleische und anderme rote
und anderre spise gar genuog,
und sant ez den juncfrowen cluog.
'her hovemeister, dez nement war,
daz ez vil balde kume dar,
lieber frünt', sprach her Ywen.
do tet Keyn nüt als ein vilen.
wie er vil übermuetig waz,
tugent er do an sich las,
doch zuo den nöten so waz er
menlich und helfeber
sinen fründe(n) er ie was,
dez bin ich sin gezüg, wissent daz.
er tet manige frecheit
bi siner zit und miltikeit,
aber bi sinen tagen er nie
so grosse hübischeit begie,
als er tet zuo dem selben zil.
dez ich üch niht verswigen wil
der tugent die her Kein tet.
ein ros er bringen hiez ze stet,
daz starkeste und daz gröste erkant,
daz men in allem her vant.
ein soumsattel wol bereit
liht wart uf daz ors geleit
unde wart geladen, wüssent daz,
mit spise alse vor geheissen was,
so daz ez kume konde gegon
unde uffen den fuezen möhte geston.
ein kneht mit dem zoum ez nam
und half im, daz ez kam
an die porte für die stat. (122b)

einen fuoz ez fürbaz nüt entrat,
den buch men im spalten sach.
daz herze in sinem libe brach,
von überlaste starp ez zehant.
daz geviel wol den von Mielant.
ze stunt hin uz wart gegangen,
der prisant frölich wart enphangen.
in die stat men die spise truog:
do mitte hettent sü genuog
zwene ganze tage dinne.
der herre wise waz an sine
Brun de Melan uf alle wege,
do bi menlich und nüt trege
noch verzaget nie keinen tag.
umbe deheine not er erschrak
weder umbe tröwen noch umbe nit.
in duhte, bejaget er sich nüt in zit,
er mueste die stat han ergeben.
eines tages darnoch, merkent eben,
ein lützel vor dez tages schin
er wopen hies die lüte sin.
zehant do der tag komen waz,
ern beite keine wile fürbas:
er hiez daz groste tor entsparn.
die im gevielent tet er us varn,
drühundert uf gewünnes gelt
die snurretent durch die gezelt.
ungewarnet sü sü überlieffent,
do si blos an den betten slieffent.
er enwolte si slahen noch vohen,
zuo bessern dingen wolt er gohen.
er luot mit spisen in dem her
manig ros pfert und soumer,
wenne sü fundent ir gnuog.
do enwaz kneht noch juncherre cluog,
ern hette mit spise sich geladen.
do in gnuog wart ane schaden,
Brun hiez sine lüte wider riten
alle gegen der stat ane biten,
mit dem daz er bejaget hatte,
und staphet in hindenan noch mit statte.
groz schrei erhuop sich in dem her,
zen wopen lieffent sü durch wer.
Balde uf ein ros her Gawan saz
gar ungewopent, so wissent daz,
nüwant einen schilt, der im wol zam,
ein sper in die hant er nam
(daz aht ich für ein affenheit).
alsus mit sporn slegen er reit (122c)
zuo dem geschrei hin fürbas
durch daz her vrogende waz ez was.
dez tages schin so helle uf brach,
daz er wol die viende sach,
die wider kerten mit bejag
hein ane stich und ane slag:
dez worent sü von herzen geil,
hin komen waz daz meiste teil.
her Gawan rante in alles noch,
zuo letzende sü so waz im goch.
do in gesach Brun von Meilant,
vil balde het er in erkant:
zehant sin ors er umbe zoch.
her Gawan der nie man gefloch,
reit zuo im ouch mit solicher il,
daz nie so swinde kam ein pfil.
der ritter, dem man lobes jach,
zuom ersten sinen vient stach,
Brun durch sines schiltes buog
unde durch den halsperg, den er truog,
mit sime sper an der stette,
daz ez in noch gefleischet hette.
ouch velte nüt Brun von Mielant.
er stach in durch des schiltes rant
unde durch die ahsele sunder wang
daz sper wol einer cloftern lang.
alsus er in ouch troffen hat,
er kerte wider in sine stat
unde hiez sine lüte riten in,
vaste versparn die porten sin.
nu koment die rittere gerant
uz dem her alle zehant
unde fürhuobent bi hern Gawan.
den fundent sü bleich und ungetan:
dez wurdent si leides vil behaft.
uz geziehen si im nüt den schaft
getorstent, doch wart ez gesnitten
beidenthalp abe, niht wart gebitten.
er wurde in sin gezelt getragen.
do sach men schrien unde klagen
allenthalben in dem her,
wand er lag ane alle wer

unde in grozem smerzen
an libe unde an dem herzen.
wissent, do ez der künig erhorte,
daz wunder waz, daz er nüt dorte:
von leide sin sproche verswant.
sine arzote wurdent besant,
(122d) unde bat sü durch in geruochen
sins öheimes wunden ersuochen.
unde do er gebihtet hatte
gemechelichen unde mit statte,
do zugent sü im uz zestunt
von dem libe daz trunsel runt.
die wunde wart mit wine wis
geweschen und gemeiselt ze vlis.
sü sprochent: 'er geniset wol',
unde der künig blibe sunder dol.
vor dem ahtedem tage men wol gesiht,
daz im von smerzen wurret niht.
sü gobent dem künige solichen trost,
daz er von sorgen wart ürlost.
do hiez er sine were slihten
unde sine tumbeler rihten
an der stette muren und an die türne ho.
vierzehen wuchen stuont ez also,
daz her Gawan lag, wüssent das,
eb er der wunden gar genas.
suz lag er an einem morgen
in sime gezelt sunder sorgen.
die geren er drumbe uf haben hies,
daz der tag und luft dar in sties.
siner knehte einen er kumen sach:
er hette getrenket in der bach
sin liebes ors Gringalet.
zuo im hiez er in kummen do zuo stet.
abe saz der knabe tugende riche
unde kerte zuo im snellekliche,
fürs bette er knüwen do began.
er hiez in unde gebot im san,
daz er uf sin ors do leite
sinen sattel und daz gereite:
zehant der kneht het ez geton.
hemede unde bruoch guot sunder won
daz geheischen wart dem kamerer.
sne wis broht er im daz alder
fürwor algereite:
an dem bette er es an leite.
dar nach er an daz bette saz.
ein kurzes wambesch von scherter was,
also ouch zuo den wopen ist gereht,
für in er bringen hiez den kneht:
daz tet er an behendkliche.
dar nach hiez er gar heimeliche
den harnesch sin er bringen tet.
er selber zuo der stunden het
gewopent gemehelichen sich.
wol schon und ouch wol jegerlich (123a)
waz er, und do er bereitet waz,
zuome rosse er do kam dar uf er sas.
ein starkes sper gros er enpfieng,
sinen schilt er an den hals hieng.
durch daz her kerte er ze stunde,
so er iemer heimelichest kunde.
diz sach Kein unde aldo zehant
tet ers künig Artus bekant
gar tougenliche sunder spot.
'herre min, so helfe mir got
ir habent üweren öhein verlorn'!
Do das vernam der künig hoch geborn,
lute schrei er: 'ei herre Crist,
Key, verhil mir keine frist,
waz würret mime öheime, wüssent ir?'
'herre, ich weis wol, geloubent mir,
daz er het zuo disen stunden
endelich überwunden
die vorhte der serunge sin.
durch daz her sach ich sinen schin
bereit uf sinem rosse gehüre,
unde vert suochen aventüre.
kummet ez, daz er zuo vehtende hat
oder vert er an soliche stat,
do er muoz getete liden,
iemer muezent ir in vermiden,
so balde im erbeit würt kunt,
sine wunden werdent uf der stunt
zemole offen und zerzart:
daz fleisch junc und ungehart
ist mürwe und weich.'
der künig langer niht entweich,
er saz uf ein pfert cluog.

al in der hant einen stap er truog
unde sluog mit sporn uffen daz velt
durch die hütten und die gezelt:
suz kam er für uf den plan,
unz er erilte hern Gawan.
zuo im er sprach: 'öhein, sagent mir,
tuont mir bekant, war wellent ir,
unde durch waz ir gewopent sint.'
'herre' sprach er, 'durch gotz kint,
sint mit dem wone niht behaft,
daz ich durch suochen ritterschaft
mich habe gewopent sicherlich.
ich wil ein wening erbanich mich,
hie harfür die welde schowen,
die gruene sint unde ouch die ouwen.
(123b) ich sage üch dez ganzen minen sin,
daz ich so lange gelegen bin,
daz ich sin wene han trokheit.
herre, do von ich bin so bereit
unde wil wüssen sunder miden,
ob ich noch üt möge harnesch liden
und ob ich sin notdürftig wer.
wüssent, niht verrer stot min ger.
herre, ich enbize ouch niemer mas,
ich kumme denne her wider, wüssent das.'
der künig sprach: 'dez bin ich vro,
öhein, daz ir üch erbanchent so.
doch nemment üch balde kumendes an,
wellent ir die mine hulde han.'
'herre, dez förhtent üch von nihte'.
wider umbe stapfte die rihte
der künig ins her gar sunder leit.
her Gawan sus von dannan reit
durch schöne wisen garten.
hie sol men nüwer mere warten.
Hie kumet her Gawan zuo Brandalins swester und würt mit Brandalin vehtende.

Min herre Gawan der werde
sinnig und guoter geberde
des morgens sich varendes ane nam,
unze daz er durch ein wasser kam.
daz waz niht breit tief, wüssent daz,
doch niht schöners in der welte waz.
dan über die matten er balde reit
und kam in einen walt bekleit.
geloubet gruene er den vant,
daz im bi siner zite nie bekant
wart schöner noch so wunnenklich
noch senfters gesmakes so rehte sueseclich.
allen gesmac möht men do voren
von krüteren guot, die dinne woren.
gegen eime bosche sach er do
zende an dem walde harte ho
einen boum, der waz geloubet gar:
gegen dem er reit und kam aldar.
der tag waz hel in liehtem schine
und der walt waz vol vögelline:
die sungent gar suezekliche.
Gawan der vil tugende riche
verhuop durch hören den clang
von der suezer vogel sang.
und do er sü ein lüzel horte,
sin herze solicher vröiden vorte,
daz ein rennen wart von im erzeiget
mit sime sper ze reht erneiget. (123c)
dar nach verhuop er uf der slihte:
gesunt starc duht er sich die rihte.
sus noch so erschrac er niht,
daz er der wunden vorhte iht.
niht mere sparte er sin riten,
zehant fuor er hin sunder biten.
durch den bosch fuor er fürsich
unde aber durch einen behendeclich,
den dritten, den vierden darnach
kam er, e er har wider zoch
one den weg crümben iht.
da sprach er: durch alle geschiht
er niemer zuome here wider keme,
bitz daz er frömede mere verneme
oder ander oventüre funde.
in dem gedanke zuo der stunde
fuor er einen verren weg fürbas.
do ez an dem dritten tage waz,
vant er in eime walde eine
ob einem brunnen luter und reine
gespannen ein gezelt gar riche,
von dem die gern und vettiche
worent von frömeder varwe fin,

gemolet mit bluomen und mit fögellin
von wunderlichen tieren gar.
obenan stuont ein güldin ar
uffe dem knophe, wüssent daz,
der gerwe übergüldet waz.
dar umbe worent schöne hüttelin:
mit wolsmeckenden bluomen fin
worent sü gespreitet durch gemach.
Gawan zuo im selber sprach:
daz er niemer ruowe geneme,
untz er zuome gezelt keme.
do er dar kam, er abe saz:
zuo henkende er niht vergas
sinen schilt an einen boum
unde daz ors mit dem zoum
sere unde vestekliche bant.
er gie in daz gezelt zehant,
daz offen stuont und uf geraht,
unde sach ein bette wol bedaht
mit eime gruenen baldekin.
dar an so lag ein maget fin,
die waz an schonheite riche.
hern Gawan do früntliche
fuorte hübesche aventüre.
er sprach: 'got der gehüre,
(123d) der gruez üch, liep min.'
sü neig ir houbet, ir antlitz fin,
ein wort sprach nüt die tugentrich.
her Gawan dez erkante sich,
do er 'liep' sprach, daz er übergreif.
ein ander gruoz im do entsleif.
er sprach: 'maget, so gruez üch der got,
der üch so schöne gemachet hot.'
sü sprach: 'der do geschuof berg und plon,
der behuete und grueze hern Gawon
und üch darnoch er behuete!'
'nu sagent mir durch üwer guete,
reine maget, waz meinent ir,
daz ir niht e gruoz geltent mir,
denne hern Gawan, waz meinet daz?
ich wüst ez gerne fürbas,
ob ez üwer wille wer.'
'ze verswigende, herre, ich ez nüt ger,
wer ez an üwerem willen iht.
herre, ich verhil ez üch niht:
suz antwürt ich mime vetterlin,
als üch und ouch dem bruoder min,
wand er ist ritterschefte ein kerne.
unde wüssent, daz ich üch gar gerne
dez die worheit verjehen wil,
wand ich ez üch niht verhil.
wissent, ez ist nu wol zwei jor
unde ouch vil me on allen vor,
daz ich von im horte sagen
vil guoter mere sunder vertagen,
wand an im ist me miltikeit,
sinne vil, zühte und ouch manheit,
denne an keime ritter sicherlich.
do von me im danken ich,
denne ieman oder dem vatter min.'
'jo, vil edele maget und fin,
min namme wart verholen nie,
wo men mich sin vroget ie.
Nu bit ich üch, liep reine fruht,
daz ir mich minnent durch üwer zuht.
ich heisse Gawan'. sü sprach: 'Gawon?
daz geloub ich niht.' 'liep, sunder won
ich bins, daz si üch sicher kunt'.
'frünt, so entwefent üch zestunt.
wol bevind ich, ob ez ist wor,
an üwerre beschöfede offenbar'.
'gerne' sprach er, 'reine maget'.
'frünt, tuond ez unversaget,
so gon ich in die kamer min:
do inne pruef ich üweren schin. (124a)
denne sage ich wol zuo handen an,
herre min, ob ir sint Gawan'.
er lobet ez ir, sü gie zehant
do gemaht ans gezeltz want
waz eine kamer vil reine.
der ingang waz harte kleine.
do inne hatte gemaht ein heidenin,
die waz gesin bi der künigin
Gynoferen der hohen und die here,
eine liste von heidenscher lere:
wol gewarht hatte sü die wise.
dar an entworfen waz zuo prise
hern Gawans geschöfede gar.
do möhte men wol nemen war
siner geberde gar gelich,
wie er wofente und entwopente sich.

sine schonheit, sin gemuete,
sine tugent, sine guete,
diz allessament, wüssent daz,
so eiginlich entworfen was
noch hern Gawans geschöphede schin,
daz ez niht glicher möhte sin.
die maget gondes niht vergas
usser der kamer do sü waz
unde sach den fürsten wopen bar.
sü nam sin flisseklichen war
an antlytz, an geberde:
sü sach daz ez waz der werde.
sü gie und helset in ze stunt,
sü kust im wangen und den munt
wol zehenstunt in kurzer frist.
'liep' sprach sü, 'sit ez als ist,
min lip zuo eigin si üch gegeben:
üwer wil ich sin alles min leben!'
'unde ich, min suezes liep, enphahe
früntlich, wen ich ez nüt versmahe,
dise vil werde gobe riche.
die liebe min völlekliche
gip ich an üch ane argen list,
ob ez üch, liep, gevellig ist'.
mit küssende so erwarp er vil
gezögenliche der minnen spil.
sü rettent zuo enander gnuog
unde lachetent früntlich mit gefuog.
ir megede nam verlor sü sam:
juncfrowe und liep heisset nu ir nam.
unde ob er von ir schiet fürwar,
er seit ir zil stunde offenbar,
(124b) wenne er sü holen solte
unde mit im fueren wolte.
schön tet er sinen harnesch an,
urlop nam er und schiet von dan:
enweg reit er mit fröiden stüre.
nu hörent vort stark oventüre.

Der juncfrowen vatter unverzaget
kam ins gezelt und sprach: 'ver maget,
der werde got der mache üch fro,
der do wonet uf dem himel ho'.
sü neiget ir antzlytz nider
unde entwürt im niht wider.
darnach ir vatter aber sprach:
'tohter min, got gebe üch gemach'.
do sprach sü: 'lieber vatter guot,
got gebe üch leben und muot.
üch zuo tohter min herze giht,
aber bin ich maget niht'.
'ach tohter, wer hat daz geton?'
'ez tet min frünt her Gawon.
niht lang ist, daz er hinnan reit,
minen magettuom er mit im treit.
lange seit ich üch one widerstreben,
daz ich in im wolte geben'.
do ez der vatter erhorte, zehant
des orses kopf er umbe want
unde kerte uz dem gezelt rich
durch Gawan vinden sicherlich.
dem huopslage spurt er noch,
unze daz er Gawan erzoch
zwischent zwein böschen uf eime plon.
alsus kam er zuo hern Gawon,
der reit gedenkende an sine amie.
zuo im sprach der vil hohe vrie:
'verreter, ir mögent nüt von mir,
vil türe gelten muezent ir
den tot mins bruoders sunder won
unde den schaden, den ir mir hant
geton
an der vil lieben tohter min'.
Gawan in dem sinne sin
dohte an der rede verlieren,
iedoch begond er smieren
unde sprach: 'herre, wüssent das,
ir möhtent wol reden bas,
wan ich tet üch kein unreht nie.
het ich es geton, so wer ich hie
ze tuonde ein reht, als uns mag gezemmen,
went ir besserunge do von nemmen,
so daz üwer frünt und die mine
beliben mögent in eren schine. (124c)
aber verretnisse wer ich mich.'
daz ros hiewe er und nam fürsich
den schilt, als im wol gezam.
ginre ouch vil zörnliche kam
bereit durch slahen an den frummen.
alse balde die ors möhtent komen,
hatten sü zesamene sich gezilt.
ginre traf Gawan an sinen schilt,

so daz daz sper alles zerbrach:
die sprizen toten manigen krach.
her Gawan galt im daz zestunt,
so starken stich tet er im kunt,
also daz sper und die ringe wis
im gieng in sinen lip zuo flis:
suz wart er alze sere wunt.
noch im menliche truhte er zestunt,
daz er in valte uf den plon
übers rosses göffen wolgeton.
Gawan den helm abe bant
unde reit enweg für wor zehant.
Nu hörent hie, wie Bran von Lis,
ein ritter vrech uf alle wis
unde bruoder der juncfrowen, wissent das,
... von dem gezelt do die schöne waz.
'maget, got gebe üch guot gemach'
sprach er. aber sü nüzüt jach.
und er sprach aber: 'swester guot,
got tuo üwer herze hoch gemuot,
als ez begert und billich sol,
wan ez dunket mich leides vol'.
'bruoder, üwer swester ich bin'
sprach sü, 'doch wüssent minen sin:
ich bin niht maget me, samir got!'
'ach swester, sagent irs in spot?'
'nein, wan ez ist sicherlich'.
'wer tet üch daz, lont wüssen mich?'
'ez tet her Gawan, bruoder her'.
dez wart er zornig harte ser,
dez rosses zoum er umbe zoch
und zogete balde Gawan noch
mit spornslegen manigvalt.
sus kam er schiere für den walt,
der strossen nam er war genote.
zem vatter kam er und frote,
wer mit im möhte han gestritten.
'sun, der tüvel mir ist widerritten,
ez ist nüt lang, ez waz Gawan,
der valte mich uf disen plan.
(124d) holent mir min ors dort uf dem cle,
so zog ich hin, mir ist gar we'.
'zwor vatter, des entuon ich niht.
ich wil dem verreter noch, waz mir geschiht,
durch rechen mines vetteren tot:
er gilt ouch türe üwer not.'
in hohen sprüngen er hin reit
durch bösche unde durch velde breit,
der huopslege war er nam,
an eines boumes schet er kam:
do spürt er hern Gawan.
er schrei in an ze handen an:
'verreter, ir kument nüt von mir,
den tot mins vetter geltent ir,
den ir mit unrehte hant ersterbet,
minen vatter hütte ouch verderbet,
die swester min geschant an dirre vart.
we üch, daz sü ie geboren wart!
durch sü sterben muessent ir.'
Gawan verhuop, geloubent mir,
er sprach: 'her ritter, daz lont hin.
die trüwe ich gotte schuldig bin,
wol möhtent ir reden zuo mir bas.
ich wil bessern, wüssent das,
waz ich üch schaden han geton,
an moge an swester sunder won
mit üwerre fründe wille gar,
so daz ich nüt wurde eren bar
unde ez minen fründen nüt laster were.
aber zehant one ander mere
von verretnisse wer ich mich.'
ze stunt one rede sicherlich
neigetent sü die starken sper,
die schilte an irn helsen hiengent noch ir ger.
die werden ritter hoch geborn
beide mit den scharpfen sporn
sluogen die ors in siten bar
(sü woren noch irn willen gar),
unde koment also snelleklich,
daz zitern mueste daz ertrich,
so daz daz für sunder wang
vil dike uz den steinen sprang.
sü toten nüt juste durch hovieren
vor vrowen noch durch zieren.
ir rennen wit sü nomen,
mit neigenden spern sü komen:
iewederre ein tegen was.

mit louffenden orsen, wüssent das,
sü so sterclichen einander stochent,
(125ª) daz die schilte gar zerbrochent.
die ysin drungen mit gedinge
durch die halsberge ringe.
dez muestent die sper liegen
und brechen sunder triegen.
die sper zerspriszetent mit il,
die ors verhuoben sü keine wil.
aber die ritter sicherlich
durch den stich nüt verwegetent sich,
wenne so vil daz sü beide
zesamene stieszent gereide
mit schilten und libe sunder vor,
daz sü zuor erde koment fürwor.
einre den andern nider stach:
solichen stich men nie gesach,
daz iewederre getöbet wart.
die ors koment uf die knie so hart,
daz men sü wit geschrunden sach.
den rittern harte we geschach
und logent unversunnen so,
daz sü nüt geluste do
uf zestonde in langer stunt:
vil nohe wart in sterben kunt.
und do sü uf gestundent,
von den trunszeln sü sich enbundent,
die men in iren schilten kos.
zehant die swert sü uz zugent blos.
Brandelis was ein ritter cluog
und jung der jaren vil genuog,
einre hende langer denne Gawon.
iewederre sin swert hette in der hende schon.
do hiewent sü sich herteclich,
sü suohtent hartte zörnlich
über helm mit swerten blos,
sü gobent slege hartte gros.
die kroyeir sü versnittent:
ir helme wunder littent.
neigender slege sü wieltent
über schilte, daz sü zerspieltent.
sü verhiewent waz sü hattent
und vlissent sich, wie sü einander schattent.
sü komentz an der swerte sniden
mit groszen slegen sunder miden,
suz ir otem wart geleit.
sü beide littent gros arbeit:
an maniger stat wurdent sü versnitten,
wande sü ouch do engeste litten,
so daz von Gawans alten wunden
in sinen buosen viel zuon stunden
mit il daz heisse bluot rot. (125ᵇ)
des erschrag er und kam in not.
und solt er me den strit halten,
des unwegern mueste er walten,
wan er sach, daz Brandelis
bluote in deheine wis,
wenne so vil daz er getoubet waz
von den slegen, die er im maz.
wissent, daz er waz nüt dez libes mat.
aber im Gawan bot an der stat,
ob er ein lüczel wolte beiten
und daz ding in friden leiten,
daz sine clage würde gesliht.
'Gawan' sprach er, 'des sagent niht.
vetter und vatter hant ir tot geleit
mit unrehte und unwiderseit,
mine swester enteret, wissent daz,
do sü eine in eime gezelte waz.
von uns suone niemer wurt getan,
unser einre muesze daz leben lan.
aber gerne disen strit
bitz uf eins andern tages zit,
went ir, wil ich fürbeiten so:
wo ich üch sihe anderswo,
daz ir des haltent üwer worheit,
ir sint bereit öder unbereit.
reht wie ich üch vinde sunder biten,
zestunt ir mit mir söllent striten.
an mir nüt minre vindent ir'.
Gawan sprach: 'zwor geloubent mir,
ch halten dirs mit stetickeit.
ich weis, daz du grosze kuonheit
und frecheit hast in dinem sinne
und bist doch nüt der jore inne,
daz du solt solichen strit begon
und guoten ritter ouch beston'.
Den strit sluogent sü für also.
sü beide das gelobetent do:

wenne Brandelis nüt wolte biten,
so solte Gawan mit im striten.
sü soszen uf ir ors mit sin
und kertent von einander hin.
min herre Gawan der lies sich
durch einen walt, waz loubes rich,
bitze daz er kam an den usgang.
bi einre eiche, do das gras was lang,
entwopente sich der wol gemeit.
von sinem bliot einen gern er sneit:
do mitte bant er do zestunden
(125c) vil sere sine wunden,
also daz sü verstretetent sich.
do nach sas er uf snelleclich.
Brandelis wart vil jamers kunt
umbe sinen vatter, der do waz wunt.
zuoczim kam er schiere gerant,
für in kam er e er do erwant,
aber tot erkaltet vant er in.
nüt wolt er lon, er fuert in hin
vor sime sattelbogen
als ein helt wol gezogen
rehte gegen einer richen abbatie.
in eine schöne perie
nohe dem walde an eine halde
hies er in begraben balde
die müniche in irre zimitiere:
sü totent sine bevilhede schiere.
Hie los ich sin von Brandalis
und siner swester Aclervis:
die wart eins kindes swanger.
rehte gegen Melant uf dem anger
zuom her wider kerte her Gawan
siech und aller ruowen on,
daz er sich enthuop mit grosser pin,
daz er nüt viel von dem orse sin.
die wuche hat er geerbeitet sam,
daz ers so groszen smerzen nam
und wart geseret so vil me.
sin alte wunde gieng uf als e,
und zerzerrete sich das fleisch weich,
daz er wart als ein esche bleich,
alse der sich verbluotet hat.
n sin gezelte leit er sich uf der stat,
also balde als er entwopent wart.
zuo dem künige von hoher art
siner knehte einer balde lief
und swindecliche er in an rief
und sprach: 'ir sollent balde komen
zuo uwerme öheim dem frommen
und heiszent uwere arzate kommen alder,
öder uwer hof ist iemer ler
sins libes und sins lebendes hie.
so not getet im helfe nie,
sit er das leben ie gewan'.
der künig sprang als ein töbig man
uf sin pfert, zuotzim er reit.
kein arzat bleip im her breit,
der wol mit wunden kunde,
er lieffe dar zestunde
durch Gawan helfen zuo der not. (125d)
doch kondenz im nüt guoten rot
geben, daz tet dem künige we.
wol zwene monot öder me
lag her Gawan, wissent das,
obe er der wunden gar genas.
Der künig Artus mahte ieso
drie vesten vor der stat aldo:
die worent gros schöne und wit.
die von Mielant erhüngert worent zuo der zit,
das sü in todes vorhte muestent leben
und do bi die stat begeben
an gnode für den tot.
sime volke der künig gebot,
daz sü der sinne wieltent
und die stat von grunde vieltent:
daz tatent sü mit meisterschaft.
die in der stat worent seshaft
ritter, burgere arm und rich
teilte der künig in drü gelich.
domitte besatte er die bürge ho,
die er gebuwen hatte do.
eine er sime öheime liez
die ze nehest an die stat stiez.
die waz gezieret von matten und von welden
und ouch von geerten velden:
Pancris hies sü, gar schöne sü was.
die genant was Armias
gap er Gypfelt sun küniges do:

gar liep waz im der fürste ho.
die dritte Langerde was genant:
Tor Ares sun gap er sü zehant.
also zergienc daz her breit.
künig Artus gegen Kylinin reit,
in eine stat die was lobesam:
mit heimelichem gesinde er dar kam.
die wol geprisete ritterschaft,
die muede warent und kumberhaft,
die kertent hein durch ruowens not,
wande in muede daz gebot.
ir fründ enpfiengent sie frölich.
über siben tage der künig rich
lie lidig Brun von Meilant.
zwo stette gap er im zehant,
Kylinin unde Karadigam:
gewilleclichen er die nam
und tet im vil dankes kunt.
des selben tages an der stunt
tet er manschaft eigenlich
(126ª) vor in allen dem künige rich.
donoch dem künige von Britenien lant
wart dienstes vil von im bekant.
von Melant sin tohter Lore
die schöne unde die vil clore
minnete Keyn, wissent daz.
Gawan noch nüt genesen was
der wunden sin, sus hort ich sagen.
uf sine burg wart er getragen
durch gemach pflegen sunder we,
bitz er riten möht als e .
dar noch der künig ruowen pflag
unde waz in friden manigen dag.

Hie vohet Karados buoch an.

Alse men lag vor Melant
in dem ersten jore zehant,
ein brunlouft maht der künig her.
der gewan er sit gros er
von siner nüftelen eine,
daz schönre noch so reine
waz von Brittanie bitz Rohes:
Iseve hiez sü von Karoes.
die wart gegeben zuo der e
von Nantes künig Karode.
er hielt sü erlich in gemach:
nu hörent hie waz im geschach.
wunder gehörent ir niemer so gros
noch nie gehöret wart sin genos.
dez tages do die brunluft wart geton,
unde des nahtes slofen sölten gon
der künig und die vrowe guot,
do waz ein ritter hoch gemuot
in dem her, Elyafres genant,
nie solich zouberer wart bekant,
der waz dez hovemeisters neve:
gar holt waz er der schönen Ysefe.
wissent, solt im ir hulde entrinnen,
so muest er den tot gewinnen.
nygramanzie kond er ze prise,
daz er verwandelt in manige wise
ein tier oder ein fögellin.
er sluege einem manne daz houbet sin
abe, wolt er, one we
unde sat ez im wider dar als e .
do Karade solte slofen gon,
Elyafres wolte niht lon,
er gienge in die kamer für wor
heimelichen nüt offenbar,
so daz ez nieman bevant,
wand im waz zoubers vil bekant. (126ᵇ)
er nam eine breckin, wissent daz,
unde mahte eine maget als Yseve was
in alle wise sicherlich:
daz wonde menlich, daz weis ich.
die leit er dem künige bi
unde hatte die wol wandels fri
sin amie bitz an den tag:
kurzewile fröiden er do pflag.
unde aber an der anderen naht
Elyfres hatte gemaht
usser einer süwe eine maget fin,
alse sü sin schönes liep solte sin,
unde leite sü zuo dez kuniges lip:
aber wond er, daz ez wer sin wip.
usser einre fülschen die dritte naht
wart mit zouberlisten gemaht
ein wip der vrowen gar gelich,
unde leite sü zuo dem künige rich.
do lag er aber bi sinre fründin
die naht bitz uf des tages schin.

eins kindes si swanger wart zehant,
alse men dar noch wol bevant
unde ouch dis mer uns saget hie.
dez vierden morgens, do der tag uf gie,
künig Karode urlop nam
zuo künig Artus, als im wol gezam.
er kuste sine nüftle die wunnenkliche,
si schiedent von im gar fröliche:
vor Meilant liessent sü in.
sü rittent so verre fürbas hin,
daz der künig zuo Nantes kam.
so schöne enphohen men nie vernam,
alse do totent die burger sin:
mit eren enphiengent sü die künigin,
wan si waz an schonheit gerehte
unde waz von hohem geslehte.
der künig hies ir dienen sere
unde bieten zuht und ere.
unde do der künig inne wart,
daz swanger waz sin vrowe zart,
sin herze fröide vil gewan,
daz nieman groser möhte han.
vil riliche hies er die guote
halten in hoher eren huote,
untz uf daz zil, wissent daz,
daz si eins schönen kindes genas.
Do von der künig vil vröiden enpfant:
der sun Karadot wart genant.
(126c) do er des tages getöfet wart,
geil wart der künig von hoher art
umbe Karadot, dast ungelogen.
vil zertlichen wart er erzogen,
unze daz er fünf jor wart alt:
do waz er schöne an rede balt.
zuo schuolen durch leren sat in
der künig, und do er latin
wol konde reden und verston,
do hies er in bereiten schon.
dem künig Artuse sant er in do
sinem öheime, des wart er fro.
er enphieng in wol erliche
mit fröiden und wunnenkliche.
Siben jor gantz bleip sicherlich
der künig, daz er nüt crönete sich
noch dem sesse vor Mielant.
die edelen ritter wol erkant,
die vor langer zit ruowe pflogent,
eines dinges sü sich verwogent,
daz si des morgens one biten
wolten mit dem künige riten
banchen in die welde schon.
unde des morgens fruo sunder won,
unde der tag schinen began,
alse sis des nahtes leiten an,
unde der strosen sich an genoment
unde mit dem künige in den walt koment,
sine hunde hies er bringen dar.
do nam man schönes louffendes war,
wiltbrete viengent sü gnuog,
vil maniger hande ein ungefuog:
sü hatten wüne maniger slaht.
unde do es sich zoch uf die naht,
do die sunne nüt me enschein,
iegelicher kerte wider hein.
der künig unde sine ritter kec
vor den anderen fuor sinen weg.
her Gawan sunder frist,
als ein man der vol vröiden ist,
unde die anderen gesellen sin
hieltent alle gar umbe in,
wan er seit in ein aventüre,
die gar hübisch was und gehüre
unde im widervaren waz.
der künig reit in noch, wüssent das,
verre von den lüten und alleine:
sine gedenke worent niht cleine.
die hattent sin herze so beleit,
daz er sin vergas und eine reit. (126d)
unde do er fuor so gemechelich,
her Gawan luote hinder sich
und sach in her noch eine riten,
sine gesellen hies er biten
unde lient die gemmellicheit.
der künig behendeklichen reit
und waz vil balde zuo in komen,
als er ir beiten hatte vernomen.
so balde kam er nüt zuo in,
an sine site reit her Gawin
unde tet im lechelichen kunt:

'herre, üch zimt deheine stunt,
daz ir sus ritent hindennouch
oder daz ir gedenkent ouch
anders üt denne an hohen muot.
wenent ir, daz ez dunke guot
dise rittere wol verwegen,
daz ir nüt schinphes wellent pflegen,
als ir e totent, merkent das?'
der künig guot, der versunnen waz,
horte daz er erlichen rette.
über künig Vriens sun ze stette,
Iwen dem werden tugende vol
dem wol gezogenen und redende wol,
sinen zeswen arm er lise leite
ritende. merkent waz er seite.
'Ir herren' sprach er, 'one vertagen
wil ich üch minen gedanc sagen:
zuo lange han verbeitet ich.
daz ich nüzüt tet, daz rüwet mich,
dez ich üt habe keinen frumen
noch ze grozen eren mir si kummen,
wan ich han landes also vil,
daz ich nümme sparen wil,
als ich lange han geton:
schemeliche ist ez mir sunder won.
ich muoz ie üzüt vohen an,
daz ich habe ere und alle mine man,
daz ez mine diener habent frume,
ob ich iemer hinnan kumme.
daz waz iezunt min gedang
imme herzen sunder wang,
daz ich zuo phingesten halten wil,
die nu hant daz neheste zil,
so grosen hof, daz sinen glich
nieman gesach noch ouch so rich,
wenne ich wil daz mine dar pagen,
daz ir nie gehortent sagen
(127a) von goben, die ich ie gegap,
wider dirre goben urhap,
die ich den minen geben wil'.
min herre Gawan zuo demme zil
sprach: 'wir strofent üch mit unreht,
wan üwer gedang der ist gar sleht
unde ist so hübesch und so rich,
daz der wer gar unendelich,
der üch beneme solchen sin'.
aldo der künig vrogete in:
'wo rotent ir dan, daz er si,
do mine man mögent komen bi'?
'zuo Karduel in üwerme obersten palas,
die do lit in der marke von Galas
unde in dem riche zuo Engellant'.
dez morgens do wurdent besant
über alles sin riche die fürsten guot.
die rittere er ouch alle luot:
sü soltent zuo phingesten bi im sin.
der ritter kummen wart do schin.
dez tages alse sich der künig versan,
daz er den hof rich wolte han,
er sach sinen neven Karadote,
der an im schöne und frecheit hote,
dem nu me söllent sin wopen kunt.
den maht er ritter zuo der stunt
zuo der hochgezit rilich
so schon und so höfelich,
daz me denne drisig juncherren ho
wurdent mit im ritter do.
den knappen one widerkere
des morgens bot men gros ere.
Do der künig die krone enphieng
unde daz ambaht alles ergieng,
gegen dem palas er zoch.
die andern volgetent alle im noch,
umbe daz si ir gewonheit wolten
halten, alse sü solten.
zestunt do der künig gesas
unde alle die anderen, wüssent das,
Keyn usser einer kamer kam
one mantel und doch alsam
bekleidet mit einem bliat hermin,
der stunt im wol und waz gar fin.
zuo wunder waz er edellich.
durch al die lüte, dunket mich,
kam er für den künig cluog,
in siner hant ein ruote er truog
und knüwete für in dar
unde sprach gezögenlichen gar: (127b)
'herre, nement wasser sunder frist,
ob ez üch gevellig ist,
wanne hie ist dez inbis zil'.
'lieber frünt Kein, ich enwil.

enwelle got, daz ich des walte
ze hochgezit so ich hof halte,
sit ich die crone getragen han,
daz ich wasser neme oder ieman,
ob iht frömeder mere stüre
oder hübesche oventüre
vor in allen hie ergange.
den sitten han ich gehalten lange
alles min leben bitze har'.
die wil er rette, do nam er war
unde manig ritter, der do sas,
daz durch die porte von dem palas
kam ein ritter in den sal
uf eime grosen rosse val.
an im einen herminen belz er truog,
der bi untz uf die erde sluog,
unde uf dem houbet ein schapellin
unde einen reif, waz guldin.
ein langes swert sach men in tragen,
daz waz mit golde fin beslagen:
der vessel waz ein borte vrisch.
geritten kam er bitz an den tisch
unde gruoste sü do alle geliche:
'künig Artus' sprach er, 'got von hymelriche
der geb üch ere unde langes leben!'
'frünt, der muez üch vil heiles geben'.
'künig' sprach er, 'eine gobe gent mir'.
'ritter' sprach er, 'die nennent ir,
sü mag so sin, ich wil sü üch geben.'
und ginre sprach: 'ich sage ez üch eben:
einen slag geben one gohen
hösche ich umb einen anderen enphohen'.
'frünt, waz ist daz, was sagent ir?'
'künig, daz si üch geseit von mir.
ob kein ritter möge hinne sin,
der mir abe slahe daz houbet min
mit diseme swerte uffen disen tag
mit eime slage und ich mich mag
erneren dez slages sunder triegen,
sicher mag er sin one liegen,
daz er sol von mir über ein jor
enphohen einen solichen slag fürwor.
Hie öget Elyafres sine zouverie.

Ze stunt one beiten, daz waz sin ger,
daz swert er zuhte und reihte es der, (127c)
aber nieman waz, ders nemen getürste.
do sprochent rittere und manig fürste:
wol wer er tump, der ez versuochte
unde so gewogeter dinge ruochte,
joch het er sin weder pris noch ere.
'ir herren' sprach der ritter here,
'ich wene, keinre well es jehen.
künig Artus, nu mögent ir sehen,
daz üwer hof nüt ist so herlich,
als iegelicher seit, daz gihe ich:
hie hat kein ritter kuenen sin.
üwer gezüg ich des wol bin,
daz ich soliche mere wil sagen,
die üch noch in mag nüt behagen'.
dannan wolt er sin uf der stat.
zestunt Karadot har für trat,
der ein nüwe ritter waz.
abeziehendes er nüt vergas
sinen mantel schon und breit,
wem ez wer liep oder leit,
gegen gimme er ging und nam daz swert:
die rehte hant wart im erlert.
der künig sach daz und waz im leit,
er sprach: 'min mog, dise vrecheit
möhtent ir one schamme lon.
hinne ist manig ritter wol geton,
die es also wol und bas ervolten,
als ir, ob sis tuon wolten.
si hant ez alles für narrikeit.
ritter, underwindent üch nüt torheit!'
Den künig erhorte Karadot,
über al wart er do schamerot,
doch wolt ers nüt dar umbe lon.
nohe gieng er an den ritter ston,
durch daz er sluege vesteklich.
ginre gegen dem künige kerte sich,
daz houbet er neig, den hals er strahte.
dirre sluog in mit starker ahte,
daz der kopf sprang von im hin
für den tisch. aber ginre nam in
mit beiden henden zuo der stunt,
als ob er were vil gesunt,

und satte in wider als e glich.
'Karadot' sprach er, 'du sluege mich'.
Key sprach: 'daz tet üch aber lützel we.
von hütte über ein jor, war ez ge,
wolte ich nüt varen sine vart
umbe alles daz golt daz ie wart.'
(127d) der ritter sprach do offenbor:
'Karadot, von hütte über ein jor
bin ich har wider, daz geschiht.
umbe alle ding so enlos es niht,
du ahtest daz ich dich hie vinde'.
zestunt hin fuor er geswinde
unde der künig bleip zornes rich
gar leidig und clagete sich.
sus totent die ritter wol vermessen:
kume wolten sü me essen,
so zornig woren sü und so mat.
mit leide der hof gescheiden hat.
gemeinlich fuorent sü zehant
von dannan wider in ir lant.
der künig hies gebieten och,
daz über ein jor dar noch
zuo Kardoel sü solten wider kommen.
die mere balde hatte vernommen
von Karadot der vatter sin
unde sin muoter die künigin:
die hattent es jomer und dol.
aber von im mag ich sagen wol,
daz er so gar in fröiden swebete,
daz nieman in der welte lebete,
der an sime schine neme war,
daz er iemer forhte wurde missevar,
wenne er suohte vil aventüre
und harte ritterschefte stüre,
bitz daz jor ein ende nam.
unde do der gesprochen tag kam,
sin vatter wolte niht kummen do hin.
er möhte niht sehen töten in
noch die muoter, die in gewan.
der hof zuo Kardoel huop wider an
zuo phingesten in dem palas.
so vil lütes nie bi enander was,
wenne in al des küniges pfliht
wolte kein man bliben niht,
er keme durch sehen zuo hove schon,
wie ez Karadot solte ergon
vor dem künige und den fürsten sin.
noch dez crüzeganges schin
und do die messe ein ende gewan,
die richen fürsten fuoren dan
in den palas des küniges guot,
aber er hielt gar sweren muot:
alsus die anderen toten alle.
und also sü sosent sunder schalle,
zer porten in reit ginre ungeslahte,
der die bösen prisante brahte. (128a)
sin swert daz het er umbe sich
gegürtet, dast unzwivellich.
Hie bevindet Karados, daz Elyafres
sin vatter was, und wond er doch
künig Karade sun sin.
Uf einem schönen ors er sas,
durch den sal der gemolet was
für den tisch er reit fürsich,
do der künig sas weidenlich.
one reden zuo fuoz er kam,
er zuhte sin swert, blos er daz nam
unde sprach vor dem künig Artu:
'Karadot, kum her, wo bist du?'
'ich bin hie noch diner gir'.
'so kum har, daz rot ich dir'.
sinen mantel abe er do tet
unde gie zuo im uf der stet,
zuo gimme, der vor im stunt:
dez geberde tet zürnen kunt.
daz sach der künig und waz im leit,
ze redende balde er nüt meit:
'hey ritter, habe genode sin,
nüt töte mir den öhein min.
dar umbe wil ich dir guotes schenken,
wie vil du kanst erdenken'.
'sagent, waz ist der gobe, die ir
dar umbe woltent geben mir?'
'nim al den harnesch gar,
den dise alle brahtent har.
von diseme hove maht du han
me guotes, danne ie man gewan
von schetzunge uf min leben.'
'künig, went ir nüt me geben?'
'jo, allen den hort, wissest daz,
von silber oder von golde, waz

die dise har in hant broht'.
'künig,' sprach er, 'des lant ungedoht,
wenne aller der hort der ie wart,
er si beslossen oder entspart,
nem ich für in ze wehsel niht'.
der künig zuo leide wart geriht
unde alle die geselleschaft.
'ritter, du bist gar zagehaft'
sprach Karadot, 'tuo behendeklich,
daz du tuon solt'. ginre stalte sich
ze slahende einen michelen slag:
dez halses voren er sich verwag.
Der künig viel in unmaht.
(128b) weinende gieng die künigin geslaht
uz ir kamer, do si das vernam
(die vrowen und die megede sam).
do si daz swert sach also blos,
gros schrekke in ir herze schos,
alles ir bluot verwandelte sich.
sü huop sich dar snelleklich
zuotzim und sprach mit ile:
'ritter, beite noch eine wile.
herre, lo Karadot sin leben:
zuo amigen will ich dir geben,
die dir allerbast behaget
an schöne, ez si vrowe oder maget
oder si alle, daz würt geriht'.
'künigin vrowe, dast ein niht.
al die megede und die vrowen,
die men mag in der welte schowen,
wolt ich nüt für sin houbet han.
baz denne staphes gont hinnan
in üwer kamer, frowe min,
und bittent got für die sele sin,
daz er sü fuere ins himelrich'.
sü dahte ir antlitz wunnenklich,
weinende sü sich umbe kerte:
der anderen allen schrien sich merte.
daz swert uf huop der ritter here
unde romete ze slahende so sere,
daz daz meiste teil in dem palas
in unmaht vielent, wüssent daz.
aber ze slahende waz nüt gewant
sin wille, er nam in mit der hant,
er sprach: 'stant uf Karadas,
kein übel tuon ich dir fürbas,
wenne du bist ein ritter wert
frech kuene, wo manheit ez gert
kum har, ich wil gesprechen dich
verre von dem künige, merke mich.'
an ein ende fuorte er in hin:
'du bist min sun, din vatter ich bin'
sprach er, 'daz sage ich dir für wor'.
er sprach: 'ir hant gelogen zwor
gentzlich, daz ich si üwer kint.
vor allen den rittern, die hinne sint,
schirm ich des mine muoter hie'.
'du enduost, sol ich dir sagen wie?
ez ist also, daz weis sü wol,
durch nüt ich dir dez liegen sol'.
do seit er im mere nüwe
von der fülschen und von der süwe
unde von der breckin die geschiht. (128c)
die getot möht er verswigen niht:
wie er mit sinre muoter umbe gieng
und wie sü in von im enphieng.
'sus wart si din swanger zwor'.
swigent, es en ist nüt wor,
ez gelichet wol troum und trügen.
des grozen lasters und der lügen
schirm ich gegen üch die muoter min:
dez wil ich hie ein werer sin,
went irs me reden sicherlich'.
der ritter umbe kerte sich
gar swindeklich und lies in
ir aller angesiht und fuor hin.
grozer fröide niergent was,
danne sie hatten in dem palas,
do si ginen sohent varen dan.
durch ezzen sü ze handen an
die trumpen blies men do zestunt:
daz wasser nemen wart in kunt.
zuo tische sosent si mit schalle,
der künig unde die ritter alle.
men diende in wunnenkliche
und ozent gar fröliche
mit grozen statten sunder won.
unde do der hof solte zergon,
der künig gap richer goben genuog
den fürsten und den ritteren cluog:
mit fröiden schieden si alsam.
Karadot von dem künige urlop nam,

wenne er wolte zuo dem vatter sin
unde zuo siner muoter der künigin.
er kam zuo Nanteys, wüssent daz,
do der künig Karode waz.
der im tet soliche vröide kunt,
daz er in wol hundert stunt
kuste von liebe sicherlich.
'herre, ir söllent wol küssen mich,
wenne in der welte ist nieman,
den ich lieber den üch han,
aber üwer sun bin ich nüt, bi gotte'.
'du bist'! 'ich enbin'. 'redest dus in spotte'?
'lieber herre, ich sage üch wor'.
von worte zuo worte seit er zwor,
wie daz in Elyafres verriet
unde ez sin muoter mit im hielt.
der künig dez in gros angest kam,
so grozen zorn er an sich nam,
daz in der kalte sweis mahte nas.
(128[d]) aldo die künigin kummen was
durch küssen in mit ganzer gir,
'vrowe' sprach er, 'wol ich des enbir:
billich sol ich üch sin gehas'.
'sagent mir, lieber sun, durch waz?'
'daz wol verschuldet so hant ir'
der künig sprach zir: 'fliehent von mir!'
bald kerte sü wider sicherlich
unde beslos in ir kamer sich,
sü schrei und hatte grozes leit.
der künig sprach mit trurikeit:
'Nu rot mir, frünt, ich bin dir holt,
mit ganzen trüwen, alse du solt,
umb die künigin, wie ich tuon sol,
daz ich min leit an ir gereche wol'.
'wie ez umbe üch si, herre guoter,
die künigin ist ie min muoter.
min rat sol üch nüt leren
sü verderben oder seren,
aber in einen turn men sü besliezzen sol
unde heissen den behueten wol,
daz Elyafres me keine maht ir habe.
würde sü swanger tohter oder knabe,
so sint ir joch zwivels fri,
daz er von anderen denne von üch si.'
in den besten turn, den men do kos,
zuo hant der künig sü drin beslos
unde hies den behueten al umbe sere.
Karadot wolte niht bliben mere,
er nam urlop und lies in.
zuo dez küniges hof reit er hin,
sins öheimes künig Artus:
nie man gehielt so rilich hus.
sus die künigin in dem turne was,
mit grozen vröiden, wissent das,
wenne Elyafres kam zuo ir,
wenne er wolte, geloubent mir,
und rette mit ir dikke,
wan kein besliessen schat im eine wikke.
zuo hant so der künig schiet von ir,
so kam er dar, geloubent mir.
vröiden hatte er dinne also vil,
daz niergent ist kein seiten spil,
men hort ez dinne klingen
und suezes getöne bringen.
die künigin in dem turne bleip,
mit fröiden sü ir zit vertreip.
aber, wüssent das, Karadot
nüt willen vil ze ruowende hot,
wenne in wopen arbeiten sich (129[a])
zuo aller zit, dast ouch billich,
daz kein man ruowe zuo vil,
der lop und ere haben wil,
wand nieman ere mag bejagen,
wil er sime libe zuo vil vertragen.
suz sime herzen waz bekant.
nu reit hin zuo Engellant
Karadot kuener denne ein lowe.
künig Artus zuo Karlowe
einen hof gebotten hette
unde daz si kemen uf der stette
zuo phingesten zuo im, wüssent daz.
wer von im belehent was
oder manschaft hette geton,
ez wer uf wasser oder uf plon
gynsit mers oder hie dissite,
im zuo eren koment sü zuo der hochgezite.
Manige edele maget dar kam.
Kardors von Cornvale daz vernam,
ein junger man von hoher art,

kam dar mit siner swester zart,
die waz juncfrou Gyngeniers genant:
schönre in der welte men niht vant.
sü pflag keinre anderen schonheit,
danne also got hatte an sü geleit,
wande sü waz eine schöne creature:
unde wer siben jor nature
bliben zuo bilden iren schin,
sü möhte schönre niht gesin.
und do bi daz sü schöne waz,
hatte sü vil trüwen, wissent daz,
wan ez ist sicherliche die,
die irme liebe gewenkete nie.
ich wil nüt lange mere sagen,
swaz an megeden sol behagen,
an antlitz, an libe und an hor:
daz waz an Gyngenirs für wor.
so waz Kardors ir bruoder zart
der beste ritter der ie wart.
ir vatter waz tot, merkent daz,
der künig zuo Kornvale waz.
do von woltent sü zehant
enphahen von Artuse ir lant,
unde durch die lant sicherliche
fuorent sü beide einekliche,
wanne megede zuo den ziten
getorstent baz denne nu riten.
Also sü beide fuorent sam,
(129b) ritende usser einem tal kam
ein ritter, der wol gewopent sas.
unde Kardors niht entwopent waz,
wenne daz er hette abe geton
den helm durch den wint enphon,
wan er waz so kuene zwor,
das er nieman vorhte ein hor.
ginre daz ors mit sporen nam,
bitze daz er hin noher kam.
do er ersach die maget fin,
do jach er: 'ez muoz die sin,
die mir versaget ir minne'.
noch han ich nüt braht zuo sinne,
wie ez umbe die zwei do stunt.
ze samene mag ich nüt tuon kunt,
eins noch dem anderen men sagen sol:
daz stot ouch dem sager wol.

der selbe ritter, merkent daz,
Alardins vomme Se er geheissen waz:
Daz selbe riche daz waz sin.
er minnete daz megetin,
bitz daz er irn vatter umbe sü bat,
donoch irn bruoder an siner stat.
zer e er si nemen wolte,
vrowe machen, als er solte,
über sin riche, aber ir lip
nüt wolte sin liep sin noch sin wip,
wan ez kam nie in irn muot,
daz si in neme umbe kein guot.
doch was er schön unde manhaft,
kuene und frech mit ritterschaft
me danne kein ritter in dem lande.
herze unde sinne er an sü wande,
wenne e daz ir vatter starp
mit aller siner maht er warp
umbe sü mit bette cluog
unde mit andern sachen vil genug:
doch ez im nie zuo helfe kam.
zuo hant do er ir war genam,
daz ors er mit den sporen stach,
zuo Cadors balde er sprach:
'herre, die trüwe ir an üch hant,
üwer swester ir mir lant.
in zit ich domme kummen bin,
daz ir si nüt fürbas fuerent hin.
went aber ir sü nüt lassen mir,
ein sprengen von mir sehent ir.
üwer houbet zuo wopende rot ich,
oder ich slahe üch, samir Sant Uolrich,
do men üch des hohesten giht'. (129c)
unedelre dan er waz Kador niht.
Er antwürt im snelleklich:
'herre, tuond algemechelich:
üwer rede sint mir als der wint.
umbe also swer goldes, als ir sint,
mine swester ich üch nüt lossen wolte.
daz ich umbe iht mich nideren solte,
nöte mag ich ir gehuetet han.
wopen er daz houbet began.
ein lützel verret im do Kadors,
enkeinre was, ern hiewe sin ors.

mit den speren si do stochent,
daz sü beidesament zerbrochent.
ir ors so snellen louf do noment,
daz sü beide zuor erden koment:
ros unde man vielent dar nider.
der eine kam dez balde wider,
aber ez missegieng Kadors,
wenne uf in viel sin ors:
under im lag er in ungemach.
aldo sin bein enzwei im brach.
wan sin hindersattelbogen
in soliche wis hatte in erzogen
so hart, daz er viel in unmaht.
dez sol er strofens han kein aht.
solich angest kam sime herzen bi,
daz er sich regete als ein bli.
zestunt do Alardin in sach,
spotlichen ein wort er zuo im sprach:
'samir got, ze undanke, herre min,
sol gine maget unser sin,
min und der andern uf min leben:
geselleschaft würt sü gegeben.
gar grosse torheit totent ir,
daz ir sü ie verseitent mir,
wenne hettent ir sü mir gelon,
gros ere het ich ir geton.
geelichet hette ich sü zehant
und were vrowe worden über min lant.
aber ich bin sin nu baz zuo komen,
daz ez mich nu vil baz sol vromen
denne ich gedenken selber getürste'.
zestunt saz wider uf der fürste
unde vieng die schöne Gyngeniers zehant
(waz sol ich üch me tuon bekant)
unde fuorte sü hin mit gewalt.
der megede leit waz manigvalt:
jomer so gros gesach nie man.
(129d) Kadors der waz ouch fröiden wan,
sin leben er geringe wag:
uf dem velde er stille lag.
wol mögent ir wüssen für die worheit,
daz er wol möhte haben leit,
daz men in dem geleite sin
sin swester vieng die maget fin,
unde er ir niht möhte ze statte kummen. der gehöret in hatte
des todes wünschen zuo der stunt,
im wer erbermekeite kunt.
zuor anderen siten die maget cluog
sich selben cramete und sluog,
dikke ir geunmehte, vil sü schre:
'herregot, owe owe!
wie würt sich nu min muoter clagen,
so sü hört dis ungelüke sagen.
zwor sü gewünnet herzeleit,
so ir dise mere würt geseit.
der tot nam ir minen vatter rich,
nu verlüret sü sun und mich:
dirre böse ritter ir daz tuot.
nu hat er grozen übermuot,
daz er wip mit gewalt begert:
zwivalt torheit er bewert'.
Die wile sü weinende fuor alsam,
durch den walt gerennet kam
Karados, der zuo hove wolte.
als er ein tal abe riten solte
gewopent uf sime rosse herlich,
abe saz er in dem tal behendeclich.
an der stunt er do kos
von der megede die schreie gros.
er nam ir war unde duhte in wol,
daz si not hatte unde dol.
sin ors er mit den sporen nam.
bitz daz er in vil nohe kam.
zestunt do in die maget ersach,
zuo im erbermeklich sü sprach:
'ritter guot, ich bit üch, daz ir
durch got sint beholfen mir
gegen disem tüvel ane verdagen,
der mir minen bruoder hat erslagen,
unde fuert mich über den willen min.
tot vil lieber wolt ich sin,
verbrant zerzogen manigvalt,
e er mich hatte in siner gewalt
durch tuon daz im zuo sinne keme.
ein man, der mich im neme,
dez wolt ich sin mit stetikeit. (130a)
durch gnode, durch üwer friheit,
ritter guot, so rettent mich,

unde durch den got von hymelrich,
daz er mich fuere niht fürbas hin'.
do reit Karados für in
und sprach: 'durch üwer ere,
lont mir hie die maget here'.
'lossen', jach er, 'sint ir tump?
so werde mir min gelüke krump,
ob daz lossen noch geschiht:
ir suochent üwern friden niht.
waz hant ir mit ir ze schaffen?
ritent hin, lon üwer klaffen'!
Karados sprach: 'redent baz.
umbe alle die welt tet ich nüt daz,
daz ich sü üch liezze sicherlich.
ich wolt ez iemer schammen mich,
sit sü genode gert von mir:
sü fürbas nüt fuerent ir.'
bi dem zoume si vieng er,
mit der anderen hant huop er daz sper.
Alardin daz swert lie schowen,
noch hat er im die hant abe gehowen,
do er daz sper inne truog.
so vaste er mit dem swerte sluog,
daz enzwei fuor dez speres stap.
Karados solichen slag im gap
mit dem trunsel uf daz houbet
daz er dez sattels wart beroubet,
unde bürzelte nider uf den plan.
alsus vohent die kriege an.
in spot Karados begonde jehen:
'helt, daz ir uns lont sehen
üweren hinderen, daz ist schemelich.'
abe sime orse lies er sich.
uf sprang ginre mit grozer scham:
alsus einre an den anderen kam.
mit den swerten begonden sü howen
grose slege one trowen.
mit in wolt ich nöte teilen,
wenne ungefuege waz ir geilen.
si wurfent beide gar mit craft
slege gros durch vientschaft.
manigen ingang und usgang
stochent sü mit den swerten lang.
schilte helme sü zerhiewen gar
mit den gesliffenen swerten bar.
der me möhte slahen, der sluog me,
der kreftige tet dem swachen we. (130b)
sü stochen, sluogen und stiessen
wüssent, durch vorhte sü nüt liessen.
einre sluog den anderen sunder bit,
michel herte schein ir strit:
unmesig waz ir nitspil.
daz werg sü tribent also vil,
e daz zergieng der erste louf,
so wüssent daz uf minen touf,
daz sü ir schilte dar zuo hattent getriben,
daz in so vil kume was beliben,
daz sü verviengent me ein hor.
darzuo ir halsberge clor
worent so ser genietet niht,
sü enwurdent wider entriht,
so daz sü do durch ir bluot rertent.
si beide do von einander kertent
ein wening von dem ersten anevang
unde Alardin hindersich sprang.
Karados so vol hitze waz,
daz er in niht möhte slahen bas,
wan im der oteme waz geleit,
wenne er leit gros not unde arbeit.
do im der otem wider kam,
iewederre vrecheit an sich nam.
ze fuoz sü lieffent mit swerten blos:
ze samene gros waz ir widerstos.
Von irn slegen wurdent sü getoubet,
die si gobent über helse und über houbet.
wo sich trofent die ritter guot,
zer erden schos daz heisse bluot,
daz von in beiden viel ze not:
do von daz gruene gras wart rot.
ir halsberge wurdent so zerzart,
daz daz isin vol bluotes wart,
daz ez durch die ringe sot.
so gros einen slag sluog Karadot,
hatte nüt gewenket Alardin,
der tot wer im worden schin.
sin snelles wenken in behielt,
das er im nüt das houbet spielt.
und in dem wanke, den er tet,

Karados velte nüt zuo stet,
er enhiewe im von dem helme sin
mit dem swerte ein stückelin
und uf die erde hin gevalt.
zuo strite hatten sü sich gestalt
so vaste, das es kein rot enwas:
do wart schin, welre möhte bas.
(130c) do Alardin den verlust kos,
das im das houbet sin was blos
one eht die kuppe iserin,
ich sage ez uf die truwe min,
er wer der böste nüt vil ersehen,
wer im das selbe nüt geschehen,
wan er hatte sich in dem strite wol
gehalten, als ein guot ritter sol.
von Karados wer er unbetwungen,
wer im nüt misselungen.
aber an dem fürsten hoch geborn
ergerte der strit sich, daz waz im zorn,
doch lasheit tet er nüt gelich:
in schirmes wise wert er sich.
aber etlicher wenet rechen sin leit,
alse manig bizeichen seit,
der dikke sere würt betrogen.
von der hant an den ellenbogen
wart der halsberg im abe getrant,
aber daz swert an dem fleisch erwant.
me leides darnoch im geschach,
wan sin swert im enzwei brach
uf dem, daz an Karados waz.
waz dohte striten im nu fürbas!
Alardin sicherheit durch not,
sines swertes knopf er bot
Karados, wenne in duhte do,
daz sin gewer hülfe in ein stro.
'ritter' sprach er, 'hie bin ich:
an üwer genode ergip ich mich
als an den besten ritter ein,
den die sunne ie beschein.
ich ergibe mich in üwer gebot,
üwern namen sagent mir durch got:
minen rükken ir ser zerslagen hant'.
'frünt, ich bin Karados genant,
künig Artus neve bin ich.
üwern namen lont ouch wüssen mich.'
'herre, ich verswige üch dez niht:
Alardin men mir giht,
vome Se bin ich, si üch gesaget.
mir widerreit disc maget,
die mine hulde versmohete sere.
ich wonde sü vrowe über alle min ere
machen unde über allez min lant.
von mir gros krieg was bekant
irme vatter, der was lobesam.
hütte irme bruoder ouch ich sü nam.
ir muestent sü ouch han gelosen mir,
het ich nüt smerzen me, den ir.
aber ir sint vil menlich,
daz ir hant überwunden mich. (130d)
so vil in wopen uns ist geschehen,
daz ich üch sicherheit muoz jehen.'
Karados sprach: 'geloubent mir,
lieber fründ, so muessent ir
an disc junefrowe üch ergeben
an genode one widerstreben'.
'daz tuon ich gerne uf min ere,
jo, edelre ritter here'.
die schöne Gyngeniers begonde jehen:
'umbe al die welt möhte es niht beschehen,
daz ich fünde in dem herzen min
zuo vergebende im die schulde sin
von minem bruoder nu zestunt,
ern werde mir lebende unde gesunt,
noch ouch wurde ich niemer sin wip,
solt ich verliesen minen lip'.
Alardin sprach zuo der junefrowen:
'ich tuon üch üweren bruoder schowen
frisch gesunt, hilfet uns got,
daz er leben im libe hot'.
uf sozent die drü wol gezogen
unde fundent in uf sime ellenbogen
ligende Kadors, dem sin herze
verswant von siner wunden smerze.
von swacheit lag er unbedoht:
niemer hette er sich selber uf broht,
wan lüzel an im regete sich
oder und otem sicherlich.
die drü so vil do ritten
unde do bi vil erbeit erlitten,
daz sü zuo Kadors komen

unde in von der erden nomen.
uf ein pfert sü leiten in
und kerten durch ein tal hin.
der wunde unde Karados der werde
sozent beide uf einem pferde:
sich möht er nüt enthalten han,
der in eine riten hette gelon.
Karados fuort in gemechelich,
die maget sere clagete sich.
Hie kumt Karados zuo Alardins gezelt.

Suz rittten sü über daz velt,
bitz sü sohent ein gezelt
gespannen uf einem wasser snel.
von sachen cluog durchlüchtig hel
ein knopf von golde druffe stunt:
so schöne wart nie menschen kunt.
ieweder site ein knopf ouch waz
(131[a]) kleine doch schöne gar, wüssent daz.
druffe stunt von golde ein adelar
mit gestreketen vettichen gar,
als der do fliegen sol.
ze wunder kond er in eben wol,
der in hol mahte mit gefuog.
wissent, so der wint drin sluog,
daz nie gehöret wart suezer ton.
daz sönt ir wüssen sünder won,
daz ich niht drumbe liegen wil.
nie gehortent ir seitenspil
gerner in al der welte rich.
der adeler schein grimmeklich,
zwene carfunkel sinewel
worent sin ougen durchlühtig hel:
so durchclar waz ir schin gestalt,
der durchluhte gar den walt.
daz gezelt von scherter waz:
ich wene, sit Eve den apfel az,
so wart so schönes nie gesehen
an hübeschen meren, wil ich jehen.
kein aventüre geseit wart nie,
sünen stünden geschriben hie
die pfele nider unde ho,
die daz gezelt beslussen do.
ich kunde es nüt vollen gevisieren,
wie wol ich könde zieren.
vil goldes, silber men do kos,
kein man nie keines gesach so gros.
Ob ichs üch alles bescheide,
allumbe gruene waz die heide,
daz wasser do nebent waz so clar:
aldo Karados geluste gar
der stat und duhte in fin
unde der sang von den fögellin,
den er horte in den böschen.
aller sin smerze mueste löschen.
'hei got, lieber herre min,
wie ist so guot do inne sin.
gar genedig du dem bist,
der über diz gezelt herre ist'.
under des daz er rette also,
ein getöne hort er do.
do sach er bi dem gezelt rich
tanzen vrowen minnenklich.
manigen jüngeling man do kos
hel singende mit vröiden gros.
noch merre fröide im geschach
umbe ein wunder, daz er sach.
dar an leit er allen sinen gedanc, (131[b])
wan an dez gezeltes ingang
von nigramanzigen gemachet waz
zwei schöne bilde mit kumpas.
eins beslos daz gezelt gros
unde daz andere ez entslos:
kein ander portener waz do.
dar zuo ir dienest waz also,
daz daz eine gesitte waz,
daz nieman harphen kunde baz.
wenne harphen es began,
so turste noch hungerte nieman,
noch an kein leit waz sin gedanc,
wenne er horte der harphen clang.
dem anderen bilde waz bekant,
einen spies den het ez in der hant:
keinen geburen sach ez drin gon,
er enmueste ein schos von im enphon.
zuo welre siten ieman gie,
der sich gebürscheit nüt erlie,
den schos daz bilde für sich dar,
eb er üt wurde gewar.
darnoch er misseton hette
draf in der spies an der stette:

waz ir vil, deste serre ez schos.
gins bilde mit der harphen blos
hatte an ime solichen list,
daz ez wol zuo lobende ist.
swenne juncfrowe oder maget
gieng ins gezelt, als men saget,
wie vaste verholn waz ir leben,
wolte sü sich us vür maget geben
unde sü daz nüt were, snelleklich
die harphe die enstalte sich:
eine seite brach, daz waz ir ambaht.
si harphete tag unde naht.
ez hatte so vil fürsihtikeit,
daz ez eine notte meit
unde gevieng die niemer an,
ir herre gebüte ez im dan.
oder so er geritten kam,
die notte men von im vernam,
unde mit der notten wart bekant
irs herren kummen al zehant.
e er kam bi einer mile,
so horte men ez harphen mit ile
die notte. dan die megede cluog,
der in dem gezelt waz genuog,
zierten gegen sime kummende dar
(131c) daz gezelt mit bluomen clar.
die krüter gobent suezen smac:
für wor der vil dinne lag.
Do Karados die wunne erhorte,
der men in dem gezelte vorte,
sü tanzeten unde sprungent
gegen in, gar sueze sungent
die knappen und die megetin.
die vrowen unde die juncfrowen fin
die tanzetent gar wunnenkliche.
do vroget er gezögenliche
Alardin, ob er wüste mere,
wez gins schöne gezelt were.
'frünt' so sprach sich Alardin,
'der neheste nochgebur ich bin
von dem gezelt sicherlich:
ez het keinen herren, denne mich.
wüssent, daz ich üch für wor
fuere in daz mine sunder vor:
gine, die die fröide begant,
von mir alle lehen hant.
ich bin ir herre, sü mine knehte
unde über dis lant mit rehte
bin ich herre von alter har:
lidikliche han ich ez gar.
wenne ir kumment in daz gezelt min,
so würt üch vil wunders schin,
so werdent ir mine swester sehen,
der ir muessent lobes jehen.
sie ist mir liep als min lip.'
do koment man, maget und wip
von dem gezelt durch hohen muot
geben und eren irme herren guot.
Do si komen zuo dem gezelde,
do wolte erbeizen uf dem velde
von sime rosse Alardin.
den stegreif huop die swester sin,
dan lief sü zuo Gygeniers die werde
unde half ir von dem pferde.
die knappen lieffent zuo Karadorse
und hulfent im abe dem orse,
in daz gezelt sü truogent in.
getröstet wart ir aller sin,
wenne zestunt, do sü den sang
erhortent und der seiten clang,
daz si alle wunder nam.
Cadors ein lützel wider kam,
als er in eime troume were:
nüt enhant ez für eine mere.
die krüter gobent im solichen smac, (131d)
daz er lüzzel smerzen phlag,
(dez daz gezelt alles vol stunt)
mahtent sine lide gesunt.
Alardin ruofte, wussent daz,
sinre swester die schöne waz,
die von dem Pavelun waz genant:
nie ander nam wart mir bekant.
er jach: 'liebe swester min,
dise ritter lant üch bevolhen sin.
dez bit ich üch swester zart,
wan si sint von hoher art,
unde weis, daz in der welte hie
nüt besser ritter sint, dan die.
unde tröstent ouch die wolgetone
maget, die hie ist so schone.
umbe sü bit ich üch, swester fin,
tuond ir als ir tetent dem libe min.

also liep als ir mine hulde hant,
so tuond ir eren vil bekant
und tuond alle üwer maht dar an,
wellent ir mine hulde han.
pflegent ir mit solicher geberde,
daz ich sin wol gewar werde.
helfent ouch mir, swester here,
wan ich bin gequeschet sere.'
Sus bat er sine swester gemeit,
sin bitten wart wol an geleit.
mit flize half si in zestunt,
daz si in ahte tagen wurden gesunt.
vil rede so wil ich enbern
zuo sagende von langen mern,
wie die krüter sint genant
unde wie men die wurzen vant,
do mitte men nerte die barun.
die maget von dem Pavelun
erte Gynniers die gehüre
und hette sü wert und türe.
muede würde ich und hette arbeit,
ob ez alles würde geseit:
bi üwerre zit gehortent ir nie
von solicher vröiden gesagen, so die
si triben ahte tage.
waz sol, daz ich do von me sage.
die drie rittere swuorent zuo samen,
die wil ich nemmen hie mit namen:
ez waz Kadors und Alardin
und Karados der ritter fin.
die swuoren, daz si ir leben lang
(132a) geselleschaft hatten one wang.
Alardins tet do zehant
juncfrowen Gyngeniers bekant
besserunge noch irme sinne
mit rehte und ouch mit minne.
darnach in ze muote wart,
daz si wolten varn eine vart:
dez morgens fruo sunder won
schowen den hof, den Artus wolte hon.
vil fruege mit hübeschen sitten
sü mittenander ritten:
zer rehten hant der weg sü truog.
Karados reit nebent sime liebe cluog,
daz waz Gyngeniers die wolgeton,
unde die schöne von dem Pavelon,
nebent der Kadors bisunder
reit: sü seitent manig wunder.
Karados hatte vil werdikeit,
von hitze in sime roke er reit:
vil deste cluoger so waz er.
geleit hat er alles sin beger
an Gyngeniers, der stolze fürste.
ansehen er si niht getürste,
wan si im lieber danne sin lip waz,
unde getörste nüt ougen fürbas
den smerzen, den er truog innen.
verzaget waz er von minnen,
daz er niht getörste sine swere
sagen noch wie holt er ir were.
doch hat er ir gedienet iezent an
so vil, daz er sin dang sölte han:
dienstes möht er dez geniessen.
sinre minne solt sü niht verdriessen,
aber wissen mag ez nieman,
wan dienest wil gelüke han.
aber ern darf dez nüt sorgen,
gelüke si im unverborgen,
wan er wirt den dag noch sehende,
daz si im liebes wurt verjehende.
Aber do von ich nu losse.
sü rittent vaste hin ir strosse
zuo Artus hof gegen Karliun.
dar kummen worent vil barun
unde lütes vil von verren landen,
von Engellant und von Normanden,
von Cornvele und von Brittanie,
von Galeis und von Apemie,
von Ekkosse und von Irlant.
manige persone men do vant,
vrowen beschowen und kavalier: (132b
nie Alexander von Alier
gesamente so vil bi siner zit.
zuo dem hove durch nit
wart ein gros turnei genomen
von zweien, die dar worent komen:
künig Cadoalans von Yrlande
unde künig Ris von Brescheliande.
umbe einen plan so gie der walt:
do solten zen osteren junc und alt
turnieren under Karlean.

in dirre welte enist kein man,
der sü möhte han gestalt.
nu waz ir klage manigvalt,
der drier herren fri:
in wonete grosse sorge bi.
sü wondent sunder strit
dem turnei kummen nüt in zit,
aber baz sol in geschehen,
denne si sich kundent versehen.

Hie kumment Karados und Alardin und Kadors zuo einem turnei zuo künig Artus hof mit irn swesteren beiden.

Nu wissent, wol geschach in gar,
sü koment alle drie dar:
zuo rehten ziten daz ergieng,
wan der turnei aldo ane vieng:
doch hete er geweret zwene tage.
des dritten mit grozer clage
koment sü und rou sü das,
daz si worent gesin so laz.
ir herzen wurdent fröiden bar,
daz sü nüt von erst komen dar,
iegelicher fluochete ze stunt
der seren, die im e waz kunt.
'e hetten wir die ruowe verborn,
die uns dise zwene tage hat verlorn.
wir söllen erbeiten unz zuo fromen,
so daz wir zuo mögen komen
sumnisse der zweier tage'.
sus koment sü in einen walt mit clage,
do sü vil schöne boume funden.
ir wopen wurdent abe gebunden,
uf schöne tepit wurden si gespreit
unde ahtetent wie sü würdent bereit.
sü toten ir yserin hosen an
unde ouch ir halsberge wolgetan,
ir swert umbe gegurt, ir helme verbunden
ir schilte gevasset an den stunden.
(132c) die ors mit ysin über al
worent bedaht, daz eine waz val,
daz ander gro, daz dritte brun:
dar uf sosent die barun.
iegelicher hatte ein venlin
von semit an dem sper sin,
die ysin gesliffen worent wol.
ir schylte ich üch visieren sol:
Einen guldinen schilt hatte Karados,
den men vor siner brüste kos.
von lazure darumbe waz ein rant,
domitte ürlühtet wart daz lant.
zwene climende löwen men drinne kos
von zobel unde doch nüt zuo gros,
der eine ob dem anderen stunt:
so riche wart nie menschen kunt.
einen schilt hatte Alardin
von kelen rot als ein rubin,
do mitten stuont von golde rich
ein ar, der fliegendes tet die gelich.
Kadors schilt von zobel waz
unde ouch mit golde, wissent daz,
gar rilich geflorieret
und innan wol gefurrieret
mit eime richen baldekin.
wissent, waz riemen solten sin,
daz worent porten riche
in gesat gar meisterliche.
do si gewopent wurdent gar,
sü ritten von der stat aldar,
do der turney sammete sich.
aber ir megede, dunket mich,
kerten einsit in den walt hin
unde mahtent uz loube hüttelin.
sü brochent bluomen und gras,
in ir hütten spreitent si das.
gyne kertent von den megeden so
und liessent einen ritter do
unde ander geselleschaft weidenlich,
die worent dez fürsten rich
Alardins gesinde unde man.
al zuo hant si ritten dan
alle drie ane biten,
die ors sü ruortent zuo den siten,
bitz daz si von Karleon
den turn sohen wol geton.
Nu hörent von erst sagen daz,
wie der plon gelegen waz
do uffe der turnei ane vieng.

(132[d]) der walt den plan alumbe gieng
one eht zuo der siten eine,
do gelegen waz die burg reine,
so daz under der bürge sal
waz daz allerschönste tal,
daz in der welte möhte ston.
an eime wasser lag Karleon
daz wasserschif und newen truog,
die der bürg brohtent rotes gnuog.
in eime bösche lobes rich
under dem turne bereite sich
durch turnieren manig frige.
do daz gesohen die drie,
sü wurdent ze rote balde
unde rittent in dem walde
heinlich nohe an dez turnes ort.
waz sol ich do von sagen vort.
sü noment soliches rotes war,
daz Alardin zuom ersten dar
solte riten unde gohen
umbe die ersten just enphohen.
do mitte so schiet er von in
unde suochte dez selben endes hin,
do er möhte wol sin sper
bewenden noch sins herzen ger.
dez turnes an daz schönste teil
leinde sich der ritter geil.
ob im sach der unverzaget
an einem venster eine schöne maget,
der schonheit den turn zierte bas,
denne dehein ding, daz daran waz.
ir ougen kerte sü zetal:
der ritter uf dem orse val
sach sü an vil tougen.
sü lech im nüt ir ougen,
si gap si im aber lidikliche
und sprach vil gezogenliche:
'her ritter, got geb üch gemach'.
Alardin wider berg do sach,
der schönen megede nam er war,
sü duht in fin unde hübesch gar.
'got danke üch, maget wol geton,
ir söllent ez nüt verübel hon,
umbe das ir mich hie gesehen hant'.
'herre, so mir würt bekant,
wer ir sint, wie men üch giht,
den friden min, so daz geschiht,
gip ich üch one verdagen'.
'juncfrowe, so wil ich üch sagen,
wen ich trüwe von üwerre kuntschaft (133[a])
niemer werden kumberhaft:
Alardin von dem Se genant
bin ich und in dis lant
kummen durch turnieren, wissent daz.
me wil ich üch sagen fürbas:
mag ich, ich kummen dar also,
daz mich nieman erkennet do.'
'went ir denne dar alleine?'
'jo, suezze maget reine'.
aber sprach er do zestunt:
'juncfrowe, ist uch daz üt kunt,
ob zuo disem turney Gawon
kummet und her Ywon?'
'jo herre, sü kumment dar
unde die besten von der welte gar'.
Der mere wart er harte fro,
sin ors begonde er sprengen do:
daz geviel wol der megede cluog.
gemuete enbor ir herze truog
von irre fröiden kunft urhap.
durch früntschaft sü im gap
einen ermel von sigelot fin:
dar uz maht er ein venlin.
aber sprach die juncfrowe guot:
'verswigen würt üch nüt min muot,
werder ritter Alardin.
wüssent daz daz herze min
üch kündet soliche mere,
die mir ligent gar swere.
ir sint der, daz wil ich jehen,
von allen den, die ich han gesehen,
dez kuntschaft ich me beger,
ez si joch dirre oder der,
wande mir ist von üch geseit
vil guotes. nu bin ich gemeit,
daz ir sint komen in diz lant.
künig Ris sin ist an mich gewant
und ouch dez küniges Kadoalan,
aber daz jar vine noch nüt an,
daz ich ir keime werde holt
umbe silber noch umbe golt,
unde wüssent, daz ich üch hulde trage,

dovon ich üch von in clage
unde wil, daz ez werde schin,
daz ich üch sihe hie, liep min.
Liep? herregot, waz sprich ich hie,
joch gesach ich üch nie.
ich enweis, wie mir ist geschehen,
(133b) herre, daz ich üch 'liep' muoz jehen.
aber daz ich zuo üch han vlis,
daz meinet üwer hoher pris.
dar umbe min has gegen ginen stot,
die mir ögent soliche untot,
die mich went han durch ir hochfart,
und ich ir keime holt nie wart.
und durch mich mit unrihtikeit
hant sü den turnei har geleit
durch daz für dise burg here,
daz ich mich an ir einen kere.
künig Artus kummen sol har bi
durch schowen, welre under in zweigen si
der beste, so der turnei geschiht.
aber zwor, durch daz würt in niht
min hulde. nu enwelle got,
daz ich si in ir keins gebot.
zwor, der wer min liep bisunder,
der sü möhte bringen under.
wer ir hochvart überwunden,
min herzeleit wer verswunden
unde der zorn, der mir ist beschehen'.
do hatte Alardin ersehen
vil rittere uf dem plone.
er sprach: 'juncfrowe wolgetone,
ich bit üch, daz ir üweren nam
mir ruochent sagen sunder scham'.
'liep' sprach sü, 'wüssent sunder vor,
ich bin genennet Gyngenor
unde bin künig Artus megin.
min muoter waz die muome sin
und swester hern Gawan:
min vatter heisset Gramaflan
unde min muoter Ytonie.
der kampf durch die wandels frie
von in beiden fersuenet wart,
der do waz michel und hart.
zuo samene so gap künig Artus
minen vatter und mine muoter alsus.
minen sin han ich üch geton kunt:
nu bit ich got, daz er die stunt
mich losse sehen, daz ir mich
gesprechen mögent muessiklich'.
'Liebes liep' sprach Alardin,
'ir sölllent min gewaltig sin.
üwer gnode und üwern solt
beger ich me dan alles golt,
daz alle die welt möhte han,
daz ich wüste sunder wan,
daz ez iemer möhte sin, (133c)
daz ir geruochtent gedenken min.
schones liep vor allen wiben,
nüt lenger mag ich hie bliben,
wenne der turnei vohet an.
ich sihe iezunt manigen man
dort nidenan samenen sich:
do wil ich han den ersten stich,
wil mir got beholfen sin.
nu wünschent, herzeliep min,
daz ich möge tuon also, daz ir
an mir gesehent noch uwers herzen gir'.
do sprach die wol bescheiden:
'daz fuege got uns beiden!'
Alardin der schiet von dän,
do begegent im zuo handen an
ein hoher fürste landes rich.
für wor dem tet er wol gelich,
daz er die erste just wolte han.
groze geselleschaft, manigen man
het er und riche wofenkleit.
gegen der megede wol gemeit
rant er höchvertiklich durch ruon
und wolte die ersten just do tuon.
aber lange ist mir gesaget:
hochvart nüt dikke pris bejaget
unde der hoher stiget, denne er solte,
der vellet tieffer, denne er wolte.
wüssent, ez was also komen:
künig Ris hatte an sich genomen
al die sinen zuo der zit
an eines turnes letze wit
und künig Kadoalans von Irlant,
dez ritterschaft bi eime walde men vant.

Umbe den walt giengent graben,
die worent tief unde hoch erhaben.
aldo eine schöne brucke waz:
dar über gieng alles daz,
daz zuo dem walde wolte
oder zuo velde solte.
die künige, von den ich han geseit,
die den turnei hettent dar geleit,
künig Ris die letze hatte bestalt,
der künig Kadoalans den walt.
Ris der künig wolgemeit
gewopent uz sinre letze reit
durch enphohen den ersten stich,
unde Alardin gar snelleklich
kerte das ors gegen im der.
den ermel het er an dem sper,
(133d) den im gap die maget cluog.
daz ors gar swindeklich in truog,
die sper sü beidè brochent,
wan si gar gliche stochent.
unde noch dirre juste strig
waz der künig Ris girig
aber mit im zuo stechende me.
die ors sü ruortent aber als e,
unde reichete man in ander sper,
die brohte ein stolzer knappe der.
in ir stegereife sü sattent sich
noch irme sinne vesteklich,
die schilte sü fürsich noment ze fromen.
gar wol tet ez amme zuo kömen
der künig und traf Alardin,
daz zersprizete daz sper sin.
ouch traf in Alardin ze stunde,
wie wol er sich gehueten kunde,
daz er unde sin ors blanc
vielent dar nider sunder danc.
unde do er sich an der erden vant,
wider sprang er uf zehant,
zuo im kerte wider Alardin.
nu würt men sehen under in
den besten an dem ritterspil.
der künig hette lüte vil,
Alardin do alleine waz,
vil kuene waz er und nüt laz.
in duhte, er sü alle wolte
überwinden. do der künig solte
sitzen uf sin ors, wider kam zehant
der daz swert blos hatte in der hant,
der nüt liez umbe sin künigrich,
er sluege in über den helm glich,
so daz im aber vallen kunt
wart. dem künige do koment ze stunt
zwenzig ritter snelleklich
durch helfen uf dem künige rich.
do enlies si aber Alardin,
mit slegen gros tet er in pin:
wo er die meiste menige sach,
mit dem swerte er sü durchbrach.
wen er do möhte erreichen,
dez varwe mueste bleichen.
sü sluogent ouch so sere wider,
daz sü in noch gevalt hetten dernider
von sime rosse uf daz ertrich.
der krieg geteilet waz ungelich,
daz einre gegen zwenzigen vehten sol:
iedoch ürgieng ez ime wol. (134a)
sü luhent im slege manigvalt,
sümeliche er in ouch wider galt.
umbe alle die liste, die sü ouch fundent,
swaz si manheit erzöigen kundent,
so kondent si in niht betwingen,
daz sü den künig möhtent widerbringen.
von im ze komende waz ir geschiht,
siner slege getorstent sü erbeiten niht,
noch flühte sü begondent streben,
wenne sü forhtent verlieren ir leben.
der künig wer niht gefueret von dan,
wenne daz do gar manig man
Alardinz ze rettende wieltent,
die nohe bi der bürge hieltent.
Dirre mere wil ich gedagen
und wil üch ein wening sagen
von den besten rittern nu zuo stunden,
daz sint die von der tavelrunden.
sehent, do sü die mere vernoment,

balde sü zuo dem türnei koment,
unde wüssent, daz sü teiltent sich
an beide siten sicherlich.
ouch wissent, daz men die werdesten vant
bi dem künige Kadoalant.
der eine daz waz her Gawen
und sin geselle her Ywen.
her Keyn hielt ez ouch mit in,
der zuo vrecheit hette stolzen sin,
wande daz sin zunge manige stunt
im tet vil uneren kunt.
der schenke Lucas ouch do waz
unde wol zwei tusent, wüssent daz,
der ich nüt aller nennen wil,
wenne der rede würde zuo vil.
bi künig Ris von Gales lant
waz ein künig von Über-Gales genant,
der hette an im hohen pris,
unde Beduwiers, Galangatis
unde Agrefens, Ares sun Tor,
der unsittige Sagremor,
eines küniges sun Clyes genant,
dem ritterscaht waz wol bekant,
der ungeschaffene Kuene, der schöne Zage
und Bran von Lis, als ich üch sage,
Kaedens und der riche Soldener
und her Ydierz der lantfarer.
do waz ein grove in hohem muote,
der do hies der schöne Guote.
(134b) bi im waz ouch do Bleheris:
die worent alle bi künig Ris.
ouch het er andere rittere e
wol vierzehehundert und me.
so vil samenet er, wüssent daz,
daz vil me bi im waz,
den an des anderen küniges part.
die rittere guot von hoher art
und der werde her Gawon
hette sich zem minren teil geton,
wend helfe ist grose hübischeit
den, die sin habent dürftikeit.
iedoch hettent sü rittere vil,
die wol hortent zuo demme spil,
aber sü trostent sich deste bas,
daz Gawan an irre parte was,
und durch dez zuokumendes Alardin,
den nieman kante do under in.
do sü in sohent in grosser arbeit,
sü worent zuo helfe im bereit
umbe künig Ris, den er fuorte dan.
als uns die mere betüten kan,
ez were den sinen liep oder leit,
er fuort in hin mit erbeit:
under zwenzigen nam in der ritter guot,
als ouch der wolf den schoffen tuot,
wenne wer dem künige ze helfe kam,
von Alardin den tot er nam
oder er verlor fuoz oder hant.
schier wart retten im bekant
von den, die nebent der bürge har
rittent, wande von der ersten schar
sint minre denne fünzig bliben,
wenne me denne sehzig worent getriben
zuo der erden wunt und tot.
alrerest huop sich die not
von in allen uf Alardin.
sü sluogent und stochent in,
sü sluogent uf in so ze flis,
daz sü rattent irn künig Ris,
dem ez e kumberliche gieng.
sine kuonheit er wider gevieng:
vor getorst er sich nüt wern
und wolte sicherheit swern
Alardin, wenne er uf der vart
von sinen slegen getöubet wart.
aber do er kumen sach die sinen,
do geriet er widergrinen.
Der künig huop uf daz swert sin
und sluog uf Alardin.
so herteklich er in streich, (134c)
daz der helm uf die kuppen entweich.
ich wene, er möhte nüt sin genesen,
wer die kuppe niht so herte gewesen.
aber Alardin galt im mit ere
zestunt den slag und wunt in sere
über sin houbet ob der gesiht,
dez konde in sin helm geschirmen niht.

do der künig sin bluot sach reren,
sinz zeichenz schrei begonde er meren,
wenne grozen zorn er do von gewan,
daz im also tet ein einig man
und ouch allen sinen gesellen
sach men in sü sern und fellen.
er stiez si alle her und der
alse den lerchen tuot der sperwer.
der künig sprach: 'ögent solichen muot,
wie er engelte, daz er uns tuot
dirre tüvel, der uns hat
so gar erhitzent mit siner getat
unde daz men mich bluoten siht:
mir ist leit, würt ez im vergolten niht.
mit slahende und mit stechen
söllent wir unser laster rechen.'
Lange rede wil ich verdagen
und wil mit kurzen worten sagen,
wie ez zuo der stunt ergieng.
der turnei ze mole ane vieng
mit ganzer maht uf Alardin.
vil manig stich kam uf in,
swertes slege wart im ouch genuog,
er ouch vil schenkel abe sluog.
sluogent sü in, er sluog sü wider,
in konde nieman bringen nider:
do waz im ere vil zuo gangen.
sü hattent in alle umbevangen,
doch wider sü alle gemeine
behuop er den turnei alleine,
bitz er sach nebent dem turne komen
sinen gesellen Kador den fromen.
gegen im reit zuom ersten der
der werde riche Soldener,
dem zuo justieren stuont sin sin,
so daz er ginen und ginre in
trofent, daz der riche Soldener
ane velen brach sin sper.
Kador traf ouch in also,
daz zuo der erden vielent do
der herre unde sin ors gereit.
(134[a]) Kador hiesch von im sicherheit,
dez enhet er noch do keinen muot:
sich stalte ze wer der ritter guot.
ir swert sü zuhten do ze stunt,
sü hattent vaste sich verwunt,
wen Sagremors der sitte bar,
der bereit waz ze wünsche gar,
mit grozer geselleschaft für wor
koment gerant uf Kador
gar snelleklich one alles biten
und sluogent in uf alle siten.
vil sere sluogent sü Kadors,
iedoch begap er niht sin ors.
unerschrokken waz der ritter wert,
in der hant huop er sin swert,
umbe sich sluog er mit slegen hart
mit grimmem muot als ein lebart.
vil manigerhande slege schal
uf Kadors helmes tach erhal.
vast er sich uf were hielt,
er brach houbter und spielt
arme und schenkel er abe sluog,
die schar durchbrach der ritter guot.
den kuensten tet er verzagen,
doch eine tugent hort ich sagen,
die er an dem Soldener begie,
daz er in uf sin ors wider lie.
do Kador Alardins nam war,
daz er turnierte alleine gar,
vil nöte het er gebitten,
er enwer zuo im geritten.
Do sü koment zuo samene beide,
zitteren sach man gine vor leide.
sü gobent in solichen widerstrit,
daz die megede uffen dem turne wit
sich wundertent, wer sü möhtent sin.
aber die schöne, die mit Alardin
hette geret, nam wunder niht,
waz man guotes an im siht.
zemale viel er in iren muot,
e duht sü in schöne und nu guot.
sü gap im sunder lougen
durch ansehen beide ir ougen,
von im ze redende iren munt,
dar zuo ir herze do zestunt
durch an in gedenken,
unde den lip ane wenken.
Alardin durch ir minne bejag
gap manigem manigen herten slag.

(135ª) dikke sach in an die reine guote
und bat got, daz er in behuote.
'got mueze ouch der gehüren geben'
so wünschete er, 'vil langes leben'.
ein maget ouch in dem turne was,
der Kador in ir herze saz.
der do turnierte frömeklich,
doch wüste sü nüt sicherlich,
wer er waz der ritter fin
noch vatter oder die muoter sin.
wüssent daz, sü waz ungemeit,
daz sü in nüt kante, und hatte geleit
iren sin ze wüssende, wer der ellende
waz, den men do so[h] behende
mit ellentslegen vil verzern,
schöne an rennen und wern.
baz turnieren möhte do kein man:
waz er tet, daz waz wol getan.
sü nam sin vlizekliche war
und sprach zuo ir selber: 'min herze gar
in vröiden blibet an der vrist,
wenne ich bevinde, wer er ist'.
Wüssent, dise juncfrowe fin
waz swester hern Kahendin.
geborn sü von Brittanien waz,
Karados megin, wussent daz,
und waz genant die schöne Yden
und nüftel dez werden Gawen.
die rihte gie sü ze Gingenor
unde rette mit ir von Kador.
sü sprach: 'sehent ir, juncfrowe guot,
die zwene ritter hochgemuot
dort in dem turneige halten
und vrömekeite walten.
gesohent ir zwene ritter ie
so rehte geboren alse die?
fürwor bliben sü do tot,
daz wer ein clegeliche not.
sohent ir bi üweren joren
ie keinen so rehte geboren,
alse den mit dem schilt guldin,
dez roz do git so roten schin?
sehent, waz er wunders tuot,
min herze hat der ritter guot'.
'du seist wor' sprach die maget fin,
'aber der mit dem arn hermin
in dem schilte rot bisunder,
der enthaltet sich wol zuo wunder.
der würt ouch under in der beste
unde überwindet sü zuo leste'. (135ᵇ)
iegeliche lobet irn ritter guot,
doch keine der anderen iren muot
endekete noch iren sin,
doch ein teil seitent sü under in,
wie ez iegelicher waz gewant.
do kam künig Kadoalant,
mit ime do her Keie reit.
ouch wüssent daz für die worheit,
sand im fuor ein ritter kurteis,
daz waz Parcifal der Galeis,
unde anderre gesellen vil,
daz von üwerre kintheit zil
so vil künig gesamente nie.
der turnei wart erfrischet hie,
do mueste von irme begegen
daz ertrich zittern und wegen.
sper, schilte vil sü brochent,
mit swerten sü sluogent und stochent.
disen huobenz uf, ginen sü vieltent,
die starken der swachen wieltent.
Man sach do vallen uf dem plon
manigen ritter wol geton,
vil ros man lidig louffen sach,
vil manig arm und bein do brach.
schenkel verseren, fueze verhouwen,
men möhte manigen flühtig schowen.
wer verlust sach do und gewin,
ungerne het er geteilt mit in.
welre sich do niht weren kunde,
abe sitzen muest er dö ze stunde
one stegreif haben, hort ich sagen:
übel dar kummen worent die zagen.
Kadoalant der künig riche
enthielt sich do ritterliche.
der erste, der gen im kam
von im grossen schaden nam,
wen er sat in uf daz sant:
er waz künig Ydiers genant.
unde der hovemeister Kege
enthielt sich als ein vrecher leie.

daz erste sprengen daz er tet do,
wüssent, er begegent ieso
dem übermuetigosten, den man vant:
Agravens waz er genant.
sü hortent zuo samene wol,
wand sü worent beide arges vol,
untugenthaft und spcher sinne
und übersprechig mit unminne.
(135c) sü kertent ze samene sunder fliehen,
waz beide ros möhtent erziehen,
und trofent sich so mit snellikeit,
daz einre den anderen nider reit.
mich duhte der tump sicherlich,
der an ir uf komen kerte sich,
unde Parzifal der muotes frige
an sime zuokomende valte drige.
zu dem ersten do valt er Klies
und Tor des küniges sun Ares.
der schöne Ydiers der dritte waz,
künig Nüwes sun, so wüssent daz.
unde die andern von der geselleschaft
die totens wol noch ritters craft.
ze schaffende het ich gar ze vil,
unde solte ich sagen an ein zil
die vielent oder worent sigehaft.
aber Parzifal hette groze craft:
also hettent die zwene gesellen,
die sach man menigen vellen.
lützel ruowe wart in do kunt,
ir lop ob allen den anderen stunt,
wenne süs erwurbent manigvalt
mit ir maht unde mit gewalt.
künig Ris unde die sine sü twungent,
daz sü alle hindersich drungent,
so das der riche Soldener
noch Sagremors noch Biduwer
noch alle sine ritter sicherlich
möhtent nüt so sere geerbeiten sich,
daz sü dem künige zuo der stunden
wider uf sin ros gehelfen kunden.
Wer niht gesin der schöne Guot,
in möhte nieman han behuot,
ern hette bejezet sicherheit.
do der durch helfe zuotzim reit,
mit im die sinen ritter here,
die dem künige totent solich ere,
daz er wider uf sin ros gesas.
aber nieman kan gesagen daz,
wie groze not und arbeit,
den vrechen muot und die kuonheit
von Alardin und von Kador.
die valtent nider Sagremor,
uf half im wider Bleheris,
der waz helfer dez küniges Ris.
wider den zwegen gesellen gemeit
Parzifal zuo der anderen siten reit
und sluog so den schönen Guot,
daz er unde die sine wurdent ungemuot,
wenne er enmöhte sich erholn wider (135d)
dez slages niht, er keme dürnider,
daz Bleheris dez vallendes niht
schimphete, als uns die worheit giht,
wand Parzival tet im ouch also.
sine kraft vorhtent sü alle do:
swen er gesluog mit siner hant,
dem wart der tot vil bi bekant.
do Alardin an Parzifal ersach,
daz er sü so ritterliche sluog und stach,
so sant er ein ros gereit,
daz er bejagete mit manheit,
der schönen juncfrowen Gingenor
mit sime gesellen Kador.
aber e er dannan schiet,
vil manigen heln man do verschriet.
Kador zuo dem venster reit,
er sprach: 'schöne wolgemeit,
got geb üch selde unde craft,
unde aller uwerre geselleschaft
enbütet üch uwer ritter fürwor,
der dort ritet in uwerme dienste zwor
mit eime schilte robinrot,
der in dem turnei wunder begot.
ez ist der dem ir, juncfrowe fin,
hütte mahtent daz venlin
von üwerme ermel mit uwerre hant:
der hät üch diz ros gesant.
daz bejaget er hütte mit pris
ünder üwerme liebe künig Ris.
dast sin erste gewün für war

in dem turnei, juncfrowe clar'.
'frünt' sprach die juncfrowe guot,
'der got, der manig wunder tuot
mit siner krefte stüre,
geb im vil guoter oventüre.
ez lebet kein ritter so here,
den min herze minne so sere,
wenne mir ist komen in den sin,
daz ich dez unbetrogen bin.
durch daz guot, daz man von im seit,
ist min herze wol gemeit,
wand ich sihe guoter tete me
an im, danne man seite e.
ein liep sol er billich han:
wil er, er velet nüt daran,
wand er het ez alzehant.
dankent im, herre, umbe den prisant
und sagent im für die worheit,
ich habe mine liebe gar an in geleit'.
(136ª) do er sine botschaft hatte geton,
Kador balde wider umbe kerte schon
unde nam aldo den widerwanc.
fürsich in den turnei gros er dranc
und huop in der hant dez speres stab,
daz im die schöne Ydene gap.
den ersten, den er traf do noch,
dem waz zer erden harte goch.
daz gewunnen ros er wol bewante,
der schönen Ydenen er ez sante:
dez vröwete sich Ydene gar.
wol fünfe oder sehse sante er ir dar.
'schöne' sprach süze Gyngenor,
'ein edel helt ist Kador.'
'ich weis, er niht min vergessen sol,
guoter ritterschefte ist er vol,
daz nieman möhte daz halbe teil
gesagen, got gebe im heil!'
in der rede einen künig man sach,
dem man von Übergales jach,
und Alardin, der huop den schaft,
do der ermel waz angehaft.
Frilich rant er an den künig do.
der künig tet ouch gegen im also,
und stochent aber beide alsam,
daz der künig uf die erde kam.
die sinen hulfent im uf zehant.
zer anderen riten kam gerant
manig helt und ouch Gifles,
Mado und Gaheries
unde Parzifal von Gales lant,
mit im künig Kadoalant.
mit ginen sü so vil begiengent,
daz sü in in der flühte enpfiengent
so grosse slege sunder miden,
daz sü sü niht möhtent erliden,
wan fürsten nuwens worent dar komen.
sü sluogent dicke und ouch ze fromen
mit den swerten lieht gemal
und gewunnent in an die wal.
in dem turnei sü littent pin.
wüssent furwar, daz Alardin
so huop den künig von Übergale,
daz er were lieber gesin in sime sale:
sicherheit hiesch er im ze stunde.
mit den sinen er fehten begunde,
die woltent irme herren geholfen han,
aber Parzifal ze helfe kan
Alardin durch den gedranc,
der den künig gar sere twang.
er sprach: ez gienge im an sin leben, (136ᵇ)
er wolte sich denne ergeben
an sin liep, daz er dort sach.
aber der künig daz versprach,
er wande entrinnen sünder sinen dang.
die sine helfe wart im krang,
wanne Parzifal der Galeis
spielt ir vil manigen durch dez helmes kreis.
also tet Kadoalans der künig hoch
und Kador, aber Alardin zoch
den künig und sluog in so
über den helm, daz er do
in unmaht uf die erde er nam
einen val, und do er wider kam,
er ergap sich an Alardin.
daz enmöhte do niht anders sin:
daz ding ergieng reht also.
wider uf half im Alardin do,
so daz er solte entwürten sich

sime liebe minnenklich,
die an dez turnes venster saz.
do beitete er nüt fürbas,
von dem turnei reit er zehant.
do kam der schöne Guot gerant,
mit im der riche Soldener,
dez muot und aller sin beger
waz gestellet uf gewin.
sü wondent fürwor Alardin
so wol haben umbestalt,
daz sü sin wondent han gewalt.
Aber manger die ruote bringet,
do man in selber mitte twinget.
aber der künig fürsich reit
ze Gingenor der wol gemeit
und gruoste sü demuetiklich,
an ir genode ergap er sich.
guetlich enphieng die schöne in.
nu waz bi den bliben Alardin,
die in woltent überkomen
und im daz leben han genomen.
der eine sluog, der andere stach,
sü wunten in sere, daz geschach,
unde hettent gerne erslagen in,
wer sin helm niht so guot gesin,
wand sin maht waz so breit
unde daz sin swert so vaste sneit
unde sach sin liep, wissent daz:
dez behalf er sich deste baz.
gar menlich er sich enthielt.
dem richen Soldener er spielt
(136c) den helm, die kuphe wart entrant,
er sluog nüt mit der linken hant.
dez swertes slag niht ende nam,
bitz daz es durch den schedel kam
unde daz man im daz hirne sach.
suz viel er abe mit ungemach
unde bleip do der schöne Guot
ane helfe — dez wart er ungemuot —
wenne der riche Soldener
dohte nüt me ze helfer,
wand sin manheit waz verkeret
durch daz er waz wunt und verseret.
waz solt ich üch me tuon bekant.
Alardin die beide überwant:
die ime woltent han sin leben
enphueret, die müstent sich ergeben
von sinen wegen an daz liep sin.
Gingenor die maget fin
enphieng sü guetlichen do.
nu waz der turnei verendet ieso
an künig Ris und überkomen.
die sine fluhent ze fromen,
wenne der künig von Irlande
jagete sü von dem sande.
Künig Ris iezent die fluht do nam.
do Karados in den turnei kam
geritten frölich sunder pin.
niht nam er war der gesellen sin
und wüste niht, wo er solte
ere bejagen, als er wolte.
er ilte snelleklich mit fliz
durch geben trost dem künig Ris,
wande er wolte sunder biten
helfen durch pris der swacheren
2) siten:
gar wol half er in sunder vor.
nu wüssent ein ding fürwor,
wenne an dem ersten stiche zehant
valt er künig Kadoalant,
darnoch Mado einen ritter ho
und Giflet dez küniges sun do:
die drie valt er in eime seie.
do kam gerant an in her Keye,
Karados kant in zestunt.
nu wil ich üch fürbaz tuon kunt:
Keye waz kuene zaller zit,
aber sin herze truog ie nit
und dikke von sinor kuonheit
missegieng im und kam in leit.
ouch missegieng im sicherlich
do, wande er viel unrüsteklich. (136d)
Karados in so nider stach,
daz sin hant ime geleiche brach.
Karados fuor über in al vart
und sluog in, daz er muede wart.
er sprach: 'Kein, samir mi(n) wan,
men sol üch gar vil tumber han,
wüssent, denne mich für wor.
ergangen sint noch nüt drü jor,
daz ir vor dem künige ze Kardoę
— die schande tuot mir noch we

ümbe üwer klaffen ungeton,
daz ir uf mich liessent gon
und üwer spotten nüt lient ligen:
üch wer weger do geswigen.
hütte hant ir geton törlich,
daz ir rantent wider mich,
wenne ez kostet üwer leben
oder ir muessent üch ergeben'.
'herre' sprach Keyn, 'ich sicher hie'.
die sicherunge Karados enphie
mit der gedinge sunder var,
daz er one widerrede zwar
und ane ruowen ergebe sich
an Gingenier die minnenklich,
sin liep, die in der hütten waz.
balde Kein sine strosse, wissent daz,
sittekliche von dem turnei nam.
er reit so vil, unz er dar kam
und ergap an die schönen sich
von Karados wegen sicherlich.
schön enphieng sü in zehant,
und do Keyn ir wart erkant,
die schöne sich vröwete ze stete
durch daz man in so muelich hette.
kein turnei enwart so herte nie,
aber Karados nüt enlie,
er tete ez wol in alle wiz.
und do dar kam Brandelis,
mit im gesellen vil besunder,
der enwaz niht wenne ein wunder,
do wart der turnei wider starc.
Karados kraft sich do niht barc,
an im het er me kuonheit,
denne deheinre der do reit.
sine slege muestent sü niden,
sü möhtent ir nüme erliden.
so vil Karados tet aldo,
daz er den rücken keren tet ieso
(137ᵃ) von dem turnei künig Kadoalant
und alle di sine do zehant
on eht Kador und Alardin,
an den wart groze manheit schin,
unde Parzifal der hochgemuot.
die hettent drü snelle ros guot
genomen dem künige Ris.
her Parzifal fuorte mit flis
gevangen mit gewalt Clyes,
unde Tor, des küniges sun Ares,
den fuorte gevangen Alardin,
der ouch waz ein ritter fin.
den unsittigen Sagremor
den hette gehandelt so Kador,
daz er sich hette gevangen ergen
an sin liep die schön Yden.
Dise drie, von den ich han geseit,
hattent gine drie in sicherheit.
Alardin fuorte ze Gingenor
sinen gevangenen, und Kador
mit sime gevangenen zehant
der schön Ydenen tet prisant.
Parzifal waz do liebes bar,
doch tet er weidenliche gar.
wol hortent ir den urhap,
wie daz Keyn sich ergap
an die juncfrowe schone,
Gingenieren die wandels one,
von irs stolzen liebes wegen,
Karados den werden tegen.
frölich enphieng sü hern Keie
und froget in mere von dem turneie,
von welhem men alremeist saget
und prises alremeist bejaget.
Kein sprach: 'juncfrowe clar,
wüssen söllent ir fürwar:
ginre der mich har hat gesant,
an dem ist prises me gewant,
denne an keim anderen und manheit,
sit er mich vehtendes hat erleit,
wand nieman überwant mit strit
mich bitz her an dise zit.'
do Gingenier erhorte die minneklich
die rede von Kein, sü fröwete sich
umbe ir liep und waz gemeit,
daz er hette so vil vrecheit.
sü luste in ze sehende gar
in dem turnei und kerte dar,
aber geselleschefte alleine
ane von dem gezelt die reine, (137ᵇ)
Alardins swester, wüssent daz,
die schöne und wol gezogen waz.

die beide juncfrowen cluog
vrotent Kein vil und genuog:
'ist uns üt nohe der turney'?
'ist üch dar not' sprach her Key,
'so fürdent üch, juncfrowe clar,
wenne er ist hie nahe zwar.'
in der hütten liessent sü do
hern Keyn und giengent so,
bitz sü sahent den turnei und den platz,
do der turney hatte widersatz.
sü giengent einhalben stan
durch reht erschowen sunder wan,
wie sü do turniertent überal.
alrest wil ich von Parzifal
üch sagen, wie er kam aldo
zuo den juncfrowen muotes ho.
zuo der stunt, do er ir nam war,
do reit er balde zuo in dar.
daz ros mit sporn er ruorte,
sinen gevangen er mit im fuorte
unde satte ze rede die wolgeton,
die maget von dem Pavelon.
Parzifal sprach: 'got grueze üch, schone,
und gine juncfrowe wol getone.'
sü sprach: 'herre, got der geb üch craft
und üwere geselleschaft'.
Parzifal sprach: 'nu sagent mir,
waz schaffent in disen welden ir,
daz sönt ir schöne mir verjehen.'
'herre, durch die kurzewile sehen
von dem turney, so wüssent daz,
sin wir komen in diz gras'.
alse sü sprachetent, do
geritten uf eime rosse ho
kam der schenke her Lucas.
vor Gyngenier er abe sas,
für sü knüwete er weidenlich.
'juncfrowe' sprach er, 'tugenden rich,
üwer liep üch gruoz enbot,
der mich zuo üch geschiket hot.
sines tuondes mögent ir üch wol fröwen,
er fueret zwene climende löwen
in sime schilte von golde rot,
er giht, er heisse Karadot.
von sinen wegen one widerstreben
muoz ich mich üch gevangen geben
ze tuonde, waz üwer willen si'. (137c)
schön enphieng in die wandels fri
und sprach gezögenliche gar:
'frünt, stond uf, sitzent zuo mir har.
durch den, der üch gevanget hat
— got tuo in aller sorgen mat —
gerne ich üch behaben wil'.
Parzifal hatte zuo dem zil
sich geheinlichet sunder won
zuo der maget von dem Pavelon,
an die sine gevangene ergeben
hiez er. nu hette guot leben
Clies, sit er bi im vant
Lucas den schenken wol erkant,
wenne sü worent gesellen guot
und truogent einander holden muot.
mit den juncfrowen wol gemeit
und durch ir liebe und ir schonheit
Parcifal pflag schimphes gnuog,
bitz er Kador und Alardin die rittere cluog
sach ir gevangenen bringen dar.
do sü irre swester noment war,
zuo hant sü rittent deste baz.
noch do wustent sü nüt das,
daz sü kumen worent so no,
und alse sü sü erkantent do,
zuotzin rittent sü zestunt.
vil groz wunder wart in kunt,
daz sü do fundent die megede fin
bi Parzifal, doch liezzent süz sin.
wie ez den zwein gevangenen ergie,
der geswigen wir alhie,
hern Lucas und hern Kei.
Kador und Alardin kertent wider in den turnei.
Fürbaz wil ich aber sagen
von Parzifal ane verdagen.
der hatte muot, lip und leben
der juncfrowen vomme gezelt gegeben.
ir söllent nüt für übel han,

ob ich üch nüt genennen kan
alle die Karados überwant,
wenne sü sint mir unerkant.
nu merkent, wie ez do ergieng,
dez tages er wol drisig vieng,
die sant er gevangen alle
Gyngenier von Kornuwalle.
von den junefrowen los ich sin.
die drie gesellen rittent hin
Alardin und Kardors
(137d) und Parzifal, die sprengeten ir ors
in den turnei durch vehten me,
sü liezent ir gesellen e
anders, dan sü sü funden.
die starken die kranken überwunden,
wande künig Ris jagen began
den künig Kadaolan:
dez solte nieman haben ere,
denne Karados der muotes here.
er und her Brandelis
die turniertent do mit flis.
von in wart helme vil durchslagen,
nieman moht in dez entsagen,
sünen hettentz dez tages wol getan,
wande sünen woltent keine ruowe han.
der do zageheit waz on,
daz waz min her Gawon,
do er sine parte fliehen sach,
uz grimmem zorne er sprach:
'daz mag ich nüt liden me':
suz reit er in den turne.
bi im waz sin guot gumpan,
daz waz der werde her Ywan.
die ersten, die in do bekomen,
von den rossen val sü nomen.
gine drie ritter guot
hieltent sich in vrecheme muot:
ieklicher sinen nider stach.
do kam geritten, daz geschach
zwüschent in, her Karados
und stach Ywan von dem ros:
vor hern Gawan daz geschach.
darnoch zehant er stach
den ungeschaffenen Kuenen so,
daz er wonde sterben do
und men in uf der erden sach.
darnach er uf Parzifalen stach,
aber der Galeis enphieng in san,
daz er nütschüt an im gewan.
sties er in, er sties in wider:
suz sü beide kament nider.
die ros den val mit in namen,
sü beide balde wider uf komen.
uf half dem einen Brandelis,
an dem lag manheit und pris,
der andere waz her Gawan.
Parzifal zürnen do began,
daz Karados in nider stach.
sü suohtent so vil, daz geschach,
daz einre aber den anderen vant. (138a)
sü koment als e nider zehant
mit den rossen, wissent daz.
iegelicher balde wider uf saz,
wenne sü worent beide cluog.
mit den swerten sluogent sü gnuog,
vil slege worden were in beiden,
hette sü der hufe niht gescheiden.
Karados der stolze man
wolte aldo keine ruowe han,
ern suochte den kuensten zallen ziten
beide mit juste und mit striten.
maniger dez tages von im kos
kestigunge one appelos.
die hohesten twang er do,
daz maniger wart unvro,
manigen er mit slegen serte,
daz er von dem turnei kerte.
wie ez were Kadoalant leit,
manig wert ritter dannan reit.
Brandalis in jagete noch,
wan im waz noch prise goch.
uffe Kadors so vaste er stalte,
daz er in von dem rosse valte
und hette ouch gevangen in,
were Parzifal nüt gesin.
daz waz Brandalis vil leit
umbe Parzifales manheit,
daz er im Kadors benam:
do von ers an Parzifale kam.
er sluog in so, daz er waz
vil nohe gevallen uf daz gras.
Parzifal sluog in so wider,

daz sü beide koment nider.
sü gobent enander slege gros.
alsus kam zuo im Karados
und menig ritter wol erkant,
sü gobent in ir ros zehant.
Parzifal wart fröiden laz,
daz er dar nider kumen waz
an Karados sicherlich
hette er gerne gerochen sich,
möht er sin maht gehebet han.
ein sper nam er zehandenan,
balde zuo der siten er rante,
do Karados den hufen entrante.
do er sach, daz Parzifal kam,
ze enphohende in er sich an nam,
(138[b]) wenne ez kam im in den sin:
zörnlich enphieng er in.
sü stochent so wol, wüssent daz,
ich weis niht, wer der beste waz.
wer gesuocht hatte die werden,
der hette sü funden uf der erden.
die stegereiffe huop in nieman,
do sü koment uf den plan.
dez erzurnde Parzifal,
uz zuht er sin swert lieht gemal,
zehant wond er sunder spot
rechen sich an Karadot.
Karados durch vorhte nüt liez,
ein lüzel er in von im sties
und zuht ouch sin swert blos.
do huop sich ein vehten gros
zwüschent den zweien ellentrich:
gar vaste sü verserten sich,
ir schilte sü verhiewent gar
unde ir halsperge ringe clar.
gequetschet worent ir helme hart,
der starkere harte muede wart.
antwederre were niht genesen,
unde were Alardin gewesen.
Alsus kam dar Alardin,
der waz kurteis und fin.
als er erkante Karados,
do nam ez in wunder gros
und forhte, Parzifal hette getan,
daz im möhte übel an stan.
michel fröide er dez gewan,
daz keinre dem anderen hette gesiget an.
sü beide er von einander nam
und schiet sü, e er von in kam.
Karados nüt ruowete me,
er tet manigem vil we,
manigem gap er slege hart,
vil dike er ouch geslagen wart.
ich wil vil rede hie verdagen,
waz sol ich me von im sagen,
wand er mit manheit tet so zehant
flühtig künig Kadoalant
und alle sine partige.
wissent, daz er sinre amige
manigen gevangenen hatte gesant.
niht sag ich, wie sü sint genant
ane von zweien, wissent das,
Kege, der hovemeister waz
unde Lucas den wandels frige. (138[c])
der anderen wol drisig und drie,
der ich mich nüt underwinden wil
sü zuo nennende an ein zil.
ettelicher würde do genant,
der an eren würde geschant.
lieber wil ich geswigen der,
denne von in sagen laster mer.
wüssent, ez also ergieng:
ein teil der werdesten er vieng
von künig Artus ritterschaft.
Karados hatte groze craft:
dez tages wand er überwant
so hohe fürsten wol erkant,
und daz er den künig fliehen mahte.
Gawan daz gar swere ahte.
'zuo vil gelitten' sprach Gawen,
'han wir, sit ich mine kumpen
alhie vürlüre minre angesiht
unde daz ich sü errette niht.'
gegen Karados kert er zehant,
wenne er het in wol erkant:
dez tages er an maniger stette
imme noch geritten hette.
durch die groze manheit sin
tet er im widersagendes schin.
mit im stach er wol fier stunt,
doch wart ir keime vallendes kunt,

wan an in waz groze kraft gewant.
er manen geriet Kadoalant.
er und die sinen toten so,
daz sü sich erkoverten do
eines teiles, nu merkent wie.
Parzifal zuo Karados sich lie,
uber in kam ouch her Gawon
unde sin geselle her Ywon.
sü warent gegen im strites balt
und hettent in gerne gevalt.
dar umbe daz er so kuene waz
rittent sü im noher baz.
so vil uf in stochent die drie,
daz nider kam der wandels frige.
die wile man in sus oberte,
Kadoalant vil erkoberte
an künig Ris sicherliche,
und Karados gar snellekliche
sprang uf als ein vrecher man
unde kerte Parzifalen an.
(138d) zestunt er im sin ros erstach,
do er daz sine nüt ensach:
daz tet im not, dast sicherheit.
Parzifal zuo im noher reit,
alsus tet min her Ywon.
hübeschliche zime sprach Gawon:
'frünt, ir söllent üch ergeben,
üch hilfet hie kein widerstreben'.
nöte wolt er in verseren,
wenne an im lag vil eren.
Her Gawan der wol gemeit
manete in dike sicherheit:
noch do waz er im unerkant.
unde Karados sprach zehant:
er gebe umbe sü ein wiht
unde wolte sü eren niht.
von grozer kuonheit ez im kam,
daz er sich werende an nam
gegen drien ritteren kreften rich,
daz niergent waz ir gelich.
Karados weren daz waz cluog,
er gap in strites gar genuog,
in gewer er sich lange hielt,
ir schilte er alle gar zerspielt:
mit slegen waz er behende.
sü enwustent, an welem ende
sü in soltent keren an,
doch möht er sich erwert niht han,
gevangen oder tot muest er sin:
do sin war nam Kahendin.
mit im waz ein ritter zier,
künig Nüwes sun der schöne Ydier,
der ungeschaffene Kuene ho.
der schöne Zage waz ouch do,
bi im ein helt uf alle wis,
daz was der werde Brandelis.
do sü Karados erkantent,
in zuo rettende sü rantent.
ouch sach men mit ganzer ger
menigen ritter rennen der,
die dar brahte künig Ris.
sü sprachent: 'wir hant unseren pris
iemer verlorn, wir enretten dan
disen vrechen stolzen man.
uns ist weger, wir gemeine
sint gevangen, dan er eine.
han wir in, wol uns geschiht,
wenne on in schaffen wir niht'.
alsus begondent sü trahten, (139a)
mit den schilten sü sich tahten,
im ze helfe zehant sü koment.
in ir hende sü da noment
die swert wol gesliffen wis.
vor al den anderen Bran von Lis
gegen hern Gawan kan gerant
und huop sin swert in der hant.
'herre, noch disem gevangen
muoz langer üch belangen.
wüssent, ir fuerent in niht hin,
ez si verlust oder gewin.'
Gawan sprach: 'er würt üch nüt wider,
hie kumme e maniger dernider.'
sich sammenete do so manig man,
daz daz ertrich ziteren began.
sü sluogent und stochent,
vil ringe sü zerbrachent,
manig schilt zerhowen wart
und manig halsperg zerzart.
durch helme köphe vil sü spieltent,
vil hende sü zer erden vieltent.
manig ritter lag in not,

ein teil durchstochen, ein teil tot:
durch Karados sü vil arbeit littent.
solichen strit sü do strittent,
daz ettelicher kam in leit.
Kadoalant, si üch geseit,
in vil grozen schaden kam,
wenne men Karados in nam.
der wart errettet sunder won.
daz muote sere hern Gawon:
er wonde, er hette gevangen in,
wer der überval nüt gesin.
Der turnei wart alze hart.
do Karados errettet wart,
für die worheit so sag ich,
sine slege worent wunderlich
und schuoffent in grozen ungefuog,
die er mit dem swerte sluog.
wen er traf, für war der waz
vil ungenesen, wüssent daz.
gar muot ez aber hern Gawon
und Ydiers und hern Ywon
und den Galeis Parzifal,
daz erstochen waz sin kaval.
diz tet im Karadot,
der satte in nider uf die sot
von Brandalis rettunge craft,
(139b) der waz ein ritter ellenthaft.
do mitte wüste niht Alardin
noch Kardor der geselle sin,
die zuo der anderen siten sich
beide hieltent ritterlich.
Kardor von Alardin schiet:
dez tages ez in wol geriet,
gros ere sü enphiengent
umbe die ritter, die sü viengent
und den juncfrowen sü santent.
von einander sü do rantent,
wande ir gelust waz so offenbar,
wie sü möhtent komen dar,
do die presse waz so gros
umbe den werden Karados.
ez waz ir beider sin und muot,
sü wondent vohen den ritter guot
unde hetten in gerne gehebet für
ein phant,
wan er waz in unerkant.

sinen schilt hette er verlorn
und hette einen vrömeden erkorn,
ouch hette der werde Karados
under im ein ander ros.
Kador gegen im kan gerant,
der hette ein sper in siner hant.
ginre reit ouch gegen im alder
unde neigete sin sper.
sü beide rantent so friliche
und trofent sich so hertekliche
mit den spern unverholn,
daz men Kador hette verstoln
ane sin wüssen wol sin ros,
wenne in valte Karados,
daz man in sach zuo der erden streben.
der im hette alles guot gegeben,
ein wort geret möht er niht han.
sere Alardin zürnen began
umbe sinen gesellen Kador,
den er sach vallen in daz hor.
er sprach: 'mine kraft ahte ich ein
wiht,
mag ich in gerechen niht'.
er saz uf eime rosse snel
und fuorte ein sper gros sinewel.
Karados sach er zehant,
ich wene, er waz im wol bekant,
doch enliez er dar umbe niht,
er tet gegen im eine geschiht:
daz ist turnierendes sitte.
do volget niht vil trüwen mitte,
wie einre den anderen kennet, (139c)
doch wol er in an rennet,
oder wie holt sü einander sint.
suz totent ouch die küniges kint.
die koment zuo samene snelleklich,
sü stochent so und stiessent sich,
daz sü zer erden vielen beide.
sü kament wider uf gereide,
iegelicher zuht sin swert guot.
do mitte rerten sü ir bluot
und verhiewent arme und bein,
aber Karados do der beste erschein.
den schaden hatte Alardin genomen,
were Gawan niht so balde komen
gegen Karados fürwor.

den wonde er balde vohen zwor
do zuo der stunde pflihte,
aber ez geschah also niht,
wand er waz ein vil kuene man.
wol wert er sich gegen hern Gawan,
doch suochte in Gawan do zestunden,
daz er in noch hette überwunden.
uffen daz houbet er in sluog,
daz er getöibet wart genuog.
zer anderen siten Alardin
so zornikliche sluog ouch in,
daz er nohe uffen die erde hieng
umbe ir slege, die er enphieng.
unde hatte er ir me enphangen,
er were tot oder gevangen.
Aber Brandalis mit sitten
kam in zit dar geritten
zuo Karados mit hilfe ger:
nüt bessern möhte wünschen er.
er sluog mit dem swerte sin
vesteklich uf Alardin
so herteklichen, daz der schal
von sinem helme hal zetal.
und sluog im aber einen slag,
daz er uf dem rükken gelag.
den dritten slag er so behielt,
daz er an dem helme spielt
den reif und brach mit alle.
der helm kumen were ze valle,
het er den vierden slag geton.
dez wolt in Karados nüt lon,
wande er Alardin kante:
zwüschent sü zwen er rante.
alsus want er sich hin dan
(139[d]) unde kerte den rükken Gawan.
in den dingen slege so gros
gap her Gawan Karados,
eb er umbe kerte sich,
daz er nohe sicherlich
zuor erden gevallen waz.
Gawan in aber sluog fürbas
über dez helmes tach zestunt,
daz er wart durch die kuphe wunt.
Den hufen namen die zwene man:
der enmöhte nüt zergan,
unze daz in slege wart genuog.
der starker muede lide truog,
wenne sü gurtenz dar mit streichen.
wa sü sich möhtent erreichen,
sü gabent einander manigen stoz
mit slegen üsser mozen gros.
iewederre gar sere vaht,
ieklicher vorhte dez anderen maht.
sü strahtent dar lip und muot,
dez wart verreret wit ir bluot.
ir schilte sü verhiewent gar
und ir halsperge lieht gevar,
iewederes helm zerspalten waz:
dez würdent sü muede und laz.
nieme Gawan uffe strites vart
von keinem man so muede wart,
wo er sins lebendes ie gestreit.
in luste wüssen die worheit,
wannan der ritter were komen,
der gegen im so lange ze fromen
sich hette geweret mit ritterschaft,
dar zuo geswechet sin kraft.
sinen namen ze wüssende begerte er,
wenne er von keinem manne unze
der
wart in turneie so geleitet,
gepinget noch gearbeitet.
nieman kan im ze helfe do,
sü hettent ze tuonde anderswa.
wer sich nüt werte genote,
den vieng men oder tote.
die do worent bi künig Ris
schuoffent so, daz in wart der pris.
aber Karados der werde leyge
gewan die ere von dem turneige,
wan keinre so vil manheit begie
noch lobes me bejagete ie,
als er tet dez tages alleine.
ir bliben me do waz kleine,
wand die naht schiet sü so, (140[a])
doch gultent sü einander do
mit füsten und mit swerten gris.
doch me verlorn in alle wis
hat Ris, wande die türsten gar
worent in Kadoalans schar.
Wol nam war Gawan der reine,
das Karados in vorhte cleine,

und sach wol, das künig Ris
durch Karados gewan den pris:
des wart Gawan ungemuot.
er sprach zuo dem ritter guot:
'durch got, herre wolgemeit,
bewisent mich uf üwern eit,
wannan ir sint, wie man üch giht.'
er wolte im antwürten niht:
leit wer im, hat er in bekant.
aber Gawan hatte gewant
an in vil bette suezeklich,
er sprach: 'durch got von himelrich
mir üwern namen niht verdagent.
ist ez daz ir mirs versagent,
so het mens für missetot'.
'herre, ich heisse Karadot
von Brittanie geborn.
ouch lont ez, herre, one zorn
und tuont mir ouch bekant,
wer ir sint und wie genant'.
'ich wil üch gerne sagen hie,
min name wart verholn nie:
Gawan heis ich, trüwe ich üch sol'.
'herre, daz duhte mich e wol'
sprach Karados, 'dast sicherlich.
lange hat gelustet mich
ze wüssende üwer groze craft
und uwer werde ritterschaft,
von der man so wite seit'.
do wart frölich und gemeit
Gawan und sprach mit gefuoge:
'frünt, Yseve die cluoge
Artus nüftel dez Brittan
kennent ir sü, hörts üch üt an'?
'jo sü, sü ist mir wol bekant,
wand ich bin ir sun genant'.
'jo, bist du daz Karados?
din kuonheit ist gar zuo gros.
nu alrest so kenne ich dich,
du bist min mag sicherlich'.
sü wurfent zehant sunder wan
schilt, swert, helme uf den plan:
iegelicher die kuphe abe brach.
(140b) von in ein helsen do beschach:
einre den anderen kuste do.
sü worent leidig und ouch fro,
leidig an der stette,
daz einre den anderen geseret hette,
und worent fro der stunden,
daz sü einander hettent funden.
Suz erkantent sich die zwene man,
die vil leides hettent getan
einander und doch, wie daz waz,
sü frowetent sich deste baz.
iegelicher waz gar gemeit
umbe dez anderen vrecheit.
ouch hettent die anderen fröide gros,
do sü erkantent Karados
unde sünderlingen Alardin
unde Kador den gesellen sin.
do sü Karados erkantent,
ir herze sü zuo froiden wantent.
ez nam sü ouch wunder starc,
wo er sich dez tages barg
und wie er sich verwandelte so,
daz in nieman kante do.
dikke verkert er die wapen sin
und reit in frömeder zeichen schin
darumbe, ob kein ritter do waz
türre denne er, wüssent daz,
daz er mit slegen in sparte niht
durch sin unkentnis ein wiht.
daz kam im do zuo dem besten,
wande men möhte keinen für in gesten,
der an dem turnei waz.
do für horte weder diz noch daz,
diz sage ich üch für warheit.
manig ritter umb in reit
durch die vröide, die do beging
Gawan der in schön enphing,
und sü befundent wer er was,
der sü hette gemaht so laz
unde einre siten benam ir kraft
und dandere mahte sigehaft.
nebent im reit künig Ris,
Kadoalant durch sinen pris.
im ze eren ez do kam,
daz der turnei ende nam.
nu wüssent, do daz geschach,
daz man nüme turnieren sach,
künig Artus die nüftel sin
gap dem werden Alardin

(140c) ze wibe, die schöne Gingenor.
die schöne Yden gap er Kador,
daz sint die an dem venster sosent:
die rittere ir nie vergossent.
die von dem gezelt gap er
mit Alardines wille ger
eime hochgebornen ritter fin,
dez name sol verborgen sin.
die drie worent beroten wol,
alse men küniges künne sol.
ich wene, Karados würt gewert
sines liebes ouch, wen er sin gert.
manige brunlouft do geschach,
gros hovieren men do sach,
der ich nu me wil verdagen,
wan ich muoz ander mere sagen.
von dem turnei den gewin
teiltent sü glich under in.
do diz allessament geschach,
mengelich fuor an sin gemach.
Cador und die gesellen sin
Carados und Alardin
hettent sich so verbunden,
als ir vor hant befunden.
einander sü geselleschaft
gelobetent mit werender craft.
zuo dem künige worent sü komen
und woltent urlop han genomen.
er sach an in so vriges leben,
das er in keinen wolte geben:
bi im lange zit die drie
behuop der künig wandels frige
wol zwei jor mit fröiden gros,
daz sü nie keine stunde verdros.
Hie het der turnei ein ende und wil von Karados muoter sagen.
Suz bleip der künig in eren schin.
von siner nüftelen der künigin,
die Karadotes muoter waz,
muoz ich sagen nu fürbas
soliche wunderliche mere,
der ich harte wol enbere,
wande nieman reden sol
von keinre vrowen denne wol.
tuot sümeliche eine torheit,
ez ist niht reht, daz mans seit,
daz ettelicher so beschiht.
sü sint alle gliches muotes niht:
tuot eine unrehte, hundert sint guot
und hant fröide, ere und muot. (140d)
wolte got, möht ich dez verheln,
so daz ich niht sölte veln
an der materje min:
daz wolte ich wol und liez ez sin.
ist ein wening der anevang
schemelich, doch ist der usgang
guot noch aller eren zier.
daz kam von der schönen Gingenier,
als ir harnoch bevindent wol,
so ich es fürbringen sol.
Nu wil ich wider vohen an,
do ich die mere gelossen han.
vor hant ir gehöret daz,
war umbe Yseve beslossen waz
zuo Nantes in des turnes ring.
zuo aller stunt dar umbe ging
Elyavres der zouverer,
Karados vatter so waz er.
die rihte, daz er war genam,
daz sü durch in in den turen kan,
daz aht er niht gar swere.
wie leit ez dem künige were
und allen den dienern sin,
ern keme wenne er wolte drin:
dez half im sine groze kunst
und dar zuo der minnen gunst.
daz tet in solich ding begon,
ein anderre getorst ez nüt underston.
gar vil tet er durch minne
und durch listige sinne.
er konde von nigramanzigen
vil und von zouberigen:
nüt wunder waz, nam er sich an
vil groze ding zuo began
durch kommen, do er sin liep sehen
solte.
wüssent, daz tet er wenne er wolte.
wenne er zuo ir in den turen kam,
er eines dinges sich an nam,
dar an er nüt wisheit beging.
er schuof mit zouber soliche ding:
harphen, gygen, singen,

tanzen, bürzelen, springen.
soliche fuore treip er
zaller stunt, so er kam der.
wenne der künig wilent reit
durch sine lant wit und breit
banichen, so waz sin sin,
daz nieman möhte schadigen in.
(141ª) iedoch wenne er von huse schiet,
in dem turne ez so geriet,
daz die nochgeburen überal
hortent den gamel und den schal.
sü hette alle wunder gros,
wannan komen möhte der dos
und daz sueze seiten spil,
dez dikke dinne waz so vil.
Der künig eins tages reit einweg,
einen botten snellen lihten und kec
die nochgeburen heimeliche
santent zuo dem künige riche,
daz sü im tetent der worheit schin,
welche fuore treip die künigin.
grosen zorn er do von gewan,
von herzen süfzen er began.
umbe hiez er hueten den turn ho,
doch möhte kein ding vervohen do.
keine liste kond er erdenken niht,
daz er möhte ervaren iht,
wannan die vröide keme, wüssent daz,
die alle nehte do inne waz
umbe die büffoy, daz heisset hoch-
fart.
Büffoy der turn geheissen wart,
und allenthalben durch daz lant
ist er noch Büffoy genant.
dikke den künig bisunder
duhte die zouverige ein wunder:
wüssent, daz lag im harte swere
und waz im zemol unmere.
zuo sime sune Karado
einen botten er sante do.
der hette den weg fürsich genomen,
unz er in Engellant waz komen.
er vant den hof geeret wol
Artuses, der ie waz tugenden vol.
noch Karados vroget er zehant:
schier er in sach unde vant,
von sime herren gruost er in,
die rehte sache und den sin
seit er im gar heimeliche.
Karados der sinnen riche
zuo Artuse urlop nam zestunt
und entslos im der sachen grunt.
der künig erloubete im an der stette:
alsus so er geschaffet hette
sin ding, daz er dar wider keme
unde im daz nütschnüt beneme.
alsam die rede do ergie,
mit im zuo dem künige hie (141ᵇ)
nament urlop Alardin
und Kador, die gesellen sin.
sinen hort hiez er entsliessen
und gap in ane verdriessen,
waz sü dez nemen getürsten.
nüt me beitetent die fürsten:
zuon ritteren sü urlop nament,
zuo stunt sü uf die strase koment.
Gawan leitete die rittere kec
und her Ywan einen verren wec,
unze sü kament an ein spor,
do Alardin und Kador
die rehte strase wart erkant,
die ieklichen wisete in sin lant.
mit in fuortent sü ir wip,
küsche worent ir beider lip.
do ez an daz scheiden kan,
iegeliches unmuot gewan.
langer wart do niht verbitten,
abe sozent sü mit sitten,
manig helsen wart in kunt,
urlop noment sü do zestunt.
sü sazent wider uf ir pfert,
aber die zwene ritter wert,
daz waz der stolze her Gawon
und sin geselle her Ywon,
die leitetent Karados,
unz er kam in ein schif gros:
daz waz starc und waz guot.
sü warent durch in ungemuot,
in tet daz scheiden ungemach,
daz von iren fründen do geschach.
ze hove wider sü alsus
kertent zuo dem künig Artus.

Kador in Kornvale reit,
mit im Yden die wol gemeit
und Gyngenier, die sin swester waz,
wenne sü wolte Karadas
hein mit im fueren niht.
er dohte: 'wie daz geschiht,
daz sü umbe die muoter min ervert,
so würt ir truren unerwert'.
darumbe er sü varen tet
mit irme bruoder do zuo stet.
doch wüssent, war Karados reit,
Gingenier die wol gemeit
hette sin herze und sinen sin.
suz kam er über daz mer hin.
(141[c]) wol sprich ich daz mit worheit,
daz sü gewunnent herzeleit,
ob ez iemer könne geschehen,
daz eins daz andere möge gesehen.
Do Karados über mer kan,
vil balde riten er began:
sin kleit daz waz ein purper rich.
gegen Nanteis kert er sich,
do waz sin herre der künig guot,
der durch sin wip waz ungemuot.
do dar kumen waz Karados,
dez küniges vröide waz gar gros:
gar frölich er in enphieng,
unde do der inbis ergieng,
do seit er im do alles daz,
daz dikke in dem turne waz.
Karados dez turnes ring
huote, unz er eines tages ving
den zouberer, den vatter sin,
in dem turne bi der künigin.
wüssent, er tet im manig leit
unde manige groze smacheit,
der künig hoch geborn
rach an im sinen zorn.
er tet in über den willen sin
ouch beslofen eine breckin,
eine lienen über sinen danc
und eine fülschen, er in dez twang.
durch Karados er daz liez,
daz er in niht schinden hiez.
darumbe wart im sorge schin,
wenne er doch waz der vatter sin,
das er gegen gotte hette misseton,
het er töten in gelon,
wande der künig hette wol gestalt
sich an im ze rechende manigvalt.
Sü lient in gon alzehant
und hiezent versweren in daz lant.
der zouberer als ein leidig man
balde dannan fliehen began,
doch liez er mit nüte sin,
er enkeme zuo der künigin
unde seit ir alle sine not.
von irme sune Karadot
clagete er ir gar herteclich.
die vrowe ouch clagete sich
umbe daz leit, daz in zwein beschach.
'ir hant verlorn vil guot gemach'
sprach sü, 'vil lieber buole min.
holt mag ich üch niemer gesin,
ir enrechent üch an Karados'. (141[d])
'frowe, were daz nüt sünde gros,
ob ich begienge soliche not,
daz ich min kint geb in den tot?'
'sünde' sprach sü, 'selig man,
went ir denne sin erbermede han?
joch het er über üch erbermede niht:
dez ist min herze in jomers phliht.
bi gotte, rechent ir nüt unser leit,
so lotz üwer herze von zageheit.
ich wolte wol, würd er geschant.
er het vil vröiden uns entrant,
die wir wider gewinnent niemer:
wie wir joch getuond iemer,
er benimetz uns alle gar.
aber ich sage üch fürwar,
irn bringent in in jomers pin,
min muezent ir one sin,
erbarmet er üch sicherlich'.
'ach vrowe, sin vatter bin ich:
do wil min herze niergent zuo,
daz ich im den tot antuo.
doch tuon ich daz durch üch wol,
er leben muoz in jomers dol,
wellent ir sin haben arbeit.'
'ja' sprach sü, 'dez bin ich bereit'.
'ich tuo daz ir hant gesprochen,
durch daz ir werdent gerochen.'

Hie machet Elyavres und Karados muoter, daz Karados mit eime slangen wart bekünbert.

Elyafres alzehant
schuof, daz im wart ein serpant,
durch daz dest e zuo gienge sin ding.
einen slange er ouch ving,
den tet er den serpant in
slinden und in ein kensterlin
den serpant beslos er do.
er sprach zuor künigin also:
'vrowe, ir werdent geswinde
gerochen an üwerme kinde.
do von huetent üch vil wol,
nieman dis kensterlin rueren sol.
dem serpant kument noher niht:
wissent, daz im we geschiht
wer in an rueret und lüzel fromet.
aber noch hint so die zit komet,
daz üwer sun zuo üch geit
durch üch lihteren üwer leit,
(142a) die rihte entflehtent üwer har.
denne bittent in, vrowe clar,
daz er üch den strel guldin
bringe uz dem kensterlin.
wenne er daz uf tuot zehant,
so sehent ir den serpant
zuozim springen snelleklich
und umbe sinen arm winden sich
so vaste, daz in im nieman
in drien jaren bringen kan
von dem arme, dast ein not:
weger möht im sin der tot.
gerochen werdent ir also'.
'genode, herre' sprach sü do,
'würst tuot im solich verderben,
denne solte er iezunt sterben.
wie doch ich sin muoter bin,
gen im trag ich herten sin.'
Zuo stunt von der vrowen schiet
der zouberer. dar noch geriet
ez in kurzer wil alsan,
daz Karados willen gewan
zuo sehende die muoter sin.
ach, dez leit er grossen pin.
got, wen wüst er nüt daz leit,
daz im sin muoter hatte bereit,
so het er sich do vor behuot.
uf den turn gie der ritter guot,
zehant er für sine muoter kam.
er sprach: 'der hymelüsche stam,
der al der welte schöpher ist,
geb üch selde, ere und frist!'
die künigin zuo im sprach:
'sun, got geb üch heil und gemach.
lieber sun, ich nam nüt war
üwer kumen zuo mir har:
ir koment har gar heimelich.
entflohten hant ir funden mich,
min houbet mich jucken began
und wolte mich gestrelet han
mit dem schönen strele min,
aber er lit in dem kensterlin.
den reichent mir und sitzent her
zuo mir, daz ist min beger,
und lont uns wesen gemellich.
von üwerme komen vro bin ich,
wan ich alle zit bin eine:
dez ist min vröide kleine'.
Snelleklich Karadot
durch leisten der muoter gebot (142b)
stund uf und gie so hin
und tet uf daz kensterlin
und stiez hin in die hant.
uf der stat der giftige serpant
den arm begreif und umbesluog,
umbewant sich vil unde gnuog.
Karados sprang hindersich,
er wonde wol sicherlich
weren sich gen dem serpant.
den arm strekket er und die hant,
wand er wonde in vom im bringen.
vester begond er in twingen
und an in haften vesteklich.
Karados schin verkerte sich,
bleich ward er und ungevar,
zitteren, wueten begond er gar
umbe die angest, die er gewan:
gar lute rief er Jesus an.
die frowe leidiklich uf stunt,
reht als ir nie würde kunt
die oventüre und daz leit.

sü weinde und schrei durch trugenheit,
sü sluog sich und hette not,
dikke sü wünschete den tot.
'ach' sprach sü, 'leit, du treist mir haz.
nu han ich den tot für laz,
daz er mich langer lot leben me.
owe dirre vergifte, owe!
welich tüvel leite sü dar in,
daz sü sich an den sun min
gewunden hat mit solicher craft.
an mich solte sich han gehaft
dirre serpant mit solicher pfliht,
daz ich zuo lebende gerte niht.
durch got, sun, du solt bihten,
unde dich der sünden lihten,
die du hast von dem vatter din
und von mir' sprach die künigin.
'umbe der missetete last,
der du an uns vil begangen hast,
nimet got von dir den gerich.
durch got, lid ez gedulteklich:
rüfe in genediklichen an,
daz er den serpant bringe dan'.
Die muoter so in umbe treip.
Karados one rede bleip,
iedoch seite im sin herze,
ez wer ir liep sin smerze
(142c) von dem angeste den er truog.
nieman gesagen kan genuog
von dem leide, dez der künig vorte.
zestunt do er daz ding erhorte,
gar swindeklichen kam er der:
mit grozen nöten verhuopt er,
daz er die künigin nüt tote.
sü beslos sich in eine kemenote,
anders hette sü verlorn
den lip von dez küniges zorn.
Karados noch in engesten rang
umbe den serpant, der in so twang.
in unmaht viel der künig guot,
er schalt sin leben von ummuot,
daz er Elyavres leben lies
und er in niht schinden hies.
durch Karados er tobig wart,
er roufte sin hor und den bart.
er hies in hin abe tragen
und swuor one verdagen,
wenne im der zouberer zuo keme,
daz er im daz leben neme:
gehelfen möht im dez nieman
noch alle die kunst, die er kan.
ouch tete er im alle die smerzen,
die er erdehte in sime herzen.
fier rittere truogent Karadot,
als ez in der künig gebot,
abe dem turne wol gefieret.
ein rilich bette wol gezieret
wart vil schiere im bereit.
in einre kemenoten wol becleit
mit maniger varwen riche
und harte hübeschliche
leitent in die rittere reine,
doch waz sin ruowen kleine.
keine guote stat er vant,
wend sich ieme und ieme bant
der serpant umbe den arm sin:
daz braht in in jamers pin.
der künig sante alzehant
noch arzaten in alle lant
durch suochen, ob ieman fünde,
der von der not im gehelfen künde.
wie men mit im umbe gieng,
keine kunst do nüt vervieng.
keinre versuochendes me do pflag:
der künig dez vil ser erschrag.
er enwüste, mit welchen dingen
den serpant von dem arme bringen. (142d)
er sante sine botten zehant
uber mer in Engellant
durch menig lant und in Francriche.
er manete gar hertekliche,
daz alle die, die mit medicine
köndent mit krütern und resine,
mit segenen und mit selben linde,
kement zuozin al geswinde.
wer von Karados den serpant
brehte, dem gebe er zehant
golt, silber und sins guotes vil,
noch me denne er sin nemen wil.
manig arzat für in gie:
der böste noch der beste nie

kond im me getuon fürwor,
daz in hülfe umb ein hor.
do die vrowe gedohte daz,
daz sü so beslossen waz,
und von dem leide und verdries,
daz ir Karados tuon hies,
dikke sü heimeliche sprach:
'schalg, hab dir daz ungemach
zuo lone, daz du den vatter din
brohtest in so groze pin
unde mir selben hast getan:
dez muost du nu in jomer stan.
dise buosse git one vrist
dime lebende jamer, wa du bist.
von diseme we würst du erlost
mit dem tode ane allen trost'.
suz sü gantz wol fierzig tage
sich vröwete irs sunes clage.
daz wart den lüten vil wol kunt,
aber nieman zuo der stunt
dem künige wolte do von sagen,
wenne im muoste one verdagen
die künigin sin wip zehant
gerumet han fürwor die lant,
wenne er waz ein mehtig man.
hette ers durch Artus niht gelan,
dez nüftele sü waz, er hette versant
sü ewiklich oder verbrant.
Mere, die sich balde teilen kan,
ist geflogen dohindan,
do Artus waz und ouch bevant
die geschiht von dem serpant,
der Karados so konde binden,
daz er sich dez niht möhte entwinden
(143[a]) durch deheiner sache funt.
der künig under einer eichen stunt.
do er vernam daz in dem walde,
von leide er wart ünzündet balde.
über Gawan der künig geslaht
von engesten viel in unmaht:
darnach viel er uf daz ertrich.
do er uf kam, do strofet er sich:
er huop sich gar in jomers not,
daz er sinen neven Karadot
von im so eine scheiden lie.
'mir solte min herze spalten hie,
daz ich in von mir scheiden liez
oder üch nüt mit im varen hiez,
mag lieber' sprach er zuo Gawan
und zuo dem vrechen Ywan.
'ich sage üch mit worheit,
so geb mir got gesundekeit,
daz ich niergent über einen tag
lige, bitz ich gesehen mag
Karados den lieben neven min'.
suz ergieng die gelübede sin,
wenne er balde unde fürderlich
sine rittere hies bereiten sich.
er reit mit kunigklicher wer
so verre, daz er kam ins mer.
ein wetter zim begonde gahen,
daz sü die enker muostent slahen.
ir kiel so lange do bleip,
bitz daz ein ander wint sü treip
uzzer wege von Brittanie
und fuorte sü in Normandige
mit gewalt unz an daz lant,
daz Utterport was genant.
sü sazent alle uf in der habe
und rittent dez meres staden abe,
manigen irrigen weg sü nament,
e sü ze Brittanie koment.
Ein lüzzel wil ich ir gedagen
und wil üch von Kador sagen,
zuo dem von Karados swere
in Kurnuwale kam die mere,
und Gyngenier siner fründin,
die nieman minnete denne in.
do ir wart die mere kunt
zer erden viel sü zestunt.
solich leit an ir herze saz,
daz sü nüt wüste, wo sü waz,
rehte alse were sü tot gesin:
übel gehuop sich die maget fin. (143[b])
Gyngenier die wolgeslahte
lange lag in unmahte.
do sü zir selber wider kam,
one sinne und one scham,
(ir schin begonde entverwen sich)
sü schrei und weinde leideklich.
wunder waz, daz nüt zerbrach

ir herze von grozem ungemach.
weinende schalt sü sich und het ez zorn,
daz sü von wibe ie wart geborn.
sü fluoht ir selben unde schre:
'got' sprach sü, 'wie tuot mir so we,
daz ir mir nement den fründ min,
dest unholder muoz ich üch sin.
liezzent ir mir daz heil geschehen,
daz ich in zeinem mal möhte sehen'
sprach aber sü mit herze rüwe,
wüssent fürwar, daz min trüwe
zwifeltig würde gegen üch geuebet,
die iezunt ist gar getruebet'.
'vil leider tot' sü do sprach,
'warumbe lost du nüt mit gemach
guote lüte, zuo bösen habe phliht,
bi gotte, du tuost minen willen niht,
daz du mins liebes wilt rouben mich.'
do roufte sü mit dem hore sich,
Ir hende sü mit jomer want
und zerzerte ir gewant.
in unmaht sü zer erden viel,
ir herze in grozem jamer wiel.
unde do sü wider sich versan,
den tot sü strofen began,
sü sprach: 'du lost die bösen leben
und enwilt den biderben geben
keinen friden, dez hasse ich dich,
du wilt mines liebes rouben mich.
nimest du mir in, daz sage ich dir,
so wilt du nemen daz leben mir,
unde wil dez todes wesen fro,
stirbet er, daz ich sterbe also,
unde dunket mich gar billich,
daz er nüt sterbe ane mich.
stirbet min liep, so bin ich tot,
ich stürbe doch von sender not.
wer noch sins liebes tode lebet,
sin herze in grozem jamer swebet,
wer minnen dienet getrüwelich,
dem würt gelonet, daz weis ich.
(143c) unde getrüwe ez gotte wol,
daz ein liep mit dem anderen sol
sterben'. sus geswand ir do.
nu sü kam zuo ir selber, so
mit wissen henden sluog sü sich,
alse were ez ir ie gewonlich
ze quelende gewesen irn schonen lip.
zerkramen wolte daz schöne wip
ir ougen und ir antlitz gar.
von angeste wart sü sweisvar,
ir not waz gros und engestlich.
sü ruofte got an von hymelrich,
mit lutterre stimme sü do sprach:
'ich clage dir, herregot, diz ungemach,
daz min liep lidet pine gros
von des veigen slangen genos.
ach ungetruwer slange, entbint
mins liebes arm und bewint
dich har umbe den minen,
du solt mich für in pinen.
lieber bruoder Kador,
fuere mich sehen Karador
ze wüssende, ob er noch lebe.
daz selbe mir groze fröide gebe,
so lide ich frölich die not:
mit im so lig ich gerne tot'.
diz vil groze herzeleit,
do von ich üch e han geseit,
dez were wol zwürunt also vil.
ob ich ez üch gar seite an ein zil,
ich enkond ez nüt in zweigen tagen
üch gekünden alles ir klagen,
daz sü hatte umbe irn amis:
ir leit waz gros in manige wis.
Kadors ouch clagen began,
daz er dem fromen man
nüt wol gehelfen kunde.
ein schif hiez er ze stunde
bereiten und fuor uffes hohe mer.
in hette erwendet nüt ein her:
durch sinen fründ Karadot
waz im ze varende harte not.
er und sin swester zehant
komen in Britanien lant.
Darnoch rittent sü fürbaz
gegen Nanteis do ir fründ waz.
die mere flugent über lant
so vil, daz ez Karados bevant.
aldo kam in Brittanie
Artus und sine kumpanie (143d)

und Kador von Kurnvele
und Gingenier die reine bele.
do möht er groze früntschaft spehen,
daz sü in so gerne woltent sehen
und in getröstet woltent han.
dez erschrak der verserte man
der mere, wand er schamete sich,
daz men in sach so jemerlich.
ern wüste waz tuon oder lon
und hies die lüte von im gon.
uz der kamer er sü treip,
daz nieman do umb in bleip.
er lag alleine in grozer pin
und strafete daz leben sin.
nieman sin leit mag vollesagen,
daz er do hette und ouch sin clagen.
'ach got' sprach der senende man,
'wie würt sü mich so unwert han
die liebeste, die ich ie gewan,
siht sü min antlitz ungetan
und wie min lip ist verswunden
mit dem serpande gebunden'.
'werlich' sprach er, 'sü het reht,
wil men die worheit jehen eht.
zware, ich enbin dez wert niht,
daz sü min gere ze liebe iht:
Ich enwart ez nie noch werden kan.
ach got, waz sol ich vohen an
und wie mag ich so lange weren
in disen grozen sweren!
so die allerschönste creature,
die ie geschuof nature,
würt sehende unverdecket wol
den grozen bresten, den ich dol,
so würt zwivaltig min herzeleit
und gemeret min arbeit.
daz ich wolte, dez wer ich mich.
min liep daz sehe gerne ich
mit fröiden und sunder leit,
doch weis ich für die worheit:
alse sü mich siht so jemerlich,
daz sü versmahende würt mich.
ich han gedaht, waz ich vahe an:
ich flühe und lasse, waz ich han.
ach fliehen, waz han ich geseit?
daz verbütet liebi, die mich treit,
daz mir niht wone die unzuht bi,
daz ich min liep fliehende si
unde sü mich in dirre uncraft. (144ª)
gewan sü ie ze mir früntschaft,
sü versmahet mich darumbe niht.
in eime sprichworte men giht:
'der rehte minnet vergisset spate'.
doch ein wort entröstet mich drate
daz men zuo dem geburen tuot:
'du bist wert als verre din guot
gereichet, also minnet men dich'.
die selbe rede got an ouch mich,
wan ich bin der, der nüt enhot,
und bin nihtes wert, als ez mir got.'
Karados kerte sich do zehant
in den sorgen zuo der want
durch triegen, wer keme dar in,
daz der wonde, er züge hin.
ze vespern der künig gieng in zer tür,
den botten braht er im do für,
den im do Kadors hatte gesant
unde Gingenier von Kurnewalen lant.
do Karados sach den botten an,
do sweig er als ein sinnig man.
gedenke men besliessen sol,
ez si wisheit oder torheit wol.
sinen sin bedeke ein wiser man
unz ers mit statten geoffenen kan.
gedenket ein man ein torheit,
gahet er zebalde, ez würt im leit.
Karados gahete ouch do niht,
do er im fürkam zuo gesiht.
er sprach: 'herre, wüssent fürwar,
har kumet üwer fründ her Kador,
unde Gingenier daz schöne wip,
die üch het liep als iren lip.
sü tuond üch gruezen flizeklich.
morne umbe mitten dag, weis ich,
mögent ir sehen üwer amigen
und Kador den wandels frigen.
für war ich üch daz sagen wil,
er gebe goldes also vil,
als er gewege oder mer,
für üwer herzekliches ser
unde daz von üwere manheit

wurde noch gelachet und geseit:
daz geschiht, ob got wil, herre min'.
er sprach: 'fründ, willekomen sin
sol min liep und min gumpan.
zwor, ich muoz mich für unwert han,
(144b) daz ich nüt ritten mag gegen in'.
hie mitte lies er die rede sin,
sin smerze twang in do zer vart,
daz sin varwe verwandelt wart.
doch gedohte er an die amigen fin
unde ersturbent do die gelide sin.
do er an die minne begonde gedenken,
leit er in sin herze begonde senken.
er wart totvar und varwelos
unde viel darnider in unmaht gros.
wer er tot von der minne also,
den tot möht men strofen do.
minne gegen im zestrenge was:
minne krenkete in ie baz und ie bas,
sü reissete in ze sehende sin liep ieso,
daz in dez ser geluste do.
iedoch ging in die vorhte an,
daz sü in für unwert wurde han.
ez geschiht noch wol einem minner:
den er hat liep, den vörhtet er.
die vorhte hatte Karadot,
doch lustet in ze sehende in der not
Gingenier die gar gemeiten.
sin vorhte waz, ob er ir beiten
wolte, wan er entverwet waz
unde sü erschreke umbe daz.
In disem schreken gedoht er do
und kam dez überein also,
ez were wisheit alder niht:
ze fliehende wolt er haben pfliht.
beiten duht in nüt guot gesin
sinre amigen in disem pin.
gegen dem botten kert er sich
'geselle' sprach er, 'du hast mich
gesenftert mit der mere din
von dem herzeliebe min.
wer ich sicher, daz sü mich niht
versmahete, so sü mich gesiht
mit dem serpande verstricket.
sitzet sü bi mich, sü erschricket.
ey, ez sol nüt geschehen daz!
zwore, ich mir selber bin gehaz:
ich strebe noch dem ende min
und wolte für leben tot sin'.
'herre' sprach er zuome künige rich,
'heissent dez botten erlich
pflegen (daz ist wol geton)
und söllent einen kneht bi mir lon,
wande mich dunket daz guot niht, (144c)
daz üwer gesinde blibe hie iht.
ich wil nu ruowe han, durch daz
mir werde ein wening deste baz:
min ser daz machet mich so cranc,
daz ich nüt liden mag gedrang'.
bime künige stuont ein knappe clar,
den hette Karados aldar
mit im gefueret von Engellant.
zuome künige sprach er zehant:
'den söllent ir hie bi mir lon
und söllent denne essen gon'.
'du muost e essen'. 'herre, nein ich.
gont ir enweg, lant ruowen mich'.
suz gieng der künig essen do,
den botten fuort er mit im ieso.
und do sü gossent mit gemach,
do giengent sü slafen, daz geschach:
sü wolten Karados lon han
sin gemach und slofen lan.
mengelich do slofen gie,
der kneht bleip bi im alhie.
waz ir do slief, doch wüssent daz,
Karados gar one slofen waz.
zuome knehte sprach er: 'fründ min,
du solt mir nu getrüwe sin,
wan ich sage dir mine heimlicheit.
wüssest, ich habe michel leit:
in versihe genesendes niht mich,
ob ich mich danne losse an dich
und ich dir sage minen muot.
daz verswig, es würt dir guot.
ich weis hie nohe ein kappelin:
ein einsidel hat gehuset drin,
der ist gar ein heilig man.
mich lustet, daz ich zuo ime gan,

ich wil noch dar, daz sage ich dir:
nu gang mit willen ouch mit mir.
ich geloube, daz durch sin gebet
flühet von mir uf der stet
der veige serpant smehe
und daz diz zeichen geschehe.
der heilige man hat solichen sit,
daz er niemer kumet einen trit
durch dekeine not nüt vers hus.
nu nim daz groze guot har us,
daz wir brahtent von Engellant,
do mit wir gar genuog hant'.
'Herre, tuond waz ir wellet
(144[a]) und swaz üch wol gevellet,
ich tuon ouch daz gewilliklich:
waz ir gebietent, daz tuon ich'.
do bereitent sü sich harfür
unde toten uf heimelich ein tür,
die in einen boumgarten ging:
ein hohe mure in umbeving.
sü enfunden keinen usgang, doch
brochent sü durch die mure ein loch,
do durch sluffent sü hin us.
nu wüssent, das do Karadus
durch die pfede rumde das lant:
alle wilde wege worent erkant.
im wart swere von sime we,
doch enwolt er tusent marg oder me
nüt haben umbe den widerker,
das er do solte bliben mer,
so lange daz Gingenier were komen.
einen phat het er fürsich genomen
so lange unz er die kapelle sach,
do der einsidele hette sin gemach.
in eime tieffen walde die cluse
stunt: von Nantes unze dem huse
was nüt wand alles waltgevilde.
wie daz hiez, das ist mir wilde
noch ouch dez guoten einsidels nam.
manig wilde tier dar umbe kam:
üch duhte wünderlichen daz,
seite man üch, wie gar wilde do waz.
dar kam Karados und ging hin in
zuo dem einsidelen in daz kapellin.
Karados gruoste den man do guetlich,
den gruoz galt er im zühteklich.
er mahte sin gebet niht lang,
wand in der serpant sere twang.
er waz muede und darzuo las,
wand er vil verre gegangen was:
ungewon waz der edel man,
daz er zuo fuoz suz sölte gan.
Der heilige man frogete in zehant:
wannan er wer und wie genant,
waz er do suohte sunder zorn
unde von welme lande er wer geborn.
sinen namen seit im Karadus
unde alle sine geschiht alsus.
nu er im gar gebihtet hette,
dar nach zöiget er im uf der stette
sinen schaden und ouch den serpant.
dar noch seit er im zehant,
wie vatter und muoter mit valscheit
hatten im geton daz groze leit. (145[a])
gegen dem man neigete sich Karados
und kam in rüwen harte gros
umbe siner sünden leide
von vatter und von muoter beide.
er sprach: er were dez wert,
daz er noch me were beswert,
'sehent' jach er, 'dar umbe flühe ich
und enwürde niemer frölich,
die wil ich leb uf minen eit,
ich enwüsse denne für die worheit,
daz ich daz laster gebüsset han,
daz ich in beiden habe getan'.
'dez muoz ich süfzen weinen' sprach er,
'ich bin der böste sünder,
den man vindet uf ertrich'.
er gehuop sich harte clegelich:
der heilige man in rüwig vant,
buoze gap er im zehant.
Karados pinete herze und sinen sin,
der einsidelle absolvierte in.
Karados sprach: 'kumet üch ieman bi,
der do von mime lande si,
durch got und den heiligen namen sin
in keine wis gedenkent min

noch engent kein bizeichen niht,
daz ir mich hant gesehen iht.
Karados in der wonunge aldo
bleip eine lange zit also
in dem walde in dez mannes huse,
in der heiligen cluse.
daz heilige leben geviel im wol,
sine buoze leistet er, als men sol.
der guote man in mit willen hies
mit im essen (er das nüt enlies)
soliche spise, als er hette do.
iedoch hiez er im anderswo
besser suochen do fürbaz
umbe in, do ez alre nehest waz,
wan Karados möht nüt die lenge
leben mit der spise strenge,
alse do tet der heilige man,
wan er sin waz ungewan.
der het einen kneht umbe daz,
wan er verre von den lüten waz:
der tet im harte gefueglich,
waz man in hies dez fleis er sich.
Karados hette ouch sinen kneht,
der kond im ouch dienen zereht,
(145b) alse man eime solichen man dienen sol:
daz tet er gewilliklich und wol.
Karados lebete, als ich üch sage,
er vastete reht alle tage:
daz tet mit willen Karados
durch buezen sine sünde gros.
daz leben triben sü lange gar,
daz ez nie mönsche wart gewar:
gar verborgen waz des huses schin.
in dem lande durch ein phedelin
nün milen weges wol gemessen
dannan woren unz Nantessen.
die neheste wonunge, wüssent daz,
siben milen von der kluse waz.
Von Karados wil ich hie lan.
er bleip mit dem guoten man
in dem walde und pinete sich
unde lebete ouch gar herteklich.
nu von Artus sagen wil ich,
dem werden künige tugende rich,
der durch Karados über mer
was komen mit grozem her:
diz waz sin gesinde do.
durch Karadose worent sü alle unfro.
do der künig von Nanteis vernam,
daz künig Artus in sin lant kam,
do wart er gar fro uf der stette.
do kam ein botte, der balde hette
gelouffen von künig Artuse hie,
den er uf Sant Michels berge lie,
und broht einen brief in siner hant,
den Artus dem künige hatte gesant.
er tet im kunt früntlich,
daz er keme in sin künigrich,
wande man seit im mere
von Karados grose swere,
wie er were do gevangen
von dem unreinen slangen:
dez waz er in grozen sorgen.
der botte kam an einem morgen,
do er den kunig von Nantes vant:
einen brief gap er im in die hant
unde gruost in vlizikliche
von Artuse dem künige riche.
do der künig den brief gelas,
er hiez sin gesinde, das
sü balde satteltent die pfert.
er wolte gegen dem künige wert
riten do harte drote:
doch wolt er zuo Karadote, (145c)
die mere wolt er im bringen für
und gieng an sine kamertür
und ruofte dar in lise gar.
nieman gap im antwürte dar.
Karados ze liebe sin rueffen er lie,
stille swigende er dannan gie.
durch trüwe tet der künig daz,
daz er nüt ruofte furbas,
wan er wonde, er slieffe do.
uf sin phert saz er ieso
und reit, mit im vil herren dan
gegen Artuse dem werden man,
wan er der oberste waz erkant
über in und über alle lant,
und dissit und jensit dem mer,
sonen waz kein herre also her,
er solte sin sin dienestman

und darzuo lehen von im han.
dise rittent harte schon
über berge und über plon,
daz sü in kurzen stunden
den kunig Artus funden.
die künige umbeviengent sich hie,
lachen und weinen do ergie:
lachen durch gewonheit,
weinen umbe Karadoses leit.
wüssent, daz ez dikke geschiht,
als ein leidig man ersiht
sinen fründ komen, daz er me
gewinnet leides vil denne e.
disen künigen geschach ouch also,
do sü einander sohent do.
lachen und weinen men sü sach,
einre dem anderen zuo sprach.
ir leit noch vil me were,
wüstent sü die rehten mere,
wie Karados geflohen waz:
ir leit daz wuechse noch fürbas.
sü enwüstent reht umbe die geschiht
noch Gingenier sin amige niht
noch ir bruoder, die alle der
koment durch Karadoses swer.
ir unheil waz ferborgen.
suz koment sü an einem morgen
ze Nanteis, man sü wol enphing.
daz waz doch ein betrogen ding,
sü fundent daz sü suochtent niht.
zuom ersten frogetent sü umbe die geschiht
(145[d]) von Karados in alle wege,
wie er tete und wo er lege.
Gingenier fuortent sü an die tür,
do waz ein starc rigel do für,
wan gine beslussent sü wol mit sinnen,
do sü von dannan woltent endrinnen.
Gingenier zem ersten an die tür sties,
sü ruofte irme fründe, als er hiez:
'Karados, tuond uf geswinde,
sider ich üch husse nüt envinde.
tuond uf die tür, lont mich hin in,
so sihe ich üch, üwer fründin.
ez enzimet nüt wol, birget er sich,
dem sin liep rueffet guetlich.
lont in mich, suezes liep, lont in,
min herze lidet grozen pin.
sit ich vernam üwer ungemach,
kein guot mir sider nie geschach.'
do sü sach, daz er nüt uf tet
und sü nüt in kam an der stet
und im so wol getrüwete ie,
do rief sü noch vil vaster hie:
'fründ, wo han ich verschuldet daz,
daz ir mir tragent solichen haz
und üch hie bergen vor mir went,
und ich mich habe ie sit gesent,
sit ich noch üch bin uz gevarn.
inen weis, wie ich mich sol bewarn.
lebete er noch, daz weis ich,
und were beslossen ins hymelrich,
ob er mich horte older sehe,
so weis ich, daz ez also geschehe,
daz wante kein ding so ernestlich,
ern keme unde sehe mich.
ach' sprach sü, 'er mag tot sin.
ist die tür so starc, bruoder min,
daz sü nieman uf bringen kan?'
Kador den gezüg zuo im gewan,
domit er die tür uf brach.
Karados man do nüt ensach
in kamer noch in dem garten.
sü gerietent umbe sich warten.
dez garten türlin sü do funden,
do suochtent sü an den stunden.
alle dez garten winkele man ergiene:
der garte die kamere umbevieng.
daz sü suochtent dez enfundent sü niht.
gar beswerte sü die geschiht,
daz sü nüt fundent wande daz loch,
do er waz uz komen doch. (146[a])
ir suochen unbederbeclich waz:
er hette sich in geverret baz.
woltent sü in zenot gesehen han,
sü muestent verrer sin gegan.
nu begobent sü sich suochendes gar,
von zorne wurdent sü missevar,
sü würdent verirret und unfro.
'fründ' sprach Gingenier aldo,

'wie getörrent ir üch entverren mir?
wenent ir mich triegen (zwor nein ir),
daz ir wenent sterben one mich.
daz geschiht nüt sicherlich.
ir sint geflohen durch die not,
daz ir sunder mich wenent ligen tot.
üwer fliehen hilfet üch niht,
wan ich weis wol, daz geschiht,
daz ich nüt geleben mag
noch üwerme tode einen tag.
ir soltent mich nüt geflohen han,
ir möhtent wol baz han getan.
alse balde üch der slange bant,
zuo mir ir soltent han gesant
einen botten. als ich es hette vernomen,
so wer ich zuo hant zuo üch komen,
daz ich teil hette an üwerme we,
wan ich weis für die worheit: me
druckent zwo bürden dan eine —
sam tuot jomer und leit gemeine.
we, daz ich ie geborn wart,
daz min lieber frünt so zart
durch mich alsus geflohen hot!
men solte mir tuon alle untot
und bürnen in einem für offenbar,
wan ich weis daz wol fürwar:
sin fliehen ist durch daz geschehen,
daz er mich nüt möhte geschen
vor im clagen und weinen iht.
darumbe getorst er bliben niht.
er het min herze mit im hin:
stirbet er, ich ouch tot bin.
nieman one herze lebet werlich,
stirbet er, so stirb ouch ich:
so het uns got wol versehen'.
ir minner, sehent her, helfent mir jehen,
ob der minne in der welt iht si.
nein zwore, do wehset nu anders bi
und wonet ein ander minne mitte.
vil vrowen die sint so gesitte,
(146b) daz sü einen minnent ümbe sin guot.
soliche minne men umbe lon tuot,
die minne ist von nature niht.
aber eine het zuo anderre minne phliht,
die minnet durch schöne einen man:
die selbe muoz untrüwe han.
so balde sü einen schöneren siht,
den minnet sü und disen niht.
die andere hat gegen eime den sin,
durch schönen dienst minnet sü in.
so balde denne der dienst zergat,
die minne an ir ein ende hot.
Ich wil üch ouch von den mannen sagen,
wan ich in daz nüt wil verdagen.
solichen sitte het ettelich man,
daz er balde enzünden kan
etteliche vrowe mit rede gar.
die er do vindet witzen bar,
die betrüget er schiere mit schalcheit,
und ist gelogen waz er ir seit.
der brichet er abe, waz sü het,
und minnet ein andere an der stet.
der alsoliche minne treit,
bekort minne in unstetekeit.
etteliche tragent wankelmuot
und wilden sin, daz enist nüt guot:
die minnent unbedehteklich
und nement keine moze an sich.
ob do ir wille niht geschiht,
zehant man sü ungedultig siht,
daz sü minne dunkent untur
und machent minne bitter und sur
und wurt von zorne in alse we,
daz sü hassent die sü minnetent e.
möhtent sü aber irn willen han,
sü würdent me beswert dar an.
also balde ir kumet ir kumpen dar,
dem saget süs allesament gar.
daz enwart doch fine minne nie:
hie vohet sü an und zöiget ouch hie.
ein herze, daz rehte minne treit,
sol allewegent sin bereit
ze lidende übel unde guot,
ob er der minne rehte tuot,
und allewegen gnode gernde sin,
so mag die minne werden fin.
men sol vor hochvart hueten sich
gegen der minne, daz rot ich,

und verswigen, daz ist guot,
(146c) ob minne usser im irn willen tuot.
also balde men minne vermelden wil,
zehant verdirbet der minnen spil.
aber die do minnent getrüwelich,
die bevilhe ich gotte von hymelrich,
und die do fliehent minne gereht,
die bevilhe ich des tüvels kneht.
dem bevilhe ich Karadose niht
noch Gingenier, daz niht geschiht.
die enwil ich alsus nüt krenken,
wand man konde des nüt erdenken,
rehter liebe sünen werent sin vol
und kondent ez ouch verdekken wol.
nu wil ich von ir kürzlichen sagen:
daz er floch, sach men sü clagen,
und der do floch, hette ungemach
durch die man hinder im bliben sach.
nüt enwenent, sü hette ouch leit,
durch den der floch mit arbeit.
wüssent, daz nieman einen tag
ir herze nüt gescheiden mag.
wederz do floch oder bleip joch,
so worent ir herze bi einander doch.
wie Karados ze walde floch,
Gingenieren herze er noch im zoch.
Nu wil ich ir ein wening gedagen
und wil one alles beiten sagen,
wie künig Artus ze Nantes kam,
do er leide mere vernam.
aber e er dar komen waz,
ein botte im kam und seit im, daz
geflohen were Karados.
dez wart ir aller jomer groz,
daz er geslichen waz do hin,
daz nieman konde vinden in.
do der künig die rede vernam,
so leide mere im nie für kam:
hette er leit, dez wart nu me.
'ach' sprach er, 'herregot owe,
war sol ich oder wemme klagen,
min leit ich nüt kan vollesagen.
waz sol ich ze Nantes, dez jehent,
so wir mins neven nüt ensehent?
ey kneht, seist du mir wor, daz
sprich.
sich, daz du nüt betriegest mich'!
'herre, bi minen ougen ich sage üch
war,
kument, so geloubent irs selber dar.'
er kam ze Nantes und ensach nüt do
sins neven. Gingenier vant er so
sere clagende die not, (146d)
sü wünschete ir selber den tot.
sü blibent eine cleine wile hie,
ze suochende menlich sich an lie
Karadose, also wit so waz daz lant,
daz men sin niergent do envant,
ez weren bürge, welde oder stette,
noch Karados mens ersuochet hette.
sü suochtent in do er doch waz
und erkantent in nüt do er do saz,
wan er verkerte sich zehant,
daz er niemanne wart bekant.
dez einsidels kappe hette er eine an,
die waz geistlich getan,
ane ermele und ane geren gesnitten,
ein ünderroc wis noch münchen
sitten.
an der kappen waz ein kugelhuot,
sine fueze vor sporn woren behuot,
zwene botschuohe het er an:
do von erkant in do nieman.
mit listen und mit trugenheit
het er sich in do entseit.
waz sol ich me sagen har an:
künige, herzogen, groven, dienstman
und darzuo manig vrige
ersuohtent allez Brittanie
mit ir maht one erwinden
und enkundent sin doch niergent
finden.
do von wart Artus leit bekant.
Normandie und alle tüsche lant
und waz men dez meres inselen ie
gesach,
die wurdent ersuochet, daz geschach.
suochendes worent sü muede gar,
in Engellant fuorent sü alle dar.
do durch koment sü ouch zehant
und ersuochtent manig lant:
ez enhalf nüt, daz waz in leit.

Artus fuor wider mit drurikeit.
sin leit gap für die anderen schin
(so ungefuege was sin pin),
und alles sin gesinde do
daz waz durch Karados unfro,
daz den konde vinden nieman.
sü bliben ze Karadigan
stille. suochen waz verlorn,
dez hettent sü alle grozen zorn,
die herschaft alle bisunder:
daz waz ein michel wunder.
alles daz hovegesinde gros
(147a) erbarmete sich umbe Karados.
sü liezent ir leit und gehuobent sich baz,
ieklicher fuor hein, von dannan er was.
alse der nüt me mag noch enkan,
sü bedros das leit iemer han.
sü hettent gesuoht zwei jor,
daz sü von Karados nie fürwor
niht vernoment, daz waz ir clagen.
von Kador wil ich üch wor sagen:
der hette ersuoht manig lant
noch sinem fründe wit erkant:
durch daz sin swester waz unfro,
(hette er ersuoht Brittanie do!)
die fuort er zuo Kurnewal.
ich wil ouch sagen über al:
wer do suochendes muede wart,
Kador suochte alles uf der vart.
er liez sine swester heren
ze Kurnewalen in grozen eren.
dar noch fuor er zuo Irlande,
durch Galeis und Huobelande,
durch Schotten unde Tenelant
und was im der marke waz erkant.
Ungern, Bogers, Tüschelant,
Luttringen, Lamparten und Tuscant,
Pülle, Kalever, Rumandie,
Cecilienlant und Rossie,
Moriane, Genwe und Pise
het er durchvarn, des ich in prise.
darnoch kam er ze Yspanie,
ze hinderst zuo Pritanie.
Do er allenthalp waz gesin,
do gewan er uf die trüwe min
dar an nüt wand arbeit.
zwei jor er also vertreip,
daz er suochendes nie erwant
umbe sinen fründ, dez er doch nüt vant,
unde huob sich aber uf die vart für wor.
er swuor, daz er so lange suochte zwor,
unz er in fünde ettewo.
wellent ir hören, wie er sprach do
zuo mengelichem in dem lande,
zuo dem er sin suochen wande:
'sagent mir, fründ, ist üch bekant
ein man, dem ein serpant
umbe sinen arm gewunden ist?
sohent ir den iht in keiner vrist?'
wer in do horte vrogen daz,
bevalch in do gotte fürbas. (147b)
ieklicher sprach: 'wir hant sin nie
gesehen in dirre gegene hie:
in disem lande enist kein man also'.
daz leben treip Kardor aldo,
durch liebe sins fründes tet er das,
der do nüt wan crüter as.
von dem einsidelle er do gieng,
wenne der summer anevieng.
durch got und durch der heiligen ere
al durch den walt pinegete er sich sere:
sine penitencie tet er do zestette.
von crütern und von fruht er hette
gelebet und ser abe genomen,
daz er waz gar von libe komen,
daz in kume hette erkant
Kardor, hette er in joch gehebet bi der hant.
er enmöhte lange weren niht joch,
er vieng an ze wonende doch
in einem walde, dar in er sleich,
von dem einsidellen einen guoten streich.
der walt möhte nüt schöner gesin.
do wonte ein münich und sine brueder-lin,

die begingent gottes dienst wol
in der kirchen, alse men sol.
die waz kleine, schöne alse der tag,
uf eines burnen ursprung sü lag.
daz wasser flos durch ein tal,
dar was grose wandelunge über al,
wan die wonunge heilig waz:
gottes dienst men do nüt vergas.
do er den walt alre dikest kos,
do hin mahte sich Karados
zelidende, dez im waz beschert,
unz er sin leben hette verzert.
arzenie er gar vergas,
etwenne er die wurzelen as,
wilent girstinbrot darzuo.
über den burnen ouch ging er fruo
allen dag zuo dem kapellin
durch einen engen phat hin in
und horte gottes dienst dan.
durch sin friheit der heilige man
und durch liebe sins schöfers
gap er im alselich, als ers
gap sinen bruoderen alle wege,
die er hette in siner pflege.
er zöiget im offenbar zehant
(147c) den unreinen serpant,
der sinen arm twang alle tage.
des hette er leit unde clage
der frige man umbe sin
ungelücke unde grosen pin.
alse er enbeis, der selbe man
ging wider in sin entheltnisse dan.
keins drostes er wartende waz
den dez todes, wüssent daz.
Kador manig lant ersuochte so,
unz er nüt wüste me suochen wo.
von geschiht so kam, daz
er kam do die bruoderschaft sas,
zuo den Karados andrest gieng.
zuo hant der obent ane vieng,
herberge er bat, dez tet im not.
die gobent sü im und solichen rot,
alse sü do mohtent han.
Kardors frogen do began:
'sohent ir iht komen in dis lant
einen vrigen man gar umbekant,
der umbe sinen arm einen serpant
treit
unde tüfelliche vergift, so man seit,
und möhte nit angestberre sin'.
ir einre der sprach: 'herre min,
er ergat sich harte dikke har.
morne sehent ir in, nement sin war,
gottes dienst hört er denne hie'.
Kardor wart vor fröwer nie.
'er ist lang' sprach er, 'unde sleht'.
'herre' sprochent sü, 'ir sagent reht.
er schein lang, do im nüt enwar:
nu ist er von libe komen gar,
nüt wan hut und bein man an im
siht.
wie er heisset, enwüssent wir niht'.
Kardor waz in fröiden hie,
gar frölich er slafen gie.
ich geloube, daz in gar ser verdros,
daz men den tag nüt schiere kos.
er leite sich an ein herte bette
slafen, wening ruowe er hette:
gros unruowe er die naht do leit.
dez morgens fruo er niht vermeit,
Kardor vollefuorte die sache sin.
er wartete, wenne Karados keme
hinin
fruege in daz münster ieso.
Kardor hette sich verborgen do
in einen winkel, untz er keme,
daz er sin nüt war neme.
unde als er keme dar, der ritter guot (147d)
in zuo hant ze kriphende hette er
muot.
Karados hette keinen won,
daz er iemannes solte sorge hon.
ins münster gieng er getürsteklich
und knüwete nider geistlich.
Kardor in kume erkante also,
uf sprang er und gieng zuo im do,
under des do er got ruoft an.
Kardor krifte den werden man
und sprach: 'herregot hilf, wer
braht üch, frünt, in disen orden her?
wer het üch gewiset her in?
ich han gereret des bluotes min

an fuezen und an iewederre hant
umbe suochen üch durch manig lant
also lange, daz ich hie muede ste.
ez sint wol zwei jor oder me,
daz ich erwant, schönre frünt, nie.
wer gap üch disen orden hie?
bi gotte, der enwaz üch holt niht,
daz man daz tuoch ruch an üch siht,
die botschuohe gros noch münche sitte,
die ungeneme kutte darmitte
unde den kugelhuot daran.'
Kardor von jomer weinen began,
sime herzen jamer wart bekant,
doch vröwet er sich, daz er in vant
und hette ouch reht durch daz,
daz er nüt me in suohte fürbas.
suochendes het er erwunden niht,
ern het in etwo funden iht.
waz sol ich üch sagen mere,
Karados schamete sich gar sere,
do er sach sinen guoten frünt dort,
Kardor. der im einen grozen hort
gen hette, umbe al die welt der man
möht im ein wort nüt geentwürtet han.
den kugelhuot er für sin ougen tet,
uf den estrich mit graze bezet
knüwete er in die kapelle nider.
Kardor kam aber zuo im wider,
er huop in uf und sprach:
'frünt, in grosem ungemach
sint ir lange hie gesin
mit dem slangen, der üch tuot pin
und het verderbet üch zuo fruo:
do enhört nu kein swigen zuo.
fliehen ir durch mich abe lont,
(148a) eine wir in disem münster hie stant.
ich bitte, das ir mir unverseit
sagent die rehten worheit.
wie sint ir verzaget, daz ir hant
so gar verlossen üwer lant
und Gingenier üwer schöne frundin,
daz ir die lant in jomer sin'.
Karados ersüfzete do zehant,
do im Gingenier wart genant.
'bi gotte' sprach er, 'geselle min,
ich wonde ir versmahet sin,
und sü wurde gegen mir verkeret,
so sü mich sehe alsus verseret.
dar umbe flühe ich durch die not
und wolte, wer ich nu lange tot,
wan ich uf anders han kein aht.
mins libes enhan ich keine maht'.
do wart gros weinen, muoz ich jehen,
und michel süfzen gesehen,
wande Kardor beswerte vaste, daz
Karados so gar verseret was.
Hie het Kador Karadossen funden.
er bat in varn mit im ze stet.
ie me er bat, ie minre ers tet,
und wolte in gerne gehelset han:
dez enwolt er im nüt gestan.
under in hettent sü gros leit,
men clagete ir beider arbeit:
die guoten lüte lieffent hin no.
ze jungest ergieng ez also,
waz er geflehete und gebat,
Karados einen fuoz von der stat
enwolte sich lossen fueren dan
durch got noch kein heiligen man.
Kadorssez flehen nüt verving,
ginre wolte nüt dan umbe kein ding.
er muoste in do hinder im lan
umbe ander sache, die in ging an.
do bat er in vil verrer baz
bliben: aldo gelobete er im daz.
Kardor bat die bruoder gar,
daz sü zuo ime nement war
und gebent im spise gnuog darin
vil gar noch dem willen sin,
und gelobet in ouch, waz
sü im gebent, daz er in daz
wolte gelten zwivaltiklich.
also von in schiet er sich
unde bevalch sü gotte in ir pflege.
er reit vil phede unde wege, (148b)
untz er zuo Nanteis kam zehant.
den künig er do heime vant,
daz wüssent für die worheit,
wan er vil selten uz reit.
dem seit er do mit fröiden gros,

daz noch lebete Karados
unde were bi dem einsidel do
in dem walde. der künig waz fro.
Kardor gieng zuo dem turne in
und gruoste schöne die künigin
unde strofete sü, mit zühten eht
sprach er: 'vrowe, ir hant unreht,
daz ir üweren sun sus lont leben.
nieman so lüzel sinnes ist gegeben
in dem lande, er spreche hie,
daz der rat von üch ergie
und hant erdaht den selben list,
daz der slange an sime arme ist.
dez straf ich üch mit eren.
ich wil üch ein ding leren,
wie üch würt üwer guot wort wider
und enbindet sine glider.
ez ist reht, daz ein muoter wol
kestigen ir kint und zühtigen sol.
so süs ein wening het geslagen,
so sol sü gedenken, daz süs getragen
het, und tuege im mueterlich.
het ez gegen ir versumet sich,
noch der kestigunge sol
eine vrowe ir kint handelen wol.'
die künigin erhort ouch Kadorn
Karados nennen, der verlorn
waz. do sweig sü ein vil klein,
'Kardor' sprach sü, 'sage mir allein,
warumbe seist du die rede din?'
'vrowe, ez sol unverswigen sin,
ich sage üch von Karadus,
dez ir vergessen hant alsus.
die muoter muos gar herte sin,
die ir kint lot liden pin,
so süs wol gebesseren mag.
nu enwelle got, daz sü einen tag
kome iemer zuo hymelrich'.
'gist du, daz min sun lebe, sprich'.
'ja, er lebet und ist nohe hie'.
'soliches wunders gehort ich nie.
lebet er? ich wonde, er were tot:
dez strofet ich mich selber durch not.
(148c) men strofete billich minen lip
und sol mich für ein herte wip
han, wer hört von minme kinde sagen
und ez siht soliche marter tragen,
und in wol hette erlöset sider.
vergessent nüt, koment morne herwider,
so sage ich üch, ob im mag buoz
werden sin ser older er sterben muoz.'

Von der vrowen schiet ieso
Kardors unz dez morgens, do
ez zit waz wider komende hin in,
ze redende mit der künigin.
er ging an den turn und rief ir.
sü sprach: 'in die kapelle gon wir'.
die stunt in dem huse gar,
sü zwei gingent alleine dar.
sü sprach: 'Kardors, min erbarmen ist gros
umbe minen lieben sun Karados.
nu hab ich geton also vil wol,
daz ich weis, wie er genesen sol'.
'ey vrowe, daz lont werden schin'.
sü sprach: 'der geloube ist nüt min,
daz man vinde daz darzuo tüge,
do mitte er genesen müge.
aber der fünde eine maget fin,
die als edele möhte sin,
und die selbe juncfrowe und er,
ietweders dem anderen glich wer
alters und schöne, daz reine wip
solt in liep han als irn lip,
und men nem zwei büttelin,
wand sü gefuege söllent sin,
und satte die von einander gar
vier schuohe gemessen bar,
und daz men die fulte vol:
eine vol essiches wesen sol,
die andere vol milche an der stette.
und so man daz geton hette,
Karados ziehent uz nakent in,
setzent in in den essich hin,
und ez die maget mit willen tuo,
die setzent in die milch darzuo,
also daz sü ir brüstelin dort
lege reht uf der bütten bort
und beswer den slangen wol,
daz er irn frünt lassen sol

und an ir brüstelin keme.
daz in die juncfrowe gezeme
also beswere guetlich,
(148d) so wünd er uz dem essiche sich
und sehe irn lip so sueze sin,
uf der stunt lust in ir brüstelin.
balde er dar springen sol,
so mag in erslahen wol
ein man, der ein swert het in der hant:
also neme sin ende der serpant.
triffet er in ebene in der not,
uf der stat so stirbet er tot.
wüssent, daz er dez slangen ser
würt anders lidig niemermer.
vindet er die maget minnenclich,
so mag ers wogen frölich'.
alsus gap sü im iren rat
und enseit im nüt von der getot,
von wem sü den rot nam.
ez ist aber wor, daz zuo ir kam
dez nahtes do Elyavres.
wol er ouch konde gefuegen es,
daz er lag bi ir an ir bet
und allen sinen willen tet.
die vrowe seit im, als ez wart schin:
'frünt' sprach sü, 'ich vörhte der sele min,
daz sü verlorn si iemerme
umbe daz freisliche herzewe,
daz wir unserme sune hant getan.
dez siht man in ze walde gan
unde lebet do gar ermeclich:
ich wil über in erbarmen mich.
nu lerent mich einen list gar,
do mitte der slange von im var,
der in so lange hat verseret'.
dez wart sü do von ime geeret,
als ir do vor hant vernomen.
'vrowe' sprach er, ir sint rehte komen.
samir der, der mir die sele hat gegeben,
er enmöhte nüt noch zwene monode leben
und kunde im nieman me gefromen:
daz zil sins todes daz waz komen'.

Nu hant ir wol vernomen,
wannan die kunst si komen,
die Kardor lerte die künigin.
er enwere umbe allez golt nüt gesin
so fro, als er wart durch daz.
wider fuor er do sin frünt waz
und trost in harte frölich gar
mit meren, die er im brahte dar.
er seit im, wie ez solte wesen
und womitte er möhte genesen.
'frünt' sprach er, 'blibent hie durch mich. (149a)
gehabent üch wol, sint frölich,
so wil ich varn nüt erwinden,
ich enwelle üch helfe vinden
an Gingenier üwerre fründin.
ez ist ganz der geloube min,
sü setze iren lip für üweren der'.
dannan er schiet, urlop nam er,
bi den bruoderen er in do lies
in dem ordene, als der hies,
und bat sü im tuon guetlich.
er sprach: 'tuond ez iemer durch mich
und lont in keinen bresten han' —
daz sü in ouch nüt liessent dannan.
'her wider ich schiere komen sol
und wil üch daz gelten wol'.
der guote geselle schiet von in
und schiffete über daz mer hin
und kam zuo Kurnewale, do
vand er sine swester unfro
und saz truriklichen gar.
alse sü Kardors wart gewar,
sü vragete in balde an der stette,
ob er üt ervarn hette.
do er ir seite die mere,
do wart sü fröidenbere:
ir herze huop sich hoher bas.
'swester, ich han funden das
dir mag alre liebest sin'.
'ach bruoder, nüt enspotte min'.
'nein liebe swester', sprach Kardor,
'inen trüge dich nüt umbe ein hor.
ich weis wol, wo Karadors
wonet in einem walde gros.

do isset er krüter und ressine
und envindet keine medicine,
sünen kom im denne von üch der'.
'wie von mir?' do seit er
den rot unverborgen zehant
von ende umbe den serpant:
sü genert in wol eine,
wogete irn lip die reine.
'bruoder, ich tuon noch der rede din,
minen lip wog ich gerne für den sin,
wen ich dez wol gedenke noch:
sinen lip er für mich wogete doch'.
unlange ruowetent sü fürwor
Gingenier und ir bruoder Kardor,
(149ᵍ) dez morgens bereitetent sü sich fruo
und rittent dem mer nohe zuo.
sü schiffetent über röschlich
und rittent durch Brittanie fürsich,
unze daz sü koment in den walt.
ir trüwe die waz manigvalt.
man sol den fründ liep han billich,
der durch sinen fründ hat ergeben sich
in soliche pine, und ouch daz wip,
die durch irn fründ woget den lip.
gottes lon sol im volgen mit
dem, der sich also ergit
durch sinen fründ in soliche not
und woget sich in den tot.
manige frowe hat nüt den sitte,
daz sü den tot durch irn fründ litte.
der wiben art hatte Gingenier niht zwor,
alle guote sitte man an ir sach für-wor
vil me, danne ich üch mag gesagen.
valsche minner soltent billich tragen
zornigen muot und schamme han:
sünen wüssent, waz minne höret an.
wer minne dienet getrüwelich,
der velet nüt, daz wen ich.
keinen dienst sü vergebene gert,
lones werdent sü alle gewert.
menigem wonet valsche minne bi,
der tuot als er getrüwe si:
der aber sin herze ersuochte gar,
man fünd in aller trüwen bar.
minne kan den bekennen wol,
der do ist trugenheite vol.
der sü aber betrüget niht,
von minnen im gros guot beschiht.
Gine hant minne nüt betrogen,
sü littent grose pine ungelogen
durch minne und durch geselleschaft.
ins kloster koment sü mit früntschaft.
do man ir war genam, ieso
wurdent sü wol enphangen do,
wande der einsidel fleis sich sere
in ze bietende gros ere.
in die kirche fuort er sü schiere.
do Karados ersach Gyngeniere,
der antlitz so gar clar waz,
vor fröiden er sin selbes vergas.
von erbarmunge trehene er gos
und gewan darnoch fröide gros.
verbergen wolt er sich von scham, (149ᵉ)
do wolte sin herze niht alsam:
ez riet im, daz er frölich gar
enphienge die juncfrowen clar.
dem rote volget er zehant,
daz man in ane zwivel vant:
umbe keine scham er daz lie.
also balde er möhte alhie
also geseret und verwunt,
gegen der juncfrowen er uf stunt:
daz tet er harte gezögenlich.
von sinre gestalt hörent mich:
er waz bleich, mager über al,
sine rökke die worent gar sal,
die lech im der heilige man.
grose botschuohe truog er an,
dar obe enhet er keine sporn.
zwene kugelhuete lang hette er erkorn
uf sin houbet noch convers sitten,
ungestalt und ungesnitten,
sine gesiht tief, sine stirne hoch,
sin antlitz beineht darnoch,
mager bakken, wite naseloch,
sine wort heiser, sin houbet ruch doch.
sin bart ging uf die brust ze tal,

der rücke gebogen unde smal.
daz hor lang, verworren gar
hing im umbe die nasen dar,
und aller sin lip so dürre waz:
man möht in gebrant haben durch daz.
der slange hette in also ersogen,
darumbe sin arm waz gebogen,
hette in geswerzet und gefület sere.
iedoch hette er naturen mere,
aber sin forme und sin schonheit
verlor er mit ungetrüwekeit
von siner muoter rete
und sins vatters Elyafresses untete.
suz gestalt er sin liep an lief.
er gedohte nüt gar tief
an armuot, die er hette getragen.
inen möhte nüt vollesagen
die fröide, die sü hettent gar.
aber alle, die do sohent dar,
gehortent nie bi iren tagen
von groser fröide nie gesagen.
doch wil ich üch bescheiden daz:
wie vinster sin antlitz waz
und verwürret bart und hor,
(149d) in versmahete nüt die maget clar.
sü kuste in harte minnenklich
und helsete in, dez fröwete er sich.
ich muoz sin ein teil gedagen,
inen möht ez halber nüt gesagen.
die groze liebe und daz leit
durch liebe im waz unverseit:
fröide, daz eins daz ander siht,
leit umbe ir beider geschiht.
trurig man ir herze vant
durch pine, die sü gehebet hant
einz von dem anderen, als man seit.
Karados clagete und hette leit
umbe sin liep, die lip und leben
durch in wolt in die marter geben,
daz er vomme slangen wurde erlost.
'frünt' sprach sü, 'hant guoten trost,
ich bin komen üch zuo helfe her.
samir Sant Peter der apostoler,
minen lip gip ich umbe üweren hin,
men bringe eht gereitschaft har in'.
dez wolt er sü erwendet hon
und sprach: 'es sol nüt also ergon.
lieber stirbe ich eine', seit er zuo ir,
'dan ich üch sterben tuon mit mir.'
'Frünt, bi den trüwen, die ich üch hie
bin schuldig und got von hymel ie,
inen wils nüt me vermiden
und enmag es nüt langer liden,
daz ich üch sehe verswinden me,
sit ich wol mag wenden üwer we.
lieber ich mit üch sterben wil.
min herze were beswert zuo vil,
blip ich hie one üch also unfro.
sterbent ir, ich stirb ouch also,
wenne ich ane üch nüt leben wil.'
Kardors redde ouch do zuo im vil,
er hiels in und sprach: 'ez sol sin.
geselle, sü ist die swester min,
vil harte leit so were mir,
daz sü stürbe oder ir,
unde tuont durch uns, als ich üch bitte,
unde lant üch generen do mitte,
daz ir eht sitzent sunder leit
in eine bütte, die ist bereit,
und üwer liep in ein ander zehant.
so beswert sü den serpant,
so springet er gegen ir ieso:
slach ich im abe daz houbet do,
sus lidige ich üch von gottes stüre (150a)
mit solicher oventüre.'
Hie erlöset Gyngenier ir liep Karados von dem slangen, der sich umbe sinen arm gewunden het.
'Frünt' sprach Gyngenier gemeit,
'tuont daz Kardors het geseit'.
'inen tuon sin nüt.' 'ir söllentz tuon durch mich:
stürbent ir, lieber stürb ich.
samir der heilige Crist,
inen getuon niemer daz üch liep ist,
ir entuont denne, daz ich hie ger'.
'liep' sprach er, 'heissent bringen her
die bereitschaft darzuo.
wüssent sicher, als ich ez getuo:
sterbent ir durch mich eine,

ich stirbe mit üch gemeine.
ich hassete iemer min leben,
het ich min liep in den tot gegeben'.
so schiere Kardors do vernam,
daz Karados in die fuoge kam,
er hies bringen dar die bütten.
eine hies er vol milche schütten,
die andere vol essiches waz.
in die milch Gingenier saz
zehant nakent unde bar.
uf der bütten bort al dar
leite sü ir brüstelin.
die bütten von einander hin
stuondent vier schuohe glich.
Karados sas in den essich
so tief untz an sinen nac.
der slange ze mole dinne lac:
der essich sengete den slangen ser.
andersit saz die maget her.
nu hörent, wie sü in beswuor do:
'unreiner slange' sprach sü so,
'sich an mine brust har,
wie wis sü sint, wie schöne gar,
sich an mine schöne kel,
die so wis ist und so hel.
sich, wie du in essiche bist,
der senget dich, mager er ist.
du sihest wol, dunen vindest nüt do
ze nagende me, nag anderswo.
laz in, so tuost du wislich
und wint von sinem arme dich
und voch mine brüstelin schöne.
ich beswer dich, slange höne,
(150b) bi gotte, der uns hat erlost,
daz du mins liebes arm lost
unde kum har an mine brust
wis linde. allen dinen gelust
sug noch dinem willen wol:
der essich dich brennen sol.'
die münche alle geliche
von dem heiligen geiste herliche
sungent sü eine messe mit andaht
und truogent die crüce in al maht
umbe die juncfrowen here
und botent got für sü sere
ernestlich und mit arbeit,
daz sine helfe were bereit
zerstörende den serpant smehe,
daz in kein leit geschehe.
Der serpant wart do wol gewar,
daz in der essich brante gar.
in der milche sach er die maget,
die in beswuor unverzaget:
unde er ze sugende nümme vant
an Karados, alzehant
von sime arme entwant er sich,
gegen der megede minnenklich
sprang er zuo ir brüstelin.
do stuont ir bruoder und warte sin
und hette ein blos swert in der hant.
do mitte sluog er den serpant,
daz man in one houbet sach.
und siner swester we geschach,
die warze von ir brust viel,
wan der slange in sinen giel
hette sü geslunden: sus sluog er
warze und houbet abe noch sinre ger.
der slange viel zu erden nider.
Kardors kerte aber an in wider
und zerhie in ze stükken — sus
wart gerochen Karadus.
Karados beiten was unlang,
uz der bütten er balde sprang.
er waz besweret an der stunt,
daz Gyngenier waz ir brüstelin wunt,
doch vröwet er sich von dem slangen,
der zemole waz von im gangen.
Kardors hiels in und waz so fro,
daz er enwüste waz er schuof do.
Karados ouch an der anderen sit
hette fröide gros an der selben zit.
Karados lief zuo Gingeniere,
sü weinde, er helsete sü schiere. (150c)
Kardor huop sü uz der bütten schon:
er hette ir schier an geton
ein harte schöne riche cleit.
Karados ouch eins waz bereit:
ez enwaz aber nüt daz
also böse und als arm waz,
als er vor het an geleit.
man het im anders bereit,
daz waz schön unde rich.

der münch und sü zwene glich
namen die juncfrowen fin
und bundent ir ir brüstelin.
ein biderman waz do zestunt,
dem waz umbe arzenie kunt.
der leit ir soliche plaster dar,
das ir zehant nüme enwar.
uz Karados arm broht er zehant
ouch, was er gift darinne vant,
dar ez der slange hatte gespreit.
sinen sin hat er gar daran geleit,
er hies sü do noch irme schaden
beide harte schöne baden.
sü lebetent wol sunder clage
bi den bruoderen vierzehen tage.
sü mahtent Gingenier fröide gros,
ir liep man dike an irm arme kos:
minne früntschaft was do bereit
vil dike one alle schalkheit.
men hies Karados schern,
twahen und streln, alle fröide bern.
ich sage üch für die worheit:
schöne wart er wider und gemeit.
in einem monode waz im abe gangen
al sin smerze von dem slangen,
doch muest er daz worzeichen tragen,
do in der slange hette genagen,
wan im waz daz bein worden do
kleiner vil, denne anderswo.
durch daz der arm im kleiner was,
hies er Karados Briebras.
Briebras Kleinarm genenet ist,
wand man ez wol kos alle vrist,
do der slange was an behaft:
doch hatte er nüt deste minre craft.
Kardor noch spise reit zehant
durch die dörfer in daz lant.
so lange erbancheten sü do sich,
unze daz mere erfuor mengelich
(150[d]) und sich spreite durch daz lant
also, daz ez der künig bevant
ze Nanteis. in wunderen began,
in den walt reit er suochen dan,
unz ez von oventür geschach,
daz er dez einsidellen hus ersach,
do Karados Cleinarm waz.

durch in floch er do nüt fürbas:
also schier er sin wart gewar,
harte frölich lief er dar
und umbeving den tegen rich
und truhte in an sich sterclich.
waz ir do waz dez küniges genos,
die hettent alle fröide gros
mit Kardors und mit der swester sin.
durch Karados und durch sine frün-
din
der künig so groze fröide truog,
man kans vollesagen nüt genuog.
ich wil kürzen die rede min.
der künig hiez sü alle bereit sin
dannan ze varende, daz beschach.
alre mengelich do uf brach,
aber e sü dannan schieden, do
besorgetent sü die münche also,
daz niergen in den landen waz
kein closter richer denne daz.
durch Karados gap in gros guot
der werde künig hochgemuot,
lehen unde gabe gros,
daz man kein richer kloster kos.
sü rittent ir strosse hin
rehte zuo Kampercurantin.
Waz sol ich üch sagen mere.
dar koment graven, fürsten here
von Tuscanlant, von Normandie,
von Bettouwe, von Brittanie,
die die mere hettent vernomen,
die menlich waz zuo fröide komen.
ze blibende nieman willen hette,
ez wer in dörferen oder in stette:
uf bürgen, uf vesten bleip kein man,
er mueste denne siechtage han.
ez enmöhte nieman han gemach,
e daz er Karados ersach.
gros gedranc durch in ze sehende
waz,
gesitzen möht er nüt durch daz:
so dikke muost er uf stan
gegen menigem edelen man.
von muede wart im also we,
daz ers niht möht erliden me: (151[a])
einre naht er dannan schiet.

einen anderen weg er dannan geriet,
wande der slange, den er hette getragen,
hette in gekrenket in den tagen,
unde waz sin schade zuo frisch noch.
dez möht er erbeit nüt liden, doch
bot er vil gros ere
Kardors und siner swester here.
lieplich under den armen sin
sus fuort er sü zuo Nantes in.
Karados ging zuo hant fürbas
sine muoter sehen, die beslossen waz
uf den turn umbe ir missetot,
do sü gevangen waz in der not.
Karados fuorte sü dannan frölich
und bat sü gnoden suezeklich,
daz sü uf in verzige alten haz.
sü vergap im harte guetlich daz.
er bat den künig, daz er nüt me
die vrowen besliessen hies als e,
daz sü sich erbanichen solte
frölich, war sü wolte.
wüssent, ich sage daz von ir niht,
daz sü sit kein liep gewünne iht:
darnach sü nie übertrat sich.
ich rede niht me von ir, wan ich
han anders ze sagende hie.
Karados Briebras geruowete nie,
er ilte balde daz lant uz
ze sehende den künig Artus.
der künig sin herre ouch als er
hette den selben willen alder.
sü rittent sament do mit her,
unze sü koment über mer.
in Engellant sü geruochtent,
Artusen sü nüt verre suochtent,
wenne er iezent wüste, daz
funden waz Karados Briesbras
und frölich und stare were zwor.
sü woltent Artusen gesehen fürwor.
als er die mere do vernam,
in grozer fröide er nie enkam
bi allen sinen ziten durch Karadot.
in ze sehende waz im not.
er sprach: er erwünde niemerme,
er keme zuo Karados e.
er reit so vil, daz er im bekam.
do er sins neven war genam
und die mit im fuorent an der zit, (151b)
gruostent einander widerstrit
und hettent fröide an der frist,
daz alles daz in der welt ist
möht ez gesagen nüt geswinde.
daz uzerwelte gesinde
rantent dar gemeinlich,
sü weindent und fröwetent sich.
in grozen fröiden sach man sü sweben,
noch irme leide in fröiden leben.
ie me leides ist gewesen e,
donoch würt fröiden deste me.
noch grozem leide ez wol geschiht,
daz man groze vröide sicht.
Gawan hette vröide gros,
daz so gesunt waz Karados,
und min herre her Ywen, doch
wil ich die rede nüt lengen noch.
von Kador und von Gyngeniere
mahtent sü groze froide schiere,
alles daz hovesinde gar
und die noch do koment dar.
do man die herschaft gar do sach,
Karados brunlouft do geschach.
do gobent bischöve, fürsten gros
Gyngenier zer e hern Karados.
von hovierende ich nüt me sagen wil,
der rede duht üch lihte ze vil.
iederman huop von dannan sich:
die besten ritter gemeinlich
bi dem künige man bliben vant
Artusen do in Engellant.
von Karados sage ich üch kürzlich:
nach aventür arbeite er sich.
manig wunder wart im bekant,
er ersuochte manig lant
und beging so grosse manheit,
daz man in noch für einen helt seit.
so hohen pris er do erwarp.
daz sin lop noch nie erstarp.
er erwarp so gros ere,
daz man iemermere
gedenket siner werdikeit,

wo man von ritterschefte seit.
künig Karade nu sterben wolte.
sin riche, als er billiche solte,
Karadosse er benante:
vil balde er noch im sante.
Karados schiere für in kam,
(151c) mit imme er do nam
sinen öheim künig Artus.
'herre und frünt' sprach er alsus,
'ich han üch lange geseit do her,
daz ich nüt üwer sun wer:
daz ist mir von herzen leit.
gelouben mir daz uf minen eit,
daz mich frömedes guotes geluste iht.
ich bitte ouch niemannes landes niht,
inen bejag ez mit der hende dan.
ich were anders ein gebürsch man,
der mich anders sehe tuon'.
sus rette mit im der tegen kuon
unde werte sich des riches ser.
ze jungest mit grozer bette her
enphieng er daz künigriche,
daz lech im Artus fröliche.
der künig starp und fuor dohin,
mit grozen eren bestat men in:
daz waz an einer vasenaht.
dar noch am ostertage mit maht
wart Karados gekronet schier
und die schöne Gyngenier,
Kardors swester von Kurnuwale,
die er liep hette alzemale.
Karados wart ein künig her,
der alle kurzewile begerte ser,
bederbe, milte und kurteis:
gotte ze dienende er sich fleis.
Eines tages reit er in den walt
jagen, mit im ritter balt.
für gekupelt an der stunde
fuortent die jager vil hunde,
die liessent sü an einen hirz gros.
der künig noch dez hornes dos
rante eine durch einen alten phat.
ein ungewittere uf der stat
kam unde ein gros regen darnoch,
daz der künig selber floch
under ein eiche, die was gros,
dar an man daz loup dikke kos:
vor dem wettere barg er sich ieso.
er gedohte an die künigin do,
die ir werzelin hette verlorn
von ir brüstelin uzerkorn.
in dem gedanke saz er.
eine heiterin ersach er alher
durch den walt liehtgevar
und kam gegen im dort har:
do inne hort er so suezen sang. (151d)
maniger vogel stimme do erklang,
die in der heiterin worent komen:
suezer sang wart nie vernomen,
denne sü sungent dar inne.
der künig mit guotem sinne
die vogele und die heiterin er ersach,
grosse fröide im dar an geschach.
er huop stille und nam war
mitten in der heiterin gar
einen grozen ritter sach er,
eine juncfrowe broht er mit im alder:
uf eime wissen mul saz sü do.
die kleinen vögellin ob im so
von einem aste zem anderen
nahtegal, lerchen und galanderen
flugent harte fröliche
und sungent suezikliche,
daz ez durch den walt erdos.
suz fuorent sü für kunig Karados,
eines swertes lang daz geschach.
der künig ane beiten sprach:
'got gruez üch, her ritter guot,
und gebe üch heil und hohen muot
und üwerre schönen geselleschaft,
der reinen juncfrowen tugenthaft!'
er enantwurt im ein wort niht
und fuor fürsich hin die riht
und die juncfrowe snelleclich.
der künig gar herteclich
mit den sporn im noch drang.
durch den hellen vogelsang
reit ginre vor, der künig noch.
in regene und in dem winde hoch
er ilte und wonde zuo in komen

in der heiterin, han ich vernomen.
grose mile viere reit er noch in
durch den walt al fürsich hin
in dem regene und in dem winde do.
gine in der heiterin worent vro
und in der suezen vogel sang,
die flugent noch mit gedrang,
bitz sü koment für den walt.
der künig noch ritende was balt.
suz koment sü in ein tal,
daz was lang, breit über al,
donen waz nüt ze tief darin:
schönre tal möht nüt gesin.
mitten dinne waz ein se,
zweier milen breit oder me
(152ª) unde waz rehte sinewel:
daz ist wor und nüt ein spel.
darinne eine schöne veste was,
der nieman möhte wünschen baz
zuo einre burg, daz wil ich wern.
von hohen starken philern
waz beslossen unde runt
der bühel, do die veste uffe stunt.
darunder manig berfirt hohe
waz gesetzet in eine nohe.
die herberge innan
waz so riche und so wol getan,
wer ez alles solte visieren,
ez konde nieman vollezieren.
do were balde verirret ein man.
do waz manig sal und kammer an
und manig garte und wase:
in dem wunnenklichen grase
vil selzener boume waz.
die burg do nüt lere waz
von kurzewile und von spisen
und waz man mag geprisen.
do waz inne, waz man haben sol,
daz iegelicher hette sinen willen wol,
ez wer junc oder alt.
eine porte gieng wider den walt,
dar inne ein vallebrugge stunt
so guot, als ie wart manne kunt.
die waz vierzehen clofter lang,
drisig schuohe breit sunder wang.
eine groze keten silberin
sach man an iedwederme ende sin
an die brugge veste gehaft:
domitte zoch men sü uf mit craft.
hohe und lang ein gewer wolgeton
ze beiden siten was gemuret schon
und waz durch den se gewant
von der brugge unz an daz lant,
daz sties an den walt breit:
der ritter do für reit.

Hie kumet künig Karados zu Alardin in sine burg.

Als ir wol gehöret hant,
in daz gewer kam er gerant
für harte snelleklich,
der künig noch behendeclich.
er enkonde niht so balde geilen
noch geriten in der wilen,
ginre were hinin fürsich
unde abe gesessen mueseklich. (152ᵇ)
e daz der künig die brugge ersach,
der ritter kam gegen im und sprach:
'gotte willekomen, herre Karado'.
'got lon üch, herre' sprach er ieso,
'unde enhant ir doch verdienet niht,
daz ich üch also solte iht
üweren gruoz gelten alhie,
wand ir min hütte enwoltent nie
gebeiten noch gehören mich'.
'lieber herre, daz tet ich,
daz ich üch konde har in bringen
und anders von keinen dingen'.
menig juncherlin dar greif,
unde huop im den stegereif.
er sprach: 'wol abe, herre Karadot'.
'ich leiste gerne üwer gebot.
üweren namen tuond mir e bekant.'
'bi gotte, daz sage ich üch zehant,
her künig, ich heis Alardin
vomme Se, sus ist der namme min.'
'nu sitze ich abe gewilliklich,
wande ir der herre sint, den mich
gelustet ze sehende lange het'.
er erbeizete nider an der stet.
im hulfent abe zwene juncherren clar
und zwene andere brahtent im dar
ein guot cleit von purpur fin,

gefuetert wol mit hermin.
sü entwefentent in do zehant
und totent im an daz herliche gewant
vil schön unde weidenlich.
Alardin fuorte in gewilleclich
mit der hant in den sal breit
und erte in do mit werdikeit.
vil vrowen und juncfrowen
schöne möhte men do schowen.
als er hin in kam, daz geschach,
iekliche stunt uf und sprach:
'willekome herre Carados!'
er antwürte mit wisheit gros
iekliclier, wüssent daz.
eine gar schöne do waz,
die Karados sunder fröide bar.
in eime semit kam sü dar,
gefuetert wol mit hermin,
zuo Karados kam sü dar in.
mit armen druhte sü in an sich
und sprach harte guetlich:
(152c) 'herre, sint gotte willekomen alher'.
'got lon üch, frowe' sprach er,
'unde los üch iemer in fröiden sin'.
uf ein rich sidin baldekin
sozent sü bi einander fruot.
sü sprach: 'herre und frünt guot,
waz tuot Gyngenier die künigin?
wie stet es umbe ir brüstelin,
dez sü ein teil durch üch verlor'?
er sprach: 'sueze frowe, ir hant wor,
sü tet als ein getrüwe wip.
die wil einen tag lebet min lip,
ich sü iemer minnen sol'.
'herre' sprach sü, 'daz weis ich wol.
das ir sü minnent, daz ist billich:
sü ist getrüwe und guete rich'.
mit rede hettent sü vil kurzewile:
nu begonde die naht zuo komen mit ile.
Alardin kam dar zuo hant,
einen ritter fuort er bi der hant.
'herre' sprach er, 'ir söllent uf stan,
es ist zit, wir söllent essen gan'.
die hant nam er im einsit,
er fuort in in einen sal wit,
do waz vil manig ritter frisch.
weidenlich sasen sü über tisch
und asent muessekliche:
in wart gedienet herliche.
do sü gossent do sunder leit,
die bette worent in wol bereit.
künig Karados gieng slafen dan,
wan er waz ein muede man.
er slief, unz er den tag ersach,
snelleklich er do uf brach.
Alardin der kam zuo im dar.
'herre' sprach er, 'ich sage üch war,
in der welt ist kein richeit,
ez si uns alles hie bereit:
dez hant gewalt, her Karados.
hinne sint schöne grosse ros,
bracken und schöne winde,
menig vederspil geswinde:
die sint schön unde guot.
dez nement alse vil ir sint gemuot,
daz enwürt mir niemer leit.'
er hies bringen dar sinen schilt breit:
daz velt daz was guldin do,
querhes dar durch ein strich von lasur blo
gieng, die riemen worent blo sydin.
'Karados' sprach er, 'frünt min, (152d)
ez enlebet kein man zuo dirre stunde,
der einen rinken gemachen kunde
so guot so der in keiner frist.
so vil so golt über silber ist,
so ist dis golt für ander golt:
do von bin ich dem rinken holt.
an dem schilt ez het die craft,
sleht man eime in der ritterschaft
die nase abe über halbes cil,
nimet er diz goldes also vil,
so im gehowen wirt von dan,
und setzet er ez mit der hant dar an,
ez haftet do alze sere
und gevellet dannan niemermere
noch enmag nüt dannan sicherlich.
herre, daz nement von mir durch mich'.
'genode herre' sprach Karados,

'ich nim ez von üch für dienst gros'.
Alardin sprach: 'ich weis wol,
warzuo ez üch guot wesen sol'.
abe brach men den rinken rich
und gap in dem künige guetlich.
er nam urlop, von in er schiet,
zuo den sinen er geriet,
die in wondent verloren han.
die suohtent in durch den walt hin dan
und worent in grozem leide: do
sü in sohent, do worent sü fro.
sü rittent hein mit im frölich,
zehant gieng er zer künegin fürsich.
mit dem mantel hermin
fuort er sü zeiner kamer in.
'frowe' sprach er, 'lont mich schowen
üwer schöne brüstelin verhowen,
do ir daz werzelin verloren hant
zuo lösende mich von dem serpant'.
sü liez ez in sehen, daz geschach.
der künig daz brüstelin an sach.
zehant ein wening goldes nam er
von dem rinken und sat ez ir der
vil hübeschlich, als er kunde,
uf dez brüstelins wunde.
in daz fleisch, daz gap wissen schin,
behafte sich das golt fin.
also gar geliche wart daz,
als ez vor gewesen waz.
do der künig daz sehen began,
groze froide er gewan.
(153a) 'frowe' sprach er an der stet,
'die wile man nüt ervarn het,
daz üwer werzelin ist guldin,
so wil ich dez sicher sin,
daz ir nüt hant missetan.
ein ding wil ich üch wüssen lan:
würt ez ieman gewar wan ich,
so erzürnent ir vaste mich,
daz ir minen willen nüt tetent
und daz gebot übertretent'.
'lieber herre, sagent mir durch got
üweren willen und üwer gebot,
wie ich mich do vor behueten sol'.
'suezes liep, daz sage ich üch wol:
ez sol ein gebende reine
über üwer brüstelin kleine
zalre zit gebunden sin.
daz sol kein üwer dienerin
noch frowe noch juncfrowe niht
üch helfen verbinden iht,
noch nieman abe tuon dar zuo
weder spote noch fruo,
danne ir, daz nement in üweren sin,
und ich. als ich heime bin,
so sich daz gefuegen kan,
so nim ich ez üch selber dan,
so wir gant slafen frölich
unz an den morgen suezeklich:
so bind ich üch wider wol
lieplich, als ich billich sol.
die küniginne danket im sere,
daz er suz riet ir ere.
sü fröwete sich so sere daz,
daz er ir so holt waz.
Nu hörent selzene mere
von oventür gewere.
künig Artus Karados enbot,
daz er nüt liesse durch not,
zuo sime hove er keme
und die künigin mit im neme:
daz tet er mit willen zehant.
künig Artus durch alle lant
sante botten unde luot
alle fürsten und ritter guot,
daz sü zuo phingesten bi im werent do.
dar kam manig fürste ho
uf den tag zuo Karlieun hin.
do man messe gesang in
in dem grosen sal, der vol waz,
fursten, frowen wunder do saz (153b)
und vil werder juncfrowen.
Artus lies sich schowen,
der milte, an einem tische hoch,
alse sin sitte waz vor unde noch.
hern Kein men kumen sach
für den künig unde sprach:
'her künig, wer ez üch mere,
ich hiesse die busunere
blosen durch wasser geben,

wan ez ist essendes zit gar eben'.
'Kein' sprach er, 'ich wil sin niht,
daz man wasser gebe iht.
Diz ist die aventüre vomme horne,
so man wasser drin schütte, der wart
zuo guoten wine.
Ir wüssent lange mine sitte hie.
ez engeschach mir noch nie,
noch, wils got, nüt geschehen kan,
daz ich esse, so ich hof han,
mir kume e frömede mer
oder wunderlich oventüre her'.
die wil er also rette das,
in den sal komen waz
uf eime grosen rosse herlich
ein ritter, het ein swert umbe sich.
ane mantel men in do vant,
an het er rich scharlach gewant
schöne, weidenlich, wolgemuot.
ein horn helfenbeinin guot
fuort er mit fier banden guldin,
dar inne edel gesteine fin,
die hettent groze craft gewer.
für den kunig Artus kam er,
von sime rosse saz er zehant
und sprach, do er die herschaft vant:
'Artus, ich schenke üch disen prisant:
daz horn ist Bonet genant.
ez ist schön und goldes rich,
aber daz golt ist ungelich
wider dem, daz ich üch sagen sol.
heissent ez füllen wassers vol,
zehant würt es der beste win
und also schön und so fin,
als man iergont vinden kan,
und alle frowen unde man
mögent trinken alle ir gefuog
und gewünnen wines genuog'.
'bi gotte' sprach Kein zehant,
(153c) 'daz ist ein richer prisant'.
Der ritter sprach aber der:
'herre, ich wil dez wesen wer,
wer dar uz trinket sunder won,
het im sin liep untrüwe geton
oder sin elich wip,
der win begüsset sinen lip'.
'phuch' sprach Kein aber zehant,
'zwore herre, üwer prisant
ist nüt guot, als ich mich versach'.
der künig für sü alle sprach:
'füllent daz horn wassers vol!'
der künigin geviel daz nüt wol,
sü sprach für alle die in dem hus:
'her künig, nüt endrinkent drus.
er ist durch zouber lihte har gesendet,
daz er guote lüte schendet.
kein witzig man drus trinken sol,
er welle denne betriegen wol
sich selber und andere mit torheit
und hab schande unde leit'.
der künig sprach lachende dar:
'vrowe, die trüwe ich üch sol gar,
ich versuoch ez mit dem ersten ie
für alle die guoten ritter hie'.
daz waz der küniginne leit,
sü sprach gar mit hübescheit:
'nu bit ich got von hymelrich,
daz er gewer der bette mich,
und kum es üch an üweren munt,
daz ez üch begiesse zestunt'.
daz geschach sonder sinen dang.
der künig nam daz horn unde trang,
der win mittenander gar
fuor uf sine cleider dar.
die künigin die sniffete nider,
sü gewan zorn unde leit sider.
Kein sprach: 'nu hebet ez sich'.
der künig sach harte schemelich,
er kont ez aber verdekken do
vor der herscheft also.
er antwürt do gemehelich:
'hovemeister' sprach er sich,
'ez enwaz nüt wislich getat,
daz ich wider der künigin rat
versuochen daz horn began.
ich wolte nüt ir vigentschaft han,
wan got der hasset sü nüt zestet:
so balde er sü erhöret het,
daz mögent ir kiesen wol hie bi.
daz ich nüt eine in schinphe si, (153d)
frünt, nement, besuochent ouch ir

durch die trüwe die ir sont mir,
her Kein, daz sehent an,
do ir wurdent min man'.
do mitte langet er im daz horn.
Kein nam ez und waz im zorn,
er mueste tuon, daz der künig gebot:
von zorne wart sin antlitz rot.
daz horn sat er an den munt,
der win begoz in alzestunt.
sü lachetent in dem palaz,
daz er ze schimphe worden waz.
Artus lachete, daz geschach,
harte schinpflich er sprach:
'Kein, unser sint zwene hie,
daz ist wor, hörent wie.
unser me würt, wellent ir,
nu zemale volgent mir.
ez si zouber oder worheit,
hie enist kein ritter so gemeit,
er muez ez versuochen wol.
trüwe ich mins vatter sele sol,
Uter Pandragun, ez muoz sin'.
'nu wol hâr' sprach Kein,
'ich lang ez, wem ir wellent, seht,
doch ist billich unde reht,
daz noch mir der erste si
üwer öhein her Gawan hie bi'.
'langent es im' sprach Artus dar.
Kein braht ez im offenbar
und gap ez im, do er in sach,
lachende er zuozim sprach:
'ir söllent ez nüt machen zelang,
her Gawan, trinkent ouch diz tranc,
so liep ir üwern öhein hant:
der trüwe het er üch ermant'.
'sit ez min herre gebütet mir,
her Kein, so besuoch ich ez als ir,
ob daz tranc si mir gesunt'.
daz horn sat er an den munt.
Do im der munt ruorte dar an,
der win allenthalben uf in ran.
'herre, langent ez fürbaz'
sprach Kein lachende, daz
in dem palas ein lachen wart.
Kein und der künig von hoher art
die worent beide frölich.

her Gawan aber, dunket mich,
hern Ywen langet er daz horn (154a)
und sprach: 'lant sehen sunder zorn,
wie üch gelinge daran'.
'vil baz danne üch' sprach her Ywan.
'sol man trüwe geniessen iht,
so weis ich, daz mir wol geschiht'.
daz horn huop er zuo dem munde dar
und wonde trinken, do velet er gar,
wan der win fuor alzehant
uf sin guot blo gewant:
daz waz von Kunstinopel braht.
do waz kein ritter so wol bedaht
in aller der tavelrunde,
er versuocht ez an der stunde
und würde begossen, so man seit,
ez wer in liep oder leit.
daz horn gieng umbe so gedrot,
unz ez kam an künig Karadot.
er nam ez und erschrac schiere
und sach an sin wip Gyngeniere.
die saz nebent der künigin
und nam harte wol war sin,
daz er durch sü erschrocken waz.
also schiere sü erkante daz,
sü sprach: 'trinkent sicher'!
er tranc deste weidenlicher
suz, daz er sich nüt begos.
'genode, vrowe' sprach Karados,
'ze keinem hove getet nie wip mere
keime ritter grozer ere,
liep, denne ir mir hant getan'.
doch wolte man durch daz nüt lan,
daz horn man durch den palas truog
von einem zuom anderen gnuog
für alle rittere gemeit.
ich sage üch für die worheit,
daz sü wurdent alle nas.
ieklicher zornig waz,
daz getrunken hette Karados,
so daz er sich nüt begos.
die künigin hette gros leit
unde ander vrowen trurikeit.
sü truogent Gyngenier grozen haz
und nidetent sü umbe daz,
daz sü sprach: 'trinkent sicher'.

sü hassetent sü mortlicher,
danne ie wip gehasset were.
man hies blosen die busunere
und gap wasser und saz ze tische.
(154b) ich sage üch minen sin gerische,
in wart gedienet herlich
mit grozen fröiden mueziklich.
Do der hof gewerte drie tage
künig Artus gap, als ich üch sage,
der herschaft silber unde golt,
ros, semit und richen solt,
gürtel, fürspan und vingerlin,
manig kleinöter guldin.
in fröiden maniger hande
kertent sü heim ze lande.
der künig bleip do heimeliche.
ich sage üch sicherliche,
Karados bi dem künige bleip aldo,
sin wip er wider hein schihte ieso
mit eren, als ein künig sol.
sü wart schon enphangen wol
und geeret als ein künigin
und lebete gar in eren schin.
künig Karados tet wislich,
wüssent, also dunket mich,
wenne er wüste wol, daz
Gynover truog ir grozen haz
darumbe sü sprach: 'trinkent sicher'.
Karados deste frölicher
bleip bi Artuse fürwar
geselle der tavelrunder schar.
er suochte menig oventüre,
die vant er ungehüre,
wan uf ritterschaft waz sin ger:
mit fröiden alsus do lebet er.
donoch künig Artus lange waz
in fröiden und in ruowe er sas.
durch sine besten welde also
vertreip er einen winter do
durch banichen und spacieren,
durch jagen und durch birsieren.
Hie hat Karados buoch ein ende und wil sagen von künig Artus, wie er hern Gyflet erlösen wil, der gevangen lange uf kastel Orgelus lag.

Do die nüwe zit harfür drang,
so die vogel singent suezen sang,
eines tages reit in den walt
Artus und mit im fürsten balt,
die heimlichesten die er hette aldo.
durch kurzewile sü woren vro,
wand er nüt moht alleine sin.
alse noch tuot der kerge schin,
der miltekeit nüt an im treit, (154c)
dem ist kurzewile leit,
die in eht kosten mag üt:
daz entet der guote künig nüt.
sin geben rilichen wart getan,
deste me fröiden wolt er han,
als ir nu hörent, wie man seit.
der künig in den walt reit
mit sinen gesellen uf der vart,
und als ez vesperzit wart,
reit er wider hein snelleclich.
vor im rittent fröiden rich
die rittere zuo samene kosetent do.
uf einem grosen meiden gro
der künig one mantel saz
in einem rocke, der kurz waz:
er stunt im aber wol an.
gedenkende reit er aber hinden an,
daz er entsnifte an der stette
von gedenken, die er hette.
do er so reit, vernement mich,
her Gawan der sach umbe sich
Artusen verdaht riten so eine.
er hies sü stillen haben ein kleine
sine geselleschaft (ez im wol zam),
unze der künig zuo in kam.
Gawen lachende bi in reit,
den zoum nam er mit schimpfheit,
er sprach: 'herre, sagent mir
durch got, was gedenkent ir'.
ir söllent niht gedenken wan guot,
kein fürste enlebet so wolgemuot,
der eren habe so vil als ir
und werdikeit, daz geloubent mir;
dez fröwet billich ein herre sich.
der künig der sprach sinniklich:
'neve, die trüwe ich sol dir,

ich sage waz ich gedohte mir.
der künig ist an keinre stat,
der me dienstes genomen hat
von sinen mannen, als ich han.
nu wer ez reht und wol getan,
daz ich in gülte nu zehant
den dienst, den sü geton hant
mich zebringende in hohen pris.
öhein, nu duhte ich mich nüt wis
und were swach min riche breit,
liez ich durch keine trocheit,
ich engülte schönen dienst wol
(154d) minen biderben rittern, als ich sol,
die mich hant an ere braht.
nu han ich mich dez kürzlich be-
daht,
daz ich zuo phingesten wil han
grözern hof, denne ich ie gewan,
und wil so vil gen in allen,
daz ez in wol sol gevallen
und daz sü werdent frölich
und dienent iemer williklich'.
Zem erst antwürt im Gawon
für die ander ritter schon:
'got der sol gelobet sin
dez gedankes, herre min,
wan ir so erlich hant gegert,
daz keiser, künig noch grove wert
möhte nüt gedoht han baz'.
'neve, sagent mir balde daz,
wo rotent ir, daz der hof si'.
'öhein, ze Karnant hie bi
sol sich samenen die herschaft gros,
wenne niergent ist nüt sin genos,
also schöne riviere noch palas wit.
in der marke von Galeis lit
ez und von Britanie lant'.
der künig mit herschefte zehant
was hein komen gar frölich.
der selben naht snelleklich
mit brieven men besante dar
fürsten, rittere gemeinlich gar
von allen richen.
uf den phingestag frölichen
groze ritterschaft kam zehant
alle ze samene ze Karnant
hin von so verren landen: vro
waz manig gepriset ritter do.
zuo dem hove samentent sü sich,
die koment von irme lant ritterlich,
von Eschot und von Yslant,
von Gales Galfogere man do vant,
do ist manig man frölich
von Logres, von Kavalun herlich,
von Norwegen und von Brittanie
von Tenemarc und von Arkenie.
so grose ritterschaft wart nie
ze keime hove, alse hie
der guote künig gesament hette do.
an dem phingestage ieso
der künig saste uf sine crone,
do men messe gesang schone.
die fürsten und die ritter rich (155a)
fuortent in harte frölich,
in sinen palas ging er.
Kein hies blosen di busuner,
durch wasser nemen tet er daz.
der künig nam wasser unde sas,
an den hohen tisch zuom erst
ging er sitzen aller herst,
daz im palas waz nieman,
er ensehe in under ougen an.
vierhundert rittere sunder dri
sazent zuo der tavelrunde vri.
an dem anderen tische sazent
die drisig fürsten und azent.
der anderen tische ich nüt enzal:
die rittere gemeinlich über al
sosent alle herlich,
gemeine volk uf dem estrich.
Kein der hovemeister gie
nach der ersten trahte ie
und diende alumbe, als er solte.
und alse der künig essen wolte,
do sach er an die tavelrunde,
unde als er warnemen begunde,
er sach eine stat von ungeschiht
eines ritters wert, der enwaz do niht:
dar an ensaz kein herre mere.
daz erbarmet in so sere,
daz er die heissen trehene gros
von herzen durch die ougen gos.

uffen sine brust fürsich.
er ersüfzete erbermeklich
und gedohte an den ritter ieso.
ein messer Ywonet nam er do,
der künig Ydiers öhein waz.
Artus er sneit aldo er as,
uffen daz messer leinet er sich so
verdoht, daz stahte do
in dem tische durch ein brot gar.
uf sine fust leinet er sich dar
als einre, der ungemuot waz.
sin selbes er gar vergas
und lies die hant slichen snel
bitz an dez messers lamel.
in den bal an der hant
sneit er sich, man do bluot vant.
do begonde er sich uf machen,
daz messer liez er, das tischelachen
umbe die hant so bant er daz,
(155b) daz mans nüt sehe in dem palas.
er kam in sinen gedanc wider
und neigete aber sin houbet nider.
von gedanken, do er inne waz,
worent imme sin ougen naz.
Do Gawan Artus ersach, seht,
ez wundert in und het ouch reht.
sü hattent ouch für torheit daz,
waz ir in dem palas was.
Gawan stunt uf uf der stat,
für die tische er do hin trat,
unz er für Artus tisch kam dar
unde sach, daz er verdaht waz gar.
ein wort wolt er reden niht,
unz er sich hette uf geriht.
do er huop uf daz houbet sin,
zehant rette her Gawin
und sprach harte gemechelich:
'herre, bi gotte von hymelrich,
ez enstat üch bi nüte wol,
kein unmuot üch nüt angon sol.
ir ensönt ouch nüt verdaht wesen
vor disen fürsten uzerlesen,
die ir hie sehent schallen.
ez sol üch wol gevallen
ir kurzewile, der sint gemeit'.
'Gawan, wilt du die worheit
hören, wo von ich verdoht bin,
wie der gedank kam in minen sin?'
'ja herre, gerne, daz bit ich'.
'öhein, so wüssent sicherlich,
ich sage ez üch, dez han ich muot,
vor allen disen ritteren guot.
ich gedahte an dich e
und an andere, die hie sint me,
und an die grosse bosheit,
die an dir lit, si dir geseit,
und die verretnisse' sprach er,
'die verswigen ist unze her'.
hie mitte sweig er an der vart.
her Gawon schamrot wart,
leides vol und zornes rich.
in dem palas swigent sü glich.
sü hettent alle durch daz leit,
daz der künig valscheit
zech Gawan und 'verreter' sprach.
vor in allen daz geschach,
gegen im man sü im zorne vant.
Gawan antwürt aber zehant:
'herre, daz ist ein herte wort, (155c)
gedenkent üwere eren hort,
wand an min ere so hant ir
geret vor dirre herschaft mir'.
'Gawan, ich lökene ez niht,
ez ist wor, min munt ez noch giht.
her Ywans ich ouch niht vergas,
von im gedaht ich ouch das,
do ich also verdahte mich.
kein geselle enist hie, sich,
sü sint alle verrêter'.
ein teil sprungent do her fürher,
gros gebrehte men do sach.
Tors künig Ares sun do sprach:
'üwers eides sint gemant ir,
daz ir sollent gon mit mir
zuo Artuse, des gewerent mich,
als ir söllent tuon billich.
er giht, wir sint verretere,
daz ist ein schemelich mere'.
daz selbe sprach her Ywan,
'e got' sprach er, 'Gawan,
men het disen hof heren
gesament mit grosen eren

unde zergot mit leide gar'.
Artus hort ez und süfzete dar,
er sprach: 'Gawan, ich sage wor'.
'herre, lont wüssen sunder vor,
in wele wis alder wie
wir mögent sin verreter hie.
da mitte tuond ir früntlich
alle die gesellen glich,
die ir hant für fürreter'.
Artus sprach: 'ist ez üwer ger,
So sage ich üch, nu hörent mich.
ir wüssent wol sicherlich,
daz man hie vor lüte hette,
die mahtent bürge und stette,
bruochhüser und manig veste hus.
daz grose kastel Orgalus,
daz mahtent sü wider uns gar.
do ich gerne were gevarn dar,
do enwoltent ir nüt lossen mich.
ir woltent e do sin denne ich,
dez enwart min wille nie.
do verlor ich vil lüte, die
ich noch niemer mag verclagen.
daz meiste teil wart erslagen,
ir wart gevangen doch ein teil:
(155[d]) des hette üwer geselle unheil,
der ist drü jor do gelegen.
besweret bin ich durch den degen
in gesach werderen ritter nie,
so vrech one mosse hie,
guoter geberden, geschöpfet wol,
und waz ouch wises rotes vol.
do die herschaft gesessen waz
und ich obe tische sas,
dez ritters stat nam ich war,
die waz lere one herren gar.
von angest und von leide unwert
wart min herze do beswert,
daz ich noch verlor den sin,
do ich nüt sach hie sizzen in.
ir herren, durch den selben man
sprich ich üch verretnis an.
künig Does sun (er heisset Gifles)
der ritter wert, geloubent ez,
ist gelegen drü jor sit,
daz er in eime turne lit.
do von sint ir verreter,
daz ir üweren gesellen do her
liessent ane helfe drü jar:
und ich, daz sage ich verwar,
bin me verreter danne ir.
das ich ie crone getruog, we mir,
oder frölich ze hove ie gas,
unz ich wüste für war daz,
obe lebet oder nüt der man,
ob ich in möhte wider han.
nu ist mir komen in den sin,
die trüwe ich gotte von hymel bin,
der mir het gen guot und ere
und künigriche here,
waz mir geschehen möge joch,
ich losse nüt, ich suoche in doch,
in wie verren landen er si.
ich sage üch allen hie bi:
wel künig verlüret sinen diener,
lot ern durch keinre slahte swer,
der ist keins riches wert niht,
daz er ouch einen tag lebe iht,
der sinen biderben diener lot,
den man durch in gevangen hot
mit gewalt oder listiklich.
vor üch allen gelobe ich,
daz ich mich loge nüt mit maht
an keine stat me denne eine naht,
bitz ich wüsse, ob er noch lebe (156[a])
und man in mir widergebe'.
Sü ruoftent alle gemeinlich:
'verfluochet si, der were sich,
herre, der verretnisse, seht,
wand ir gewunnent nie so reht.
mit schanden so hant wir gelan,
daz wir in nüt gesuochet han
do ze kastel Orgelus'.
'ir herren' sprach Artus,
'morne var ich do hin sunder spot,
aber so helfe mir got,
do höret gros wisheit zuo,
e man in mit gewalt üt tuo'.
'ez ist wor' sprach her Gawin,
'herre, dez sollent ir sicher sin.
der weg ist kümberlich' sprach er,
'ez ist hinnan bitze der

fierzehen tageweide genant,
unmessiklichen gros bekant.
hörent, ich sage üch der bürge sitten.
wenne ir dar kument geritten,
ir vindent patel alle tage,
in wele wis ez üch behage:
einre gegen eim alleine,
hundert an hundert gemeine.
nu hant guoten rat, daz rot ich,
wen ir dar farent ritterlich'.
'Ir herren, essent' sprach Artus,
'do noch beroten wir uns sus,
weln ich fuere die strosse
oder weln ich hie losse
ze behuetende min riche'.
sü ozent behendekliche.
do der künig daz ersach,
daz ez zit waz, er sprach,
daz men uf huebe die tische:
daz wart geton vil rische.
man gap wasser, daz solte sin,
darnoch brohte man den win
in guldinen köphen mit schalle.
do sü getrunkent alle,
uf der stat aldo iederman
sprang uf alzehandanen.
drü tusent ritter hoch gemuot
schruwent alle: 'herre guot,
fuerent uns mit üch an die vart,
lip noch guot würt nüt gespart'.
Artus sprach: 'ez sol alsus sin.
(156b) an wele mir rotent die fürsten min,
gerne fuer ich mit mir die
und die andere las ich hie
min riche bewarn für ungemach.'
künig Vriens zem ersten sprach
für die andere alle daz,
wan er ein wiser herre waz:
'herre, ir endörfent niht
fueren grozes heres iht.
fuerent ein wening lüte guot,
so varent ir wol noch minem muot
und wurt üch dest e sunder bet
unser guot geselle Gyflet.
fuerent die besten mit üch dar,
daz würt üwer ere gar
und gesigent dest e.
schikkent einen an einen, nüt me,
lihte sich ein guoter ergit:
do mit üch mag werden quit
der werde Giflet deste bas.
hant keine sorge umbe das,
nüt bessers kan geraten ich.
heissent schier bereiten sich,
die mit üch do hin söllent varn'.
der künig sprach: 'ir sollent mich bewarn,
ich wil ez haben üweren rot'.
von erst im antwürte bot
künig Ydiers antwürt im eben:
'herre, üch sol nieman rot geben,
wande daz beste daz er kan.
fürfluochet muezze sin der man,
der nüt rote alles üwer heil.
ich weis wol, daz daz merre teil
üwerre lüte varent gerne der,
ob ez üwer wille wer:
aber ir entuond rehte niht.
tuond, als künig Vriens giht,
der rotet üch die rehtikeit:
daz sag ich üch für die worheit'.
'zwore' sprach her Gawin,
'der möhte wol ein tore sin,
der üch gebe einen anderen rot,
denne künig Vriens geroten hot'.
sü jahent: 'fuerent wen ir went dar,
die anderen lont hie bliben gar'.
'daz ist wol geret' sprach Artus,
'nu gont zuo herbergen alsus
und rüstent üch sunder beiten,
so wil ich heissen bereiten
ieklichem ein sidin venlin, (156c)
die mine geverten söllent sin'.
zer herberge giengent sü alle
und bereitent sich mit schalle.
der künig sant in die venlin
unde hiez ouch gebieten in,
daz sü fruege werent bereit
und uf gesessen mit manheit.
Was sol ich üch me sagen hie.
dez morgens, do die sunne uf gie,
worent gewofent die ritter gar,

als in der künig enbot dar.
sü warent für den palas komen
die alle, als ir hant vernomen,
den die venlin wurdent getragen.
ich wil üch irn namen sagen:
daz waz, geloubent mirs,
Gawan und künig Idirs,
Kein und der schenke Lucas.
Tors der fünfte ritter was,
Segremors und Mabungren,
dez öhein waz künig Kyfren:
nu sint ir sübene, weis ich wol.
hern Ywen men dar zuo zallen sol,
Lansulet waz do schier
und künig Nüs sun Ydier.
den ungeschaffenen Küenen zal ouch men
und grove Doun von Aglen,
(nu sint ir zwelf kurteis)
und Galagantis von Galeis,
und Karados Priespras
geselleclich ouch do was:
nu han ich fierzehene genant.
Talas von Rotenberg bekant
waz der fünfzehende gezelt:
die worent sunder uz erwelt.
gewafent stundent sü weidenlich
und wartetent dez küniges ritterlich.
der kam harus gewofent her
uz einre kamer, uf sas er.
noch mime sinne sage ich,
daz nie künig so rilich
gewofent enwart, wüssent daz.
bitz hin für den palas
die künigin im volgen began.
er nam urlop und fuor von dan,
sine gesellen hies er sich scharn.
sü begonden ir strose varn,
also balde sü möhtent hin.
(156d) gar vil volkes volgete in,
daz sü kume koment zer stat uz.
do drie mile gereit Artus,
stille in einre ouwe huobent sü do:
er schiet daz volk von im also.
ungerne unde leidig gar
fuorent sü hein in die stat dar.
der künig und sine ritter guot
rittent fürsich hochgemuot.
sü koment für Brittanie ritterlich,
alse die mere bewisent mich.
einen tag worent sü ungessen,
uz einem walde koment sü vermessen
in queckolter hurstelin.
die sunne gap heissen schin,
do worent die hürste wuest und lang.
die sunne heis den künig twang,
dar zuo gevastet het er:
zuo ruowe so stunt sin ger,
hettent sü funden schönen schat.
von geschiht fundent sü uf der stat
einen grozen boun, do waz wunne,
schatte und einen schönen brunne.
sü sazent abe entwefenen sich
hende und houbet behendeclich
und wuoschent antlütz unde munt.
ezzen wer in sin gesunt,
hettent sü spise gehebet üt:
der enfundent sü do nüt.
sü wurdent zornig und unfro
durch den werden künig do,
wan daz vasten maht in swach.
durch den walt verre ein tal ersach
her Gawan: ein hus, dez nam er aht,
daz waz von rore wol gemaht:
dem hovemeister zöget er es.
'Kein' sprach er, 'mich dunket des,
do sint lüte in dem hüselin.'
Kein sprach: 'ich wil do hin
beschowen, ob ich iht möge vinden.
beitent, hie sönt ir erwinden'.
er reit zuo dem hüselin,
ein alt wip vant er dinne sin:
do enwaz aber keine spise.
sü sprach in guoter wise:
'herre, uns ist hie nüt bekant,
wand alles wueste lant.
wol zwenzig milen umbe dis zil
enist nüt wand also vil,
daz der künig von Mielant (157a)
ein bruochhus het, ist mir bekant.
der künig, er und die jager sin

dikke jagent heimlich har in.
do würt üch herberge kunt,
ob man in do vindet zestunt.
bi den boumen söllent ir ez spehen,
do mögent ir daz hus wol sehen.'
Her Kein des do nüt enlies,
er reit als in daz wip hies.
daz bruochus ersach er vil eben,
dar umbe garten unde reben,
matten, wiher, müln, graben,
dar umbe ein stare getulle erhaben.
enmitten stunt ein turn gros
so guot, daz nüt waz sin genos.
der hovemeister kam dar
und reit über daz wer, dast war,
und über die vallebrucke breit
fuor er do mit manheit.
er kom bi den turn in die habe,
alzehant saz er abe.
er vant aber do nieman,
den er gefreget möhte han,
was do inne möhte sin.
zeime witen sal gieng er in,
der waz lang unde hoch.
under eime kemin darnoch
waz ein gros für enzunt.
do envant er nüt me an der stunt
wan ein getwerc, die cleine diet
an eime spisse einen phowen briet.
keinen besseren gesach nieman,
man möht ouch nüt veisteren han
und gewürzet als man sol.
daz getwerc kond in wenden wol.
Kein gienc zuo im zehant,
grinende er ez gegen im vant.
'getwerg' sprach er, 'sage mir nu,
ob ieman me hie si denne du'.
daz veige wolt im ein wort nüt sagen.
Kein hette ez gerne erslagen,
het er nüt geschammet sich.
er wüste aber wol, dunket mich,
daz ez im schamme were gesin.
er sprach: 'du unreines högerlin,
ich ensihe nieman in disem hus,
denne dich vil arme mus.
den phawen wil ich zimbis han
und teilen ouch, wem ich sin gan'. (157b)
'bi gotte, ir enbizent niemer sin'
sprach daz böse getwerhelin,
'noch enteilent sin nieman.
ich rot üch, gont schier hin dan
harte balde für daz hus
oder ir muezent mit schanden us'.
daz muote Kein an der stat,
er ging dar, mit dem fuoze ers trat,
daz im daz houbet fuor an die mur
und wart bluotende gar sur.
daz getwerc schrei von der not,
ez wonde iezunt ligen tot.
Kein hort uf tuon eine tür.
harte snelleklich harfür
zer linken hant freislich
kam harus ein ritter behendeclich,
starg, freissan unde gros.
an schöne waz nüt sin genos,
drissig jar alt was der man.
ein frisch semit het er an,
gefuetert mit hermin:
gebrisen weidenlich was er darin.
ouch sage ich üch me, daz sin
gürtel waz clar guldin
und von gesteine riche.
haruz kam er herliche,
eine koler truog er in der hant,
daz waz ein sydin wintbant.
Hie wart Kein geslagen mit eime gebrotenen pfowen.
Do er sin gequerc bluoten sach,
zuo hern Kein er do sprach:
'herre, ir hie stont bereit
in disem sal mit manheit.
durch waz sluogent ir den kneht min?'
'der kneht mueze verfluochet sin'
sprach Kein do harte balt,
'wan er ist veige und ungestalt'.
der ritter antwürt im, seht,
er sprach: 'ir redent unreht'.
'so clagentz, lieber herre guot,
sprach her Kein hoch gemuot,
'ich han herren gesehen, die

worent so stolz als ir hie:
unbescheidenlich geret hant ir.
sluog ich einen garzun, sagent mir,
der alhie gebroten het,
hant ir darumbe alsus geret?'
(157c) er antwürt im frilich:
'ir redent nüt wol sicherlich.
ich bit üch durch got unverzaget,
daz ir mir üweren namen saget'.
er antwürt im zornlich:
'ich sage ez üch gerne, nu hörent mich.
tusent besser, denne ir bekant,
han ich minen namen genant.
Kein het man geheissen mich'.
'zwore herre, daz geloub ich,
ir sagent wor, daz han ich bekort:
so demuetig sint üwere wort,
man mag üch kennen mit worheit.
daz üch der phawe wart verseit,
daz enist nüt reht in mime hus,
daz man keine spise versage drus
dem, der sü geheischen kan.
dez phawen söllent ir üwer teil han
zehant ze üwerme imbis'.
er nam den phawen an dem spis
und huop in uf hohe gar.
waz er iemer möhte dar,
sluog er Kein einen slag so gros,
daz er vil nohe den tot erkos,
an den hals und in den giel,
daz er nider zer erden viel
und nüt möhte geston.
daz smalz im begonde gon
durch die kolier, daz beschach:
do der phowe ze stücken brach.
der brant tet im do so we,
er truog daz zeichen iemerme,
her Keyn an sime libe gar.
do warf der ritter dar
den pfowen für die winde,
die ossent in geswinde.
'Kein, stont uf' sprach er zornliche,
'dast üwer teil, üch würt nüt me.
balde vliehent von mir hin,
sere ich uf üch erzürnet bin'.
zwene knehte koment do,
die fuortent Kein uz ieso
zuo sime rosse, uf saz er.
über bruggen und über velt reit er,
unz er zuo künig Artus kam.
der beite sin, unz er in vernam.
sü sprachent alle an den stunden:
'Keige, hant ir üt funden
dez, daz ir gesuochet hant?'
er sprach: 'diz ist ein böse lant,
keine spise man hie vinden kan. (157d)
ir muezent vaste riten dan,
e ir geherbergent baz.
ir vindent zessende dis noch daz,
alse men mir het geseit.'
Gawan antwürt im die worheit,
er sprach: 'die zuo üch daz geret hant,
den muoz ouch essen sin bekant.
in disem walde man sü siht
leben one spise niht.'
'dast wor' sprach Kein sunder spot,
'aber so helfe mir got,
ich sage üch für die worheit,
daz ein ritter so vil hochvart treit,
daz er üch beherberget niht
umbe kein ding daz geschiht'.
'so enist er nüt' sprach Artus,
'ein edel man in sime hus.
Ôhein Gawan, ritent dar,
nement der rede selber war'.
Gawan der saz uf zehant,
(waz sol ich me sagen) er vant
daz brochus. do er dar in kam
und sin der ritter war genam,
er enphieng in frölich zehant
und froget in, wie er wer genant.
er sprach: 'die mich erkennent,
Gawan sü mich nennent'.
dar noch seit er im sinen muot,
daz künig Artus der herre guot
were gerne in sin herberge gesin do.
dez wart der ritter harte fro,
er sprach: 'herre, ritent dar,
durch got bringent in balde har'.
Gawan snelleklich wider reit

und hies sinen öhein kumen gemeit.
aber e sü komen dar,
lies man die wiger abe gar
durch vische vohen in einem vach:
künig Artus ze eren daz geschach.
der ritter enphing in herlich
und fuort in in den sal rich.
sü fundent die winde doch
den phowen essende noch.
der künig sprach zuo Hartalas:
'die winde enbissent vil bas,
denne wir hütte hant getan,
trüwe ich üch sol, her Gawon!'
der ritter lachete und hort ez gar,
(158ª) Kein sweig und nam ez war.
in einre kamere wunnenclich
hettent sü entwefent sich.
daz essen wart zuo hant bereit,
man truog in für mit richeit
alles, daz man essen sol.
dar nach hies er sü weschen wol
houbet, hals und fueze gar,
wande sü worent harneschvar.
sü leitent sich an guote bette:
semit tekelachen men do hette.
sü slieffent wol one ünderlos,
unze men den morgen kos:
do erwachetent sü mit suezikeit.
der imbis waz aber bereit
vil und genuog an der stet,
wand ez der würt mit willen tet.
ze tische man herliche saz,
nie herren wart gedienet bas:
so manig trahte broht man der,
daz ez zevil ze sagende wer.
sü lachetent ouch alle, daz
Kein also verbrant waz,
wan daz getwerc verhal ez niht,
ez seit in alle die geschiht.
ez enwere ze keiner stunden
von Kein nüt befunden,
ern hette ez niemer braht uz
noch ouch der würt von dem huz.
Keins spottetent mit schalle
sine gesellen alle,
bitze sü slafen leiten sich
nuwent ein wening, dunket mich.
der künig der stunt uf zehant
und alle die sinen er bi im vant
und wefentent alle sich.
der künig dankete frölich
dem würte daz er im hette geton.
er sprach: 'ir sönt mich wüssen lon
üweren namen, dez bit ich'.
'Ydiers der schöne nemet men mich
und ist dis hus min.
herre, ich bit üch, mag ez sin,
fuerent mich mit üch hinnen.'
Artus sprach mit sinnen:
'inen mag mit mir fueren nieman me,
wan die ich bi mir hette e
mine gesellen, die ich hie han'.
er nam urlop und fuor von dan,
der ritter wider hein reit. (158ᵇ)
künig Artus fuor fürsich gemeit
mit sinen gesellen unverzaget.
waz sol, ob man ze vil saget,
ich wil ein teil vergessen.
sü worent zwen tag on essen,
Spise envant do nieman.
sü enmohtent nüt einen imbis han
noch herbergen an den ziten.
sü muostent fürsich riten,
bitz man der aventüre gart ersach,
do manig oventür geschach.
mit den closeneren sü ozent,
der me denne hundert do sosent.
ich wil unbekümbert sin
noch nüt daran legen die sinne min,
daz ich üch gar sage daz,
wie wunderlich der kirchof waz.
so selzene wunder lagent dran,
daz nieman gelouben kan,
daz ez alles wor wer:
war umbe er were gestiftet der,
wannan die serke komen dar
und daz reht, daz sü hettent gar,
daz hus und die closener.
ich ensag üch ganz nüt daz mer,
bitz reht kumet die zit,
daz men sagen sol, wie ez lit.
doch vernement die rede min:

künig Artus waz do gesin
zwene tage, daz geschach:
den garten er wol durchsach.
do schiet er dannan schiere.
er reit eine riviere,
daz er in eine gegen kam,
daz schönre nieman vernam
so welde, matten, garten cluog,
dar inne selzenre boume gnuog.
durch den walt gewahsen was
so geil und so lang daz gras,
daz man schönrez gesach nie:
den rossen ez an den buch gie.
ze vesperzit koment sü do daz
graz so gar vertrettet waz:
wels aber waz lang,
daz waz gevallen sunder dang
und vertrettet, do man hin reit.
me denne eines schutzes breit
waz ez vertrettet allez gar.
(158ᵉ) dez küniges lüte nomen war,
daz me denne hundert worent do
geritten noch gedunke also.
Her Gawan bat den künig hoch,
daz er im ritte eben noch.
'disen getretteten weg ich spür.
den lont mich riten für
fragen harte geswinde,
ob ich kein hus vinde,
do wir herbergent noch hint,
und sehent, daz ir üt komende sint
uz disem wege breit'.
er reit gar mit frischeit
den getreteten weg fürsich
und reit nüt verre, hörent mich,
bitz er kam uz dem walde.
uf einem bühel balde
sach er ritender lüte vil,
wol hundert ritter, als ich sagen wil:
die fuorent buhurdierende gar.
vaste ilte er aldar,
unz er uf den bühel gereit.
gine fuorent fürbas gemeit.
eine burg er aber do ersach,
schönre enwart nie, so er sprach,
uf einem wasser gelegen wol.
in enweis, waz ich mere visieren sol,
ich enmöhte gesagen einen ganzen tag
die geschöphede, die an der bürge lag.
aber ich wil daz wol jehen,
daz schönre hus wart nie gesehen.
her Gawan einen brunnen sach
schöne fliessende als eine bach.
zwo juncfrowen woren do gemeit,
mit purpure worent sü wol becleit:
die hettent zwo justen guldin
dez wassers schöphetent sü darin.
her Gawan begonde sü schowen,
er sprach: 'got grueze üch juncfrowen
und geb üch heil, daz bit ich'.
sü antwürtent gezögenlich:
'lieber herre, das vergelt üch got'.
'juncfrowen, ich vroge üch one spot,
uf üwer trüwe sagent mir,
waz tragent in den justen ir'.
die eine sprach: 'ich sage ez üch wol,
ez ist wasser, do mitte weschen sol
ein guot ritter die hende sin'.
'zwore' sprach her Gawin,
'ir hant in weidenlich genant'. (158ᵈ)
'ez ist wor' sprach sü zehant,
'in gesach bessern noch nie,
sehent in in die burge riten hie'.
her Gawan fürderte sich do
und lie die rede sin also,
bitz er uf die brugge kam
und in die stat, als ich es vernam,
durch die porten so zehant.
sins lebendes enwart im nie bekant
sit er geborn wart, er sprach,
daz er schönre stat nie gesach
'und engesihe lihte deheine niemerme,
die so wol ze wünsche ste.'
die gassen worent behangen zallen siten,
wo men in solte riten,
mit umbehengen riche:
daz wundert in sicherliche.
semit worent gespreit dar in
unde manig baldekin
die lengin durch die gassen dar.

her Gawan der sach ez allez gar
und wehselerbenke gevieret,
goltsmide gedemer wolgezieret.
do sach er vil geschirres sin
guldin unde silberin,
köphe, schaln, gürtel cluog
und reinre vingerlin genuog,
guldin sterlinge turneis,
der men sich do aller fleis.
vil manige münze wart im do kunt
unde in den hüseren vech und punt,
daz erz nüt vollesagen kunde.
die türen stuondent offen an der stunde,
daz hette in in wunder broht.
aber dez waz er wol bedoht,
do er nieman envant,
er gedohte al zehant:
sü volgent irme herren noch,
do im ist hin ze ritende goch,
imme ze eren uf die burg zehant,
als ir do vor gehöret hant.
Reht uf die burg er reit
in einen schönen sal breit,
waz so lang in der mose alsus
reht als eines arenbrostes schus.
er vant die tische so bereit,
daz keiser und künig gemeit
möhtent mit eren do gessen han.
(159a) daz ezzen vant men bereit stan,
win und brot waz do bereit
uf den tischen herlich bekleit:
do enwaz aber nieman.
in einre louben do vornan
sach er uf telleren silberin
wol hundert houbet wilder swin.
der pfeffer waz darzuo bereit
in silberinen schüsselin breit.
her Gawan sach daz sunder
und nam in des gros wunder,
daz er nieman do envant:
dez wolt er dannan zehant.
hin uz über die brugge er reit,
er wonde vinden do gemeit
die juncfrowen mit den justen guot,
daz er fragete sü noch sinem muot
umbe der stat gelegenheit.
er vant sü nüt, das was im leit,
gar zornig er dar umbe waz.
er sprach: 'het ich gefroget bas,
sü hettent mirs gerne geseit
von ort unz ende die worheit,
war der herre kumen wer,
der do reit in die burg her'.
gros rüwen ez in hette,
daz er nüt me mit in rette.
do enwolt er nüt me sumen sich,
er reit fürsich snelleclich,
unz er zuo sinem öheime kan.
er enwolt e nüt ruowe han,
bitz er kam für den künig her.
er sprach: 'öhein, sage mir mer,
mögent wir herberge han?
daz solt du mich wüssen lan'.
'herre' sprach her Gawan cluog,
'üch würt zessende genuog,
daz wüssent fürwor'.
Keige sprach: 'dast wol geret zwor,
so diene ich fröliche
vor mime herren riche
und vor den gesellen min'.
'Keige' sprach her Gawin,
'ir geloubent mir noch keinem man
die wunder, die ich befunden han'.
sine geschiht seit er dar,
alse ers befunden hette gar.
sü begonden in die stat gahen:
do sü die gassen ersahen,
so grosse richeit in für kam, (159b)
daz ez den künig wunder nam.
'ein wort' sprach Keigin, 'muoz ich sagen.
stat, der dich mohte einweg getragen,
ern liesse dich hie niemer,
daz wolt ich roten iemer'.
in die burg rittent sü über al
und rittent in den grozen sal.
sü fundent dinne nieman
noch enmohtent ouch nüt han,
daz gesent ir ros noch ir phert.
sü sprachent: ez enwere nihtes wert,
vastent die ros und ezent wir.

der künig sprach: 'rotent ir,
so wir gessent one alles sparn,
daz wir denne in die matten varn'?
sü volgetent im dez alle
und sazent ab mit schalle
und bundent die ros also
allenthalben hie und do.
Hie kam kunig Artus zuo Lis ron ungeschiht, hern Brandelins burg.
Sü entwefentent sich
und nament wasser behendeclich
mit beckin silberin clar.
der künig saz mit den ersten dar:
do sosent sü alle hochgemuot.
Keigin die erste trahte guot
saste er für den künig do
harte weidenlich und vro,
ein houbet von eime wilden swin.
dar noch den gesellen sin
gap er allensament vil.
er sprach: 'wer dez me wil,
dem gip ich noch dem willen sin,
wan die koste enist nüt min:
do von gip ich ez williclich.
ouch sage ich üch sicherlich,
möhtent die ros han gessen in
houbeter von den wilden swin,
wir liessent der herberge niht,
wan man hie guote bette siht.'
nu sönt ir wüssen sicher daz,
durch eine tür, die offen waz,
ersach zehant her Gawin
in einre kamere einen schilt fin
an eime nagele an der want.
in dem schilte men stecken vant
von eime sper ein trunsellin
(159c) mit eime schönen venlin.
ich sage üch für die worheit,
do ern ersach, er gewan sin leit:
harte sere ez in erschrahte.
ane reden, so balde er mahte,
stunt er vomme tische uf zehant
und warf ein messer uz der hant
und lief ane raste
und gurte sin ros vaste
und sturzete sinen helm uf risch
und saz wider an den tisch.
er nam den schilt bi sich:
daz duhte den künig wunderlich.
die andern begondent alle jehen,
waz her Gawin were geschehen.
sü wunderte alle sere daz,
warumbe er gewefent saz.
sü wandent, daz der helt mere
von vastende unsinnig were
und ouch von der hitze gros,
die man do des tages kos.
ez nam sü wunder an der stette,
warumbe er sich gewefent hette.
sü ensohent nieman
und enwüstent, wovon ers began.
der künig sprach: 'ez ist min gir,
lieber öhein, nüt verhelent mir,
warumbe hant ir daz essen gelan.
ir machent uns des alle wunder han,
daz ir üch sus gewofenet hant.
sagent mir, wie ist es üch gewant:
het üch ieman üt übels geret?'
'nein zwore, herre, ez enhet.
sint ir mir holt, so bit üch ich:
fürderent daz ezzen durch mich'.
der künig sprach: 'sagent mir doch,
ir vastent so wol als ich noch.
ich enisse one üch nüt sicherlich:
samir got von hymelrich,
daz essen tete mir nüt wol'.
'ir hant unreht, trüwe ich üch sol'
antwürt im Gawan ungemuot.
er sprach: 'ich neme kein guot,
daz ich eze in disem hus.
joch wer ich vil gerne drus,
ungerne bin ich hie me.
ich bit üch, fürderent üch dest e,
herre, ze essende durch mich'.
der künig beriet nüt lange sich,
bi gotte swuor er, er ensolte (159d)
niemer noch enwolte
enbissen niemer mas,
bitz daz er erfuere bas
von ort unz ende die worheit,
warumbe er sich hette bereit.

'herre' sprach her Gawan,
'er were nüt ein wise man,
der üch liezze vasten alhie.
ich seit üch e, wie ez mir ergie.
herre, üch würt von mir geseit
hie die ganze worheit.
Ir wüssent wol vor zehen jaren,
daz vor Meilant waren
mit üch künige, fürsten fruot
und rittere vor der stat guot
wol zwenzig tusent, ich wenen wil.
in der stat waz ouch vil,
wan der herre was wol geborn
und an richeit uz erkorn.
einz morgens rittent sü uz der stat
und totent uns so not, daz ich hat
mich nüt gewefent und sach daz.
den geschrei ich horte unde sas
uf min ros harte snelleklich,
ungewefent so waz ich.
ich reit hin gegen dem geschre:
gewefens an het ich nüt me,
denne minen schilt und min sper.
also reit ich für mich der,
do sach ich komen gegen mir
die vigende, daz sönt gelouben ir.
die noment die widerkere,
gegen der stat rantent sü sere
mit ir gewinne gar gemeit.
ich rant in noch mit torheit:
vil noch het ich den lip verlorn.
mich stach her Brun, daz waz mir zorn,
mit einre gleven durch das ahselbein,
daz ich vil nohe dez todes schein.
do lag ich von der wunden
fier monot an den stunden
bitz an einen morgen sicherlich.
wachende in mime gezelt lag ich,
do sach ich luft und schönen velt.
die gern huop man uf an dem gezelt,
do sach ich minen kneht riten
min Gringalet an den ziten.
ich rief im geswinde no,
(160a) ich hies den sattel bringen do.
uf der stat one beiten
ich hiez daz ros bereiten,
ich tet mich ane snelleklich,
ich hies minen harnesch bringen heinlich.
ich wofente mich wol zuo wer
und reit alleine uz dem her.
herre, inen weis wers üch seite,
ir rantent mir noch gereite
und botent mich widerkeren.
ich sprach: 'ich wil üch gerne eren,
kerent wider, got gebe üch heil:
ich wil erbanchen mich ein teil'.
ir kertent wider, ich reit für mich,
zwene tage one essen waz ich
noch envant herberge dar zuo.
an dem dritten morgen fruo
hort ich zer rehten hant hinuz
lüte in eins einsidellen hus.
ich reit uf die trüwe min
zuo dem einsidellen hinin,
ich dahte: dir wil gelingen.
ich vant in messe singen.
Do er die messe gesang,
zehant braht er uns apheltranc,
heberin brot er darin brach.
het er bessers gehat, er sprach,
er hette mirs unverseit:
daz weis ich für die worheit.
herre, also schier ich do gas,
ich nam urlop und reit fürbas
harte balde von dan.
der tag waz wünnesan,
schönern ich nie gesach.
gruene waz des waldes tach,
die boume dikke, hohe, breit,
der vogelsanc was so gemeit,
der walt gap so suezen smac,
daz min herze fröiden pflag.
ich spriche, als ich ouch do sprach,
daz nieman schönern walt gesach,
als umbe die cluse, duhte mich.
von dem heiligen man kam ich
in groze rüwe an der stette,
daz ich min leben gerne hette
gewandelt, dez hette ich begert,
were der gedanc langer gewert.

er ging zehant von mir hin dan:
alsus verirret balde ein man.
(160b) nu sage ich üch fürbas:
in dem gedanke, do ich waz,
bleip ich unz an den mitten dag.
do die selbe zit gelag,
do sluoc mich ein liehter glanz fin
vornan under die ougen min.
do sach ich umbe und nam war
zer rehten hant ein gezelt clar.
daz waz gemaht so rilich,
daz man niergent vant sin gelich.
vil richeit waz gewürket drin,
die seil worent sydin,
do mitte ez gespannen waz
für die hitze uf daz gras.
die türen worent entslossen gar,
al umbe und umbe goltvar,
gestepet mit borten guldin.
ich reit dar uf die trüwe min
unde bukete min houbet dar in.
ich sach drü bette bereit sin:
man möht ir nüt bas gemaht han,
so riche tekelachen lagent dran.
aller tekelachen richeit
waz uf daz eine bette geleit,
von Alexandri purpurin
gefuetert wol mit hermin.
dar uf ein maget lac,
schöne und clarer danne der tag:
ir gelich man niergont vant.
von minem rosse saz ich zehant,
an einen boum ich es bant,
schilt unde sper leit ich hin zehant.
in daz gezelt ging ich aldar.
das sag ich üch wol für war:
waz richeit ussen sach ieman,
tusent stunt me waz innan.
schöne bluomen worent darin,
gezet frisch unde fin.
ich sas dar, als ich mich bewag.
do die schöne juncfrowe lag,
daz alle, die man geborn siht,
möhtent bas gezieren niht
ir schöne geschöphede, ir antlütz clar,
ir roten munt, ir goltvar har:
an ir enwaz vergessen niht.
ich sach an ir lieplich angesiht,
daz ich zemole wart enzunt.
min houbet entwefent ich zestunt.
den sin ich noch verlos,
do ich ir schöne rehte erkos: (160c)
ich sach an die minnenklich.
sü slief also guetlich,
in getorste sü nüt gewekken,
wan ich vorhte sü erschreken.
ich sach sü so vil an zwor.
daz ich mine sinne verlor.
sol ichs üch nu sagen gar,
ze küssende sü bot ich mich dar
und kuste sü so gemechelich,
daz sü nüt erschrac, so duhte mich,
wand also vil, daz sü sprach
unde doch mit ougen nüt uf gesach:
'lieber herre, lont slofen mich'.
do mitte slief sü fürsich.
Hie mitte sweig her Gawin
und seite nüt me der mere sin.
er sprach: 'öhein, sunder spot
ich bit üch, essent durch got,
wande die rede züge ze lange sich
unde were gar verdrössenlich,
seit ich üch gar, wie ez ergie.
die hanen würdent e kregende hie,
e ich ez hette gar geseit.
ouch weis ich für die worheit,
daz wir noch hütte gewinnent
gros leit, daz versinnent'.
der künig sprach mit guoter geberden:
'nüt lont mich meineide werden,
wen ich noch nüt von üch bevant,
warumbe ir den helm uf hant.
ich swuor, daz ich enese niht,
unz üwer munt mirs gar vergiht.
meineidig mahtent ir mich,
seitent irs nüt und ese ich'.
des entwurt im her Gawin,
er sprach: 'lieber herre min,
ich sage üch die rede gar,
do mitte ich mich nüt wol bewar.
herre, vor der juncfrowen bette,

die so schönen lip hette,
saz ich eine lange stunt,
unz ich wart von ir minne enzunt.
ich enmohte nüt enthaben mich,
ich helsete sü guetlich
und kuste aber ir mündelin zart.
do mitte sü ermündert wart,
sü sach uf mich ebene an.
'got' sprach sü, 'wer ist dirre man?
(160d) ez enist min bruoder nüt, wen ich'.
'juncfrowe, daz habent uf mich,
üwer liep ist aber hinne'.
sü antwürt mir mit sinne:
'liebes han ich nie gegert.
ze mole wer er sin entwert,
bete mich umbe liebe ieman.
do von fliehent hinnan,
herre, daz wüssent fürwar,
oder ir werdent zerhowen gar,
ir fliehent denne balde einweg,
wand zwene die besten ritter kec,
die man iergont vinden kan,
sint mine bruoder die ich han.
der dritte ist min vatter gemeit,
der noch het soliche manheit,
daz nieman frecher ist.
der würt gar zornig an dirre frist,
vindet er üch hie, sönt wüssen ir'.
alsus gap sü urlop mir,
die min herze minnete sere.
ich bat vaste die vil here,
ze jungest ich mich ir nante,
minen namen sü erkante.
sü sprach: 'ich han vor manigen tagen
mine bruoder gehöret sagen
von Artuses öheim so wol,
daz men in billich eren sol.
der ist ein so bescheiden man,
daz er nüt fuere von hinnan,
er gesehe bruoder und vatter min.
möhtent sü iezunt hie sin,
dez fröwetent sü von herzen sich,
daz süs im büttent erlich
an herbergen und an spisen:
ich höre in sere prisen'.
öhein, der rede würt zuo vil,
doch ich eht daz sagen wil:
mir wart als angest zuo ir dar,
daz ich entwefente mich gar.
zuo mime herzeliebe ich
leite an daz bette mich
zetuonde allen minen gelust:
sü wart gehalset und gekust.
herre, nu würt ouch üch geseit
mine grose bosheit.
den magettuom nam ich ir
über iren dang, geloubent mir.
durch ir weinen nüt lies es ich,
wie sü doch weinete jemerlich: (161a)
ir geswant harte vil.
do ich an mins herzen spil
also gros jomer sach,
do hette ich leit und ungemach.
waz ich seite an der stunde,
getrösten ich sü nüt kunde.
ich truhte sü under min arme gar.
in den dingen kam do har
ein ritter bereit, muoz ich jehen,
schöner man wart nie gesehen.
er sprach als ein zornig man:
'swester, wer ist do innan'?
'bruoder, er ist frömede mir'.
'herre' sprach er, 'unreht hant ir.
min gezelt ir gebrochen hant,
daz mueget mich, daz si üch bekant'.
die juncfrowe lute schre:
'bruoder, owi und owe!
dirre ritter het geschendet mich,
daz clage ich dir clegelich.
lo bruederliche truwe werden schin
und rich ez an dem libe sin.
ez enist kein lant me,
do man mir ere biete als e.
über minen willen mirs geschehen ist.
obe du zornig gegen mir bist,
das soltu gegen mir mossen,
din zürnen abe lossen'.
do ez der bruoder horte do,
wüssent, daz er was unfro.
er zuhte daz swert mit manheit,
einen ger von dem gezelt er versneit,
daz er reit in gerumeklich.

er sach mich an freislich.
verstrumet waz ich also,
inen wüste waz ich schuof do.
durch daz ich hette unreht,
darumbe schamete ich mich, seht.
herre guot, tuonz durch mich,
ezzent deste fürderlich,
wande sol ichs gar vergehen,
do mag nur schade von geschehen'.
Artus sprach: 'öhein min,
sagentz kürzlich, ez muoz doch sin'.
'herre' sprach aber Gawin,
'der ritter hette in der hant sin
sin swert und kam freislich
und sprach gar hochvertiklich:
(161b) 'herregot, waz vohe ich an?
slahe ich disen bösen man
sus ungewefent, so bin ich
geschendet iemer, dunket mich.
er sprach mir: 'bösewiht, zehant
waz mannes bist du, tuo mir bekant'.
ich sprach: 'herre, ich bin Gawein
künig Artus öhein'.
er wolte mirs aber gelouben niht,
er sprach: 'min munt niemer gegiht,
das so grosse bosheit
von Gawane ie wurde geseit.
daz ir des zihent Gawin,
des muessent ir verfluochet sin.
sint ir ein ritter? nein ir,
ir sint ein schintfessel mir.
wer buoben were tuot, der sol sin
ein buobe uf die trüwe min.
ir söllent ein buobe sin bekant.
mit gewalt ir verhönet hant
die schönste und die beste
und die wiseste, die man weste.
ir hant ir auch benomen dan
die selde, die sü solte han.
men mag ez für ein wunder sagen,
daz ich üch nüt noch han erslagen'.
do mitte ging er mir noher bas
zeslahende mich und lie doch daz.
er sprach: 'wefenent üch swinde,
e mich min zorn überwinde,
wan ich förhte für die worheit,
daz ich üch slahe unbereit'.
ich sach in, dez geloubent ir,
so zornig komen gegen mir,
do wefent ich mich zehant:
und do men mich bereit vant,
do ging ich für die junefrowe fin
und sprach: 'suezes liep min,
üwer bruoder geloubet niht
waz ich gesage, des er giht.
Gawan, Artus öhein bin ich,
er het nieman lieber denne mich.
daz sage ich üch, wie ez erge,
ich wil üch gerne nemen zer e.
wellent ir, als ich han geseit,
ich bin ze swerende bereit.
ir söllent üweren bruoder bitten,
daz er beite mit guoten sitten,
unz üwer vatter kume her,
so tuon ich noch sinre ger'.
sü antwürt im wisliche (161c)
und sprach zühteclíche:
'ich bitte üch durch got, bruoder min,
ir sönt mir genedig sin.
machent mich geistlich zehant,
wan ich zur welte bin geschant'.
er sprach: 'des han ich nüt muot,
ich wil üch beroten, swester guot,
hohe genuog fürwar,
dez bösewihtes undankes gar,
der zuo hant muoz bliben tot'.
herre, also strofet er mich zuo not
und rette mir smechlich,
dez ich sere schamete mich.
sin swester antwürt im zehant:
'sit üwer sin ist so gewant,
daz ich sol nemen einen man,
so bit ich umb hern Gawan.
ist ers, so weis er an dirre stet,
daz ich min leben nie getet
keine bosheit denne mit im hie,
dez ich schande gewünne ie.
ein anderre huebe mir uf, seht,
min laster und hette ouch reht.
ich nim in, ob ez wesen sol,
wan ich möhte in geböseren wol'.
Herre, sus lobete mich die gnuog,

die min herze bi ir truog.
ir bruoder, daz geloubent mir,
gar zornlich antwürt ir:
we, wie ist so balde enteret
wibes sin und umbekeret!
ez enist nüt her Gawin,
ich töte in mit den henden min'.
er trat mir zuo und sluog mich, daz
ich vil noch gevallen waz.
er sprach: 'sitzent uf bösewiht,
wer üwer houbet gewefent niht,
so wer üwer ende hie gesin'.
ich sas uf min ros, ohein min,
und bat in an den ziten,
daz er mich liezze enwec riten.
er enwolte, daz ist die worheit.
er sprach: 'üch si widerseit,
wan ich üwer verchvigent bin'.
die ros liessen wir louffen hin
gegen einander vigentlich.
ich sage ouch, daz er uf mich
einen solichen stich stach,
(161d) daz men mich uf der erden sach.
ich stach in zuo der selben frist,
daz ez mir noch leit ist,
wande durch den schilt und durch
den man
sach men mine gleve gan.
ez waz mir leit, do ich es bevant,
daz er sin ende nam zehant.
daz groze leit huop wider an,
daz die juncfrowe do gewan
umbe iren bruoder, der do lag.
groser unmehte sü do pflag,
daz ich wonde sü were tot.
ich tet minen helm abe von der not
unde labete sü mit einem wesserlin
und nam sü zwüschent die arme min.
ich enmöht ez nüt gelossen han
umb alles, daz ie man gewan.
iedoch so wonde ich sicherlich
an der stat, men zerhiewe mich.
harte balde ich daz vernam,
ein ritter her gewefent kam,
der fuorte ein gleve starc do her:
Melian von Lis claget er.

weinende sprach er an der stet:
'lieber sun, der üch den tot tet,
der hat mir leiden trost gegeben.
ich enbitte nüt me langer leben,
wan bitz ich üch gerechе e'.
bi der lich bleip er nüt me,
er reit zuo mir, muoz ich sagen.
er sprach: 'herre, ir hant ürslagen
minen lieben sun, daz geltent ir,
und min gezelt gebrochen mir,
mine tohter, die alle vrist
gepriset von allen lüten ist,
in enweis ob ir ir totent iht.
üwerre kurzewile wil ich niht,
daz ir sü under den armen hant'.
die juncfrowe versan sich zehant.
do sü irs vatter war genam,
sü seit im gar wie ez kam,
rehte wie ez ergangen waz.
do er die worheit erhorte bas,
er wolte mich erslagen han
und tet doch als ein biderman.
e er mir wolte tuon üt we,
minen helm hies er mich uf tuon e.
ich seit im ouch die rehte mere,
daz ich Gawan üwer öhein were.
ich wolte nemen die tohter sin. (162a)
er gap nüt uf die rede min
und widerseite mir zehant
und kam gegen mir gerant.
waz sage ich üch me, herre min,
ich tet im als dem sune sin:
daz rüwet mich für die worheit.
do enbesserte sich nüt daz leit,
daz do wart mime liebe kunt.
sü lag in unmaht do zestunt.
inen enwolte lasen nüt daz wip,
sü waz mir lieber danne min lip.
überhaben ich mich nüt enkan,
ich weine, swene ich gedenke dran.
so we würt mir von jomers not,
daz ich wene sterben tot.
Herre, nu vernement mich,
ich wil üch sagen kürzlich.
uf eime grosen orse zehant
ein ritter gewefent kam gerant:

gros und ummessig waz er.
so gar gros leit hette der,
daz ez üch möhte wunder han.
vatter, bruoder clagete der man,
die er tot vant beide.
mit grozem herzeleide
sprach er: 'hütte fruege hie
liez ich do inne gesunt die.
nu vind ich sü tot beide:
ich sölte töten mich vor leide.
got, war ist ginre komen,
der in den lip hat genomen'.
die liche lies er ligen und sprach:
er wolte niemer han gemach,
unz er sü gereche reht.
ich hette mich geleinet eht
mit trurikeit an daz bette.
ein küssin ich uf der schos hette,
dar uffe huop ich mine trütin
in unmaht under den armen min:
sü waz rehte totvar.
der ritter reit zuo uns dar
zornig als ein unsinnig man
und sprach mich snelleclichen an:
'herre, ir söllent mich wüssen lan,
wer mir den schaden het getan,
den nieman gewan so gros.
gine dort in üwerre schos
die ist ouch tot, dunket mich.
(162b) wie fundent ir sü, dez frege ich,
wie blibent ir an dirre stet?
wüssent ir, wer sü ertötet het?
daz sagent mir sunder wanken.
got der sol ez üch danken,
sagent ir mir die worheit'.
undruwent do gewan ich leit,
min herze gros ungemach gewan.
so gros kelte ging mich an,
von engesten wart mir do so we:
mir geunmahtete nieme
bi minen tagen von ungemach,
dan do der ritter mich ersach.
gros wunder ez in do nam,
unde do ich zuo mir selber kam,
zuo rede satte mich der ritter gewer
und fregete mich, wer ich wer,
warumbe ich hette so gros leit.
ich anwürt im die worheit:
ich wer der würsten vienden ein,
der er ie gewan dekein,
daz ich sluog mit den henden min
mit sünden gros den bruoder sin
und sinen vatter, den kuenen man.
er sprach: 'wie getorstent ir dan
bliben hie uf diz zil?
ir hant begangen kuonheit ze vil,
aber ich geloub ez niht,
daz ir die torheit tetent iht.
wer het ez geton doch, dez vergeht'.
do seit ich im die sache reht,
wie ez anving und ende nam.
do sin swester zir selber kam
und ir ir bruoder wart bekant,
die worheit seit sü im zehant.
gnode ich in zehant bat
und wolt im sweren uf der stat
selbe hunderste manschaft
und ein closter stiften mit craft
mit hundert münchen und hundert nunnen
und hundert converse versunnen,
und soltent ir daz frigen e:
darnoch nem ich sine swester zer e.
er antwürte mir wislich:
'dez duhte mich sicherlich,
ich bin her zehinderst komen.
hette ich ez von erst vernomen,
alse min bruoder tet doch,
er und min vatter lebetent noch,
wan ich hette geton gewilliclich (162c)
daz, des ir hie bittent mich.
zwor, ich hette üch nüt verseit
mine swester mit worheit.
ir hant vatter und den bruoder min
erslagen, dez sönt ir gewis sin:
ich engewünne suone mit üch niemer,
wande ich were geschant iemer.
lieber stirbe ich mit in zehant,
danne ich al min leben si geschant.'
Do mitte hiez er wefenen mich,
harte swinde daz tet ich:
in getorst ez im versagen niht.

ich saz uf min ros die riht,
daz tet ich harte snelleklich.
ich vorht in sere sicherlich,
wan er waz wol zuo prise,
biderbe unde wise.
uf daz velt hin rukket er do
an ein ende, ich ouch also:
suz verrete einre dem anderen sich.
gegen einander vigentlich
ritten wir mit geneigeten spern.
wie ez geschehe, ich wil üch wern.
wir stiessent also herteclich,
daz er viel nider und ouch ich.
do noch mit den swerten blos
gobent wir einander slege gros.
ze jungest, seht, do tet er mir
me danne ich im, daz sönt gelouben ir.
so muede maht er mich, daz
daz böser teil min waz.
ich gedohte mir einen list
und bat in an der selben frist,
daz er mir seite den namen sin:
die wile ruowete ich, herre min.
'ich heisse Bran von Lis' sprach er schier,
'der vrech und der kuene Ydier
ouch von Lis hies min vatter wis,
min bruoder Melianz von Lis.
hettent ir mich erslagen dan,
so hettent ir drie die türsten man
erslagen, die nu hant das leben.
aber ich sol üch strites geben
gnuog, ob mir got helfen sol.
ich geriche sü an üch wol,
daz weis ich wol sicherlich.
ez mag nüt lange ziehen sich
dirre strit von uns zwein:
(162[1]) sterben muoz under uns der ein'.
ich antwurt im der rede sin:
'wir sönt anders tuon, herre min.
ob ir mir ane gesigetent wol,
nieman ez üch gelouben sol.
in diseme lande geloubet nieman,
daz mir ein man gesige an.
ez were wol noch minem muot,
daz wirs zügent für herren guot,
die seitent daz wore mêre,
weler der beste were'.
herre, er bejêzete daz.
mit solicher gedinge daz aber waz,
wo daz er ersehe mich
unde were ungewefent ich
oder bereit, fünd er mich so,
ich solt mit im striten do.
daz gelobete ich im alsam:
sit ich nie nüt von im vernam.
mit der gedinge gescheiden
der strit wart von uns beiden.
sider engesach ich nieme in,
war ich landes komen bin.
do wir ze tische sosent hie
und ich uf stunt trurig und gie,
zwore, daz ich do nüt enas,
wüssent, daz daz vor vorhte waz.
ich sage üch aber, wie daz geschach.
reht einen solichen schilt ich sach,
alse Bran von Lis die wofen treit,
do er ze leste mit mir streit.
daz bekant ich ieso:
ich sach in der kamer do
den schilt hangen sunder spot.
herre, also helfe mir got,
ez ist wor uf die trüwe min.
ich sihe noch drinne min venlin
unde von mime sper ein trunsel
steken in dem schilte hel.
herre, mich dunket wol do bi,
sin wonunge hie nohe si.
von grosem leide waz daz,
daz ich uf stunt und nüt enaz,
unde förhte den selben man
me, danne ich üch gesagen kan.
inen gesach besseren ritter nie:
do von hab ich den helm uf alhie.
nu han ich üch die worheit
alzemole ganz geseit.
wüssent, umbe üwer riche breit (163[a])
enwolt ich nüt sin unbereit
an keinre stat, do er fünde mich.
durch got, herre, do von bit ich,
daz ir üch fürderent mir ze stür

oder ich gilte daz essen tür,
söllent wir lange bliben hie.
ich engewan so gros angest nie'.
Artus der sprach: 'öhein,
sitzent, hant aller sorgen kein:
der ritter der kumet niht'.
her Gawan antwürt im die riht:
'herre, ich sage üch sunder spot,
ich enisse nüt samir got'!
'so ist vergebene die bette min'
sprach der künig, 'mag ez nüt sin'.
do osent sü alle snelleklich
die anderen alle gemeinlich.
do noch wart gar unlang,
ein breckelin kam, daz waz blanc,
haruz durch eine kamertür
louffende in den sal harfür.
im sleifte noch ein blanc seillin,
ein koller von eime borten guldin:
die truog ez umbe sinen nac,
do manig guot stein inne lac.
wis als ein hermelin waz daz,
ouch ez gar wol geschaffen waz,
ez waz zemale wol getan.
der künig sach ez vaste an:
vaste ez vor dem tische bal
gegen den frömeden überal.
do daz Keigin ersach,
zuo dem künige er do sprach:
'ich neme daz breckelin, woltent ir,
und fuort ez von hinnan mit mir,
so würt denne üwerme breckelin
ein hübesch geselle fin'.
der künig sprach: 'hovemeister min,
nement ez, ich los ez wol sin'.
Daz breckelin tet widerker.
Keygin sumete sich nüt mer,
er wolte ez vohen und lief im noch.
daz breckelin vor im hin floch
zuo einre kemenoten hin in,
die waz von marmelsteine fin.
Kein trat dem seillin noch,
daz daz hündelin noch im zoch.
er hette ez gerne genomen
(163b) und möhte im nüt zuo komen.
durch so vil kameren kam er,
unze er fünfe erlief der
und kam in einen garten fürbas,
der vol oleyboume waz.
do waz, daz man für wor hat,
me lüte danne in einre stat.
sü hettent kurzewile vil,
fröide und maniger hande spil.
seit ich ez alles, das weis ich,
ez würde gar verdrössenlich.
sü virtent und worent fro
eime heilgen, waz genedig do.
under eins oleiboumes schatte,
den der garte in mitten hatte,
entwefent ein ritter sich
gros, starc, kuene und freislich.
imme ze dienende und ze erende gar
was umbe in ein michel schar.
die besten, die man do vant,
knüweten umbe in do zehant
im do helfen zuo enwefenen sich.
daz breckelin lief snelleclich,
do her Keigin jagete daz.
ez erwant nüt, unz ez komen waz
dem ritter zwüschent sine bein:
ez begonde bellen unde grein.
Keigin horte den geschrei sunder,
die lüte er sach, ez nam in wunder.
er wolte wider gekeret han,
hette in erwendet nieman.
do der ritter daz ersach,
zuo sinen lüten er do sprach:
'hie muezent frömede lüte sin'.
er sach gegen der kameren in
Keygin, der balde wider lief.
'sehent, wo er ist' er do rief,
'balde noch behabent in
unde bringent mir in hieharin'!
daz toten sü zühteclich
und brohtent in gerinclich.
also balde er in do ersach,
harte frölich er do sprach:
'her Keyge, sint gotte willekom mir
min fründ und min geselle sint ir.
wo ist künig Artus?'
'herre, dusse in uwerme hus,

bi im manig ritter guot,
und hant noch ze essende muot'.
(163c) 'ist her Gawan ouch har komen?
daz hette ich gerne vernomen'.
Keyge antwürt im also:
'der beste ritter ist ouch do,
den man in der welte vindet iergent:
der künig vert one in niergent'.
Do er daz horte, er beit unlanc,
von rehter fröiden er uf spranc
also gewefent, als er waz.
er liez sich nüt uz ziehen fürbas,
er wolte daz andere ane han.
einen mantel wurfent sü im an,
ungeknöphelt, ungesnueret gar.
wüssent, so not waz im dar,
daz er het an einem bein
noch der yserin hosen ein,
die andere hing im uf daz gras,
wande sü entbunden was:
er wolte sü lon uz ziehen niht.
zuo Artusen lief er die riht.
do sine lüte ersohen daz,
sü lieffent noch im in den palas.
der herre gieng gar snelleclich
unde kam dar in ungerüsteclich,
noch im men vil lütes kos.
daz nam wunder harte gros
den künig und nam sin vaste war.
der ritter ging fürsich aldar
unz an die tische frischlich.
er enphieng den künig herlich
und gebot sinen lüten allensant
vil liehter bringen alzehant,
wan ez wart vinster uf der stat.
vil me trahten wart im fürgesat
und wart gedienet keiserlich
Artuse dem künige rich.
der ritter do gar fro waz,
er sprach: 'herre, wüssent daz,
got tuot mir ere an dirre stet,
wan ich üch nie dienst getet,
das ir geherberget hant alhie:
in enwart gastes so fro nie'.
er sprach: 'ich enphohe üch guetlich
ane argen list sicherlich
und üwer gesellen gar
one einen, dez nam ich noch nüt war'.
do mitte kam daz gesinde sin
mit den kerzen hin in.
do vor vinster was der sal,
der wart erlühtet überal. (163d)
die lüte koment alle gar
durch den künig ze sehende dar,
wande men so vil hette geseit
wunders von sinre werdikeit.
die mahtent gedranc an der stunde,
daz nieman gesehen kunde.
men möht anders niht gesehen,
wan höbeter, dez möhte man jehen.
den ritter men do zornig vant,
er hette ein stebelin in der hant.
der zorn von hern Gawan geschach,
daz er sin noch do nüt ensach
und enwüste in vinden wo.
daz hette in erhitzet so,
daz vil noch er unsinnig waz
unde begonde ze slahende, daz
sine lüte do mahtent wit.
in fenster, uf benken an der zit
und darzuo in die swibogen
stundent die lüte wol gezogen:
sü enwoltent niht von dannan.
do das ersach her Gawan,
daz der gedranc zergangen waz,
uf sin ros er do sas
snelleclich one beiten gar.
do sach alrest dar
der ritter und waz im leit,
daz er in nüt vant unbereit.
von rehtem zorne neiget er sich
und warf den stap hin vigentlich.
do er sich bedohte do,
sin houbet huop er uf ieso
und ging zuo hern Gawin
und nam in bi dem zoume sin.
er sprach: 'herre, hörent mich.
die gelübede die ir und ich
gelobetent, woltent ir die stete lon?
ich clage, daz ich üch nüt hon
funden hie gar unbereit.

daz ist mir von herzen leit,
daz man mich nüt enleite in min grap
des tages, do ich üch zil gap.
ich hette erslagen üch die riht,
hette ich üch zil geben niht.
nu würt verendet der strit
daz weis ich nu an dirre zit'.
Hie veht mit einander her Gawan unde her Bran von Lis.
Her Gawan antwurt im zühteclich,
(164a) er sprach: 'gerne leiste ich
die gelübede, als ir hant geseit:
ich bin zuo vehtende bereit'.
der ritter hies bringen durch das
me liehter, wan ez naht waz.
vil kerzen brohte men do dar,
man gap ieklichem gar
zehabende eine hant vol:
men sach verre und nohe wol,
grose herren men do vant.
der ritter ging sitzen zehant
in den sal uf ein tepit:
daz spreite men dar noch herren sit.
harnesch hies er bringen vil,
als ein ritter der vehten wil.
der ritter do gar girig waz
ze stritende, wüssent daz.
sin yserine hosen er wider bant
noch allem sinem willen zehant.
sin yserin hentschuohe an tet er:
selber er die gurte noch sinre ger
vil enge umbe sin arme do.
do das geschehen waz also,
er kam für den künig rich
und sprach: 'essent frölich,
erschrekkent nüt an dirre stunt,
sehent, ich bin starc und gesunt.
also ist üwer öhein gar
biderbe und gesunt, dez nement war.
inenweis, ob er üch habe geseit
umbe dis ding die worheit,
daz unser einre hie stérben muoz,
e wir entwichent iemer fuoz.
hütte morgent waz ez unbillich,
unser dewederre waz tötlich'.

dem künige wurdent die ougen nas.
mit hochvart sprach der ritter das:
'her künig, ich pris üch nüt alhie,
als ich vor han geton ie.
wie geborent ir so erbermeklich!
durch den got von hymelrich
ir sint gelich demme gemuot,
der weinet, e man im üt tuot.
ich gesach mit minen ougen nie
weinen, man wüste warumbe ie:
ir muezent ein crankes herze han'.
er rette nüt me und ging von dan
uf daz tepit vollewefenen sich
unde tet ouch das behendeclich.
uf sin ros saz er wolgemuot,
eine glêve hies er ime bringen (164b)
guot,
starc mit eime scharpfen ysin.
mit eime sydinen borten guot
sinen schilt hing er an den hals sin.
er sprach zuo Gawan wolgemuot:
'die herschaft ist hie min, seht,
darumbe wil ich nüt tuon unreht
noch enwil keine forgobe han.
ich bitte üch dez, her Gawan,
daz ir nement in disem sal,
wel ende ir wellent überal.
wel ende ir went, gan ich üch wol:
ans ander ende ich halten sol.'
Her Gawan der erhorte daz,
ez duhte in guot do er waz,
wan ein wening sich verret er.
darnoch lenget er sin sper,
ginre andersit ouch daz sin.
ich sage üch uf die trüwe min,
daz die just gar herte wart.
waz die ros an der vart
louffendes erliden mohtent gar,
stochent sü uf einander dar
uf die schilte so herteklich,
daz sü beide zerspieltent sich.
die glefisin giengent durch den schranz,
doch blibent die halsberge gantz:
die worent so starc stehelin.
sü stochent so herte stiche drin,

daz sich so sere bugent die sper
und sprungent zuo stücken her und der.
die ros lieffent fürsich
und die man duffe frislich
erschrakent niht als umbe ein har
und stiessent uf einander dar
schilt und ros ze samene schier,
daz sü do logent alle vier.
die ros fielent uf sü swerlich,
doch sprungent sü uf behendeclich
von dem estriche kec
und wurfent die trunsel enwec
und zugent uz die swert bar
und sluogent so herte slege dar
uf die helme luter clar,
daz sü wurdent bluotgevar.
der künig und alle sine gnos
hettent angest und sorge gros.
die sich do hassetent uf den tot
sluogent uf einander ze not.
ich mag üch für wor sagen hie,
(164c) daz von zweigen ritteren nie
herter strit gesehen wart.
sü sluogent für uz den helmen hart
und zerhiewent die reife gar.
so sü die schilte trofent bar,
daz men die stücke sach verreren.
einre wolte den anderen verseren
ze dem ersten sünder won:
ir keinre enwolte abe lon.
sü wurdent gar bluotig beide,
die hitze tet in gar leide.
sü schiedent sich ein clein sicherlich,
daz sü eht erbliesent sich:
hindersich gingent sü einen wang.
ze wunder duhte ir anevang
starc an den stunden
alle, die in guotes gunden.
künig Artus selber nie gewan
so grose sorge umbe hern Gawan.
An den hohen tisch hin für
sties ein kamertür.
donoch waz gar lange niht,
alse die oventüre giht,
ein junefrowe dar uz kam,
daz man schönre nie vernam.
mit golde gestepet ein bliatte,
dar in sü sich gecleidet hatte.
von zwenzig joren men nie kos
so rehte schöne und so gros,
schönre bilde nie bekant.
sü trat in den sal zehant:
ir schöne verwunderte gar
alle, die ir noment war.
sü leinde sich an den tisch hin dan:
die zwene rittere sach sü an,
die einander woltent haben tot.
die strittent aber dar ze not
mit zorne und mit hochvart gros.
die worheit man do kos:
ez möhte gewert han keinen tag,
so grimme waz ieweders slag.
ir swert worent unmilte,
sü hiewent durch die schilte,
daz die stücke zerstubent gar.
daz heisse bluot dranc durch sü gar,
von houbet und von libe ez wuot
durch die halsberge ringe guot
uf den schönen esterich.
ez waz do worden ungelich,
wan von hern Gawans helme clar (164d)
warent die riemen zerhowen gar,
daz er im enpfiel fürsich
von dem houbet uf den estrich.
mit dem schilte er sich begunde
dekken, als ers wol kunde.
sin vient vientlich uf in sluog,
doch er im dez nüt vertruog.
mit zorne gar sterclich
vil harte sere er werte sich,
aber es enging im nüt wol gar,
daz er dez helmes do waz bar.
darumbe huop er sich alle wege,
so er in noheste möhte, in pflege.
eins moles do verret er sich,
do warf im Bran von Lis einen stich
also kreftiklichen dar
und traf in an das houbet bar,
aber zuo erst traf er den schilt,
und hette er dar uf nüt gezilt,

so hette der strit gescheiden sich.
dez johent sü al gemeinlich:
es wer sin tot gewesen do.
der ritter sprach mit zorne also:
'hant den stich für den bruoder min,
ein anderre sol für minen vatter sin.
vil schier ich üch tuon so not,
ez würt, ob got wil, üwer tot'.
her Gawan gar ser uf in sluog,
aber daz irret in sere gnuog:
daz bluot im für die ougen ran,
er wonde hindersich springen dan.
her Bran von Lis kert an in wider,
her Gawin gap im ouch sider
strit genuog, wüssent daz,
doch under sinen dang hinbas
ruht er hindersich an der stunt,
wan er vaste waz wunt.
Do lief die junefrowe fürbas,
die so gar schöne was,
in ir kamer gar snelleklich.
sü ensunde nüt lange sich,
do inne enbleip sü lange niht.
sü kam harus die riht
und brohte ein schöne kint gar frisch
und sat es hin uf den tisch.
ein semit rot daz kindelin
hat an gefuetert mit hermin,
gar wol gemaht, horte man jehen.
(165a) schönre kint wart nie gesehen
von sinre grössin alse daz.
sin antlüze so wol geformet waz,
sin ougen lachende unde clar:
zuo wunder waz es gros gar,
von fünf joren, mein ich.
ez schein an sinen cleideren rich,
daz men in zoch harte zart.
gine vohtent freislich und harte
und gobent ir slege so grozen schal,
daz daz lüt hette leit überal
und wurdent alle gar unfro.
sü worent beide erlêgen do,
aber her Gawan, daz sage ich,
ruhte ein wening hindersich.
er wolte wüschen abe, daz
bluot im vor den ougen waz.
aber er möhte der statte nüt han,
so not tet im von Lis Bran,
wan er sich kerte alles daran,
wie er in möhte erslagen han.
do daz der junefrowen wart kunt,
sü nam ir kint, daz vor ir stunt,
und sprach gar suezeclich:
'lieber sun, louf snelleclich
dar zuo dem öheime din
und val im an die fueze sin
und küsse im den fuoz dar zuo
und sprich, daz ers durch got tuo,
daz er dinen vatter losse leben'.
sü huop in von dem tische vil eben.
fürsich lief daz kindelin
für sinen öhein unde hiels in
umbe sin bein und kuste im die.
ez sprach: 'min muoter üch bittet hie,
daz ir minen vatter erslahent iht.
lieber öhein, daz tuond niht.
vor rehtem leide sturbe die,
und hettent ir in ertötet hie'.
daz erbarmete künig Artus,
daz daz kint sprach alsus.
Do daz kint das gerette,
wer ez gesehen und gehöret hette,
die hattent angest unde leit
unde gros erbermekeit.
sin öhein antwürten began
alse ein harte grimmig man.
er sprach: 'go einweg, törsches kindelin'
und zoch an sich den fuoz sin
also unverwüssenlich, (165b)
daz daz kint uf den esterich
fiel mit dem houbete sîn
uf sin wisses stirnelin,
daz im munt und nase bluotete ieso
und lag in unmaht aldo.
dar lief harte snelliklich
der künig und huop es uf an sich
und kust ez an sinen munt
vil me danne zwenzig stunt.
der künig wart gar leidig hie,
er enmöhte sich enthaben nie
umbe alle dise welt gar:

guetlich kust er es aber dar.
wie bluotig ez doch waz
so holt waz er im umbe daz.
er wolt ez zeime troste han
durch sinen öhein hern Gawan.
do sprach er zuo Bran von Lis:
'diz kint ist schön unde wis.
wie mögent ir die unzuht begon
an disem kinde wolgeton,
das ir übel gehandelt hant alhie.
ir söltent im billich nüt versagen die
bette, die ez üch bittet noch:
ez bit üch mügelicher dinge doch.
erent ez durch den willen min,
wan ez min trost sol sin.
hinnan für fürbas
los ich ez üch nüt, wüssent das'.
'irn sint nüt also kurtois'
sprach Bran von Lis, 'her roys,
alse mir von üch ist geseit,
wen ir hant ze gros leit
umbe einen ritter, an disem zil
ist üwer missehaben zevil.
ir förhtent sin zuo vil gar:
daz kumet von crankem herzen dar'.
die wile Brandelis daz rette,
her Gawan wüschete an der stette
daz bluot von dem antlitze sin,
daz im tet harte grosen pin.
nu er ein wening geruowet hette,
do verstunt sine wunde uf der stette.
der künig tet gar wislich do
und huop in lange mit rede also:
die wile ruowete her Gawan.
kuonheit, sterke, zorn er gewan
wol zwivaltig gar darnoch,
(165c) wan ez sich uf mitternaht gezoch.
sine gewonheit was alsam:
wenne mitternaht für kam,
zwivaltig sterke denne an im lag
und werte daz bitz an den tag.
und wenne mitter tag für kam,
so waz aber sine sterke alsam
und werte daz unze naht.
do im alsus wuohs sin maht
und er den künig und sin liep do kos
und darzuo daz volc gros,
do gewan er nie so grose scham,
er lief in an und waz so gram
sinem vehtegesellen risch.
er erschrac nüt, er waz vrisch
und sprach: 'ir söllent sin ere han,
daz ir mich zuo erst lieffent an'.
do möhte men wol nemen war
grose slege mit maht gar.
mit swerten scharpf hiewent sü, daz
iewederre noch gevallen waz.
Bran von Lis sluog im gros
einen slag und wonde in treffen blos
hoch über sin houbet crefteclich.
her Gawan konde wol decken sich,
er bot den schilt dar nohe gnuog.
so grimeklich er druf sluog,
daz der spalt im an die hant zoch.
her Bran buckete dem slage noch.
do er rihtete wider uf daz houbet sin,
do sluoc in her Gawin
uf sinen helm so sterclich,
daz die riemen spieltent sich.
der helm viel von dem houbete sin
mitten in den sal hin in.
e daz er daz genam war,
do sluog her Gawan aber dar
in in die ahsele also hart,
daz er sere bluotende wart.
nu hant süs beide glich getan
und kennet den besten nieman.
mit zorne unde freischlich
lief einre den anderen an fürsich,
daz sü beide in kurzem zil
bluotetent sere unde vil.
ez erbarmete alles, daz do waz,
und hettent gerne gescheiden daz,
hettent sü getorst sicherlich.
do sach man vehten frischlich
den edelen ritter hern Gawon, (165d)
der gerne vor hette geton,
wes er an in gegert hette.
sime vigende tet er so not ze stette
und zerhiew im den schilt gar,
daz er struchete har und dar.

Gawan hiew uf in aber als e,
daz er struchete me und me
und gap im einen stos unmilte
mit lip und mit schilte,
daz er vil noch gevallen waz
an einen tisch do man saz,
und sties in also sterclich druf,
im solte gebrochen sin die huf.
Do die juncfrowe daz vernam,
balde sü für den künig kam
unde nam im daz kint uz der hant.
sü lief gar snelleklich zehant
zwüschent die zwen in den palas,
daz sü vil nohe verseret was,
und sprach: 'bit dinen vatter, sun min,
daz er begnode die muoter din.
tötet er minen bruoder, von der not
muest ich mit im ligen tot'.
daz kint ein wort nüt ensprach,
die swert ez gerne glitzen sach:
ez lachete und waz gemeit.
sü hettent alle erbermikeit,
die ez vor sohent bluotvar:
nu lachete ez minnenclichen gar.
do ruhte zuo erst hindersich
her Gawan harte willeclich.
gynre der verserte man
lief in unsinniclichen an.
vil nohe hette er im we geton,
wande sich nüt huote her Gawon
zuo dem mol, uf die trüwe min.
die juncfrowe huop daz kindelin
zwüschent die zwene gar gelich.
sü sprach: 'bi gotte von hymelrich,
nu wil ich sehen über ein,
wer diz kint slahe under üch zwein.
men muoz ez e zerhowen han,
e ich ez trage von hinnan'.
sü tröwetent mit den swerten sere
einander und sluogent doch nüt mere.
keinre möhte den anderen verseret
han,
er enhette daz kint trophen dan
und die ez do huop an sich.
(166ª) daz kint lachete minnenclich,
gegen der swerte glitze fin
warf ez sine wisse hendelin,
durch daz sin schatte schein darin.
dar zöiget ez mit dem vinger sin,
do sü so nohe worent bi einander
gar:
ez hette gerne gegriffen dar.
wie vaste daz sü snitten noch,
ez hette sü gerne gevangen doch:
wenig man möhte weinen do.
do begonden sü schrigen alle also
in dem sal gar gemeinlich:
'her künig, wir helfen üch sicherlich
scheiden den strit, wie ez erge.
ez ensol nieman me liden me.'
Der künig sprang uf frislich,
er nam swert und schilt zuo sich
und lief dar in der wile
und schiet sü do mit ile.
er sprach zuo dem ritter in der not:
'die besserunge die man üch bot
die nement, herre, so tuont ir reht.
ich sage üch sicherlichen eht,
daz ich es üch besser machen wil
und üch ze eren tuon so vil,
daz ich wil werden üwer man'.
sü schruwent in alle gemeinlich an:
'herre, durch got, swaz ieman giht,
sonen sollent ir daz versagen niht:
der künig tet frümeklich'.
der ritter sweig fürsich
und lies ez zuo gon an der stet.
die suone zehant wart beret
und schiet der strit alsus sich.
her Bran von Lis tet wislich
an eime dinge, er sprach eht:
'herre her kunig, es wer unreht,
daz ir iemer würdent min man.
ir söllent manschaft von mir han,
aber mir söllent sweren die
fürsten von der tavelrunde hie,
die besten die die welt het.'
suz wart die suone do beret,
daz sü im swuorent alle ze not
und menig ander guot getot
von münchen und nunnen do bi

und hundert eigin lüte fri
machen. der künig lobete daz
und sprach: 'ich wil tuon fürbas'.
(166b) her Bran tet im do manschaft dar
und kuste in mit trüwen gar.
do noch hies man hern Gawan
dar zuo Bran von Lis gan.
Gawan neigete sich suezeklich
und liez an sine fueze sich.
in bat der ritter wol geborn,
daz er ergebe sinen zorn.
er huop in uf mit der hant
und sprach zuo im alzehant:
'ürgeben si üch al der zorn min.
hinnan für wil ich sin
üwer guot frünt, her Gawan,
und enwils durch keinen schaden
lan,
den ir mir hant geton'.
sü worent crane sunder won
und worent muede und versert
und hettent bluotes vil verrert:
sü mohtent kume uf den fuezen ge-
ston.
her Gawan gelobete sunder won,
waz der künig beret hette.
her Gawan tet im an der stette
manschaft mit siner hende dar
unde darnoch sine gesellen gar
totent dur die suone daz.
do mitte die suone bestetet waz.
man fuorte die zwene verserte man
in eine gar schone kamer dan,
daz man schönre nie gesach,
also mengelich do sprach.
so sage ich für die worheit:
sü waz bezet und bespreit
mit den besten krüteren zestunde,
die man iergont vinden kunde.
vier schöne kerzen branden do
und wurdent doch gesat also,
daz in die heiterin kein leit entet.
die arzote beschowetent sü an der
stet,
sü sprachent: 'ir söllent nüt sorge han,
sünen sint nüt tötlich wunt, dise man.
über zwo wuchen von dirre stunt
wellen wir s'üch geben wol gesunt'.
dez fröwete der künig sich
unde die anderen algemeinlich.
uf der burg blibent sü gar,
zwo wuchen gantz nam man ir war
mit allem dem, dez man ie vernam
von vischen, vogelen, wilde und zam:
daz alles noch irem willen waz.
vor Bran von Lis gerne sas (166c)
der künig, durch daz er horte sagen
die mere in den selben tagen:
die horte er gerne von dem hus
do ze kastel Orgelus.
er sprach: 'herre, mit üch wil ich
und söllent wir fueren sicherlich
vil knehte unde juncherlin
und daz gros gezelt min
söllen wir fueren, daz ist cluog,
und guoter jagehunde gnuog,
wan unbe die burg vil welde sint.
ich lihe uns menigen guoten wint,
wir habent do den hirz und die hinde
und menig ander tier geswinde.'
her Gawan der gewere
gap nüt umbe sine mere,
sin sin alles umbe sin liep waz.
wüssent ouch, sü sin nüt vergas:
sü dienet im alse sü solte
alle zit, wie er wolte.
sü hettent alle fröide sam.
sinen sun er ouch dikke nam
zuo im harte guetlich
und kuste in harte suezeklich.
mich wundert nüt, daz her Gawin
do were gerne lange gesin.
der allen sinen willen mag han,
waz solte me wünschen ein man?
Hie kumet künig Artus für kastel
Orgalus.

Noch den vierzehen tagen,
als ich ez han gehöret sagen,
hies der künig sich bereiten,
wenne er nüt me wolte beiten.
daz waz an eime cistage fruo,
do sü bereitent sich dar zuo

und mit in her Bran von Lis,
der ritter biderbe unde wis.
sü rittent siben tageweide
durch walt und durch heide
und koment uf einen liehten plon.
do sohent sü uf eime berge berge ston
ein vil gros herliches hus,
daz riche kastel Orgelus.
bi einem schönen weldelin,
daz waz von oleyboumen fin,
spienent sü uf eine wise glich
dez küniges gezelt rich,
die vor do rittent an die habe.
(166d) zehant do sas der künig abe
unde die anderen alle gemeinlich:
dar noch entwopentent sü sich.
wer der burg waz gehaz,
getorste komen nüt fürbas.
der wider sü wolte sin do,
men wart sin gewar ieso.
sü lagent do nüt lange zit,
sü hortent uf der bürge wit
eine grose glocke die hal,
daz ez über fünf mile schal:
alles daz lant beweget wart.
do sü die glokken erhortent hart,
Her bran seite dem künige das,
warumbe man lute, durch was:
im waz der lantsitte wol kunt.
'herre' sprach er an der stunt,
'sü wüssent iezunt an dirre zit,
daz dis her hie wider sü lit.
uf muren, zinnen, türnen breit
würt weder schilt noch sper geleit,
bitz man die glocken gelütet baz.
die wile er hatte geret daz,
sohent sü zehandenan sin
me denne drütusent venlin
uf muren, zinnen, türnen gestaht
und mit also vil schilten bedaht
und alles, daz men dar zuo gert.
sü sohent manigen ritter wert
unbe die welde witen
uf rossen und uf pferden riten.
uf die burg reit manige schar:
des schowetent sü alle gerne dar,
der künig und sine gesellen gar.
ich nemme nüt alles sunderbar,
wie die burg durchbuwen was.
ze lanc wer ze sagende daz.
doch sit got geborn wart ie,
enwart hus baz gelegen nie
noch manigere wonunge wol befrit
und manig starc berfrit.
sü gingent in daz gezelt breit:
do waz der inbis in bereit
und az der künig mit schalle.
in den gezelten seitent sü alle:
'die rittere sint in die burg komen
uns allen zuo dekeinem fromen.'
Sus sosent sü und rettent so
von ginen in daz bürge do.
also balde der künig gesessen was, (167a)
do schenkete ime der schenke Lucas
in einem güldin napf und sprach darzuo:
'herre, der ersten just bit ich üch fruo,
mins ambahtes reht ist, des ich hie ger'.
'dis ist die erste gabe' sprach der
künig, 'des ir gernt an mich
in disem lande, die gip üch ich:
in widerred ez keine wis'.
'dast reht geton' sprach der von Lis.
do sprach der künig zuome schenken sin:
'gont ezzen mit dem neven min'.
daz tet er do frölichen gar.
noch dem inbis fürwar,
do sü getwuogent die hende do,
do hiessent sü balde ieso
irn harnesch bringen die riht.
inen wil üch liegen nihtes niht,
man sach do versuochen gar
manig yserin hosen clar,
die beine binden, die fueze regen.
die knehte hiessent anlegen
die halsberge und noment war,
daz sü werent keines riemen bar.
sü woltent, waz men haben sol,
daz ez bereit wer alles wol.
nieman so balde, dez man jach,

so vil lüte me geordenet sach.
ir schimpf mit dem künige waz.
in dem schimphe muotetent sü im das,
daz er ieklichem sunderbar
sinen tag beschiede ze stritende gar,
'so daz wir werdent verirret iht'.
der künig sprach: 'in tuon sin niht,
ich wil üch lossen in der vorhte won
und in dem zwivel ston.'
sü kurzewiletent fürbaz,
unz ez verre in die naht waz:
do trunkent sü und gingent nider.
dez morgens fruo, donen was nüt wider,
sü stundent uf mit der sunnen schin
und giengent in ein kapellin.
die stuont einem walde gar no
bi einre wise: man begruop do,
waz guoter ritter erslagen wart
heimesch oder den dar truog sin vart.
do dez priesters messe uz kam,
die dem heiligen geiste wol gezam,
und do daz ambaht vollendet waz,
(167b) do kertent sü wider an daz maz:
daz ezzen waz schöne bereit.
do erbeizeten in dem gezelt breit
der künig und die anderen alle.
do sü gossent mit schalle,
sü stundent uf sunder wenken
und wefentent den schenken
gar wol, den wandels vrigen,
in purpur von Alexandrien.
gebrudieret waz der bliat cluog,
den er ob dem halsperge truog.
sin ros brohte man im dar
und sinen schilt liehtgevar.
er saz uf stölzlich unde fro,
sin venlin reihtent sü im do.
vomme künige und sinen gesellen alle
sprengete er sin ros mit schalle.
er erwant nüt, unz er kam in daz
zil, daz uf der matten waz
aller der ritterschaft bereit,
wer mit den von der bürge streit.
Fier oleyboume an die mat
worent an vier ende gesat
durch wüssen dez veldes reht.
men hette in für überwunden, seht,
der zem ersten uz dem zil kam,
der vier oleyboume stam,
so er gewefent kam dar an.
dar kam Lucas der kuene man.
e er üt lange do gewaz,
do reit gegen im uf daz gras
ein ritter uz der burg ze tal
vreislich uf eime rosse val,
bereit in ganze wofen sich
gar rilich unde weidenlich,
er kam swinde an die matten dar.
zehant in rehter mozen gar
neigetent sü ir venlin in zorn
und mantent die ros mit den sporn
und rittent einander an unmilte
und stochent uf die schilte.
der ritter mit dem ersten stiche
stach den schenken so kreftikliche,
daz sin sper al zerbrach.
der schenke in do wider stach,
daz er den sattel mueste lon
und viel nider uf den plon.
er nam daz ros und fuort ez dan
und lie in der matten den man
ze fuoz und kerte umbe sich (167c)
zuo dem gezelt gar frölich.
her Bran von Lis der sprach in an:
'diz ses mueste ein ende han,
her schenke, hettent ir broht har
den man, so were vollendet gar
unser ding, men hatte uns vor naht
hern Giflet har wider braht,
wand er ein so guot ritter ist:
sü hettenz geton an dirre frist'.
do der schenke die wort vernam,
er wart unfro, als im wol zam.
bime gezelt bleip er lange niht,
uf die matte fuor er die riht:
durch den künig er ez niht lies,
wie vaste er in bliben hies.
uz der burg zehant sach er

gewofent mit eime starken sper
einen grozen ritter alzehant,
kam zuo im uf die matte gerant.
do daz her Lucas ersach,
er rante in an mit ungemach,
daz er uf im zerbrach sin sper.
ginre kam ouch so swinde der,
er fuorte einen so starken schaft
und stach in abe mit solicher craft,
daz in sime arme ein trunsel
bleip. Lucas sprang uf snel
und wonde ez uz ziehen sider:
do tet im ginre zenot wider.
iedoch er sich zuo were bot
als ein wunt man in der not,
ez wer im doch liep oder leit,
er mueste im do tuon sicherheit,
wan er fürbas nüt möhte gar.
er gap im uf daz swert dar,
ginre fuort in zuo der burg in.
man zoch im uz daz trunzel sin
und bant in, do er waz verwunt,
daz daz bluot wol verstunt.
do waz der künig vor zorne enbrant,
do er in hin fuorte mit der hant.
do sprach der herre Gawin:
'mag nuwent der schenke gesunt sin,
so wer ich sinre gevangnis fro,
alse ich üch bescheiden wil hie no.
Giflet der guote unde der frome gar,
der do gelegen ist drü jar,
bevindet mere von uns zehant:
(167d) dez würt er fröiden ermant.
gar biderbe ist der schenke doch.
ez geschehe eime ritter noch,
daz er vellet, so er würt wunt:
den strafe ich nüt zuo dirre stunt'.
her Bran von Lis sprach sunder spot:
'lieber fründ, so helfe mir got,
er stach ir einen abe die riht,
wening ist bessers ritters iht,
und het doch ander soldenere
wol zehen tusing ritter mere'.
alsus sprach her Bran von Lis,
doch waz er leidig in eine wis,
daz er den schenken gestrafete ie,
daz er den ritter do nüt gevie.
in dem sinne er alles waz:
er were gevangen durch daz,
daz er in sus gestrafet hat.
her Bran von Lis den künig bat,
daz er im gebe die erste just:
daz wer als sins herzen gelust
dez morgens fruo, dez wer er fro.
der künig widerret ez do,
daz er in dez er do gegert
nüt enhette do gewert,
trüwet er in nüt erzürnet han,
wenne so liep waz im der man.
'fründ schönre, got helfe mir nüt baz'
sprach der künig, 'ich weis daz:
verlür ich üch uf dirre heide,
mir geschach nie so leide'.
'herre, nüt sorgent umbe mich,
nieman sol übel versehen sich.
ob got wil, ez got mir wol,
vörhtent nüt min, die wil ich leben sol.
die gabe gent har frölichen hie,
e ein anderre bitte umbe die'.
der künig sprach: 'üwer wille ergo,
sit ir sin sint so rehte fro'.
do gingent sü ins gezelt als e
ezzen, der schenke waz do nüt me.
in die selben kamere wit,
do inne lag so lange zit
künig Dos sun, der ritter guot,
fuortent sü den schenken ungemuot.
do in Giflet sach zehant
(er waz im nüt unbekant),
er sprang uf und kuste den ritter hoch.
zehant froget er in darnoch:
'suezer fründ, sagent wie ez üch er- (168a)
gieng,
in welme lande man üch vieng'.
der schenke het im zehant geseit
von worte zo worte die worheit:
wie von dem künige die burg wer
belegen und hette gehüttet der,
'und giht, er kume niemerme

dannan, ern bring üch mit ime e.'
Giflet der rede fröwete sich
und sprach harte frölich:
'her Lucas, ich beger gar sere,
daz ir mir seitent fürbas mere
von den besten, die uns sint kunt,
die rittere von der tavelrunt.
ez ist lang, daz ich sü gesach nüt
noch von in horte sagen üt'.
der schenke antwürt im fürbas:
'bi allen heiligen sage ich daz,
der ist tot, der gevangen, der wunt
und der und der wol gesunt
und der einweg und der wider komen,
userwelter ritter ze fromen'.
'got, wie ist geminret die craft
und die riche geselleschaft!
die halben sint mir unbekant,
die ir mir lebende hant genant'.
do sprach Lucas: 'uf alle min er,
sü begerent üch ze sehende ser.
ir herze ist fröiden unbekant,
die wile sü üch nüt wider hant.'
Noch der rede truog hinin
daz ambahtlüt spise unde win.
sü twuogent die hende und ozent do
und gingent slofen schier darno.
in grozer fröide sü blibent,
die ganze naht also vertribent,
die doch so gar kurz waz,
wande noch den phingesten was daz
und noch Sant Johanses frist,
so die naht aller kurzest ist.
an dem anderen morgen fruo
schein in die sunne luter zuo:
der tag waz clar an der vart.
do ez uf ston zit wart,
der künig in sime gezelt fin
stunt uf mit den gesellen sin.
daz erste, daz sü totent snel,
sü hortent messe in der kapel.
do waz in daz essen bereit,
(168b) wand fruege essen ist gesuntheit
den, die do kranke houbet hant.
ir ezzen wart do rilich bekant,
sü sozent mit fröiden nider
und ozent gelustlichen sider
gebroten, gesotten wiltbret,
dez sü do hettent guot geret.
und do sü gossent sunder swere,
do wofentent sü den kamerere
in einen samit, waz trilich:
her Bran von Lis dez fröwet er sich.
der künig selber do zehant
hette an sin ysinin gewant.
uf sin ros saz er herlich
und hing den schilt an sinen hals glich.
an sime sper ein venlin waz,
daz nan er und hiew ins ros bas
und reit uf die matten der.
do kam uz der bürge porte her
mit grozer il ein ritter guot,
der reit ein rot ros wolgemuot.
der waz gewopent gar herlich.
in die matte kam er grimmeklich,
do inne waz von Lis her Bran.
so schier sü einander sohent an,
einre gegen dem anderen reit,
daz wüssent für die worheit.
uf die schilte sü do stochent,
daz die sper zerbrochent,
und trofent einander so sterclich,
daz sü gelogent beide glich
in der matten unlang nider.
sü sprungent harte balde uf wider
und zuhtent uz die swert blos
und gobent einander slege gros
uf ir liehte helmvas.
der swecheste doch ein helt was
und vaste geseret an der stunt.
der von der burg waz wunt,
Bran von Lis gar gesunt waz.
mit slegen suoht er in fürbas,
so herteklich er uf in sties,
daz er in niergont bliben liez,
und valte in nider uf die knie.
e er sich dez erholte ie,
do sichert er gevangen in
und fuort in unders gezelt hin

und gap in dem künige rich:
der danket ez im herlich.
(168c) eine hütte hies man im eine
machen von loube reine.
do fuortent sü den ritter in:
ruowe möht er notdürftig sin.
der künig und sine gesellen glich
entwopentent in dem gezelt rich
den herren von Lis wit erkant.
do saz er zuotzin alzehant
und hettent mit im fröide gros
den tag, bitz men den obent kos.
do gingent sü erbanchen sich
durch schat under einen oleiboum
rich
und sosent umbe den künig dar,
die rittere guot gepriset gar,
durch hören die do bliesent snel
so suezeklich und ouch so hel.
nie besser getön enwart,
so die wahter bliesent alle vart.
daz schal von der bürge ho
und ander vröide waz vil do.
der künig wachete die halbe naht,
so vil kurzewile wart im gemaht
von den worten schimpflich,
der die wahter fliseten sich.
Bi hern Bran von Lis saz no
Keygin und losete der wahter do.
er möhte sich enthaben niht wol
umbe alles, daz geschehen sol,
er seit in sinen gedank gar.
'ir herren' sprach er, 'nement war,
ich wene der strit gar verge,
wan ez nieman heischet me,
von dem künige here ritter dekein:
sü swigent alle gar gemein.
man bedarf sin nüt me, dast min sin'.
der künig sprach: 'her Keigin, so
habent in'.
Kegin sprach: 'samir Sant Martin,
mir möhte morne lieber sin
ein brote beröifet mit speke wol,
denne ich die tjost tuon sol.
innen sage ez üch dekeinen dane
und wil es doch tuon one wane.
herre, sit es üch wol behaget,
so tuon ich ez frue, alse ez taget'.
sü tribent grose gemellicheit
von dem, daz Keygin hette geseit.
do sü gegemellichet hettent gnuog,
do gingent sü in daz gezelt cluog:
die naht vertribent sü mit gemach.
fruo do der tag uf brach,
e daz prime wart vernomen, (168d)
do waz der künig von messe komen.
zehant noch der imbiszit
hern Keygin wofentent sü an den
strit.
der saz uf sin ros die wile
und reit von in mit ile.
also balde er in die matte gereit,
ein gros ritter wol bereit
kam uz der burg geswinde har abe
in die matten an die habe.
uf die schilte stochent sü, daz
sü beide fielent uf daz gras.
balde sprungent sü uf wider,
mit irn scharphen swerten sider
sluogent sü uf einander glich
und hiewent durch die helme rich.
der ritter gros zornes pflag,
er gap Keygin einen starken slag
über sines schiltes rant,
daz mit dem widerzuke zehant
sin swert zerbrach von der getot.
doch tet im der ritter so not
und hurtete uf in also vil,
daz er in treip uz dem zil
der vier oleyboume, die uf die mat
in vier ende worent gesat.
der ritter do gar schier erwant,
in der matten er sin ros vant.
dar uf saz er unde ving
Keygins ros, daz ouch dort ging,
(daz widerrette nieman)
und fuort ez hin lidig dan.
Keygin kerte wider zestunt,
der gewonheit waz im unkunt.
er wonde den pris gewunnen han,
do fuort in ginre mit im dan.
zuome künige sprachent sü alle gar:

'herre, gon wir gegen Keygin dar.
iederman sin spotten sol:
mit dem spotte würt uns wol.'
Der künig volget in allen daz
und gingen gegen Keygin fürbaz.
der künig ging vornan in der schar,
der gezogen und witzig waz gar.
er sprach: 'Keygin, kument ir verre herdan?
gebrist üch üt, daz sagent, guot man'.
Keygin, dem alle zit waz kunt
übel ze redende, stille stunt
und sprach: 'herre, lant mich gân,
(169a) ir söllent mich mit fride lan.
ich han überwunden einen under in,
wie daz er fueret min ros do hin.
ich behuop erlichen den plan,
war er joch daz ros habe geton'.
sü swigent alle und lachetent niet.
'herre, bedorfent ir helfe iet'?
sprach Tors Ares sun aldo.
die andere sprochent ouch dar no:
'hovemeister, sint ir geseret iht?
ir hinkent, wene ich, dez man giht',
sprach Gawan, ein ritter hoch.
do sprach her Ywon darnoch:
'herre, reichent mir üweren schilt har,
ir hantz erhertet wol fürwar.
ir sluogent manigen guoten slag
und totenz wol, dez man jehen mag.'
er reichte im den schilt, den hieng er
mit dem riemen an sinen hals der.
daz ieklicher sinen spot tet,
daz wüste er wol an der stet.
do sprach er hern Ywon zuo:
'herre, ich bevilhe üch morne fruo,
gewünnent also vil, als ich han geton:
dar umbe söllent ir die tyost hon.
sit ir tragent den schilt min,
al üwer wille muoz vollendet sin.
zwor, ich dien üch also vil
solichen dienst in kurzem zil'.
die in do hortent reden die riht
möhten sich lachendes enthaben niht.
also spottende fuortent sü in hin
in daz gezelt entwapen in.

der herre von Lis sprach sunder spot:
'her Kein, also helfe mir got,
ir koment zuom ersten, als ich sagen wil,
für der fier oleyboume zil.
wer zem erst do würt funden,
den het men für überwunden'.
Keygin sprach: 'daz geloub ich wol,
die trüwe ich gotte von hymel sol·
herre, den ingang könnent ir,
so geviel wol der usgang mir.
ez got also, einre einsit ingot
ein anderre uz. ist daz ein not!'
Do lute man uf der burg freislich
zuo den kirchen allen glich
die glokken so hel, daz man giht,
men hette den tunren gehöret niht.
do fregete der künig here, (169q)
warumbe man lute so sere.
do sprach der herre von Lis gemeit:
'herre, ez ist ir gewonheit,
wan ez hütte samestag ist.
zehant über mittages frist
sonen würket kein wereman
in der burc, waz er joch kan.
sü firent in unser frowen ere
unde bettent sü an harte sere
me, danne in der welt ieman:
daz söllent ir für die worheit han.
ir werdent sehen zuo kirchen gan
rittere und frowen wolgeton.
burger und ander volc koment dar,
gezieret rilichen gar,
und gont zuo vesper also
und bettent an unser frowen do.
alle samestage in dirre gegen wit
tuont süs bitz mentage terzie zit
bitz man uf der burg gelütet hat
unde die messe gesinget uf der stat,
vohent sü ze wurkende wider an
daz meiste teil, waz der man kan.
der worheit tuon ich üch bekant,
daz wir die wile kein batel hant,
so varen wir morne in den walt
jagen und über die burnen kalt.
ez geviel dem künige wol also.
die naht blibent sü mit fröiden do,

dez morgens fruo mit schalle
fuorent sü in den walt alle.
die hörner wurdent jegerlich erschalt
von den jagern durch den walt.
her Gawan der nam war
zweiger hunden, den volget er dar,
die einen grozen hirz hindan
schiedent und lieffent in an.
er hengete in so verre noch,
daz ez sich in einen grosen walt zoch.
den erilte er unde entbast in reht
und gap den hunden ir teil, seht.
mit im fuorte nüt me der man,
wande siten und dieher dan.
die hunde lieffent vor noch ir art,
er volget in noch uf ir vart.
In demme daz er fuor also,
do horte er nohe bi im do
einen habich schrien fürbas.
(169c) do in duhte do der schre was,
do fuor er mit fröiden balt
einen vinsteren phat durch den walt.
do er kam den phat hinus,
do ersach er ein bruochhus,
daz schönste daz er ie gesach
in allen landen, dez er jach.
also in welden, als ez waz,
möhte mens nüt gewünschen baz,
unde fünde ouch bessers nüt, war er
in die lant gevaren wer.
do inne waz ein starc turn und ein sal.
die burg guot überal
ein getülle von phelen umbevieng,
ein guot vallebrugge darüber gieng
über einen breiten graben gros,
der vol quellendes wassers vlos.
zende dez waldes ein tanne was.
under der tannen ein ritter sas
uf eime töpit rich,
daz grozer noch so grüwelich
in keime lande man nüt vant.
her Gawan der kam alzehant
die rihte zuo im dar.
der ritter saz stille gar,
mit geneigetem houbete verdaht er sas.
wunder nam in, daz er so gros was.
Do in her Gawan ersach,
zühteklich er zuo im sprach:
'herre, got grueze üch sunder has'.
ern antwurt im diz noch das.
so zornig und verdoht waz er,
daz er im kein antwürt gap der.
zuome dritten mole gruost er in me,
do sweig er aber stille als e.
do gieng er für in vil gemach,
ginre enhort in noch ensach.
'got', sprach her Gawan uf der stat,
'der die mönscheit gemachet hat,
warumbe wart dirre gemaht so schon,
daz er ist toup und rede on
und so schön und so gros:
er ist wol risen genos.
hette ich gesellen, daz wer min gir,
daz ich in möhte gefueren mit mir.
der künig mueste in sehen sunder wanc,
ich wene, er seite mir sin danc:
men sehe in an ze wunder.
her Gawan gedohte sunder,
daz er in mit im wolte fueren also. (169d)
von sime ros erbeizet er do.
zehant daz er ensprach nüt me,
sin wiltbret leit er uf den cle
unde buhte sich zuo ime dar
und vieng in umbe und umbe gar:
ein wening huop ern uf alle vart.
so balde ginre dez gewar wart,
do sprang er uf gar snelleklich
und sprach harte kuenlich:
'waz tuond ir, waz sol diz sin?
ich tote üch gerne mit der füste min,
daz ir gefristet hant minen tot.
hette ich min swert, ir kement sin in not.
ich rot üch daz, fliehent von mir:
helt, lont mich sterben, daz ist min gir'.
er lag nider uf daz graz
verdaht, alse er vor waz,
do er in zuom ersten vant.
sin wiltbret luot er uf zehant
her Gawan unde reit dan

und lie trurende verdoht den man.
E er kam eine halbe mile,
do bekam im in der wile
ein juncfrowe fürwar,
die waz zühtig unde clar,
uf eime zeltenden pherde gros:
künig noch keiser nie schönre kos.
ir zoum und ir sattel glich,
ir fürbuege und ir kleinöter rich
möhte nieman vergolten han.
nüt gar ich üch bescheiden kan,
wie rilichen sü an cleider truog.
mit golde durchslagen cluog
eine geissele fuorte sü an der hant,
dar an man richeit gros vant.
die knöphe mahtent mörin
mit sydin vasen guldin:
do mitte sluog sü ir phert ser.
die juncfrowe snelleclich her
man für hern Gawan riten sach,
daz sü nie wort zuo im gesprach.
ir phert so balde gieng fürsich dar,
daz ez wunder nam gar
hern Gawan. do ers ersach,
daz sü ein wort nüt zime sprach,
do ilt er ir noch und sprach zuo ir:
'juncfrowe, beitent ein wening mir'.
sü enwolt im entwürten niht
(R 56ª)[und treip ir pfert fursich die richt.
her Gawan rette zu ir aldo,
her neiget sich und sprach also:
'schone juncfrouwe bliebent eine wile,
sagent wa hin ist uch so iele'.
sie antwurt yme sunder spot:
'herre, ich bite uch durch got,
daz ir mich echt sumet icht.
ich han irtotet, daz ist ein spot nicht,
einen, daz sage ich uch furwar,
daz in allen landen gar
ritter beszer ny wart gesehen:
daz muz alles diz lant jehen'.
her Gawan sprach: 'wie ist daz gewant,
tottent ir in mit uwer hant?'
'nein herre, ob got wil:
gestern macht ich ime ein zil,
daz ich solte vor mittage zu ime komen.
daz zil han ich ubernomen.
der ritter frome wol gemuet
beitet min by einre burge guet
hie by, min suszer frunt doch.'
'zwar juncfrouwe, er lebet noch.
furwar wil ich uch daz sagen,
er hatte mich harte na erslagen
mit sinre fust' sprach er.
'ir endorfet nit ielen so balde der':
also sprach her Gawin.
'schoner frunt, mac daz war sin?'
'Jo, doch gar truric man in sicht.'
'ist daz war? dez geloube ich nicht.
wissent, seliger ritter, daz,
mir fuget beiten nit furbaz.'
gar vaste treip sie ir pfert
und reit vaste hine vert.
her Gawin luget ir hin nach sere.
iz waz ime leit mere,
daz er sie fraget nit furbas
von deme ritter, wer er waz
und wie sie hiesze und wannen sie wer
und wo sie ouch fure her.
dez enwiste er abir nicht. (R 56ᵇ)
sus reit er hinwec die richt,
zume gezelt quam er zu hant,
do er sine gesellen vant,
die leidic waren umb in do:
die wurdent alle samt vil fro.
do seit er in alzuhant
sin aventuere, die er vant.
do daz erhorte von Lis her Bran,
zu deme kunige sprach der edil man:
'den trurigen ritter, den er
vant, daz waz der riche Soldener,
dez daz riche gesinde ist alle gelich,
und herre ist uf der burg rich.
er ist der juncfrouwen so holt gesin,
die do bequam hern Gawin,
daz sie alle jehent, sie werde im dan,
her muz den lip verlorn han.'
do sie redende gingen also,

sie sahent einen groszen stoup do,
der ging vor dem walde an den ziten,
und sahen gar vil lutes fur riten,
wol zweinzig tusent, so man gicht:
in der stat bleip wenig yeman icht.
zu ros, zu fusz zogeten sie alle gelich
gegen in, wer echt mochte, gewillic-
lich
untz an den walt, by sunnen schin
quoment sie alle kume wider in.
der kunic fraget, als er solte,
hern Bran, war daz lüt alles wolte.
er sprach: 'sie tuns in ires herren er,
wan er mochte ine mer
sin liep bringen uf diese burg e.
wie vil gewaldes an ime ste,
so sage ich uch die worheit:
zu iedem ritter gemeit
machet er nuwer ritter drie.
daz tuet er ane veln hie by
zu freuden sime liebe gemeit,
er hetz in allen vor geseit.'
Ich enweiz, waz ich me sagen sol.
die burg waz aller freuden vol.
alle die nacht vil liechter gros
uf turnen und uf louben man kos,
uf muren und uf boumen in garten
schein,
wie die burg brante alle in ein.
do horte man singen alle die nacht
und tantzen, schallen in alle macht.
kunic Artus do slaffen ginc
bitz frue, daz der tac ane vinc.
do quam her Ywein fur in
und mante in umbe die gabe sin,
die ime Keyge gap also:
die just zu tunde nach ime do.
der kunic erloubet ez ime an der
stete.
zu hant do man gessen hette,
do waffenden sie hern Ywin guet.
uf sin ros sas er wol gemuet,
gar weidenlich bereit waz er.
do nam er schilt und sper
und ielte den an balde,
der uz der burg quam gein ime dar,
ein ritter, waz heldes genos,
uf eime snellen rosse gros
und rante gein hern Ywein her
und stach uf ime enzwei sin sper.
do stach in aber her Ywon,
daz er nyder vil uf den plon.
do lief er in mit dem swerte an,
do genre wolte wenen uf stan.
her Ywein stiez in mit gelust
so vaste mit dez orses brust,
daz er vil zu der erden nider,
und trettet in so sere nyder,
daz er ime tet sicherheit,
ez wer ime liep oder leit.
do furt er in mit ime hin
zume gezelt und gap in
sime herren kunic Artuse dar:
daz waz der tac sin gewin gar.
den selben ritter, den ich mein,
waz der nuwen ritter ein
und waz dez richen Soldeners ge-
sindes nicht.
do man in dar bracht die richt,
der kunic sprach zu ime: 'sagent mir,
lieber frunt, wannen sint ir?'
'von Irlant, herre, bin ich Wis,
min vater ist grafe Brangelis,
und dien umb waffen, herre min,
dez richen Soldeners frundin.
ich sneit ir vor alle zit willeclich,
durch sie min herre gester mich
machte ritter erlich vor ir.
durch minen dienst gap er mir
diesen just zu tunde har,
doch tet ers ungerne gar.
ez bat in min frouwe gemeit, (R57a)
doch waz ez in allen leit,
deme gesinde uf der burg rich,
wan sie soltens tun billich.'
'Frunt' sprach her Gawin,
'wiszent ir, wer der mac sin,
der morne die just haben sol?'
'ja herre, daz weiz ich wol.
min herre, der riche Soldener,
der komet morgen zu erst her

und sage uch, wie daz ergine.
sie hant dar uffe ein gesetzet dine,
daz frouwen und juncfrouwen wol-
getan
gent frue uf die muren stan.
wele uf der wiesen einen ritter sicht,
die bereitet ir liep gericht
und muz dez die just sin.
nach in allen sante min frouwe
nechtin
und bat, daz sie sy solten lan
mit willen uf die muren gan
durch sehen den ersten uf der mat.
do von geloub ich, daz ez nyeman
hat
die just, danne der herre min.'
do stunt uf her Gawin
und ginc, do er den kunic vant,
und bat in umb die just zu hant.
do verseit ers ime, secht.
er sprach: 'oheim slecht,
ich gib uch ir nie untz uf daz zil,
daz ich sie noch uch nemen wil,
wan ich der hinderste wil sin
und ir vor mir, oheym min,
nach den gesellen allen gelich.'
'herre, daz wer mir schemelich
— sint ichs uch gebeten han —
ob ir mirs versaget dan,
so get mirs an min ere.
fro wurde ich nymmer mere:
keinen just ich hie nit tu
und var alleine enwec darzu.'
'lieber oheim, e soltet irs han.'
'gnade herre' sprach her Gawan.
die nacht ruweten sie gemein,
dez morgens do der tag erschein,
do waz betowet wol der plan.
do stunt uf her Gawan,
mit yme sin geselle, her Ywin gut.
der tac schein durch die susze bluet.
in deme touwe wusch her Gawin
daz antlitze, fusze und hende sin.
Her Gawin quam in daz gezelt clar,
ein riche wameiz brachte man ime dar,
von purpur gefutert herlich,
daz leite er an sich
und breiz sin arme harte schon.
e er daz volle hette getan,
do quam der kunic von dem bette
und gingen zu der kirchen an der
stette.
do sie gehorten die messe herlich,
do gingen sie in daz gezelt rich.
Gawin wappende sich do,
manic ritter half ime yso
bereiten schone und weidenlich,
als ein guot ritter sol sich,
der vechten umb den lip getar.
sin ros zoch man ime dar,
behendeclich er dar uf sas,
verdacket ez mit eyme samit waz.
so swinde waz dar uffe her Gawin,
als ie ein riter solte sin.
do nam er schilt unde sper
und reit snelleclichen der
in die wiesen hin die richt.
er hilt lange do nicht,
Als uns saget die aventuer,
daz man horte uf der burge ungehur
ein horn erschellen uf dem turme
hoch.
der don dem ertrich umbe zoch
me dan eine mile zu der vart:
so vaste daz horn geblasen wart.
do sprach von Lis her Bran:
'herre her kunic, zun handen an
sehent ir den richen Soldener
komen uf die wiesen her.
daz horn bleset man nymer nicht,
er waffen danne sich die richt.
wenne man so lange bloset daz horn,
daz bedutet: er spennet an die sporn'.
do bliez man zum andern male me.
der von Lis sprach als e:
'zwar, nu hette er sunder wan
sin yserin hosen ane getan'.
do waz lang, daz man nit me blis.
dar nach man so vaste blasen hiez,
daz die burg alle irschal.
'herre, nu hat er sinen halsperg an,
der rich Soldener sunder wan, (R57b)

und sinen helm uf gebunden her'.
do horte man aber blasen mer.
'herre, nu sitzet er uf die richt,
nu enbleset man me nicht'.
sus seite ime her Bran von Lis,
der ritter guet unde wis.
die stat wart erschellet sere.
der do die herschaft hette mere,
quam her uz frischlich genuc,
nach ime lute ein ungefug,
daz sie in do wol horten scheiden dan
in dem gezelt und sach in do nye-man.
sin volk ging ime an die porte noch.
do quam har uz der ritter hoch
verdacht mit eyme sygelat rich,
daz ginc ime uffe die sporen glich.
do waz uff die muren, horte ich jehen,
vil lutes quomen durch sehen
daz batel von den helden zwein.
muren noch turnen waz inkein,
es enwer lutes vol sunder:
ez waz zu sehende ein wunder.
freislich quam er zur wisen in,
do sin warte her Gawin.
do er in sach, gein ime reit er,
sie lengenten beide samt ir sper
und vasseten die schilte, als man sol,
und dacten sich domite wol
und slugen die ros bas:
durch balde lauffen taten sie daz.
die veilten mit den stichen nicht
und traffen uf die schilte die richt
vil vaste, daz sie vil no
gevallen waren zur erdin do,
und stiszen zusamne man und ros,
daz sie beide vilent uf daz mos,
wie leit oder liep ez in wer.
die ros fielent auch uf sy der.
sie gebortent aber kunlich
und sprungen uf gar snelleclich
und zucten uz beide ir swert
und hiwent als die helde wert.
ein herter strit do geschah,
daz ez manig mensche sach.
mit groszem zorne gabent sy also
einander grimme slege do,
daz sie ertoubet wurden gemein.
der künig sorget umb hern Gawin,
jene uf der burge sunder spot
baten umb in irn herren got,
daz er erwider gesunt queme dy richt.
die zwene mit slegen sumeten sich nicht,
mit den swerten ungespart
slugen uf die helme hart,
daz ieclicher vil crefte verlor.
und wissent, dez tages furwor
so grymmeclich heiz waz ez alle vart,
daz ez ny heiszer wart.
daz hindert sy, daz man kos,
daz sie wurden creftelos.
kunheit und craft zwivaltig wart
alles noch mitten tage von art
an hern Gawan, wiszent daz,
und werte biz nacht, nit furbaz.
dar nach waz er aber als e
biz mitten nacht, nit furbas me,
so wart aber sin craft zwifalt,
untz der tac uf ginc mit gewalt,
so waz er aber, als er e waz.
fur die worheit wiszent daz.
daz half ime ein michel teil
und waz dem richen Soldener ein unheil.
sus striten sie beide vientlich
uf mittentac gelich.
da sluc der riebe Soldener sere
und her Gawin michels mere
mit zorne und mit frecheit, daz
man nit wuste wer der beste waz.
alle, die sy sahent bysunder,
die hetten dez gros wunder,
daz sie nit waren gelegen
von der hitze wegen.
Zu dem ersten erlegen ist
der riche Soldener an der frist.
er enmochte der slege nit liden me,

von dorste waz ime gar we,
daz er nach tot waz an der vart.
do daz her Gawan gewar wart,
deste noter tet er dem man.
der riche Soldener struchen began,
do sties uf in her Gawan, daz
sie beide vielent uf daz graz.
aber her Gawan snelleclich
(R 58a) spranc uf die fusze geringeclich.
er sprach: 'helt, ergebt uch durch got,
e daz ich uch slahe tot'.
genre swindelte abir so sere,
daz er reden nit mochte mere.
do er sinen odem gezoch an sich,
er sprach: 'durch got, wer totet mich?
sint daz jener tot ist,
so enger ich zu leben keine frist'.
her Gawin nam dez wunder schiere,
zoch er in by der barbiere,
er nit anders rette, wan daz
er sprach: 'her ritter, ergent uch baz'.
'sie ist tot' sprach jener die richt,
'under deme hymel waz beszers nicht,
min liep sie mit truwen waz'.
do her Gawin erhorte daz,
daz er ime antwurte eynen andern sin,
danne er vorderte an yn,
do sneit er ime daz helmbant dan.
die ougen tet nit uf der man,
wan er in groszen unmachten lac.
von hitze und von dorste, der er pflac,
hette er verlorn die varwe sin,
daz er nit gap danne toten schin.
her Gawin waz leidic dort,
daz er in nit mochte gemachen ein wort
reden mit stoszen noch mit slegen do.
er totte in ouch ungerne also.
er vorchte ouch, lasheit ime mochte schade sin.
er gedachte: 'und totestu in,
so ist unser erbeit verlorn gar.
gan ich abir zu dem gezelt dar
waszer holn zu laben in,
ich forchte, so ich wider komen bin,
daz ich sin hie nit vinde,
er sy enwec geswinde.'
sus waz verirret her Gawin,
do entwaffend er ime daz houpt sin
und satzte sich zutzime nider.
sin swert stiez er in wider,
gens ritters swert er do nam.
do der wider zutzime selbir quam,
Gawan by ime sitzen sach er.
do fraget er, wie sin name wer.
Gawin saite ez im schiere daz.
do er horte, daz ez her Gawin waz,
er sprach: 'herre, nu ist kunt mir,
daz beszer ritter nit lebe dan ir
under dem himel, dez gihe ich
und wils gelouben sicherlich'.
Domite sweic stille der man.
her Gawan sach in vaste an
und sprach: 'lieber herre, wie]
ich mit üch reden wil alhie, (170a)
dez sollent ir nüt für übel han.
und gant mit mir von hinnan
zuo dem künige ins gezelt breit:
er geloubet üch uf üwer sicherheit'.
der ritter sprach: 'ich han liep ein wip'
vil lieber, danne min selbes lip.
ich stirbe ouch, und ist sü tot,
also balde ich ervar die not.
nu bitte ich üch durch üwer edilkeit,
durch got, durch minne, durch friheit
gent mir min liep lebende wider eht
mit gedinge, ez si reht
oder unreht, daz uf der burg guot
kein mönsche me wider üch getuot.
ob ir durch mich tuont so vil,
herre, als ich üch bescheiden wil,
ich wil üch ouch sweren darzuo,
daz ich dez küniges willen tuo.
mine soldener al gemeinlich
muezent swern ouch als ich.
wurde aber ez mime liebe bekant,
vor leide stürbe sü zehant,
wenne sü geloubet niemer hie,

daz ir mich betwungent ie.
durch got und durch üwer frecheit
tuond mir einen grosen dienst gereit.
varent mit mir uf die burg alhie,
so geschach mir gröser ere nie,
und knüwent für min liep aldar
und ergent üch an sü gar
in ir gevengnisse gewilliklich do.
sus söllent wir sü betriegen also
und jehent, ir hant gesichert mir
mit gewalt, daz sagent ir.
sus fristent ir min leben dan
und mins liebes, edel man.
went ir aber dez tuon niht,
durch got, so tötent mich die riht'.
her Gawan der biderbe wart ermant,
daz er in so verdoht vant,
do im sin liep bekam do her,
die wonde daz er tot wer:
in dem walde under einre tannen er lag.
dez kante er die minne der er phlag:
er stürbe, schante er vor ir in.
dez bedohte sich her Gawin:
daz were ein übel rot,
sluege er den guoten ritter tot.
(170b) do sprach er: 'lieber herre min,
ich gon gerne mit üch hin in
uf kastel Orgelus die riht:
durch bösen gedang los ich ez niht.
ir mögent mich do schenden wol.
ob ich dar umbe sterben sol,
üch noch üwerme liebe gemeit
har umbe geschiht üch niemer leit'.
Der ritter frislichen sprach: 'herre min,
ich bin üwer lidig eigin
die wil ich lebe, dez bin ich wer'.
do gelobet er im mit der hant der,
daz er tete dez küniges willen gar.
her Gawin enphieng die trüwe dar.
zehant sozent die zwene man
uf ire ros und rittent dan:
in die burg man sü riten sach.
der künig von zorne noch zerbrach,
do er Gawan hin fueren sach.
'min herze solte brechen' er sprach,
'sit ich minen neven sihe fueren hin in:
nu muoz er in gevangnisse sin.
wie ist diz, ist er gevangen?
zwor ist ez also ergangen.
billich uns dez wunderen sol,
wenne wir sohent alle wol,
daz er ginen überwant
und lag uf im, dast uns bekant.
unmesiger wunder nie
widerfuor creature ie.
e er wider uf kam von dan,
wolten wir in für überwunden han'.
der künig wolte der rede me niht
und leite sich an sin bette die riht.
er hette ze kyvelende gnuog
noch sime sinne ein ungefuog.
die von der burg alle gar
lieffent gegen irme herren dar,
wande sü wondent in verlorn han,
und giengent zuo sime liebe hin dan,
die man vor leide unversunnen vant.
daz er kam, seitent sü ir zehant.
er fuorte gezöimet harte schon
mit gewalt hern Gawon.
In den dingen koment sü also
für die porten und erbeizetent do.
har Gawan behendeklichen gar
ergap sich an die juncfrowen dar.
er sprach: 'frowe, nement daz swert min,
ich sol üwer gevangen sin. (170c)
der guote ritter, üwer amis,
het an mir gewunnen den pris'.
sit ir geborn wurdent ie,
gehortent ir groser fröide nie,
dan die juncfrowe hette gar.
der ritter sprach aber dar:
'uf mine burg von Bufiers
varent mit hundert zevaliers,
wan ich do ruowen sol.
heissent die kamere zieren wol,
wan ich wil schiere bi üch sin
mit heimelicher geselleschaft min,
wen ich bin muede, daz wüssent ir:
das hant für übel nüt von mir'.
sü sprach: 'ir hant geret wol,

wande die burg ist alles rotes vol'.
die junefrowe saz uf frölich
und fuor gegen der burg rich.
wüssent ir, durch waz er schihte sü dar?
daz sü eht nüt würde gewar,
wie er überwunden waz.
do sü einweg koment fürbas,
sü erfuorent uf der burg zehant
gar, wie ez darumbe waz gewant.
er hies entbinden wol gemuot
künigDos sun und den schenken guot:
daz tet man zehant, do ers gesprach.
do sü her Gawan ersach,
zuo hern Gyflet lief er hin,
wol hundertstunt kust er in.
er emphing in frölich
und satte in uf einen banc bi sich.
heimelich rettent sü bi einander no,
do sü entwofent worent do,
die zwene stritgesellen rich.
und den gevangenen beiden glich
tet man so riche cleider an,
daz nieman besser ie gewan,
weder künig noch keisers genos.
do hies er bringen vier ros gros
und sosent uf alle gliche
und rittent abe der burg riche.
Sü rittent hin abe uf das velt,
die fier alleine zuo dem gezelt.
die imme gezelt sohent sü schiere,
do sü fürs tor koment die fiere.
'zwor ich sihe fiere riten har'
sprach her Ywon, 'fürwar,
(170d) unde mögent alle fier ritter sin,
bi gotte, noch dem sinne min'.
Keigin sprach: 'ich sihe sü ouch do'.
zehant worent sü komen so no,
daz man sü kante schinberlich.
do lief her Ywon frölich,
zuome künige sprach er sunder spot:
'herre, so helfe mir got,
hie kumet üwer öheim Gawein,
her Gyflet und der schenke gemein
und ein ander ritter gros,
habent sich mit den henden blos'.
der künig antwürt im nüt ein wort,
als ers nüt horte dort,
und stunt nüt uf, gar stille er lag,
wenne daz er gemaches pflag
ein wening me, denne er vor tet.
zuo den ritteren sprach er ze stet:
'gehabent üch nüt erschrökenlich
und sint zühtig, daz rot ich,
also verre als ir mögent gar.
gine koment uns ze sagende har,
alse ich wene, daz wir varen mit in
gevangen in die burg hin in.
aber hinnan kum ich niemerme,
ich enbesuoche mich denne e
oder mine rittere ich wider haben sol'.
sü sprachent: 'herre, ir redent wol'.
gine fiere rittent so no,
vor dem gezelt erbeizetent sü do
und koment für den künig geslaht.
grozer fröide wart nie gemaht,
alse der künig Gyflet tet,
wie trurig men in do vor het.
der riche Soldener seit im zehant,
wie in her Gawan überwant.
wie er im behielt sin leben
und sime liebe, daz seit er eben.
der künig hort ez gerne sagen.
nu wil ich üch von in gedagen,
wenne daz wil ich reden wol,
daz der Soldener liep han sol
und iemer dienstes sin bekant
dem, der in mit strite überwant
und im donoch so gros ere tet:
für groze tugent man daz het.
Hie vert künig Artus wider hein von kastel Orgelus und het sinen willen vollendet gar.
Vil umberede man wol erspart:
der künig do ein herre wart
der bürge und dez landes gar. (171a)
der Soldener hies bringen dar,
waz men wünschen konde die maht.
uf der burg worent sü fierzehen naht.
darnoch fuorent sü dannan zehant
und rittent gegen Brittanien lant.
die von der burg in ze eren geil

ritten mit in dez weges ein teil
und kertent do wider heim alle der,
one der riche Soldener.
mit hundert ritteren sunder won
enwolte er den künig nüt lon,
mit im wolt er in sin lant wit.
sü rittent also lange zit,
bitze sü koment zuo der bürge vonLis.
donen waz doch fröide keine wis:
sü hortent soliche mere do,
daz sü worent alle unfro.
do der künig abe gesas
und in den grosen sal komen waz,
ein edel frowe seit im zervart,
daz sin junc öhein zart,
der so schon und so weidenlich wer,
hettent verstoln lüte, inenweis woher.
'er gieng für die stat erspilen sich
gesterint fruo gar frölich:
alsus wart er genomen hie.
herre, groser leit enwart nie,
alse men in der stat hete gaht.
wol tusing vielent in unmaht
und totent sit nüt, wan suochen eht,
und kan in nieman vinden, seht'.
in geviel die mere gar übel do,
der künig sweig nüt stille also.
er sprach zuom erst zehant,
er wolte suochen in durch daz lant
und wolte mit im fueren hin
geselleschaft noch sime sin.
her Bran von Lis gelobet ouch dar,
wen er gros leit hette gar,
mit im ze fuerende alle sine man
suochen, ob ers möhte wider han.
do sprach der frische Soldener,
daz er mit hundert ritteren mer
oder mit zweinhundert wolgemuot
woltent suochen daz kint guot.
wüssent, daz er gar zornig wart
von dez küniges leit zer vart.
'Ieze so wir gessent, seht,
bescheiden wir unser vart reht'
(171b) sprach von Lis der kuene man.
Keygin sprach: 'daz sol sin, wol an!'
die rittere johent zuome künige wert:
'Keygin tuot alse der essendes gert'.
der künig lachete und nam zuo sich
künig Ydier vil zühteklich,
Gyflet unde her Ywein.
zuo hern Gawans liep gemein
giengent sü ze tröstende, do sü sas
und vor weinende noch tot waz.
vil ander herren giengent ouch dar,
der ich nüt wil nennen gar.
der riche Soldener waz ouch do:
die alle fundent sü unfro.
der künig sprach: 'zartes liep min,
lont durch mich üwer weinen sin.
wir suochent minen neven so vil,
daz wirn vindent, ob got wil'.
die frowe antwürt im wol,
sü sprach: 'herre, trüwe ich gotte sol,
ich hette von üch leides me,
danne umbe daz kint, wie ez joch erge,
wande mir waz gar wol geseit,
daz ir hettent umbe in gros leit.
kein man het dez herzen niht,
daz er eime so schönen kinde tete iht.
kein wiser sol den gelouben hon,
daz man iht tete eime kinde so geton.
wer daz geloubet, daz wer ein spot,
aber zuo suochende daz kint durch got
bit ich üch, lieber herre min:
dez sollent ir iemer geeret sin'.
der künig sprach: 'ir redent baz
denne wir alle, wissent daz'.
sü giengent ezzen in den sal,
und do sü gossent überal,
sü johent: 'fruo söllen wir alle glich
suochen daz kint durch daz künigrich'.
aber sprach her Gawan daz,
er enfuere einen fuoz nüt fürbaz,
er enkonde nüt wol suochen kint.
'herre, got segene üch wo ir sint'.
der künig sprach: 'ez gevellet mir wol,
doch durch die trüwe, die ich üch sol
und ir mir sönt, lieber öhein,
fuerent Gyflet mit üch hein.
er ist in gevangnis worden ser
und bedarf gemaches mer.

gruezent mir die künigin
und sagent ir, ich wil bi ir sin,
(171c) daz sü mich sehe, wie ez ergot,
zem lengesten über einen monot.
an dem platz, do die vier welde rich
anstossent und die vier tannen glich,
die man ston an vier enden siht,
den man die vier geswistride giht,
heissent spannen mine gezelt fin.
über einen monot söllent wir do sin,
ich und der riche Soldener,
der bringet me denne hundert ritter der:
der wil gesehen die künigin.
heissent sü wol gewarnet sin
mit allen dingen, die sü weis,
der man sich zuo eren ie gefleis.
heissent jagen durch welde und durch lant,
daz wir spise allen rot hant.
morne fruege one biten
wellen wir alle riten
minen jungen öhein suochen zehant
durch die welde und durch die lant.
wo er ist gewesen sider,
wir suochent so vil, er muoz har wider'.
die naht ruowetent sü aldo,
dez morgens stundent sü uf also
und rittent durch daz lant zer vart.
als ez dez nahtes bescheiden wart,
her Gawan sin gesinde sich
hiez bereiten gar rilich,
so er best möhte also:
er wolte bliben nüt me do.
er fuorte sin liep mit im die riht,
her Gifletz vergaz er ouch niht,
und hundert rittere mit im gemeit.
her Gyflet ze förderst reit
und fuorte bi dem zoume schon
hern Gawans liep, die wolgeton.
er reit alles an irre site her
und fleis sich ir ze dienende ser.
sü waz so schöne gezieret, so zart:
nie schönre wip geborn wart.
ich enwil üch nüt gar sagen daz,
wie rich daz gereite irs pferdes was,
wande nieman mirs gelouben mag.
daz sambü, daz druffe lag,
waz von eime dyaper fin,
zoum und gereit waz guldin.
sü fuorent tageweide so genuog,
daz sü vaste nohetent der burg cluog,
do die künigin mit fröiden lag.
dar koment sü uf einen dunrestag:
daz waz ze kastel von Ormias, (171d)
daz wunnenclich waz unde beas.
die rede ich nüt lengen wil
üch ze bescheidende der fröiden vil,
daz die künigin gegen in tet,
wan ein botte vorhin het
geseit von hern Gawans liep das,
wie rilich und wie schön sü was.
do sach man strelen und streichen sich,
frowen und juncfrowen bundent uf rilich.
die eine sprach: 'stot ez mir reht?'
die andere sprach: 'est alles sleht.
wie dunket dich aber umbe mich?'
'harte wol sicherlich'.
die dritte sprach: 'juncfrowe clor,
so helf üch got, sagent mir wor,
ist min varwe üt guot?'
so sprach sü: 's'ist wol gemuot'.
ir herren, die gezierde waz gar
gegen der juncfrowen, die do kam dar,
die schön und wol gezieret waz.
vor dem sal sü abe sas,
die ir schonheit hundert hette,
mit vil rittere an der stette.
die künigin mit ir junfrowen gieng
gegen der juncfrowen und enpfieng
sü mit grozen eren also.
alse sü sü reht besohent do
so schöne und so weidenlich,
do wart vil rede under in glich.
die künigin erte sü herlich
und fuorte sü in ir kamer rich.
durch dez willen, dez liep sü waz,
diendent sü ir alle, wüssent das.
man hette sü liep die here
und buttent ir alle ere,

frowen und juncfrowen reine,
rittere und herren alle gemeine,
so sage ich üch für dir worheit.
als ich üch vor han geseit,
kam hern Gawans liep fin.
dez sönt ir min gezüg sin,
gegen den valschen zungen dar,
die ez verkeren wellent gar:
got sol in vil uneren geben.
dez sint sicher uf min leben,
daz suz kam ze hove aldar
juncfrowe Gylorette die clar.
Durch Brittanie wart geseit:
(172ª) der künig verendet hette sin leit,
sine vart, der er sich an nam,
und Gyflet uz gevancnisse kam
von kastel Orgelus uf der stette,
do er inne lange gelegen hette,
und in brehte wol gesunt.
über einen monot von der stunt
uf den plan zwüschent die welde fier
dez küniges gezelt und vil ander schier
hies die künigin dar fueren gar
und fuor ouch sü durch kurzewile dar.
sü sprach: 'ich wil hie beiten sin,
dez lieben herren min'.
fürsten, groven koment uf daz zil,
sü brohtent gezelt und hütten vil.
die hiessent sü uf bereiten
und lagent ouch do durch beiten
irs herren, also billich waz.
an den vier wegescheiden was das,
daz man dez küniges gezelt uf sluog.
do waz guoter ritter gnuog
bi der künigin: die beiteten also
irs herren, der komen solte do.
sü hettent kurzewile glich,
die jager durch die welde rich
viengent wildes wunder schiere,
wan die welde worent vol tiere.
in dem gemache, als ich üch sage,
waz ez gar schöne noch mittem tage.
die künigin spilte würfzovelspil,
do mitte hette sü kurzewile vil:
künig Vriens spilte mit ir schon.
do bi waz ouch her Gawon
und menig gepriset ritter guot
sosent allumbe hoch gemuot
und sohent spilen die künigin fri.
daz waz der vesperen nohe bi.
do sohent sü einen ritter gegen in komen,
uf eime rosse gewefent zuo fromen,
und reit alles fürsich dar,
daz er ein wort nüt rette gar.
die künigin wart zornig die riht,
sü sprach: 'er git umbe mich niht.
der ritter, der sich umbe kerte nie,
gegen mir noch kein wort sprach hie.
ich wolte, wer er mir bekant
und wer sin namme mir genant.
Hovemeister' sprach sü do,
'sitzent uf, ritent im no
unde bringent mir in her'. (172ᵇ)
'gerne frowe' sprach er.
do wofent er sich die riht,
wande er tet gerne, so man giht,
waz die künigin gebot.
uf zesitzende wart ime not.
er reit noch mit il an der frist,
als einre dem not ist,
unze er nohe bi in kam der.
'her ritter, beitent' sprach er,
'ir rittent mit grozer torheit
one frogen für die gezelt breit
von der künigin und irme her.
fürderent üch harwider sunder wer'.
der ritter antwürt one spot:
'herre, also helfe mir got,
inen tetz durch keine hochvart hie.
aber grozer not gieng mich an nie,
danne nu, daz sage ich üch für war.
inen mag nu nüt wider keren dar'.
Keygin sprach: 'samir min eit,
ez hilfet nüt, waz üwer munt seit.
helt, kerent ir wider niht,
ich stich üwer ros die riht'.
der ritter antwürt im zehant:
'so hettent ir mich gar geschant
und geletzet mir die zit.

in enkan zuo fuoz nüt gon, mir ez also lit:
bösern man ze fuoz gon, danne ich,
vindent ir niergont sicherlich.
so ist min not so gros bekant.
ich muoz einen verren weg zehant
noch hütte, herre hochgemuot.
sagent der küniginne guot,
ich kume hie noch wider zuo ir
und tuon, waz sü gebütet mir.
ich ergibe mich an ir genode dan,
umbe daz ich nu geswigen han.'
Keygin enwolte nüt also,
swinde rante er gegen im do
durch stechen mit geneigetem sper.
der stolze ritter gewer
liez ouch louffen, daz geschach:
uf Keygin er so sere stach,
daz er über den sattel dan
dürnider bürzelen began
und kerte die bein zuo berge hoch.
der hals waz im gebrochen noch,
er lag dürnider schemelich.
(172c) ginre nam daz ros an sich
und fuort ez hin, der ritter kec.
Keygin kerte schemelich einwec
zefuoz, dez worent hundert frölich,
die nüt totent der gelich.
groze lügene seit er in
von dem rittere, der do fuor hin,
dez nie gedoht wart.
er sprach: 'frowe, der ritter von art
ist vil hochvertig, si üch geseit.
er ret von üch groze torheit,
daz grozer nie gehöret wart,
denne er rette an dirre vart'.
dez entwurte her Gawin:
'her Keygin, samir der eit min,
übel enret kein biderman
von minre frowen, waz sagent ir dan?
lont den ritter sin also!
fuert er üwer ros hin do,
nüt redent darumbe törlich:
ir tetent anders gebürschlich.'
Die künigin sprach: 'ritent hin,
lieber öhein, bringent uns in'.
'gerne, frowe' sprach er.
sin ros brohte men im der,
er saz uf ungewefent gar,
ein ruote er in die hant nam bar
und ilte dem ritter noch,
der vor im fuor und doch nüt floch.
ez waz bi naht, do er in vant,
er gruoste in zühteklich zehant.
ginre huop stille guetlich,
do er erhorte hern Gawan rich.
'ich bitte üch, herre' sprach Gawin,
'und enbütet üch ouch die künigin,
die frowe ist über Britanie gar,
daz ir kument zuozir dar:
so tuont ir als ein tugenthaft man.'
der ritter im antwürten began:
'inen mag, herre, so helfe mir got.
aber nüt verhelnt mir sunder spot,
wie ir heissent, herre min'.
'herre, ich heisse Gawin'.
'herre, so sint sicher gar,
möht ich wider keren dar,
so tet ichs durch üch lieber, dan,
ich iergont weis dekeinen man.
niemer mer mueze ich ze gotte komen!
ich han mich einz dinges an genomen,
daz ich gesagen niemanne enmac (172d)
(sus seit er daz im swere lac).
nieman mag ez vollenden eht,
danne min lip alleine, seht,
doch ich dez gelouben sol,
daz ir vollendetent ez wol:
doch muestent ir gros erbeit han.'
'herre' sprach her Gawan,
'ich bitte üch alze bettelich,
daz ir wider kerent durch mich
zuo der küniginne dar,
wand für hochvertigen ritter gar
und übermuetig uf min leben
het üch Keygin uz gegeben,
der nu zuo nehest bi üch waz.
die küngin strofet in umbe daz
vor manigem grosen fürsten her,
doch ist ez Keygin verkeret ser.'
er sprach: 'mich enruoht uf minen eit,
waz eht Keygin habe geseit,

aber durch üch, lieber herre min,
sol üwer wille geton sin.
doch blibet min ding ungendet gar,
ob ich mit üch kere dar,
irn wellentz denne tuon für mich'.
do sprach her Gawin frilich
zuo dem, der kein gebur waz
noch nüt hochvertig, wissent daz,
alse Keygin hette geseit:
'herre, grose gnode, uf minen eit
so söltent ir keinen zwivel han,
daz ichs nüt unverendet lan
mit alre minre maht sicherlich.
wer in der welte nieman denne ich,
bi gotte, der uns geschuof mit craft,
doch würb ich üwer botschaft:
irn gewünnent sin keinen schaden niht,
ob men mich lebende bliben siht'.
dez antwürt im der ritter dar:
'groze trüwe han ich gar
zuo üwerre wandelunge ie.
ich bin bereit ze varende hie,
wo hin ir wellent, her Gawin:
dez wil ich gehorsam sin.'

Hie würt ein ritter erschossen in hern Gawans geleite.

Do mitte kertent sü umbe sich.
Keygins ros, dez dunket mich,
liessent sü do wie ers gewan,
sü woltens doch nüt fueren dan.
(173ª) sü rittent harte snelliklich,
so sage ich üch wor sicherlich.
do sü ersohent die gezelt clar,
e sü fürs erste koment dar,
stüzelingen einen sre gros
men von dem guoten ritter kos.
'owe, her Gawan, ich bin tot,
daz ist ein schande und ein not,
daz ich tot in üwerme geleite bin.
so tuond ir doch, daz ist min sin,
wils got, daz ir mir gelobet hant,
und nement min gewefene zehant
und wefenent üch, her Gawin,
und sitzent uf daz ros min.
dem ist der rehte weg bekant
und fueret üch zuo der not zehant,
daz ich sölte geendet han, ach!'
also klagete er sich und sprach:
'got, warumbe tote er mich hie!
zwor, ich misseret im nie.'
her Gawan der sach in an
und begonde in gros wunder han,
daz er sich clagete so ser
und er do ensach nieman mer,
der üt tete dem ritter geslaht.
er lag uffes rossez hals in unmaht
und bluot im sere die wunde sin.
do ersuohte in her Gawin
unde sach, daz er geschossen waz:
mit eime gabelot waz daz,
daz man daz ysin andersit sach.
her Gawan weinende sprach:
'herre, der üch hie alsus schos,
der het mir geton laster gros'.
Ginre viel tot one reden me,
daz in nieman frogete e,
wie er hiesse, wannan er wer,
war er wolte, wo er kam her.
zehant kam vil lütes dar,
die in clagetent alle gar,
doch wüstent sü nüt, wer in schos.
ez wer unreht oder reht gros,
sü zigentz ie Keigin sunder won
und johent, er het ez geton:
aber er lökente ez zer vart.
von grimmem zorne entverwet wart
her Gawan und sties Kein also,
daz er struchende ging do
und waz gevallen noch.
do koment alle die ritter hoch (173ᵇ)
und stundent zwüschent sü dar.
Keygin wer ez übel gegangen gar,
hettent süz understanden niht.
her Gawan sprach zuo im die riht:
'ir werdent noch gesprochen an
verretnisse umbe disen edelen man.
dez wil ich sicher wesen gar,
daz irn ertötet hant fürwar'.
Keygin barg sich snelleklich
under die lüte alle glich
und antwürte nüt ein wörtelin,
daz im do rette her Gawin.

her Gawan hies den toten man
tragen uf sime schilte dan
ins gezelt für die künigin her.
er neig ir und sprach weinende ser:
'frowe, hie ist der ritter reht,
den ir mich hiessent bringen, seht.
er kam zuo üch gewillichlich
und enwolte dez nüt weren sich.
nu ist er in üwerme geleite erslagen,
daz laster söltent ir iemer clagen.
sehent sinen lip, est schedelich,
er waz tugenthaft und sinnen rich,
so wen ich sin ouch schande han.
baz geschendet wart nie man,
dem so gros unere geschehe ie,
alse mir hütte ist geschehen hie.
ez schint, wie ich in verroten han,
daz wüssent, alse ich mich verstan'.
die lich hiez er entwefenen gar.
sü lieffent alle in ze sehende dar
und clagetent sine form und sinen lip,
fürsten, rittere und edele wip.
sü johent: 'got, wer waz der man,
der so schone waz oder wannan'.
nieman kante in do umbe ein hor
noch wüste, wannan er waz fürwor.
Waz sol ich nu me rede han.
her Gawan nam zehandenan
harnesch und wefente sich
und saz uf daz ros baltlich,
daz der ritter do reit.
der tote lag imme gezelt breit.
von leide weinde die künigin,
sü sprach zuo hern Gawin:
'waz welt ir tuon, schöner öhein guot,
nüt verhelnt mir üweren muot.
(173c) den sagent, lieber öhein, mir'.
'in enkan, vrowe' sprach er zuo ir,
wan ich sin nüt weis selber zwor.
aber sage ich üch für wor:
dis riten muoz fürsich gon,
sölte ich min leben durch daz lon.
dem ritter gelobet ich daz.
ich ensage üch nüt fürbas,
wan dis ros hilfet mir dar,
daz ich den rehten weg far.
ich var dohin, inenweis nüt wer
noch waz ich do tuon sol' sprach er.
'vrowe, dez ritters tot
heissent ervarn, daz tuot not,
wande fro gesiht mich niemer man,
inen bevinde die worheit dan.
inen geruowe ouch niemer me,
ich gereche in denne e'.
er enwolte umbe dekeine bette iht
die naht do bliben niht,
und boten in doch fürsten rich
und die rittere gemeinlich.
sü hettent leit al gemein
umbe irs herren öhein.
sü enkondent nüt gedenken under in,
in wel lant im stünde der sin.
Her Gawan reit sine strose aldo:
den toten ritter lies er do.
die schrift seit uns ouch daz,
daz die naht gar vinster waz
und tunrete und blikzete so sere
und regente und wote dan noch mere,
daz die boume spieltent gar.
so dikke viel der hagel dar,
daz wetter so ungehüre was,
ez waz wunder, daz er genas,
der edele ritter her Gawin.
aber allenthalben half in
sine trüwe und sine demuot gros,
der er billichen genos.
dez genert in der selben naht
dez vil werden gottes maht,
daz söllent ir wüssen sicherlich.
der guote ritter reit fürsich
alle die ganze naht sunder won,
waz daz ros möhte gegon.
zuo einre kapellen in daz truog,
die lag in eime walde cluog:
an fier wegescheiden sü sties.
das ungewittere in nüt erlies, (173d)
von tunren und von blickezen gros
und dez hagels in sere bedros.
er reit zer tür in, die offen waz.
uf dem alter waz dis noch daz,
alles tuoches waz er on.

dar uffe sach er einen liehtstoc ston,
der waz gemaht uz golde fin,
dar uf eine kerze gros wehsin,
die gap do inne heiteren schin gar.
do dez her Gawan wart gewar,
do bedohte er sich also,
daz er wolte ruowen do,
bitz der wint gelegen were
und daz groze wetter swere.
dar in reit der kuene man,
umbe sich sehen er began
alumbe in der kapellen reine.
nu sach er durch ein venster kleine,
daz hinder dem alter waz,
eine hant langete harus bas:
so ungehüre und so swarz was die,
daz man daz wunder gesach nie.
sü ving die kerzen und laste sü.
do hort er eine stimme clagendü,
ez in duhte so herteclich,
daz die capelle erschutte sich.
daz ros erschrac, so sere spranc das,
daz Gawan noch gevallen was
an den rüggen, für wor sprich ich.
er reit hin us und segente sich.
do waz daz ungewitter gelegen,
ez enwote noch ez enwas kein regen
und wart gar heiter die naht.
er ilte dannan mit maht.
die grosen wunder, die er vant,
totent im die schrecken bekant.
daz sol nieman sagen eht,
swer ez seit der tuot unreht:
ez waz dez groles heimlicheit.
im geschiht we unde leit
dem, der do von sagen wil,
unz ez sin sol uf daz zil.
wüssent, do reit her Gawon
die ganzen naht ruowen on
in leide, in zorne, in vorhten gros,
unz er den schönen morgen kos.
do sach er daz lant umbe sich
und hette in gar unbillich,
(174a) daz er geritten waz einer naht
durch alles Brittanien lant geslaht.
er kam in einen grossen walt breit,
do inne er von dem morgen reit
bitz die sunne wolt under gan:
do kam er ans mer uf einen plan.
dar ilte snelleklichen daz
guote ros, do er uffe saz.
Her Gawan hette gewachet fürwar
die naht, den tag geritten gar:
er waz durchweichet und durchnas
und hette enbissen tranc noch mas.
deste mueder waz er
und waz im daz riten swer.
in slafferte so sere, daz
er uf dem rosse kume gesas.
daz ros zuhte den zoum sin:
do henget im her Gawin
und liez ez noch sinem willen gon.
do truog ez in an daz mer schon,
ez waz bi naht do er kam der:
fürbaz möhte nüt der ritter mer.
do waz er zornig und verdoht.
zehant hat in daz ros broht,
zuo eime gewer riht ez sich
und lief dohin gar snelleklich
und wolte darin mit gewalt.
do ez dar kam, ez waz so balt,
cypres, tannen, lorboume gros
gesat zuo beiden siten men kos.
daz gewer enwaz nüt breit
und bedaht obenan, so man seit,
die este von den boumen rich.
min her Gawan buckete sich
und sach durch daz gewer hin
vil verre eine heiterin,
also wer ein für enzündet, seht.
do wolte daz ros nuwent hin eht.
do wolt er ez nüt lon fürsich,
wan daz mer waz freislich
und sties an daz gewer dar,
als ez zerbrechen wolte gar
und zerzerren die boume gros.
annander gobent sü manigen stos:
so sere ruschende ez kam
von dem winde freissam.
Hie kumet her Gawan zuo dem grol
zuo dem anderen mole.

Her Gawan reit ungerne drin,
(174b) er wolte beiten dez tages schin,
e er darin wolte komen.
daz ros begonde aber ze fromen
vaste snurren an der stet.
so grossen ungerech es tet,
daz ers möhte gehaben niht.
ez zuht im den zoum die riht
so vaste mit den zenen sin
und spranc sunder sinen danc hin in.
waz tet der guote ritter do?
er liez im den zoum volgen no
und sluog mit sporn so vaste dar an,
daz ez sere louffen began.
bitz mitternaht reit her Gawin,
e daz er vant die heiterin.
er reit daz gewer uz über al,
unz er kam an einen grosen sal,
der waz gar lang unde breit
eins arnbrust schutz, so man seit.
vil lütes er do inne vant.
so sage ich üch sicherlich zehant,
daz er under in abe saz
und wart nie man enphangen bas.
das gemeine volc sprach ze fromen:
'lieber herre, üwer komen
si gesegenet und geeret gar:
wir hantz lange begert har'.
sü fuortent in an daz für hin,
und do sü entwofentent in,
einen vehen mantel brahte her dan
ein juncherre und totent in im an.
bi dem für sas er, seht,
do schowetent sü sin antlütz reht.
sü sohent ze wunder an den man,
einre dem anderen runen began:
'got, wer ist der? er ist sin niht'.
waz sol ich sagen me die riht:
do verswundent die lüte gar von dan,
alse do inne were nieman.
in eime ougenblicke man das kos:
daz nam wunder harte gros
hern Gawan mit worheit.
umbe die lüte waz im leit,
daz er einen nüt me sach.
dez het er zorn und ungemach,
daz er do sas so alters ein.
erschroken er darumbe erschein,
wande sü runen sach her Gawan.
daz sol nieman wunder han,
ob er sich vorhte, muoz ich jehen. (174c)
durch den sal begonde er sehen
als ein ungeordent zornig man,
der nüt sicher wesen kan.
Do sach er inmitten eine bore ston,
die waz ser lang sunder won,
und also schier, als er die vant,
do segent er sich alzehant,
wan er hette vorhte gros.
uf der lich, die er do kos,
lag ein rot semit rich,
do durch ein guldin orüze glich,
daz bedahte die bore gar.
wüssent, an fier enden dar
sach man fier bürnende kerzen schon
gros uf fier liehtstöken ston.
dar an gros hort lag:
ieklicher hundert marc goldes wag.
do worent ouch fier rouchvas
ital fin guldin, wüssent daz,
hiengent an den liehtstöken glich,
die worent vol edeler würzen rich.
daz smahte so suezklich,
(daz sage ich üch sicherlich)
der smac waz so edele und so zart,
daz nie bessers gesmaket wart.
uf dem samit, als ich han geseit,
lag von eime gebrochenen swerte breit
(uf den boum waz ez geleit dar)
niht wan daz halbe teil bar
und lag gegen siner brust gereit
dez toten, als uns die schrift seit.
sich neigete her Gawan wol geborn
und hette vorhte unde zorn,
daz er so eine dinne waz:
grimmigen zorn hette er umbe daz.
vil leides hette der ritter kuon,
er enwüste waz er sölte tuon.
von der bare er erschrac
und von dem rittere, der dinne lac.
in dem gedanke, do er waz,

sach er komen har noher bas
gegen in zem allermersten hin in
ein crüze, daz waz silberin,
von edelme gesteine geslaht,
die hettent harte grose maht.
ein gros pfaffe daz crüze truog,
der waz do mitte geladen gnuog,
uf einre albe ein manipel schon
(174[a]) von richem semit wol geton.
do noch kam ein groze schar
von tuomherren unbe die bore dar,
worent an geleit mit richer wot
in purpur und in bliot.
sü stundent stille umbe die bor
und sungent alle zehant fürwor
die vigilie der toten für sich:
der sang waz gar demuetiklich.
alle die wile sü sungent zwor,
do berouchetent die bor
fier pfaffen mit den fier rouchfas,
der iekliches an eime liehtstocke was.
Do men den dienest getet
do giengent sü einweg an der stet.
der sal wart aber lütes vol.
ich sage üch für wor wol:
gröser leit gesohent ir nie,
sit ir geborn wurdent ie,
alse umbe die bore waz an der stat.
Gawan unseren herrengot bat,
daz er vor übele würde behuot:
darnoch gewan er guoten muot.
verdoht er do nider sas,
wan er lange gestanden was.
die hende er tet für die ougen gar.
seht, do horte er aber dar
ein gerümele kumen so.
sin houbet huop er uf do
und sach die lüte alzehant,
die er zem erst dinne vant.
den vordersten er tragen sach
schöne twehellen und tischelach,
wisser denne ie sne enwart:
die spreitent sü uf den tisch zervart.
von einer kameren har us balt
kam ein gros ritter wol gestalt,
eime hohen wisen man er glich waz
und nüt gar alt, wüssent daz:
er waz aber ein wening gro.
er waz gar wol gekleidet do,
einen zepter truog er in der hant fin
und eine crone uf dem houbete sin
von finem golde luter clar.
man vant in der welte nüt gar
schönre man noch so tugende rich.
do gap man wasser herlich.
der künig sine hende twuog,
do noch weschendes er gewuog
hern Gawan gar wit erkant (175[a])
und nam in zuo sich bi der hant
und satte in harte senfteclich
an den tisch nebent sich
und fleis sich in ze erende ser.
do noch one beiten mer
sosent sü alle an der vart:
brot uf die tische geleit wart.
der riche grol diende umbe also,
daz in nieman enhuop do,
und fuor snelleclich har und dar
für die tische alle gar
und für die rittere alle gemeine.
do dienden ouch die schenken reine
vil rilich mit guotem win
in guldinen nephen und silberin.
der grol gieng har unde dar die riht
unde enwüste wer in huop her Gawan
niht.
Gawan, eime rittere wol gemuot,
wol von siben trahten guot
wart im gedienet rilichen dar.
uffen den tisch gemeine gar,
so man eins uf huop an der stat,
wart ein anders dar gesat:
suz konde der grol dienen schon.
diz sach alles an her Gawon
und wunderte den degen her,
daz er also diende ser.
nu waz er hie, nu dort waz er,
snelliclich hin unde her
für die rittere alle gliche.
do sü do gossent muessecliche,
der künig hies uf haben do.
so sage ich üch für wor also:

also balde daz geschach,
gros noch cleine men me do sach.
sü giengent alle einweg hin,
der herre ze vorderost ünder in:
die tische blibent alle blos.
wüssent, daz hern Gawan bedros,
daz er so eine bliben was.
got bat er aber fürbas,
daz er in behuote vor leide,
vor kumber, vor zouber beide,
als er die maht wol hat.
nu sach er ein sper an der stat,
daz ysin waz snewis dort.
nebent des hohen tisches ort
in ein ses silberin, seht,
(175b) waz ez gestecket ufreht.
vor dem brandent zwo kerzen gros,
von den man grose heiterin kos.
von dem spitze dez ysins blos
ein runs von bluote har abe flos
daz sper zetal bitz an daz ses,
unz an daz ende schein es,
die streme von den trophen alle dar,
die in daz ses fielent gar,
und kondent so vil gefallen niht,
daz daz ses vol würde iht.
durch eine riche röre gemaht
von eime smaragden geslaht
in einen noch guldin gienc daz bluot.
der truog ez uz dem sal guot
mit grozer kunst und mit grozem sin:
Gawan sach aber nüt wohin.
Do her Gawan daz ersach,
zuo im selber er do sprach:
er gesehe wunder nie so freissam.
von dem sper in wunder nam,
daz ez hülzin waz und bluote also.
als er verdoht waz aldo,
hort er uf gon eine kamertür
und sach dar uz gon harfür
den herren und truog daz swert,
daz Gawan dar brohte der ritter wert.
wüssent alle sicher, daz
ez daz selbe swert waz,
daz bevolhen wart dem ritter fin,
der do starp bi hern Gawin,
der bi dem gezelt erschossen wart.
der künig der sprach zuo Gawan zer vart
und bat in uf ston do er sas.
her Gawan der tet schiere daz,
und fuort in an die bore hin dan
und weinde sere der werde man
ünbe den lip, den men do tot sach.
nu hörent, waz der künig sprach:
'der grose schade der hie lit,
dez ist verdorben daz riche wit.
got welle, daz men üch reche also,
daz daz volc sin werde fro
und daz lant ürfülle in zit,
daz von üch verherget lit
und von dez swertes wegen darnoch'.
also gebrochen ers uz zoch:
er huop daz halbe, so man seit,
weinende mit erbermikeit
langet ers hern Gawan truriklich. (175c)
her Gawan nam daz swert zuo sich:
daz ander teil, daz do gebrast,
lag ünder dez toten fuezen vast.
der künig nams in die hende sin
und sprach zuo hern Gawin:
'herre, daz swert machent ir ganz wol,
ob got wil, ob ez sin sol.
tuont die zwei stücke ze samen:
wurt ez ganz denne bi namen,
so wüssent daz werlich
one alle vorhte uf mich,
daz ir der beste ritter sint dan,
den dise welt haben kan.'
Her Gawan nam die stücke also
und sties eins zuo dem anderen do.
er enkonde so eben gestossen niht,
daz sü gehaften woltent iht.
dez wart der künig leidig gar:
die stücke nam er wider dar.
under die fueze des toten, seht,
leite er eins, als ez vor lag reht,
daz ander gehielt er wider.
er wart gemueget sere sider,
daz daz swert nüt ganz wart.
er nams in eine hant zervart

und vieng mit der anderen hant
sinen gast, hern Gawan genant,
und fuort in in eine kamer cluog.
do vant er rittere inne gnuog
und anders volkes vil gar,
uf ein rilich töpit dar
sattent sü sich für ein bet.
die wort der künig suezeklich tet:
'nüt nementz für arc, lieber frünt guot,
dez ich ze redende hie han muot.
die sache, darumbe ir rittent har,
würt mit üch unverendet gar.
ist daz üch got fuegen wil
an vrecheit harnoch so vil,
daz er üch brehte wider har,
so möhtent irs vollenden gar
und daz swert machen gereit,
wen wüssent für die worheit:
ez fürendet nieman,
wande der daz swert ganz machen kan.
herre, der sich sin annam reht,
ist bliben in üwerme lande, seht.
inen weis, wer in behuop fürwar,
(175[d]) wir hant sin lange gebeitet gar
und ist die sache unverendet noch.
ir hant dis swert har wider broht doch
gebrochen, alse ez vor waz:
daz ist uns leit, wüssent das.
durch kuonheit gros, des bin ich wer,
so sint ir geritten her.
welt ir üt, dez wir hant hie bi
in disem lande, wie türe es si,
zwor ez würt üch williclich
one alle widerrede uf mich.
der wunder, der ir hie nement war,
fregent noch üwerem willen gar.
herre, die rehte worheit
wurt üch gerne hie geseit'.
Gewachet hette Gawan geslaht
und geerbeitet die vorder naht,
und slofert in ser an der stette.
gerne er gehöret sagen hette
die wunder, do wackert er sich
über maht und fregete frilich
dinge, der er enwüste niht.
'herre, ich sach nu ein sper die riht
do inne vaste bluoten fürsich.
herre, ich bit üch bettelich,
daz ir mir sagent für war,
wannan daz bluot komme dar,
daz uz dem spitze des ysins got,
und von dem ritter, der do lit tot
in dem sal uf der boren alhie
und ouch von dem swerte, wie
man ez ganz wider mache wol
und wer den toten rechen sol.
die vroge wüst ich gerne die riht,
die worheit, wers üch swere niht'.
'so söllent irs wüssen, frünt, billich,
sit irs hant gefreget mich.
so sage ich es üch, wie ez drumbe ste,
in getorst ez nie gesagen me.
nu sage ich üch vonmersten her
den anevanc von demme sper:
der grose schade und daz grose leit,
daz dovon geschach und die erbeit,
als uns Jhesus hat getrost,
dovon wir würdent alle erlost.
ez ist daz selbe sper zart,
do mitte er gestochen wart
durch sine site in sin herze also,
do er amme crüze hing aldo.
der in stach hies Longinus, *(17
aber er kam sit ze gnoden sus,
daz sin sele behalten ist.
sit ist hie von der selben frist
daz sper und lit ewiklichen hie
an der stet und kam sit hinnan nie
und lit unz an den jungesten tag,
als ez got wol getuon mag,
daz ez kumet niemer von dannan
bitz uffen den tag, den er wil han
über lebende und über toten geriht.
die lüte erschreckent, so daz geschiht,
die Jhesus hiengent an das crüze hin
und sluogent und negeltent in.
sü mogent wol han vorhte gros,
so sü in sehent bluotig und blos
also frisch, als er tet,

do ez im geschach an der stet.
daz bluot unser lösunge waz,
wan zuo fröiden bringet uns daz.
die grose fröide enweis nieman,
die uns der selbe stich gewan.
aber ein ander slac het uns benomen,
daz wir verlorn hant zefromen,
der mit dem swerte geschach zer vart.
we, daz sin ie gedoht wart!
würser slac wart nie geton
von swerte noch veiger sunder won.
do von verherget sint fürwar
fürsten, groven, herzogen gar
und manig hohe frowe gemein
und manig juncfrowe rein.
ir hant lange gehöret sagen
von der verderpnis in den tagen,
do von wir koment her zer vart,
do daz riche von Logers wart
verherget von dem slage gros,
den men von disem swerte kos.
herre, ich wils üch verheln niht,
wer ginre ist, den men dort siht,
unde wer ginre ist, der in tot sluog.
daz ist wünderlich genuog.'
er vieng an zuo weinende do
unde seite weininde also
die oventür, als ez ergieng.
als er an ze sagende vieng,
do sach er Gawan slofen die riht.
do enwolt er sin wecken niht,
er sweig und seite do niht mere
178[b]) und liez in slofen harte sere.
her Gawan der slief suezeclich
al die ganze naht fürsich,
daz er erwachete nie eht,
unze er sich vant dez morgens reht
uf eime staden bi dem mer er sas:
der selbe staden gar hoch waz.
sin wofen unde daz ros sin
vant er bi im uf eime velselin.
in nam wunder gros zehant,
daz er sich also do vant,
und ensach noch hus noch burg dekein,
noch sal noch turnes niergent stein.
er sprach: 'ruowen ist hie nüt guot'.
er nam sine wofen one hohen muot
und wefente geswinde sich
und saz uf gar snelliklich.
er wüste harte wol, das
er von sime slofe betrogen waz.
do mitte verlor er alzestunt
daz im die wunder nüt wurden kunt.
sin herze waz leidig sunder spot.
vil suezeklichen sprach er: 'ei got,
der edele künig seite mir daz,
der tugenthaft und witzig waz,
von den wunderen der heilikeit.
do entslief ich, daz ist mir leit.'
Er sprach: er wolte ritterlich
in den wofen erbeiten sich,
ob er den hof fünde als e,
daz er denne frote fürbas me
alle die gelegenheit also,
wie der grol diende do,
den er dez nahtes dienen sach
an dem richen sal. er sprach,
daz er widerkerte niemerme
in Brittanie, ern getet e
ritterschaft me denne ie do vor.
er reit mit ile uf ein spor
durch die gegene, die schöne waz:
gesehen enwart nie, daz
kein lant were baz beroten schier,
von matten, welden und rifier,
wie man daz riche verherget vant.
der vorderen naht gap got zehant
wider dem lande die fruht durch daz,
daz her Gawan dar komen waz:
den wasseren iren louf wol geheret,
die welde in gruene gekeret.
also balde Gawan fregete der mer, (178[c])
warumbe bluotete daz sper,
daz rich also erfüllet waz
und nüt me umbe daz,
dez er furbas frogete niht.
waz lütes im bekam die riht,
die totent im irn segen noch
und sprochent mit luter stimme hoch:
'herre, üwer frogen uns fromen tet,

aber üwer slofen uns gröslich geschadet het.
daz ist wol die worheit:
dez mögent ir wol sin gemeit
und mögent ouch zorn han, herre min,
und üch selber vigent sin
durch daz ir nüt hortent gar,
waz der grol diende dar.
grose vröide wer uns do von komen,
so gros enwart nie vernomen.
dez sollent ir iemer rüwen hon
umbe den slof, den ir hant geton'.
Alsus alle die johent
durch liebe, die in sohent.
wüssent, durch manig lant er reit
und kam dicke in gros arbeit
gar lange also mit ritterschaft
unde erzoigete manige craft,
e er keren wolte sider
in Brittanien lant wider.
vil batellen wurdent im bekant
und vil wunder die er vant.
von den wil ich nu nüt sagen me
noch von dem ritter guot, der e
bi den gezelten erschossen wart.
von sime namen und von siner art
und von künig Artuses komen doch
enwil ich üch nüt sagen noch,
noch von hern Bran von Lis gemein
der leit hette umbe sinen kleinen öhein,
und weis für wor wol die geschiht,
daz sü in doch fundent niht.
ich ker minen sin anderswar
ze vollenden die materje gar.
inen wil nüt sagen über al,
wer daz kint zoch und wer ez stal
und wer in ritter mahte schon,
waz er in hies tuon unde lon,
für alle ding liep han reht
sin ros und sin gewefene eht,
und von der megede wunnesam,
(178d) die in zuo gesinde nam,
do sü in eine uf der strose vant.
daz enbescheide ich nüt nu zehant
noch von sinre rede in torheite
und die mere guot, die er seite.
doch sage ich ein wening also,
wie er wart funden unde wo.

Hie seit er von hern Gawans sun und wie in sin vatter vant, her Gawan.

Er und die juncfrowe reine
eins tages rittent alleine
über einen schönen witen plon:
do sach men vil nüwer bluomen ston.
sü rittent also durch den cle
uf den mitten dag, nüt me.
do reit do für ein ritter guot
uf eime rosse wol gemuot,
gewefent: twerhes über den plon
mit ile lies ers ros hin gon.
die maget rief irme ritter do,
sü gebot im unde rette also:
'lieber frünt, ritent balde noch
dem ritter dort uf demme rosse hoch
und heissent sich nennen die riht,
er tuo ez gerne oder niht,
wannan er kumme oder war er var.
tuond irs, so tuond ir wol gar'.
'ob er sich wert, waz tuon ich?'
sü sprach: 'so slahent in kuenlich'.
'wie? daz zoeigent mir sunder zorn'.
'gerne, lieber frünt, mit den sporn
solt du daz ros manen mit craft
und alsus neigen dinen schaft
und vasse dines schiltes rant
und hab in vaste mit der hant'!
mit den riemen gap sü in im die riht,
sit lies ern von ime niht
unde sprach: 'vrowe, ich habe in wol,
durch kein ding ich in lossen sol'.
die juncfrowe lachete wolgemuot,
sü sprach: 'frünt, daz ist guot'.
er lie daz ros mit ile gon
von ir twerhes über den plon,
bitz er kam zuo dem ritter dar.
waz sol ich lange sagen gar:
ginre nante sich nüt, daz geschach.
der ritter junc mit zorne in stach,
daz er in valte uf den cle
tot one alles reden me.
ginre het in gestochen ouch do (179a)

durch den schilt wider also
mit sime sper, daz ouch zerbrach:
wol eine clofter lang daz geschach.
der junge ritter snelliklich
sprach zuo gimme vil kuenlich:
'nu würt mir üwer nam geseit,
ez si üch liep oder leit'.
der tote sweig stille gar.
do er nüt rette, dez nam er war,
er saz abe zehandenan
und besach in alumbe hin dan:
er hette keinen toten nie gesehen.
der ritter möhte ein wort nüt jehen:
wirn hant für kein wunder daz,
wan die sele von imme waz.
er sprach: 'herre, stont uf wol dan,
ir muezzent mit mir hinnan.
sagent der juncfrowen min
üweren namen, daz muoz sin'.
ginre sweig stille an der stette.
do er sach, daz er nüt rette,
vil noch er unsinnig wart.
er wonde, er slieffe an der vart.
er huop in uf an sine brust dar
und sprach zuo im lute gar:
'wachent, lieber' sprach er.
der tote waz im gar swer
ze habende zwüschent den armen sin.
wunder nam sine juncfrowe fin,
daz er also lange waz:
sü stuont durch sehen uf bas.
der ritter sach sine juncfrowe ston
durch warten sin uf den plon.
uffes ros saz er aber als e,
zuome toten sprach er: 'nu slof me,
du hest mir dins namen nüt geseit:
samir got, daz ist mir leit.
min juncfrowe würt leidig, seht,
daz sü nüt weis die worheit reht'.
Er lie den toten ligen so
und reit zuo sinre juncfrowen do.
sü sprach: 'wie nu, herre gemeit'?
er sprach: 'juncfrowe, daz si üch geseit,
inen weis dez ritters nam nüt zwor'.
'ez schat nüt, lieber fründ, ein hor,
daz ers üch wolte sagen niht.
farent har zuo mir, liep, die riht,
lont ziehen uz üwerme schilte her
daz trunsel': do zoch er so ser, (179ᵇ)
daz ez zehant kam uz von dan.
do sach er sinen schilt an,
daz er also durchlöchert waz:
gros waz sin jomer umbe daz.
daz nam wunder harte gros
sine juncfrowe, do süs an im kos,
sü sprach: 'fründ, sint ir wunt?
verhelnt mirs nüt an dirre stunt'.
'juncfrowe, ich bin tot sunder wanc,
aller min trost ist nu gar cranc.
der mir gap disen schilt zer not,
vor allen dingen mir gebot,
daz er mir liep sölte sin
und min ros und die wofen min.
nu ist er gelochert, muoz ich jehen,
daz man dar durch wol mag sehen.
nu han ich übel behalten sin
gebot, liebe juncfrowe min.
bi gotte, er seite mirs wol,
daz ich niemer wert werden sol,
ich hette denne liep mit craft,
waz do höret zuo ritterschaft.
er hette wor uf minen eit!'
die juncfrowe sprach: 'hant ir geseit,
daz üwer schilt ist löchereht.
hant dar umbe keine sorge reht,
wan er gar zuo alt waz.
lieber fründ, nüt clagent daz,
die trüwe die ich üch sol,
besseren schilt und schönren wol
gip ich üch, daz man des giht'.
'ündrüwent, frowe, daz weis ich niht.
ist daz er mir werden sol,
so bevind ich die worheit wol'.
Die juncfrowe lachete an der stette
durch die wunder, die er rette.
sü wisete in vil unde vil,
dez ich nüt alles sagen wil,
wan ich anders zuo endende han,
daz ich die rede nüt lengen kan
noch die materje zerbrechen gar.
do ez nachte, do reit dort har

mit ile ein ritter wolgemuot:
sin ros waz von Gasconie guot.
do in die juncfrowe ersach,
zuo irme rittere sü do sprach:
'lieber frünt, ritent balde einwec
hin zuo gimme ritter kec
(179c) und bringent mirn zuo mir her'.
'gerne, juncfrowe' sprach er.
'nement üwern schilt frischlich'
sprach sü, 'ich gip üch uf mich
einen vil bessern, ob irs geruochent'.
'juncfrowe, e irn gesuochent,
so were minre zerbrochen gar.
ich nemme sin denne anders war,
ich gewunne anders gros leit'.
hie mitte er balde von ir reit
und warf den schilt hindersich.
sus reit er ungewerlich
die just gegen dem ritter die riht.
kürzlich ern wolte komen niht
durch in zuo der juncfrowen her,
do stach in der junge ritter ser
und so herteclichen gar,
daz er fiel tot uf den plon dar.
e er sin ros gehuop wider,
do viel er ouch in unmaht nider.
der ritter hette ouch gestochen in
durch den halsberg an daz fleisch hin.
die juncfrowe, die im holt waz,
kam zime und half im wider, daz
er kam swinde uf sin ros guot,
und do sü von im sach gon daz
bluot,
daz waz ir leit sicherlich.
sü sprach zuo im gar suezeclich,
daz er nüt unfro sölte wesen,
er sölte harte wol genesen.
sü sprach: 'liep, huetent ouch hie bi,
also rehte liep als ich üch si,
daz ir nüt stechent me also
mit keinem manne hie noch do,
ir habent den schilt vor der hant.
hettent ir daz vor rehte erkant,
so werent ir wunt worden niht'.
er sprach mit smerzen gros die riht:
'juncfrowe, aber der schilt min
mueste gar zerspalten sin.
hette ginre also gestochen dar,
so wer er locherehte gar:
der löcher im so vil geschiht,
daz man darumbe gebe niht.
ob got wil, ich genise wol
minre wunden die ich dol.
min schilt genese nüt so gereit,
so wer noch me der torheit'.
die juncfrowe mueste im geben reht.
do noch gelobete sü im eht (179d)
ze gebende einen schilt zervart
besser, denne sinre ie wart.
inen mag ez gar nüt sagen glich
die oventür vomme schilte rich,
wie schön er waz von golde und
hermin zart
und wie er uz eime horde genomen
wart,
do künig Tamberfal sinen brunlouft
tet,
der gar eines heldes herze het.
Der gewünnen solte den schilt fin,
der mueste sterke ein helt sin
und stechen also wol, seht,
daz er könde gelegen reht
den schilt zuom arme an sich glich.
so wart im der schilt rich:
anders wart er niemanne doch,
wie kuene er wer gewesen joch,
der den schilt gewan also.
daz tet unser ritter do,
der den schilt me clagete denne sich.
daz söllent ir wüssen sicherlich,
daz er dem künige den arm brach
dez tages, do er mit im stach.
fürbas ich nüt sagen wil
von dem schilte der oventür vil
und von dem rittere junc manigen
strit
wie er erlerte den sal wit
und wie men in wolte zerhowen han
uf einre louben, den jungen man,
wie er sü alle uf die bruge treip,
daz ir keinre bi im bleip,
und die kuonheit, die er tet fürbas

an der stegen, do er entwefent was,
daz ez die welt für wunder jach,
und der künig der es do sach,
der wise waz und tugentsam,
in die kamere als ein wilde man
barg er sich, doch er schöne waz.
do wart er geheissen Dodinas,
daz giht in tüsch törlin.
die schöne juncfrowe fin
fuorte in einwec über velt,
bitz sü koment an ein gezelt
(daz lag nohe an einre furt glich),
die geren gesteppet von golde rich.
sü sosent abe und giengent hinin:
vil knehte unde juncherlin
enphiengent sü gar frölich,
so sage ich üch sicherlich.
(176[a]) er wart gesat an die furt dar.
inen kans üch bescheiden nüt gar
die batelle, die er tet zehant,
und die rittere, die er überwant.
Eines tages geschach ez also,
daz er hielt bitz mittem tage aldo,
gewofent wol daz geschach,
daz er uf noch abe ensach
varn aller rittere kein:
dez moht in wol verdriessen ein.
reht an der none zit wart,
sach er einen ritter uf der vart
die slihtin an der fürte her,
mit geneigetem houbete verdoht was er.
waz sol ich dovon sagen vil:
die mere ich nüt lengen wil.
mitten in der furt, seht,
stochent die zwene ze samene reht,
daz sü fielent beide ins wasser dar.
sü sprungent uf balde gar
und viengen an harte snel
mit den swerten so gros batel,
so grimmeklich ungehür,
daz nie dekein creatür
gesohent so grimmige slege nie.
die materje one veln hie
wil ich üch sagen für wor
und ouch irn namen zwor.
der eine waz her Gawin,
der andere sicherlich der sun sin,
die sament strittent do so hart,
der vatter und sin sun zart,
daz sü die helme zerhiewent gar,
daz in die houbet blibent bar.
her Gawan der nam erst aht
gins, der mit im so sere vaht
so rehte junc. zehant er sprach:
'frünt, verhebent ein wening (daz geschach).
ich sihe üch so junc noch
und üweren lip so wert doch,
alse keins ritters lip wart ie,
sagent mir üweren namen hie.
durch alle tugent sagent mir,
wer sint ir oder wie heissent ir'.
der ritter junc antwürt im wol:
'die trüwe ich aller der welte sol,
lieber frünt, ir mögent mich
nennen wie ir went sicherlich.
mins nammen enfuor ich me nie,
wan als ich üch wil sagen hie. (176[b])
in dem huse do ich wart erzogen,
zuo Lis in dem sal rich ungelogen,
johent mir anders nüt fürwar
die lüte alle uf der burg gar,
wande 'unsers herren öhein'.
der herre hies süs alle gemein,
ouch horte ich sagen min mueterlin,
sü getörste nüt den vatter min
genennen umbe den schaden grozen,
den er tet an ir genossen'.
So balde er daz hette geseit,
her Gawan wüste für die worheit,
daz er sin sun waz sicherlich.
dez wart er harte frölich,
daz er so vil craft an imme vant.
sin swert hielt er an sich zehant
und sprach: 'ich ergibe mich die riht'.
aldo ginre sprach: 'ez hilfet niht,
waz ir üch ergent har an,
mögent ir keine suone han,
ir wellent denne ein gevangen sin
imme gezelt der juncfrowen min'.
do er also zuo im hette geret,

her Gawan sinen willen tet,
wan er in liep hette sunder won.
er hette im nöte we geton,
er tet daz er vordert an in.
sü rittent ir strosse hin
zuo dem gezelt, wüssent daz,
do die juncfrowe inne waz.
er saz abe, dez nam sü war,
er gap sich ir gevangen dar.
die juncfrowe sach in an, seht,
und do sü in ersach reht,
sü sprach alzehant die riht:
'herre, ez schinet an üch niht,
daz ir sint so muede doch.
ir ensint nüt überwunden noch
in disem battel, daz küs ich'.
'juncfrowe, ir sagent wor uf mich,
aber in üwerme gebotte bin ich
und tuon daz harte williklich:
daz sol one widerrede sin'.
sü sprach: 'lieber herre min,
ich nim üch gerne gevangen, seht.
sagent mir üweren nammen reht:
ez lustet ze wüssende mich'.
'ich sage ez üch, juncfrowe minnenc-
lich,
(176c) unverholn sage ich üch den nammen
min:
Artus öhein heis ich Gawin'.
ginre horte zuo und bedohte sich
und sprach gar gezögenlich:
'trüwe ich sol der muoter min,
min vatter der hies Gawin'.
die juncfrowe sprach zuo hant die riht:
'herre, in aller der welt ist niht
künig noch keiser also her,
er mueste üwer haben gros er'.
sü hies in entwefenen, durch daz
sü besehe sine forme baz:
und do sü in entwefent sach,
do swuor sü unde sprach,
daz sü zwei mönschen gesehe nie
glicher einander danne die.
'juncfrowe' sprach her Gawin,
'ich bin sicher der vatter sin
und er ist min sun fürwar'.
do seit er ir daz ding gar,
wo er vant sine muoter zart
und wie sü von im swanger wart,
wie er irn vatter und irn bruoder
sluog:
der worheit seit er ir genuog.
die fröide, die men sü do sach han,
konde ouch gesagen nieman,
die man imme gezelt tet
dez nahtes kürzlich geret.
an dem morgen fruo mit schalle
rittent sü ir strose alle.
er fuorte sü beide enwec zehant
mit im in Brittanienlant.
nu han ich üch geton bekant,
wie her Gawan sinen sun vant
und ouch die juncfrowen sin,
die schöne waz und so fin.
Ze Karleun hette künig Artus do
geruowet zwene monode also.
her Gawan der waz gewesen
in manigem lande userlesen.
er wolde komen wider,
so sage ich, daz sü fürwor sider
hettent so grösliche clage
ze hove umbe in alle tage:
sü wondent, daz er were tot
oder von gevangnis in not.
ez gesach nie man an keinre stet
grozer fröide, danne man in tet.
do er zuo Karleun in reit,
zuo eime wunder men daz wol seit, (176d)
so michel volc lief gegen im dar.
er waz vil nohe ersticket gar,
so gros gedranc umbe in wart:
dez leit er erbeit an der vart.
sünen frogetent aller mere kein
weder vomme sune noch von der
megede rein.
sü worent so rehte wolgemuot,
daz sü sohent den ritter guot.
Künig Artus ze tische sas,
do men im seite, daz komen was
sin öhein her Gawan.
'nu wil mich got liep han'
jach er und sprang von dem tische sin.

do vielent umbe nephe unde win,
schaln und ander trincvas
und vil spisen, wüssent das,
do sü sprungent alle uf ho
von fröiden die sü hettent do.
keinre wartet des anderen niht.
durch den sal sach men die riht
komen die werde künigin
mit frowen und juncfrowen fin.
so balde in der künig sach an,
von fröiden weinde der edel man
und kuste in an sinen munt
annander me denne zehen stunt.
zuo fuoz stunt Gawan zuo stette
mit geselleschaft, die er liep hette:
sin houbet waz entwefent bar.
sü hettent in muede gemachet gar.
die frowen emphiengent in alsus,
im wart manig helsen unde kus.
sü hettent gros erbermikeit,
wie doch gesenftert waz ir leit.
sü fuortent in uf den sal dar
und entwefententent in gar.
sine gesellen alle erlich
diendent im gewilliklich
unde entotent anders niht.
nu sage ich üch ein dinc die riht:
ein frömede man, waz unerkant,
kam hin in den sal zehant,
Gawans wofen und ros er nam.
mit ile gros er dannan kam,
e es ieman war nam werlich.
her Gawan der sach umbe sich,
von herzen er betruebet wart
umbe daz guote ros zervart
(177ª) unde umbe die wofen rich.
ginre der reit hin snelleclich,
daz nieman wüste, war er kam
noch wel strose er fürsich nam.
Inen wil die rede niht lengen, seht,
ze bescheidende die fröide reht,
die do wuohs fiervalt.
do künig Artus frogete balt
hern Gawan die worheit,
wannan er der lande reit
und wer der junge ritter wer,
der so schöne kam mit im der.
her Gawan seit im alzehant,
er wer sin sun und wie ern vant
bi der furt: do was er willekomen.
sit man in kante ze fromen,
enphiengent sü in alle frölich
durch sinen biderben vatter rich.
daz mögent ir wüssen alle gar:
ein ding sage ich üch fürwar
ane liegen zuo der vart,
daz dez selben tages wart
her Ywon uzerlesen so
für den tugenthaftesten ritter do
under der guoten ritterschaft.
do bat in der künig tugenthaft,
daz er sinen öhein den jungeling
wisete zuht und alle guote ding
und lies ander ding, durch daz
er sin pflege deste bas.
her Ywon leiste ez wol dar noch.
Gawan seite dem künige hoch
unde den andern alzehant
die grozen wunder, die er vant.
die worheit seit er von dem sper
(daz duhte sü wunderliche mer),
von dem grol der alleine kan,
daz in sach haben nieman.
von dem swerte und von der bor
seit ers in allensament für wor,
wie er verlor die wunder also
ze hörende von sime slofe do.
do er daz geseit hette,
do noch froget er uf der stette,
wo Gaheries sin bruoder were
und der freche Ydiers gewere.
der künig sprach: 'durch alle lant guot
suochent sü üch, daz ist ir muot,
er und manig ritter zwor.
ez ist nu me denne ein jor: (177ᵇ)
sü sint gar leidig umbe üch sider'.
er sprach: 'got helfe in schier har wider!'
her Gawan harte muede waz,
nieman duhte wunder daz.
also schier ez do naht wart,
do gieng er in sin hus zer vart

durch die ruowe senfteclich:
do ez zit wart, do leit er sich.
hie het daz mer ein ende gar
von hern Gawans sun bitz har.
Hie vahet die oventür an vomme swan, der den toten ritter brohte uffen dem mer in eime schiffe zuo Glomorgan.

Die rede habe ich von dem schiffe an,
daz kam durchs mer ze Glomargan
eines nahtes in eime regene gros:
blikzen und tunren men do kos
und wart die naht vinster gar.
so sage ich üch fürwar,
daz ez heis waz zuo der vart
und der luft gar truebe wart.
künig Artus möhte slofen niht:
er rief zwein kamereren die riht.
für sin bette bringen er hies
eine cappe, die er im anwerfen lies,
von scharlachen mit hermin:
nüt anders do truog er uz dem huse sin.
sine beininge hies er knöphelen reht,
daz sü in nüt irretent eht.
zwene botschuohe liht der werde man
det er für die hitze an:
vor im truog men kerzen herlich.
uf daz mer in eine loube rich
gieng er durch daz wetter sehen.
so han ich daz gehöret jehen,
daz man gieng von der louben abe
an die porte dez meres habe
durch ein cleine türlin.
in ein venster marmelsteinin
leinde sich der künig schon
und sach daz wetter über gon,
bitz die naht wart schön und fin,
die gar vinster waz gesin.
e er unlange do gewaz,
ein heiterin sach er dort fürbas
in dem mer, eime sternen glich,
und kam har gegen dem künige rich.
(177c) gros wunder in das nam,
daz ez so ebene gegen im kam.
do er sach, daz ez noherte sich,
sine kamerere fraget er snelleclich:
'sehent ir in dem mer iht?'
'herre, wir verhelnz üch niht,
wir sehent eine heiterin clar
dort komen vaste gegen üch har'.
'daz ist wor, ez kunt hie sunder spot.
waz mag ez eht sin durch got?'
do gieng er und sach fürbas,
daz ez ein schiffelin waz.
mit purper mans bespreitet sach,
dez selben waz dar obe ein tach:
er möhte drin nüt gesehen do.
einen swan sach er ziehen no
an den lant daz schiffelin,
an sime halse einen ring güldin,
daran eine silberine keten rich,
die waz gemaht gar meisterlich.
daz ander teil von der kettin
waz gehaft an daz schiffelin.
under der louben sties ez an lant:
dez wart der künig verdaht zehant.
do begonde schrigen der swan,
daz ez verre hal hin dan:
daz duhte den künig wunderlich.
er hiez zehant fürsich
entsliessen sine kamerere zwor
daz türlin wider daz mer fürwor.
sü totent sin gebot gar
und gieng ouch er selber dar
durch wüssen, waz in dem schiffe wer.
er gieng drin und sach her und der,
zwo burnende kerzen sach er schon
an den zweigen enden ston:
ern hette gesehen grösser nie.
mitten in daz schif er gie
und sach ein rich bliot
mit golde durch und durch genot:
daz waz gespreit dar über rein.
under dem bliot do lag ein
ritter tot gestrecket, der
erstochen waz mit eime sper
durch die brust gegen dem herzen in.
mit eime deckelachen hermin
der lip waz bedaht unz an daz
trunsel, daz in der wunden waz.
der künig sach ez, daz tet im we. (177d)

ern hette gesehen nieme
so schönen toten ritter, als er waz.
er ging aber fürbas
und nam dez tekelachens bas war
und der gezierden gros gar.
ein wambesch hette an der ritter tot
von semit, durchleit von golde rot,
geteilet gegen eime sigelot rich.
der künig sprach: 'in gesach nie sinen glich
an schöne al die tage min
noch so wol bereit sin.
sin wambesch stot im herlich:
nu sehent an die sporn rich,
die sint fin guldin doch.
hei got, daz er nüt lebet noch!
sin cleinöter ist alles rich,
so ist er zemole weidenlich.
sin gürtel der ist usser aht
schöne und kostberlich gemaht.
sin sekkel der git kostlichen schin,
ern möhte weher nüt gesin.
umbe dez seckels schonheit,
als uns dis wore mere seit,
nam in der künig in die hant:
einen brief er darine vant.
den seckel tet er uf do
und tet dem brieve ouch also:
von worte ze worte er in las.
nu hörent, waz dran geschriben waz.

'Men gruezet üch, künig her,
und sint gemant aller friheit ser.
künig, dirre tote ouch ein künig waz.
e er erstarp, bat er ouch das,
daz ir in liessent ligen reht
mitten in üwerme palas, seht,
bitz ein ritter ziehe us dem toten man
daz trunsel mit dem ysin gar.
der ritter, ders uz zühet, joch
muoz er mit dem selben ysin doch
ginen stechen, der in stach,
und durch die brust sam disem geschach,
alse men in gestochen siht:
anders würt er gerochen niht.
in einen sarc men in legen sol,
wan er ist gebalsemet wol.
er lit ein ganz jor, daz geschiht
e daz er übel smacke iht.
zühet man im nüt uz daz trunsel *(180a)
eins jores, so mag man snel
dar noch in wol heissen begraben,
daz man kein rede sol darumbe haben.
richet men in, men ervert daz
in üwerme hove, wer er waz,
wannan er ist, wie er zervart
mit unrehte ertötet wart'.
der künig vielt den brief do
und leit in wider in ieso
und hies in tragen in den sal
mit siner gezierde über al.
reht als ern in dem schiffe vant,
do er im erst wart bekant,
bereit ern und leit im herlich
under sin houbet ein küssin rich
und dahte in, alse er vor was glich,
mit dem deckelachen rich,
als er in von erst do vant,
und verbot sinen kamerern zehant,
daz sü nüt soltent verjehen,
waz sü do hettent gesehen.
der künig gieng dannan ieso
uf die loube an daz venster ho
durch den swan, den hort er
schrigen und slahen vaste der
mit sinen vettichen ufs mer tief,
daz daz schif hin umbe lief.
er fuor einwec gar snelleclich
mit der silberinen kettin rich,
die haftete an dem halse sin,
andersit an dem schiffelin.
er neig dem künige rich
und zoch sin schif fürsich glich,
er srei jemerlich hin in
alse tete ers umbe den herren sin.
den künig daz gros wunder hette,
er gienc und leite sich an sin bette.
dez nahtes entslief er nie reht
unz an den liehten morgen, seht.
do man lute in der stat rich,
alse ez sitte waz tegelich,

zen münstern und zuon klöstern darzuo,
her Gawan kam zuom ersten fruo,
do er erwachete zehant,
und erwahte die anderen allesant.
sü giengent in den sal breit
und sohent den ritter so schöne geleit.
Daz wunderte sü al gemein,
(180b) sü wondent sicherlich, daz ein
ritter lege und slieffe also.
'ach got' sprochent sü, 'wer mag ligen do?'
do giengent sü hin noherbas
und sohent, daz er erstochen waz.
do sü sus tot fundent den man,
sü sohent sin antlitz vaste an,
doch kante in keinre, wüssent daz.
die mere, alse billich waz,
die schal vaste in die stat breit,
so sage ich üch die worheit.
durch daz wunder sehen gar
lief harte vil volkes dar.
Gawan lies in nüt rueren an:
alsus bleip ligende der man.
er sprach: 'beitent, daz ist min rot,
bitz min öhein uf gestot'.
er lief in die kamere hin baz
zuo dem künige und seit im daz
wunder, daz in dem sal wer.
der künig, der ez bas wüste danne er,
der tet die glich niht,
alse er drumbe wüste iht.
er stuont uf snellcclich durch daz,
und do er uf gestanden waz
und in an getotent herlich wol,
alse men einen künig billich sol,
do kam er in den sal rich
und vant vil lütes umbe die lich.
men hies im rum machen gar,
do sü in sohent komen dar.
er gieng fürbaz und sach die lich
und ouch daz tekelachen rich
und daz bluot obe dem man
und daz wambesch, daz er het an,
so rich und so weidenlich waz.
er sprach: 'got, lo dich erbarmen daz
umbe den ritter, daz der lebet niht'.
daz teclachen huop er uf die riht
und sach den toten an sere.
'ir herren' sprach er, 'in gesach nie mere
von muoter schönren man geborn.
in hette die welt uz erkorn,
daz nieman waz so fröidenrich,
ern were diseme ungelich.
daz er ouch der geminneteste waz,
an sime kleinöter schinet daz,
wan ez engetruog nie ritter her
schönres noch so riches mer.
ez schinet wol, daz er ein hoch minner (180c) waz
und von hoher gebürt, wüssent daz.
wie schöne ougen und hende, seht,
wie lange vinger und wie sleht,
so hol fuese und so slehte bein:
schönre gewan nie ritter kein.
er waz ouch stolz, wüssent daz:
schöne und rich sin gürtel was.'
den seckel greif er an gereit,
er wüste wol die gelegenheit
von dem brieve, den er dinne vant:
den nam er und laz in zehant.
do er in gelesen hette
durch und durch an der stette,
her Gawan der sprach: 'herre min,
waz stet an dem brievelin?
daz sagent uns, so tuond ir wol'.
er sprach: 'die trüwe so ich üch sol,
ohein, ich verhils üch nüt, seht:
mich lustet ez üch ze sagende reht.
Do stet an, daz dirre herre mer
trüwe hette durch rechen her
zuo den von der tavelrunt:
ern trüwete niemanne baz zestunt
diz trunsel in im von dem sper
daz wolt er, daz ez drus wer.
ez getörste uz ziehen nie kein man,
ir guoten ritter tuond ez dan,
die ez, ob got wil, ziehent us.
er bittet üch alle in minem hus,
dar zuo tuot er mich bitten,
daz ich in in den sal mitten
lege in einen sarc, daz er hie ste.

jor und tag und ouch nüt me
wil er hie ligen, dez der brief giht,
daz men in begrabe iht,
im würde denne uz gezogen gar
daz trunsel, und waz ein künig fürwar,
alse ich sihe an dem brieve sin.
würt er gerochen, es würt wol schin,
die oventür üch kunt werden sol
von im und von sime tode wol.
ir herren, er ist von hoher art,
daz schint an sinre gereitschaft zart.
ein anders an dem brieve stot,
do die swerste bürde uf got.
er giht, daz ginre geschant si
unde gelestert do bi,
alse Gaheries in dem garten wart,
(180[d]) der daz trunsel zühet uz zervart,
ern steche denne den rehte also
durch sinen lip, als er in stach do,
und in daz selbe zeichen sin
und mit dem selben ysin'.
dez antwürte Tors Ares sun her:
'herre, durch aller heilgen er,
der tote enweis wez er bittet gar.
wer weis daz lant, nement war,
do man hin vare in rechen eht?
wer wiset uns den ritter reht,
daz sagent uns, der in stach tot,
sit ez nüt an dem brieve stot'?
'inenweis' sprach her Gawan, 'niht,
aber ich höre wol die riht:
men sol stechen ginen, dast sin sin,
ane veln dar, do er stoch in,
rehte als er gestochen ist
mit dem ysin an der frist.
daz würt fürendet mit keinem man,
den gelouben wil ich genzlich han.
er lit lange hie, e daz geschiht,
daz men im daz drunsel uz ziehe iht.
der ritter ders uz züge, zwore
der mohte wol sin ein tore'.
do suochte men einen sarc rein
von einem gruenen marmelstein
leite men mitten in den sal fin
und totent den ritter dar in
mit aller sinre gereitschaft.
der balseme hette soliche craft:
ob er do lege iemerme,
er smahte also wol als e.
der künig der swuor an der stette
stete han, daz er gelobet hette.
aber umbe daz an dem brieve was
von der schanden in dem garten, daz
Gaheries gelestert wart,
wüste nieman do zervart.
sü befundentz ab schiere hie,
waz ez waz, wie ez ergie.

Hie seit er, wie Gaheries geschendet wart in dem garten.

Gaheries suochte den bruoder sin
durch alle lant, hern Gawin.
eines tages reit er, daz erging
vor mittem tage ein wening:
drie tage het er geritten gar,
daz er nie mönschen wart gewar.
in einem walde verirret er,
daz er nüt wüste varen wer. (181[a])
er kam in eine weide uf der stette:
schönre er nie gesehen hette
bi sime lebetagen gar.
ein wasser gieng do durch dort har.
dar uffe stuont eine burg rein,
umbemurt von marmelstein
gemenget reine rot und gro,
darzuo vil türne gel und blo:
nohe annander stuondent die.
von der geschöphede los ich hie,
innen mag ez alles gevisieren niht.
aber dar in wer gerne die riht
Gaheries, do ers ersach.
er ilte dar durch gemach,
er reit über die brugge rich
fürsich uf frisch und frölich.
do er in die burg gereit,
ern gesach nie grozer schonheit,
noch me richeit wart im nie kunt,
aber ern vant nieman do zestunt.
er reit in die burg fürbas,
donen waz ouch nieman, wüssent das.
er reit fürbas in den sal guot
und saz abe wol gemuot.
er gieng fürbas in eine kamer schon,

do vant er drü schöne bette ston.
die spanbette guldin und helfenbein
worent bedaht mit bliot rein.
sin ros zoch er noch an der stette
und bant ez an ein spanbette.
uf daz ander bette saz er
und leite sinen schilt bi sich der.
sin houbet entwefent er durch daz,
wan ez gar heis waz.
er sach durch die kamer dar,
die waz wol gewelbet gar.
von gemelze gap sü richen schin
und waz nüwelingen gezettet fin
von nüwem grase, dez men do kos
guoten smac und kuele gros.
Gaheries waz muede do,
er leite sich an daz bette also.
Sus ruowet er stille und was gemeit,
er sprach: 'kamer, waz ieman seit,
in losse dich nüt bitz morne, seht,
mag mir spise werden eht.'
er sach eine tür zer rehten hant,
uf stuont er, do sü im wart bekant.
(181b) sinen helm huop er mit der hant einsit
und gieng zuo der türn wit
und tet sü uf frölich
und gieng in eine kamer rich,
die waz verre schönre gar
denne die erste fürwar.
zwei bette er dar inne sach,
bedaht mit semit, daz geschach.
zehant sprach er sunder spot:
'samir unser herregot,
ez ist alle schöne hie'.
durch die dritte tür er gie
in eine kamer gezieret zo zart,
daz schönre nie gesehen wart
an allen enden, dar er kam ie.
alle die lebendig sint hie
enköndent gevisieren niht
die schönheit, die er sach die riht:
die waz usser mossen gros.
ein wit bette men do kos
in der kamer und me nüt, seht,
mit richer gereitschaft reht.
die kuter hettent moren genot,
durch ein dyapel wis daz golt rot.
men dorfte anderre heiterin dekein,
so lieht daz golt dar inne schein.
ein karfunkel ouch darinne waz,
der schein dar inne noch bas:
so vinster naht ez nie wart,
ern gebe heiteren schin von art.
Gaheries ein venster wit vant,
daz tet er uf alzehant,
Do durch sach er einen garten schon
vol alles guotes obses ston.
er leinde sich in daz venster dar
und nam in den garten war
und sach gespannen zwei gezelt rein
von syden und golde gemein.
dar uffe waz manig knopf fin,
die worent ital güldin.
do er also luogete dar,
vomme kleinen gezelt kam us har
ein getwerch, waz gar kleine.
von zweigen scharlachen reine
geteilt hette ez an schön und rich.
ein silberin schal truog ez glich,
bedaht in der rehten hende sin
mit einre twehellen wis sydin.
ez gienc dur den garten har
ins ander schöne gezelt dar. (181c)
do daz Gaheries ersach,
er dohte, als ez ouch geschach,
imme würdent lüte do bekant.
zuome venster sprang er abe zehant,
wande er keine tür do kos:
ez waz aber wit unde gros.
er gieng durch den garten der
bereit one schilt und one sper,
wande in der kameren lies er daz,
do sin ros gebunden waz.
er gie zuome grosen gezelt rilich
und huop sinen helm nohe an sich.
er kam dar und sach hin
sitzen uf einre fuden silberin
eine schöne junefrowe clor:
schonre gesach nie man fürwor.
vor ir stunt ein schöne bette, gemaht
von eime semit geslaht,
schöne rot als ein bluot.

die lilachen dar uffe guot
worent schöne ital sydin,
wisser denne ein sne mag sin.
ein tekelachen hermelin daz
under ein purpur gefuetert waz,
das men ob dem lylachen kos.
ein ritter stare von gliden gros
uffe dem bette lag wunt ser.
noch gedunke so truog er mer
einen roc an, waz purpurin.
in huop zwüschent den armen sin
ein juncherre, der hinder im saz.
daz getwere huop im noher bas
die schale, die ez broht an der stette,
do inne ez mandelmilch hette,
eine wisse broseme simelin klein.
die juncfrowe mit ir hendelin rein
hette daz brot gebrochen drin.
mit eime güldinen löffelin
gap sü zessende dem ritter wunt:
er as als er möhte zuo der stunt.
Gaheries, do der kam hin in,
er gruost in und sprach: 'herre min,
got gesegens üch, des ich bitte,
und üwerme schönen liebe do mitte'.
ginre wart zornig, do er sach in.
er sluog die schale, daz sü viel hin
unz an dez gezeltes want.
er sprach: 'wer tribet mir uz zehant
(181[d]) den ritter?' und kerte sich umbe do.
vor zorne giengent im uf ieso
und bluotent sere die wunden sin:
bluotvar wurdent die lilachen fin.
Gaheries zuo ime sprach:
'lieber herre, hant gemach.
mir ist leit uf die trüwe min,
daz man üch siht so zornig sin'.
'herregot, hilf' sprach ginre man,
'ich bin tot, ir entribent in hinnan'.
'herre' sprach der juncherre guot,
'hant eht nuwan guoten muot.
der kleine ritter kumet zehant,
der het in harte schier geschant'.
die juncfrowe stille sas die riht
und enrette ein wort niht.
hie mitte der ritter kam hin in,
der waz clein und daz ros sin
daz waz ouch unmossen klein.
an sinre forme er ouch ein kint schein,
er was gestalt als ein getwere niht:
fueze, bein, arme, hende die riht,
houbet, ougen, munt, antlitz gar
worent wol gestalt fürwar,
alse ez zuo sime libe fin
noch sinre gröze solte sin.
er waz gestalt wol und reht
an libe und an gliden, seht.
über den sattelbogen fürwor
gieng er nuwant einen halben schuoch
zwor.
einen kleinen güldinen schilt fuort er
und darzuo ein cleines sper.
sin wambesch waz ein sigelot fin
und des selben ein venlin.
er kam gerant zörnliche gar
und reit ins gezelt dar,
und do er dar in komen waz,
do wart er ergrimmet baz,
do ez Gaheries ersach.
'ir böser zage' ez zuo im sprach,
'wer hies üch komen harin har?'
und sluog im zehant eins dar.
'ich rot üch, wopent üch gereit,
mich möhte erbitten uf minen eit,
ich sluege üch den kopf abe aldo.
wie getorstent ir har komen also?'
'die trüwe ir mir sollent zestunt'
also sprach der ritter wunt,
'lont in sus in dem garten niht:
durch hochvart kam er har die riht'. (182[a])
Do Gaheries erhorte daz,
er trat uz dem gezelt baz
und sach imme garten sin ros ston
und sin sper und sinen schilt wol
geton:
daz hette ein knecht broht dar.
do wofent er sin houbet gar
und saz uf noch sinre ger:
sinen schilt nam er und sin sper.
'herre' sprach er, 'enwec ritte ich,
wisetent ir die strosse mich'.
'zwor e, den daz erge'

sprach daz getwerc, 'ich schende üch e,
daz ir niemer gewünnent er,
war ir koment iemermer.
ir muessent stechen mit mir die riht
und wil darumbe mich wofen niht,
wie ir doch gröser sint denne ich'.
'wez zürnet din herre?' aber frege ich dich.
'über üch, böser ritter, daz ist'.
Gaheries sprach an der frist:
'ir sint ein schönre ritter reht,
men sol üch wol förhten eht.
ir sint starc und gros, sprich ich,
mit rede tötent ir schiere mich'.
do lies louffen also blos
daz getwerc uf in mit ile gros.
do in Gaheries kumen sach,
gar snelleklich daz geschach,
daz ginre und sin ros clein
nüt beide fielent über ein.
aber daz getwerc traf in, daz
er viel darnider uf daz gras.
do sas abe dem rosse sin
daz getwerc und tet wunder schin.
ez kam über Gaheries,
mit sinen fuezen trat es
uf sinen hals und truht in, daz
er vil nohe ersticket waz.
do noch zuht ez sinen fuoz
und sprach zuo im gar unsuoz:
'gent üch gevangen die riht'.
Gaheries möhte reden niht,
so ser er gequetzet was:
ginre trat in aber bas.
do dez Gaheries wart gewar,
do langet er im die hant dar
und sprach: 'ich ergibe mich hie,
ich bin tot, inenweis wie'.
(182b) Daz getwerc sprach zehant:
'ich tuon zuom ersten üch bekant
dez garten reht geswinde.
alle die ich überwinde,
und donoch über ein jor
muezent sü wurken fürwor
zwor, daz gar schemelich ist.
sü werdent wöber an der frist
und muczentz triben iemer
und kument dovon niemer,
sü wöbent semit und bliot
und sydin tuoch mit golde rot
und manig gezelt rich,
gewarht harte selzenlich.
min herre het ir hie vil gar,
daz sage ich üch wol für war:
hundert ritter sint hie wöber, seht,
die ich überwunden han reht,
doch twinget man dez nieman hie
und sage üch aber alse wie.
ir varent in üwer lant hein dar
und berotent üch ein jar
und koment wider, sint ir gewer,
noch dem jore in den garten her.
suz werdent ir swerende, als ich sage,
daz ir hie sint an dem jores tage.
drü geteilt git man üch dar,
so balde ir wider koment har.
dez minsten hant ir schande vil,
die wile ir lebent alle üwer zil.
stot denne zuo wöbende üwer muot,
men git üch einen meister guot
und tribent daz iemerme die riht.
wellent aber ir dez niht,
so muezent ir mit mir vehten dan.
ob ich üch niht gesige an
und würfe ich üch niht nider,
so varent denne hein wider
und söllent lidig iemer sin
beide dez werkes unde min.
gevellet üch ouch dez nüt dan,
als ich üch bescheiden han,
so sage ich üch daz sunder zorn,
daz ir daz houbet hant verlorn.
helt, ir hant gehöret wol,
wie daz geteilet wesen sol.
noch dem jore, als ich geseit han,
nement ir der drier eins dan,
wels üch do gevellet eht'.
Gaheries antwürt ime reht: (182c)
'also gelobe ich ez' sprach er.
do bot er ime die trüwe der,
daz er keme uf den tag also
und neme der geteilten eins do.

daz getwerc zuo im sprach:
'varnt durch daz venster mit gemach.
sit ir suochtent kein ander tür,
so varnt den selben weg hin für.
gont in den sal wol geton,
do vindent ir üwer ros ston:
daz fueret üch dar dirre kneht
und ritent, war ir wellent reht'.
Gaheries bleip do langer niht,
er gieng uz dem garten die riht
und steig durch daz vensterlin
in die schöne kamer fin.
do er kam dar in zehant,
grose wunder er do vant.
er begonde dinne schowen
wol fünfhundert juncfrowen,
die mit syden noten gar
manig kleinöter klar.
sü sprochent alle: 'wo kunt der
böse verzagete ritter her,
den überwant daz getwerc klein?'
daz hort er und wart in ein,
daz er gieng snelleklich fürbas:
im tet we daz er horte, daz
alle, die in sohent,
im so smehelichen johent
und schruwent alle uf in.
er kam in die ander kamer hin,
die vant er ouch vol reht
juncfrowen und knappen, seht.
under in waz manige schöne gar
und wurhtent cluoge werc fürwar.
die knappen koment dar mit ile
durch spil und durch kurzewile.
do sü Gaheries sohent do,
schruwent sü alle uf in also:
'unwert verzaget, ze male fürwar
daz kleine getwere schant üch gar.
böser ritter, fliehent und schühent alle wip,
ferfluochet si üwer schoner lip'!
er gieng zuo der türn uz dan,
keins tages er nie gewan
so vil schanden zuo keinre zit.
er kam in die dritten kamer wit
(182[d]) unde wonde zemole dürvon sin.
do vant er ritter und frowen fin,
die hettent kurzewile vil
in der kamer und ir spil
mit schofzovel und würfzovel glich
und ander kurzewile rich.
sü schruwent: 'seht den zagen zehant,
den daz getwerc überwant.
ferfluochet sin craft sin sol!
vor leide solt er sterben wol,
daz er het gelossen schenden sich
eine creatüre so jemerlich,
der ist glide und libes blos,
und siht men üch schöne und gros.
böser zage, fliehent hinnan,
daz üch me gesehe ieman
in keinen landen, do men üch ie gesach,
e üch daz laster alhie nu geschach.'
Gaheries rette ein wort niht,
er gieng für schemelich die riht,
bitz er kam in den grosen sal.
den vant er vol über al
alrehande lüte gon,
ritter und juncherren schon,
knappen und burgere:
den waz Gaheries unmere.
sü schruwent alle gemeine:
'seht den zagen unreine,
der unselige, der unwerde,
den nüt tragen solte die erde,
daz er sicherte sunder danc
dirre creaturen cranc'.
Gaheries gar unsinnig waz
von zorne, do er erhörte daz.
er sweig und gieng fürsich do
und saz uf sin ros unfro,
daz er do bereit vant.
sinen schilt er zornlich an sich bant
und reit balde dannan
uz der burg und sach nieman:
er wonde endrunnen sin gar.
do er hin abe kam aldar,
er sach die gassen vol reht
burger, gemeines volkes, seht.
die schruwent uf in dannoch mer
und sprochent: 'schrigent vaste ser

über den zagen mengelich.
men sölte in töten billich,
sit er kein herze enhet'.
(183a) in die gassen kam er zestet,
do fleisch und vische veile waz,
gefügele, wiltbrete, wes man az.
die daz veile hettent gar,
so balde sü sin noment war,
do schruwent sü zemole uf in
und wurfent zuo ime vaste hin
mit lungen ful und mit darmen.
fule vische wurfent die armen,
die dritten mit obse ful
wurfent sü im zuo sinem mul:
kein man wart nie bas geschant.
darzuo schruwent sü allesant:
'hie nu weis man an alre stet,
wie üch daz getwerc geschendet het'!
Gaheries reit fürsich
uz der stat snelleklich
und fuor sine strosse
für die stat in guoter mosse.
ich sage üch fürwor, als ez lit,
do ez kam an die vesperzit,
er sprach: 'got herre, war sol ich?
in der stat schrei menlich über mich,
die welt weis alle an dirre frist,
wen ich, waz schanden mir geschehen ist.
ich wolte lieber sin verbrant,
denne es in allen wer bekant'.
ich sage als ichs befunden han,
ern getorste begegenen nieman.
wenne er iemannes wart gewar,
so reit er übers querchvelt dar.
dez nahtes waz er herbergen bar,
one essen und one trinken gar.
dez morgens fruo der here
reit verdoht harte sere.
Do er verdoht reit also,
do begegent im uf der strose do
vil knehte und juncherren alder,
die fuortent manigen soumer.
guetlichen gruostent in die
und gedohtent sinre schanden nie
weder in schinpf noch in spot.
'hilf' sprach er, 'herregot,
wüste nieman daz laster min,
so möhte ich noch frölich sin'.
swaz lüte im alles bekam
und die herbergen die er nam
mag ich alles gesagen niht.
er reit so vil hin die riht,
daz man ime seite für wor das (183b)
in einre herbergen, do er waz,
her Gawan sin bruoder wer
zehove komen frölich der.
do reit er so vil zehant,
daz er ze Tintagel vant
künig Artuse, der frölich wart,
und alle sin hovegesinde zart
sines komendes muestent fro sin
und ouch darzuo her Gawin.
lange dar noch seite man im daz
von dem ritter, der tot waz,
alles daz der brief seit,
der in sinen sekkel waz geleit.
darnoch frogetent sü in mer,
ob er in keime garten wer,
do imme schande geschehen waz.
'nein' sprach er, 'wer seit daz?'
sü sprochent: 'ez an dem brieve stot,
den der tote ritter hot'.
er sprach: 'ez ist ein trügenis, seht'.
do swigent sü allesament reht.
Darnoch e daz jor gieng uz,
hette hof der künig Artus.
grose herschaft kam dar sunder won
in den sal zuo Glomorgon,
do mitten inne der sarc stunt
mit dem toten ritter wunt.
sin antlitz waz bedecket niht,
ouch wüssent sicherlich die riht,
wenne in den sal kam ieman,
der sach bescheidenlich in an
und möhte im zehant, wolt er,
ob er also kuene wer,
daz trunsel uz ziehen dan:
iedoch versuochte ez nieman.
mich dunket, daz sü hettent reht.
wissent, daz Gaheries eht
von sinre schanden waz unfro.

eins morgens stuont er fruege uf do
und die anderen ritter alle
wahtent den künig mit schalle.
sü woltent mit dem herren balt
varen jagen in den walt.
die wile er uf stuont also fruo
und bereite sich darzuo,
die ritter giengent in den sal.
unbe den sarc stuondentz überal
und sohent den toten an:
(183c) waz in geluste, sprach iederman.
Gaheries unfrüntschefte pflag
zuo dem toten, der do lag,
wan er mant in der schanden gar
mit dem brieve, den er brohte dar.
er sprach: 'helt, daz trunsellin
mag wol lange in üch sin.
ez enzühet üch uz nieman,
so blibent ir ungerochen dan'.
er ruorte ein wening daz trunsel,
do haftet ez an sime vinger snel.
ein spenlin volget ime noch,
daz daz trunsel uz zoch:
vor al den rittern daz geschach.
do alrest her Gawan sprach:
'bruoder, ich sage üch daz wol,
trüwe ich mins vatter sele sol,
ir worent ein unwiser man,
do ir die hant totent dran.
hie waz manig ritter unbetrogen,
der ez wol hette uz gezogen.
bruoder, üch waz gar ze goch'.
'wie?' sprach her Ywon darnoch.
'her Gawan, lont die rede gar,
sün enhört nüt me darzuo fürwar.
waz men enmag gebesseren niht,
daz sol man varen lon die riht'.
do sohent sü alle daz ysin an:
daz waz schön unde wol getan,
alse ez ieze geveget wer.
wunder nam sü die mer.
ez solte rostic worden sin gar
in des ritters lip fürwar.
do süs genuog gesohent sider,
gobent süs Gaheries wider.
sü sprochent: 'irn wüssent nüt noch,
wez ir üch an genomen hant doch'.
Gaheries sprach aldo zehant:
'obe got wil, ez würt vollant,
wie ez umbe die endunge si
und waz geschehen mir mag do bi.
ich tuon mine maht so wol,
daz mich nieman strofen sol'.
reht als ein zornig man
gieng er mit dem ysin dan
in sine herberge wit
und hies ime bringen an der zit
sehs grose starke sper.
daz alre sterkeste nam er
und hiez machen daz ysin dran (183d)
so vaste, daz ez nüt möhte von dan.
er sprach: 'gehaltent mir daz wol,
unze daz ich riten sol'.
darnoch hette aber einen hof rich
der beste künig von der welte glich:
ze Karleun zeinen osteren ez was.
an dem hohesten tische sas
der künig, zuo imbiszit waz ez.
sin lieber öhein Gaheries
saz bi im an dem tische ho:
dez herze waz betruebet do
von der schanden, die ime geschach,
daz man in essen noch trinken sach,
und daz er sich hette an genomen,
do von er waz in sorgen komen.
weder schinphen noch lachen
konde in nieman gemachen.
Keygin sach in an sere,
ein gobe hiesch er dem künige here,
die gap er im die wile er as.
er sprach: 'sage an, waz ist das?'
'herre, ich hösch üch sunder wanc,
daz ich wüsse den gedanc,
den üwer öhein gedenket hie.
inen gesach in so verdoht nie,
daz er hütte keinen schinpf gewan'.
die anderen sohent in alle an
unde hettenz für torheit uf der stat,
daz er dez den künig bat,
daz im leit waz und nöte tet.
er antwürt im ez uf der stet:
'her Keygin, dez entuon ich niht,

daz ich keinen man betwinge iht
ze sagende sinen gedanc mir
über sinen willen, waz höschent ir?'
Keygin sprach lachende: 'daz sol sin,
herre, ich wil han die gobe min'.
'zwore' sprach er, 'herre, küniges wort
söllent sin stete hie und dort,
waz darumbe geschehen kan'.
der künig sprach: 'ich wils stete han.
niemer mueze hinnan komen ich:
ir sint gebürsch und muelich.
wüssent, wie ez joch erge,
soliche gobe gip ich niemerme.
sagentz, öhein Gaheries,
ich bitte üch fliseklichen ez'.
Waz sol ich üch me wüssen lon,
(184ª) ez enmöhte nüt abe gon,
er mueste sinen gedanc sagen
und do von zornig herze tragen
und hette des gros reht.
'ich sage üch, herre' sprach er, 'seht,
also balde ichs üch gesagen kan,
so muezent ir min enbern dan,
die wile ich mag lebende sin:
ir tuond alse üch bedriesse min'.
do seite ers allessament blos
die schande und daz laster gros
vor in allensament die riht
und enversweig do nütes niht.
und do er ez geseite also,
do enbleip er nüt langer do.
er gieng zer herbergen dar
und hies sinen harnesch bringen gar
und wefente sich harte schon.
uf ein snel ros wol geton
saz er harte snelleklich
und nam daz sper zuo sich,
do daz ysin ane waz,
und reit sine strosse fürbaz.
uf den tag, als er kam überein
ze sinde bi dem ritter klein,
do sach er ez von ungeschiht,
bereit uf sime ros die riht
glich eime affen uf eime winde.
als er ez vant, harte swinde
bekant ers und vorhte sich do,
do er im begegente also,
und engruostent einander nüt eht.
daz getwerc sprach aber, seht:
'nu wolt ich geritten han
in üwers öheimes hof hin dan
umbe üwer trüwe üch sprechen an'.
do sweig stille der man.

Hie richet Gaheries sin laster.

Sü rittent in die burg rich
und do durch in den garten glich,
do fundent sü den herren ho,
der hette gros gerihte aldo.
inen mag es gar gesagen niht:
mit einem wort geseit die riht
ist besser, denne vil umbe geseit.
mit dem ersten ritende reit
Gaheries daz gequere tot:
so sere traf ers durch die sarwot.
uffen der stat sprang uf dar
der herre und wart erzürnet gar, (184ᵇ)
do er daz geqwerch tot vant.
sinen harnesch den hiesch er zehant
und bereite sich uf has.
er sprach, er wolte rechen das
getwerc, daz er do liep hette.
uf ein stare ros sas er ze stette
und nam schilt unde sper
und lies louffen gegen im her.
er sprach: 'si üch widerseit fürwor,
ich bin üwer verchvigent zwor'.
sü liessent annander louffen zer vart,
ir geverte waz so hart,
daz sü einander nider stochent
und die starke sper zerbrochent:
die halsberge spieltent enzwei.
swinde sprang uf in eime gesel
Gaheries, der gesunt waz.
er sach durch den garten, daz
die lüte worent alle einwec:
nieman bleip do, der wer so kec.
daz er in behuote, got er des bat,
und zuhte sin swert us uf der stat.
er gieng zuo dem ritter zestunt,
der waz durch und durch wunt
und lag tot uf dem grase fin:
daz trunsel staht in der brust sin.

Do kam ein juncfrowe dort har,
die waz weidenlich gar:
ir kleit gap rilichen schin
von semit mit bluomen silberin.
do sü dez herren wunde ersach.
zuo Gaheries sü do sprach:
'herre, sagent mir fürwar,
wannan brohtent ir diz ysin har?
ginre, der mitte erstochen wart,
der waz min herzeliep zart.
ist er begraben zer erde
der cluoge, der sueze, der werde?'
Gaheries antwürt ir guetlich:
'nein er' juncfrowe, sicherlich'.
do sach aber an die here
dez herren wunde und süfzete sere.
sü sprach reht also:
'und mit dem selben ysin do
wart gestochen der herre gemeit,
der in den sarc ist tot geleit
in dem sale ze Glomorgan'.
Gaheries wolt uz gezogen han
(184c) daz trunsel uz dem herren dan.
do rief in die juncfrowe n,
sü sprach: 'herre, lont ston durch got.
ziehent ir ez uz, sunder spot
ir werdent zerhouwen an der frist.
al die wile ez in ime ist,
so würt er gerochen niht'.
'got schende in, der ez uz ziehe iht'
sprach er, 'suezes liep minnenclich'.
sü bat in gar guetlich,
daz er ir brehte ir zeltende pfert:
daz stuont in eime gezelte wert.
er lief dar snelleclich
und brahte ez ir gar frölich,
daz schönste daz ie gesehen wart.
er half der schönen druf zervart:
do saz er uf sin ros kec
und rittent mittenander einwec.
den toten liessent sü ligen also
und rittent sü mit fröiden do
den ganzen tag alle ir maht
bitze nohe an die naht.
do koment sü an daz mer schon,
er und die juncfrowe wolgeton.

Do sohent sü eine schöne burg clar,
die stuont in einer ynsel gar.
die juncfrowe hies in riten dar in.
waz sol ich me sagende sin,
ir engesohent schönre burg nie,
sit ir wurdent geborn ie,
noch so vol rittere weidenlich,
frowen, juncherren, knehte rich
und schöne juncfrowen fin.
nephe und schüsselen guldin
der waz vol der palas.
die juncfrowe fuorte in dar, durch daz
sü in herbergen woltè do.
do sü dar in koment also,
irn gesohent grözer fröide nie,
denne im totent alle die,
die do inne worent fürwor,
do sü sohent die juncfrowen clor.
do Gaheries entwefent wart,
daz ezzen waz bereit zervart.
er nam wasser und sas dar
an den hohesten tisch fürwar.
ime wart gedienet erberlich
und schöne unde herlich.
aber nam in wunder gros,
do er ir aller runen kos (184d)
und ir süfzen erbermeklich.
sü clageten alle fürsich
irn hern künig Brangemor:
sü worent ime alle holt fürwor.
ouch seitent sü andersit zervart,
daz die künigin Brangebart
hette fröide in irme herzen, daz
ir sun so wol gerochen waz.
So balde die tische koment dan,
Gaheries sloferen began,
wan er harte muede was
von ritende und ouch lützel az
und daz er gewachet hette also.
er entslief under den lüten do
uf eime richen bliot clor.
ouch wil ich ez sagen üch fürwor:
dez morgens, e er erwachete, seht,
do waz er an Glomorgan reht
an daz schönste bette geleit,

als uns die oventüre seit,
daz ie wart oder werden sol,
reht in daz schif enmitten wol,
daz der swan brohte aldar
zem erst, do men sin do nam war.
alse men in vor sach behenket ston,
sus lante er under der louben schon
als er e tet, des sint gewis:
an aller heiligen tag waz dis.
manig künig und manig fürste rich
und manig ritter herlich
worent bi künig Artuse gemeit.
do ime die mere wart geseit:
ein swan hette broht ein schif der,
daz mit eime purpur verdaht wer.
durch daz wunder gros fürwar
lief der lüte gar vil dar.
der künig gedohte dar an,
ez mueste sin der selbe swan,
der den toten ritter brohte har.
er gieng ins schif und nam es war,
under dem umbehange sach er daz
ein schöne juncfrowe herlich sas.
ir gereit waz rilich,
sü stuont uf gegen dem künige rich.
sü sprach: 'genodent, herre min,
durch got gont uz dem schiffelin.
ich bitte üch durch alle minne,
lont den guoten ritter hinne
(185[a]) slofen und ruowen an dirre frist,
wan in der welte kein besserre ist'.
der künig antwürt ir sunder has,
der edel und tugenthaft waz:
'juncfrowe, er gewünnet muosse gnuog
ze slofende allen sinen gefuog
harnoch, daz er sin gnuog het'.
do gieng er fürsich zuo dem bet:
wunder nam in dez zehant,
daz er sinen öhein do vant.
er wahte in und kuste in an den munt
noch mere denne hundert stunt.
nie fröide wart an keinre stette
me, denne der künig mit ime hette.
er fuorte in in den sal schon
und ouch die juncfrowe wol geton,
der enwolt er vergessen niht.
do sü dar in kam die riht,
sü sach den sarc und die lich do.
sü lief dohin und waz unfro,
do weinde und clagete die here
den toten ritter sere.
sü sprach: 'herre unde liep min,
gros leit muoz in üwerme lande sin.
umbe üch, edeler lip, trurent sü glich,
ir worent frech und eren rich,
so enwart ouch nie milter tegen.
ir hant ouch in dem sarke gelegen,
bitz ir gerochen sint wol:
dem guoten ritter mens danken sol.
dez küniges öhein gestochen het
ginen, ders üch mit unrehte tet,
ze sinre brust traf er in in
mit dem selben ysin.
al üwer lüt gemeinlich
sint des rechendes frölich'.
sü knüwete für den künig her
und sprach weinende ser:
'lieber herre, ich muoz hein die riht,
in getar hie langer bliben niht.
hie lit tot künig Brangemor,
besser lip wart nie geborn zwor.
herre, lont mich in wider han,
so machent ir fro manigen man.
herre, Gingenors sin vatter bekant
slief bi einre feinen die er vant,
von der der künig geborn wart.
üch ist geseit wol von der vart,
wie Gingemors jagete daz swin,
daz waz Brangebart die künigin, (185[b])
die in do behuop und zer e nam.
üch ist geseit wol, war er kam.
sendent ir ir disen toten dar,
so würt sü frölichen gar.
von dem vatter waz er tötlich
und von der muoter nüt, sprich ich.
suz ist min herzeliep tot:
sine lüte wartent sin disen monot.
herre, ich han rehte üch geseit,
ouch wüssent für die worheit,
daz er über ein insele künig waz:
do ist nieman tötlich, wüssent daz.

hie usse waz ime beschert die not,
do inne möht er nüt sin tot.
wenne er kummet von den lüten dan,
so würt men ein gros wunder han
do ze hove sicherlich,
dez enmac nu nüt gesagen ich.
Durch got unde durch üwer ere
sendent minre frowen den künig here
irn sun wider also tot:
so würt geminret ir not,
so men ir bringet irn sun dar.
nu gebietent üweren willen har'.
do sprach manig edel man:
'herre, tuontz, ez stot üch wol an'.
er tet ez ane beiten do,
die lich mit alme sime gereit also
hies er tragen an daz mer breit.
er und sine fürsten gemeit
giengent an daz mer gar
und leitent in an daz schif dar,
reht als men in erst vant.
die juncfrowe urlop nam zehant
zuome künige harte wislich:
sinen segen gap er ir harte guetlich.
der swan, so er snelleste konde sin,
kerte umbe sin schiffelin
und zoch ez wider hein swinde aldar.
der künig mit sinen fürsten gar
und alle, die bi ime worent do,
sohent im die wile sü möhtent no.
donoch kertent sü wider
in den sal aller sider.
do waz bereit der imbis,
ze tische sas der künig wis
und alle, die men bi im kos,
hettent kurzewile gros,
(185c) alse men haben sol billich
zuo eins solichen küniges hove rich
und an aller heilgen tage,
alse ich vor seite und aber sage.
von in wil ich reden nu nüt me,
ich wil üch sagen fürbas e
von dem werden ritter gemeit,
der durch manig lant suochende reit
den hof, do daz bluotende sper was,
und leit gros erbeit durch daz,
e er daz konde vinden ie.
ez verdrüsse üch sere hie,
der solte sagen alle ding:
nu hörent doch, wie ez erging.

Hie nimet die oventür ein ende vomme swan, der den toten ritter brohte uffe dem mer in eime schiffe zuo Glomargan, und wil nu sagen von Parzifale und kumet zuo der bürge zuo dem horne und ist die erste oventür, die er begie in dem welschen buoche, daz ze tüsche broht ist.

Nu seit uns dis mere kürzlich,
daz des selben tages fuegete sich,
uf eine mittewuche ez geriet,
daz Parzifal sich do schiet
von künig Artuse zuo Joflanz,
do er gestreit mit Gawan und Gramolanz.
ouch sage ich üch, daz er zehant
reit durch manig frömede lant.
dar zuo vant er ouch zwor,
daz sollent ir wüssen fürwor,
manig oventür swer,
die nüt sint geschriben her.
an eime samestage, so men seit,
daz er uf einre geuebeter strosen reit
nebent eime walde gros,
der waz schöne usser mos.
er kam in vil lachen und sin ros
und mueste varn durch ital mos
me denne zwene tage fürwar
one essen und ane trinken gar.
amme dritten tage kam er schon
uf einen gar wünnenklichen plon
und reit verdoht bitz prime zit.
also verdocht sach er einsit
eine schöne burg uf dem plon
mit manigem richen venster ston.
er sach hus noch hüselin
uswendig der muren sin: (185d)
die waz so starc und hoch die riht,
ir enmöhte geschaden nütes niht.
keinen graben er dar umbe kos,
in der mitteli stunt ein turn gros,
starc, hoch: er selber sprach,

daz er schönern nie gesach,
donen waz keinre me so noch sus.
daz tor waz von beinus,
ein holz daz nüt verbürnen mag
noch fulen unz an den lesten dac.
So schier daz Parzifal ersach,
zuo im selber er do sprach,
daz die burg were gesat
an eine gar arme stat.
er reit die burg allumbe glich,
unz er kam an die porte rich:
die vant er beslossen gar.
er sach sü lange an und nam ir war.
aldo er zuo im selber sprach,
daz er schönre nie gesach,
sü muestent machen guote wercman:
so guot were waz gesnitzelt dran.
die blecher worent güldin
und ouch die nagele also fin.
an der porte schöne hing
ouch ein ital güldin ring.
in dem ringe hieng ein horn,
daz waz gar riche userkorn
von snewisem helfinbein,
dar an ein sydin borte rein
und waz gar rilich bereit.
dar gieng der ritter gemeit
Parzifal und sprach, daz
imme got niemer gehülfe bas,
e er iemer keme von dan,
er engebliese den e daz horn lobesan.
sin houbet entwopent er zehant.
als er sinen helm abe gebant,
do blies er einen so starken blos,
daz er so creftiklich erdos,
daz der plon al überal
harte grüwelich erschal.
donoch waz er unlange do
noch dem hornblose also,
daz er horte lüte gon
durch die burg und rede hon.
einre sprach: 'hant ir gehöret hie,
kein horn so sere geblies man nie.
(186a) er muoz ein helt sin sicherlich,
der daz horn blies so herteklich.
bringent har balde, daz wil ich,
minen harnesch und wefenent mich'
Parzifal ürhorte daz,
in duhte wunder, waz daz waz,
die rede die er gehöret hette
und er nieman sach an der stette.
do luogete er durch ein speltelin,
daz do bi dem tor gieng in.
do sach er in der burg gon
einen kneht, der truog harte schon
einen schönen schilt von golde fin
mit eime klimenden löwen hermin.
der rieme ein richer borte waz,
mit eime bliot rich, als ich ez laz.
gefuetert der schilt waz andersit
und gar schöne bereit uffen strit.
in einen grosen sal der kneht ging
mit dem schilte gar gering,
so sage ich für wor uf der stat.
Parzifal gerne hette gehat
einen schilt, der also schöne wer
und so riche alse der.
er stuont lange und horchete als e,
do enhorte er nieman me.
do er eine wile gestuont also ein,
do blies er aber daz horn rein
sterclicher, denne er e tet.
do horte er zehant an der stet
einen man der sprach: 'hilf herregot,
ich höre wunder gros sunder spot.
der beste ritter in der welte gar
geblosen het dis horn fürwar.
kürzlich mens bevinden sol,
daz wüssent sicherliche wol'.
Do mitte sweig er und rette nüt me.
Parzifal nam aber daz horn als e
und blies zuome dritten mole frechlich
so lange stimme und so sterclich,
daz die burg erschal harte ser.
ginre sprach aber: 'uf al min er,
der ritter überwindet alle, die
mit ime mögent vehten hie'.
daz horte alles Parzifal.
do sach er riten uz dem sal
einen starken ritter gewopent gar
uf eime rosse gros dort har,

mit eime semit verdaht zeflis,
(186b) dar inne ein löwe als ein sne wis.
mit ime fuorent ritter gnuog,
knehte, frowen, junefrowen cluog.
do wart die riche porte schon
alzehant wit uf geton.
do Parzifal ersach das,
der kuene unde frech was,
er kerte hindersich also
umbe den gedranc, den er sach do.
vor der burg in eine mat
waz ein schöne mandelboum gesat,
do inne huop er stille gemeit.
ginre uz der porte reit
frech und stölzlich gar
und waz bereit rilich fürwar.
ze wunder stuont im wol, des man jach,
eine crone, die man in fueren sach
uf sime helme von golde fin.
dar uz gobent liehten schin
vil manig edel stein geslaht:
sü waz gar rilich gemaht.
daz betute, daz er kunig waz genant
über Nurasch und über Irlant.
do er für die porte kam zehant,
do wart von manigem man bekant
daz ros, daz Parzifal reit,
und darzuo sin schilt breit.
dem herren in sin herze schos,
daz er sprach von erbermede gros:
'herregot, min lieber fründ enist,
wene ich, nüt lebende an dirre frist.
sit er gegen Brittanie reit,
so enwart mir von im nie geseit,
wande daz ich sin ros sihe ie
under disem helde alhie.
der fuort ouch einen schilt also,
alse der werde ritter tet do.
herregot, und ist er tot,
daz ist diseme lande ein schedeliche not'.

Do rante er uf die matte dar
und widerseite Parzifal gar
zehandenan sere freislich.
wüssent ouch, daz sü snelleclich
sluogent beide mit den sporn der.
nitlich neigetent sü die sper
und stochent einander ungespart
beide durch die schilte hart,
daz man die sper biegen sach.
der vomme horne zerbrach
sinen schaft untz an die hant, (186c)
wan er ein helt waz bekant.
so starc ouch Parzifales stich was,
daz er in falte uf daz gras.
sü stiessent einander mit gelust,
die ros trofent schedel unde brust,
daz sü fielent nider mit ungemach.
do der vomme horne ersach,
daz sin ros gevallen was,
er sprang uf snelleklich mit has
und sluog im den kopf abe zehant.
er sprach: 'du hest mich geschant,
wan ich nieme goviel doch:
wan du, inen wer nüt gevallen noch'.
warzuo lengete ich die mere hie
von dem rosse, wie ez im ergie.
er lief Parzifalen an
und Parzifal wider an den man.
er lief uf in mit zorne gros,
grimmes muotes men in kos.
do möhte men spalten schowen
schilt und helme verhoweu.
sü viengent an so starc battel,
daz sage ich üch für die worheit snel,
daz nie mönsche gesach sit
von zweigen rittern sterkeren strit.
Parzifal wol gewar wart,
daz ginre, der gegen im vaht von art,
gar ein guot ritter was
frech, kuene (wor waz ouch das).
dez vorhte er am anvange sich
und werte sich harte wislich.
er wonde, daz ginre möhte niht
so sere die lenge erherten iht,
doch waz er ein gepriset ritter hart,
e Parzifal ie ritter wart.
er sluog starke slege uf in,
wo er in traf rehte hin.
do sach Parzifal, das
er tot were, ern werte sich denne bas.

den schilt zerhiew er uf der stat,
den er so gerne hette gehat.
do sach men grose slege stare,
ir manheit sich do nüt verbare,
stossen, anlouffen sterclich:
ieklicher pingete sich
sinen gesellen lesteren wol
und verseren, wie men sol.
Daz fehten werte lange gar,
(186d) bitze leste, sage ich üch für war,
alle die sü ane sohent,
werende sü daz johent,
daz sü leidig weren die riht,
do sü getorstent scheiden niht.
so lange strittent sü beidesant,
daz Parzifale wart bekant,
daz ginre struchendes pflag
und harte cranc waz sin slag.
deste noter tet er im do
und sties in so sere also,
daz er mueste rukken hindersich.
do sprach der vomme horne rich:
'frünt, stont stille durch got die riht.
verheln mir üweren namen niht,
tuondirs gerne,sagent mirs durch got'.
ginre antwürt im sunder spot:
'herre, Parzifal heisse ich'.
'so sint ir der beste ritter uf mich,
der in der welte geborn wart ie,
und vehte ich mit üch me hie,
so würde an mir torheit wol schin.
herre, nement hin daz swert min,
unser vehten ist verendet, seht,
ir hant mich überwunden reht.
hütte fruege wonde ich,
ern lebete nüt, der überwinde mich
und mir so vil tete sunder spot.
ich ergibe mich, herre, in üwer gebot,
mich und darzuo min swert,
min lant und waz ir an mich gert,
wande besser ritter enlebet nüt zwor.
daz han ich wol befunden fürwor'.
'herre, ir söllent grose genode han
umbe die ere, die ir mir hant getan'
sprach guetlich Parzifal wol geborn:
'ich ergibe üch allen minen zorn.
also varent zuo künig Artus hin,
ergent üch von minen wegen an in'.
daz gelobet er im für war,
daz er fuere also schiere dar,
wenne er geruowete uf der stette,
wande er sich fürmuedet hette.
Also wurdent sü versuenet hie,
in die matte lieffent alle die
juncherren und knehte glich
und bundent in abe die helme rich
und enwefentent sü zehant.
in die burg fuorent sü beidesant
und leitent sich an zwei bette rich (187a)
sanfte beidesament glich:
die bette wurdent zuo einander gekeret.
kein man enwart nie vaster geeret,
alse der guote ritter zart
Parzifal in der herberge wart,
wenne der herre hies aldo
vor allen dingen im dienen also,
sime gaste, den er do liep het.
groser ere men niemanne getet,
danne Parzifale do geschach.
do ruowete er inne mit gemach
bitz einre stunt, do horte er
sagen, daz ein gros berg wer,
der waz der leidige berg genant.
ein sul wunderlich was do bekant,
die hette manig loch dar an.
do enmöhte gebinden nieman
sin ros, ern hette denne frischen muot
und were ein usserwelt ritter guot.
Parzifal horte ez so balde nie,
er sprach: 'ach got, wes lige ich hie.
zwor, ich erwinde niemer tag,
bitz ich die sul geschen mag.
ob ich eht mag komen dar,
so wolt ich gerne nemen war,
ob ich iemer würde ritter guot'.
waz do begerte sin muot,
hiez im bringen der künig her:
er reit einwec mit ile ser
uffen sime rosse wol gemuot.
der herre vomme horne guot

reit ouch zuo künig Artus umbe das,
durch daz er sin gevangene waz.
er reit fürsich sunder wan,
unze er kam zuo Glomorgan:
zuome künige wart er gewiset.
die guote rittere alle gepriset
vomme riche worent gesament do
dem künige zuo eren also.
an aller heilgen tag ez was,
als ir wol hant gehöret daz.
Nu söllent ir daz wol verston:
ez waz dez selben tages sunder won,
daz men die oventüre vernam
zehove, daz der vomme horne kam.
Artus zehant den imbis as,
do ginre abe dem rosse sas.
er gieng an den tisch fürsich
(187[b]) und sprach harte weidenlich:
'her künig, daz gesegene üch die gottes craft
und üwerre schönre geselleschaft'.
Artus sweig nüt, söllent wüssen ir,
er sprach: 'herre, gotte willekome mir'.
der künig vomme horne sprach fürsich:
'herre, an üch ergibe ich mich
von dez besten wegen über al,
daz ist der werde Parzifal.
underme hymel het kein lant
bessern ritter nie bekant,
also her Parzifal tugenthaft.
es enwart nie kuenrer an ritterschaft:
von sinen wegen ergibe ich mich.
ir söllent ouch wüssen sicherlich,
daz ich bin künig über Irlant.
ich tuon üch ouch von im bekant,
daz er kumet harwider niemerme
noch in keine stat als e
noch einander zwen tage, giht er,
er envinde denne daz bluotende sper:
dez enwürt er wendig niht'.
do sprang der künig uf die riht,
so balde er erhorte das,
wan ime gefiel nie mere bas.
zuo dem vomme horne gieng er fürsich
und hiels in harte lieplich,
wan er nie so frölich wart
dekeinre mere als an der vart.
er liez in lidig guetlich,
er sprach: 'ir herren, hörent mich
mit einander algemeine.
hilfet mir eht got alleine,
ich wil mich bereiten
und morne einweg varn one beiten
noch dem ritter guot bekant
und enlosse unresuocht kein lant:
wie frömede ez si, inen var do hin,
al die wile ich gesunt bin,
unz ich in vinde' also sprach er.
'ir sint alle verreter,
daz ir in nüt lange gesuocht hant,
die geprisete ritter sint genant'.
dem künige wart genode geseit,
sü sprochent: 'herre, wir sint bereit
ze varende mit üch berg und tal
suochen den werden Parzifal.
kein frömede lant ist niergont niht,
wir suochent in und lont abe niht'.
ich enwil niht von in reden me,
ein ander materje hörent e. (187[c])
ich wil von Parzifale sagen
eins noch dem anderen one verdagen.
Hie kumet Parzival zuo der juncfrowen, die daz schofzovelgesteine hette, daz von im selber spilte.
Als er schiet von der burg zehant
vomme horne, als üch ist e bekant,
do reit er allen den tag gar
und kam uz der gegene aldar
uf ein wasser an der zit,
daz waz strete unde wit,
und waz der staden hoch, so man giht:
men möhte one schif darüber niht.
mit eime worzeichen, daz er sach,
versinnet er sich unde sprach,
daz er den künig vomme grol also
eines moles vant vischende aldo.
er gedohte ouch daran uf der stette,
daz er in geherberget hette
und er daz sper sach und den grol:
darnoch er hette grosen quol,

daz er vor sinen ougen kos
und in frogendes do bedros.
dar über were er gerne gesin
zuo dez küniges hof hin in.
er sach die gegene gar schöne wol
gensit und genühte vol.
do bat er got durch sine geburt,
daz er fünde brugge oder furt.
bitz uf den mitten tag er reit
fürsich uf dem staden breit,
do sach er ob dem wasser schon
uf einer halden eine schöne burg ston.
waz sage ich me, an keine stat
wart nie burg baz gesat.
riche erker sach man cluog
stossen uf daz wasser gnuog.
do er nüt über konde komen,
er ilte deste baz ze fromen
und reit so lange die rifiere,
unz er gegen der burg kam schiere.
do vant er einen weg, der wueste waz,
und einen alten graben fürbaz.
do inne ein alt gehüse allein
hette ein getülle als ein burgelin klein:
daz tor waz aber ganz gemaht.
dar in reit Parzifal der geslaht,
er vant eine maget sunder won
(187[d]) under eime mandelboume schon:
sü sas dört und strelt ir har.
ir schonheit erfriesch ich nüt gar,
ez were ze sagende ze lang.
sü sprach: 'frünt, ich weis sunder wanc,
daz ir suochent hin und har,
wie ir koment über daz wasser dar.
ir sint eime guoten ritter glich,
ich hilfe üch übers wasser uffen mich'.
hin fuorte sü den tegen here,
Parzifal sach sü an harte sere.
im waz hin über also goch,
daz er sü fragete niergent noch.
vor dem tor, als daz mere seit,
fundent sü einen mul bereit.
die maget zehant uf sas,
gar behende sü darzuo was.
sü rittent an den staden schon,
do fundent sü ein schiflin ston.
der mul, der ez geleret hette,
spranc in daz schif an der stette,
daz ez wankete har und dar.
sü sprach: 'herre, wol in har!'
Parzifal zoch sin ros hindan,
zitteren und snurren es began
und spranc hindersich die riht.
inenmag ez gar gesagen niht,
sü wolte in ie ertrenket han,
wan daz ez sohent die schifman,
die er ginsit amme staden kos
mit eime schiffe, daz waz gros,
vol lütes, die do schruwent dar
lute, waz sü möhtent gar:
'her ritter, huetent üch zwor,
sü ertrenket üch fürwor.
koment ir ins schif, ir sint tot:
nu sint gewarnet vor der not.
vor irre bosheit sint behuot,
grosen valsch sü den lüten tuot.
so gros wunder gehortent ir nie,
waz sü bosheit pfliget hie'.
gar not sü im darin tet.
do sü sach, daz sü so gevelet het,
do floch sü einwec zehant.
gine hinüber an den lant
schruwent Parzifal an aldo
und koment im ze helfe ieso:
sü fuortent in mit in an lant.
gros wunder seite ime zehant
der schifmeister von der maget, seht, (188[a])
und wisete in do die strose reht,
die gegen dez küniges hove was,
do er mit dem grole sas.
do reit er zuo der anderen hant:
einen weg er bi dem wasser vant
zuo der burg, als ich e han geseit,
an der haldun des berges breit
und sach den ingang so schon
und die porte offen ston.
er sprach, er wolte ie dar in
gesehen die grose schonheit fin.
Zem ersten tor er in reit
fürsich mit rehter frechheit,
reht unz an den turn fürwar.

harte rilich waz er gar:
der grabe allumbe waz gar rich.
ze sehende waz wunderherlich
der grosse schatte, der do schein
von gar schönen tannen zwein:
schönre enwurdent niemanne bekant.
Parzifal sas abe unde bant
sin ros an den turn der
und leinte dran schilt und sper
und gieng eine stege uf in den sal.
do vant er schönre sper die wal
und starker spiesse wol geton,
der ysin glissent harte schon,
und gekupelter jagehunde gnuog.
der sal waz schöne unde cluog,
do stuont ein spanbette von helfinbein
bedaht mit eime semit rein:
so riche bette gesach nieman.
Parzifal wonde dinne funden han
lüte, mit den er reden möhte iht.
do ensach er do ein mönsche niht,
gros wunder in das hette.
er saz nider an daz bette
und entwefente houbet und hende
und sach den sal gemolt von ende zende:
die sper worent geverwet fin.
'zwor' sprach er, 'hie ist guot sin'.
do sach er nebent im an der stet
eine tür, die sich selber uf tet.
er stuont uf, do daz geschach,
und gieng do hin unde sach
ein kamer gewelbet gliche
und gemolet von varwen riche,
bezet mit reinen krütern dar,
(188b) die gobent guoten smac gar.
dez edelen smackes glich
gesmahte nie künig noch keiser rich.
in mitten ein schofzovelbret lac
guldin, daz luhte alse der tac:
ez hettent wise moren gemaht.
daz gesteine waz geslaht
von golde, von smaragden und rubin:
ez enmöhte richer nüt gesin.
sü gobent grose heiterin do,
als ez billich ist, wo
men als edel gesteine siht.
daz spil waz uf gesat die riht.
uf eines marmelsteines stat
hette sich Parzifal schier gesat,
daz sage ich üch wol für war:
er schowete daz gesteine gar.
Er gedohte unde sprach:
'richer schofzovel ich nie gesach,
ez solte billich nüt sin
one huote uf die trüwe min'.
einen venden in die hant nam er
und zoch in fürsich al der.
also balde er daz getet,
ez zoch gegen im an der stet.
Parzifal sach vaste der
'wie do' sprach er, 'waz ist der mer?'
do zoch er aber dar snelleklich,
do zoch sich aber eins dar fürsich,
daz do ginsit gegen im kam.
uns seit dis mere, daz er den nam,
iedoch ze jungest geschach, daz
Parzifal an dem verlust was.
warzuo sölte ich nennen hie
die züge alle, wie ez ergie:
ze jungest wart Parzifal mat,
sus wart sin kunig umbesat.
dez er in grozen zorn kam,
wunder gros ez in ouch nam,
daz er ez selber sich sach setzen nider
daz gesteine uf daz bret wider.
do spilte er aber und wart mat
drige warbe uf der stat.
von zorne nam er daz gesteine gar
in sins wofenrockes gere dar.
er sprach: 'keinen ritter enmattent ir me niht,
zuo keime rehte ez üch nieman giht'.
er gieng an ein vester zehant,
do er ein grose wasser vant:
er wolt ez drin geworfen hon. (188c)
als ers wolte iezent vallen lon,
ein juncfrowe kam an ein vensterlin,
die wert im, daz ers nüt warf drin.
sü truog an ein rich semit,
gebrewet mit golde noch irme sit,

gesprenget mit sternen guldin,
die glestetent als der sunnen schin.
sü was ouch zuo wünsche clar
verre für ander frowen gar.
sü buckete sich über daz venster gros
gegen dem wasser, daz do flos,
daz man wol sehen möhte gar
irn lip bitz an den gürtel dar.
'herre' sprach sü zuo im hin in,
'daz schofzovel ist in der huote min.
würfent ir hin daz gestein,
daz were ein unzuht, herre rein,
wan in der welte ist schönres niht,
an dem men so vil kurzewile siht'.
'schöne juncfrowe, ir sagent wor,
aber ir söllent daz wüssen zwor,
ich tuon alles üwers herzen gir,
kument eht nuwant har zuo mir.
ir tetent dar an hübescheit gros,
ich bin eine hie fröiden los'.
'herre' sprach sü, 'tuont mine bet,
setzent daz gesteine uf daz bret,
so gon ich zuo üch hin in:
ir söllent nüt lange alleine sin'.
umbe kerte sich der ritter cluog,
daz gestein er wider truog
und leite ez wider uf daz bret.
die juncfrowe kam durch sine bet,
sü nam in zwüschent ir arme cluog.
sü sosent nider und rettent gnuog
vil maniger hande wort,
daz ich nüt sage hie noch dort.
wüssent aber, daz er des jach,
daz er schönre juncfrowe nie gesach
von muoterlibe ie geborn,
so schönen lip, hende, antlitz user-korn:
so guot ouch ir geberde was
vor allen frowen, wüssent das.
durch ir schonheit an der stunt
wart Parzifal so vaste enzunt
noch irre suezen minne her,
daz er begonde süfzen ser.
do sprach er an der selben frist:
'min sin gar ser verwandelt ist'.
'waz ist üch'? sprach sü, 'sagent mir'. (188[a])
'gar we' sprach er wider zuo ir,
'noch üch, herzeliep, ist daz'.
'noch mir? wie meinent irs, sagent fürbas'.
'also' sprach er, 'suezes liep fin,
ich minne üch me denne den lip min'.
Er hiels sü und kuste irn munt zart,
do mitte sin muot gesenftert wart.
me kurzwile hette er gerne gehat,
obe süs imme hette gestat:
sünen wolt ez aber tuon niht.
'herre' sprach sü do die riht,
'wellent ir hören die worheit,
üch si daz von mir geseit:
tetent ir mir keinen gewalt,
ir würdent zerhowen manigvalt.
der dinge gebat man mich nie
in dekeine wise hie.
wellent ir aber mine minne han,
so varent hin uz, selig man,
in den tiergarten hie bi.
jagent den wissen hirz wo er si
so lange, daz ir erilent daz tier.
jagent one abelon, vohent ez schier
und bringent mir daz houbet har:
ich tuon allen üweren willen gar,
ane widerreden sol daz sin.
so gibe ich üch min breckelin:
daz ist so guot, swenne ez in siht,
sonen velüret ez in niht.
daz breckelin hant wol behuot,
wenne ich enwolte umbe kein guot,
daz ez verlorn were zwor.
verlierent irs, daz wüssent fürwar,
inen würde üch niemer holt werlich.
also gewefent farent frölich,
daz ir nüt geirret mögent sin'.
er sprach: 'schöne frowe min,
ich tuon gerne al üwer ger.
bringent mir daz breckelin her,
so tuon ich gerne one spot,
vrowe, gar al üwer gebot'.
Die juncfrowe minnenclich
stuont uf und gieng fürsich
in eine kamere dar die riht.

sü waz aber lange niht
und brahte dar ir breckelin,
daz sach man harte frölich sin:
ez waz wol geschaffen blanc.
an eime sydinen borten lanc
(189ª) do mitte reichete süs ime dar
Parzifal nam ez schiere gar
und ouch gar gewilliklich.
die stege gieng er abe fürsich
die rihte, do er sin ros vant,
dar uf saz er alzehant.
er nam schilt unde sper
und reit uf die strosse der.
ane phil und ane bogen
sach man in in den tiergarten zogen
unde wolte den wissen hirz erilen.
innewendig der halben milen
vant er in one geselleschaft:
zehant schre er in an mit craft
und lie daz breckelin louffen schier.
er rante noch uf die rifier
und jagete in an einen vels ze fromen,
daz er fürbas nüt möhte komen.
do Parzival ersach daz,
daz er im so nohe komen waz,
er saz frölich abe schier:
daz houbet sluog er abe dem tier.
die wile er darzuo nam war,
ein unselige juncfrowe kam dar
geritten durch den plon hin in
und nam balde daz breckelin
und kerte balde umbe sich.
Parzifal gar snelleclich
sach umbe, daz die juncfrowe balt
daz hündelin truog hin mit gewalt.
do saz er uf fürsich
und rante ir noch gar zornlich,
er sprach: 'juncfrowe, beitent min'.
sü sprach: 'herre, ez mag nüt sin.
beit ich üwer, guot man,
waz gewünnes han ich dran?
ich beite üwer, waz wellent ir?'
'schöne, so gent wider mir
min breckelin, so tuond ir wol'.
sü sprach: 'ich enwil noch ensol.
herre, sün ist üch holt niht,
die üch har schihte die riht:
sü wolt üwer lidig sin zwor.
mit rede kan sü triegen fürwor
einen narren, vindet sü in eht.
wüssent, ich gelobe üch reht,
die trüwe ich sol dem schöpher min,
üch enwürt nüt wider daz breckelin,
ez enkumet in üwer gewalt niht'.
'samir min eit, ez geschiht' (189ᵇ)
sprach Parzival, 'über üweren danc.
nu gent mirs har sunder wanc,
wande bitte ich üch darumbe ser,
ir versagent mirs deste mer'.
sü sprach: 'herre, uf minen eit,
gewalt ist nüt gerehtikeit.
tetent ir mir keinen gewalt,
ez were üch schande manigvalt.
ir werdent drumbe gelestert gar,
für einen zagen gezalt fürwar.
aber ritent an die schrunde dar,
die an dem vels ist fürwar.
ir vindent einen ritter do
und redent nüt me denne also:
'waz tuond ir hie, helt, tuond mir be-
. kant?'
daz hündelin gip ich üch zehant.'
do Parzifal daz erhöret hette,
dez fröwete er sich uf der stette.
er sprach zuor juncfrowen die riht:
'innen verlür es darumbe niht.
nu varen wir dohin, frowe fruot,
sit ez üch dunket guot'
sprach er, do fuorent sü hin noher bas.
Parzival fuort vor im daz
houbet von dem hirze wis.
sü rittent snelleklich zuo flis
rehte one underlos
und koment an den vels gros.
Hie vihtet Parzifal mit dem rittere,
der imme gewelbe beslossen was.
Uf einre halden dez velses sleht
gieng ein rein gewelbe reht
dannan bitz uf ein velselin schon.
daz stuont mitten uf dem plon
bi eime crüze marmelsteinin geslaht,
mit reinen simsen wol gemaht.

daz gewelbe gieng alumbe der,
reht als ez ein cluse wer,
waz es gemuret beidesit.
zwei vensterlin cleine und nüt wit
giengent durch die mure, daz
dardurch sach der dinne was
alle, die darfür fuorent wol.
sin leben ich üch sagen sol:
er waz naht und tag alleine,
aller kurzewile hette er keine,
wande von sime rosse snel.
den winter und den sumer hel
(189c) muest er darinne sin, durch kein geschiht
ensolt er daruz komen niht.
also hette er gelobet daz
sime liebe, die schöne waz:
daz er do lege mit gewalt
den summer und den winter kalt,
bitz dar keme ein so kuene man,
der im mit strite gesigete an.
fünf jor er daz do inne leit,
daz nie ritter do für gereit,
wan daz lant so wueste was,
daz nieman uebete daz,
nuwant der durch oventüre kam al der.
der ritter, der dinne was gewer,
gar für einen helt waz genant.
im waz kein breste dinne bekant:
waz er haben solte,
höwe, fuoter, wie vil ers wolte,
dez gap im sin liep genuog.
sü vergas sin nüt, sü was so cluog,
sü sante im gewilliclich
essen und trinken rilich.
sü kam ouch dikke, alse sü pflag,
zuo dem rittere, der do lag
in dem velse, als ich e jach.
also balde er Parzival ersach,
do wofent er aber balde sich
harte wol und weidenlich,
wan er dez ein meister waz.
Parzifal reit zuo dem venster bas
und rief dar in sunder spot,
er sprach: 'her ritter, samir got,
durch nüt ummuessig waz er,
der üch tet ins gewelbe her.
lant üch sehen, gont har us,
so rite ich wider einwec zehus,
so ir mir sagent, wie ez ergie
darumbe ir sint beslossen hie.
ir hant übeler zit gepflegen,
sint ir lange hie gelegen'.
Was sol ich me sagen uf der stet?
do Parzifal hette also geret,
do waz der ritter har us komen
ze ros, gewefent wol ze fromen.
sine wofen, sage ich üch fürwar,
worent swarz als ein bromber gevar.
innen weis wie er har us kam,
sinen schilt ie den er an sich nam,
(für die worheit daz sprich ich)
der lag im harte weidenlich: (189d)
er waz starc ze wunder gros.
also schier er Parzifal kos,
er sprach: 'helt, waz went ir min?
ir mögent wol hochvertig sin.
üch mag gerüwen üwer hochvart,
daz mir von üch geruefet wart'.
durch stechen verret er sich also,
Parzifal sach daz do.
er sprach alse ein ritter cluog:
'herre, ich gibe üch vehtendes gnuog.
daz ir an mich hant gegert,
dez sönt ir sin von mir gewert'.
er leite daz hirzhoubet glich
nider an daz crüze rich.
die juncfrowe daz breckelin bant
bi daz hirzhoubet zehant
und sach waz gine woltent tuon,
wie sü annander rittent kuon.
do enwaz kein rede me niht,
die ritter snelleklich die riht
lengetent die sper ritterlich
und vassetent die schilte an sich
und dahtent sich do mitte reht
sü beidesament, mit sporn sleht
sluogent sü die ros in ir vel,
die starc worent unde snel:
men möhte ir besser nüt han gelich.
sü totent bidemen daz ertrich

und fuorent springende durch die stein:
sneller louf nie wart von orsen zwein.
daz stechen waz nüt angeleit
vor bürgen noch in ringen breit.
sü hettent einen langen louf genomen,
der swacheste waz ein helt ze fromen.
an dem ersten louffe stochent sü sich
einander also kreftiklich,
daz iedem schilte wart ein schranz:
do durch giengent die sperisin glanz
uf die halsperge der.
sü totent biegen sich die sper,
so daz ietwederre daz sine zerbrach
und men die trunsel stieben sach.
die ros lieffen fürsich dan
und stiessent zehandenan
die ritter zesamene unmilte
mit ros und mit schilte,
daz sü beide vielent sider:
über der rossen hüffen nider
(190a) muestent sü vallen beide
uf die gruene heide.
Kein stos enwart so herte nie,
sü quetschetent beide ir rehten knie
und ir antlitz dannoch mer.
sü worent betoubet so ser,
so stille logent sü zehant
und totent die gelich bekant,
alse sü nüt möhtent uf komen.
doch ruowetent sü nüt ze fromen,
sü stuondent uf gemechelich.
die trunsel zugent sü uz fürsich,
die stahtent in den schilten wert.
do zuhte iewederre sin swert,
donen waz kein beiten nüt bekant.
mit swerten blos in der hant
lieffent sü annander mit vigentschaft
und sluogent sich mit so groser craft
so herte slege an der vart
durch die liehten helme hart,
daz sü zerrissent die reiffe guldin
und bugent sich die helme fin.
mit swertslegen unmilte
zerspieltent sü die schilte.
leder und bret, swaz sü trofent do,
daz zerhiewent sü als ein stro.
die swert zugent sü sere an sich
durch daz sü sluegent creftiklich.
daz tribent sü so dicke dar,
daz sü begondent mueden gar
und vaste kichen, so man seit,
wande sü hettent gros arbeit.
In dirre selben arbeit
uf eime geswinden ros gemeit
kam ein ritter, daz von art
schönre nie von geschöfede wart,
dez man im der volge jach.
do er daz hirzhoubet ersach
und daz breckelin dürbi sas,
er reit dar und nam daz,
die beidesament an sich
und reit dannan snelleclich,
daz er gine nüt gegruezet hette
noch kein wort zuozin rette.
er tet ouch der gelich die riht,
als er die juncfrowe kante niht,
die do bime crüze sas,
und rette zuo ir dis noch das.
also fuort er enwec
daz houbet und den bracken kec. (190b)
mich enwundert nüt das,
ob Parzifal do ungemuot was.
do er daz sach, daz tet im not,
ern konde vinden keinen guoten rot,
wande er sinen kampfgesellen bekant
harte starc und freissam vant,
mit hertikeite wol bedaht
und in gar muede hette gemaht.
in fünf joren wart im nie bekant
herter strit von ritters hant,
an dem er fünde einen solichen degen.
noch do waz er unerlegen,
er konde schirmendes vil,
men vant an ime vil ritters spil.
lies in Parzifal also hin,
e er überwinde in
oder er überwunden wer,
die daz seitent ze mer
hettent in unwert für einen zagen.
ouch gelobete er, daz hortent ir wol sagen,

der schönen juncfrowen fin
wider ze gende ir breckelin
und daz hirzhoubet wis darzuo.
er sprach: 'ich enweis waz ich tuo'.
do hette er leit widerspan,
im misseviel wes er began.
er huop in der hant daz swert,
daz waz scharpf und wol bewert.
wer er uf sime rosse hoch
gesin, gerant hette er im noch,
der im sinen bracken und houbet
fuorte enwec.
in lief an der swarze ritter kec:
Parzifal floch nüt durch daz,
der zornig und grimmig was.
daz bluot sot in dem libe sin
umbe daz houbet und umbes hündelin.
der swarze ritter den arm uf wac
und sluog im einen so starken slac
uf sinen schilt guot an der vart,
daz er sich bukkende wart,
wande der slag so gros was.
Parzifal sin nüt vergas,
er sluog im über des schiltes ort,
daz der helm spielt hie und dort
und die kuphe zerbrach, so man seit.
noch tet er im groser leit:
daz ore er im abe sluog
und wunt in in den backen gnuog.
(190c) von der wunden gros wart er ver-
zaget
und floch balde, als den men jaget,
harte snelleclich fürwar
bitz ans crüze ans gewelbe dar
und entran im darin die riht.
daz gefiel Parzifal wol niht,
daz er im also endran.
ans gewelbe gieng er hindan,
er hette gerne vernomen,
wie ginre drin was komen.
er ruofte in daz verborgene hus
zuo gimme, daz er keme har us
und imme seite mere,
wo daz houbet und daz hündelin were,
wie ers fünde an der zit
in stetten oder in welden wit,
uf bürgen older im were bekant,
wie doch ginre wer genant,
der ez sine strose fuorte.
kein fröide in nüt beruorte,
ez enwürde denne wider sin.
sus ruoft er drü mol dar in,
mit luter stimme er daz began
und antwürt im nieman.
do wart er leidig ieso,
er wonde al zerbrechen do:
er sach, daz er törlichen tet.
'ez ist wunder' sprach er an der stet,
'daz ich von niemanne antwürte hon
und sach doch hiehar in gon
einen ritter, den ich überwant'.
harte leidig men in vant,
doch gieng er dannan fürbas
zuo sime rosse und saz uf daz.
Er reit mit ile umbe den plon
und enwüste, waz er solte anevon,
und rande fürsich sin ros balt
in einen harte dicken walt
swinde, wan im waz harte goch
ze ritende dem ritter noch,
der im houbet und bracken hette
entragen.
aber als ich horte sagen,
e er eine mile hette gejaget,
do bekam im gine maget,
die daz hündelin e nam.
Parzifal fuor fürsich gram,
zuo dem mole er stille sweig
also, daz er ir nüt enneig,
ern gegruoste sü ouch nie.
do er verre kam für die, (190d)
do bedohte er erst sich,
daz er tete törlich.
do kerte er sich umbe zehant
und reit do er die juncfrowe vant.
als er zuo ir kam nohe der,
sü reit fürsich sunder swer
mit solicher ile one underlos,
daz ir pfert zeltendes bedros.
Parzifal erilte sü zervart,
gegruezet sü do von im wart.
sü antwürt im aber niht

und stalte sich zörnlich die riht.
Parzifal gruoste sü aber me,
do sweig sü stille reht als e
und antwürte dis noch das:
sü sluog ir pfert und reit fürbas.
Parzifal greif gegen dem zoume hin dan
und wolte sü gehebet han.
'wie do' sprach sü, 'waz sol dis sin?
her ritter, uf die trüwe min,
fri noch tugenthaft ensint ir,
daz ir den zoum went nemen mir,
und sint ungezogen darzuo.
do ich den hunt nam hütte fruo,
noch hettent ir ertötet mich.
ein ritter fueret in einwec alles fürsich,
daz wüssent für die worheit,
daz er mit il do hin reit.
inen weis, ob ers üch danken wil.
üwer liep würt han leides vil,
daz ir irn bracken einwec gen hant
on urlop, daz ist nüt wol bewant:
sün dankets üch nüt, geloubent mir.
ir slofent noch hinaht bi ir,
des bin ich sicher uf der stat,
wan ir gros erbeit hant gehat
umbe daz hirzhoubet wis von art'.
Parzifal gar grimmig wart,
daz sü spottete sin also.
iedoch rette er guetliche do
zuo ir und bat sü fürbas,
ob sü konde wüssen das,
wie der ritter hiesse her,
der in hette geirret so ser
und im sinen bracken hette genomen,
dez er in betruepnisse was komen.
er wolte ir iemer dienen durch das,
daz sü im sagete fürbas
(191a) von dem rittere, der imme gewelbe lit,
obe ers getriben habe lange zit,
der im do drin endran zehant,
do er in strites überwant,
und bat sü dez zuo maniger stunt,
daz sü im dez namen tete kunt:
so tete sü gar tügentlich.
sü sprach: 'darumbe hant ir mich
ze lüzel noch geeret bi namen.
ez kumet hymel und erde e zesamen,
e ich üch sinen namen sage iht.
ir sint noch so gros herre niht,
daz üch von mir werde geseit'.
Parzifal tet grose torheit,
daz er sich lange sumde mit ir.
er warf daz ros umbe, geloubent mir,
und reit von ir snelliklich.
er swuor bi gotte von hymelrich,
er wonde an keinre frowen niht
wer sò gros untugent iht.
mit sporn sluog er sin ros balt
und reit geswinde durch den walt
allen den tag one ünderlos,
unze men die vesperzit kos.
Hie kumet Parzifal in eine burg, do er einen löwen sluog und vaht mit dem herren.
Ez waz schöne in der sumerzit.
zehant sach er eine vesten wit:
eine mure sich allumbe zoch,
durchbuwen wol mit türnen hoch,
richen sal und louben schon:
men möhte ir schönre nüt gehon.
do reit er mit ille gar,
unz er kam an die burg dar.
durch daz tor fuor er hin in,
wande er ez sach offen sin.
er vant do nieman überal
und reit hin in bitz an den sal.
der sal bi der erden was gemaht,
darin reit der ritter geslaht.
er saz abe dem rosse sin
und ensach kneht noch juncherlin,
den er möhte frogen iht.
er sach den sal umbe die riht,
do leite er sinen schilt nider.
nebent im sach er sider
eine kamer offen stuont bi im no.
obwendig der türen ho
hieng eine starke helenbart. (191b)
also balde er der innen wart,
er gieng harte balde der.
daz er deste sicherer wer,
er nam sü und gieng ze kameren in.

die waz gemolet harte fin,
drin gezettet semiden unde gras
(do mitte sü gezieret was),
daz frisch und gruene dinne lag
und gap ouch vil suezen gesmac.
Parzifal wolte bevinden die mere also,
er luogete und sach ein venster do.
dar gieng er gar geringlich
und luogete dar durch fürsich
und sach einen schönen garten und wase
bekleit mit bluomen und mit grase.
ein hohe mure gemaht von quoderstein
die umbevieng den garten rein.
ouch stundent umbe den garten fin
schöne türne mit erkerlin.
inmitten ein schöne brunne stunt,
daz wasser clor waz und gesunt.
von dem brunnen ein runs flos
durch die burg umbe den gebu gros.
ob dem burnen stuont ein gezelt,
daz hette gekostet gros gelt,
do uffe stuont ein knoph guldin,
der gap dem garten richen schin
und erluhte daz tal alles gar.
ez waz ein heisser tag fürwar.
vor dem gezelt ein boum stunt,
des smac was allezit gesunt,
der waz cypres, als ich es las.
dar under ein starker löwe was,
er hette harte freislich
under den boum gestrecket sich.
Parzifal sach in vaste an,
in daz gezelt wolte der man
luogen, ob do wer ieman mere.
aber in muote harte sere,
daz daz venster zenge was.
er kerte umbe, durch daz
er funde venster oder tür,
daz er keme in den garten hin für.
er gieng wider in den sal fürbas,
do er zem ersten abe sas.
wüssent, daz in wunder nam
und in grozen zorn kam
darumbe, daz er nüt envant
sin ros do ers hine bant. (191c)
do lag sin schilt und sin sper,
gar ungemuot von dan gieng er.
'Zwor' sprach er, 'ez wundert mich,
ich bant min ros hie vesteklich.
hütte, do ich reit har in,
do lies ich hie daz ros min.
do saz ich an daz venster klein
durch sehen die wonunge rein.
nu enkan ich man noch frowen
noch nieman hie inne beschowen,
sonen vinde ich ouch min ros niht.
were ich in dem garten die riht,
ich wene, daz ich fünde wol
ettewen den men frogen sol,
dez ich bedörfte, dez gelouben ich'.
noch sime schilte buhte er sich,
in den garten waz im goch.
ze fuoz gieng dar der ritter hoch,
er endorfte do nuwant des rosses sin:
zuo einre gewelbeten kameren in
snelleklichen gieng er also.
eine stege die vant er do,
die gieng er abe in den garten zehant
gegem gezelt daz er do vant.
sin swert er in der hende truog
und sinen schilt gevasset cluog.
der löwe sprang uf freislich
und stalte sich gegen in gar grimmeclich.
Parzifal lies er hin niht,
er sluog im zehant die riht
mit sinen clowen in sinen schilt dar.
nieman habe daz wunder gar,
ob do erschrac Parzifal.
er zart im den schilt hin zetal,
daz die riemen brochent sydyn,
die worent durchslagen mit golde fin.
Parzifal nüt erschrecket wart,
er sluog in mit dem swerte hart
durch sinen schedel mit gelust,
daz er in spielt unz uf die brust.
Suz er sich an dem löwen rach
und gienc zuome gezelt mit gemach,
dar gieng er gar geswinde also.
eine juncfrowe vant er do,

die waz weidenlich fürwar.
nature hette alle ir sinne gar
an sü geleit, sü waz so cluog.
Parzifal sin swert blos truog,
daz sach sü, von vorhten sü schrei:
(191d) 'hilf herregot' sprach sü, 'owei',
und schrei vaste: 'owe, ach'.
Parzifal luogete umbe und sach
einen ritter ligen an einem bette,
ein semit kuter er ünder im hette.
der erwachete von dem geschre,
ez waz im leit und tet im we,
daz er sin liep horte schrigen so
von dem, der vor ir stuont aldo
gewopent in sime gezelte wert.
in sinre hant sach er ein blos swert,
daz von dem löwen bluotig wart.
'helt' sprach er, 'grose hochfart
riet üch har in zekomende uf mich.
ir totent harte törlich,
ez gerüwet üch sunder danc'.
mit zorne gros er uf spranc.
Parzifal entwürt ime daz,
er sprach: 'ir möhtent reden bas.
daz ich har truog min swert blos,
tet ich üch nüt zuo schanden gros.
ich reit harin nuwant durch daz
ich herberge notdürftig was:
durch anders nüt ich har in kam.
do vant ich einen löwen freissam,
der lief mich an, do wert ich mich.
entruwen den ersluog ich,
dez gewan ich fröide gros:
durch daz trage ich min swert blos.
wüssent für die rehte worheit,
ez ist also, als ich han geseit'.
'Jo' sprach der ritter zehant,
den man hochvertiger rede vant
und ouch an grosem übermuot,
'wer hies üch slahen minen löwen guot,
den ich liep hette alse min leben.
so welle mir got gelüke geben,
ich riche mich an üch' sprach er.
er hies bringen sine wofen der,
'juncfrowe' sprach er, 'geswinde gar
ruefent mir zweigen knehten har'.
sü sprach: 'herre, gerne ich tuon'.
sü rief zweigen juncherren kuon,
die koment beide dar gelich
und stuondent für irn herren rich.
er hies im balde unde schon
sattelen sin ros wol geton
und holn schilt unde sper.
den anderen den hies er
Parzifal bringen sin ros, das
im do harte liep was. (192a)
daz geschach alles über al:
sin ros brohte men Parzifal,
do sas er uf zehandenan.
Abrioris der fromme man
swuor, sinen löwen wolte rechen er
unde daz er zuo übelre herbergen wer,
der vil guote ritter Parzifal, komen.
men wofent ime sin ros ze fromen
do sas er uf geringlich.
dis zoch gegen der vesper sich,
do sü worent uf gesessen glich.
Parzifal gar ritterlich
ein starkes sper ans gezeltes tür er vant,
daz nam er schiere in sine hant:
starc und scharpf was dez ysins ort.
sün enrettent zuo einander nüt ein wort
und enwoltent einander frogen niht.
die ros lient sü louffen die riht
und hengetent den zöumen gar in zorn
und sluogent die ros ser mit den sporn
und trofent mit den spern so glich,
daz crachetent die schilte rich,
und stochen einande beide nider.
dez wart der ritter leidig sider,
daz ez sin liep gesehen hette.
er sprang zehant uf an der stette
und lief ginen an mit swerte blos.
Parzifals craft men gegen im kos
für einen snellen helt guot.
er hette eins starken löwen muot
und lief in an behendeklich.
mit dem swert uf sinen helm rich
sluog er in one veln dar
und traf in also sterclich gar

eben uf dez schiltes rant,
daz er zerspielt alzehant.
daz wart im vergolten wol,
wan der ritter zornes vol
sluog im uf sinen helm hart,
daz er ser betoubet wart
und vil noch gevallen was.
Parzifal beite nüt fürbas,
er lief ginen an und ginre in wider,
sü gobent einander slege gros sider
und suochtent einander ritterlich:
sü worent beide muotes rich.
So lange werte do ir strit,
daz ez wart umbe gumplete zit
(192b) unde der ritter gar muede wart.
Parzifal an erbeit waz ungespart
von ritende und von vastende mer.
in verdros ouch harte ser,
das in sin würt so ubele enphieng
und in mit schirmende ane gieng
mit sime swerte behendeclich.
Parzifal dohte: und los ich
im also ergon sin heil,
so mag mir werden daz böser teil.
er sluog uf sinen helm blanc,
daz der reif gar zersprang
und der helm zespielt gar.
daz swert sneit bitz uf daz fleisch dar,
fürbaz traf ez nüt an der vart.
der ritter so getöubet wart,
daz er fiel uf den buch swere.
eine mile man gegangen were,
e er sich ütschüt versan.
Parzifal kert in aber an
und bant im abe den helm fin
und triew im an daz leben sin.
do kam die juncfrowe clar
und fiel über den ritter dar
in unmaht, alse sü were tot.
Parzifal troste sü in der not.
sü bat in suezeclich die riht,
daz er ir liep tote niht,
wande er in überwunden hette.
der ritter kam wider uf der stette
und süfzete sere zehant.
Parzifal im abe bant
die ysirine kuphe an der stete,
die im die stirne gequetzetet hette,
und die stahelringe starke gar.
Parzifal rief der juncfrowen dar,
dez brunnen bringen er sü bat.
dez brohte sü zehant uf der stat
in eime naphe guldin.
Parzifal hies die juncfrowe fin
im uz ziehen sinen halsberg do.
daz tet sü und erfrischete in also
mit dem wasser, daz er über unlanc
mit frischem herzen uf spranc.
Parzifal er vaste an sach,
darnoch bat er in und sprach,
daz er durch sine zuht im nante sich,
so tete er harte tugentlich,
'wande ich vor üch sigelos ston'.
Parzifal sprach: 'daz si geton, (192c)
ir muezent aber geloben e mir her,
daz ir varent zuo künig Artus alder,
ze Karidol oder wo er si,
und ergent üch an den künig fri'.
er sprach: er tete es gerne gar,
dez gap er im die trüwe dar
zuo leistende alle sine gebot.
darnoch froget er in sunder spot,
von wes wegen er sölte gevangen sin.
do sprach er: 'lieber frünt min,
von Parzifal dem Galeis jehent daz,
der bi im in eime walde was
esterint, ez ist nüt lange frist'.
ginre sprach: 'gros ere mir ist
geschehen, daz prueve ich:
daz ir hant überwunden mich.
dez enhabe ich schande niht,
wande man üch für den besten siht'.
Parzifal sprach ouch zehant:
'tuont mir üweren namen bekant,
wie ir heissent und ouch die burg schon,
die dunket mich so wol geton'.
er sprach: 'ich heisse, des sint gewis,
von Brunemuns Abrioris'.
fier juncherren koment dar,
gegürtet in irn rökken clar,

und entwefentent die zwen edel man
und wurfent in zwene mentel an
von scharlach gefuetert mit puntgro.
ouch enphiengent sü die ros aldo
und fuertent sü in einen stal dar
und pflogent ir do wol gar.
die rittere und die juncfrowe schon,
die weidenlich waz und wolgeton,
giengent mit einander fürbas
erbanchen sich in daz gruene gras.
in gieng manig ritter noch,
knehte und juncherren hoch,
die zogetent uz der burg gewer
zuo irme herren an die matten der.
Abrioris one beiten
die tische hies bereiten
in die matten über den burnen dar,
der luter waz unde clar.
die ez tuon soltent do
bereitetent daz essen ieso:
sü noment wasser und sosent die riht.
die trahten wil ich gar nemen niht,
(192d) sü hettent one allen bresten gnuog.
Parzifal sprach zuome ritter cluog,
der alrenehest bi im sas
(vil ritter in dem huse was):
'ich frege üch' sprach er, 'herre guot,
von eime rittere mit übermuot,
der mir hütte schaden und schande tet'.
do seite er im an der stet,
wie er im bracken und houbet nam
dort.
ginre sprach, mit einem wort
er verneme nie von im niht.
die rede lient sü sin die riht,
men hies die tische uf heben gar.
sü giengent mit einander dar
redende bitz an den sal glich.
uf ein semit herte rich
sattent sich die drü gar schon.
waz sol ich me rede do von hon:
men gap den win, bereit worent die bet,
(waz sol do von vil geret),
sü worent schöne gemaht zuo flis
und die lilachen snewis.
sü leitent sich frilich sunder braht
und slieffent suezeclich die naht,
bitz an den morgen daz geschach.
ieso do der tag uf brach,
stuont uf Abrioris zehant.
fürsich slief Parzifal genant,
wan gar muede waz der man.
Abrioris zehandenan
gieng fürsich zuo sinem bet
und stuont horchende, waz er tet,
obe er slieffe oder niht.
do er in slofen sach die riht,
er kerte sich umbe gen dem sal:
donoch erwachete Parzifal.
er leite sich an und schuohete sich
ein
und gieng zuo der kamertür rein
und sach harte schöne den tag
und den tou wis, der do lag.
daz erfröwete sin herze über al,
do gieng er frölich in den sal,
der ussermosse waz schöne gar.
Abrioris der kam gegen im dar
und mit im zwene knehte wolgemuot,
die gruoste der ritter guot
Parzifal und gieng zuo Abrioris der.
'got gebe üch guoten tag' sprach er,
'minen harnesch und min ros wolge-
muot
heissent mir bringen, herre guot, (193a)
zehant uf der stet die riht
und heissent langer twelen niht.
ich bin ze lange hie gesin'.
ginre sprach: 'nein, herre min,
ruowent hie eine drie tage
und varent denne, wo üch hin behage.
so vare ich mit üch swinde,
wan ich denne nüt erwinde,
unz ich finde an der vrist
den hof, der also fürneme ist,
zuo Karleun oder zuo Gunseter die
riht'.
Parzifal sprach: 'ez mag sin niht,
daz hie blibe ich üt fürbas
noch langer enwone, wüssent daz.
aber ob ez üch wol behage,
so blibent ir hie noch ahte tage

und varent denne zuo Artusen sunder spot'.
er sprach: 'also helfe mir got,
noch üch einen tag nüt blibe ich.
her min wofen lont wefenen mich'.
so sprach der herre zuo Parzifal.
den halsperg guot von Kurnewal
leite im an ein kneht wol bekant.
ein anderre gieng alzehant
zer juncfrowen in ir kammer fürsich,
die schöne waz und weidenlich.
er hies sü balde bereit sin
und komen in den sal fin.
sü sprach, sü tete gerne daz.
der herre in dem huse waz
do hette sich gewefent schon.
ein starc ros wol geton
hiez er sattelen und bereiten.
die juncfrowe one beiten
hette sich becleit an der stette
ins richeste cleit, daz sü hette.
do sü schöne waz bereit,
do gieng sü in den sal gemeit.
Parzifal spranc uf, geloubent mir,
'got grueze üch, schöne' sprach er zir.
sü sprach: 'schönre herre min,
dirre tag mueze üch gesegenet sin
mit fröiden und mit gesuntheit'.
die pfert brohte men dar bereit,
sü sosent alle drü uf glich
und rittent durch daz tor fürsich.
sü koment in den walt bi zit
und fundent zwo strose wit:
(193b) ein crüze stuont enzwüschent do.
do schiedent sü sich ieso.
Parzifal kerte zer rehten hant,
der ritter zer linken zehant
reit ze Karleun fürsich,
bi im sin liep minnenklich,
die juncfrowe schöne wol ze behage.
sü koment an dem sehsten tage
ze prime zit ze Karleun.
künig Artus und sine barun
worent gegangen erbanchen sich
in einen garten minenclich:
mit im gieng ouch die künigin.

der ritter was kumen zer stunt hin in,
einen kneht do ersach er,
den frogete er, wo der künig wer.
zehant sprach der kneht gemeit:
'herre, uf minen rehten eit,
ich lies in in dem garten hütte'.
'frünt' sprach er, 'sage mir me,
ob do si her Gawein,
Lanzelet und her Ywein,
der dez guoten küniges Vriens sun ist'.
'herre, ich sage ez üch an dirre frist,
sü sint nüt hie dise zit.
der künig mit lüzel lütes hie lit:
er het nuwant zweitusent ritter iezunt.
Lucas der schenke ist hie gesunt,
Keigin und von Rüschimunt Talas:
genemige rittere sint daz'.
'got lon dir' sprach Abrioris do:
hie mitte schiet er von im also.
er hette in gewiset uf daz zil,
er reit fürbas so vil
mit sime liebe, als ich es vernam,
unz er in den garten kam.
Der künig under eime boume sas
gar herlich, als ez billich was,
und nebent im die künigin,
die waz ussermose fin.
der ritter erbeizete zehandenan,
der juncfrowen half abe ein edelman,
der ungeschaffene Kuene hies er.
Abrioris gieng die rihte der
zuo dem künige und gruoste in
von gotte von hymele, daz was sin sin,
und ouch die küniginne clar.
darnoch seite er sine rede gar:
'herre' sprach er zuo dem künige rich,
'üch gevangen ergip ich mich (193c)
von Parzifales wegem dem Galeis,
den man in grosem lobe weis:
und minre frowen der künigin
sendet er dise juncfrowe fin,
die schöne ist und wunnesam'.
do der künig die rede vernam,
ez geviel im wol fürwar.
er stuont uf mit fröiden gar.
alse er im Parzifal nante, ieso

helset er den ritter do.
er sprach: 'gotte willekome söllent ir sin,
waz tuot der guote fründ min
Parzifal, ist er wol gesunt?
daz sagent mir, des bitte ich üch zestunt'.
'jo herre' sprach ginre die riht,
'ich wene, daz in der welte niht
kein ritter vor im frecher si'.
der künig hies zehant do bi
zwene juncherren durch gemach
den ritter entwefenen, daz geschach
behendeklichen uf der stette,
wan ez der künig geheissen hette.
der ritter ein wanbesch ane hatte
von eime roten sigelatte.
Der künig satte in nebent sich
und die künigin minnenklich
bot im gar gros ere.
darnoch frogete in die here,
sü sprach: 'Parzifal waz tuot er?'
'frowe, bi allen heilgen' sprach er,
'die suochent alle guote pilgerin,
ich lies in an cistage fruege sin
frisch und gesunt harte schon.
er sent üch min liep wol geton'.
die künigin sprach uf der stet:
'bi gotte, der uns geschaffen het,
durch in sol sü wol geeret sin'.
uf so stuont die künigin
und sprach zuo dem künige dar,
daz er durch sü ergebe gar
dem rittere sine gevancnis.
daz tet er sicher, dez sint gewis,
er ergap ez im gewilliklich:
dez genodet im der ritter rich.
der künig fragete, wie sin namme wer.
mit zühten gar antwürte im er:
'herre, ich heisse Abrioris'.
der künig sprach: 'fründ, sint gewis,
(193d) ich wil, daz ir sollent sin gar
min gesinde alle üwer jar'.
er tet daz der künig hette gegert
und wart ze hove harte wert
und wart geselle der tavelrunder,
der us erwelten ritter gewer.

Hie vindet Parzifal einen toten ritter, der waz erslagen.

Nu hörent von Parzifal wolgemuot.
der reit uf sime rosse guot,
von morgen unze prime zit
reit er ernestliche widerstrit
durch einen dikken walt gros.
do men den mitten tac kos
und noherte der nonezit zehant,
under einre eichen er do vant
einen toten ritter ligen do.
sin ros und ouch sinen schilt ho
gehöftet worent an einen ast der.
der ritter waz mit eime sper
gestochen durch sinen lip so sere,
daz daz ysin us gieng mere
ginsit denne drier ellen lanc.
ein swert geslagen waz luter und blanc
imme durch den helm und sin houbet do.
Parzifal huop bi im stille also,
in sach lange an der tegen her
und begonde in clagen harte ser:
in duhte weidenlich der man.
iedoch schiet er zehant von dan
und bevalch die sele sin gotte
und reit ouch hin in gottes gebotte
und kam uf einen schönen plon.
inmitten vant er einen burnen ston,
kalt als ein ys und darzuo clar.
darobe stuont ein boum gros gar,
darunder sas eine juncfrowe fin,
in schonheit glich einre künigin:
ire hant huop sü an irme backen dar.
Parzifal ir wart gewar,
er reit dar und gruoste die maget.
erschrockenlich und verzaget
entwürte sü dem tegen her
und ersüfzete harte ser.
Parzifal sprach: 'schönes liep, die riht
durch got verhelnt mirs niht,
wovon ir sint als ungemuot'.
do seite im die juncfrowe guot,
daz sü ir liep hette verlorn,

(194ª) daz sü also hette uz erkorn,
daz ir gar vil lieber wer,
sü hette ungemach denne er'.
daz erbarmete Parzifaln ser,
er frogete sü zühtiklichen mer,
wenne er gescheiden wer von ir.
'gester ze vesper, geloubent mir,
under disem boume lies er mich.
er sprach, er keme gar kürzlich,
und enkam sit niemere'.
do ersüfzete sü aber sere.
Parzifal begonde sü aber vaste ansehen,
men mueste ir schönre varwe jehen,
wande ir gros leit unde ir not
mahte ir antlitz harte rot:
dez waz sü schöne unde fin.
bi ir wer guot heinlich gesin,
der sü getorste han gebetten iht,
aber Parzifal wolte ez tuon niht.
er frogete sü aber an der stette,
waz schiltes ir liep gefueret hette.
sü sprach: 'einen schilt von golde fin
mit drin climenden löwen silberin'.
'schöne' sprach er, 'üwer liep lit
tot in dem walde wit'.
do noch seite er ir alzehant
vomme ritter, wie er in vant
gestochen durch sinen lip gar
und ein swert geslagen durch sin houbet clar.
in unmaht fiel sü mit ungemach,
daz sü ensach noch ensprach:
vil noch sü gestorben was.
do sü wider zir selben kam bas,
Parzifal frogete sü zehant,
wie ir liep wer genant.
mit grozem leide sprach sü daz:
'herre, er hies Odinas,
der schöne, kuene, wise man'.
zehant schiet sü von ime dan.
Hie kumet Parzifal zuo eime risen und würt mit im vehtende.
Parzifal reit ouch enwec die riht,
er geleitete ir fürbas niht.
er reit fürbas aber dar
unz an ein wasser gros gar:
ez waz tief und strete.
ginsit sach der stête
einen schönen turn an der habe.
darumbe engieng weder mure noch grabe, (194ᵇ)
getülle, zun noch slos niht:
dez troste er sich wol die riht.
er sprach: 'were ich ginsit an lant,
ich fünde lihte herberge zehant'.
er enwüste, wie er solte über komen.
nu bedohte er sich sins fromen,
er wolte daz wasser abe ieso
suochen bruggen oder furt do,
e er iemer kerte wider.
er reit al den staden nider
zetal daz wasser abe rich,
do sach er fürsich hin gelich
eine brugge gemaht steinin gar.
Parzifal der reit aldar:
mit ille er deste bas reit
und kam über die brugge breit.
daz wasser reit er uf hoch gemuot
und kam an den turn guot.
schöne venster man daran kos,
darunder stuont ein boum gros,
daz men schönren niergent vant.
Parzifal erbeizete zehant
und gieng under den boum dar.
einre marmelsteinin stegen nam er war,
die gieng er uf an der zit.
durch des turnes tür wit
daz schönste hus er do sach,
do er ie in kam, des er jach.
Parzifal erschrac nüt sicherlich,
der offenen tür fröwete er sich.
ern sach aber nieman do, dast sleht,
weder ritter, frowe noch kneht
noch niht, daz ie leben gewan,
mit dem er möhte geret han.
er enkante dez huses niht die riht,
dez wolte er sich entwefenen niht.
in eime schönen venster lag er
und sach einen silberinen tisch gros und swer.

dar uf waz geleit ze flis
ein tischelachen snewis,
nephe und messer rich und clar.
so meniger hande spise gar:
ez wer eime künige genuog gesin.
er sach zwei wasserbeckin
von finem golde durchslagen,
eine twehelle die man möhte tragen
wol für einen keiser wert:
(194c) do waz alles daz men begert.
Parzifal geviel ez wol zervart,
sin herze do erfröwet wart,
wande gar hungerig waz der degen
und hette erbeit erlitten under wegen.
er entwefente sich zehandenan
und tet einen scharlach mantel an,
den er an einre stangen vant.
die stege gieng er abe zehant,
sin ros enzoumete er, durch daz
er ez essen liesse do daz gras.
alse er hin wider uf kam,
der bekkin er eins nam
mit wasser und wuosch die hende sin
und trükente sü an die quehelle fin.
ans beste ende dez tisches sas er
und as noch sines herzen ger
waz trahten guot men ie vernam,
vische, vogele, wilde und zam
und guotes wines rehte gnuog,
als ich üch vor gewuog.
Parzifal sas und az die riht,
donen was juncherren noch knehte niht,
mit den er rede möhte hon.
er as do aller gesellen on,
alleine do sas er.
nu sach er komen dort her
eine juncfrowe, die übel gehandelt was
und gar jemerlich, wüssent das,
mager, bleich, eischlich.
so sage ich üch sicherlich,
daz alles ir gewant die riht
einen schilling hette vergolten niht.
mit dem gewande ermeklich
kam sü zuo Parzifal fürsich.
sü gruost in und sprach sunder spot:
'herre, also helfe mir got,
mir ist leit umbe üwer essen hie.
ir werdent es übel geltende ie,
üch geschiht übel darumbe zwor'.
'von wemme, schöne, sagent mir wor,
warumbe sol ich mich förhten iht'?
sü sprach: 'in verhils üch niht'.
Sü seit im an der selben frist:
'ein rise' sprach sü, 'hie herre ist,
der böse und unselig ist gar.
er tet den turn machen har:
harin kumet kein biderman,
er mueze den lip verlorn han'. (194d)
'schönes liep' Parzifal zuo ir sprach,
'daz ist ein bosheit an ime swach'.
'juncfrowe' sprach er aber zuo ir,
'hörent ir in an, daz sagent mir'.
'zwor herre' sprach sü, 'nein ich.
er het hie behebet mich,
daz ist iezunt drithalp jar,
dez ist min herze trurig gar.
er enmag sinen willen nüt an mir han
und lestert mich, der böse man.
er enlot mich sterben noch leben iht
und enmag sin lidig werden niht.
wefenent üch schier, dez sint gemant,
daz ir dekeinen bresten hant:
der rise kumet zehandenan.
vindet er üch hie inne dan,
so verlierent ir üwer leben'.
'undruwent' sprach Parzifal vil eben,
'ist er, als ich üch höre sagen,
ez enwürt im nüt vertragen,
ob er mich hinne schadigen wil,
ich vihte mit im ein hertes spil'.
'dez sprechent nüt, schönre herre reine,
üwer vehten wer gegen im kleine.
er ist ussermosen ein starc gebur,
groser danne kein creatur:
ir enmögent üch gegen im erweren niht.
balde wefenent üch die riht
und scheident üch von hinnan,
ob ir daz leben wellent han'.

Parzifal wefente sich zuo flis,
er tet sinen halsperg an snewis,
er gurte sin swert umbe, sinen helm er bant.
er swuor bi gotte alzehant,
er enrumete der herberge niht,
waz ieman möhte gesagen iht,
man tribe in danne us mit gewalt gar.
er leinde sich an ein venster dar,
daz was gros, wit und ho.
der rise kam und sach in do,
dez fröwete sich aller sin sin.
mit luterre stimme schrei er do hin:
'helt, wer geleite üch her?
dise herberge, des bin ich wer,
würt üwer ungelüke gar'.
do lief er mit ile dar,
keinre rede er me began.
(195[a]) er sach daz ros mit zorne an,
wande er es daz gras essen vant.
einen kolben gros hette er in der hant,
do mitte sluog ers mit ungemach,
daz im der rügge enzwei brach.
ergrimmet wart Parzifal mit ungehabe,
er nam sinen schilt und gieng hinabe:
von zorne er rehte tobig wart.
sin ros wolt er rechen zer vart,
daz im der rise sluog tot.
er lief die rihte an in zenot
mit blosem swerte an der stette.
der rise in für einen torn hette,
daz er gegen im getorste komen:
sinen kolben huop er uf zefromen.
Der kolbe was lang, gros und eckeht,
er huop in mit der hant ufreht.
Parzifal wolt er geslagen han,
do velte der ungefuege man,
wan Parzifal wenkete einsit eht.
nu mueste er sich hueten reht:
hette im der rise einen slag geslagen,
sonendorft er kein ander leit me clagen.
sin swert huop er in der hant blos,
dez kolben in harte sere verdros.
one trowen hiew er uf in die riht,
er enmohte sin aber wol gereichen niht.
er waz im ze verre an der zit,
doch traf er in zer linken sit
in die huf so tief hin in:
wer er im noher gesin,
er hette im daz diech gehowen von dan,
wenne daz daz swert wenken began
und gliphete abe ein wening.
doch hiew ers fleisch abe, daz es ging
rehte hinuf bitz uffes gebein
und verhiew im der versenen ein:
mit eime slage geschach daz.
der rise bevant, daz er wunt was.
von zorne er rehte tobende wart
und muote in sere zuo der vart,
daz er dez ersten slages die riht
Parzifal sluog ze tode niht.
Den kolben huop er ze beiden henden do
und wonde in treffen ze fromen do.
er sluog mit aller maht dar,
Parzifal nam sin aber war,
der schirmendes konde harte vil:
er sprang hindersich ein guot zil.
er sluog nider uf daz ertrich (195[b])
so vaste und so creftiklich,[1]
daz der kolbe zerbrach gar,
der ungefuege was fürwar.
Parzifal fröwete sich, do ers bevant.
also balde er möhte zehant,
mit sime swerte sluog er hin
und suochte so nohe uf in,
daz er im ein ore abe sluog
(daz fiel dohin mit ungefuog),
die ahsele und den arm gar,
die site unz an die lebere dar.
der rise in unmaht fiel die riht,
Parzifal sumete sich lange niht,
er sties sin guot swert fin
durch und durch den lip sin:
sus men den risen tot vant.
Parzifal gieng wider uf zehant,
wan ers harte wol gewan.
ez enwerte im do nieman,

er gieng hin in geringlich:
balde er entwefente sich.
donen waz inne nieman,
der im gehelfen könde, dan
die juncfrowe alleine,
die mit ganzes herzen meine
im half, als ir was drumbe kunt.
dez bedros Parzifal nüt do zuo stunt,
sü und irn dienst hette er liep gar.
zehant sprach sü zuo ime dar:
'herre, dise wonunge üwer ist,
die mögent ir han alle frist.
in üweren gebotten bin ouch ich,
durch got so begnodent mich.'
'zwor' sprach er, 'liebe fründin,
ir söllent one alle vorhte sin.
kein leit üch von mir geschiht,
aber sagent mir, wüssent ir des iht,
ob iergent kein ros hie si.'
'jo herre, ein swarzes ist hie bi,
in eime kelre ez do nidenan stot.
ez sint wol zwene monot,
das der rise einen ritter ersluog
und nam daz ros, daz in har truog,
und stalte es in den kelre sin
und gap im iesit zessende drin
und zuo trinkende, waz es mag:
sus het ers gehalten so menigen tag.'
Do Parzifal die rede vernam,
(195c) die duhte in guot, wan es im wol kam.
ein lieht hiesch er ir an der stunt,
daz brohte sü im dar enzunt.
hinabe so truogent sü das
in den kelre, do daz ros waz.
Parzifal sach daz ros wol bewart.
wüssent, daz er gar fro wart,
ez duhte in stare und wolgemuot.
ich wene, ers nüt umbe alles das guot,
daz ze Lunders in der stat ist,
hette gegeben an der frist.
sü giengent wider uf an der stette.
an ein schöne rich bette
leite sich Parzifal ans gemach
(die naht man gar vinster sach),
wan sin erbeit waz gewesen swer:
also muede entslief er.
die juncfrowe leite sich ouch schon
in eine kemenote wolgeton.
slofendes ir ietweders pflag
one sorge unz an den schönen tag,
daz die sunne heiter clar
schein und erluhte den tag gar.
Parzifal stuont uf der tegen,
in rou, daz er ze lange was gelegen.
sich und sin ros bereit er.
die juncfrowe bot sich ouch im der
ze dienste, wie men dienen sol:
dez geviel sü Parzifal wol.
irs dienstes bedros in nie,
er sprach: 'juncfrowe, blibent hie
und sint frowe hie alle frist
über dis hus und waz hie ist.'
sü sprach: 'herre, got si üwer lon,
ir hant gar wol an mir geton
und von dem tüvel erlöset mich,
der mich handelte lesterlich
und het ertötet vil ritter fürwar:
dez mert sich üwer pris gar.
herre, got dank es üch', sü do sprach.
Parzifal sü in sich wefenen sach,
uf daz ros swarz saz der kuene man,
er nam urlop und schiet von dan.
Die juncfrowe die bleip do.
trabende uf sime rosse also
reit Parzifal durch den walt wit.
ez waz in dez suezen meien zit,
die vogele sungent so wol von art,
daz sin herze erfröwet wart.
er reit allen den tag hindan. (195d)
ze fuoz sach er komen einen man,
von Galeys dannan lief er:
er frogete in, wannan er komen wer.
er sprach: 'ich sach an einre stette
einen serpant der einen kamp hette,
dez ich vaste erschroken bin'.
Parzifal frogete noch sime sin,
daz er im seite, ob er
sehe ieman, der gewefent wer,
oder sehe hus oder vestin iht.
er sprach: 'herre, varent die riht
dar, do ich har komen bin,

so koment ir an die stat hin,
do ir ritterschaft vindent und oventur,
die üch swer werdent unde sur.'
Hie würt Parzifal vehtende mit eime rittere der huote eins wassers, daz nieman drinne tranhte.

Do mitte sweig er und gieng dan,
Parzifal andersit began
sin ros howen mit den sporn.
hin ilte der ritter us erkorn,
er reit über einen berc schon
und kam uf einen witen plon.
harte edel gesmac do was,
ouch was gruene und lanc das gras.
do durch flos ein wasser clar
ussermosen schöne gar.
obe dem wasser stuont ein boum rein,
under dem boume ein marmelstein,
darinne buochstaben meisterlich
gemachet von finem golde rich.
ginsit dez wassers in eine mat
ein schöne gezelt waz gesat
von eime tuoche von Anthioche rich.
ein ros stuont vor dem gezelt glich,
daz waz ital wis fin,
und ein schilt wis silberin
und ein sper, waz nüwe gar
und wis als ein sne gevar.
Parzifal sach daz alles gar,
boume, wasser, daz gezelt clar,
daz wisse ros, den wissen schilt gewer,
daz nüwe hantföllige sper.
do gedoht er in sinem muot:
wis bezeichent nüwant guot.
sine herberge hette er im do gedaht
imme gezelt, wan es was bi naht.
(196[a]) do reit der ritter wolgemuot
gar keclich in die furt guot.
trinken lies er sin ros zehant
und luogete hinabas an den lant.
do sach er einen ritter wefenen sich,
der schrei in an freislich:
'helt, ir tuond als ein gebürsche geburt,
daz ir trenkent do in der furt.
üch si von mir widerseit!'
er saz uf sin wis ros gemeit
und nam wis schilt unde sper
und kam swinde als ein hagel gegen im der.
uz der furt reit Parzifal ze stette,
so schier sin ros getrunken hette.
er vassete sinen schilt an sich
und lengete sin sper weidenlich.
gegen gimme kam er gerant,
sü stochent die schilte zehant,
daz sü beide zerspieltent do:
die sper zersprizetent als ein stro.
uz zuhtent sü die swert bar,
gesliffen wol und lieht gevar
und sluogent uf die helme fin,
daz sü dicke haftetent drin.
sünen spartent nüt die schilte hart:
daz gemelze zerhowen wart.
zwene kemphen gesach men nie
so snelle slege slahen so die.
der wisse ritter huop sin swert ho
und sluog Parzifal also
uffen sinen schilt, daz er zerbrach:
bitz uf den riemen daz geschach.
vil noch hette er in verwunt
in den linken arm zestunt.
Parzifal mit zorne gros
sluog in uf den helm blos,
daz er sich bucken began
bitz uf den satel vornan.
do sties er in also hart
zwurunt uf einander ungespart,
daz er viel von dem rosse dan
und waz ein übel gehandelt man
und enmöhte reden niht:
er ergap sich die riht.
Gnode bat er in suezeclich zehant,
wanne er in do überwant.
do Parzifal erhorte das,
er antwürte im sunder has:
'helt, wellent ir genode hon,
so ergent üch, dez söllent ir nüt lon, (196[b])
künig Artus an die gnode sin.'
er sprach: 'lieber herre min,
ich tuon alles üwers herzen gir,
aber üweren nammen sagent mir.

herre, den tuont mir bekant.'
'frünt' sprach er, 'ich bin genant
Parzifal in dem lande min.
nu sagent mir üweren, daz sol sin,
wan ez reht und billich ist.'
'herre' sprach er an der frist,
'minen nammen den verhil ich üch niht.
der wisse ritter men mir giht,
der der minnefurt huote wol.
samir die trüwe, die ich üch sol,
und uffen mine jungeste vart,
sider daz ich ritter wart
(daz sint nu rehte fünf jor),
sit kam ich von dirre fürte zwor
drie tage an einander nie
und han vil ritter geschadeget hie,
waz ir hiehar trenken reit:
sünen totent mir anders kein leit.'
'frünt' sprach Parzifal uf der stat,
'lange hant ir erbeit gehat
mit torheit uf die trüwe min.
sagent mir, lontz üch nüt swer sin,
die sache lont mir nüt underwegen,
wēz ir so lange sint hie gelegen
und die guoten ritter hant geschant,
darumbe sü hie getrenket hant.'
'Herre' sprach er, 'merkent das,
ich sage üch rehte, wie es was.
ich reit suochen oventür fürwar
und kam von ungeschihte dar
bi die furt under dem boume rein.
do sach ich an dem marmelstein
buochstaben wol geschriben dar:
die las ich us und us gar.
do stuont geschriben mit geschrift fin
von worte ze worte in latin,
daz do die minnefurt wer
und keme me oventüre der,
denne ez tete in al die lant,
also wit so men sü vant.
do laz ich ouch daran daz,
daz kein ritter sölte fürbas
farn in die furt trenken niht.
herre, hörent irs gerne iht,
(196c) die worheit sage ich üch an der frist,
warumbe und wie die sache ist.

zehen megede wolgeton
wontent under dem boume schon
hie vor und worent zwenzig jor,
daz sü dannan nüt koment fürwor.
dar kam manig helt guot
von manigem lande hoch gemuot:
die botent sü umbe ir minne ho
und blibent bi in do.
sehs monode oder me men sü do vant:
daz befundent alle lant.
dar koment vil rittere gemeit
ze versuochende ir frecheit
und koment in die furt wert
und trenketent do ros und pfert.
die rittere bi den megeden fin
schruwent sü an zuo hant darin:
wie sü getörstent do trenken iht.
so sü uz der furt koment die riht,
vehtendes men mit in began.
wurdenz überwunden dan,
so sluogent sü sü tot zehant:
keine gnode men do vant.
welre aber fürsich reit
one trenken durch die furt gemeit,
dem hettent sü also nöte üt geton
als irn bruoderen sunder won.
Do die megede soltent scheiden dan,
ane liegen daz seite man,
do hiessent schriben die megede rein,
als ich han geseit, an den stein,
und hiessent schriben me noch
die selben juncfrowen doch:
ob ein ritter keme der,
der so kuene und so frech wer
und bi der furt blibe fürwar
und huote ir siben jor gar,
er bejagete prises me, dan
in der welte ieman.
nu hab ich üch geseit den sin,
warumbe ich hie gewesen bin.
gevalles üch, blibent hie als ich:
sit ir hant überwunden mich,
so nemment hie dirre fürte war
und merent üweren pris gar,
alse men amme steine geschriben
siht.'

'zwore, dez entuon ich niht'
sprach Parzifal, 'lieber frünt min.
(196d) mins prises deste me nüt möhte gesin
umbe eins armen sporen gelt'.
sü giengent beide zuome gezelt
durch herberge die naht also,
sü rettent ein und ander do.
do koment zwene juncherren schon,
enphiengent die ros wol geton
und entwefentent die ritter gar
und brohtent in zwene mentel dar
gefuetert mit edelme vehe gro.
die rede los ich sin also.
die knehte gobent wasser frisch,
zehant sosent sü über tisch,
wan ez essendes zit waz.
men brohte in dar alles, das
von guoter spise mag gesin,
und manigerhande guoten win.
Sü ozent gemechelich die riht,
bitz sü sitzen woltent me niht.
die tische huop men uf darnoch,
do ergiengent sich die ritter hoch.
die wile so mahte men in
zwei bette ins gezelte hin.
under den betten frisch höwe was,
do vor lag ein mataras,
wisse lilachen, houbetküssin,
alse ez ritteren gemese sol sin.
do die bette worent gemaht,
one beiten die rittere geslaht
leitent sü sich an die bette dar
und slieffent al die naht gar
bitz uf den tag fürsich,
daz die sunne schein herlich.
mit fröiden stuondent sü uf also,
ieklicher hiesch sin ros do
und sinen harnesch durch wefenen sich.
den brochtent die gerinclich,
die sü entwefent hettent e.
die halsberge wis als ein sne
totent sü an und die hosen ysirin,
die riemen zugent sü wider in
die schilte, wande sü worent versnitten.
do sosent sü uf die ros mit sitten
und rettent ein wort me niht,
wande sü gesegentent einander die riht:
do mitte schiedent sü sich.
von dem wissen ritter sage ich,
fuor suochen Artusen gemeit,
bitz er also vil gereit,
unze er in ze Ginsiter vant.
die gelegenheit seite er im zehant (197a)
von im und von der minnefurt,
von Parzifal der vrechen geburt,
wie in der do überwant
und hette in in sine gevengnisse gesant.
'lieber herre, der künig' sprach er,
'tuond usser mir alles üwers herzen ger'.
der künig sprach: 'lieber frünt gemeit,
ir sint in guot gevengnisse geleit'.
entwefenen hies er in do gar,
er sprach: 'sagent mir, wie Parzifal var'.
er sprach: 'herre, er ist gesunt'.
dez fröwete sich der künig zestunt,
er ergap im wider fürsich
sine gevangnisse lidiklich
und behuop in ze gesinde do.
darnoch wart er geselle also
der tavelrunder fürwar
und wart sit fürneme gar.
Hie würt Parzifal vehtende mit hern Gawans sun, den er hette von hern Brandalins swester: der hies der schöne Unerkante.
Nu hörent von Parzifal fürbas.
do er vomme gezelt gescheiden was,
er reit alles fürsich
und kam an einen pfat minnenklich,
der waz nüt gar ze wit.
dem reit er noch an der zit,
daz er kam durch einen walt
uf einen plon sleht, wol gestalt.
do er von dem walde geschiet, seht,
in duhte, er wer gevangen reht.
zwo wochen und keinen tag vermitten

hette er nuwant durch welde geritten.
allen den ganzen tag er reit
und vant vil wildes, so man seit,
wilde swin und hirze gros:
manig ander wilt er do kos.
der plon waz sin vol durch daz:
weder burg noch stat do umbe nüt was
darumbe tageweide dri.
ez waz ungeuebet lant do bi,
ital hürste men do kos.
Parzifal ane underlos
reit fürsich mit ganzer maht,
unze ez gieng an die naht.
in den walt aber kam er,
in duhte daz er deste sicherre wer,
(197b) wande sine herberge do dicker was
denne in den vesten, wüssent das,
so er besser herberge enwüste niht.
der hette er do wol bedorft die riht:
ruowe und essendes im durft was.
er erbeizete uf daz gras
under einre eiche geloubet wol gar,
sinen schilt leite er bi sich dar.
sime rosse tet er den zoum abe gerisch
und liez es essen des grases frisch,
daz gruene und schöne was.
die naht was heiter, wüssent das.
uf daz gras leite er sich also,
doch enas er noch entranc nüt do:
ez was im leit, daz ers nüt hette.
in bedros sere an der stette,
daz er getorste slofen niht:
sins rosses huot er die riht.
die ganze naht wachete er,
bitz der tag uf brach dort her.
uffen den schilt leite er daz houbet sin
und entslief ein weningelin,
bitz die sunne schöne schein
und der tag lieht und rein.
Do erwachete der ritter mer,
er zöumete sin ros, uf sas er.
er nam sinen schilt und reit hin balt
mit ile durch den vinsteren walt,
der dikke und wol geloubet was.
er luogete hin und sach fürbas
eine juncfrowe weidenlich,
die waz schöne und minnenklich
und sas uf eime marmelstein.
gebunden waz ir houbet rein
mit einem müfel sydin clar.
solt ich visieren ir schöne gar,
wie schöne sü geformieret was,
eines tages nüt geschehe das,
e ich es möhte gesagen gar
alle ir geschöphede clar.
iedoch sage ich kürzlich
ir schöne, als ich verston mich.
ir ougbrawen worent so fin,
sü gobent übergülten schin,
ir stirne wis, ir nase sleht,
clar ougen, wangen röseleht,
ir antlütz rot geverwet fin,
snewis varwe gemischet drin,
munt rot, zen enge unde clein,
noch wisser denne ein helfinbein, (197c)
ir kinne tüpheleht, ir kel snewis,
ir nac hette den selben pris,
ir arme sleht, ir hende blanc,
ir vinger smal, sinewel, lanc,
(ze wünsche ir lip gestalt waz reht)
kleine brüstelin herteleht:
sü waz einre göttinne glich.
von eime sigelote rich
noch irre mosse waz ir cleit.
mit ile Parzifal zuo ir reit
und gruoste sü die riht:
sü erschrac do von niht.
ir antwurte was harte sueslich,
sinen gruos galt sü im minnenclich.
Parzifal sprach: 'vrowe tugenthaft,
sint ir hie one geselleschaft
hie in disem wilden tan?'
sü antwürt im zehandenan:
'ich wene, ich habe ein liep hie,
daz frecher ritter enwart nie'.
'zwor' sprach Parzifal, 'juncfrowe fin,
er sol billichen frech sin,
der ein liep het so wolgeton'.
vil noch wolte er sü gebetten hon
umbe ir minne, sü was so wunneber:
er vernam aber ander mer.

er sach einen ritter gros ze fromen
uf eime snellen rosse komen,
der was gewefent rilich gar
und waz weidenlich fürwar.
also schier er Parzifal ersach,
er schrei in an: 'helt!' und sprach:
'ir hant gebürscheit geton
und wils für eine torheit hon,
daz man üch hie haben siht.
üch si widerseit die riht'.
daz ros nam er mit den sporen sin,
die worent scharf stehelin.
Parzifal ein wort nüt sprach.
also balde er ginen komen sach,
geswinde one beiten hin
lies er louffen daz ros uf in.
sü stochent uf die schilte fin
mit den scharphen sperisin,
daz die bret zerspieltent,
sich selben uf die erde vieltent.
schiere sprungent uf die rittere wert,
geswinde zuhtent sü die swert,
(197d) die worent luter userkorn.
mit unminnen und mit zorn
one beiten fürsich
lieffent sü einander an freischlich
und sluogent slege so gros, das
ietwederre noch betoubet was.
von starken slegen das geschach,
daz daz für uz den helmen brach
von starken slegen blicke.
sü sluogent die swert dicke
in die schilte bitz an die hant,
daz ez uf den halsbergen erwant.
manig slag durch die ringe wuot,
daz sü verrertent ir bluot
und wurdent vaste verwunt
und betöubet ser an der stunt.
ieklicher vorhte den gesellen sin
und lies sine maht gar werden schin
ze schadigonde sinen gesellen gar.
den ritter und die juncfrowen clar
muote daz sere sicherlich,
daz Parzifal werte so lange sich,
daz ern so wol hertende vant.
er tranc hindersich zehant
und frogete Parzifal, wie er hies.
Parzifal dez nüt enlies,
er sprach: 'ich verhils an keinre stat,
Parzifal man mich genennet hat
von Galeis'. do ginre do erhorte das,
von herzen er des fro waz.
Daz swert warf er von im hin,
wol zwenzig stunt hiels er in.
er sprach: 'ir hant überwunden mich'.
Parzifal hette wunderlich,
do er im so grose froiede tet.
er sprach: 'herre, sagent mir zuo stet
üweren nammen, dez gert min sin'.
der ritter sprach: 'herre, ich bin
der schön Unbekante heis ich:
sus nennent die Brittun mich.
her Gawan ist der vatter min,
der het üch liep alse den bruoder sin
Gaheries, den er minnet sere'.
Parzifal bot im gros ere.
'ir hant gesiget' sprach der tegen,
an mir': sus was ir strit gelegen.
do die juncfrowe das ersach,
sü lief dar, do das geschach,
und enphieng Parzifal frölich gar.
sü sosent uf ir ros dar (198a)
und mahtent einander fröiden vil.
die juncfrowe saz ouch uf an dem zil
uf ein schöne swarz zeltende pfert:
bessers gewan nie künig wert.
sü rittent alle drü von dan.
Parzifal frogen began
von künig Artuse dem herren sin.
der ritter sprach: 'uf die trüwe min,
ich lies in egisterint zestunt
zuo Karadigan wol gesunt'.
er sprach: 'waz tuot her Gawin?'
'er tuot wol' sprach er, 'herre min,
aber inen sach sin zehove niht.
nu do ich dannan schiet die riht,
do waz er dan' sprach er zehant,
'herre, oventür suochen in die lant.
ez sint fünf tage, daz er mir zuo sprach
(in disem walde er mich sach)
und frogete noch üch sere die riht
und gebot mir, daz ich liesse niht,

inen gruost üch von im vlisseklich,
wo ir kement uf mich,
und enbütet üch daz zil,
daz er ze winnahten wil
zehove sin, daz geloubent mir,
und keme nüt, dar werent ir.
er trüwet üch vinden do gereit:
also het er mir geseit'.
Parzifal sprach: er keme dar
und enlies ez durch kein dinc gar,
wan er halt sehe hern Gawin,
dan ieman der möhte lebende sin.
sü rittent also redende do,
bitz daz sü koment ieso
in ein wol ligende hus die rihte.
ez enwaz uf keinem velse niht,
an einen wiher gros ez sties.
ein biderman do vischen hies
mit eime schiffe zwen vischer.
gine rittent gemehelich alder
rehte unz an die brugge hin dan
und gruostent den biderman.
gegen in geswinde gieng er
und ruofte vier knehten der:
die enphiengent die ros geswinde,
seht.
er enphieng die rittere frölich reht
und die junefrowen schon,
die wise waz und wolgeton.
(198b) er hies die rittere entwefenen gar.
donoch hies er ruefen dar
einre schönen tohter sin:
der bevalch er die junefrowen fin,
die dez schönen Unerkanten liep was.
in eine gewelbete kamer fürbas,
die gemolt was harte fin,
do fuortent sü die junefrowen in:
do inne sü sich bereiten lies.
der husherre bringen hies
zwenne mentel den gesten sin,
gefuetert rich mit hermin.
do fuort er sü hin uf gemeit,
daz essen daz was schon bereit,
ze tische sozent sü alle dar
und ozent noch irme willen gar.
der trahten der waz do so vil,
werent do gesin drie groven uf daz zil,
zessende hettent sü gehat genuog.
den würt botent die ritter cluog,
daz er in sinen nammen tete kunt:
so biderbe duht er sü zestunt.
er sprach: 'ich heisse Elyadus
und min vater hies Elydus,
der was herre über dis lant.
nu tuont mir ouch üweren namen
bekant,
wande mit namen bekennet man den
man'.
do nante sich zehandenan
Parzifal one heln do
und sin geselle ouch also
dez sinen nammen ouch verjach:
die rede über tisch geschach.
Der herre erber bot ez in gar schon.
do daz essen wart geton,
one beiten die edelen knaben
hies man die tische uf haben:
man gap in wasser herlich.
die ritter stuondent uf fürsich
und giengent für das hus
und sosent uf die brugge hin us.
sü schowetent wasser und die gegen
und johent, daz nieman konde gelegen
eine herberge an dekeine stat so der,
die so wol gelegen wer.
sü sozent eine lange wile do
und rettent mit einander also.
darnoch giengent sü wider in,
die knehte gobent in den win:
sü trunkent, die bette worent gemaht.
do gieng die junefrowe geslaht, (198c)
dez schonen Unerkanten fründin,
mit dez würtes tohter fin
in eine kamere gieng slofen die.
die rittere sü in dem palas lie
bliben bi dem würte geslaht.
ir bette bi einander worent gemaht,
wande der würt nüt frowen hat:
sü waz vor zwein joren bestat.
sü leitent sich und slieffent zervart,
bitz ez schöne tag wart,
daz die vögellin manigvalt

sungent durch den geloubeten walt.
do stuondent sü uf geringlich
und wefentent balde sich
und gurtent die swert umbe uf der stat.
der erber herre sü sere bat,
daz sü ezent ein clein:
sünen woltenz tuon nüt über ein.
die ros wurdent in dar gezogen
von den, die ir hettent gepflogen.
ze ritende worent sü wol bereit,
uf half men der junefrowen gemeit.
sü sozent ouch uf mit schalle
und noment urlop alle.
sü rittent über die brugge fürbas
durch eine matte, die schöne was
betouwet und geladen ser
von maniger leye bluomen her,
die gobent suezen gesmac gar.
der morgen schöne was fürwar.
sü rittent bitz an einen schönen walt,
do fundent sü ein burnelin kalt.
ein gros crüze waz dar gesat,
ez waz ein wegescheide an der stat.
zwo strossen worent do, seht:
die baz geuebeteste die gieng reht
zuo Lunders und zuo Kantorbille genant.
Parzifal sprach alzehant
zuome rittere, dem er holt was:
'herre, lont üch nüt sin swere das,
uffe dise strosse stot min sin:
so kerent ir die andere hin'.
do hiels er die junefrowe fin
und bat sü in gottes segene sin
und bot dem ritter sinen dienst frölich,
und er ouch im. sus schiedent sü sich,
ietwederre dem anderen gelückes bat
(198[d]) und noment urlop an der stat.
der schöne Unerkante fuor einen weg in
mit sinre schönen fründin.
Hie kunt Parzifal zuo dem anderen mole zuo sinem wibe Kundewiramurs ze Belrepere.

Nu vert Parzifal alleine
sinen weg, der ritter reine,
den walt in, als er sich verwag.
dar us kam er uf mitten dag
und kam in ein gar schöne lant,
daz er gar wol geroten vant.
die akker gebuwen worent so schon,
also hettent es clöster geton
von Cistias oder von Clerfas.
Parzifal wunderte sere das,
in waz landes er komen wer,
wan er in zweigen joren nie kam der,
do er kein lant hette gesehen
baz beroten, mueste er jehen,
und aller genuht so vol gar.
nu sach er fürsich aber hin dar
eine schöne burg, die waz gar wol gemaht:
die murn von quadersteinen geslaht
die worent wisser danne ein sne.
nu hörent ouch fürbas me.
do worent fünf türne rich
gros und hoch alle glich.
mitten einre stuont, fiere allumbe in dar:
sünen worent nüt einre varwe gar.
der mittel rehte rot was,
nu lont üch nüt wunderen das:
die anderen worent alle wis
alse ein sne uf demme ris.
an die mur sluog daz mer wit
und der Vmbers ander sit,
daz vol stören was gar,
salmen und ander vische fürwar.
in der ringmure eine grosse stat was
umbesat mit lütes vil, wüssent das,
rittere und juncherren weidenlich,
burger und kouflüte rich.
milte und tugent waz an in do,
sü hettent veile punt und gro,
zendat, semit, menig tuoch sydin,
allerhande münze, silber, golt fin,
guldins geschirres und silberins gnuong,
ros und alle gereitschaft cluog.
kupher, mösching, negellin,

(199ª) muscat, pfeffer, cinimin:
waz von guoten wurzen ist,
dez vant man do vil alle frist,
dez man in bürgen noch in stette
sin niergent so vil veile hette.
daz kam dar durch daz mer fri
von Clevonie und von Alexandri,
von Babilon und von Dalmarie,
von dem grossen Okers von Kavarie,
von Jerusalem, von Cesarie koment dar:
von allen stetten uf dem mer gar,
von wunder frömeden landen kam
daz guot dar, als ich es vernam.
In der selben stat schon
sach men zwenzig clöster ston,
die hettent schöne wonunge fürwor,
schöne münster und riliche zwor
und hohe glochüser rich,
mit blige gedaht alle glich.
Parzifal die burg an sach:
die gefiel im wol, dez er jach.
mit ile reit er fürbas,
unz er komen an die burg waz
die schönste, die die welt hat,
und die bas gemahteste an keinre stat.
daz seit uns die hystorie wol,
der men billich gelouben sol.
an dem ende ein turn was gemaht
nüwelingen vollebraht.
do durch gie eine porte rich
durch die rehte strosse gelich.
die bruge waz mit swibogen hoch
mit einre vallebrugge, die man uf zoch
steteclich alle naht.
beidenthalben der bruggen gemaht
worent erker gezieret gar.
ginsit der bruggen fürwar
stunt ein turn gen der bruggen dan,
do worent starke zinnen an
mit manigem erker wol behuot
und manig ander turn guot
stuondent umbe die mure sleht,
die alle nüwe worent reht.
Parzifal durch daz tor reit
alles fursich hin gemeit.
er sach alumbe sich wolgemuot
vil rittere und juncherren guot,
burger, juncfrowen minnenclich
und frowen schöne unde rich, (199ᵇ)
die worent gekleit stölzlich wol:
der sach er die gassen vol.
er reit bitz an den palas schon.
fier knechte gar wolgeton
gegen im er komen vant,
die hulfen im abe alzehant
und enphiengent im schilt und sper.
in den schönen sal der
fuortent in die knappen in.
gegen im kam ein juncfrowe fin,
die waz gar schöne, geloubent mir.
zwenzig ritter giengent mit ir,
die gruostent Parzifal alle glich
und enphiengent in erlich:
sü sohent in so weidenlich sin.
uf eine kutere mit bluomen guldin
sattent sü in durch entwefenen do,
einen mantel totent sü im an ieso
von sydimme tuoche gegrent rein.
die juncfrowe winkete irre megede ein
und ruofte ir gemechelichen dar
und sprach zuo ir heimlichen gar,
daz ez nieman horte danne die.
sü sprach: 'in gesach nie
keinen man nie von rehter art,
der Parzifal ie so glich wart,
min suezes liep mit stetikeit,
der durch mich leit gros erbeit
und mir wider gap min lant
und mine viende überwant,
Kyngrun und Clamade fürwar'.
'bigotte' sprach sü, 'juncfrowe clar,
ich wene wol, daz ers si.'
do nam in die juncfrowe fri
bi der hant uf der stat
und satte in uf einen schönen bliat.
Die schöne juncfrowe bi im saz,
Parzifal erschrac nüt durch daz.
ern hette willen ze swigende niht,
er frogete sü zehant die riht,

wie sü hiesse und die vesten cluog.
daz geviel der juncfrowen wol genuog,
von ir ez doch nüt verswigen were.
'herre' sprach sü, 'Bearepere
ist dise veste genant
von allen, den sü ist bekant.
Kundewiramurs heis ich,
(199c) üwern namen lont ouch wüssen mich,
den sagent mir, herre, durch üwer ere.'
Parzifal süfzete harte sere,
sin varwe sich wandelen began.
die juncfrowe geriet er sehen an,
der antlitz so clor waz und so zart.
in dem sehende er verdoht wart,
daz er ein wort konde sprechen niht.
doch darnoch zehant die riht
do versan er wider sich
und antwürte ir gemechelich:
'juncfrowe, der namme min
sol üch unverholn sin.
ez enwer nüt hübescheit,
juncfrowe, uf minen eit.
Parzifal fürwar heis ich
von Galeis geborn, do zoch man mich.'
do die juncfrowe daz vernam,
ir herze in soliche fröide kam,
daz sü sich mohte enthaben niht.
sü hiels und kuste in die riht
me denne hundert stunt fürwar.
ritter, juncherren koment dar,
frowen und juncfrowen
koment alle den ritter schowen:
sü sohent in alle an gemeine.
zuozin sprach die juncfrowe reine:
'seht, hie ist Parzifal wolgemuot,
der edel getrüwe ritter guot,
der mir lidigete min lant.
do mirs Clamade hatte geschant,
do half er mir an min ere:
er sol üwer herre sin iemermere.'
do sach man fröide in dem sal han,
daz grözer nie kein man vernan.
durch die stat flugent die mer,
frowen und man koment der:
die stat erschal von fröiden gar.
wol zwenzig tusent koment dar
ze fröiden Parzifale gemeit.
seit ich üch die worheit,
ez engeloubete nieman an der vart,
wie grosse ere im erbotten wart.
pfaffen in der kirchen lobetent daz,
durch die gassen truog man rouchvas,
die worent enzunt, alse men sol.
sydin tuoch geworht wol
hiengent sü die venster hin verwar:
dez wart die stat erlühtet gar. (199d)
die kurzewile hettent sü mit maht
und tribent ez bitz an die naht,
daz der mone schein über al:
do wart erlert der sal.
Die burger giengent hein mit schalle,
frowen, knehte und kint alle,
die ze hove nüt hortent die riht
und enkondent ouch hovieren niht.
ritter, edelre frowen hoch
bleip vil in dem sal darnoch
gar heiter waz der palas,
wan er aller vol kerzen was.
wer konde ez alles gesagen, seht:
suz wart Parzifal ein herre reht.
nu het er sinen willen sunder leit,
sin herze nüt me jomers treit.
nu het er fröide one alles we
und enhet ze trurende niht me.
nu siht er sin liep, die luhte clar
für lylien und für rosen gar,
durch die er verlor den sin vil bi,
do er sach die bluotztrophen dri,
die er uf dem sne vant.
men hies wasser gen zehant,
daz brohte men behendeclich.
mit silberinen beckin rich
wasser nam die juncfrowe fin,
darnoch frowen und megetin,
darnoch Parzifal mit ritteren vil.
die tische bereit worent uf daz zil.
tischelachen, messer, salzvas silberin,
guldine nephe mit edelme gesteine fin:
waz man bedorfte, daz waz bereit
alles mit grozer richeit.
ez konde gesagen nieman,
men konde ez kume geschriben han.

suz sozent sü ze tische do
frowen, juncfrowen, ritter ho.
mit fröiden und mit schalle men az,
Parzifal bi sime liebe sas,
der varwe luhte do fin:
kein rose gebe so liehten schin.
der guoten trahten was so vil,
daz ich ir nüt gar nennen wil,
ez were gar verdrössenlich.
aber ein ding daz sage ich,
Parzifales muot waz fröideber.
(200ª) noch der er sich ie senete, die sach er:
er wonde sü doch niemerme gesehen.
in sime sinne begonde er jehen:
sin gelücke hette in wol bedoht
und uf reht oventüre broht,
unde enwonde niemer zuo ir komen dar.
sü ozent mit gemache gar,
die tische huop men uf darnoch.
die edele juncfrowe hoch
hiez Parzifales bette machen schon
in eine schöne kamere wolgeton,
gemolet rilichen, wüssent daz.
in dem sal gros schal waz:
von seitenspil ez lute erdos,
ez waz ze hörende wunder gros.
die fröide tribent sü alle vart,
unz ez wol mitternaht wart.
do gieng mengelich in die stat zehant,
aldo er sine herberge vant.
der sal gros wart gelert also,
nuwant daz hovegesinde bleip do.
do fuorte man Parzifal ze stette
slofen an ein riche bette.
slofen gieng ouch die juncfrowe rich,
die stolz waz unde frölich,
in eine kamere do bi no.
die kerzen truog man dannan do,
waz ir in der kameren waz
und luhtent in dem palas.
ieklicher leite sich slofen an der stette,
der dez nahtes gedienet hette.
sü hettent geerbeitet die naht,
daz hette sü muede gemaht.

Wer do slief, Parzifal slief niht
und nam in wunder die geschiht,
daz er sin liep do funden hette.
sünen vergaz sin nüt, uf der stette
stuont sü uf die edele juncfrowe fin.
einen wissen belz tet sü an hermin
und gieng uz irre kamer clar.
zuo Parzifales bette kam sü dar
one kamererin alleine
und huop uf daz tekelachen reine.
zuo irme liebe leite sü sich,
sü sprach: 'liep, nüt habent mich
für unzühtig noch für eine törin,
daz ich har zuo üch komen bin.
ich han begert üwer lange zit, seht,
und wüssent für die worheit reht,
inen hette nier man genomen, (200ᵇ)
werent ir nüt zuo mir komen.'
Parzifal leite sü an sinen arm der,
der kurzewile sere begert er.
im wart nie lieber wip kunt,
noch einander hundert stunt
kust er si one underlos.
inen habe ez nüt für wunder gros,
ob üt anders do geschach,
waz Parzifal begerte zuo gemach.
an Kundewiramurs bleip nüt daz,
wande sü so rehte tugenthaft waz.
waz er tuon wolte die riht,
dez widerrette sü niht.
ir kurzewile waz gros fürwar
und slieffent dez nahtes wening gar
und rettent mit einander also
maniger hande rede aldo.
Parzifal sprach zuo der stunt:
'schönes liep, tuond mir kunt,
wenne wart die vesten gemaht wider.
sü ist ie nüwe gebuwen sider
und die stat lüte vol
und die gegene beroten wol.'
'herre' sprach sü, 'daz si üch geseit
für die rehte worheit.
dise vesten gar verherget waz,
do sü Kingrun und Clamade besas
alse ir wol wüssent, herre zart,
wande sü von üch erlidiget wart,

min lant und ouch ich.
do enwoltent ir zuo dem mole mich
nüt nemmen zuo der e fürwar.
ich bleip darumbe trurig gar,
ir fuorent von mir alzehant
noch oventüre in andere lant
ze merende üweren pris schon.
in enwüste wen ze helfe hon
und vorhte landes unde stette,
wan ich vor vil erlitten hette.
Suz waz ich in sorgen gros
und ouch an allen ruowen blos:
in enwüste, wenne me fröwen mich.
sehent, do wolte ich sicherlich,
daz ich tot were gesin,
eht behalten were die sele min.
suz trurete min herze sider,
unze die gevangenen worent wider
alle komen lidiclich
(200c) unde die anderen hie umbe mich,
die fluhent durch die reise hin dan.
do ir Clamade gesigetent an,
do koment sü harwider alzehant:
do von mir fröide wart bekant.
nüt one sorge doch enbleip ich
und beriet mit biderben lüten mich
und sante noch werclüten zehant,
steinmetzen, zinberlüten bekant
und hies die muren ernuwen,
die türne wider buwen.
ich sage üch reht, als ez ergie
und als ir selber sehent hie.
nu han ich üch geseit die geschiht.
morne mehelent ir mich die riht,
so würt üwer alles dis lant,
daz ir wol one crieg hant.
hie sint tusent ritter guot,
die dienent üch alle hochgemuot.'
do sprach Parzifal der ritter kuon:
'liep, inen mag ez nu nüt getuon.
ich han mich ane genomen einre vart,
die enwürt, ob got wil, nüt gespart
umbe alles daz guot, daz man mir
geben kan.
aber so ich daz verendet han,
so kum ich har wider die riht.'
'herre' sprach sü, 'inenweis niht,
waz ez si oder geschehen kan,
aber es zimet nüt einem biderben
man,
alse ir sint, er enleiste wol
(waz im darumbe geschehen sol),
daz er gelobet ze tuonde daz
und gegen sime liebe verre fürbas.
herre, von erst do schiedent ir
hinnan und johent also zuo mir,
ir woltent varn üwer muoter sehen.
so daz geschehe, hort ich üch jehen,
so kement ir zuohant harwider.
dez han ich lange gewartet sider
(bitz uf disen tag het gewert das)
und beite üwer aber fürbas,
ez tuo mir wol alder we.
ich lide jomer lieber e
und daz min herze trure darzuo,
e ich wider üweren willen tuo.
noch üwerme willen lebe ich ie,
inenmag üch nüt behaben hie
mit gewalt oder mit rehte gar.
und möhte ich ez wol getuon fürwar,
so missetet ich sere die riht, (200d)
ob ich üch, herre, erzurnde iht.
ez ensol kein frowe rein
der dinge niemer tuon dekein,
daz wider irs liebes willen si.
ob ir wonet rehte liebi bi
und minnet sü in mit trüwen gar,
der sol nüt swere sin fürwar,
swaz sü durch in lide billich.'
do helsete sü in gar guetlich,
wol zwenzigstunt kust sü in do
und sprach truriklich also:
'liep, ir varent einwec, seht,
wel zit ir wellent, daz ist reht.
ich bitte üch zwene tage bliben, daz
tuot:
lont üweren harnesch erfrischen guot.'
Parzifal lobete ez an der stet,
iedoch er ez ungerne tet:
er hette gerne gefürdert sich.
do gieng der tag uf frölich,
uf stunt die junefrowe minnenclich

und waz ir swer sicherlich
umbe die rede, die sü gehöret hette,
die ir nüt gefiel an der stette.
sü tet aber die glich niht,
sü gieng zuo ir bette die riht
und leite sich daran zehant.
slofen men sü in sorgent vant,
wan sü muede waz die riht
und hette die naht geslofen niht.
Parzifal entslief ouch, wüssent daz.
daz wetter harte schöne waz,
Die sunne durch die venster schein
und gar heiter in den sal rein,
der waz gros und rilich.
die glocken lute man in der stat herlich,
ze messen gieng men, also billich waz.
do hettent ir gesehen daz:
rittere, juncherren komen dar,
der palaz wit wart ir vol gar,
der waz schöne, wol gemaht, rich.
men vant niergent sinen glich
noch also weidenlich gesat.
Parzifal erwachet uf der stat
von dem gebrehte, wüssent daz.
Kundewiramurs sin liep waz
iezunt angeton und bereit.
von golde geworht ein sydin kleit
(schönres wart nie manne bekant)
(201[a]) daz hette sü mit irre maget gesant
Parzifal irme lieben man.
die maget die rihte gieng hin dan
mit dem gewande für sin bet.
mit willen ez Parzifal an tet:
ez waz rilich sydin,
wol gewarht von golde fin,
wol gemaht und gesnitten.
uz der kameren gieng er mit sitten
hin in den grosen sal fürwar.
die rittere koment alle dar,
juncherren und ander lüte gemein:
die gruoste alle der ritter rein.
gros ere totent sü im alle glich
alse irme herren billich.
sü enphiengent in alle harte schon.
do kam Kundewiramurs gegon
uz ir kamere wol getan.
sü hette ein blo semit an
mit guldinen sternen silberin:
ez engesach nie mönsche keins so fin
noch gemaht so rilich.
dez selben hette sü einen mantel rich,
gefuetert wol mit hermin.
so schöne juncfrowe noch so fin
engesach nie lebendig man.
Parzifal gieng gegen ir hin dan,
er gruoste sü und sü in
und giengent mit einander hin
sü beidesament gar herlich
messe hören in die kapelle rich.
Wer sü do bi einander sach,
den nam wunder gros und jach,
daz man fünde niht fürwar
uf erden noch uf dem mer gar
zwei schönre mönschen ie geborn
von so guoter gebürte uzerkorn.
dar gieng me lütes durch sehen,
danne durch die messe, hortich jehen,
die men in sprach herlich aldo.
und do die messe verendet wart also,
do kertent sü wider alle gemeit.
die knehte hettent bereit
daz essen in dem sal wolgeton.
wasser gobent die juncherren schon
mit beckin silberin
den frowen noch einander fin
und den juncfrowen darnoch
schöne und von gebürten hoch,
der wol fünfhundert waz (201[b])
(die ystorie seit für wor daz).
der trahten was vil gar
unde selzene, wüssent fürwar:
do enwaz aller bresten kein.
und do sü gossent alle gemein,
muscat, tresenie, negellin
und muscatbluomen sach men do sin:
für ander obes gap men daz.
men huop uf, do sü getrunkent bas.
grozer fröide gesach nie man,
so men sü darnoch sach han.
die kurzewile nieman gesagen mag,
die men do treip allen den tag.

trurendes men do gar vergas,
kein armuot do nüt enwas,
vil kurzewile waz an der stette,
der vil konde, deste me er rette,
und liezzent dez abe niht,
wez men ze kurzewile giht.
Parzifal sus bleip also
drie tage bi sime liebe aldo,
alse sü in gebetten hette.
sü waz gar trurig an der stette.
an dem vierden morgen ungespart
sü harte sere beswert wart,
daz er enwolte bliben niht.
sü begonde weinen die riht
und bat in suezekliche gar
nuwan den tag bliben bar,
geviel ez im wol iht.
Parzifal sprach: er entet es niht,
er enblibe umbe kein ding me fürwar.
sinen harnesch hies er bringen dar,
sin ros hies er bereiten
und saz uf one beiten.
dez rosses waz gepflegen wol
und bereit schon, alse men sol.
zoum, sattel waz alles risch,
gemaht nüwe unde frisch.
er hiels sin liep an der stunt
und kuste sü guetlich an iren munt.
trurig waz die junefrowe cluog,
von herzen süfzete sü genuog.
sü stunt und rette ein wort nüt, seht.
Parzifal sprach gemechelich reht:
'herzeliebes liep min,
ir söllent nüt also leidig sin
noch so trurig von herzen gar.
(201c) die trüwe die ich gotte sol fürwar,
liep, ich kume zuo üch hardan,
so ich alre schierest kan'.
Kundewiramurs antwürte niht,
ir herze verseret waz die riht
von leide in irme libe so sere,
daz sü nüt möhte reden mere,
der ir do gegeben hette
hundert marc silbers an der stette.
der sal gar vol, wüssent daz,
frowen und rittere waz.
burger, gemeine volc also
wol fiertusent worent do.
vernomen hettent sü die mere,
die in do lag harte swere.
Zuo samene koment sü überal
und woltent reden mit Parzifal.
die besten under in allen gelich
botent in harte guetlich,
daz er durch got nüt liesse,
ir junefrowen im mehelen hiesse,
die wise waz und gap liehten schin.
Parzifal sprach: 'ez mag nüt sin.
nu zuo disem mole sprich ich,
lantz üch nüt missevallen durch mich,
wande so schier ich iemer kan
und min ding verendet han,
so kum ich har wider zehant.
die junefrowe und ouch daz lant
laz ich denne nüt uf die trüwe min'.
do mitte liezent sü die rede sin.
uf sime rosse sas Parzifal,
einen roten schilt ganz nüwe überal
mit eime climenden löwen silberin,
waz im gemaht nüwe unde fin
und gar rilich bereit,
den hieng er an sinen hals gemeit
und nam einen starken schaft eschin
mit eime scharphen ysin.
urlop nam der ritter rein
und bevalch sü gotte al gemein:
uz der vesten er do reit.
Kundewiramurs hette gros leit
und alle die ir worent bi
durch Parzifal irn herren fri.
ritter, burger und ander volc sin,
frowen unde junefrowen fin
weindent und hettent leit sere hart.
ze Jesus, der gemartelt wart
und an dem crüze leit grose pin (201d)
ze erlösende daz volc sin
uz der helle grunde,
befulhent sü in hundert stunde.
Von der rede ich wil gedagen
und wil von Parzifale sagen.
der fuor mit ile fürsich
und swuor bi gotte von hymelrich,

daz er al sin leben gar,
die wile er gesunt wer fürwar,
in keinre herberge blibe me
denne über naht, er enfünde den e
daz hirzhoubet unde daz breckelin.
darzuo muest ouch daz sin,
daz er varendes erwünde niht
durch welde, durch lant, durch mer die riht,
al die wile er lebendig were,
ern befünde denne mere
von dem grol, die wor möhten sin,
von dem sper mit dem ysin,
warumbe ez so bluotete alle stunt.
ervarn wolt ers bitz uf den grunt
an dem künige vomme grol here,
der im do bot so gros ere.
in dem gedanke reit er
so lange, bitz er kam alder
in einen grozen schönen walt.
do wart sin muot frölich gestalt,
wande der walt waz dikke sin veste do.
an einen berg reit er also,
den er verre ersehen hat.
do waz ein wit geuebet phat,
darumbe eine mile, so man giht,
enwaz kein ander phat niht:
so ungehüre alse do nie enwart
noch also vol dorne hart.
do durch konde sich nieman bewarn.
dez mueste men über den berg varn,
der waz ufrecht hoch und smal.
also vil reit Parzifal,
daz er uf den berg kam.
allumbe sich er war nam
und sach allenthalp die riht
weder burg noch hus noch dorft niht
noch nützeniht, den ital walt,
der waz von loube wol gestalt,
er waz gruene und schöne gar.
Parzifal reit wider tal dar
und vant eine strose sunder won,
(202a) do stunt manige tanne schon
und geloubete boume mit fröiden rich.
er reit alle die naht gelich:
der walt geviel im wol ze fromen.

Hie würt vehtende Parzifal mit eime rittere, der hies der schöne Böse.

Do sach er eine gegen im komen,
ob sü frowe oder juncfrowe wer.
sü kam in sydinen kleidern der
gemaht noch Kurnewaler sitte.
fürwor sage ich üch do mitte,
daz sü die ungestalteste was,
die ie geborn wart, wüssent das.
ich sage üch die worheit gar.
ir ougen worent so ruosvar
als eins rappen unrein,
ir oren lang, ir stirne clein,
ir ougbrowen ruch, gros, unsleht,
sü giengent vornan ze samene, seht,
ir nase kurz und stumpf gar,
ir naselocher wit fürwar
und gros vil freislich.
so sage ich üch sicherlich,
daz sü mit iren lefsen gros
waz wol eines esels genos.
ir zene gros gel von art,
die biler darobe hoch und hart,
ir kinne ruch unde gros:
alle ungeschaffenheit men do kos.
dar zuo ir lip ze mole waz
krump und ungestalt, wüssent das.
sü waz barhoubet one mantel gar,
wande sü hette erst geflohten ir har.
ir zöphe worent kleine swarz
und vil vinsterre denne ein harz,
ir nac swarz alse ein ysin:
sü was glich einre tüvelin.
Sü reit ein zeltende pfert schon,
daz gar sanfte konde gon:
ez waz wis alse ein slos.
nach ir reit ein ritter gros
uf einem schönen rosse rot,
der waz gewefent wol zer not.
sin lip waz schöne, mueste er jehen:
schönre man wart nie gesehen
an libe, an bein, an armen fürwar.
Parzifal kam mit ile dar,
mit gruoze er der juncfrowen zuo (202b)
sprach,
und do er sü noher ersach,

er wonde, daz sü ein tüvel wer
und keme durch erschreken in der.
er huop stille, daz geschach,
wande er sü ze wunder an sach,
wande sü rilich reit von art.
ein bein sü durch hochvart
leite uffen dez pferdes hals hin dan.
Parzifal lachen do began,
daz er sach den ritter schon
fuern einen tüvel so ungeton:
ungeschaffenre envant men niht.
der ritter rief Parzifal an die riht
und sprach: 'helt, uf den eit min,
ir mögent ein hochvertig tore sin.
ir lachent und enwüssent waz ez sol'.
Parzifal sprach: 'ich weis ez wol'.
ginre sprach: 'so sagentz die riht,
ir enkument also hinnan niht,
daz wir üwer spot sollent sin.'
Parzifal sprach: 'lieber frünt min,
ir hant unreht uf mich:
schinphen und lachen ist gewonlich'.
Der ritter do von zornig wart,
gegen Parzifal rihtete er sich hart
und widerseit im schier darno.
'grose gnode' sprach Parzifal do,
'daz ir mir joch hant widerseit'.
sü vassetent ir schilte breit
und truhtent sü an ir brust der.
darnoch lengetent sü die sper,
sü lient ir ros louffen, die worent verdaht,
und stochent so sterclich mit maht
einander under die schiltriemen dar,
daz sü fielent beide nider gar.
uf sprungent die helde wert
und zuhtent frischlich uz die swert
und hiewent uf die helme blos
alse smide uf einen anebos
und schrietent die halsperge rich.
mit den schilten dahtent sü sich
alse men zuo nöten sol:
sü kondent beide schirmen wol
und stechen und slahen ungefuog.
sü lieffent einander an dicke gnuog,
keinre den anderen enmöhte die riht
drie fueze hindersich getriben niht. (202c)
sü worent beide helde guot gnuog.
der ritter Parzifalen sluog
mit dem swerte uf sin helnvas
(daz swert wol gehertet was)
und hette in vaste gewunt,
wande daz swert enzwei brach zestunt
in dem gehilze silberin clar
und fiel uf die erde aldar.
gar zornig wart er durch daz,
er gieng zuo Parzifal noherbas,
gnode er in suezeklichen bat
und ergap sich uf der stat.
er sprach: 'ir hant überwunden mich.
min wer were gar unendelich
gegen üch one swert, daz were unsin'.
Parzifal warf sin swert ouch hin,
Er sprach: 'wolhar: so vehten wir
mit den füsten ich und ir,
one swert men mich ouch siht'.
der ritter sprach: 'ich enweis niht,
ob ez si witze oder torheit,
daz ir daz swert hant hin geleit.
ir sint frech, tugenthaft, dunket mich.
waz ir wellent daz wil ich,
wan ich envörhte üch nüt zwor'.
Parzifal sprach: 'daz ist wor'.
der rede waz nüt me ünder in,
sü wurfent die schilte beide hin
und lient sich an ein ringen ieso
und zartent die helme einander do,
daz sü fielent von ir houbete uf die heide,
und sluogent sich mit den füsten sü beide
ins antlitz und in die zene aldar,
daz sü wurdent sere bluotvar.
so lange tribent sü daz,
zucken und stossen do was,
daz in der oteme kume tohte.
aber der me erbeiten mohte,
den iekeinre cristenre man,
sach sime gesellen wol an,
daz er mueden begonde die riht.
Parzifal sumde sich langer niht,
daz ginre sinen otem erholte iht.

deste noter tet er im die riht,
daz er sich geriet ergeben
und bat in, daz er in liesse leben,
wan im geschehen was so we,
202d) daz er vehten möhte nüt me
und sprach zuohant die riht:
'durch got, tuot mir me niht,
sit ir mich überwunden hant.
üwer pris würt unbekant,
ob ir ze tode slahent mich,
und wer ein missetot gewüslich'.
Parzifal sprach: 'herre guot,
inenhan ze tödende üch nüt muot,
dez sollent ir one sorge sin.
zuo künig Artus dem herren min
muessent ir und üwer liep fürwar
und gent üch im gevangen dar,
oder in begnode üch niht'.
'herre' sprach er zehant die riht,
'ich tuons gerne gewilliclich'.
dez gap er sine trüwe fürsich
und frogete in, wie er were genant.
'lieber fründ' sprach er zehant,
'Parzifal von Galeis heis ich.
üwern namen lont ouch wüssen mich,
den verhelnt mir nüt durch got'.
ginre der sprach sunder spot:
'herre, nu vernement mich.
der schöne Böse heisse ich,
dez groven sun von Galphage ich bin'.
Parzifal sprach noch minem sin:
'herre, üwer namme ist erlogen.
ich weis und bin des unbetrogen,
ir sint schöne und böse niht.
schöne und guot men üch billicher giht.
und üwer liep wie heisset die?
warumbe fuerent ir die hie'?
'herre, ich sage üch uf minen eit
one liegen die worheit:
daz ich sü also liep han,
daz ich one sü nüt leben kan
eine stunde sunder spot.
so sage ich üch ouch bi got,
daz sü mich dunket schöner sin,
danne ie juncfrowe oder megetin,
waz ir mag sin untz oriente
und von dannan unz occidente.
dar zuo so förhte ich so sere ir,
die trüwe die ich üch sol und mir,
in getrüwe sü nieman,
den ich so nohe sippe han,
obe er joch min bruoder were: (203a)
min vatter were mir bi ir unmere.
von liebe fuere ich sü mit mir
mit grozer bette, die ich tuon zuo ir.
Verheln ich ez üch nüt enkan:
ie me ich sü sihe an,
iebas sü mir gevellet.
mime herzen sü sich gesellet,
von liebe 'rose' sprich ich ir.'
Parzifal sprach: 'so got helfe mir
in sin hymelriche dar,
mich dunket, ir hant sü liep gar.'
'zwor' sprach er, 'üwer munt wor giht,
alles golt neme ich für sü niht.
vil gerner wolte ich tot sin,
danne ich schiede von dem liebe min.
darzuo daz sü so schöne ist gar
darzuo ist sü so guot fürwar:
tugent und wisheit man ir giht.'
Parzifal möhte sich enthalten niht
umbe alles daz guot, daz ie wart,
er enlachete der rede zuo der vart.
zuo im sprach er darnoch:
'herre, der tag ist noch hoch,
ir varent einweg und ouch ich.
ich bitte üch ein ding durch mich,
daz ir künig Artuse sagent
die grose liebi, die ir tragent
zuo üwerre schönen fründin,
und waz kurzewile do mag sin,
die under üch zweigen ist.'
zehant an der selben frist
bi allen zwelfbotten swuor er
dem allerbesten man, der lebende wer,
dem wolt er ez lieber sagen,
denne er ez im wolte verdagen.
'nüt wenent, ich getörre wol
min liep fueren, als ich sol,
zuo eins keisers hochgezit, seht.'

'daz dunket mich nüt unreht'
sprach Parzifal, 'herre, werlich.'
sus schiedent sü von einander sich.
Der schöne Böse reit hin mit maht
one underlos tag und naht,
durch welde und über plon,
berg und tal der ritter schon
und erbeite sich sere sunder won,
(203b) unz er kam zuo Kavalon,
er und sine fründinne cluog.
nu würt men mere hören genuog
künig Artus, der do was.
uf der louben vor dem palas
stuont Kege und Lucas.
Sagremors und Baduwiers do was,
her Ywon und Gahares,
Gaheries und Murdres,
der gar widerspenig was.
Agravens der hochvertige ouch do sas.
dise luogetent an den vensteren gar
und andere wol hundert fürwar:
die sohent wider den walt hindan.
Sagremors von ersten sehen began
den ritter mit sinre fründin.
Keygin sprach: 'daz muezent mere sin,
die bringet der ritter' sprach er,
'mit der juncfrowen dort her:
er wil sich ze hove gevangen geben.'
daz sprochent sü alle uf ir leben:
'er tuot törlichen gar,
daz er die fueret mit im har,
mit der er eren nüt mag bejagen.'
Keygin sprach: 'waz mögent ir sagen?
ir herren, ir hant unreht,
sü dunket in gar schöne, seht.
duhte sü in nüt minnenclich,
er fuorte ir niergent, wene ich.
verzouvert het sü in lihte also:
sü ist dem tüvel glicher do,
denne einre frowen sicherlich.'
die anderen johentz alle glich.
Do Keygin der juncfrowen war genam,
zer kunigin er in ir kamer kam.
er sprach: 'gont har uz, frowe min,
ir sint zelange hinne gesin.
ir söltent in den sal gon
mit üweren ritteren kurzewile hon,
der sint gepriset wol drühundert.
die alle sint verwundert
von einre juncfrowen schonheit.
sü jehent, keine si so gemeit
dissit mers noch so fin.
kumment, so sehent ir sü, frowe min,
sü getar sich wol lon sehen.'
'ist sü so schöne?' begonde jehen
die künigine sunder spot. (203c)
'frowe, also helfe mir got'
sprach der hovemeister die riht,
'ich ensage üch fürbas niht.
ir bevindent wol die worheit gar,
kumment, nement ir selber war!'
uf stunt die künigin wit erkant
und kam gegangen alzehant
in den schönen grosen sal.
die rittere stuondent uf überal
und mahtent umbe sü harte wit.
der künig stuont selber uf an der zit
und satte sü nebent sich.
do kam ritende in den sal sicherlich
der ritter mit sinre fründin.
e er gerette ie wörtelin,
er sas abe und half abe ir,
wande er sü liep hatte, geloubent mir.
er kam für den künig dar
und gruoste in erliche gar
von Parzifales wegen ieso.
'herre her künig' sprach er do,
'in üwer gevangnisse hat er mich gesant
und min liep, die clor ist bekant,
wande er üch liep und wert het.'
die rittere lachetent an der stet,
do er seite in ze mere,
daz sin liep clor were.
Die künigin lachete ouch an der stette.
Keygin nüt geswigen hette,
der im tusing mare hette gegeben,
wande er muelich waz al sin leben.
zuo dem rittere er do sprach:
'herre, so üch got gebe gemach,

ist keine in üwerme lande me
alse die, ich holte sü über se,
trüwete ich sü vinden do so fin.
ich sihe sü gar schöne sin.
noment ir sü ieman mit gewalt
oder durch ir schöne manigvalt?
ir sint nüt an ir betrogen.'
daz horte der künig wolgezogen
und wart enzündet sere.
zehant sprach der künig here:
'Keygin, sint sicher al fürwar
ir werdent niemer sinnig gar.
die fruht, die nüt zitigen kan,
(203d) ferfluochet si sü und der man,
der zallen ziten daz böste ret
und des eine gewonheit het,
daz er sich mag enthaben niht,
er spotte aller der die er siht
mit böser zungen, die er het.
uf üch han ich die rede geret.
manigen ritter verlorn han ich
mit üwerre zungen spötlich:
der ist die rede liht gar,
die sich do valtet har und dar.
dez werdent ir muede keine frist,
darzuo üwer herze vergrimmet ist
und alle zit vol bitterkeit.'
sus strofet in der künig, so man seit,
diz liez er sin. der ritter seite daz,
weder ez sin schande oder ere was,
die rehte worheit zehant,
wie in Parzifal überwant,
wie er hies und sine fründin:
daz seite er künige und künigin.
der künig horte in gerne gar.
er ruofte zweien juncherren dar,
die entwopentent den ritter schon.
ein vech mantel wart im an geton,
der stuont im harte herlich.
lidig seite in der künig rich
also hinnanfür, daz er
sin reht ingesinde wer.
daz gelobete der schöne Böse do.
suz bleip er ze hove also:
so lange er wolte tet er daz
und die im liep alse sin leben waz.

von im nüt me rede hie geschiht,
inen wil die mere ouch lengen niht,
wande die juncfrowe darnoch, daz
ist war,
schone wart und so weidenlich gar,
daz ez daz lant allez gar wunder nam.
inenweis ob sü von feinen kam.
Hie kumet Parzifal zuo siner muoter wonunge und bevindet, daz er eine swester het.

Von ir enwil ich reden nüt me,
von Parzifal hören fürbas als e:
der des tages reit so ser
bitz ze vesperzit oder mer,
daz er enkonde vinden niht,
do er geherbergen mohte iht.
in den welden er herberge nam, (204a)
ezzen noch trinken im nüt zuo kam,
do von er harte ungemuot was.
sin ros lies er essen daz gras,
daz waz schöne und betouwet gar,
bitz der morgen gieng uf clar
unde die sunne schein über lant.
Parzifal sas uf zehant
und reit bitz tercie zit.
do kam er in den wuesten walt wit,
do er e menig mol gewesen was.
aber lützel versan er sich daz:
ez waz lang, daz er do waz gesin.
er luogete fürsich den walt in
und sach einen schönen grozen boum.
Parzifal huop an sich sinen zoum,
er huop ein wening und bedohte sich.
'herregot' sprach er, 'ich verston
mich.
miner muoter hus ist hie nohe werlich,
doch swester noch bruoder, wen ich,
han ich nüt noch fründe kein.
bi disem boume wisete mich ein
ritter zuo künig Artus geslaht,
der mich ritter het gemaht
mit den richen wofen rot.
werlich mich dez wunder hot,
wie ich sus bin komen her,
und keins dinges bas beger,
daz ich von minre muoter fri

die worheit ervar, ir sele selig si!'
Er weinde erbermeklich durch not
sinre reinen muoter tot:
daz waz natürlich gar.
er reit den rehten weg aldar
den walt hin uf dem rosse sin.
dem volget er noch alhin in,
er hette in vor gelernet schon.
do kam er an einen plon,
sinre muoter hus er sach.
'got heiliger vatter' er do sprach,
'ich sihe, daz ich vil begert han.'
also redende reit er hin dan,
unz er kam an die brugge reht.
uz dem huse gieng ein kneht,
der hette ersehen in aldo.
gelouffen kam er ieso
und hiez in willekome sin.
Parzifal reit fürsich hin in:
suz er kam in die burg zehant.
vil juncherren er do vant
(204b) weidenlich bekleit und fin,
die hiessent in alle willekome sin.
sü buttent im ere, abe sas er.
sü entwopentent den ritter mer,
einen mantel totent sü im an rich
und noment sin war glich
und enkantent sin nüt die riht
an forme noch an antlitz niht:
darzuo hettent sü vergessen sin.
usser einre schönen kamer fin
ein maget schöne kam an der frist
wis, alse ein bluome in dem meigen ist.
sü hette riche kleider gar
und gieng zuo Parzifale dar
und hies in willekome sin hovelich
dem almehtigen gotte von hymelrich.
den gruoz galt er der juncfrowen fin.
im seite zehant das herze sin,
daz sü sin swester were die riht,
doch enwolte er der glich tuon niht
also balde, er wolte anders e
ervarn und fürbas frogen me,
wenne stürbe ir muoter rein,
obe sü hette bruoder oder swester kein,
vetter, öhein und ander frünt fürbas.
sü sosent uf einen mattras,
darin geworht waz manig tier.
sü hies daz essen bereiten schier.
Die maget sprach gezögenlichen do
zuo irme gaste Parzifal also:
'herre, wo sint ir hinaht gelegen?'
'do ich keinre kurzewile han gepflegen'
sprach Parzifal, 'in dem walde'.
der juncfrowen balde
enphielent die trehene uz ir ougen clar.
Parzifal sach sü süfzen gar,
'waz ist üch' sprach er, 'schöne maget'?
sü sprach: 'herre, daz si üch gesaget,
ir manent mich mins bruoder die riht.
sit er ein kint waz, sach ich in niht,
inenweis, lebet er noch an dirre zit,
doch al min trost an im lit:
mir ist, ich sölle in noch gesehen.
waz sol ich nu me jehen?
wenne ein ritter kumet har,
so gedenke ich an in fürwar,
und erbarmet von herzen mich.'
Parzifal sprach: 'juncfrowe minneneclich,
dez wundert mich nüt' sprach er zuo ir,
'aber ein ding sagent mir, (204c)
wie lang ist, daz üwer muoter starp,
do von üwer fröide also verdarp,
und obe ir swester oder bruoder hant
me, denne ir hie hant genant'.
'herre' sprach sü, 'wie mirs erge,
ich enhan swester noch bruoder me
danne in bi rehter worheit:
noch im min herze truren treit.
suz bin ich eine in dem walde hie.
ez sint zehen jor, daz es ergie,
daz min bruoder mit einvaltikeit
alleine in disen walt reit
uf sime pferde erbanchen sich.
drü gabelot fuort er, daz sach ich,
wande er konde wol schiessen mitte.
do bekoment im noch ir sitte
fünf ritter wol bereit

mit rilichen wopenkleit.
er waz ein kint und frogete darno,
wer sü hette bereit also.
sü sprochent: künig Artus tet das.
inenweis waz sü im seitent fürbas,
wande also balde er hein kam mit schalle,
do enkondent wir in nüt erbitten alle
noch darzuo die muoter min.
wie leit ez uns allen möhte sin,
er reit zuo künig Artuse dar.
inen weis was er do schuof fürwar,
sit gehorte ich von im sagen nie.
do in min muoter sach varen hin, die
fiel in unmaht von der not,
von leide sties sü an der tot.
daz ez geschach, ist lange frist.
ein einsidel, der min vetter ist,
(hie nohe in dem walde ist sin hus)
der fuorte sü mit im hin us
und begruop sü in sin kapellin,
wan er ein heilig man sol sin.
sit bin ich in disem walde hie
und gewan sider fröide nie,
wan alles nuwan trurikeit.
herre, ich han üch wor geseit'.
Parzifal erhorte das,
do fielent im die trehene nas
uz sinen ougen erbermeklich.
sü sach sine varwe verwandelen sich
und die trehene louffen dar
über sine wangen gar.
(204d) 'herre' sprach sü lieplich,
'lant üweren nammen wüssen mich,
den wüste ich gerne, geloubent mir'.
'ich enkan nüt' sprach Parzifal zuo ir,
'minen namen verheln, wüssent das'.
do möhte er reden nüt fürbas
ümbe alles, daz ie wart mere.
er ersüfzete harte sere,
darnoch über eine wile zehant
'juncfrowe' sprach er, 'ich bin genant
Parzifal, der Galeis heis ich'.
do sü erhorte, daz er nante sich
Parzifal, zehant sü sich versan,
sü wart verstrummet aber daran,
daz sü in nüt getorste an sehen
noch ein wort zuo im gejehen:
alle ir rede do verswant.
Parzifal helsete sü do zehant,
er sprach: 'üwer bruoder bin ich,
min muoter starp durch mich'.
vor fröiden fiel sü in unmaht nider,
Parzifal half ir uf wider.
do kuste sü in an den munt,
so lieber tag wart ir nie mere kunt.
sü hettent fröide und kurzewil,
die juncherren koment dar mit il,
sü woltent die tische gerihtet han
und wunderte sü, daz der man,
der so frömede was aldo,
getorste küssen ir juncfrowen ho.
sü hettenz für unzuht über al.
sü sprach: 'sehent, daz ist Parzifal
der herzeliebe bruoder min'.
'daz mueze got gelobet sin'
sprach alles, daz in der bürge was.
keinre froede men do vergas,
sü hettent alle wunne do.
do gap men in wasser ieso,
Sü sasent ze tische frölich gar.
waz sol ich me sagen fürwar,
sü hettent guoter spise vil
ze wünsche, waz man haben wil,
wande daz hus waz beroten wol:
luter win starc, waz guot sin sol,
und darzuo alles wiltprete frisch.
sü rettent vil über tisch
und frogetent maniger geschiht.
die juncfrowe ruowete niht,
sü sach alles irn bruoder an
und hiels und kuste den werden man. (205a)
do sü gemechelich gossent ieso,
die juncherren des nüt vergossent do,
sü huobent die tische dannan.
sü stuondent uf zehandenân
und giengent erbanchen sich
in einen boungarten herlich.
ez was mittag, daz geschach,
Parzifal zuo sinre swester sprach:
er wolte den einsidel gesehen,
sinen vetter, und sine bihte verjehen,

wande er in sider nie gesach,
sit er ein kint was, dez er jach.
ez duhte in guot, seht,
daz er bihte sine sünde reht.
so sehe er sinre muoter grap darzuo,
die durch in starp alze fruo.
sü sprach: 'so tuond ir wol fürwar
und fuerent ouch mich mit üch dar,
so varent ir deste erlicher.
ich fuer üch dohin sicher
den weg rehte durch den walt hin in.'
Parzifal sprach: 'gerne, swester min.
ich fuere üch mit mir' sprach er.
sü hiessent die pferde bringen der.
Hie würt Parzifal vehtende mit eime ritter, der im sine swester wolte nemen.
Die juncfrowe do uf sas,
die usser mose schöne was,
alse ie creature wart.
Parzifal zehant uf die vart
harte schone wefente sich
und bant uf sinen helm rich.
er nam sinen schilt, uf er do sas:
eime helde er wol glich was.
er reit einweg mit sime sper,
noch siner swester fuor er,
die waz für ein teil geritten do.
sus rittent sü ze samene ieso
und koment in den walt frilich.
uf die rehte strosse rihtent sü sich
zuo des einsidellen hus die riht,
aber sü kument also dannan niht.
ich wene, sü nüt sint sicher doch,
swie sü sint in ir lande noch.
fürsich sach do Parzifal balt
usser wege verre in den walt
einen ritter gewefent schon
uf eime rosse gro wolgeton,
(205ᵇ) snel unde weidenlich.
Parzifal staphete fürsich,
sin swester reit bi im gemach.
ginre sü von vernans sach
riten gegen im also.
daz ros nam er mit sporen do
und rante gegen Parzifal fürsich
und rette gar ungezögenlich.
er sprach: 'üch si widersaget,
umbe daz ich wil han die maget'.
Parzifal sprach: 'herre, geloubent mir,
ir möhtent baz reden, woltent ir.
tetent irs gerne, ez were üwer pris,
wande inen vertrage ez in deheine wis,
daz man mir sü mit gewalt nemme iht'.
'jo, der üch vorhte' sprach ginre die riht,
'unde ez durch üch wolte lon!
üwer ros und die maget schon
trüwe ich hinnan fueren, waz ieman giht.
getörrent irs geweren niht,
so lont die maget hie mir.
war ir denne wellent, dar varent ir,
so werdent ir von mir ein lidig man'.
die rede wart Parzifalen gram,
ein wening zuht er sinen zoum an sich
und sprach harte zörnlich:
'herre, üch sol von mir verseit sin
min ros und ouch daz megetin,
sü ist mir also unwert niht'.
do verretent sü sich die riht,
durch daz sü irn louf möhtent hon,
und liessent die ros zesamene gon.
mit sporen sluogent sü die ros guot,
iewederre hette eins löwen muot
und worent kec sam zwei wilde swin.
der ritter stach Parzifalen fin
hohe uf sinen schilt, daz geschach,
daz sin sper al zerbrach.
Parzifal viel dovon nüt nider
und stach ouch in so sere wider
durch sinen schilt von bluomen silberin,
daz daz scharpfe sperisin
gar durch sine halspergeringe wuot,
wie starc sü worent und wie guot,
und durch sinen lip also gar,
daz man sach ginsit daz ysin clar
me dene zweiger schuohe lanc.
der ritter fiel tot vomme orse blanc,
durch daz daz ros spranc uf hoch. (205ᶜ)
Parzifal daz sper uz im zoch

also bluotig uz dem man
und lies in ligen und kerte dan.
er vieng daz ros, daz ginses waz,
und bevalch sinre swester do daz:
die fuort ez bime zoume also.
sü fuorent balder ein wening do,
denne sü vor totent durch das,
wan ez spote worden was.
Sü rittent den walt vil nohe us
und koment zuo dez einsidels hus.
gar heiter waz dez monen schin.
Parzifal clopfete an daz türlin,
wande daz hus beslossen was
und der walt freissam, wüssent das.
der einsidel förhten sich began.
er waz gar ein heilig man
und hette ein heilig leben gar.
do er dez ruefendes wart gewar,
er waz in sime kapellin
und bettete die gezit sin
und stunt uf an der stette,
wande er keinen kneht hette
noch torwerter allerkein
und nieman denne got allein.
er tet die tür uf gemechelich.
Parzifal sach in an fürsich
und gruoste den heiligen man.
sam tet die juncfrowe wolgetan,
die gruoste in ouch guetlich die riht:
der einsidel bekant ir niht.
daz sü bedörftent wol, sach er,
herbergen, do winket er in der,
daz sü rittent hin in.
aber umbe alles, daz möhte gesin,
hette er ein wort nüt geret,
so sich die sunne under tet
unde ez nahten begunde.
Parzifal an der stunde
saz abe von dem rosse sin
und half abe der juncfrowen fin,
sinre swester, die er liep hette reht.
der hof was sere graseht,
die phert lient sü essen daz gras.
der heilige man braht in ouch das
fuoter, gersten und haberen mitte
und winkete in noch sime sitte,
ob sü essen woltent iht.
sü sprochent: 'wir endörfent sin niht.' (205[d])
do lies er sin und begonde gon
wider in sine kapelle schon:
maniges gebettes er do pflag.
Parzifal in dem hove lag
nebent sinre swester geleinet ufens gras,
bitz ez schöner morgen was
und die sunne uf gieng ho.
zehant erwachetent sü do.
Parzifal gieng in daz kapellin,
bereit was der vetter sin,
durch messe singen angeton.
Parzifal begonde süfzen lon
umbe die sünde, die er geton hette:
die begonde in rüwen an der stette.
daz pater noster sprach er die riht,
ern konde anders gebettes niht
und anders weder gros noch clein:
daz lerte in sín muoter rein,
so sü beste kunde
von irs herzen grunde,
als ein bewerte frowe tuot.
der heilige einsidel guot
die messe sang unde sprach.
Parzifal horte sü und sach,
daz im der engel diende do,
der im kam von dem hymel ho.
do der gottes dienst geton was,
der einsidele bleip nüt do furbas.
in den hof begonde er gon
zuo der juncfrowen schon.
sine nüftele die kante er zehant,
doch waz im Parzifal unbekant.
daz er in sach, lang waz daz,
do von er im unbekant waz.
er hies sü beide willekome sin,
'waz tuond ir' sprach er, 'nüftellin?'
'herre, billich ich fro sin sol,
sit mir got het geholfen wol,
sit ich minen bruoder funden hon:
daz er tot were, waz min won.
diz ist Pazifal, sehent in an,
durch den min muoter leit gewan.
ir wüssent, vetter, daz es wor ist.'

der einsidel süfzete an der frist,
er satte Parzifalen bi sich
und sprach 'lieber frünt' guetlich,
'üwer vatter min bruoder was.
üwer muoter lit ouch hie, wüssent das,
(206a) wände ich sü har fueren hies
und bi dem alter begraben lies.
der einsidelle stuont uf mit in
und fuorte sü in die kirche hin,
die zemole gar schöne waz,
und zöigete in irre muoter grap, das
mit eime semit waz bedaht.
besser smac wart nie gesmaht,
denne daz grap smahte über al.
do wart weinende Parzifal:
Sinre muoter tot im ze herzen gieng.
der vetter in bi der hende vieng
und satte in nohe bi sich.
er frogete und bat in guetlich,
daz er im seite sin leben
one verheln alles eben:
wannan er keme, ob er gesunt wer,
wie er gehuebe sich, sprach er.
Parzifal seit ez im die riht
und versweig im do niht,
er fuere noch oventüre manig vart
und hette ez dikke gar hart.
er seite im alle sine getot,
sit er fuorte die wofen rot,
die er bi künig Artuse gewan:
daz nam wunder den heiligen man.
Parzifal versweig do niht,
er süfzete umbe sine geschiht.
er seite sime vettern geslaht,
wie er herbergete über naht
bi dem künige, der den grol besas,
der heilig unde witzig was,
und sach grol und daz sper,
daz gar schöne waz (sprach er),
und enfrogete nüt an der stet,
wemme men den dienst tet,
und wie er dannan schiet ieso
und wie er waz gewesen do
bi der juncfrowen, der daz schofzovel was,
und ouch von dem ritter daz,
der usser dem gewelbe kam,
und von dem, der im do nam
daz hirzhoubet und daz breckelin,
wie er im waz noch jagende gesin
durch einen grosen walt lobesam
und nienüt von im vernam.
von dem löwen seite er im donoch
gar eiginlich, wie ez sich gezoch,
wie er in under dem boume sluog (206b)
und den ritter und die juncfrowe cluog
sante zuo künig Artuse dar,
die schöne was und weidenlich gar.
daz seit er im alles zehant,
waz er tet und waz er vant,
alse an dem buoche geschriben ist:
daz seite er im one valschen list.
umbe tusing marc hette er gelogen niht
noch umbe allen den hort iht,
den künig Alexander ie gewan
noch Purus, der künig waz zuo Endian.
er seite im alles, daz im geschach.
'lieber frünt' der einsidel sprach,
'fuerent ir zwei ros alle zit?'
'nein herre, wüssent, wie daz lit:
ich fuere eins, nüt me ich ger.
einen ritter ich vant, do ich fuor her
gesterint umbe vesperzit
in demme grosen walde wit.
der bot mirs harte smehelich
und zerbrach sicherlich
sin sper uf minem schilte.
min stich waz so unmilte,
daz min sper durch sinen lip dranc
me denne zweiger schuohe lanc.
uf der erden tot bleip er,
sin ros fuort ich mit mir her,
und wellent ir daz han,
so nementz in dem huse vornan.
ez ist schöne und snel sicherlich
als ein schof gemechelich,
ez zeltet wol, daz hant uf mich,
alse ein schif gar senfteklich.'
er sprach: 'daz ros mir nüt ensol.
ez solte üch missevallen wol

lüte töten so törlich.'
do strofet er in fleheclich
der einsidel an der stette,
der grose heilikeit an im hette,
daz er gedehte an sine sele geslaht
und an sinen schöpfer, der uns het gemaht
und uns ouch entmachen kan.
Parzifal süfzen began:
Demuetjklichen sprach er sunder spot:
'herre, also helfe mir got,
wüste ich die rehten woren mere
von dem bluotenden spere,
vomme grole und vomme swerte dan,
(206c) daz enmachet gantz wider nieman,
danne ein einig ritter, so man giht,
inen kan üch aber gesagen niht,
wer der sin sol, ez ist mir unbekant,
er enwart mir ouch noch nie genant:
ich sols bevinden aber die riht.
so ich ervare die wore geschiht,
vetter und herre' sprach er guetlich,
'waz ir denne heissent mich,
daz wil ich tuon die wile ich lebe,
daz mir got hymelriche gebe.
daz gelobe ich üch, vetter min,
und muoz ouch also sin,
wan ich ez gelobet han.'
'ich enger' sprach der heilige man,
'zuo disem mole me von dir niht.'
sü giengent uz der kirchen die riht
und giengen in daz hüselin,
daz was schöne unde fin.
sü sosent nider alle bi ein,
uf stunt der einsidelle rein
und brohte in zessende dar.
die trahten nemme ich üch gar:
trübele und wisbrot darzuo,
daz gap er in dez morgens fruo,
wande er sü liep hette gar.
ein engel ez im brohte dar
mit unsers herren gotz gebot.
ez sante im alle tage got,
wande der einsidel so heilig waz,
daz er nuwant gottes spise az.
luter wasser satte er in der,
dez trunkent sü noch irs herzen ger.
der man, der one sünde was
und vol guoter getot, wüssent das,
vor aller bosheit gelütert fin
und bat nuwant got der gnoden sin,
nuwant wasser tranc er alhie.
in sin hus kam kein win nie,
ouch keinre slahte ander tranc:
daz söllent ir gelouben sunder wanc.
donoch stundent sü uf überal,
von dannan wolte Parzifal,
wande von dannan verre waz
ir herberge, wüssent das:
ouch waz ez verre uf den tag.
der heilige man sich dez bewag,
er wolte in e bredigen snel
und seite in vil guoter bispel
von Jhesus erbeit, die er het, (206d)
und von sinre urstende, die er tet,
wie er in die helle gie zehant
und zerbrach tor unde bant
mit sinre heiligen maht gros,
und die er dinne gevangen kos,
den half er uz mit fröiden balt,
wande dez tüvels gewalt
hette sü alle an sich gezogen
und mit schalcheite betrogen.
'Neve' sprach er, 'gedenke daz.
kanst dus nüt, so ler ez bas
und geloube alse ein cristan man,
do lit gros ere und nutz an:
in dirre welte eren hort
und gros nutz an ginre dort,
bi dem der alle guote ding
het in sines gewaltes urspring.
wer dem nüt dienet und eret, sprich ich,
ern velet nüt, verzühet ez doch sich,
er enwerde geuneret gar,
e er kumet an sin ende fürwar.
aber got so vil erbermede hot,
so er siht, das der mönsche tot
von sünden an der selen ist,
dem git er wilunt lenger frist,
daz er so lange bedenke sich,
unz er wider kere guetlich

gar von sinre missetot.
und wenne er daz betrahtet hot,
so weinet er denne an der frist,
unde denne der künig über uns alle ist,
den bittet er gnode uf der stet
umbe die sünde, die er geton het.
unser herre erbermig ist die riht,
sine andaht er denne an siht
und sinen rüwen engestlich,
denne vergit er im sine missetot guetlich.
wer aber sich nüt wil rüwen lon
sine sünde, die er het geton,
und im die sünde gevellet wol,
die im keinen nutz tuon sol:
e ers üt wenet, nimet in der tot.
die sele er mit dem libe durch not
verlüret, daz sage ich üch do bi,
daz kein mönsche so heilig si
noch kein heilige lebe,
der got bitte, daz er im gebe
(207a) ruowe in sime himel iht,
ern würde ouch gewert niht.
sü muoz bürnen der hellebrant,
do sü so grose pine hant,
daz vollesagen enmac kein munt
noch bedenken keins herzen grunt.
Neve, merke waz ich sage dir.'
'herre' sprach Parzifal, 'geloubent mir,
ich merke es und geloube ez wol.
obe ez got wil, ich sol
gesinde in hymelriche sin
gottes mit der geselleschaft fin'.
der einsidel sprach: 'dez helfe got mir,
alse es min herze het begir.'
sü noment ürlop an der zit
und rittent durch den walt wit
ein rehte slihte fürsich gar,
bitze sü koment zuo irre herberge dar:
do waz ez vil bi naht.
schiere kam ir gesinde geslaht
und hulfent abe der juncfrowen wert
und enphiengent in beiden die phert.
sü giengent in daz hus fürbas,
die juncfrowe gebot in balde, daz
sü daz essen söltent bereiten.
Parzifal one beiten
geswinde gar enwefente sich.
die tische rihtete men frölich,
men gap in wasser algemein.
Parzifal und sin swester rein
die sosent frolich ze tische.
salmen, hechede, alreleye vische,
der waz do gnuog, so man giht:
sü enossent dez tages fleisch niht.
do sü gossent gemechelich,
Parzifal wart ein bette rich
gemaht hoch von nüwem stro.
bette und kuter was alles von semit do,
von Kunstinopel dar gesant,
daz man richers niergont vant:
wisse lilachen, houbetküssin,
deckelachen von richem hermin.
do daz bette gemaht wart rilich,
die juncherren alle gemeinlich
hulfent Parzifal durch das
ze bette, wan er muede was.
Er entslief balde an der stette.
sin swester, die in liep hette,
gieng in ir kamer ouch darnoch
slofen an ein bette gezieret hoch
one keine rede me,
alse ir mich hortent sagen e.
sü slieffent also alle die naht,
bitze der tag uf brach mit maht
unde die sunne uf brach clar,
die alle die welt erlühtet gar. (207b)
do die iren claren schin gewan,
Parzifal der edel man
stuont uf harte geringlich.
die knehte hulfent im antuon sich,
dovon darf ich me rede niht han.
die schöne juncfrowe wolgetan
begonde uf ston und sich bereiten.
ze Parzifale one beiten
gieng sü zehant an der stette
und wonde in vinden an dem bette.
do waz er vor lange uf gar,
sin harnesch waz im broht dar,

sine hosen hette er an,
sine kniewelinge gebunden wolgetan,
sinen halsberg wolt er an tuon ze-
stunt.
do daz der juncfrowen wart kunt,
sü erschrac alzehant
und gieng mit ile do sü in vant.
sü vieng in under ir arme schon,
'ach' sprach die maget wolgeton,
'bruoder, war hant ir üch bereit?
min herze ist vol trurikeit,
ir lont mich bliben harte unfro,
ob ir von mir scheident also.
von rehtem leide stirbe ich
oder ich var mit üch sicherlich.
ich stirbe, ob ich nüt mit üch var.
ir lont mich eine trurig gar
in disem wilden walde.
ich bin verweiset balde,
eb ir mich lont alsus eine
one üwer helfe reine:
ir tuont sünde, bruoder min'.
'ir ensöllent nüt verzaget sin,
ich kumme schiere, swester wol ge-
ton,
wande ich enmag nüt abe lon,
dez ich han an genomen mich.
sint wise, lebent bescheidenlich,
lont üwer truren sin gar,
ir engewünnent nüt daran fürwar,
wan inenblibe durch daz niht'.
warzuo solt ich ez lengen iht,
daz ich üch seite alles daz,
wie gar trurig sü do waz
und alles ir gesinde, geloubent mir:
die weindent alle do mit ir.
sü enkonde getrösten nieman,
er schiet von sinre swester dan.

Hie kunt Parzifal zuo der megede burg.

One underlos reit Parzifal
mit ile einwec berg und tal,
bitz er in den grossen walt kam.
den tag er nie ruowe genam,
unz an die naht hette er kein gemach,
(207c) wan er nie stat noch burg ersach
noch kein hus weder klein noch gros:
er waz aller herbergen blos.
in dem walde er sich nider lie,
bitz daz der schöne tag uf gie
unde die sunne gar heiter schein.
do saz uf der ritter rein
und reit aber den walt in gros
mit ile gar one underlos,
aber dez tages enkam im niht
ritter noch kein mönsche zuo gesiht.
er ensach noch hus noch hüselin
und mueste aber die naht sin
in dem grosen walde also.
daz missefiel im sere do,
daz er nüt zessende enhette:
daz muote in sere an der stette.
dez dritten tages reit er aber dar
bitz uf den mitten tag gar.
an eime wasser gros ieso
waz ein wec, den reit er uf do
wol eines arnbrustes schutz, so man
seit.
daz wasser waz tief unde breit,
er erkonde über komen niht.
er sach verre hin die riht
und sach ein brükkelin nüt gros,
daz er vil kume kos.
dez endes er mit ile reit,
unz er kam uf einen vels breit.
er luogete hin abe uf den plon
und sach ein ebene, die waz so schon
und darzuo die schöneste matte,
die er ie gesehen hatte,
und sach die schönste burg rich.
muren und zinnen worent glich
von manigerhande marmelstein:
rot, gel, gruene under einander schein
ein turn gros gar wolgeton
sach er enmitten darinne ston.
ein wit sal darinne was,
in schönren nie kein künig gesas.
die burg die was wol gelegen,
dar ilte Parzifal der degen.
geswinde er daz ros mit sporen nam,
unze er über die brugge kam.
Zuo dem tor in reit er fürbas,

daz ze wunder starc was.
(207[d]) do er über kam zer vart,
hinder im ez beslossen wart
und sach doch rueren nieman daran.
Parzifal wunderen began,
daz er do ensach nieman mere.
in muote harte sere,
daz die porte sich so beslos.
er reit für den sal gros.
vor der tür worent gemaht
fier küpherin süle von kostberre aht,
die worent übergüldet schon.
man mueste den für wise hon,
der ez meisterte also:
daran so grose kunst lag do.
sülen wurdent nie bas vollebroht
in allen landen noch erdoht.
ein tovel waz dar uf geleit,
von keinre schönren wart nie geseit.
von ere waz sü schon bereit,
driger clofter lang und nüt zebreit,
nuwant fünf fuesse, ist der geloube min.
an einre kettenen silberin
hieng ein stehelin hammer, der was
wol ze lobende, wüssent daz:
der was übergüldet gar.
der tovelen lenge und breite clar
waz ouch übergüldet rich
und gemusieret gar rilich.
verdrösen ich üch nüt ensol,
noch darzuo liegen stuende ouch nüt wol,
wan ez die wore historie seit,
die do bewert die worheit.
die tovel besach wol Parzifal,
sü duhte in lustlich überal,
die sülen und der hammer, er sprach,
daz er richers nie gesach.
daz visieren er war nam
entworfen an der tovelen lustsam.
ez duhte in grose richeit,
daz sprach er uf sinen eit.
do er daz wol besach, zehant
er sas abe, sin ros er bant
an der sülen eine gar schon.
in den sal so wol geton
gieng er und vant den eine.
donen was ritter, frowen, junefrowen dekeine,
juncherren noch kein garzun iht.
do suochte er allumbe die riht.
Er sach nüt, daz im gezeme
noch im sin leit beneme: (208[a])
mönsche noch spise envant er niht.
'ich han ein wit hus' sprach er die riht,
'und enhan weder salz noch brot.
lieber hette ich guoten rot
und in eins geburn hus wer,
do ich zessende hette' sprach er,
'danne hungers sterben in disem sal,
wie schöne er ist' sprach Parzifal.
'der gebur giht und het dez reht:
einre trünke sanfter, seht,
an einem bürnelin kleine,
daz schöne were und reine,
danne an einem grosen, der truebe were
und vil noch wassers lere,
und giht ouch: er hette lieber guot,
danne ere und dobi arenmuot.'
suz sprach er und kerte wider.
do gieng er die stege nider
zuo sime rosse wolgemuot.
darnoch gieng er zuome hamer guot,
den nam er in die hant und wag in.
er sluog dristunt uf die tovele hin
mit dem hamer so creftiklich,
daz die burg gar erbibente sich
und daz tal alumbe erdos.
der tisch gap solich getöne gros
und hal so grüwelich zervart,
daz ez alles wagende wart.
zehant do mitte eine maget kam,
die schöne waz und lustsam.
an ein venster leite sü sich
und geborte harte truriklich
mit blosem houbete also bar.
sü begonde lute ruefen dar:
'her helt' sprach die maget schon,
'zwor ir hant übel geton,

daz ir so sere geslagen hant.
durch wele not koment ir har gerant,
daz sagent one velen mir.
'schöne' sprach Parzifal zuo ir,
inen sol ez üch verheln niht:
durch herbergen man mich hie siht.'
'Herre' sprach die maget her,
'sagent mir durch aller heilgen er,
sint ir nüt in eime guoten huse hie?
ich wene, ir in eime jore nie
in keime huse wurdent so sicher doch.
die muren sint hoch und starc noch
(208b) und die tor beslossen reht.
so ist der sal gros, wit und sleht,
wo ir wellent, do mögent ir ligen.'
alsus der rede wart geswigen,
suz gieng sü dannan die riht.
daz engeviel Parzifal niht,
er ruofte ir lute und sprach zuo ir:
'juncfrowe, redent me mit mir,
tuond ir ez gerne die riht.'
sü gieng hin und rette me niht
und antwürt im weder diz noch daz.
Parzifal do von zornig waz,
er wüste nüt waz er wolte
tuon oder losen solte:
ungemuot waz Parzifal.
do gieng er wider in den sal
und suochte die maget hie und dort.
er hette gerne mere gehort,
die im sin herze erfröwet hette.
er ersuochte die kamere an der stette,
kelre unde louben fin,
kemerlin und küchin,
tuon und ouch turnlin.
er vant ez alles wueste sin,
er envant do niht über al.
do gieng er wider durch den sal
zuo sime rosse alzehant,
do er es von erst hine bant.
er stunt stille und bedohte sich gar
und nam den hammer aber dar.
drie slege sluog er so creftiklich
noch einander uf den tisch rich,
daz ez über eine mile erschal.
grüsenlich erbidemete der sal,
der schöne was und rilich gar.
do kam ein ander juncfrowe dar,
die leite sich an ein venster ho,
daz man sach ir ahselen do.
Sü rief Parzifalen an ze not:
'herre, gar grose missetot
tuond ir, daz ir verderbent uns hie.
slahent ir noch drie slege sam die
mit dem hammer, als ir hant geton
uffen den tisch sunder won,
so vallent die türne alle rich
und sterbent ir und wir glich
und enmag uns gehelfen nieman für-
war.'
'bi gotte, der uns alle geschuof gar'
sprach Parzifal zuo der maget mit
sitten,
'weder durch vorhte noch durch bitten,
waz ir alder ieman sagen getar,
inen lose nüt, ich slahe dar
so kreftiklich uf den tisch die riht. (208c)
vellet durch hundert slege niht
der sal und die burg schon,
zweihundert slahe ich sunder won.
der mich durch daz hasse, waz dan?
nu huetent üch do obenan!'
Den hammer huop er uf, so man seit,
men hette befunden die worheit,
wan daz in die maget an schre:
'herre, durch got slahent nüt me,
lont mich reden mit üch bas.
wellent ir enweg varn sunder has,
ich tuon üch uftuon die tor wit.'
Parzifal sprach: 'ez enist nüt zit.
wüssent one liegen reht,
uz disem huse kum ich nüt, seht,
bitze morne daz ez tagen sol,
wan ich die strose nüt kan wol.
ez ist ouch vesperzit vil bi,
dez ist weger, daz ich hie si,
in dirre herberge ruowe habe,
danne ich tole durch den walt trabe.'
domitte gesweig der werde man.
die maget ein clein lachen began,
daz er den hammer alles huop hart
die burg ze vellende zervart

und erschrac nüt an der stette
umbe alles, daz sü geseit hette,
und waz rot als ein bluot
und als ein löwe freissam gemuot.
ouch gebort er kuenlich, wüssent daz.
die sueze maget, die fri was,
sprach: 'herre, habent stille durch got,
beitent ein wening sunder spot.
lont mich reden mit der frowen min:
ich wil zehant harwider sin.
ich bringe üch soliche mere zehant,
die üch tuot übel oder guot bekant.'
'gont hin' sprach Parzifal die riht,
'unde enblibent ouch ze lange niht,
wande ez verdrüsse sere mich
und würde gemueget sicherlich,
daz ichs nüt liden möhte me.
gont üwer strose dest e
oder ich sage üch minen muot,
ich ruefe üch mit dem hammer guot.'
sü sprach: 'herre, ich gon röschlich,
aber durch got von himelrich
und durch alle üwer ere
(208d) slahent uf den tisch nüt mere.'
Von dem venster gieng sü zehant,
ir was die burg wol bekant.
sü ruofte drien juncfrowen dar,
die worent rilich bereit gar.
sü fuorte sü alle drie mit ir
ze Parzifal, geloubent mir,
der noch stunt bi dem tische ze stette
unde den hamer in der hant hette.
sü gruostent in, als in wol zam.
ir eine do sin ros nam
und fuorte es in einen stal cluog
und gap im do genuog
höwe und fuoter, daz
nüwelingen geträschen waz.
die anderen drie wolgeton
entwefentent in harte schon
imme schönen sal, der waz
rilich behenket, wüssent das,
mit sydime tuoche schöne gar
gel, gruene, rot, violvar.
nie keines keisers sal
baz gezieret enwart überal,
do groser richeit inne wer.
der sal grös allenthalben der
erluhte von den tuochen guldin:
sü möhtent eins grossen hordes wert sin.
Parzifal nam wunder gros,
daz der sal e was so blos,
do er sin e des nam war.
zuo einre kameren kam us har
ein juncfrowe schöne unde cluog,
einen sydinen mantel, was rich gnuog,
gefuetert waz mit hermin,
truog sü an irre hende fin
und tet in Parzifal an.
'her helt' sprach sü, 'nu woldan,
nu mogent ir wol in die kamer gon
sehen mine frowen wolgeton.
wellent ir aber bliben' sprach die maget,
'in disem sal hie, daz saget.
waz ir bedörfent, daz söllent ir hie hon.'
'zwor' sprach er, 'ich wil lieber gon
die burg sehen und die frowen clor.'
sü sprach: 'ez ist mir liep fürwor.'
Sus fuorte sü in fürbas
in eine kamer, die schöne gemolet was,
gemusieret in golt fin
mit listen, worent güldin.
der estrich waz silberin rich: (209a)
kein man gesach nie sin gelich
ein werc, daz so schöne wer gar.
do worent inne fürwar
hundert juncfrowen, so man seit,
stoltz, weidenlich und gemeit.
sü worent bereit gar rilich
und alle bekleit glich
in gruene semit mit strifellen guldin
und worent alle in dem schin,
alse sü werent eins alters reht.
gelich gesitte worent sü, seht.
sü enhettent mentel an niht
und worent barhoubet alle die riht.
do sach man ir gelwes har,
das gleis alles goltvar.

Sü notent mit syden alle do.
do sü Parzifal sohent, ieso
stundent sü gegen im uf fürsich
und emphiengent in weidenlich.
iekliche die sprach: 'herre min,
ir sollent gotte willekome sin',
alse men eime herren billich tuot.
Parzifal wart wol gemuot,
wande er sach alles sins herzen ger:
imme waz, als er im paradyse wer.
von irre schonheit glitzentent gar
die kameren alzemole dar.
ez enwaz nüt umbillich,
wonde er sin in dem paradyse rich.
er waz ouch dinne in alle wis,
wan do ist daz paradys,
do man schöne frowen siht:
frowen und juncfrowen, des man giht,
an den so vil suezekeit lit,
daz der tüvel weis keine zit,
war sü koment, daz hant uf mich,
unde die in dienent sicherlich.
do von in besser noch volgen ist,
danne den bredigeren alle frist,
die do bredigent alle gemein
durch phenninge in dem münster rein.
mine materje habe ich an als e,
von den bredigeren sage ich nüt me.
nu hörent von den, die fröiden vil
Parzifal mahtent und sime herzen spil
me, danne er konde erdenken ie:
dovon so sage ich ouch nüt me hie.
nebent der frowen site er saz,
(209ᵇ) die wisser danne ein lylie waz,
mit röte geverwet ouch darzuo,
danne in dem meien fruo
ein rose an dem hagedorne tuot,
so sü erfrischet der tou guot
Dikke blickete an Parzifal
die frowen und die juncfrowen überal:
ir keine er nüt wande gerne sach.
do enhette er hunger noch ungemach
noch deheiner hande leit.
ümbe in sach er vil schonheit,
daz er so vil nie gesach
bi einander, des er sprach.
die frowe satte in zuo rede zehant:
'herre, wie ir sint genant
sagent mir, tuond irs gerne durch
mich'.
Parzifal harte frölich
sinen nammen seite ir do fürwar
und darzuo daz alles gar,
wie er verirrete in dem walde gros
drie tage, daz er nüt enkos
keine herberge noch ensach,
do er möhte han kein gemach.
'ich geloube es' sprach die frowe,
'fürwar,
aber zuo der linken hende dar
ritte men siben tage wol,
e men entheltnisse vinden sol,
do essen si oder trinken iht'.
die tische hies bereiten die riht
die frowe one beiten reht.
do enwaz juncherren noch kneht
noch rittere, nuwant juncfrowen glich,
die schöne worent und weidenlich.
die juncfrowen wolgeton
bereitent die tische schon
one beiten harte wol
mit allem dem, daz man haben sol.
warn wasser an die hende brohte
men dar.
Parzifal und ir frowe clar
wuoschent und die anderen alle dar
noch.
Parzifal und die frowe hoch
osent miteinander mit schalle gros,
unze daz men die naht kos,
enzunte men kerzen vil ungespart,
daz do so groze heiterin wart,
dovon wunder ze sagende wer.
sü hettent spise noch irs herzen ger,
wilde und zam über tisch,
hechede und salmen harte frisch
und maniger hande vische guot.
von dem wine ze sagende han ich
nüt muot,
ze verdrossenlich es were (209ᶜ)
und lengete sich daz mere.
sü hettent sin aber so vil fürwar,

alse Assuerre die grose stat gar
wer gesin ir eigin fri
und alles, daz höret zuo Füselai.
Do sü gossent gemeinlich also
und also vil sü woltent do,
die juncfrowen huobent uf zehant,
die men wol gelobet fant.
do sü gedienet hettent rilich,
die tische huobent sü uf snelleklich.
Parzifal saz zuo der frowen zehant,
er frogete: wie die burg were genant
unde bat sü, daz sü im seite daz,
warumbe kein ritter dinne waz
noch dar zuo juncherre noch kneht.
'herre, ich sage ez üch gerne reht'
sprach die frowe gewilliklich,
'wan ir sint zühtig und tügende rich
und ein ritter kuene gar.
herre, dise burg heisset fürwar
der megede burg, wüssent daz.
nu hörent mere fürbas,
ob irs gehortent sagen nie
und ir ez gerne hörent hie.
die worheit ich üch sagen wil,
der ich üch nüt verhil'.
'frowe' sprach Parzifal die riht,
'er enwere ein edel man niht,
der nüt gerne horte gar
reden schöne frowen clar.
sagent mirs zehant, mag ez sin,
verdrüset ez üch nüt, frowe min,
warumbe men daz tor noch mir beslos
(sehent, daz nimet mich wunder gros),
und von dem hamer und von dem tische rich,
der dusse stot so rilich,
warumbe men druf nüt slahen getar
und von dem sal (dez nam ich war),
warumbe der hütte so wueste was
und nu wol beroten, wie kumet das.
zwor, daz dunket mich wünderlich'.
'herre' sprach die frowe, 'vernement mich,
daz tuon ich üch gar bekant.
in dirre wueste wir gebuwen hant
von den lüten fier tageweide reht
und hant uns hie gesament, seht.
wir sint alle ein geslehte fürwar,
besinnet und gesitte glich gar,
wir sint ouch alle edele, wüssent daz. (209d)
von richeit sage ich nüt fürbas,
wande wir hant für die worheit,
wes wir gerent, si üch geseit.
ich tet hie machen dise burg rich,
dise gegene geviel mir wol glich,
die stot uf disem wasser gros.
ich sage üch nuwant die worheit blos:
sü wart one steinmetzen bereit
und one aller geburen arbeit.
fier juncfrowen mahtent sü gar,
die noch stoltz sint und clar.
und wenne daz geschiht,
daz man einen ritter har komen siht,
der noch oventüre varen sol,
so wüssent wir zehant wol,
daz er durch herberge komen ist:
so lont wir in in an der frist
und besliessent wir noch im dan
die tor gar wol zehandenan.
so kumet er in den sal har,
alse er in wueste vindet gar:
ist er denne verzaget, seht,
so wenet er verroten sin reht
und keret wider uz dem sal die riht
und enkan so vil guotes niht,
daz er slahe uf den tisch mit maht,
und blibet do die ganze naht,
das im do geschiht kein guot.
dez morgens fruo denne so tuot
man im die tor uf wit
und lont in riten zuo der zit,
so vert er einwec fürsich.
ist aber er wise und weidenlich,
daz er mit dem hammer sleht dar
drie slege uf den tisch, daz ist war,
so herberget man in erlich
und phliget man sin gar hövelich.
wir wellent keinen kneht hinne han
und hant, waz men erdenken kan
und waz men haben sol,

noch wünsche allen unseren willen wol.
so vil geerbeitet hant wir fürwar,
daz wir guotes hant alle gar
harte vil unde gnuog'.
hie mitte der frowen rede cluog
ein ende nam und sweig also.
Parzifal vernam ez alles do,
von sinre oventüre rette er ouch me niht.
(210ª) ez waz ser in die naht die riht
unde waz slofen ze gonde zit wol.
von Parzifal ich nüt liegen sol:
der waz so muede gesin,
daz er entslief bi der frowen fin,
die schon und tugenthaft waz gar.
ein bette hies sü in die kamer dar
machen schöne und herlich.
ein tekelachen mit guldinen borten rich
(daz fuoter waz rich hermin)
daz spreitetent dar zwo juncfrowen fin,
daz ez schöne bereit wart.
die frowe sties Parzifal sere hart
und sprach: 'herre, ir sönt slofen gon,
üwer bette ist bereit schon,
wande ez ist zit, wellent ir.
ir sint muede, daz prueven wir,
ir söltent noch üwerre erbeit
üch hütte lange han geleit'.
darnoch die frowe wolgeton
gieng hin in ir kamer schon
mit iren juncfrowen überal,
wande zwo blibent bi Parzifal
in dem richen sal also.
sü worent so lange bi im do,
bitz er sich slofen hette geleit.
die zwo juncfrowen gemeit,
die schöne worent und weidenlich,
leitent ouch in ir kamer slofen sich.
Parzifal slief die naht gantz
unze an den liehten morgen glanz,
unde die sunne schein suezeklich.
do erwachet er und vant sich
under einre eiche geloubet wol lag er.
nebent im sin schilt und sin sper,
sin harnesch und sin ros gemeit
gar wol zuo ritende waz bereit:
dem gebrast dis noch daz,
gesattelt und gezöumet ez waz.
Parzifal wunderen do began,
er wefente sich zehandenan:
sinen harnesch tet er an glich
und bant uf sinen helm rich.
geswinde uf sin ros sas er
und nam schilt unde sper.
do begonde er umbe sich sehen,
zuo im selber begonde er jehen:
'got hilf, hint in der megede burg lag ich
und pflag min menige minnenclich (210ᵇ)
me, danne ich bi einander ie gesach.
ouch sach ich herlich gemach,
schönen sal und türne hoch,
starke muren gezinnet darnoch,
daz wunder ze sehende möhte sin.
nu ensihe ich hus noch hüselin,
mure, tor noch nüt des ie wart.
ich wene uf mine jungeste vart,
daz sü gefenet sint alle gar.
ich weis daz wol für war,
daz man min nehtint wol pflag:
an eime schönen bette ich lag,
nu bin ich under dirre eichen ho'.
sus rette er zuo im selber do.
Hie kunt Parzifal, do er sin hirzhoubet wider vindet und daz breckelin, daz er lange gesuochet hette, und würt mit eime ritter drumbe vehtende, der hies Garsalas.

Parzifal so lange reit
durch den gruenen walt breit,
daz er kam in ein gros tal schon.
do vant er gar einen schönen plon,
daz er grösern noch schönern nie gesach
in keime lande, so er sprach.
darumbe gieng ein walt gros.
den plon man die lenge kos
drie milen allumbe gon.
enmitten uf dem gruenen plon

stunt ein boum hoch, breit, wüssent das,
der von arte so schöne was,
gros, wol geloubet sine este glich.
tusent ritter herlich
werent gesessen an des boumes schatte ho
und die in gedienet hettent ouch also,
daz sü kein sunne berueret hette an der frist
imme summer, so sü amme höhesten ist.
von dem boume eins schusses lang dar
waz uf geriht ein gezelt clar,
daz usser mosen schöne was.
von richem purpur rot waz daz
und darzuo wis schofzoveleht:
so waz ez gequartieret reht.
die seil worent sydin schon,
sü mahte ein heiden in Endion,
der verkoufte sü umbe einen hort fürwor.
der knopf waz ital guldin clor,
(210c) also luter und also fin:
er gap der sunnen glanz widerschin.
do von daz gezelt erlühtet waz
und daz frische gruene gras.
do worent ouch zwei gezeltelin
gespannen bi dem grosen fin,
daz so schöne waz, dez er jach.
Parzifal reit dohin, daz geschach,
zuo dem gezelt one beiten gar.
er sach zuor tür in und nam war
ein schöne bette, waz dinne gemaht
mit eime semit rot bedaht,
vil guldinre bluomen gesprenget dar in.
nüt anders sach er do sin.
sin ros wante er zer rehten hant aldar
und nam under den bluomen war
und sach eine junefrowe fin
in eime gewande hermin.
von zwein stücken geteilet waz daz,
eins wis, daz andere rot was.
Parzifal die rihte zuo ir reit,
ein houbet sach er hangen an dem boume breit:
eins hirzes von zwelf enden ez was.
do dohte er für die worheit daz,
daz ez daz selbe were zwor,
daz er vor des verlor:
aber er ensach sins breckelins niht.
dez wart er ungemuot die riht
unde gar leidig sunder won,
er enwüste waz tuon oder lon.
iedoch gruost er sü guetlich,
daz enpfieng sü unzühtiklich
(ir was Parzifal wol bekant)
und antwürt im zehant:
'herre, das sprich ich wol,
ez ist schade daz ein böse man sol
also lange leben alse ein biderman:
von üch ich daz geret han.
der tüvel fristet üch mit siner hant,
daz ir nüt lange sint geschant
oder sus in dirre wueste tot.
aber üwer zil ein ende hot,
e denne dirre tag verendet:
so werdent ir geschendet,
ir koment dem tode noher nie.'
Parzifal sprach: 'hilf herregot, wie?
schöne junefrowe, waz sagent ir?
also helfe der guote got mir
unde gebe mir fröide und eren vil, (210d)
harumbe ich mich nüt förhten wil.
aber ob ir wellent, sagent mir daz,
die sache, wüssent irs fürbas,
warumbe ich solte erslagen sin doch.'
'du neme mir, gedenkest du nüt noch,
den bracken, daz ist noch nüt lang,
und wart mir wider sunder dinen dang
und habe in noch, du muost in sehen,
doch getarst du im, dez wil ich jehen,
nüt angerueren ein har.
nu sich hin an ginen ast aldar
dez hirzes houbet hangen ho,
den du ersluege in dem schönen garten do
vor der burg der junefrowen her,
die sit bevant wore mere nie mer
von irme bracken, daz sü lieber hette dan

kein ding, daz sü ie gewan.
dez het sü gebeitet unze har
unde beitet sin noch lange gar,
die wile sü gelebet iemer,
und enwürt ir durch dich niemer.'
Parzifal horte die mere do.
wüssent, daz sin muot waz fro,
daz er sin breckelin do vant,
und kam zuo dem grossen boume zehant
und reit dar gar snelleklich.
daz hirzhoubet, daz do hieng kuenlich,
von dem boume nam er daz
und leite ez uf daz gruene graz.
daz muote die junefrowen die riht
und konde vor zorne reden niht,
wan daz sü sprach: 'got, wenne kumet er,
der mir diz reche, des ich hie ger'.
Parzifal waz erfröwet balde,
nu hort er in dem walde
ein horn zwurunt blosen older mer.
do nam er umbe sich war ser
und sach einen hirz gegen im komen da,
der von fliehende muede waz iesa,
und man im so sere jagete noch,
daz er sinen otem kume gezoch.
die zunge gieng im für den munt,
der im von hitze offen stunt.
im volgete noch ein breckelin,
daz beis in in die dieher sin.
dicke harte grimmiklich
uf einem meiden snelliklich
(211[a]) sas ein ritter, der was hoch,
gerant kam der geswinde noch.
einen halsberg fuort er an schöne und hart,
daz wisser nie kein sne enwart:
der waz so glanz und usser mosen fin,
uf sime houbete ein helm stehelin,
do men grosen kosten an kos,
und fuorte ein sper lang und gros
mit eime ysin, scharf was das,
iedoch er one schilt waz.
dem hirze noch volgete er
und blies eins über daz ander der.
ein horn gar helleclich
erschal durch den walt umbe sich,
der schöne waz und geloubet wol.
der wart dez getönes vol.
Der hirz lief, daz er erwant niht,
unz an den grosen boum die riht.
der bracke huop in stille zehant.
der ritter kam im noch gerant
und hette in an der zite
troffen mit sime sper an sine site,
daz daz ysin durch in dranc
me danne driger schuohe lang,
und fiel nider totwunt.
suz wart er gevangen zuo der stunt
und behebet fürwar aldo.
die junefrowe uf der stat ieso
schrei den ritter an sunder spot.
sü sprach: 'herre, so helfe mir got,
ein ritter under dem boume ist,
der het mich beswert an dirre frist'.
'womitte?' jach er und sach sü an.
'het er üch üt wande guot getan'
sprach er, 'min suezes liep fin?'
'bi gotte nein er, herre min.
nuwant üwer houbet, domitte ir
kurzewile mahtent üch und mir,
daz nam er von dem boume breit
und het ez uf das gras geleit
und sprichet, ez sölle sin sin,
und darzuo üwer breckelin.
warumbe? undruwent er giht,
ir nementz im vor sinre angesiht
one sin geheis, also seit er.
nu ist er üch noch gevaren her
und wil ez wider han zestunt'.
von zorne wart so sere enzunt
der ritter, do ers erhorte die riht,
den hirz lies er und rette me niht. (211[b])
gegen Parzifal kerte er sin ros dar,
er was unerschroken gar,
er leinde an sin sper sich.
'herre, ir hant besweret mich
alhie sere' so sprach er.
'wer het üch geleitet her?'
Parzifal sprach: 'daz het geton

diz swert und dis ros schon
und min quartieret schilt fin
und dirre helm stehelin
und dirre halsberg silberwis clar,
min lip und min sper starc gar:
die geleitent mich durch manigen tan
wider alle die vigende, die ich han.
Nu han ich üch wor geseit.
tuond irs gerne durch hübescheit,
so gent mir min breckelin wider:
ich han ez genuog gesuochet iesider.
mich gelustet ze kriegende niht'.
ginre swuor bi gotte die riht,
er engebe ez im niemer sicherlich.
'ir tuond' sprach Parzifal zornlich.
er wolt ez sunder sinen dang han
ze stet:
sit ers mit minnen nüt entet,
er enwolte in niemer drumbe gebitten,
jach er. er sehe an sinen sitten,
daz ein grimmig herze in im wer,
hochvertig one minne, daz sprach er.
'ein man, der so unmessig ist gar
und nimet demuetikeit nüt war,
demme muoz dikke missegon'.
ginre sprach: 'ich wils dofür hon,
daz ir ze schuole sint gewesen
und hant vil rede gehöret lesen,
aber ir muessent vil bredigen sagen,
söllent ir den bragken hinnan tragen,
den ir gesuoht hant lange also'.
'zwore frünt' sprach Parzifal do,
'ich enwils mit nüte wider han,
ich engewünne es üch denne mit
gewalt an',
und widerseit im alzehant,
von grimmigem zorne wart er en-
brant.
der ritter do die rede ergieng,
sinen schilt er an sinen hals hieng,
den nam er bi dem boume breit.
er was harte wol bereit
mit richen wofen, wüssent das.
sin sper von bluote rot was
(211c) von dem hirze, den er do stach.
von einander men sü staphen sach
und verretent einander sich.
mit schilten und geneigetem sper
frischlich
noment sü die ros mit sporn zehant,
geswinde koment sü gegen einander
gerant
und ziltent uf einander so gelich
und stiessent einander so heslich
mit rossen, mit schilten, mit libe dar,
daz sü fielent zeime hufen gar
und wurden verseret über ir houbet,
übel gehandelt und getoubet,
daz sü lange logent aldo.
die ros gestossen worent also
an brüste und an stirnen, in was so
goch,
daz in die schedele worent zer-
brochen noch.
Die ros logent stille, seht,
die helde mit groser maht reht
erholtent sich alse ritter wert.
iegelicher zuhte sin swert,
die snittent wol und worent glantz.
in die gemusierten schilte gantz
sluogent sü mit den swerten guot.
sü hettent gliche heldes muot
und worent so frome an der stat,
daz keinre hindersich nüt trat.
Parzifal den ritter sluog
mit sime swerte stehelin cluog
uf sinen übergülten helm also,
hette er in rehte troffen do
so were er zehant tot gesin.
aber daz swert mit dem zeichen
silberin
glant abe einsit hin zehant
und sluog in uf daz nasebant
bitz uf daz fleisch, wem es leit wer.
daz bluot ran uf die erde der,
daz ez den halsberg begos
und hin uf daz ertrich flos.
der ritter dovon nüt erschrac.
wo er imme vor gap einen slac,
für den gap er im zwene ganz.
sü sluogent für uz den helmen glanz,
so guot waz ieweders swert.

ir schirmen hette so lange gewert,
daz sü muede wurden sere.
sü enwüstent waz tuon mere.
Parzifal gedohte an sin breckelin
und sach es haben die juncfrowe fin,
die in vor des hette gereisset also.
von zorne gewan Parzifal do
(211d) zwivaltige kuonheit.
'zwor' sprach er, 'unere und leit
sol ich han an dirre zit,
daz so lange wert dirre strit'.
Er lief ginen an mit zorne gros,
drie slege gap er im one underlos,
er sluog uf in und widersluog,
den halsberg und den helm guot
zerhiew er im und wunt in sere.
sich sunde ouch nüt der ritter here,
doch waz sin wer unvervenclich.
Parzifal sties uf in so herticlich,
daz er struchendes pflag
und in sime schilte nider gelag.
Parzifal stuont nebent in
und toubet in umbe sin houbet hin,
daz er vil noch tot waz.
der ritter sach wol selbe das
und bat in gnode die riht,
daz er in durch got tote niht.
Parzifal der sprach sunder won:
'ich begnode üch nüt, wande ir hant geton
mir grossen unlust, daz wüssent ir'.
'herre' sprach ginre, 'ir söllent an mir
allen üweren willen han,
doch ist sünde töten einen man
und ist noch mime sine unreht'.
daz erbarmete Parzifalen, seht.
'ich vergip ez üch' sprach er,
'so daz ir üch antwurtent der
gevangen künig Artusen zehant
und daz breckelin, daz ir hant,
gent mir wider, daz muoz wesen:
suz mögent ir leben und genesen.
üwer liep sol ouch bi üch sin,
die antwürtent der künigin,
und daz sü sage die sache ir,
warumbe ir dis tuon muessent mir'.
der ritter gelobet es an der stet,
wand ez im harte not tet:
er mueste anders tot sin, seht.
sus wurdent sü versuenet reht,
daz er leistete, als im vor bescheiden waz.
uf daz schöne gruene gras
sattent sü durch ruowe sich.
Parzifal frogete weidenlich,
daz er im seite zehant,
wie er und sin liep werent genant.
Der ritter seite im schiere das:
'herre, ich heisse Garsalas,
des herzogen sun von Genelogen lant. (212a)
min liep Trischans die clare ist genant,
die schöne ist, milte, tugenthaft, fri,
demuetig und wise do bi.
die rede ist wor sicherlich.
von wes wegen sol aber ich mich
gevangen künig Artuse geben?'
Parzifal sprach: 'wüssent irs nüt eben?'
Garsalas sprach: 'herre, inenweis'.
'von Parzifales wegen des Galeis:
also geheissen bin ich.
ir werdent geeret wol durch mich
und erkant uf die trüwe min.
ich wüste ouch gerne und möhte es sin,
ob ir mir kondent gesagen iht
von der burg und wie men der juncfrowen giht,
die mir bevalch daz breckelin'.
Garsalas sprach: 'uf die trüwe min',
daz er enwüste drumbe niht.
'nu sagent mir aber die geschiht
von dem ritter die worheit,
der mich von mime rosse reit,
der uz dem gewelbe kam:
die oventür ich noch nie vernam.
sagent mirs, daz ist min ger,
wande üwer liep wisete mich der
frogen, wes er dinne lege also,
wie er beslossen were aldo
in dem gewelbe: doch hort ich, daz
er hinder mir kam und bereit was.

ich sach in swarz an der frist,
reht als ein attrament ist.
Sin ros ouch ital swarz waz
und waz ein helt, wüssent daz.
ich stach uf in, er uf mich,
daz wir fielent beide uf daz ertrich.
zwore herre, daz sohent ir,
do noment ir den bracken mir
one reden und one reht.
den ritter überwant ich, seht,
doch e ich gesichert in
floch er in sin gewelbe in.
ich gieng im noch und ruofte in an
und wolte in gefreget han,
wo ich üch funden hette die riht.
so vil konde ich geruefen niht,
daz ich sin entwürt hette vernomen:
er enwolt ouch harus nüt komen.
daz nam mich wunder gros zehant.
(212b) sit, herre, ich ouch keinen ritter vant,
frowen noch junefrowen niht,
der mir von üch seite iht.
wüssent irs zuo dirre zit,
sagent mir, warumbe er dinne lit.
ez muos mir gar wol behagen,
daz kan ich üch wol gesagen'.
'er ist min bruoder, dez er mir giht,
und doch von minre muoter niht:
min vatter hette zwei wip.
also balde mins bruoder lip
möhte harnesch liden und sin bereit,
do fuor er einwec durch stoltzheit.
manheit und frecheit er so vil gewan,
daz sinen glich gesach nieman
und wart so freislich zehant
und für den besten ritter genant,
den men iergont vinden kunde,
und reit uf oventüre alle stunde
fünf jor one underlos,
daz er keinen ritter kos
in den fünf joren fürwar,
wie starc, wie kuene er were gar,
er enmueste im sicheren durch not
oder sluog in mit vehtende tot.
Sus lebet er die fünf jar,
unze er von oventüre kam dar
in die riche insele von Avalun genant.
in dem walde bi dem wissen steine
er vant
sitzende eine schöne maget fin
ob eime cloren bürnelin.
die zuo wünsche so schöne waz,
daz ich nüt enwene, daz
in der welte ir geliche wer,
also wit sü ist' sprach er.
'got hette sü geformieret,
erlühtet und gezieret:
wer sü gesehen hette,
der hette gesworn an der stette,
daz sü von dem hymel wer
von gottes gesinde gesant der.
wisser danne ein lylie sü was.
min bruoder wart enzündet durch daz
von minnen, die die welt meistert gar.
er were dannan nüt komen fürwar,
der imme hette geben an der frist,
waz goldes in der welte ist.
er bat sü umbe ir minne do:
gine, die sich wag gar ho,
gap imme ir minne uf solichen sin, (212c)
daz er tete waz sü hiesse in.
joch waz im geschehe durch das,
er mueste ie geloben daz im ange-
dinget waz,
dez in die maget bat an der frist,
wande wer von minnen enzündet ist,
tuot waz sü bittet zehant,
die in do het in irre hant,
wande minne twinget alze ser.
sü entweltent do nüt langer mer
und rittent mit einander balt
drie tage durch den walt,
bitze sü koment uf einen plon,
der waz wit unde schon
zende dez gruenen waldes wit.
daz waz uf die prime zit.
Do huobent sü stille, daz solte sin.
sü sprach: 'uns mag wol, herre min,
verdriessen ze ritende so vil.
ob ez üch gevellet, ich roten wil
ze blibende hie uf disem plon'.
min bruoder sach an die maget schon

und sprach: 'herzeliep rein,
bliben wir in disem walde ein,
wir vindent hie nüt, dez man essen sol.
so mag uns erst verdriessen wol,
daz wir keine creatür,
rittere noch dehein oventür
gesehen wir niemer, dunket mich,
die wile wir hie sint, ir und ich'.
'wir tuend' sprach sü, 'sueser herre rein,
lont mich reden mit üch ein klein.
hie varent für die besten ritter guot,
die kuensten vor zageheit behuot
von Artus hof dez küniges rich:
daz söllent ir wüssen sicherlich.
blibent ir hie zwei jor wol gemuot
und behuetent dise wonunge guot
und bewarent üwer ere,
so gewünnent ir prises mere,
denne ie kein ritter gewan,
und söllent dez keine sorge han:
wir söllent noch unserme willen leben.
wez wir begernt, sol man uns geben,
fleisch, vogele, vische und brot
und darzuo wines allen rot:
dez gebristet uns al unser leben niht'.
er gelobete ze blibende do die riht
mit solicher gedinge und also,
(212d) daz sü alle zit bi im blibe do.
sü sprach, sü tete ez gerne gar.
der ritter muede waz fürwar,
er erbeizete von dem rosse sin.
die juncfrowe schöne und fin
andersit abe gesessen waz.
uffen daz schöne gruene gras
leite sich min bruoder und slief die riht,
dez enmohte er sich enthaben niht.
der im tusing marc goldes gegeben hette fin,
one slofen möhte er nüt gewesen sin.
Er slief bitze none zit,
und do er erwachete sit,
in einre burg er do sas,
die schöne unde starc waz,
daz er ir geliche nie gesach.
'zwore mich wundert' er do sprach,
'min suezes liep, wo sin wir noch'.
'herre' sprach sü, 'wir hant doch
zuo eime anevange eine burg rich
und für die worheit so weis ich,
daz wir han win und brot die maht
wol unze Sante Martins naht
und ander spise so genuog'.
'sin wir denne bliben, fründin cluog,
in disem walde' sprach min bruoder zuo ir,
'der schone und so gros ist, sagent mir?'
'jo herre' sprach die juncfrowe gemeit,
'ich zöige üch die gelegenheit
und alles daz ich gemaht hon'.
sü fuorte in für daz bürgetor schon,
daz was gemaht rilichen ho.
ros und ir pfert in der matten do
giengent und osent daz frische gras.
'fründ, ich ünderwise üch noch bas'
also sprach die juncfrowe wol geton,
'wellent ir mir üwer gelübede stete lon'.
'ich höre ez gerne' sprach er zuo ir,
'und was ich guotes mag, geloubent mir,
tuon ich durch üch, do zwivelent nüt an,
wande ich üch lieber danne min leben han'.
'fründ' sprach sü, 'ich tuon üch bekant:
die wile daz ir geslofen hant,
so han ich dis hus gemaht,
mit solichen sinnen vollebraht,
daz ez nieman gesehen mag.
waz rittere hie für varent naht und tag,
ez si weg oder phat hie bi,
die porte muos sin vor in fri,
der ensehent sü nüt zuo keinre frist. (213a)
eine porte bi der wissen mure ist,
do han ich gemaht einen sarc herlich
(sehent in uf ginem swibogen rich):
die lantlüte werdent in sehen doher

und ouch die lantvarer.
Sü sehent ouch einen ritter dan,
den ich uf eime rosse gemolet han,
als ir in mogent sehen wol.
daz man die worheit wüssen sol,
so sint kleine buochstaben daran,
die ich selber geschriben han.
die jehent, obe ieman keme so no
zuo demme sarke und spreche also,
alse ich han geschriben dar:
'her ritter, so helfe mir got fürwar,
er underwant sich torheit gros,
der üch har in disen sarc erlos',
so sollent ir sin ze ros bereit
und muessent rechen die torheit,
die ginre do gesprochen hat.
er sprach, er reche ez uf der stat,
keme ieman, der daz rette die riht.
inen wil üch ein wort liegen niht,
herre' sprach er zuo Parzifal, 'sit
waz min bruoder lange zit
bi der juncfrowen, wol zehen jor,
daz er nie mere vernam fürwor,
daz nie ritter kam dohin,
mit vehtende überwünde er in,
unze ir zuo im koment also.
ir wüssent wol, was ir im totent do.
ich han üch die worheit,
als es geschriben wer, geseit
von worte ze worte fürwar'.
Parzifal hette geneiget sin houbet dar,
wande er waz gar gemeit
der mere, die im waz do geseit.
Alse im die worheit geseit was,
do frogete er hern Garsalas,
wie sin bruoder wer genant.
daz antwürtete er im zehant:
'der swarze ritter von Valdone
von dem swarzen walde von Arsone:
sin erste namme was also.
sit wandelte men in im und nante
in do
durch sine frecheit unbetrogen
(213b) der swarze ritter vomme swibogen
bi dem sarke vor dem walde wit,
der schöne was alle zit.

ich han üch die sache gar geseit,
nu gon wir ins gezelt breit
ezzen, wande ez zit ist.
wir vindent bereit an dirre frist
brot und darzuo guoten win
und wene, do söllent zwei pastel sin
von eime künigelin, daz ich gestrint
fing.
wellent ir beiten ein wening,
wir gewinnent noch guot gerete,
eins hirzes broten und wiltbrete
und spise noch unsers herzen gir.
nu sagent üweren willen mir.
lont üch verdriessen nüt, herre min.
bitze naht mag noch lange zit sin.'
Parzifal sprach, er wolte die riht
einwec unde langer beiten niht,
denne unze men gese alzehant.
kein tweln me men an im vant:
sü giengent ins gezelt rich
mit einander beide glich.
waz sol ich me sagen ü.
sü sosent ze tische alle drü,
sü osent frölich und worent fro
und ensosent nüt gar lange do.
waz men do tranc oder as,
noch allem irme gelust es was.
sü wuoschent ir hende, do daz ge-
schach,
Parzifal zuome ritter sprach,
daz er im seite, wüste er
von der bürge und von der junc-
frowen mer,
die im bevalch daz breckelin.
er swuor bi der himelschen künigin,
er enwüste weder weg noch pfat,
der in dar truege, alse er bat.
Parzifal horte wol die rede sin.
'herre' sprach er, 'min breckelin
gent mir, so var ich einwec die riht
und geruowe niemer tag niht,
ich engeentwürt in der frowen dar,
die so schöne ist und so clar,
wand sü in so liep het, dez sü giht'.
'herre, domitte han ich zetuonde
niht'

sprach Garsalas, 'ich herberge üch ie
noch hinaht gerne und ruowent hie
(213c) unze morne an den schönen tag,
daz sich üwer ros erfrischen mag.
so mögent ir ouch geruowen wol,
wande ez wol mittag sin sol
oder mag darüber sin
und ist so heis der sunnen schin
und git hitze also gros,
alse men sü hüre keins tages kos
geschinen me so grimiklich.
ez were unversünnenlich,
varent ir noch hinnan, daz ist mir leit.
der walt ist ouch lanc und breit
und muestent in dem walde bliben dan,
ungemach und gebresten han.
gevelletz üch, blibent hie hint durch mich
und varent fruege einwec frölich:
so vare ich zuo kunig Artuse zehant,
der fürneme ist über alle lant.
so varent ir, war ir went hin
und war üch wiset üwer sin'.
Parzifal sprach: 'ez mag nüt geschehen'.
Garsalas enwolte me nüt jehen,
und enrette do von nüt me sider.
Parzifal gap er sinen bracken wider,
dez engetörste er nüt gelon.
möht er ez widerret hon,
er hette in durch kein guot wider gen niht.
der do enwec wolte die riht
geswinde uf sin ros sas er
und nam sinen schilt und sper
und sinen bracken er do nüt enlies.
daz hirzhoubet er binden hies
vaste an sinen sattel risch.
daz waz noch also frisch
so dez tages, do er gevangen wart fruo
und in dem tiergarten erslagen darzuo.
er was frisch und hette keinen bösen smac
gewunnen unz an den jungesten tag.
wer er vor nessi behuot iemer,
erger were er worden niemer,
frisch und schöne men in alle zit vant.
Parzifal zuo der juncfrowen zehant
urlop nam und von dem ritter rich.
mit sporn nam er daz ros herlich
und schiet swinde von dannan do.
er waz sins fundes harte fro
sins bracken, den men vor im sach
fueren: do möhte im kein ungemach (213d)
noch kein künbernis ane gon.
er wonde alle ding überwunden hon
und haben in der gewalt sin,
daz er wider vant sin breckelin.
Nu hörent von Garsalas dem ritter,
dez leit strenge waz und bitter,
daz er sinen bracken verlor und daz
im aller dinge misselungen was
und umbe sine ere und umbe sinen pris.
von schanden wart er entrichtet in alle wis,
er wonde gewünnen niemer trostes rot,
er wolte rehtes todes sin tot,
wie engestlich joch der tot ist.
getorst ers geton han an der frist,
er were an Parzifal wider komen
mit strite und ze vehtende ze fromen.
er wüste in aber so wol gemuot,
daz er dohte, ez würde im nüt guot
daz vehten vohen wider an.
sinen zorn er do verheln began,
er sweig und vertruht es also
alse ders nüt gebesseren mag do,
demme men laster und schande het geton.
der ritter mueste ez doch lon hine gon.
den tag ruowete er gar
und die naht in sime gezelt clar
unze fruege, daz die sunne
uf gieng mit irre wunne.
do waz er und sin liep bereit
und fuorent den rehten wec, so man seit,
zuo dez küniges Artus hof here
zuo Karleun, fürbas nüt mere:

er und sin liep fundent in dort.
inen lenge ez üch nüt umbe ein wort,
der ritter seite algereit
künig Artuse die worheit,
alse ir do vor hortent die riht.
er enloug im eines wortes niht
und sin liep, die juncfrowe fin
antwürt er der künigin:
die wart do ir gar fro.
der künig behuop ze gesinde in do
und lies in sinre gevengnis fri
und bot im ere gros do bi
alse eime ritter, der sinnig und fromme was.
nu gedagent und hörent fürbas.
Hie kunt Parzival zuo der juncfrowen,
(214ª) *die im irn mul lech, der in fuorte über die glesine brugge und solte in wisen zuo dem grole, und der selben naht sach er in in dem walde von unqeschihte und daz ers nüt enwüste.*
Von Parzival hörent die worheit,
der saz uf sime rosse bereit.
durch den walt gros reit er hin dan,
an sime sattel hindenan
fuort er daz hirzhoubet schon,
vor im den bracken wolgeton.
er begerte gröslich
und bat got gar ernestlich,
daz er in wisete aldar
zuo der bürge herlich gar,
do er sach daz schofzovelbret rich
mit dem gesteine so rilich,
daz nieman konde geschetzen do.
'herre got' sprach er, 'kem ez also,
daz ich wider keme dar
und gesehe die juncfrowe clar,
die schönre ist denne ein serene gemeit
und einen so suezen otemen treit
und schönre, denne ie rose oder lylien fin
oder palas oder rubin,
die sint durchlühtig gar.'
sus gedenkende fuor er fürwar
bekünbert und verdoht ze fromen.
do luogete er fürsich und sach komen
einen mul, der noch wisser waz,
danne ein nuwevallen sne, wüssent daz,
imme hornunge zuo der frist,
so ez gefrorn alre fastest ist.
der zoum waz güldin, der sattel rich,
gar schöne frisch, nüwe und herlich,
mit eime sambü verdaht,
daz nüwe und frisch waz gemaht.
ein semit waz daz übertach,
daz man schönres nie gesach.
der mul kan gegangen eine
gesattelt gegen Parzifal harte reine,
mit groser ile tet er das.
der weg harte smal waz:
er waz nüt witer, so man giht,
danne ein schrit und me niht.
der wisse mul ilte so sere, seht,
bitze daz er begegente reht,
Parzifalen in dem wege mitten.
do stuont er stille noch sime sitten
twerhes über den weg do. (214ᵇ)
die naht begonde komen ieso,
wande ez waz lange noch vesperzit.
Parzifal vaste an sach sit
den mul, der eine waz, daz sage ich ü,
und den sattel und daz sambü,
daz ze wunder riche waz.
schönres gesach er nie, so das,
bi sinre zit für die worheit:
er waz zemole wol bereit.
Parzifal wunderte daz,
daz der mul so rehte wis waz.
den zoum und daz sambü schowet er.
nu sach er komen den wec her
eine juncfrowe weidenlich und cluog
und schein wie sü trurig were gnuog.
geschürzet kam sü ze fuoz alder.
der aber üch seite die wore mer
von irre grozen schonheit,
ir muestent jehen für die worheit,
daz nie schönre wip noch so zart
mit ougen nie gesehen wart.
von hitze waz ir varwe so ganz
und gap so überigen glanz,
daz sü schein alse sü komen wer

von dem hymelriche her.
sü waz zemole natürlich.
ein gewant hette sü an herlich
von eime dyaper mit bluomen guldin.
uz keime horde kam nie so fin
noch so schöne und so rich,
ez waz frisch, nüwe und weidenlich.
do Parzifal sü an sach,
gar wol gefiel sü im, dez er jach.
daz was doch harte billich,
wande aller der welte glich
sol wol gevallen ein bilde so clar.
sü ruofte mit hoher stimme dar:
'helt, nu helfent wider mir
mins mules, dez ist gros min begir.
der het sere erzürnet mich,
wande hütte zuo imbiszit ich
under einem boume abe sas,
do floch er von mir, wüssent daz.
sit möht ich sin gevohen niht.
'zwore liep' sprach Parzifal die riht,
'gerne ich in üch vohen sol.
kument har zuo mir, ich hilfe üch wol
wider uf sitzen erlich.'
(214c) sü swuor bi gotte von hymelrich,
daz sü sinre helfe wol enber,
waz joch konde gesagen er,
nuwant daz er huebe stille also
den mul in dem wege do.
möhte sü den zügel han gehat,
sü were gesessen druf an der stat.
Daz horte Parzifal und sach sü an.
sü ensunde sich nüt sunder wan,
sü kam zuo irme mul die riht
und enbeitete langer niht.
sü sprang dar uf geringlich
und kerte wider umbe sich
und reit hin, so sü beste kunde.
Parzifal an der stunde
reit nebent sü hin gemechelich
und frogete sü gar suezeklich,
wannan sü keme oder war sü wolte,
wo sü die naht bliben solte,
obe sü wüste iergont burg ston,
do sü möhtent herberge hon.
die naht waz vinster, so man giht.
'herre' sprach sü, 'ich gibe üch niht
ze verstonde kein lügene, wüssent das.
ist üch keins dinges not fürbas
ze werbende, daz werbent ir,
wande ich sage üch, varent ir mit mir
bitze naht, daz wüssent gar eben,
so gebe ich cleine umbe üwer leben.
volgent mir, kerent wider die riht,
mich gelustet langer ze sinde niht
in üwerre geselleschaft sunder spot.'
'schöne, inen los ez nüt, so helfe mir got'
sprach Parzifal, 'durch keine not,
wie künberlichen ez mir stot,
ich var mit üch, waz ieman giht.'
dez enfröwete sich die schöne niht,
daz er also geret hette.
sü beswuor in uf der stette:
die trüwe er allen heilgen were,
daz er ir geselleschaft enbere.
do mitte swigent sü beide also
und liessent alle andere ding sin do.
Der tag ein ende hette genomen
und waz die naht harzuo komen
und wart vinster durch daz.
der mone an dem abenemmende waz,
daz er zuo der zit nüt schinen sol.
der walt waz hoch geloubet wol:
deste vinsterre mueste ez sin, (214d)
wande men ensach keins sternen schin
von dem hymele umbe ein har.
der wint waz do gelegen gar,
daz er nüt mere enwote.
die juncfrowe, die do reit drote
nebent Parzifal uf irme mule hoch,
sprach, daz sü erblindet were vil noch:
so vinster waz ez, geloubent mir.
'schöne' sprach Parzifal, 'woltent ir
hie bliben bi mir, daz wer min rot,
bitze morne, daz der tag uf got.
daz enwer nüt ein torheit,
daz sage ich üch bi worheit:
tolanc ist riten verdrössenlich.'
sü antwürt im behendeclich,
daz sü blibe bi im nüt für daz zil.
ir wer leit, daz sü so vil

imme wer gewesen bi,
'und werent ir tugenthaft und fri,
als ir söltent sin die riht,
ir hettent also lange niht
mit mir geritten sicherlich.
aber ich wene und dunket mich,
daz ez üch gerüwe zefromen,
e ir sehent den tag komen.'
noch der rede reit sü balde von dan.
der mone begonde uf gan
und wart do von ein heiteri,
wande ez waz mitternaht bi.
Parzifal reit noch ir sere
und begerte, daz die junefrowe here
im irn gedanc hette geseit
unde sich sin werte, daz waz im leit,
daz er mit ir enfuere niht.
in dem gedanke fuor er die riht
verdoht und sach verre eine heiterin,
als eine kerze gebe do iren schin.
do er dez inne wart, do luogete er hin,
über eine kleine wile duht in,
daz ir fünfe do brandent clar
und gobent soliche heiterin dar,
daz ez schein und duhte in so,
der walt were gar ünzündet do
von den liehtern als ein zunder.
daz nam in gros wunder
und duhte in ouch darzuo, daz
die flamme, die so rot waz,
gienge unz an den hymel der.
(215a) zuo im selber gedohte er,
daz er die junefrowe minneneclich
wolte fregen bescheidenlich,
wannan keme die heiterin gros,
die er so nohe vor im kos.
der junefrowen noch ruefet er
und sprach, daz sü im seite mer
von dem füre, daz er do sach.
kein wort sü darzuo sprach,
wande sü zeverre waz dannan
und ieze von im gescheiden dan
one alle rede hin die riht.
Parzifal zurnde dez niht,
er smierete sin ein wening
und erschrac nüt umbe kein ding.
in dekeiner vorhte er was,
er sprach und swuor ouch daz,
daz er die heiterin wolte sehen,
waz im dovon möhte geschehen.
er enliez ez durch alle vorhte klein,
er reit mit ile fürsich allein
vil balder denne er vor tet do.
aber der luft wandelte sich darno,
eine vinsterin man als e do kos
und kam darnoch ein wint gros,
der brohte einen regen also nas,
der so unmesig gros was:
ez schein daz besinken wolte daz ertrich
und der grose walt vallen algelich.
Parzifal erschrac an der stet,
sinen schilt er uf sin houbet tet
und huop stille under einem boume zehant,
bitz daz wetter do erwant.
dez verdros in harte sere,
kein wetter getet im würs niemere.
Die erbeit leit der edel man,
unze ez nohe tagen began.
do zergieng die vinsterin zer vart,
daz die naht gar heiter wart
und wart daz wetter schöne do.
Parzifals herze wart gar fro
und reit sinen wec fürsich gar
und luogete allenthalben dar.
er wonde vinden der liehter schin,
alse er sü for sach lühten fin.
aber er konde sü finden niht
noch sich bedenken die riht,
an welme ende in dem walde gros
er die liehter do kos. (215b)
daz betruebet in sicherlich,
doch reit er so vil fürsich,
daz er kam uf einen plon,
der waz schöne und wolgeton
und enwaz nüt gros, horte ich sagen.
ez wolte ouch gar schiere tagen
und wart die naht schöne überal.
ich wene, daz Parzifal
ensach do kein missevallen me,
waz im doch was geschehen e,

wande erbeit vergisset uf der stat
dem der sü erlitten hat,
so im got wider fröide git.
Parzifal gedohte an der zit,
er wolte ein wening ruowe hon
und sin ros ouch essen lon,
daz muede waz von erbeit.
al durch den plon er hin reit
bitz under ein eich geloubet rich.
dar leite er schilt und sper glich
er sas abe uf das gras fin
und nam abe dem rosse sin
zoum und sattel und lies essen das
und ruowen gemechelichen fürbas.
er selber leite sin houbet glich
nider uffen sinen schilt rich,
wande er so muede waz gar:
dovon slief er zehant fürwar.
sin breckelin nebent imme was,
zuo sinen fuossen ez do sas,
daz ez sich geregete nie.
also hette er ez erzogen ie
allen sinen lebetagen reht:
sus tet ez im geselleschaft, seht.
Parzifal slief one erwachen do,
bitz daz die sunne uf gieng ho,
die den tag erluhte schon.
der morgen begonde einweg gon,
wan ez ieze tercie zit waz
oder vil lihte fürbas.
do erwachete Parzifal die riht
unde ensumete sich langer niht.
er sattelte und zoumete sin ros zehant,
sin hirzhoubet er wider bant,
er sas uf und nam sin breckelin
und darzuo schilt und daz sper sin
und reit enwec fürsich
(215c) durch den walt behendiclich.
sus reit er mit ile gros,
unz men den mitten tag kos.
er luogete under einen boum fürbas,
der zemole schöne was,
und sach daz gras darunder geil
und die juncfrowe, daz duhte in sin heil,
die in in dem walde hette gelon.
bi ir der mul wis wolgeton
stunt, der gap richen schin
mit dem zoume güldin
und mit dem sambü von semit clar,
gesprenget mit silberinen bluomen gar.
do sü Parzifale wart bekant,
suezeklich gruoste er sü zehant
von unserme herren Jesu Crist,
der in dem hymelriche ist.
Sü antwürt im gar hübeschlich.
Parzifal sas abe behendeclich,
im waz zuo ir harte not,
do sü im so hübesche antwurte bot.
er sprach: 'gefiele üch daz, juncfrowe fin,
und möhte üwer wille sin,
ich horte gerne von üch zwor,
woltent ir mir sagen wor,
warumbe ir nehtint liessent mich,
do wir die lieht sohent ir und ich,
der flamme luhte so rot har dan.'
'daz ensol üch nüt wunder han,
lieber herre' sprach die juncfrowe guot,
die weidenlich was und wol gemuot,
'öbe ich do von üch schiet, do was
der luft so truebe worden, das
ich nüt möhte einen stic gesehen.
ouch forhte ich sere dez, muoz ich jehen,
daz mir ein ritter bekomen wer,
der mich tet ime geloben der,
daz ich solte mit keinem man
deheine geselleschaft eine han,
unze er wider zuo mir komen wer.
daz han ich stete gehebet unze her.
Herre, dez mich nieman strofen sol,
aber ich sage üch ein ding wol.
den ritter gesach ich sider nie
von gester, daz er von mir schiet alhie.
lieber herre, sohent ir in sit niht
oder hortent ir von im sagen iht:
daz sagent one verheln mir.'
'so helfe mir got, nein' sprach er zuo ir.

(215d) 'juncfrowe, waz ir oder ieman giht,
in vernam nie mere von imme niht
noch wort noch wortzeichenlin.
sagent mir aber den nammen sin,
vil lihte würt er mir bekant.'
'herre' sprach sü, 'er ist genant
Bruns: one erbermekeit,
guot ritter, freissam, so man seit,
ist er, wo man ez tuon sol.'
'schöne' sprach er, 'ich han gehöret wol
von imme sagen anderswo.
sehe ich in, ich kante in, wene ich, ieso.
lont üch nüt verdriessen der froge min:
do ir von mir fuorent nehtin,
obe üch daz wetter zuo keme gros
und der regen, der durch mich flos.'
'nein ez, herre' sprach sü, 'zwor,
inenwart gewar nüt umbe ein hor
keins regens noch ungewitters hie.
keine naht gesach ich schöner nie,
stille one allen wint fürwor,
daz ich engesach nie naht so clor
und von liehtern, die schinent gegen üch der.
inenweis, ob ir ie vernoment mer
von dem künige, dem men der vischer giht.
er wonet hie nohe, ginsit dez wassers die riht.
der kam hint in den walt har,
wande er gevellet im wol gar.
do von üch die heiterin erschein,
die ir nehtint sohent luter unde rein.
Daz die flamme gieng uf so ho,
daz bezeichente den grol al do,
der so edele ist und so guot,
darin daz reine heilige bluot
dez obersten küniges men enphieng,
do er an dem heiligen crüze hieng.
den fuorte er mit im in den walt.
von dem tüvel nieman würt vervalt
dez tages, so er in an siht
und enlot in keinen bösen wec niht
zuo totsünden komen fürwar.
durch daz fuort er den grol dar
der künig, der so heilig ist
und vol geistlicheit alle frist.
dez leben ist so gar reine,
gottes helfe het der eine
der biderman, der sich rüwen lot,
daz er in sinre jugent gesündet hot.
der heilige künig bittet dicke, das
in got behuete fürbas (216a)
von unreinen sünden an alre stette.'
der do Parzifal gesehen hette,
sine geberde und sine geschöphede do,
er mueste gejehen han also,
daz mönsche nie so erschroken wart,
er enwürde den unsinnig von art,
umbe daz er horte do die mer.
iedoch die juncfrowe bat er,
daz sü im von dem grole seite
one verheln mit gerehtekeite
und die heilikeit fürwar,
die sache von dem richen künige gar.
wern imme gap, froget er,
unde wie im daz sper worden wer,
daz ysin durch den spitz bluotete sere.
die wise juncfrowe here
ze antwürtende waz ein meisterin.
die sprach: 'herre, ez enmag nüt sin,
daz ich üch fürbaz üt tuon kunt.
werent ir min herre hundert stunt,
inen getorste do von me reden niht
noch fürbas sagen von der geschihte,
wande ez ist alles ein heinlicheit.
ez ensol nüt offenlich werden geseit
von dekeinre frowen lip,
ez si juncfrowe older wip
noch kein man, der lebende si,
danne ein bewert priester do bi,
oder ein man, der ein heilig leben bewert
und keines frömeden guotes gert
noch tete ungerne keinem man
anders, danne er im selber gan:
der möhte wol von dem grole sagen
und der wunder nüt gedagen
die nieman gehören mag niht,
er mueste erziteren die riht

und verwandelen die varwe sin,
von vorhten gewünnen bleichen schin.
Nu han ich üch wor geseit.
nu sitzent wider uf gereit
und ritent mit mir fürsich
und essent ein wening, das rot ich.
ez ist essendes zit an dirre stet
einem man, der geerbeitet het
und dise naht gewachet gar.'
Parzifal gelobete ir daz dar.
er wolte ir helfen, sünen wolte ez niht.
(216b) sü sas uf und er die riht
und rittent mit einander do
so lange one underlos also,
bitz sü koment in ein tal gros herlich.
do mitten stuont ein gezelt rich,
do vor stuont ein juncfrowe fin,
die enmöhte weidenlicher nüt gesin.
sü hette ein rich purpur an,
daz kam von verren landen her dan.
sü stuont vor dem gezelt ufreht.
do sü Parzifal ersach, seht,
er gruoste sü von gotte sere.
sü enbeitete nüt die here,
sü antwürte ime hübeschlich.
die andere juncfrowe fürsich,
die mit Parzifal reit hin für,
saz abe an dez gezeltes tür:
irn mul lies sü do stille ston.
Parzifal sunder abelon
saz abe und lies one zoum gon
sin ros essen uf dem plon
daz vil frische gruene gras.
daz hirzhoubet lies er, als es waz,
an sime sattel hindenan,
daz breckelin truog er vor im dan
hin zuo dem gezelt fin.
die juncfrowe fuorte in darin,
die bot im gros ere.
wez lengete ich die rede mere,
wan alse die wore hystorie seit,
sü sosen ze tische alle gemeit
und osent und hettent alles des gnuog,
darzuo sü ir wille truog,
maniger hande, des bin ich wer,
noch alles irs herzen ger
und den besten win, der wart ie.
manige rede under in ergie,
die wile sü sosent also.
die juncfrowe zehandenan do
frote Parzifal, wo er neme
daz breckelin, wo es im har keme,
usser welme lande also cluog
und warumbe ers vor im truog,
obe er mitte gefienge ie tier fürwar,
warumbe er daz hirzhoubet fuorte dar
gebunden an dem sattel zuo der frist,
daz so gros und so wol gezinket ist.
Parzifal seite ir, alse ez ergieng, (216c)
von dem hirze, wie er in vieng
in dem tiergarten schon,
wer im bevalch den bracken wolgeton
in einre burg lobesam
und wie er zuome gewelbe kam,
do der ritter inne waz.
von orte unz ende seite er ir daz
und wie er bracken und houbet verlor
und wie vil er noch gefuor fürwor,
wie ers mit vehtende wider gewan fri.
'juncfrowe' sprach er, 'wie daz si,
ich gelobete der juncfrowen fin,
die mir bevalch daz breckelin,
daz ich es ir gebe wider die riht
und daz liesse durch kein ding niht.
darumbe ich ir nüt liegen wil:
sü ist fri und het tugende vil.
bringe ich ir wider ir breckelin
und tuot sü denne die bette min,
alse sü mir gelobete do,
so mag ich zuo üch sprechen also,
daz mins willen so vil geschiht,
daz ich ze clagende habe me niht'.
'herre' sprach die juncfrowe zehant,
'ist ez als ir mir geseit hant,
so söllent ir irn bracken billich wider geben.
könnent ir mir irn nammen gesagen eben
older die burg genennen mir,
do ir ze lest schiedent von ir.
könnent ir komen wider der?'

'nein, uf minen eit' sprach er,
'ich enkan der aller dekeins,
aber von ir sage ich üch eins,
daz sü so schöne ist und so fin,
daz niergent ir gelich mag sin'.
Do mitte sweig er und rette me niht.
do sü gossent gemechelich die riht,
do stuondent sü uf zehandenan.
Parzifal sere gelusten began
zuo varende zuo dem künige rich,
der des groles pflag gewaltiklich.
er sprach zuo der juncfrowen here:
'seitent ir mir fürbas mere
von dem guoten künige fri.
wüssent ir, wo er gesessen si,
der des richen groles gewaltig ist
und dez speres, dez spitze alle frist
(216d) bluotet daz reine rote bluot'.
'jo, also helfe mir unser herregot guot'
sprach sü, 'die trüwe ich üch sol,
ich kan üch dar gewisen wol.
ir lont die wite strosse dan,
sonen kan üch geirren nieman'.
do Parzifal erhorte daz,
geswinde zoumet er sin ros und sas
daruf gewefent ritterlich.
schilt und sper nam er an sich
und wart ze mole fro.
gegen der juncfrowen kerte er sich do,
urlop hiesch er von der megede fin.
'herre' sprach sü, 'mit dem willen min
ritent ir noch nüt hinnan.
ez were unhübeschlich getan,
fuerent ir von mir alsus zehant,
mir enwürde denne e bekant
üwer namme, den sagent mir
one beiten, herre, wellent ir:
ich wüste ez gerne und wer min ger'.
'schöne juncfrowe' sprach er,
'Parzifal also heisse ich.
wisent den rehten weg mich
zuo dem gelükigen künige der,
daz üch got iemer fröide ber!'
'herre' sprach sü, 'ich tuon ez gerne gar.
do ist aber menig abewec bitze dar,
daz üch balde verirren tuot.
wellent ir fueren üwer ros guot
und minen mul riten an dirre frist,
der so rehte wis ist:
er fueret üch rehte dar, herre min,
unz an die brucke glesin,
die uffen dem wasser marsunde stot,
daz tief ist, strete und grose breite hot.
wol er üch dar gefueren kan.
alse ir denne kument daran,
so ritent darüber wol schon
und lont minen mul har wider gon.
alse ir sin bedörfent me niht,
so kummet er harwider die riht.
Herre, blibent bitze fruege durch mich,
so würt ez besser riten, wene ich'.
'ez enmag nüt sin' sprach er,
'aber ich horte gerne mer
von Bruns üwerme liebe geseit'.
'ich sage üch, herre, die worheit'
sprach die schöne juncfrowe zehant. (217a)
'gestrint ich einen ritter vant
uffen der strosen aldo,
der mir fürwor seite also,
daz ein maget in fuorte mit ir,
die sin bedorfte wol, geloubent mir.
umbe ir liep sü trurendes pflag,
der in eime turne gevangen lac.
ginre, dez gevangen er was,
der seite in fürwor daz,
obe sü einen ritter brehte, der
so kuene und so freissam wer,
der mit im vehte zehandenan:
möhte er in von dem rosse dan
bringen und getuon so vil
daz er in überwünde uf daz zil,
er gebe ir ir liep wider.
durch die selbe sache sider
ist min liep mit ir geritten,
der freissam ist mit sinen sitten.
got in behueten vor kumber sol!
hie enist kein bliben, sihe ich wol,
ir enwellent langer hie nüt sin.
nu fuerent mit üch min vingerlin!
so rich und so creftig ist der stein
und so türe und so rein:

die wile irs hant an dem vinger do,
die trüwe ich üch sol, so sint ir fro.
so treit üch min wis mul dar
sicher und one sorge gar,
war ir went, dez bin ich wer,
über die glesine brugge: alder
söllent ir keine vorhte han.
verlierent aber ir daz vingerlin dan
von ungelükke und von torheit,
so wüssent für die worheit:
der mul der stot stille,
ist ez doch nüt üwer wille.
er stot do stille zehant,
ez si in wasser older uf lant,
in bürgen older in keinre stat.
ist daz ein anderre daz vingerlin hat,
so fueret er den mul enwec wol,
wo er hin wil older war er sol.
Min vingerlin nement an üwer hant!'
er neig ir und nam ez zehant
von der juncfrowen fin
und sties ez an den vinger sin:
(217b) grose gnode seite er ir.
'herre' sprach sü, 'nu söllent ir mir
minen mul und min vingerlin rich
wider geben gewilliklich,
wo ich üch vinde sunder spot'.
'samir der mehtige got,
juncfrowe', sprach Parzifal die riht,
'ich enwolte üch ürzürnen niht
umbe alles guot uf erden,
daz in der welte mag werden.
min munt üch iemer sol sprechen wol:
harte ungerne ich tuon sol,
daz üch beswere, juncfrowe fin'.
er nam urlop und lies sü do sin
in dem sydinen gezelt schon.
er reit über den gruenen plon,
der enwaz ze lang noch ze breit.
in den walt er fürsich reit,
der so schöne waz und so gros.
daz hirzhoubet men alles kos
gebunden an dem sattel sin,
vor im fuort er sin breckelin,
wande er es liep hette gar.
der mul zelte fürsich dar
vollen us behendiclich:
daz ros gieng noch fürsich.
Sus fuor er enwec uffen der stat
und reit über manigen phat.
der mul den rehten wec gie,
daz Parzifal verirrete nie.
er lie den mul selber gon,
der zelte fürsich harte schon
und harte snelliklich.
dicke sach an daz vingerlin rich
Parzifal, daz er hette an der hant sin:
dar inne der kreftige stein lag fin,
der schöne waz und so guot.
an in ze sehende leite er sinen muot.
den tag bizze vesperzit also
kein oventüre vant er do
noch kein ding, daz ze sagende si.
suz seit die hystorie do bi
von Parzifal die worheit.
aber menige sint, so man seit,
die do varent hin und her
und verkerent die guoten mer
und zerbrechent die rede cluog
und legent darzuo lügene genuog.
alle die sü hörende sint, (217c)
waz guot ist, daz ist den ein wint.
und so die sprechere
nahtes sagent in irn hüsern mere
unendelich zuo maniger frist
ein oventüre, die ungerimet ist,
so wenent sü hören die hystorie hie
von den, die ez rehte erfuorent nie
und machent lügene gelouben dan,
wande ir keinre die rehtikeit kan.
nu hörent aber die rihtikeit,
von Parzifal fürbas die worheit.
der gehuop des tages stille nie,
unze die sunne under gie
und der tag sinen schin verlor.
ich wil ez nüt lengen zwor:
die naht er in dem walde lag,
do er keinre kurzewile enpflag
ezzendes und trinkendes on.
dez muls und sins rosses schon
mueste er hueten die naht gar.
dez morgens schein der tag clar,

do saz er uf behendeclich
und reit aber fürsich
uf demme mul, der wol kunde
den rehten wec zaller stunde:
suz reit er bitze prime eine.
daz vingerlin mit dem guoten steine
sach er an gar ernestlich,
unze er kam an daz wasser freischlich,
do er die glesine brucke vant.
do huop er stille alzehant
an der brucke und sach an daz
wasser, daz so gros waz,
wol anderhalp arnbrostschutzes breit.
so sage ich üch für die worheit,
daz ez so strete und so balde lief
und waz so wünderlichen tief,
daz kein schif wart nie so guot
noch mit banden so wol behuot,
ez were mit stahel oder mit ysin,
daz dinne werende möhte sin.
Eine brucke darüber gie,
so meisterlich gemaht waz die,
nieman konde vollesagen von der
noch geschriben kein schriber.
sü waz glesin, die breite, so man giht,
drittehalp schuoch und me niht
(217d) und waz so luter gar,
men sach dar durch daz wasser clar:
alse ein tunre brochzete daz.
Parzifal enbeite nüt fürbas,
dem mul liez er den zoum gar,
der gieng zehandenan dar
uf die brucke, die was hoch.
Parzifal noch imme zoch
mit dem zoume sin ros schon,
er enwolte ez hinder im nüt lon,
wan er es liep hette gar.
der mul sumete sich nüt fürwar,
er gienc so sicher fürsich
unde zelte so weidenlich,
alse er uf ebeme lande gie.
aber daz ros erzitterte ie
und gieng über erschrökenlich
rehte alse zerspielte hinder im glich
die brucke, die so muelich was
über ze varende, wüssent das.
Parzifalen duhte, sü fiele zehant,
do er sü zemole crachende vant
vil harte grimmeklich also,
daz die stücke vielent ins wasser do.
dez duhte Parzifal eine,
er erschrac sin harte cleine,
wan er dem mul getrüwete, daz
er fuorte in one vorhte fürbas
schöne unde weidenlich
über die brucke sinniklich.
Parzifal, dem nüt geschach
kein schade noch kein ungemach,
kam über und sach hindersich
die brucke. es duhte in wünderlich,
daz er sü sach so ganz ston.
'mich dunket, sü breche sunder won
hinder mir': also sprach er.
'zwor, dise brucke ist schadeber
über ze varende eime verzageten man.
ez ist wunder, so er druf kunt dan,
e er darüber kome die riht,
daz er verlüret die sinne niht
und in daz wasser vellet do
von swindelende und ertrinket also'.
Sus Parzifal sach an ze fromen
die brucke, do er über was komen.
er sach sü ganz unde fin
und duhte in vor, daz daz ros sin
zerbreche sü hinder imme gar. (218a)
manig wunder fürwar
vant er, sit er die vart began,
die in billich söltent erschreket han,
were er gesin ein verzaget man.
do er die brucke besach al hin dan,
Hie kunt Parzifal zuo eime rittere,
der hies Brios, der in wisete über
die hohe brucke, do nieman möhte
über komen, und gieng nuwant halber
ins wasser unde seite im ouch von
dem grossen turneig, der sich sam-
mente vor der bürge Orgelus.
Do kerte er dannan balde
und vant vor dem walde
von guotem alter einen ritter erber:
einem biderben man glich waz er.

an sime halse hieng ein horn rein
mit golde beslagen uf helfenbein.
einen habich fuort er uf der hant sin,
zwene winde lieffent im noch den walt in.
uf einem schonen pferde er sas,
gros, starc, snel was das
und reit one mantel, seht,
geschürzet hohe und geschuohet reht
mit zwein gevaltenen stival:
der daz lant ersuochte überal.
men mohte einen man han funden niht
so behende, dez duhte in die riht.
Parzifal sach in an sere.
von erst gruoste in der here
ritter erber und sprach uf der stat:
'herre, der got, der uns geschaffen hat,
der gebe üch heil und spar üch gesunt
und tuo üch rehte wege kunt
ze gewünnende alle üwers herzen ger!'
Parzifal sprach: 'lieber herre mer,
daz welle dez hymelschen gottes craft.
der gebe üch mit sinre geselleschaft
gesuntheit, fröide und ere
und behuete üch iemermere
vor geluste frömedes guotes!
nu sagent mir williges muotes
rehte, wie ir sint genant.'
'herre' sprach er, 'ich tuons üch bekant:
Brios von dem gebogenen walde heis ich.
nu bitte ich üch, tuond es durch mich,
sagent ouch üweren nammen mir.'
(218b) 'den sage ich üch gerne, wellent ir,
in mime lande überal
nennet men mich Parzifal:
In Galeis ich geborn wart.
nu bitte ich üch durch üwer art,
obe irs wüssent, wisent mich an die stat
zuo dez küniges hof, der den grol hat.
wüssent irs, so tuond ir wol.'
'herre' sprach er, 'ein ding sol
ich üch von erst sagen, daz geschiht.
wellent ir zuo deme künige varn die riht,
so muezent ir von ritterschaft
den pris erworben han mit craft:
anders mögent ir dar kommen niht
noch vollenden, e daz geschiht,
das ir do wellent suochen.
wellent ir aber mines rotes geruochen,
so mögent ir üch fürbringen sere
und gewünnen gros ere
me, denne ich gesagen könne iht.'
'schönre herre, verhelent mirs niht'
sprach Parzifal, 'sagent mirs zehant.'
'inenweis ob üch ie würde bekant
von der brucke, do nieman über komen kan,
und von dem turnei gros, den men wil han
und sich sammenet vor der bürge Orgelus,
do der userwelte künig Artus,
der der werdeste ist über alle lant,
bringet fünfhundert ritter bekant
ginen zehelfe in der burg alder.'
'nein, so helfe mir got der gewer'
sprach Parzifal, 'inenweis darumbe niht.'
'herre, so koment mit mir die riht'
sprach Brios, 'ich fuere üch dar mit mir
unde herberge üch hint, wellent ir,
in mime hus gewilliclich.
fruege danne harte frölich
varn wir mit einander dan
zuo der brucken, der keine glichen kan.
mögent ir komen darüber eben,
so söllent ir üch dez wol uz geben,
daz ir gewünnent prises mere,
danne alle üwere vorderen here.'
Parzifal sprach: 'mit üch var ich,
so daz ir fuerent zer brucken mich',
und mit gedinge er daz uz kos,

daz er mit im fuere zuome turnei gros.
Brios gelobete ez im also:
(218c) möhte er komen über die brucke ho,
er wolte im leisten gesellikeit,
würde im der tot joch drumbe bereit.
Mit der gedinge gelobete er daz.
do fuorent sü mittenander fürbas
den rehten wec durch den walt
und waz ir ilen harte balt
fürsich zuo Brios hus rich.
do rettent sü ein und ander glich.
Brios nam war uf der stette
dez hirzhoubetes, daz er gebunden hette
an sinen sattel hindersich.
ez nam in harte wünderlich,
Parzifalen frogete er,
warumbe er hette an sin ros der
gebunden daz hirzhoubet schon,
daz so gros waz und so wolgeton.
do seite er im die oventür fürwar
also ritende von ende gar,
alse ich üch vor seite die riht,
unde versweig im ein wort niht
unde zöigete im den bracken an der stette,
der guot waz und er in liep hette,
und seite, wie ez umbe den mul was gewant,
alse ir do vor gehöret hant.
er seite im aber nüt von dem vingerlin cluog,
daz er so schöne bi im truog:
daz versweig er, inenweis durch was,
doch kos Prios an sinre hant das
und sach ez harte gerne an.
sü ritten den rehten weg hindan,
daz sü sohent die türne algelich
und die murn von der burg herlich
von marmelsteine wis und gro.
ir sollent ouch wüssen, daz also
vollebroht enwart nie hus bas.
an dem anegenge ein hoher turn waz
und vor der porte ein vallebrucke guot,
do von habe ich nüt me ze sagende muot.

sü rittent also lange gar,
unze sü koment über die brucke dar
durch die porte unz an den sal.
ein kneht die stege abe gieng zetal,
der hette ein horn in sinre hant.
alse er Brios wart bekant,
do blies er sin horn hel.
der kneht uf der stat snel
erschalte ouch daz sine sere.
do wart vol der hof here (218d)
rittere und gesindes uf der stat.
der herre gebot unde bat,
daz men Parzifale gros ere bere
rehte alse er ir herre were.
Die rittere enphiengent sü beide schon,
die knehte die ros wol geton
und fuorten sü ze stalle schier.
Parzifal der biderbe schivalier
bat sü anders nüt umbe ein har,
wan das sü dez wissen mules nement war:
daz totent sü gewilliklich.
do koment zwene knehte edellich,
die brohtent zwene mentel mit fech rein
und fuortent die zwene ritter gemein
in den sal und entwefentent sü do.
Parzifal totent sü einen an ieso
und Brios irme herren wol gemuot
kleidetent sü mit dem anderen guot.
uz einre kameren gap liehten schin
ein frowe dar us kam harte fin,
mit eime scharlachen reine bekleit.
er mueste han gros erbeit,
der ir schöne schriben sölte gar.
ich sage üch aber ein ding fürwar:
aller zühten waz sü rich.
sü umbevieng irn herren guetlich,
Parzifale tet sü fröide schin.
uf ein rich tuoch sydin
sosent sü nider alle drü,
aber Brios, daz sage ich ü,
lies bi Parzifale die frowe sin
und gieng hin zuo dem hove in,
durch daz er fürderte den inbis guot,

und kerte wider, also stuont sin muot,
und gieng in eine kamere furbas,
die rilich gemolet waz,
die wende behangen mit semit reine.
do vant er sinre töhter eine,
die note an einre remmen schon
und waz zuo wünsche wol geton,
alse were sü ein serene older ein feine.
gegen irme vatter stuont uf die reine
und gruoste in gar suezeclich.
Brios nam sü bi der hant an sich
und fuorte sü in den witen sal
und erwant nüt, unze er kam zuo Parzifal,
der bi sinre frowen sas
und rette mit ir dis und das,
(219ª) dez sü in gefroget hette.
do er die juncfrowe ersach, ze ztette
do sprang er uf frischlich
und gruoste sü gar guetlich.
do neig imme die juncfrowe rein,
der varwe luter und lieht schein.
Sü sas nider zuo Parzifale dar.
Brios, der sü liep hette gar,
sprach: 'liebe tohter, iemer durch mich
büt ez dem herren zühtiklich:
er ist wol gezogen unde fri'.
der rede enwart nüt me do bi:
die tische wurdent zehant bereit,
schöne und weidenlich becleit.
juncherren und knehte erlich
gobent in wasser harte herlich.
die frowe stuont uf und ir tohter fin,
die schönre nüt möhte gesin,
und Brios ouch darnoch.
sü sosent zuo dem tische hoch,
wan ez was zit und über mitten dac.
die juncfrowe schöne und zühten pflac
und tugenthaft und guot was,
mit Parzifal sü do as.
ir spise was, wie men sü wünschen sol,
und win von Poitau, der den geviel wol
die gerne trinkent starken win.
umbe die trahten wil ich umbekümbert sin
alle ze nennende sunderlich:
men gap in so vil gewilleklich
noch alleme irs herzen ger.
sü seitent maniger hande mer,
waz iekliches konde widerstrit.
daz zoch sich unze vesperzit,
so lange sosent sü über tisch.
do stuondent sü uf fro und frisch
und giengent uf die brucke zehant:
baz gemaht men nie keine vant.
dez wassers noment sü do war
und der vische, die flussent hin und har,
der matten und des waldes fürbas,
der so schöne geloubet was.
Mit kurzewile vertribent sü die stunde,
unz ez nahten begunde,
daz die bette wurdent bereit.
do giengent sü wider in den sal breit,
do manig kerze was entbrant.
die juncfrowe fuorte bi der hant
Parzifalen den ritter gemeit. (219ᵇ)
der frogete sü umbe ir gelegenheit,
ob sü kein liep hette iht.
'herre, liep han' sprach sü die riht,
'daz enhört mich noch nüt an.
so vil ich mich wol verston kan,
'daz ich darzuo zuo kindesch bin doch,
ich enbedarf sin ouch nüt noch.
so wise ich ouch nüt enbin,
daz mir daz rote kein min sin,
wo minne ze strofende oder nüt si
noch enkan mich gehueten vor missereде do bi:
do von sol ez mich nüt an gon.
wolt ich min herze gekeret hon
an liebe, die trüwe ich bin der muoter min
und gotte von hymelriche sol sin,
ich hette iezunt ein liep schöne und guot,
einen ritter edel und wol gemuot,
doch willen noch gedanc enhan ich sin.
ez got mime herzen treclich in
ein liep han oder ich iemannes liep wer,

doch enhasse ich nüt geselleschaft der minner
noch bi den zesinde, die liep gehebet hant
und den von liebe ungemach ist bekant.
daz man durch liebe lidet dan,
e ez zuo guote treffen kan:
ze wüssende, ze hörende, ze verstonde daz
und ettelich ding, daz man lernende si baz,
daz nützlich ze behebende ist,
daz höre ich gerne alle frist
bi den, von den ich üch geseit han'.
Parzifal horte ez und lachete sü an
und horte ez gerne überal.
'zwore juncfrowe' sprach Parzifal,
'sicherlich ez wer min ger,
daz ez erst mittag wer,
daz ich bi üch möhte lange sin'.
do koment fier knehte hin in,
die brohtent win und obis dar
und liehter vil, die brandent clar,
so vil alse ir do solte sin.
sü ozent obes und trunkent den win
die rittere mit gelust algelich,
und darnoch an ein bette rich
die knehte Parzifalen do
fuortent slofen ieso.
die frowe was ouch gegangen hin in
und die schöne juncfrowe fin
(219c) in ir kamere, die gar schöne waz.
dis mere seit uns fürwor das,
daz Parzifal enwolte keine wis niht
daz im kein ritter abe hülfe iht
noch darzuo kein edel kneht.
aber one alles twelen reht
leite sich Parzifal nider, durch daz
er muede unde sloferig waz.
Die naht slief er algemeine:
er gedohte do an sin liep cleine,
alse andere tuont die minnent ho.
fruege stuondent uf ieso
die knehte in dem huse algemeine.
an der zit nüt enbeitete der reine,
Parzefal stuont uf an der stette.
e er sich gar bereit hette,
Brios uz einre kameren kam dar
und gruoste in guetlich gar
von dem hymelschen gotte gereht.
darnoch hies er balde einen kneht
ir beider ros bereiten.
der tet ez one beiten
und harte behendeclich
bereit er sü gar herlich
und fuorte sü hin für den sal.
'nu hörent mich, her Parzifal'
sprach Brios, 'waz ich üch sagen wil.
wir varent hin und wüssent nüt daz zil,
wenne wir wider kumment her.
volgent mins rotes' sprach er,
'daz hirzhoubet und daz breckelin
und den mul, der üch liep sol sin,
lont hie bitz noch dem turnei alle drü,
an üwerme rosse, sage ich ü,
hant ir zefuerende gnuog uf mich'.
Parzifal der sprach kürzlich,
er liez ez harte gerne do.
do wefentent sü sich beide ieso
mit allem dem, daz ritter söllent han gereit.
usser einre richen kameren gie, so man seit,
die frowe und ir tohter schöne und fin.
von dem gotte, der die schönen bluemelin
durch daz gruene gras springen tuot.
gruostent sü Parzifal hochgemuot.
Parzifal sach men gegen in gon.
die juncfrowe half Parzifal schon
uf binden den helm sin.
do enbeitete nüt die frowe fin,
irme herren sü sinen ouch uf bant, (219d)
und sosent darnoch alzehant
uf ir ros und beitetent niht.
sü noment urlop und rittent die riht
über die brucke snelleclich
und rihtent gegen dem walde sich,
Der geloubet waz harte schon.
do enmöhte nüt lang zuo gon,
sü koment verre in den walt.

so vil rittent die ritter balt
berg und tal, daz ez sü bedros,
und durch manigen walt gros,
durch mos, durch böse fürte algelich,
unze sü koment an daz wasser rich,
do die fürneme brucke waz.
wellent ir mich fürhören fürbas,
ich sage üch, wie sü wart bereit,
one beiten die worheit.
sü waz gemaht von holze rich
und gerihtet so wislich:
wenne uf die brucke reit ieman,
wider berg mueste er riten dan.
mitten in dem wasser sü erwant,
fürbaz men ir nie nüt envant:
dez möhte nieman komen fürbas.
ein sul die luter erin waz,
daran men grossen kosten kos,
die huop der brucken ende gros.
die waz wol eins schutzes lanc
unde daz wasser, daz do durch swanc,
waz gar gros, tief und breit,
daz snelleste von dem die welt seit.
Parzifal schowete sü wol do
und frogete Brios also
durch alle geselleschaft an der stunt,
wüst ers, daz er im tete kunt,
wer die brucke machen hiesse
unde daz ander teil underwegen liesse,
daz er nüt mahte fürbas.
Brios sprach: 'herre, ich weis wol daz
und kan die oventüre wol gesagen.
wellent ir ein wening gedagen,
ich sage üch kuenlich sunder wanc
den anvang und den usgang.
Hie vor ez also ergie.
in disem ebenen walde hie
eine burg stuont guot, die man wol kande,
die ein ritter von eime anderen lande
(220[a]) vollebrohte sinneklich, so man giht.
ern hette wip noch kinde noch erben niht,
den men biderbe und vorhtsam vant
und in wofen wol erkant.
er hette gesindes vil hochgemuot,
zwenzig older drisig ritter guot,
die men bi im steteklich sach.
zuo einen winnahten daz geschach,
daz er zuo dez küniges hof reit
Antipins Karadins, so man seit,
der gros und herlich waz gar.
zuo dem hochgezit kam dar
der ze kastel Orgelus herre waz,
also horte ich sagen daz,
sprach ginen kamphes an kuenlich:
daz wart vollebroht zuo demme hove rich.
her Orgelus wunt wart
unde mit kamphe überwunden zervart,
doch werte er sich lange alse ein biderman.
her Tores von Baradigan
waz Orgeluses mog: do von waz es im leit
und warf ginen an, so man seit,
eins grozen krieges die riht.
der enhette eines schuohes eigins niht,
nuwant sine wonunge blos.
iedoch waz sine maht gros
und ahte geringe alle kriecliche ding.
eines tages er in sinem huse ging
und beriet mit sinen ritteren sich,
wo mitte er möhte sin schedelich
ginen in der burge Orgelus.
ein frommer ritter, waz in dem hus,
sprach zuo gimme an der frist:
'daz wasser so gros und so strete ist,
daz man sü möhte geschadigen niht.
der aber erdenken möhte iht,
wie men über daz wasser keme,
der krieg schiere ein ende neme.'
zuo dem mole enseit er nüt me.
über einen monot oder e
fuor der ritter gegen dem walde in.
ein gros ungefuege swin
daz vant er do an einem plon.
er jagete im noch sunder abelon,
unze er sin gesinde gar verlos
unde dez tages nüt me enkos
und verlor von der naht daz swin

daz floch mit ile den walt in.
(220b) er hette drie hunde und nüt me,
die hengetent noch geswinde als e
und liessent nüt abe durch die naht,
unze sü koment do ein hus was gemaht.
von steinen eine mure hoch stunt do
und eine porte vor dem ingange ho.
darumbe engieng mure noch grabe kein,
noch turn noch berfrit gros noch klein.
anders ensach do nieman,
denne eine brucke und das hus dran,
daz lang und wit was gar.
daz swin kam swindes louffes dar
rehte durch daz tor hin in.
inenweis, wie daz möhte sin,
daz ez die hunde verlurent die riht:
darnoch sohent sü sin me niht
und wüstent do tuon dis noch das.
der ritter in noch volgende was
mit verhengetem zoume uf sinem meiden schon,
er sach daz hus und die porte gros do ston
und sine hunde do vor uzerkorn,
die ir swin hettent verlorn.
dez worent sü ungewon vor des e,
ez wunderte in vil deste me.
die naht waz schöne und heiter gar
und schein der mone harte clar:
do möhte ez wol heiter sin.
an die hustür, die waz steinin,
do ruofte er drie warbe an.
er möhte einen monot geruefet han,
e im ieman geantwürtet hette
noch zuo im keme mit dem er rette:
im entwürt nieman über ein.
an sime halse hieng ein hörnlin rein,
daz erschalt er dri warbe so sere,
daz der walt gros, wol geloubet, here
von dem tone aller erschal.
do der ton gelac überal,
Uffen der stat eine juncfrowe,
die waz gar in liehter schouwe
gekleidet mit eime belze hermin,
nieman möhte anders jehende sin,
wen daz sü die schönste waz furwar,
die muoterlip ie gebar:
sü leite sich in ein vensterlin.
'herregot' sprach sü, 'waz mag daz sin,
daz mich dirre zit wecket hie,
wande solich geschelle gehorte ich nie,
daz ich uf gestanden bin von minem (220c) bette.'
ginre antwürt ir sus uf der stette:
'frowe, ein ritter bin ich,
der wege und phede, dunket mich,
het verlorn und verirret ist.
herbergent ir mich an dirre frist,
ir tuont hübescheit gros sunder spot.'
'herre, also helfe mir got'
sprach die juncfrowe minnenklich,
'ich herberge üch gerne und gewillikliche:
ir endörfent do von me reden niht.'
sü gie und entslos im uf die riht
uf der stat dez sales tor.
er erbeizete do vor,
zehant ein kneht waz hantgar do
und enphieng im sin ros ieso
und gap im höwe und fuoter dar,
und die aber vol waz gar
aller zühte unde guot
fuorte in den sal hochgemuot
zühteklich den ritter gemeit
und sprach, ez were ir harte leit,
daz sü nüt waz e zuo im komen.
der sal bezettet waz zefromen
mit frischen semiden und mit grase vil.
do worent ouch, alse ich sagen wil,
liehter, die gobent grosen schin,
und menige kerze wehsin,
daz so grose nie wurdent gemaht.
one beiten di frowe geslaht
hiez wasser bringen dem ritter schon:
daz wart gewilliclich geton.
Sü sosent beide zesamene nider.
waz sol ich me sagen do wider:

sü hettent allen vollen und guoten win
und pastel und veissete künegelin,
sü hettent spise gnuog, wie naht ez was.
warzuo mahte ich vil rede durch daz,
zelange rede ist verdrossenheit.
alse uns die oventüre seit,
die frowe die sprach alzehant,
daz er ir tete bekant,
waz er suochte und wie sin namme wer
und waz in brohte von sinre heinmuete der.
zemole seite ir do daz
der ritter, der gar geneiget waz
die sache ze sagende sunder wanc.
der frowen die rede maht er nüt lanc,
(220d) er seite ir gar kürzlich,
wie er fuor zuo dem hove rich.
daz beschiet er gar der frowen fin,
daz er noch dem willen sin
sinen kriec vollendete noch sinre ger,
'möhte ich über daz wasser' sprach er,
und wie er daz swin dar jagete.
do er der frowen gesagete,
waz sü in gefroget hette die riht,
sü tet der glich alse sü enkunde niht,
aber sü konde harte wol daz,
die kunst die von nigramanzien was
baz, denne kein mönsche konde erdenken.
sü minnete aber so sere one wenken
den ritter, dez söllent ir sicher wesen,
daz sü one in nüt möhte genesen,
und weder maht noch craft enhet.
sinen nammen sü in aber sagen tet,
daz er ir den tete rehte bekant.
'Karmedit bin ich genant'
also entwürte der ritter ir.
'herre' sprach sü, 'gelobent mir,
daz ir mich einre bette gewerent,
ich erfülle alles dez ir gerent,
daz ir koment über daz wasser freischlich,
daz so tief ist und so grüsenlich'.
daz wunderte in sere gar,
iedoch gelobete er ir dar
ze tuonde waz ir wille wer.
ez wer übel oder guot, sprach er,
mit ganzem willen tet er daz.
gine die aber edel und zühtig was,
dankete im und sprach die riht:
sünen verzüge ez im lange niht,
wande sü grozer liebe vil
zuo im hette getragen lange zil.
sü wolte, daz er blibe do bi ir
und sü neme zer e, geloubent mir.
daz gelobete ir Karmedit.
die frouwe stuont uf an der zit
und hies die tische dannan tuon
und den stolzen ritter kuon
entschuohen an der stette
und fuorte in an ir bette
zuo ir slofen, die here,
und fleis sich im zedienende sere
und ze tuonde, waz im liep möhte sin.
dez morgens, do der tag schein fin
und die sunne uf gieng ho, (221a)
Karmedit hiesch sine gelübede do,
daz er keme über daz wasser breit.
sü sprach: 'üch si fürwor geseit,
in drin tagen so mögent ir
über komen, blibent ir hie bi mir.'
er gelobete ir ouch daz sü in do bat:
sus schiet sü von im uf der stat.
Ez ergie, seit uns die hystorie,
von der kunst nigramanzie
vollefuorte sü die brucke lobesam.
e der tag ein ende nam,
mahte sü daz halbe teil dise sit.
inenweis wer ir half zuo der zit,
ich weis aber, daz ir liep zart
dez selben tages erslagen wart
in dem walde, seit uns die mer,
wan ein ritter mit eime sper,
der starg waz und wol gemuot,
stach in durch sinen lip guot.
sin liep bevant ez vor naht wol
und wart trurendes und zornes vol.
von leide enwolte sü die riht

die brucke fürbas machen niht.
zornecliche sprach sü daz,
sünen würde niemer gemaht fürbas.
donen möhte ouch nieman drüber komen,
er enwürde denne fürneme ze fromen
in wofen und mit ritterschaft,
von miltikeit und were ouch tugenthaft
und konde vertuon und geben wol
und eren gottes hüser, als men sol.
er mueste ouch an im alle guote ding han
me, denne in der welte ieman
oder ieman, der lebet an dirre frist
also wit so dise welt ist.
Also bleip die brucke an der zit.
ich han manigen ritter gesehen sit,
die ze übervarende versuochtent sich,
aber ez vervieng sü krenclich.
doch versuochent üweren fromen,
ob ir darüber mögent komen.
zuo dem grozen turnei varent one mich,
aber bi gotte von hymelrich
ich beite üwer hie, des bin ich wer,
unz ir wider koment her.
sehent hin die brucke, versuochent üwer heil'!
Parzifal sunde sich niergent kein teil,
uf die brucke reit er an der vart,
(221b) do nie über geritten wart.
alse er druf reit, sü lies einen crach:
also freislich daz geschach,
glich alse sü nider vallen wolte
und iezunt zerbrechen und spalten solte.
do gelegen waz der crach,
daz ende von der brucke uf brach,
daz gesenket waz in daz ertrich.
von im selben entlost ez sich
und fuegete sich an daz ander ende, seht,
jensit in daz ertrich reht,
alse es an gimme lande vor was.
Brios sach harte wol das,
daz er der beste waz von art
unde der kuenste, der ie ritter wart
in al der welte, dez zwivelte er niht.
er ruofte im noch, waz er möhte die riht:
'her Parzifal, zuo dem turnei guot
varent one mich hin hochgemuot,
wan inenmag nüt über komen.
nu förderent üch balde zefromen,
sich zühet die sunne uf mittendag hoch'!
Parzifal horte, daz er im ruofte noch,
und fuor die brucke abe an den lant
und kam in den grosen walt zehant
und fuor alleine fürsich.
in sime herzen waz er gar frölich,
daz er sach die burg Orgelus
und die guoten ritter vor dem hus.
künig Artuses gesinde, die fürneme gar,
die worent ieze ze velde komen dar
und ordenieretent ir rotten glich
vor dem künige Artuse rich.
Gawan der fromme ritter do waz
und künig Vriens sun, wüssent das,
Ywan wol gezogen und wandels fri,
Keigin der hovemeister und Lucas do bi,
der schenke waz dez kuniges guot,
Sagremores und Biduwiers hochgemuot,
Gaheries und Agrefen
und mit den wissen henden her Ywen
und Ywon der andere waz do bi
und Tor des küniges Heres sun fri.
do waz von Rusimunt Talas,
ein ritter der fromme und guot was,
und des küniges Lac sun Erec,
Lanselet von dem Se ein ritter kec.
in ir geselleschaft waz ouch ieso
der mit dem übelen gesnittenen rocke aldo,
der Calescen sun waz do Elis (221c)
und Mornandas, dem ir junefrowe wis
waz gemehelt, so man seit:
der hette die samenunge dar geleit.

An dem anderen teile des waldes
men vant
den richen künig von Irlant,
mit in drü tüsent Irlander gelich,
und Aguses der kunig rich.
der hette bi im von ritterschaft
harte grose geselleschaft.
Briens von der inselen der curteis
unde Parzifal der Galeis:
in ir geselleschaft fuor er.
er wolte stechen wider die tavel-
runder
und öugen soliche ritterschaft so
hart,
daz ich enweis wer ez nidende wart.
geteilet wurden die battel
und die rotten geordinieret snel
und die ringe ouch also.
ir zeichen buttent sü für do
und gobent ir helme grosen schin
und darzuo ir schilte fin.
die erste just vorderte Keygin.
künig Artus sprach: 'daz sol sin',
durch daz daz stechen erhuebe sich.
donenwaz kein beiten me sicherlich.
in sprüngen Parzifal gemechelich reit
und hette sich bedoht, so man seit,
daz er im begegenen wolte, der here.
mit sporn sluog er sin ros so sere,
daz ez sich under im tente so vil,
alse ein valke der eine tube vohen
wil.
Keigin begegent im ritterlich,
in die siten hiewent sü die ros freis-
lich
und stochent uf die schilte fin.
sin sper zerstach Keygin,
daz ez ze stücken zersprang.
Parzifal sins einre clofteren lanc
stach durch Keygins schilt glich
und sinen guoten halsperg rich
entrant er im uf sinem lip blos
und gap im mit dem rosse einen stos,
daz er über sin ros hindersich
viel gar ungemechelich.
er fuorte dannan daz ros gereit.
Keygin kam zuo den sinen mit erbeit,
wan er ein wening was wunt.
der turnei sammente sich zuo stunt:
von der craft erbidemete daz ertrich. (221d)
der künig von Irlant sicherlich
gegen Segremorse stach,
daz der schilt mit spangen güldin
brach
und zuo mole spielt von ein.
in traf ouch Segremors der rein,
daz er die stegereiffe mueste begeben,
und valte in uf daz ertrich eben.
im uf zehelfende worent die von Irlant.
donoch merte der turnei sich zehant
und waz stechendes do vil gar
und mahtent einander bluotvar
und valtent einander uffen den melm
zetal.
sü sluogent für uz den helmen überal,
die stehelin worent, rein und clar.
die sich in wofenen fürneme mahtent
gar,
sach men mit irn henden wunder
begon.
her Gawon tet alse her Gawon,
den künig von Schotten vieng er.
in wofen gros lop hette der
und Parzifal ouch, also daz geschach:
mit sime swerte er sü durch brach
und gap ümbe sich swere slege fürwar.
sü hettent an im einen guoten ge-
sellen gar
die Schotten und die Irlander.
der Galeis fuor den turnei hin und her,
sin swert er allumbe swang:
noch gewinne stuont kein sin gedang,
nuwant zuo ougende ritterschaft.
so lange wert ir battel mit craft,
ir slahen und ir abewerfen allevart,
unze ez über vesperzit wart.
Do zehant schiedent sü sich.
Parzifal fuor wider an die brucke
wunderlich,
one beiten er dar uf reit.
die brucke kerte sich, so man seit,
mit im umbe, alse sü ouch e tet.

Brios daz sach und lachete ze stet:
ob er gesunt were, frogete er in do.
er entwürte frölich unde fro,
daz er frisch und gesunt wer.
'waz der turnei starc?' 'jo' sprach er.
Parzifal sprach: 'tuont uns bekant,
wo wir noch hint herberge hant,
wan ich enbeis noch hütte mas.'
Brios sprach zuo im früntlich daz:
'herre, wir werdent noch hint haben zwor
Sante Gilgen herberge fürwor.'
(222a) von dannan schiedent die ritter bald
und rittent so vil durch den walt,
daz sü koment an ein tal gros.
eine kappelle men do kos
und eines einsidellen hüselin,
dez leben gap heiligen schin.
durch got wolt er wonunge do han,
er waz ein wise biderman,
Brios was der öheim sin.
sü koment an daz hustürlin
und giengent in daz hus beide:
kürzlich ich üch dez bescheide.
sü worent gar willekomen
und hettent alles des ir fromen,
wez man in welden möhte han
und in eins einsidellen hus ie gewan,
unze daz ez schöne begonde tagen.
nu wil ich üch one beiten sagen,
wie aldo waz komen künig Artus
in die guote burg Orgelus
mit allen sinen ritteren herlich gar,
die fürneme worent fürwar.
die ziertent sich gar herlich
mit richen cleidern algelich.
der künig gieng zuo Keygin
in den grossen sal hin in
ze wüssende, obe er wunt wer.
zwene arzatte broht er der,
die seitent im, im würre niht.
sü lachetent dez hovemeisters geschiht
die rittere alle hinderwert,
daz er der ersten just hette gegert.
vor tusent ritteren ieklicher sach,
daz man in von sime rosse stach:
der künig selber spottete sin.
er sprach: 'kennet under üch, gesellen min,
den werden ritter ieman,
der ez so wol het getan?'
sü johent: 'in noch sine wofen rich
bekante nieman sicherlich.'
'zwor' sprach her Gawin,
'ir söllent dez gar sicher sin,
daz er gar biderbe und zühtig ist
und wüssent daz an dirre frist,
daz er den pris gewunnen hat.'
do busunete men uf der stat
ze tische, der künig wasser nam:
die rittere totent alsam.
Sü sosent und osent überal. (222b)
ez were gros muegesal,
der die gerihte nante alle, ir was so vil.
von den ussern ich üch sagen wil,
den künigen von Schotten und von Irlant,
die men geherberget in dem walde vant,
und manig ander fürste rich
vorschetent und suochtent alle glich,
obe sü iergont den ritter kondent erspehen,
den sü vor vespern hettent gesehen.
so vil sü nüt gefrogen kunden,
daz er iergont würde funden
noch sin herberge, wo die were,
noch von im befünde deheine mere
weder dis noch das niht.
sü sprochent aber alle die riht,
daz er gepriset were vor in alle.
mit der rede und mit dem schalle
die naht mit fröiden sü vertribent,
in grozer kurzewile sü do blibent
unze an den morgen, daz die sunne
schein mit aller irre wunne.
die ussern und die inren bereitent sich gemein
und ozent einen turneiimbis klein.
kein beiten men me do sach,
ir ros wurdent bereit, daz geschach,

und mit richen decken verdaht.
ir zeichen wurdent gar mit maht
an starke sper gebunden.
die ritter an den stunden
leitent an ir kniewelinge,
ir iserin hosen drüber geringe,
ir halsperge wis wurdent an geleit.
die ussern und die inren worent bereit
und liessent die ros ze samene gon
uf den alre schönsten plon,
den ie gesach kein mönsche me.
daz gras waz gruene und der cle
und waz ze turnierende lustlich do.
men sach do manig guot ros ho
verdaht mit maniger covertür schier.
do waz manig sper und banier,
daz ez ze sehende waz wunder.
manig schilt waz darunder
von golde rot und von silber wis clar.
daz der plon erlühtet wart von dem schine gar.
ietweder sit rottiertent sü sich
mit bedohtem muote sinneklich.
do gebrast nüt wan sprengen zesamen.
(222c) Parzifal mit ille reit benamen
allen den tag one ünderlos.
so balde men in riten kos,
daz er dem turnei ze zite kam.
doch waz unerkant do sin nam,
wan er sine wofen ze stette
bi Brios gelossen hette,
und fuorte er die sine an.
do von bekante in nieman,
die do soltent sin nemen war
und alle ir sinne kertent dar
ze wüssende, wer er wer:
so grosse manheit hette er.
Der turnei waz ze samen komen.
der do wolte war han genomen,
wie sü gegen einander stochent den tag
und manigen herten swertes slag
sluogent uf helme und schilte breit,
der seite wol für die worheit,
daz nie turnei mit solicher craft
noch mit so guoter ritterschaft
wart nie gesehen ze keinre zit.
were ez gesin ein tötlich strit,
ez enmohte strenger gewesen sin niht.
sü enstaltent uf keinen gewin die riht,
nuwant uf rehte ritterschaft.
nu hörent von Artuse dem tugenthaft,
der zwüschent den zweigen scharn zehant
warf von sime rosse abe den künig von Irlant
mit gewalt und nam er do daz ors
und bevalch ez Segremors
und hies ez fueren dem künige wider.
do sach man ritter vallen nider
von Artuses gesinde unmilteklich.
mit spern spieltent sü die schilte rich,
sü sluogent für uz dem helmen clor.
die usseren totent ez ouch wol zwor.
Briens von der inselen hette eins heldes muot,
dem künige von Schotten und sinen rittern guot
den wart do groser pris bekant.
under den sinen der künig von Irlant
saz wider uf und bat sine ritter gemeit,
daz ieklicher öugete alle sine manheit:
ir ieklicher gelobete imme das.
von Parzefal sage ich üch fürbas,
er begieng des tages wunder.
Gaheries er do bisunder,
Artuses mog, von sime rosse er stach,
daz ez manig Brittun sach. (222d)
donoch kam her Gawon,
Lanselet und her Ywon:
dez erzittertent sü alle uf der ban.
herter slege gesach nie man
uf helmen und schilte von golde rot.
Parzifal sinnig und frech zer not
huop in der hant sins wert stehelin.
nu tuot er die ir jagen lon sin
oder er geheisset Parzifal niemermer.
daz ros nam er mit den sporn ser
und rante in die gröste presse alder.
zwene ritter abe warf er,

die worent harte wit erkant,
die worent Gawans gesellen alsus genant:
der eine Lanselet, wüssent daz,
und Angrevens der andere, der hochvertig was.
Parzifal sluog beidesit umbe sich ze fromen,
do mohtent sü sprechen: 'der meister ist komen,
der über alle ritter ist'.
daz wart bekant in kurzer frist,
dez sölte er billich haben danc,
wenne er durch die presse drang
har und dar und enruowete niht,
er truhte sü alle hindersich die riht.
er eine errette die Irlander.
von Schottenlant der künig gewer
stach gegen hern Ywone
und brochent die sper schone,
doch ietwederre uf dem rosse gesas
und entotent ouch nüt me fürbas.
der turnei der gelag also.
künig Artus huop stille do
uf sime rosse uswendig der ban,
daz er hern Parzifal sehe an:
er kante sin niht umbe ein har.
nu sach er in halten stille gar
mitten in der pressen niht als einen zagen.
zehant sach er in slahen und jagen
die besten, die er ze gesinde hette,
und irrete in nieman an der stette:
aller sin wille do geschach.
die presse er dar und dar durchbrach
mit sime swerte guot bekant
und von sinre helfericher hant
worent die usseren alle wider uf komen.
er ögete soliche craft ze fromen,
daz alle die welt loben solte in.
(223a) der künig luogete, obe er uf gewin
wolte sine sinne keren.
er möhte mit grossen eren
ros und ritter gehat han noch siner ger.
so frech und so vorhtsam waz er,
daz er envorhte nieman.
Priens von der inselen in volgen noch began
den ganzen tag one urhap,
wan er im guoten schirn gap
und guote muren und vesten rich.
sü enlient ez denne gewilliklich,
ir gewin von dem turnei starc
waz besser, denne tusing marc.
Do der künig daz ersach gar,
Gawan ruofte er zuozim dar.
'neve' sprach er, 'uf demme rosse swarz sich
einen guoten ritter, dunket mich,
daz ich besseren nie gesach.
lieber moc' der künig sprach,
'suochent und ervorschent hie bi
sinen nammen und von welme lande er si.
so wir ieze scheident hinnan,
so sagent im für die worheit dan:
ich bitte in, daz er komme zuo mir her
und obe er hinnanfür des ger,
daz er min gesinde si
und ouch in üwerre geselleschaft fri,
daz wer mir gar liep sunder won.
so creftige slege het er hie geton,
daz muoz mich iemer wunder han,
wan rehte alse er erst vohe an,
sleht er eins über daz ander dar'.
'herre, so helfe mir got fürwar'
sprach Gawan an dirre frist,
'daz er der beste in der welte ist,
den gelouben wil ich gentzlich han'.
der künig und her Gawan
fuorent in den turnei fürsich
und sluogent slege herteklich.
sü erschrahtent die ussern ritterschaft:
do öugete her Gawan sine craft
und sine ritterschaft herlich.
nu wart zerteilet die rotte rich.
die bi dem künige do von Schotten ieso
worent hindersich getriben do,

wenne daz der künig von Irlant kam
uf die vart,
do der künig von Schotten abe geworfen wart.
er wart beschut und wider gesat
(223b) uf sin ros uf der stat.
ez waz verre über none zit:
kunig Artus und sin gesinde sit
sluogent slege herteclich.
die usseren die enthieltent sich
alse biderbe ritter fromeklich
und alles von Parzifales helfe rich,
den sü nüt erkantent umbe ein hor,
und enthieltent sich des tages wol
fürwor.
Sü schiedent vonnander zehant,
wande man sü harte muede vant,
und fuorent ze herberge durch gemach.
künig Artusen men bitten sach
Gawan, daz er suochte die riht
den ritter, dez sü kantent niht.
daz tet er gar gewilliklich,
er frogete die ritter alle glich
noch dem, dez er nüt envant,
wande er durch den grosen walt gerant
mit harte groser ile waz.
do her Gawan bevant daz,
daz er in nüt vinden kunde,
dem künige seite er wider ze stunde:
daz suochen wer verlorn,
er enfünde dez ritters nüt userkorn
noch enhorte von im keine mere sagen.
do begondent sü sin gedagen,
aber sü lobetent in sere gnuog.
die usseren suochtent ouch den ritter
cluog
und ersuochtent noch im die burg gar.
die rede waz Priens leit fürwar,
daz er also balde fuor einwec.
vil wart gesuocht der ritter kec,
men möhte keine mere von im bevinden.
an dirre rede wil ich nu hie erwinden
und wil fürbas sagen die mere
von Parzifale, der one swere
hin über daz grosse wasser reit.
die brucke kerte sich sunder erbeit
wider an ir erste stat alder.
an demme angenge dez waldes sach er
Brios, der erbeizet was.
under einre eiche gros uf daz gras
het er gebunden daz ros sin
und sinen helm luter stehelin
den hette er abe gebunden
und sich geleit an den stunden
uf sinen schilt durch ruowen aldar.
nu sach er Parzifal komen dort har,
er erkante in alzehant, (223c)
sinen helm er wider uf bant,
balde uf sin ros saz er
und nam schilt unde sper.
Gegen Parzifale er reit
und gruoste schone den ritter gemeit
von gotte von hymelriche
und bat in sagen früntliche,
wie daz im gelungen were.
Parzifal seite im ganz die mere,
von dem tage die erbeit.
sü rittent mit einander gemeit
gegen Brios wonunge zuo stunde:
die naht nohen begunde.
do sü koment dar die riht,
do enwaz kein rede me niht,
sü erbeizetent von irn rossen schier.
dar koment edel knehte fier,
die enphiengent die ros beide glich
und fuortent sü in einen stal herlich
und giengent in einen sal ieso.
e sü entwefent würdent do,
do kam tohter und muoter glich
uz einre kammeren, gecleidet rich
von zendol und von sigelat.
Parzifal ersach sü uf der stat,
der hette abe gezogen sinen halsperg.
sin spalier waz ital sydin werg,
daz hette er noch an an den stunden.
eine hose hette er enbunden
bitz uffen den fuoz hinabe bas.
rehte alse er do waz
sprang er uf und hiels sü die riht.

die frowe waz unzühtig niht,
sü enphieng in mit grossen eren,
wüssent daz.
ir tohter, die einveltig was,
hiez sü zwene vehe mentel bringen
risch,
von scharlat nüwe unde frisch:
die hiez sü antuon die rittere her.
do enwas beitendes nüt mer.
die kerzen wurdent do entbrant
unde die spise alzehant
hies men ouch bereiten.
sünen mahtent nüt langes beiten
die knehte, wes men sü do bat.
sü johent: 'men mag uf der stat
die tische rihten, der ez tuon wil.'
die ez tuon söltent, der was vil,
und totent ez mit willen gar.
(223[d]) sü gobent wasser der herschaf dar,
manig ritter ze tische saz herlich.
die juncfrowe clar und tugende rich,
der herze so getrüwe waz,
mit Parzifalen sü do as:
ir muoter az mit irem man.
alle ir spise was lustsan,
daz sage ich üch fürwor die riht.
von dem wine darf ich reden niht,
sü hettent sin die vollen alle glich.
do sü gossent vil gemechelich,
do huop men uf die tische überal.
in dem nidersten sal,
der gros waz unde wit,
wart Parzifal gebetten an der zit,
der do harte muede was.
er frogete die juncfrowe, das
sü im seite von dem mule sin
und von sinem breckelin:
dez luste in ze sehende do,
die hies men harfür bringen ieso.
Do im aller sin wille geschach,
do fuorte men in slofen an sin ge-
mach,
wan er muede waz zefromen
und waz verre in die naht komen.
die anderen leitent sich überal.
die ganze naht slief Parzifal
also, daz er erwachete nie,
bitze daz die sunne uf gie
und der tag heiter schinen began.
do stuont er uf und tet sich an
und hiesch sinen harnesch liehtgevar.
den brohte im ein kneht dar
unde half in wefenen uf der stat.
sin ros er im sattelen bat
und daz hirzhoubet binden hindersich.
der mul waz ouch bereit rilich,
gesattelet und gezöumet schon.
do ensolte kein rede noch gon,
er wolte uf sitzen al zehant.
Brios kam, do ers bevant,
der schuof daz er nüt uf saz.
'herre' sprach er, 'ein dinc daz
enmag mir nüt wol behagen.
ir hant in fierzehen tagen
gepinet üweren lip one ünderlos,
daz men nie sit ruowe an üch gekos,
weder üwer ros noch ir.
ein einige gobe gent mir (224[a]
durch minne und durch gesellikeit
und daz min dienst üch si bereit.
die trüwe ir gotte schuldig sint,
so blibent hie bi mir noch hint.
morne fruo so varent wol
(fürbas ich nüt bitten sol)
und varent dan, war ir wellent eben.
diz mögent ir mir wol geben,
dise gobe der ich bittende bin.'
Parzifal sprach: 'fründ, mir enstet
min sin
zwore dolent ze blibende niht.
tete ich es, so würde ich die riht
meineidig, wüssent daz.
darumbe bittent ez nüt fürbas,
daz ich hie blibende sölle sin,
wan ich breche die trüwe min.
ir hant mir eren geton so vil,
daz ich ez iemer gedienen wil.
wüssent ein ding fürwor:
bedörfent ir min iemer zwor,
min helfe üch bereit were iemer-
mere.'
dez genodete im Brios harte sere,

wan er wolte in für den türsten hən,
den die welt ie gewan:
dez hette er in liep sicherlich
men sol den man prisen billich,
der an guoter getot nüt erwindet,
do got git, daz man in vindet.
do kam die frowe dar weidenlich
und gruoste in harte zühtiklich
mit irre schönen tohter her.
sü botent in vaste unde ser,
daz er fürbas blibe bi in.
Parzifal sprach: 'ez mag nüt sin',
er mueste einen verren wec fürwar:
ez were ze sagende verdrossen gar.
Hie kummet Parzifal zuo eime sarke, do ein ritter inne lag, und der ritter betroug in darin mit sinre bosheit.
Warzuo lengete ich derne daz:
Parzifal uf sinen mul sas
unde enbleip nüt langer do.
er nam urlop und reit hin ieso
durch das tor hin hochgemuot.
daz hirzhoubet und den bracken guot
fuort er mit im, wan er sü liep het.
so swinde riten er do tet,
(224b) unz er kam in den walt breit.
den tag leit er do erbeit
mit ritende unze vesperzit.
in eime grosen wege wit
vant er bi eime grosen boume ein
crüze rein
und einen sarc von marmelstein.
stille huop der kuene man,
daz crüze und den sarc sach er an
und den stein, der drobe lag here.
einen ritter schrigen hort er sere
under dem steine mit ungehabe.
do saz er von dem mule abe
und horchete an dem sarke als e.
ginre drunder aber sere schre:
'herregot' sprach er, 'zefromen
sol ich niemer hinnan komen'.
Parzifal sprach zuo im sunder spot:
'frünt, sagent mir, sint ir von got?
ir clagent üch so sere'.
ginre entwürte fürbas mere:
'jo zwore, seliger herre min,
ich muoz ein arm ritter sin,
der alre ungelükigeste man,
den muoter ze kinde ie gewan'.
Parzifal horte die wunder,
er sprach: 'frünt, rot mir sunder,
wie ich möge gehelfen dir,
daz den stein uf bringen wir,
daz ich harus gewünne dich'.
ginre sprach: 'herre got, erhöre mich!
sit daz ich üwer helfe habe,
so howent behendeklichen abe
einen guoten hebel von dem boume
stare
und hebent uf den steinin sarc.
Suz helfent ir mir wol die rihte'.
Parzifal beitete langer niht
und tet, alse er in do bat.
er huop den stein dan uf der stat,
unze daz ginre kam har usher.
an antlitz, an geliden, an libe waz der
selbe ritter schöne überal.
zem erst rette er ze Parzifal:
'hörent mich, her helt' sprach er,
'disen marmelstein swer
söllent wir nider vallen lon'.
do gieng er nohe zuome hebel ston,
der den stein huop swerlich,
und nohete Parzifale sich,
der noch den hebel huop als e. (224c)
er ensprach minre nüt noch me,
wan er sties in also herteclich
mit knüwen, mit ahselen, mit armen
glich,
daz er in valte in daz grap allein,
und fiel ouch uf in der stein
so sterclich an der stunde,
daz daz erdriche begunde
erbibenen alles, wüssent daz,
wan der stein nüt lihte waz.
er waz usser mossen gros,
kein beiten men do kos.
Hie wurt Parzefal erlöset uz dem sarke.
der ritter sprach zuo Parzifal hin in:
'nu muessent ir dinne hueter sin,

alse ich han geton iezunt lange.
ez ist wening keinre im missegange,
der in der torheit wil leben.
diz hus han ich üch gegeben:
do inne sollent ir wening kürzewile han.
ir sterbent, daz weis ich zehandenan,
e ir kumment harus har'.
do gieng er zuo dem mule al dar,
er saz uf und was harte kec
und wonde, er sölte in fueren enwec
unde sine strosse geritten hon.
der mul begonde stille ston,
alse er gebunden were sere,
und enwolte niergont mere.
do enwüste er waz tuon, do er daz ersach,
er hette zorn und ungemach.
abe dem mule er do sas
und gieng zuo dem rosse fürbas.
daz hirzhoubet nam er abe zehant,
daz er an dem sattel gebunden vant.
Uf daz ros zehant sas er
und ennam weder schilt noch sper,
daz breckelin greif er nie an,
er liez ez bi dem mule stan.
do stuont ez stille harte cluog,
ginre vaste mit sporen sluog
und wonde enwec varn also.
so vil konde er geslahen nüt do,
daz ros wolte nüt von stette,
waz er im joch geton hette.
'waz ist dis?' also sprach er,
'diz ros enwil ouch niergont der,
daz mueget harte sere mich.
(224d) der ritter het ez bezoubert, wene ich,
der den mul reit har also schöne.
den het er gemaht also höne,
daz er hinder noch fürsich iht
gienge umbe alle die welt niht'.
also zornig er abe sas
und gieng zuo dem sarke noher bas
und stuont do stille alzehant,
bitz daz sin zorn an im erwant.
den stein huop er uf, der was swer,
Parzifalen ane ruofte er.
er sprach: 'herre, ich wil üch us lon.
ez wer wider got geton,
tete ich üch kein leit fürwor:
inen möht ez doch nüt getuon zwor.
ich hans wol versuocht für die worheit
und weis daz uf minen eit,
daz üch wont der beste pris mitte
und sint bas besinnet und gesitte
und besser an ritterschaft,
denne nu lebet keins mannes craft.
wellent ir aber mit sinnen
pris für alle ritter gewinnen,
den grasehten wec varent one underlos
zuo dem leidigen berge gros'.
Domitte gieng Parzifal uz dem grabe,
ginre sprang wider drin hinabe
und enrette mit im nüt me.
der stein viel wider zuo als e
so vaste und so sterclich,
daz daz ertrich erschutte sich.
Parzifal ruofte in an uf der stat,
durch sinen willen er in bat,
daz er im seite den nammen sin
und durch waz er were kommen dar in.
ginre sprach: 'inen sage üch nüt fürbaz
nu zemole, ir bevindent aber das,
e daz vergangen si dis jor'.
Parzifal, der frisch waz fürwor,
sach wol daz er an imme hette me niht.
zuo sime rosse gieng er die riht,
daz hirzhoubet er wider uf bant
und saz uf den mul zehant.
sin breckelin nam er wider
und reit den wec uf und nider,
der so gar grasehte waz
und muelich von dornen, wüssent daz.
bitze nonezit er reit:
do vant er under einre eichen breit (225a
eine junefrowen sitzen zart,
wol gekleidet noch ir art.
ein frisch semit sü ane truog

und ein schapel uf irme houbete cluog,
von loubern gemaht harte rich:
alle ir gereitschaft waz rilich.
gebunden hette sü ein müffelin
vaste für ir antlitz fin,
daz man ez ir gar wening sach.
Parzifal kam zuo ir, daz geschach,
Er gruoste sü zühteklichen zwore.
gegen imme stuont uf die clore,
sü tet abe ir gebende.
'herre' sprach sü, 'sunder missewende
ich wil wider han den mul min
und min vil guot vingerlin,
die ich üch bevalch beide'.
Parzifal erbeizete uf die heide
und hiels sü, früntlich tet er daz.
gine, die gar wol verwissen waz,
frogete in, so liep er ir möhte sin,
ob er were komen hin in
zuo dez küniges hof, do der grol waz,
daz er ir seite ouch fürbas,
obe ers wüste, von dem bluotenden sper
und der grol waz daz wer
und von dem swerte die geschiht,
daz wider ganz mag werden niht,
und obe er frogete von der oventüre, daz
gar wünderlich ze hörende waz
und niemer ritter bevinden kan,
bitze dar kummet ein so frommer man,
der alle guote ding an imme hat.
der würt so gelückig uf der stat,
daz mens seit über alle lant fri,
daz er der fürnemeste si
und in besserem prise swebet,
denne kein ritter, der nu lebet
older ie geborn wart'.
Parzifal sprach: 'juncfrowe zart,
ich sage üch uf die trüwe min,
ich enbin nüt do gesin.
ich wil üch sagen die worheit:
do ich über die glesine brugge reit,
einen biderben ritter ich do vant,
mit dem reit ich die naht zehant.
erlich herbergete mich der
unde seite mir frömede mer (225b)
von der hohen brugge, do nieman me
waz über komen und von dem turne,
der sich samnete ze Orgalus vor dem kastel.
die trüwe die ich üch sol, ich fuor dohin snel:
Sus han ich mich gesumet sere,
daz ich zuo dem gepriseten künige here,
der so vil eren und guete an im treit
und demuot unde miltikeit,
nüt gesach, daz rüwet mich.
obe got wil, doch sol ich
schiere dar komen, daz ist min ger'.
do gieng er one beiten der
und gap den mul wider dar
der schönen juncfrowen clar.
darnoch gap er ir ir vingerlin,
donoch lient sü ir reden sin.
die juncfrowe balde uf saz,
one urlop reit sü fürbas
und mante mit slegen den mul geslaht,
wan die vinsterin kam von der naht.
Parzifal dez wunder nam.
do bleip er gar untrostsam,
daz er enwüste weln wec varn
noch an welem phade sich bewarn,
der do wisete rehte in
zuo dez küniges wonunge hin,
der der vischer ist genant.
iedoch bedohte er sich zehant,
daz er liesse alle sorge varn.
er wolte sich dovor bewarn
und wolte darnoch nüt von dan
und lies sin ros essen und ruowe han
dez betouweten grases, daz beschach
unze fruege daz der tag uf brach.
in den gedenken bleip er do
und leite sich under den boum ieso,
do er zuo sime rosse war genan.
in hohen gedenken bleip der man,
unze ez tagete schöne und rein
und die sunne helle schein.

uf sin ros saz er gemeit.
ich sage ez wol rur die worheit,
daz er bettete sin pater noster,
dez in got wisete zuo dez küniges hof der,
den men nennet den vischer here,
der im bot gros ere,
oder zuo der burg der juncfrowen fin,
(225c) der varwe git so durchlühtigen schin,
do er daz schofzovelbret vant rein
und daz riche schofzovelgestein,
do so vil goldes ane lit fin
und manig edel gestein gesat darin,
do harte grosse craft an lit.
sus waz er verdoht an der zit,
daz er ein wort nüt enrette.
uz eime hohen boume horte er uf der stette
eine stimme lute sprechen gar:
'ritter vol aller tugende, höre har,
der do Parzifal ist genant.
wilt du zuo der burg komen zehant,
do du neme daz breckelin,
so merke rehte die rede min.
setze ez nider, los ez selber gon
und rit im noch harte schon,
bitz du sihest, ob ez sin phat
trage in burg oder in keine stat,
und gestos im abe niht'.
Parzifal erhorte wol die riht
die stimme uz dem boume do her.
'hilf, heiliger vatter' sprach er.
'got, wer ret do harus also'!
uf und nider sach er do,
do ensach er man noch wibe kein.
er lie louffen daz breckelin klein
und satte ez uf daz ertrich.
do wart Parzifal frölich,
wan daz erfröwete sinen muot,
daz er horte bellen daz breckelin guot
ze fier molen sterclich durch den walt,
daz er darnoch lange wart erschalt.
donoch spürende gieng es schiere,
alse spürte ez noch eime tiere.
Hie kunt Parzifal wider zuo der juncfrowen, do er daz riche schofzovelgesteine und bret vant, und die im ich irn bracken.

Parzifal reit im alles noch
durch walt, durch plon nider und hoch,
bitz er einen wiher kos
nebent einem velsen gros.
der stuont an einem wasser schon,
dar uffe eine burg was wolgeton,
daz er schönre nie gesach
noch bas umbemuret, so er jach.
von slehtem werke harte hoch
manig erker den turn umbezoch.
nohe stunt er dem wasser gar, (225d)
dez sluogent die vinden dikke dar
an die muren von richer aht.
die burg waz so wol gemaht,
dez verdrössenlich zesagende wer.
daz breckelin gieng fürsich der
spürende unz an die porte hoch.
Parzifal reit im alles noch,
sü koment one widerrede hin in.
Parzifal sach nieman do sin,
mit dem er rette diz oder das.
do reit er aber fürbas
unz an den grossen sal rich.
den bracken sach er louffen glich
eine stege uf nüt ze hoch:
do erbeizete Parzifal darnoch.
sin ros schöne er do bant
an einen ring, den er do vant
bi einem grossen philer.
in den schönen grossen sal er
gieng und sach alzehandenan
die schönste gezierde, die men ie gewan
oder iekein mönsche ie gesach.
ez waz wunder ze sehende, dez er jach.
der estrich aller gelasuret waz,
dar uf gezettet bluomen unde gras,
die wende worent behenket herlich
mit semit und mit phellor rich
von maniger hande varwe fürwar:
inenmag ez gevisieren nüt gar.

mitten in dem sal verdaht
stuont ein bette mit grossen sinnen gemaht,
von dez richeit wil ich sagen niht.
Parzifal gieng zuo dem bette die riht,
daz breckelin hette sich druf geleit.
vor dem schönen bette breit
daz schöne schofzovelbret lag,
daz men iemer prisen mag.
daruffe er ouch gespilet hette e:
darumbe besach ers deste me
und daz gesteine daruffe guot.
'got' sprach er, 'nu bin ich wol gemuot,
rehte dar ich wolte, do bin ich'.
nebent daz bret satte er sich,
daz rehte fin güldin waz:
daz gesteine uf gerihtet aldo vant er daz.
Parzifal gemecheliche gar
greif an einen venden clar
(226ª) unde wolte in ziehen, hort ich jehen:
do begonde er fürsich sehen.
Dō sach er uz einre kameren rich
komen eine juncfrowe herlich,
mit schonheit erlühtet von art.
schönre bilde nie geboren wart
in al der welte über alle lant:
got mueste sü machen mit sinre hant.
ich wil ez han für die worheit,
daz sü ein engel mit clorheit
brehte von dem hymelrich
durch zöigen disem volke tötlich.
ich wil, daz sü engelsch wer.
sü waz so schöne und so wunneber,
daz Parzifal verwundert wart,
doch sprang er uf noch heldes art.
er gruoste sü und gieng gegen ir,
sü sweig ein wening, geloubent mir.
darnoch antwürte sü imme gar suose
und gar zühtiklichen sime gruosse.
do der bracke horte, daz sü rette,
do sprang er uf von dem bette
gegen ir und bal allumbe sich.
sü vieng ez harte guetlich
und streichete in mit irre hende rein.
'herre' sprach sü, 'für der geburn ein
han ich üch, daz ir one den urlop min
entruogent mir daz breckelin.
hette ich ez getrüwet werlich,
daz ir sus woltent betriegen mich
mit also valschen sinnen hie,
ich hette üwer bette bejezet nie,
dez ir mich botent ieso.
mir ist leit, daz ich üch bevalch do
mit trüwen ganz min breckelin
und daz ich üwer liep solte sin,
wande man sint nüt getrüwe überal.'
'sueses liep' sprach Parzifal,
'wüstent ir daz ungelücke und daz leit
und den zorn und die erbeit,
die mich sider nu ane gie,
sit ich von üch schiet alhie,
ir begnodetent mich, daz weis ich wol,
samir die trüwe die ich üch sol!
Juncfrowe, den wissen hirz fieng ich doch,
daz beste teil han ich hie noch
vor dem sal do nidenan.'
er gieng zuo sime rosse hindan
unde brohte daz hirzhoubet sin (226ᵇ)
unde gap ez der juncfrowen fin,
die ez nam gewilliclich.
do kam ein kneht weidenlich
uz einre kameren zehandenan.
sü sprach: 'gang hin uz, nim an
dez ritters ros, pflig vil wol sin,
fuere ez ze stalle nebent daz phert min!'
der kneht daz mit willen tet.
sü stuondent unlange an der stet,
Parzifal und die juncfrowe guot,
unze drie knehte wol gemuot
koment uz einre kameren schon,
die an libe und an geliden worent wolgeton,
und giengent zuo Parzifal
und entwefentent in überal.
eins noch dem anderen behendeklich,

sinen schilt, sin sper, sin swert rich
und anderen sinen harnesch gar
truogent sü in eine kamere behalten dar.
donoch brohtent sü im einen mantel rich
von eime sydinen tuoche herlich,
gefuetert mit schinevech reht.
die tische bereite manig kneht,
do gap man wasser zehandenan.
do von darf man nüt vil rede han.
sü hettent genuog, dez bin ich wer,
gar noch alles irs herzen ger
guoter spise und darzuo frisch.
noch essende die juncfrowe risch
nam Parzifal mit der hant ieso
und sosent in zwei venster do,
die stiessent uf ein wasser breit.
'ez stuende üch wol' sprach die maget gemeit,
'daz ir üwern nammen seitent mir.
gegen mir verheln söllent ouch nüt ir
die sache, lieber herre min,
wez ir so lange sint gesin.'
'Schöne juncfrowe' sprach er die riht,
'Parzifal von Galeis man mir giht,
do wart ich geborn. alsus ez ergieng:
do ich den wissen hirz vieng
und ich solte wider keren har,
ein unselige juncfrowe die kam dar
geritten, inenweis wannan.
ich stuont in dem tiergarten noch dan,
daz hirzhoubet wolt ich an den stunden
an minen sattel han gebunden.
(226c) die wile ich domitte umbe gieng,
die juncfrowe üwer breckelin vieng,
e sü zuo mir gerette ie iht.
donoch sprach sü: 'ich fuers enwec die riht,
ez si üch liep oder leit.'
ich sprach, sünen tete uf minen eit.
waz joch sü gereden konde,
zürnen ich sere begonde,
alse der sich nüt enthaben kan.
daz sach sü mir wol an
und sprach: ich enwer nüt tugenthaft,
tugent öuget nüt gewaltes craft.
aber wer ich ein so kuene man
und wolte minen bracken wider han
mit minnen, so sprach sü zuo mir,
daz ich danne fuere hin mit ir
zeime gewelbe ein wening fürbas.
ein ritter dran gemolet waz
unde hiez mich sprechen, ich sage üch wie:
'grosse torheit und hochvart tuot die,
die üch hie inne hies ligen:
üch ensol daz sin nüt verswigen.'
ich tet daz sü mich hies ieso.
gar unlange hielt ich do,
untz daz ein gros ritter gewefent kam
in swarzen wofen gar freissam,
uf eime swarzen rosse gros gar,
und ruofte lute zuo mir dar:
'helt, ir hant torheit geret!'
do enwas kein beiten uf der stet,
ieklicher mit sime sper reit
den anderen nider uf die heide breit.
sin swert zuhte do iederman:
sus viengent wir den crieg an.
Nu hörent, waz mir geschach darnoch.
ein gros ritter uf eime rosse hoch
kam wol gewefent sicherlich.
er sweig stille und reit fürsich
zuo dem bracken algereit.
daz hirzhoubet hette ich ouch geleit
nider uf daz gruene gras.
wüssent, daz ez mir leit was,
do ich in sach dar riten.
er nam daz breckelin one biten
und daz hirzhoubet min
und fuorte es den grossen walt hin in.
do gewan ich zorn unde leit,
mit gimme rittere ich do streit,
der mich suochte frechlich. (226d)
darnoch harte kürzlich
enwolt er slege me liden niht.
dez endran er mir die riht
an daz gewelbe fürsich dar

und gieng hin in, inenweis war.
ich lief im noch harte ser
unde ruofte im dristunt oder mer,
so lute men möhte geruefet han.
mir entwürt aber nieman,
daz waz mir von herzen leit.
in den walt behendiklich ich reit
dem anderen ritter noch zuo fromen.
inen getorste zuo üch nüt wider komen,
wan ich verlorn hette daz
breckelin, daz mir liep waz.
sit habe ich in gesuocht werlich
durch manig frömede lant rich
und manig vehten geton
und vil erbeit gehebet sunder won
so lange, daz ich ez üch wider bringe har.
nu han ich geseit die worheit gar.'
'Ist ez wor' sprach die juncfrowe do,
'daz ez üch ergieng also,
alse ir mir hant geseit?'
'jo juncfrowe, uf minen eit'
sprach Parzifal, 'dez söllent ir sicher sin.
nu wil ich han die gelübede min,
alse ir mir gelobetent in den tagen,
do ich den wissen hirz fuor jagen.'
'sueses liep' sprach die maget wol-geton,
'ich wils üch gerne stete lon
noch allem üwers herzen ger.'
Parzifal, dez bin ich wer,
der rede harte fro wart.
er hiels und kuste sü zwurunt un-gespart
mit ganzer minne sueseklich.
die küsse worent gelüstlich:
ez were ouch lange im gewesen zit.
Parzifal erschrag nüt weder vor noch sit,
er sprach zuo ir gemechelich:
juncfrowe, vomme schofzovelbrette rich
und von demme gesteine fin
horte ich gerne sagen, möhte ez sin,
daz man ez sich selber ziehen siht.
wolte ez üch verdriessen niht,
ich bete üch, daz irs seitent mir.'
'durch got, herre, waz sagent ir?
dez ir mich hie gefroget hant, (227a)
e ich ez üch gar tete bekant,
die naht möhte komen e:
so tete ich üch daz verdriessen we'.
Parzifal sprach: 'ez entuot zwor'.
'so sitzent wir' sprach die maget clor,
'geveltz üch wol, uf daz bette,
so sage ich üch uf der stètte
die ganze worheit ieso'.
sü stuondent uf von dem venster do
und sosent uf daz bette herlich
unde leitent daz bret fürsich.
daz gesteine noment sü zehandenan:
Parzifal der edel man
beschowete ez gar endelich.
sü sprach: 'nu merkent, sueses liep, mich.
Hie vor eine maget waz'
sprach die juncfrowe, 'wüssent daz,
die vil von nigramanzie kunde:
daz hette sü gelernet alle ir stunde.
sü was aller künste vol
und konde von dem gestirne wol,
von dem monen und von den planeten rein
unde von der sunnen, die ie heiter schein,
allen iren louf, so man seit.
so truebe enwart nie der luft breit,
sü wüste wol warumbe es wer
oder durch waz ez keme alher.
schöne und wol gezogen sü waz,
so sage ich fürwor das.
frünt, holder mönsche men nie gesach
und so gemeinsam, dez man jach.
sü waz, alse ich geseit han hie.
herre, nu hörent kürzlich, wie
sü eines tages reit in einen walt hin
so verre, alse do stuont ir sin,
bitze sü kam in eine wise reine.
do vant sü Morganen die feine
sitzen bi eime ritter schon

unde einen kneht vor in ston.
vor in lag ein rich schofzovel helfenbeinin:
ich sage üch die worheit, herre min,
rehte alse ez do ergie.
die juncfrowe erwant nie,
bitze sü kam an daz bret herlich.
do saz sü abe fürsich
von irme pherde, daz gar schöne was.
nie maget gewan bessers danne das,
(227b) so senftes ganges ez ouch pflag:
ein scharlachen sambü druffe lag,
mit golde und mit syden wol durchnot.
sü waz ouch bekleit mit richer wot.
gine stuondent gegen ir uf ieso
und mahtent einander fröiden vil aldo
und sosent alle wider nider uf daz gras
und rettent von manigen dingen,
wüssent daz.
ze jungest, alse mir do wart bekant,
daz die maget mit ir wissen hant
greif uf daz schofzovelbret doch
und huop domitte uf ein roch
und sach ez gesnitten meisterlich,
an drien enden mit golde rich
beslagen uf wis helfenbeine.
Morgane ruofte sü an die feine,
sü sprach: 'sueze fründin,
gewerent mich der bette min,
nement von mir daz gesteine
durch minen dienst reine,
so sende ich üch sü beidesament hein,
beide bret und gestein.
sü sint schöne wol gezieret,
mit finem golde geilluminieret.
ez wart gemaht mit sinnen wise
ze Lunders uf der Tammise:
dannan wart ez mir gesant.
durch liebe gibe ich ez üch ze prisant,
nement ez von mir gewilleklich,
so gedenkent ir an mich'.
'Ich nimme ez gerne' sprach die maget zuo ir.
'ir hant von erst gegobet mir,
so wil ich üch darnoch geben sicherlich
ein schöne bret von gesteine rich,
daz ich selber gemaht han
mit sinnen und mit künsten, die ich kan.
obe ein man wolte spilen mitte,
der ein getrüwe ritter were mit sitte
oder ein frige frowe oder juncfrowe
sinnig in tugentricher schouwe,
die endörftent senden noch nieman
durch kein ziehen mit in dan.
daz gesteine zühet selber sich
öne allen schaden meisterlich.
ez kan ouch matten wol einen man
und sich selbe wider uf setzen dan
uffen daz bret, daz men darmitte spil.
daz selbe ich üch geben wil'.
gine sprach: 'grosse gnode' uf der (227c) stet.
e süs volle hette geret,
do kam ritende ein kneht dar
uf eime valwen pherde gros gar
unz an die juncfrowen fürsich,
die schöne worent und weidenlich.
er sas abe alzehant,
ein schofzovelbret broht er in der hant,
für Morgane die feine gieng er frölich
und gruoste sü gar sinneklich.
daz schofzovelbret gap er ir dar
von sinre juncfrowen clar
und daz gesteine rilich.
Morgane nam ez an sich
und sach daz schöne werg dar an,
sü dankete der megede zehandenan:
Morgane gnodete der megede ser.
inenkan üch fürbas gesagen nüt mer,
wie sü schiedent sich zuo dem zil.
sü fuorent ir strosse also vil,
daz iekliche in ir lant kam hin.
nu waz ich do, seite mir min sin,
in künig Brandigans hof, wüssent daz,
der hern Gawans atte waz.
ich waz nüftel der künigin
und junc genuog uf die trüwe min,

wol uffen mine zwenzig jor.
Morgane künig Artuses nüftel zwor
kam eins tages hovieren dar.
mich bat die küniginne clar,
die min frowe und min nüftel was,
und hette mich liep, wüssent daz,
daz ich mit Morganen fuere die riht.
daz enwolte ich anders tuon niht,
wande daz ich mich solte scheiden von ir
ze welre zit es fuogete mir.
sus wart es gelobet, alse ich sage.
do wir gehovieretent ahte tage,
sü fuorte mich enweg mit ir.
waz sol ich me sagen, geloubent mir:
zwelf jor waz ich bi ir do,
bitz eins tages kam ez also,
do woren wir uf einre wisen clar
und hettent vnser gezelt gesparnen der
uf daz gebluemete gruene gras.
do zurnde ich, umbe ein ding waz daz,
und nam urlop uffen der stette.
ungerne sü in mir gegeben hette,
(227d) möhte süs widerret han.
ich seite ir aber zehandenan,
daz ich von ir wolte die riht
unde do bliben langer niht.
ich nam urlop, daz geschach.
Morgane die feine zuo mir sprach,
daz ich ir hiesche eine gobe guot,
die hettè sü mir ze gebende muot,
wie gros sü joch were.
danus maht ich nüt lange mere,
ich antwurt ir gar zühtiklich:
'juncfrowe, wellent ir des gewerent mich,
daz ich von üch beger allein
üwer schofzovelbret und daz gestein.
daz gent mir, nüt me beger ich
üwers guotes sicherlich'.
Sü enwolte mirs nüt versagen
und hies mirs zehant harfür tragen.
sus schiet ich von ir und reit dannan
bis uf dis wasser, daz ich hie han:
daz sehent ir durch die venster schon.
do duhte mich hie so wol geton,
daz ich dise burg guot han har gesat,
alse ir nu sehent, an dise stat.
ez ist wol uf ahte jor:
iesit han ich das bret fürwor
und daz schöne gesteine.
in der welte enist keins so reine,
alsus ez mir worden ist,
alse ir hant gehöret an dirre frist.
ich enhan üch nüt gelogen umbe ein har.
nu woluf und nemment war,
daz ez nahtet, daz geschach'.
Parzifal luogete umbe sich und sach
offen ston eine kamertür weidenlich:
daran stuont und leinde sich
eine schöne juncfrowe clar.
Parzifal sprach zuo der megede dar,
er wolte in die kamer gon,
obe sü in sü wolte schowen lon.
sü sprach: 'nu wol dan mit mir'.
Parzifal der gieng mit ir
one beiten an der zit
in die riche kamer wit.
wer ez alles visieren solte
und ez gar sagen wolte,
die wünne und die schonheit,
e es were gar geseit,
waz stolzheit an der kammeren waz, (228a)
men were eine mile oder fürbas
ze fuoz gegangen gemechelich fürwar,
e ich ez üch geseite gar.
daz werg, daz alles waz daran geleit,
würde noch danne nüt volle geseit.
darumbe kürze ich die rede die riht
und enwil dovon me sagen niht,
wan ez were verdrösselich.
Parzifal gieng in die kamere rich.
zwo juncfrowen vant er do inne gemeit,
die mit sinnen und mit schonheit
woren so wol geilluminieret,
alse hette sü got geformieret
mit sinre hende gar minnenklich.
also tet er ouch, dez wene ich.

Sü warhtent güldine borten rich.
do sü Parzifal sohent glich,
uf stuondent gegen im die megede clar
und gruostent in weidenliche gar:
er entwürte in clueglich ieso.
sü worent so lange in der kameren do,
daz ez nahtete an der stunt.
vil liehter wurdent do enzunt
und in den kameren allen, daz
ez wunder ze sagende waz.
juncherren und knehte worent gereit,
weidenliche wol bekleit.
die rihtent die tische algemein.
dar sosent die juncfrowen rein
und Parzifal und die maget.
von den trahten würt nüt nu gesaget,
der hettent sü vil zuo der vart:
und do ez ir wille wart,
die tische uf huop men an der zit.
sü rettent mit einander sit,
bitze men die juncfrowe sach
gon legen sich an ir gemach.
hie usse bleip do Parzifal,
do er vant in dem grossen sal
gezieret gar ein rich bette.
im hulfent abe an der stette
juncherren und knehte gemeit.
an daz schöne bette breit
leite er sich zehandenan.
men nam die liehter dannan
uz dem grossen sal die riht:
do enwaz kein gebrehte me niht.
(228b) sü leitent sich alle nider ieso.
Parzifal entslief nüt do,
alse vor waz der sitte sin.
er gedohte an die maget fin,
die schönre waz denne eine feine:
in dem gedanke lag er eine.
Do kam die maget unde leite sich
nebent in gar gemechelich.
sü loste ire truwe an der stette,
die sü im gegeben hette.
waz den man machet sorgen bar,
dez waz sü im gewillig gar.
sü logent bi einander die ganze naht,
bitze der tag uf gieng mit maht
unde heiter schein überal.
one beiten Parzifal
stunt uf behendeclichen reht
one juncherren und one kneht.
one maget und one kamererin
stuont och uf die juncfrowe fin,
die vol aller tugende was.
Parzifal bat sü guetlich daz,
daz sü hiesse balde bereiten
sin ros und sinen harnesch one beiten,
wan er vil ze ritende hette.
gar lieplich sü zuo im rette:
'herre, blibent noch hint bi mir.
üch geschiht alles üwers herzen gir
mit fröiden und mit willen, herre min.'
Parzifal sprach: 'ez mag nüt sin',
er enblibe nüt langer sünder spot.
er swuor aber do bi got:
so balde iemer möhte er
und alse er were komen der
zuo dez küniges hof von dem grole,
so keme er wider sunder twole.
daz gelobete er der juncfrowen fin.
do mitte lies sü die rede sin
und sprach: 'ich wise üch wol fürwar
die rehte strosse hinnan dar,
daz ir morne dar koment die riht,
und velent ir dez rehten weges niht.'
Parzifal genodete ir dez sere
und die juncfrowe here
hiez im sinen harnesch bringen schon
und bereiten sin ros wolgeton.
wefenen er sich do began
mit allem demme, daz er solte han,
mit swerte, mit sper, mit schilte breit. (228c)
sü giengent us dem sal gemeit
und giengent eine stege abe schon,
do fundent sü ir phert und ros gesattelt ston.
Die juncfrowe mit Parzifal uf sas,
die wisser denne ein lylie was.
sü sprach, sü wolte mit im ieso
und in den weg wisen rehte do.
sü rittent beide uz der burg wit
eine lange strosse hin zuo der zit,

bitze sü koment an ein wasser, daz
gar strete und wünderlich waz.
do fundent sü ein schif gros gar,
gehöftet an eine eiche dar
an eine ketten mit einem malhen-
slos gros:
die eiche men nohe dem staden kos.
Parzefal balde abe sas,
der juncfrowen half er ouch abe ans
gras.
sü nam den slüssel, den sü hette,
und entslos daz slos uf der stette.
sü sprach: 'gont hin in, herre min,
und fuerent üwer ros mit üch hin in.
daz schif treit üch wol über an lant
(daran dekeinen zwivel hant),
unde alse ir über komen sit,
so ritent für üch die strosse wit.
die wiset üch den rehten wec alder
zuo dem künige, dem men giht der
vischer.
den breiten wec verlierent niht,
der durch den walt got die riht.'
Parzifal sprach: 'ich tuon daz'.
do bevalch sü in gotte fürbas,
der herre ist in dem hymelrich.
do gieng er in daz schif fürsich
und zoch sin ros noch imme daran.
so swinde ein sperwer fliegen kan
fuorte in daz schif über an lant,
daz er kam ginsit an den sant
schone und ebene fürsich.
Parzifal harte behendeklich
usser dem schiffe trat:
sin ros zoch er noch im uffe der stat.
daz schif kerte wider über mit craft
zuo der schönen juncfrowen tugent-
haft.
die stuont noch uf dem staden hoch,
wande sü sach Parzifale gerne noch.
der saz uf dem rosse sin
und reit den grossen walt hin in.
(228d) die juncfrowe kerte umbe in dem zil
unde reit den rehten weg so vil,
daz sü in ir burg kam wolgeton
und erbeizete for dem sal schon.
dar in gieng sü one beiten zehant,
an dem bette sü daz schofzovelbret
vant
und daz gesteine fin und daz breckelin.
daz tet groze fröide schin
sinre juncfrowen mit hübeschem spil.
von dem houbete ich nüt me sagen wil
dez hirzes, die rede wer ze lang,
doch sage ich üch daz sunder wang,
daz ez ze hove wart gesant,
do men die edele ritterschaft vant,
und wart gefohten freissam:
die sache ein ende nam.
Hie vindet Parzifal einen ritter, der an den fuezzen hieng an einem boume: den er erloste, der Bagumades hies.
Die rede muos ich underwegen lon
und von Parzifal wider anvon.
dez breiten weges velt er gar,
den in die juncfrowe wisete aldar,
der do gieng zuo dem künige Anfortas,
und gevieng einen abeweg hin bas,
der waz grasehte durch und durch
glich
unde von dornen muelich.
den tag reit er allensant,
daz er nie keinen ritter vant
noch frowen noch juncfrowen niht,
von den er mer befünde iht,
unze daz ez nahten began.
do wart er sehende einen ritter an,
der an die bein gehenket waz,
an eine eiche gros waz das,
in sime harnesche ganz bereit.
sin ros waz gebunden, so man seit,
an eime aste men ez bi im sach.
der ritter hette gros ungemach
die zwene tage hangende gehat.
Parzifal sach daz uf der stat
und nam in wunder, waz daz wer.
mit den sporn sin ros nam er
unde mahte ez louffende swinde gar,
unze er kam zuome ritter dar,
der do an sinen beinen hinc.
der ensumete sich umbe kein ding,
Parzifaln er helfe bat, (229a)

daz er im ouch hülfe uf der stat,
und sprach: beitete er lange iht,
so möhte er im gehelfen niht,
wande er mit we überladen was.
do fuor er zuo im noher bas,
der do getrüwes herzen was und fri,
unde enbant in und huop in do bi
fürsich uf sin ros glich.
letzerthalp in sinem schilt rich
leite er in nider uf den plon
unde satte sich zuo im dar schon
unde bant im abe den helm fin
unde entwefent im daz houbet sin,
durch daz er erkuolete sich
noch sime smerzen gemechelich.
einen süfzen gros er do tet
und rihte sich uf an der stet.
ze himmel tet er einen ruof
und sprach: 'herre, der got der unz geschuof,
der gebe üch ere und gesuntheit!
ir hant mich erlost von grosser erbeit,
ir hant daz leben behalten mir.
waz sol ich me sagen, wan ir
söllent mich zuo eigin han iemerme,
wie ez mir joch erge.'
Parzifal in sere an sach,
herteklich er zuo im sprach
und frogete in, wie er hiesse
und in ouch die sache wüssen liesse
und warumbe ez im were geschehen.
do begonde er im verjehen,
er were Bagumades genant.
'herre, nu tuon ich üch bekant:
zuo dem leidigen berge fuor ich hin.
die trüwe die ich üch schuldig bin,
ich sage üch die worheit.
in disem walde mir Keygin widerreit,
der künig Artuses hovemeister ist.
drie rittere an der selben frist
rittent gewefent mit im den walt har in,
die wol frome rittere möhtent sin.
die koment von dem leidigen berge her
unsinnig alle fiere, dez bin ich wer,
durch daz sü ir ros fuortent für die crüze frilich
und woltent sü han gebunden alle glich
uf dem leidigen berge an die sül fin.
von der mag üch wol geseit sin,
ich wene, von dem wunder gros, (229ᵇ)
die nie kein man grösser kos:
daz kein ritter gebinden mag
ros noch pfert stunde noch tag
an einen ring an eine sülen, die do stot bisunder,
von der ze sagende ist wunder,
obe er nüt der beste von der welte ist.
die fiere, von den ich geseit han an dirre frist,
koment unversunnen alle gemein
gegen mir, do reit ich allein.
sü enrettent zuo mir nie niht.
ich gruoste sü gaetlich die riht,
alse men erber ritter sol.
Keyge unbescheidenheite vol
und die anderen drie fürsich
stochent von mime rosse mich.
inenweis waz ich me sagen kan,
sü totent mir laster und schande an:
nieman konde vollesagen daz.
Keygin allermeist meister do was
unde der veigeste, daz waz sin gir:
der bant hende und fueze mir,
ich envant keine gnode an im für war.
der hieng mich an dise eiche har,
alse üch selber ist bekant
und mich also funden hant.
werent ir nüt komen zuo mine not,
ich were sicher iezunt tot
got danke üch, von üch ich erlöset bin.
nu sagent mir, war stet üwer sin,
üweren nammen und waz ir suochent gar.'
Parzifal sprach: 'durch die lant ich var
oventüre suochen alle zit'.
sinen nammen seite er im ouch sit
er nante sich und seite im do bi,
er wolte sunder forhte fri
zuo der sul uffen den leidigen berg,
durch das

er wolte versuochen fürbas,
obe er guot ritter werden kunde.
mit der rede ez nahten begunde.
die naht harte heiter waz
und waz frisch und gruene das gras.
do sluogent sü ir ros hin beide
unz an den tag uf die gruene weide,
unze die sunne uf gieng ho.
Bagumades waz bi genesen do
und wider worden als e gesunt.
sü zoumetent ir ros und sosent uf zestunt
(229c) under der eiche behendeklich.
sü noment urlop und schiedent sich,
iederman helsete den anderen guetliche
und bot im sinen dienst gewillicliche.
Bagumades sprach zuo Parcifal do,
er wolte zuo Karleun ieso,
zuo künig Artuse dem edelen man,
Keygin sprechen umbe vertretnisse an,
wan er im billich vigent solte sin.
Parzifal sprach: 'schönre fründ min,
hant ir ze hove ze varende muot,
so gruezzent mir den künig guot
und die künigin und ir juncfrowen clar.
fregent sü noch mir wie ich var,
so sagent in, ich si gesunt.
ist her Gawan do zuo der stuont
und der sinnige und der wise Ywon,
sonen mag ez nüt ergon,
sü bietent üch sicherlich
ere und fründtschaft durch mich'.
Bagumades mit entwürte was bereit:
'herre, grosse gnode si üch geseit.
ir hant so vil guotes mir geton,
daz ich üch liep vor al der welte hon.
got losse mich geleben den tag,
daz ich üch gedienen mag
mit solichem dienste, der üch behage.
ez were mines herzen clage,
solt ich üch me gesehen niht'.
do rihtent sü sich ir strosse die riht
und schiedent sich, die rittere kec.
Parzifal fuor hin den rehten wec
zuo dem leidigen berge mit frecheit,
do manig guot ritter gemeit
waz komen in grosse quole.
von Parzifale nu zemole
swiget die hystorie guot.
die wile ich anders han ze sagende muot,
wie Bagumades, alse ich ez vernam,
zuo dez küniges Artuses hof kam
und ouch, wie her Gawon,
Briens von der ynseln und her Ywon
und wol fierzig gesellen wol gemuot,
die alle fürneme worent unde guot
und fromme ritter überal,
wie die fuorent suochen Parzifal.
Bagumades in den walt fürsich
reit one veln behendeclich.
sin ros manete er mit den sporn sin, (229d)
daz gieng fliegende als ein smirlin
und ein sperwer, der noch der wahtellen strebet.
nieman hette in ervolget der lebet
durch einen phat, waz nüwe gar,
der gieng zuo einre burg dar.
die muren worent starc und guot,
an der porten stuont ein ritter wolgemuot,
der waz glich einem biderman.
do er Bagumades sehen began,
zehant er in erbeizen bat.
zwene knehte enphiengent uf der stat
sin ros, ze stalle fuortent sü daz
billichen: fruege ez noch do was,
wol umbe terzie zit vil no.
zwene ander knehte ieso
entwefentent Bagumades zehant.
der herre dez huses waz genant
hiez die tische bereiten die riht.
dovon enrede ich me niht
von der fröiden, die waz gros,
die men zuo dem imbis kos.
der herre in dem huse waz
erkante Bagumades lange e, wüssent das:
dovon bot er im so grosse fründtschaft.
sü hettent spise alle herschaft

und wine so guot, so sün erdenken kunden,
und do sü von dem tische uf stunden,
Bagumades zehant one beiten
hies im sin ros bereiten
und sine wofen bringen snelliklich:
er wolte han gewefent sich.
der herre sprach, er ensolte ez tuon niht,
er solte die naht bliben die riht,
unze daz der tag uf gienge.
e die hitze ane vienge,
so möhte er danne wol riten.
Bagumades sprach, ern möhte nüt biten
er mueste einen verren weg noch hindan.
do vieng er im erst ze sagende an
die schande, die im Keygin tet.
do er daz gar hette uz geret,
er sprach: 'inen geruowe niemerme,
ich enwerde danne gerochen e
von dem lastere und von der missetot,
daz mir Keygin geton hot'.
Domitte der herre sine rede lies.
sine wofen er im bringen hies
(230ª) und sin ros dar fürsich
und hies in wefenen behendeklich
vor im one beiten ungespart.
do Bagumades gewefent wart,
er nam urlop zehandenan
und sas uf und reit hin dan,
snelleclich one underlos reit er.
sin schilt waz rich, starc waz sin sper
mit eime scharphen ysin.
den walt reit er al hin in,
der schönre nüt möhte gesin.
do begegent im ein maget fin,
ein schöne zeltende phert sü reit.
er frote die maget gemeit,
wannan sü fuere oder wo sü wolte hin:
dez verhal sü nüt wider in.
do seite im die maget wunnesam,
daz sü von künig Artuses hof kam,
der so gar fürneme wer.
'sueze juncfrowe' sprach aber er,
'wo liessent ir in, daz sagent mir.
fünde ich in, daz wer min gir'.
sü sprach: 'die trüwe ich gotte bin,
ze Kavalun do lies ich in,
in dem lande ze Galeis do.
men rumete aber den sal ieso,
wan er von dannan solte.
men seite daz er haben wolte
zuo Sante Johanses tag sunder wan
einen grossen hof zuo Karadigan'.
sü sprach: 'do vindent ir in die riht,
wellent ir mit im reden iht.
ir muezent aber erbeit hon
unde sere riten sunder won,
wan der hof iezunt samment sich'.
Bagumades frogete sü guetlich,
obe sü do sehe hern Gawon,
den hovemeister und hern Ywon.
'zwore herre' sprach sü, 'jo,
der tüvel het Keygin ernert do.
er waz unsinnig, wüssent daz,
nu ist er alse er e waz.
alle die welt er schenden wil
mit sime spotte, dez ist so vil,
er brohte mich selben in scham fürwor.
dovon mache ich nüt vil mere zwor
von schalkehter rede, die er kan'.
dez gesweig sü do zehandenan (230ᵇ)
und segentent einander guetlich
von gotte von hymelrich
und enrettent ze samene me niht.
iekliches sine strosse reit die riht.
Bagumades reit hin noch sinre ger,
der rechen wolte, möht er,
daz laster daz im Keygin hette geton.
er reit eine wite strosse hin schon,
die usser dem walde gie.
so vil reit er mit ile die
und lie berg und tal hin gon:
über velt und über plon,
für bürge und stette er reit,
durch wasser und durch matten breit,
daz er kam gar sunder wan
an Sant Johanses tag zuo Karadigan,
do der grosse hof waz gesamenęt gar.

von vil verren landen dar
worent komen die barun her,
die do fürneme worent ser.
Hie kummet Bagumades zuo künig Artus und würt vehtende mit Keygin.
Zuo imbiszit der künig saz
an den höhesten tisch, der do waz,
und az mit der künigin,
die schöne waz und so fin
und waz tugende so vol die frige.
do waz ouch künig Lot von Orkanie,
der hern Gawans vatter waz,
aller tugende ein adamas.
die küniginne Morkadas
nebent im an sinre siten sas.
do waz ouch der künig von Kurnvole,
mit im az zuo dem mole
von Schottenlant künig Anguschias,
der frech waz und beas.
darnoch sas von Irlant der künig gewer,
der ie alles sins herzen ger
stalte uf vehten und turnieren erlich.
zuo dem tische sosent siben künige rich,
fünf erzebischöve worent ouch do
und fierzehen ander bischöve ho:
do waz grose herschaft.
andersit saz die geselleschaft,
die so fürneme in allen landen woren kunt,
die frommen von der tavelrunt.
(230c) bi in sosent die schönen juncfrowen fin,
der möhtent drühundert sin.
durch den sal sozent ouch an den stetten
die rittere, die sich nüt wol geuebet hetten,
die men die angonden rittere hies,
wan ez waz reht, daz man nüt lies
ze tische sitzen der dekein,
wenne eht hof hette der künig rein.
sü sosent uf menteln und uf cappen dar gespreit,
daruf wisse tischelachen geleit.

do bi men kiesen solte
die besten, der do wolte.
Der hies ein angonde ritter hie,
der sinen herren errettete nie
vomme tode oder so er gevangen wart
und sinen lip hette also gespart
und nüt gewoget durch frecheit,
unze daz er überstreit
einen ritter, der durch huote vaht
an fürte oder an strosse mit werlicher maht,
oder nüt errettet hette
juncfrowen noch frowen an keinre stette
vor schanden und vor lastere, wo daz geschach,
do men sü mit unrehte ansprach
vor künigen und vor fürsten userlesen.
wer ez aber küntlich gewesen,
daz einre die frecheit hette geton,
so steig er so vil hoher sunder won,
daz er sas mit den userwelten ritteren do
zuo dez küniges tische ze hove ieso
und mueste gepriset iemer sin.
vor künig Artuse stuont Keygin
und gap die fünfte trahte an der zit.
durch den sal, der gros waz und wit,
waz ere und hofieren fürwar.
der künig, der ere liep hette gar,
wart gar ein verdoht man.
her Gawan sach in sere an
und sprach: 'her künig here,
ez ist misseton gar sere,
daz ir vor manigem fürsten rich
verdoht sint sus, daz ist unbillich,
so ir hof habent, und ist nüt reht'.
der künig sprach zörnliche, seht:
'waz sagent ir, her öhein min,
ich sol billich leidig sin.
min herze sol betruepnis han,
daz ich nüt sihe den werden man,
von dem min hof in eren swebet (230d)
me denne von keinem man der lebet,
der ein getrüwe herze hat so reine:

Parzifaln ich meine,
der so menigen gepriseten ritter in
dis lant
mir het vor langer zit gesant.
nu enhöre ich ieze lange nüt von im
sagen,
daz gerotet mir nüt wol behagen.
nu han ich iezundan gedoht sin'.
Gawan sprach: 'ir hant reht, herre
min,
daz ensol nüt wunderen mich.
ir gedenkent an in gar billich:
men sol in prisen, daz ist mügelich
gar'.
hiemitte kam ginre geritten dar,
Bagumades geswinde fürsich
reit hin in den grossen sal rich,
der stuont an der erden nider.
sin ros huop er nüt an sich wider,
bitz er dem künige kam nohe.
er gruoste in gar hohe
von Parzifal dem Galeis guot,
darnoch die künigin wolgemuot
gruoste er gar weidenliche,
donoch die anderen alle gliche
one Keygin den hovemeister do.
do der künig Parzifalen horte nennen,
ieso
sach men in harte frölich sin.
'sitzent abe' sprach er, 'lieber frünt
min,
ir söllent üch entwefenen lon'.
er entwürt im harte schon:
er entwefente sich nüt zwor,
er erfuere denne fürwor,
ob in sime hove were reht geriht
von schanden und von lesterlicher
geschiht,
die im Keygin geton hette.
der künig antwürt im uf der stette,
daz er im rihte gerne fürwor
in sime hove und bütte im ouch zwor
ere und früntschaft gewilliclich.
'aber söllent ir abe sitzen durch mich,
suezer ritter' sprach der künig here.
Bagumades widerret ez nüt mere,
er saz abe und entwefente sich ze
stet.
einen vehen mantel er an tet,
den brohte im ein kneht dar an der zit.
ez waz vil rede in dem sal wit
von rittern und von schönen megetin,
von frowen und von juncfrowen fin:
die johent alle sunder won, (231a)
ez enmöhte anders nüt ergon,
Keygin mueste mit im vehten do.
Bagumades nam wasser ieso
und sas zuo Gawane dem ritter zart.
gar herlich im gedienet wart
von allem dem, daz er begern kunde.
do sü gossent mit gemache an der
stunde,
der künig hies uf haben die tische
und hiez do fürsich komen rische
den hovemeister und fregete in balde,
ob im uf velde oder in walde
der ritter ie würde bekant.
Keygin bi gotte swuor zehant
unde bi unser frowen here,
ern gesehe in nie mere
und getete im nie schande
noch schaden keinre hande.
'herre, dez ich wüsse iht.
sprichet aber er mich an die riht
deheinre unminnen,
ich wene, ich rihte in also hinnen,
daz in darnoch nüt gelusten kan
mich an ze sprechende noch nieman
durch schinpf in keines küniges hof
rich'.
Bagumades gar sinniklich
gieng hin für den künig hoch.
'herre' sprach er, 'hörent ouch mich
darnoch,
künege und fürsten reine,
alle die hie sint ich meine.
Uf oventüre ich esterint reit
durch einen vinsteren walt breit.
do begegente mir Keygin
mit drien helden den walt in.
keinen gruoz ich an in nüt envant
und rettent mit mir übel zehant

und totent mir gar unerlich.
ze jungest viengent sü mich
unde woltent mich erhangen hon.
Keygin wolte nie so vil abe gelon,
unze daz gine darzuo iht gerettent,
die mich gerne varn gelon hettent
durch daz ich ein ritter was.
Keygin der ein schalc ist, wüssent das,
er enwolte nüt erwinden gar,
er hieng mich one schulde fürsich dar
an ein eiche an beide bein.
ich hette minen helm uf noch do rein
(231b) unde minen harnesch alzemol.
herre, inen getars gesagen tol,
wie sere sü do sluogent mich
unde handeltent mich so lesterlich,
daz ez einem ritter schande wer
ze sagende die ding so lasterber
vor so vil guoter herschaft, wüssent daz.
alse ich do in der erbeit waz,
do kam geritten Parzifal dort her,
der guote getrüwe ritter gewer:
er wolte zuome leidigen berge zenot.
ich were sunder retten tot,
wan daz er mich von dem boume nam
und do von mir nüt enkam,
bitz ich mich wol besseren geriet.
und do er von mir schiet,
do reit ich hiehar die riht.
warzuo solt ich es lengen iht,
ich bin hie bereit ze bewerende sicherlich
vor üch und vor anderen künigen rich
unde vor disen fürsten allen an dirre frist,
daz Keygin ein verreter ist,
vol bosheite und untrüwen.
wil er dez löukenen nüwen,
ich bewers in üwerme hove hie,
keins anderen begert ich darzuo nie,
ze fuoz oder ze ros, wie er wil'.
do kam Keygin dar uf daz zil,
Er wart von zorne so rotgevar,
daz man möhte an im kiesen gar,
daz er waz einem übelen man glich.
er sprach zuome künige rich:
'herre, enphohent sine sicherheit.
were er uf gesessen unbereit,
ich wolte mich wefenen die riht,
aber im ist zenot niht:
dez habe er grosse gnode gar.
vor essende wolt er niergont dar,
nu ist er erhitzent zuo dirre frist.
sit nu sin wille also ist,
er wefene sich, ich wefene mich wol.
schier ich mich sin entschütten sol,
dez er mich an sprichet ieso'.
der künig antwürt imme do:
'her Keygin, ungerne liessent ir
üwer antwerc, geloubent mir,
ungeöuget an dirre frist.
umbe alles daz guot, daz ze Lamparten ist
noch zuo Kurnval darzuo, (231c)
wie not üch ist, ez kummet üch ze fruo:
ich wene, üch kummet schiere daz ir suochent'.
'herre' sprach Keygin, 'daz enruochent,
ez enmag ze schiere mir komen niht,
wan ich mich gerne entschütte die riht
von disen dingen lesterlich,
dez dirre helt zihet mich
vor üch hie durch sine hochvart'.
'nu ensint nüt ze wünderlich allevart'
sprach der kunig, 'her Keygin,
maniger wenet rechen die schande sin,
der sü wilunt meret, so man seit.
men sol nüt usser einre torheit
rede machen also vil,
alse men gerne dürvon wil
und sich wol liesse slihten,
daz men sich nüt kan gerihten
unde weder haben noch lossen
noch zuo guotem ende gemossen'.
Keygin sprach: 'daz mag wol ergon,
inenwil aber dez keinen meister hon,

der mich dez sol üt leren.
ich entschüte mich von uneren:
ob ieman dez anspreche mich,
one beiten daz tete ich.
heissent den ritter sich bereiten
und sitzen uf one beiten.
ich bereite mich ouch behendeclich
unde gange der kampf fürsich:
inenbitte kein zil fürbas'.
her Gawan sprach zehant daz:
'daz mag der künig wol tuon fürwar'.
do hiez men irn hernesch bringen dar,
die ritter wefentent sich ieso.
ussewendig der stat lag do
gar eine schöne wise rein.
dar gienc daz volc algemein
ze schowende den kampf die riht.
ich endarf üch gar nennen niht
alle die do worent, ez tete nüt not.
die küniginne, alle in richer wot
giengent sitzen alle uf eine loube rich,
do sü möhtent sehen alle glich
den kampf, der do solte sin.
dar koment die juncfrowen fin
unde die frouwen alle gemeine.
die ritter worent gewefent reine,
(231d) sü enbeitent nüt lange, wüssent daz,
ietwederre uf sin ros sas.
sü rittent us dem sal beide
für die stat uf die heide
und koment uf die wise breit.
noch in der künig Artus reit,
mit im künig Lot von Orkonie
und alle die grosse massenie,
wol fünfhundert gepriset wol.
der künig kos us, alse men sol,
ein teil die der huote nement war:
die ritter schiet men vonnander gar.
Die do kemphen soltent ieso
ieklicher hielt sin sper werlich do
unde rihtent die ros gegen einander reine
und sluogent sü mit sporn gemeine,
waz sü iemer möhtent in ir vel.
die ros lieffent also snel,
daz kein sperwer wol gemuot
noch kein valke so guot,
so sü ir narunge vor in sehent
und sü von den wolkenen harabe spehent:
durch vaste slahen fliegent sü hohe,
so sü kumment den vogelen nohe.
nie so snel geflugent die,
alse die rosse lieffent hie.
gelich neigetent sü ir sper
und stochent uf die schilte der,
daz die sper zersprisetent gar.
so sere liefent die ros dar,
so starc worent ouch die helde here,
die die sper huobent so sere,
daz die scharphen ysin
trungent durch die schilte fin.
werent die halsperge nüt starc gewesen,
sü möhtent kume sin genesen,
oder antwederre were tot.
die ros worent so guot zuo der not,
daz men sü sere dringen sach.
der künig zuo Gawane sprach,
die rittere hettenz wol geton
unde ouch die ros gelouffen schon
und das sü werent vil bi glich.
die kenphen harte rilich
hieschent beide zwei ander sper:
die brohte men in zehant der
vil sterker, denne sü vor hettent.
die küniginne zesamene rettent,
die uf der louben sosent ho.
die sprochent: 'zehant würt men sehende do (232a)
under in zweigen vallen ein.
sü boten unsern herrengot rein,
daz Keygin würde ein geschant man.
daz würt im doch wol zuo gan,
sol er lange leben iht.
do enwaz kein beiten me niht:
die helde verretent sich uffen schaden
unde worent mit zorne überladen
und mit bitterkeit enzunt.
sü wurfent die ros umbe an der stunt

und hengetent die zoume frischlich.
die schilte buttent sü fürsich,
wande sü vorhtent die starken sper.
die ros lieffent noch irs herzen ger
und truogent sü so ebene ze sammene uf haz,
daz ez wunder ze sehende waz.
sü stochent uf die schilte fin,
daz do durch fuorent die scharphen ysin:
Keygins sper zerbrach die riht.
Bagumades envelte niht,
Keygin traf er so vesteclich
und truhte im den schilt rich
uf sinem arme an die site,
daz er in an der selben zite
valte von dem rosse gewer.
do warf er von im daz sper
und zuhte sin swert uz mit zorn.
daz ros nam er mit den sporn,
e Keygin wider uf gestunt,
getrettet hette er in dristunt
Bagumades, der gesunt waz und gemeit.
Keygin kam uf mit erbeit
und zuhte sin swert uz an der vart.
sin varwe sere verwandelt wart
umbe die schande die im geschach.
vor zorne men in switzen sach,
daz ez so menige frowe gesehen hette.
er gedohte an den künig uf der stette,
der in strofete zuo meniger stunt.
lieber hette er gegeben tusing phunt,
denne er do gevallen waz
von sime rosse uf daz gras.
do worent sü wider zesammene komen,
wande das sü der künig scheiden hies zefromen:
in selber men zwüschent sü gon sach.
Bagumades der fromme sprach:
'herre, ir tuont mir unreht doch.
ich han mich ungerochen noch
(232b) umbe die schande, die mir von imme geschach.'
der künig guetlich zuo im sprach:
'lieber frünt, lont sin den strit,
wande ez ist ein heilige zit
und ist ein virtag herlich.
ouch sint hie alle mine fürsten rich,
Mine lantherren hant sich hie gesamment gar.
ob ir gerne zuo eren nemment war,
daz ennimmet nüt wunder mich,
aber wüssent daz sicherlich,
kerent ir an den hovemeister me,
üch geschiht lihte do von we:
er enist noch überwunden niht.
ettelichen men vallen siht,
der sinen vient überwindet doch.
aber ich bitte üch beide noch
durch die trüwe ir zuo mir hont,
daz ir den kampf an mich lont,
daz ich üwer beider ere bewar.
so wurt min hof erfröwet gar
und geeret und gehöhet dovon.'
Keygin antwürt alse er waz gewon,
dem zuo redende goch waz ie:
'herre, lont uns vehten hie
noch enwening und hant gemach.'
der künig von Kurnvale sprach:
'Keygin, ir hant unreht gar.
ir hettent in getötet schier fürwar,
wolt ez der künig liden reht.
wir söllent den kampf scheiden reht,
ist ez dem rittere nüt zorn.
wir hant alle den fride gesworn,
durch daz ir wellent so kuene sin.'
do sprach aber her Gawin
zuo Bagumades uf der stat
und beswuor in unde bat
in die trüwe er Parzifal schuldig were,
der in loste von grosser swere,
alse er selbe do sprach,
daz ers liesse an den künig, daz geschach.
Bagumadez tet, dez men in bat.
der künig schiet sü uf der stat
und hiez sü entwefenen die riht.
von iren rossen wil ich sagen niht,
do waz meniger der sü enphieng.
mengelich von der wisen gieng

und koment in den richen sal.
Keygins lachetent die frowen überal,
(232c) durch sine kybekeit gundent sü im daz,
daz er so schemelich gevallen was.
sü worent sinre uneren alle geil,
wande sü gerochen worent ein teil
an im umbe die bösen wort,
die sü von imme hettent dikke gehort.
Die frowen abe der louben alle glich
giengent in den sal rich,
do der künig mit sinen fürsten sas.
noch roter denne ein bluot waz
Keygin umbe sine schande gros.
do er die künigin do kos,
ern getorste ein wort gereden niht.
die künigin smierte ein klein die riht:
'alse got kit, ich weis wol,
weln men für den besten han sol.'
daz muote Keygin sere,
er schamte sich ie mer und ie mere,
daz er enwüste tuon dis noch das.
der künig der ein guot man waz,
sprach zuo der künigin also:
'ich han den strit gescheiden ieso'
sprach der künig, 'liebe frowe min,
nu söllent ir sin die suonerin.
mit solicher gedinge so lit daz,
daz sü gesellen werdent sunder has
und sol daz allen irn lebetagen sin.'
'herre' sprach die künigin,
'die suone mache ich gerne hie.'
zuo Bagumadez sü von erst gie
und hies in und bat in durch fründ-
schaft,
daz er gelobete die geselleschaft.
er antwurtete, alse ein biderman sol:
'frowe, wem ez gevalle übel alder wol,
waz ir wellent daz sol sin.'
'daz hant iemer dang' sprach die
künigin.
die reine frowe here
enbeite do nüt mere,
ze Keygin gieng sü uf der stet,
einen arm sü uf sin ahsel tet.
sü sprach: 'daz der künig gebotten
het mir,
daz gelobent har zuo tuonde ouch ir.'
er sprach: 'frowe, üweren willen
tuon ich.'
sus gieng die suone fürsich,
Die brohte zuo die künigin zart:
darnoch nie swert drumbe gezucket
wart.
do neigetent sich dar wolgemuot
die gepriseten ritter guot
unde buttent Bagumades ere frölich. (232d)
in bat selbe der künig rich,
daz er würde ingesinde sin
und gienge mit hern Gawin
sime öheime reine.
er lie sich bitten kleine
unde bleip ze gesinde do
unde wart zehove fürneme also
unde geeret in manigen landen wit.
Keigin wart sin fründ iemer sit
und enwolte von imme missereden
nie,
waz men joch seite oder wie.
nu waz die naht nohe, so man seit,
und waz daz essen bereit
und die tische bereit do bi.
dar sosent die küniginne fri
unde die künige darnoch
und darnoch bischöve und eppete
hoch,
darnoch die gepriseten ritter guot
mit den schönen juncfrowen wol ge-
muot,
die sü liep hettent zallen stunden.
gine die do dienen kunden,
diendent in erlichen gar.
in lenge die rede nüt fürwar
von irre spise, wie ez alles ergieng.
künig Artus an ze redende vieng
von Parzifal, der so frech waz
unde zuo dem leidigen berge umbe
daz
waz geritten versuochen one verzagen,
obe er iemer pris möhte bejagen.
'zwor' sprach er, 'er ist ein helt,
frech, kuene, guot, uzerwelt,
wol gezogen an allen dingen.

wüssent, sol im gelingen,
daz er gelebet zwei jar,
er gewünnet me lobes gar,
denne kein ritter der lebende ist.
daz nide nieman ze keinre frist.
wir söllent got bitten der dinge,
daz er in behuete und in bringe
zuo uns biderbe und gesunt.'
do kam her Gawan an der stunt,
'Ich wil in suochen' sprach er, 'fürwor,
in wie frömeden landen er si zwor.
ich wil morne varen fruo
und kere niemer harwider darzuo,
ich enkumme an den leidigen berg dan.'
'ich wil ouch varn' sprach her Ywan,
(233[a]) 'den werden Parzifal suochen
und enwil ruowe niemer geruochen
in keiner stat denne über naht,
lot mich got gesunt mit maht
unde behuetet vor gevengnis mich.
ouch niemer geruowe ich,
inen kumme an den berg vorhtsam dan'.
Keygin sprach: 'ich wil ouch daran'.
Lanselet und Angrefens userkorn,
Gyseres und Gladensch hoch geborn,
der in dem grossen walde erzogen wart,
von Irlant, von Schotten die künige von hoher art,
Gaheres und Sagremors lobetent ouch daz,
Briens von der inseln und Lucas
und Elys, dez bin ich wer,
der Galeschen sun waz der:
Bagumades sprach: 'wüssent, ich var
in üwerre geselleschaft aldar'.
der mit dem ungesnitten rocke wolte bliben niht,
der in wofenen geuebet waz, dez man giht,
und Gehires der kleine,
der menigen stos hette erlitten eine,
und Littores von Baradigan der do sas,
herzoge Ginabels und Talas,
Mangins und Briebres Karados
(sinne und frecheit hette er gros)
unde Dodinias, der wilde waz und kec,
unde künic Lackes sun Erec,
der nüt gerne bi unbescheidenheite waz,
Espinogres und Danias,
der knappe mit dem güldinen reife fürwar.
ouch der schöne Böse waz an der schar,
der ungeschaffene Kuene kam dar die riht,
der enwolte hie hindenan bliben niht.
Bran von Lis und der andere Ywan,
Garsalas und Brun von Meilan,
der dritte Ywon mit den henden wis,
mit in ze varende stuont sin flis.
die hettent ze suochende in alle muot
Parzifalen den ritter guot,
bitz sü in fündent ettewo:
daz gelobetent sü alle ieso
Vomme tische stuondent uf alle die,
iederman in sine herberge gie
unz an den liehten morgen schon.
ze jungest kam her Gawon,
ze künig Artus er urlop nam
und zuo der künigin lobesam.
die gobent in imme ungerne gar, (233[b])
bitz daz er ir gelobete dar,
daz er wider ze hove keme,
so balde sin ding ein ende neme.
sus schiet er von der künigin
und gieng in die herberge sin
durch ruowe und durch gemach die naht,
unze daz der tag uf gieng mit maht
unde die sunne heiter schein,
die alle die welt erlühtet rein.
do stunt er uf und wefente sich
unde sas uf sin ros behendeclich.
schilt und sper zuo im er nam,
zehant one beiten er kam
geritten uz der stat zehant.
sine gesellen er alle vant,

bi eime crüze sü sin bitten,
uf iren rossen bereit wol geritten,
wis und swarz, rot und gro.
uz iren schilten schein daz fine golt do,
daz gleis gegen der sunnen die riht:
daz ennimmet mich wunder niht.
ir worent wol fierzig wol bekant
der besten über alle lant
und bereit noch irme willen schon.
zuo dem ersten her Ywon
künig Vriens sun wol gemuot,
an demme so lag alles guot,
der sprach zuo her Gawin
unde leite die hant sin
uf sines rosses hals aldar:
'herre' sprach er, 'die ritter gar
werent gescheiden vor langen stunden,
hettent sü die worheit befunden,
wels endes ir woltent riten'.
her Gawan sprach one biten,
er wolte Parzifalen suochen zestunt,
obe in got sparte gesunt.
'Künig Anfortas hof ich ouch suochen wil,
der mir do eren bot so vil.
ich wüste ouch gerne uf minen eit
von dem grole die worheit
umbe die oventüre, möhte ez sin,
unde erfuere gerne uf die trüwe min
von der lich, die ich sach ston
uf einre born in dem sal schon,
der waz gar rilich bereit.
uf der bore lag ein swert breit,
(233c) mitten enzwei gebrochen men daz siht
(waz daz meine, enweis ich niht)
und sach mit den ougen min an.
grosser leit gesach nie man,
danne daz volc hette zuo dem mole,
die umbe die bore stuondent mit quole:
der gesre sich vaste merte.
e ich mich umbe kerte,
do hette ich sü alle verlorn,
sammir der guote got userkorn.
ich engesach ir sit dekeinen nie
noch enhorte von in sagen dort noch hie
noch enfregete keine creatüre fürbas,
wande ich so rehte muede was,
daz ich do entslief die riht.
dez enmöhte ich mich enthaben niht,
der mir tusing marc gegeben hette.
an ein schöne riche bette
leite ich mich sunder sorgen.
do ich erwachete an dem morgen,
nebent eime velse ich mich vant.
min ros und minen harnesch zehant
vant ich uf dez sewes staden: wie das ergie,
ich bevant sit mere von der burge nie.
darumbe enwil ich nüt verruochen,
ich welle aber varen suochen,
ob ich den hof vinden kan'.
her Ywon sprach zehandenan,
er wer ze vindende gar muelich.
do alzehant schiedent sü sich.
Die ritter rittent alle einwec gar,
ieklicher sinre oventüre nemen war,
wo er sü fünde in welme lande.
her Gawon one schande
in den dicken walt reit,
in sinre geselleschaft gemeit
Lanselet und her Ywon.
die rittent durch den walt wolgeton
mit einander alle dri.
do koment sü uf einen plon do bi,
der waz sleht unde breit.
do durch lief ein wasser, so man seit,
daz luter unde schöne waz.
do sü koment an daz
die drie barun alleine,
daz wasser waz wol so kleine,
daz men wol do durch reit.
sü rittent do über sunder leit
unde liessent ir ros trinken do. (233d)
sü koment under einen grossen boum ieso:
ein alt wec waz do, der so geriet,
daz er sich an drien enden schiet.
ieklicher vollen breit waz
und lüzel geuebet, wüssent daz,

von lüten, alse ich es vernommen han.
zem ersten rette her Gawan
und sprach zuo sinen gesellen daz:
'hie söllen wir scheiden sunder haz,
ieklicher habe sinen weg alleine.
bittent got, daz er uns wise gemeine,
daz wir vindent daz wir suochent gar.
wer von erst ze hove kummet wider dar,
der beite der anderen', er sü des bat.
daz lobetent sü alle uf der stat
one alle widerrede die riht.
an der hystorie vant ich me niht,
war her Ywon darnoch kam
noch Lanselet, alse ich es vernam,
der den breitesten wec reit.
von den anderen würt ouch nüt geseit,
waz wege sü fuorent an den stunden.
waz oventüre sü funden,
do von weis ich nüt fürbas,
aber von hern Gawon sage ich das,
alse uns die hystorie seit.
nu hörent die rehte worheit,
die guot ze hörende ist fürwar.
dovon wer vil ze sagende gar,
ders rimen sölte alles hie,
aber das beste ist geschriben ie.
ouch ez ieme und ieme bessert sich,
nu söllent ir ebene merken mich.
Her Gawan mit frecheit
geswinde durch den walt reit,
der schöne waz und lüstlich.
den grasehten wec reit er fürsich
so lange, unze ez wart vesperzit.
herberge nam er do an der zit
in eins einsidels hus, der do sas
unde biderbe unde witzig was
unde ein heilig leben hette.
der half hern Gawan an der stette
und gap dem rosse sin
gersten vol ein gros beckin,
die hette er selbe ererbeitet.
er hette im ouch bereitet
(234ª) zessende, alse ers möhte hon.
von der rede wil ich lon,
einsidellen trahten ist nüt vil.
ir wüssent wol, wer dienen wil
mit ganzem herzen in welden gotte,
sine sünde buessen, nieman dez spotte,
het er nüt wez sin herze gert,
wan durch trügnisse dez tüvels unwert
pinget sich ein biderman menigen tag.
her Gawon also gewefent lag
die ganze naht bi dem rosse sin,
wan daz er abe bant sinen helm fin,
wande er alze swer was,
unde leinde sich, wüssent daz,
durch ruowen uf sinen schilt aldar,
bitz der tag uf gieng clar.
her Gawan der bereite sich
und saz uf behendeclich.
zuome einsidellen urlop nam er
und reit enwec noch sinre ger
mit ile. der walt aller erclang,
die fögellin sungent suezen sang
durch den gruenen geloubeten walt.
der morgen waz genibelt und nüt ze kalt
unde waz getouwet so vaste,
daz die boume von ieklichem aste
truffent also sere,
also regent ez ieme und iemere.
her Gawan wart von dem touwe nas,
do geriet die sunne schinen bas,
daz sü den nebel uf zoch.
luter und heiter wart ez darnoch
und der hymmel so reine süferte sich,
daz die sunne nie so liehteklich
noch nie sò sueseclich geschein.
Gawan one sorge reit allein,
wande sin herze fröiden pflag
umbe den schonen heiteren tag
unde daz er so suezeclich horte singen
die vogele lute und hohe erklingen.
in duhte in sime sinne,
eins rette mit dem anderen von minne
singende in iren getönen.
dez wurdent hern Gawan dem schönen
sine sinne verdaht die riht:
dez mohte er sich enthaben niht.
Wer gehört hette den vogelsang,
ze minne mueste ston sin gedang.

(234b) der sang waz so sueze und so zart,
innan des her Gawan so verdoht wart,
daz er ze keinen dingen sinne hette,
unde sach fürsich uf der stette
wol geloubet einen boum gros.
an dem boume er einen schilt kos
do hangende an eime aste schon.
wüssent ouch daz sunder won,
der schilt waz silberwis, wart mir kunt,
do inne ein climender löwe stunt,
der swarz alse ein kole waz.
so sage ich üch fürwor, daz
ein schöner burne darunder stunt,
der was luter und gesunt.
von dem burnen ein runs hin abe flos.
her Gawan uf sime rosse gros
zuo dem burnen geritten kam.
Hie kummet her Gawan zuo dem kleinen ritter, der den wünderlichen schilt hette.

Do sas eine juncfrowe wunnesam,
die hette einen beltz an hermin.
sü hette in irre wissen hende fin
einen strel von helfenbeine.
sü strelte (und was alleine)
ir hor mit dem strele herlich.
sü waz so schöne und so weidenlich,
daz schönre nie geboren wart
noch baz geverwet noch so zart:
ir antlitz fin rot und wis was.
her Gawane duhte fürwor, das
sü ein reht bilde wer.
wer sü gestanden, sprach er,
stille one wenken uf der stat,
er hette sü für ein bilde gehat.
aber er sach sü streln fürwor
unde darzuo streichen schon ir hor,
daz gap dem golde glichen schin.
do von wolt er sicher sin,
daz es ein lebende frowe was
oder ein juncfrowe, wüssent daz.
bitz an daz mer gesach er nie
maget noch frouwe schönre danne die.
Her Gawan gruoste sü guetlich,
uf stuont gegen im die maget rich
unde entwurt im harte schone
sime gruosse ze lone,
daz sü drumbe stroffen möhte nieman.
sü sprach: 'ir söllent mich wüssen lan
üwern nammen, sagent irs gerne mir'. (234c)
her Gawan sweig nüt gegen ir,
er sprach: 'frouwe minnenclich,
bi mime lebetagen ich
gegen keinre frowen reine
noch juncfrowen ich ouch meine
noch keinem manne in der welte enwart
min namme ze sagende nie verspart:
innen verhils üch ouch durch nieman'.
do sprach er zehandenan
und lies alle ander rede sin:
'frowe, ich heisse Gawin,
künig Artus ist min öhein'.
do daz erhorte die frowe rein,
do wart sü harte frölich.
sü sprach: 'ich han von üch gehöret sicherlich
vil guoter getete, herre min.
u varent mit m ir, daz muoz sin,
in eine wonunge, die min ist fürwar.
do söllent ir haben, wene ich gar,
alles üwers herzen gemach'.
her Gawan sü so schöne sach,
daz er dez nüt enliesse,
waz sü in tuon hiesse:
er gelobete ez ir ze tuonde ieso.
sü enblibent ouch nüt langer do,
bitze sü sohent einen ritter gemeit,
der uf eime valwen rosse dort har reit.

Die hystorie seit uns, das
der ritter der alre schöneste was,
der ie geborn möhte sin.
sins rosses gereite waz güldin,
gewürket rilich, so man seit.
der ritter ungewefent reit,
der do zeltende kam dort har.
sine forme wil ich üch fisieren gar,
alse mir die schrift tuet bekant.
er waz geborn von Galeislant,
alse uns die ystorie seit.

man hette in wert, wo er hin reit,
für manigen anderen ritter guot.
der selbe ritter wolgemuot
waz ussermossen kleine,
doch enwart kein creature so reine
von muoterlip geborn nie.
waz man dovon geret hette ie,
so enwaz gegen sinre schöne niht.
sin hor, so man giht,
(234[d]) goltvar unde krüseleht,
ougen, nase, munt, kinne gereht,
arme, hüffe, bein, fuesse gar schon
waz alles ze wünsche wolgeton.
er envorhte keinen lebenden man.
ein rich kleit hette er an
von eime gruenen zendole rein.
er waz aber uf dem rosse also clein,
alse er ein fünfjerig kint wer:
keime dinge glicher was er.
Her Gawan sach in an sere,
ginre sunde sich ouch nüt mere,
er kam zuo dem brunnen geritten.
geswinde mit herlichen sitten
saz er von sime rosse zehant,
schone gruoste er sü beidesant.
Gawan und die juncfrowen wolgeton
die gultent im do sinen gruoz schon.
Gawan frogete in der mere,
wannan er kommen were,
wo er gelegen were die naht.
dez entwurte der ritter geslaht:
'herre, von einre burg kum ich,
die ich hie bi han herlich
und darzuo wol beroten zwor.
ein ding wüssen fürwor,
went ir mit mir varn har dan,
ich teile mit üch waz ich guotz han.
ir werdent hint enphangen wol
und geeret, als man billich sol,
noch alles üwers herzen wille.
die juncfrowe sweig stille
und smierete aber ein wening.
zuo hern Gawan sü an ze redende
ving:
'der ritter ist min bruoder' sprach
sü die riht,
'unde enhan keinen bruoder me niht,
vatter noch muoter noch swester kein.
dirre het mir dikke geholfen ein
uz nöten mit sinre frecheit.
vil sinne het got an in geleit,
wande er ein guot ritter ist,
freissam und geherze alle frist,
wie kleine er si, wüssent das'.
her Gawan gar verwundert was
von der schöne an dem kleinen man
und sach die juncfrowe an
unde den ritter darnoch.
zehant sprach die juncfrowe hoch:
'lieber bruoder, dis ist her Gawon, (235[a])
der so vil frecheit het geton
und so gelobet in al der welte ist,
fürneme und wert alle frist'.
Do ginre daz horte, do wart er fro.
ein hörnlin zoch er harfür ieso,
gar wol gemaht wis helfenbeinin.
fierstunt blies er sterklich darin,
daz der walt aller erdos
und erbibente daz tal gros,
daz do an den walt sties.
das horn, daz er so vaste blies
unde so hohe und lute erclang,
waz nuwant anderhalber hende lang,
nüt me denne ich geseit hon.
do koment drie knehte schon
geritten uf drien meiden hoch.
der eine an 'sinre hende zoch
einen mul gestalt harte herlich,
wis alse ein sne waz er glich.
der andere brohte einen mantel risch,
von scharlachen nüwe und frisch,
gefuetert wol mit hermin.
daz waz schöne unde fin:
men möhte ez besser haben niht.
der dritte brohte dar die riht
ein rich semit dar getragen,
und sölte ich üch die worheit sagen,
wie türe gekouft was das
und wie wol ez gemaht was,
ir geloubetentz niemer gar.
die drie knehte koment aldar
geritten unz an den boum reine

und sosent abe vor dem marmelsteine,
do die juncfrowe sas,
und leitent daruf waz do waz,
daz sü gerettent nie wort.
ginre, der den mul fuorte dort,
liez in stille ston aldo
und kerte wider enweg ieso
und die anderen zwene ouch fürsich.
die juncfrowe gar behendeclich
tet an daz sydine bliot.
daz ich es üch lengete, daz were kein not:
den guoten mantel sü umbe tet
und saz uf den mul wis an der stet,
der gar schone waz bereit
mit eime sambü von golde durchleit
(235b) unde mit eime zoume, wüssent daz,
der gar rilich und nüwe waz.
daran silberine schellen hingen,
die horte men suoze erklingen,
daz ez guot ze hörende waz.
ir bruoder gieng ouch, wüssent daz,
sitzen uffen daz ros sin.
'herre' sprach er zuo hern Gawin,
'gevellet ez üch, riten wir von hinnan
an die herberge hindan,
wande ez mittag oder me ist,
dez dunket mich an dirre frist,
unde solte man iezunt gessen hon'.
do frogete in her Gawon,
er sprach: 'den schilt, den men hie siht,
sol der hie bliben oder niht'?
Der kleine ritter sprach die riht,
'ich enverswige üch dez nütschniht,
in ensol kein ritter an rueren
noch an sime halse fueren,
er habe denne sinne und maht noch mere,
miltikeit, frecheit und ere
und ein liep, wie schöne er sü kan erdenken.
die sol stete sin one wenken
und im getrüwe alse irme herzen si
unde im kein leit liesse geschehen do bi
also nöte alse irme libe sunder won
noch kein ander liep wolte hon,
wie wert er joch were.
dem got solich gelükke bere,
den schilt er fueren solte
und geben in wemme er wolte.
der in aber wolte enwec tragen
unde dez gelückes nüt möhte bejagen,
der würde geuneret sunder spot.
hette aber eime ritter gegeben got
die ere und daz gelücke guot
und sin liep hette so getrüwen muot,
alse ich vor bescheiden han,
wüssent, daz fürwor der man,
der in fuorte an sime halse schon,
sin pris wuehse zwivaltig sunder won
und sine sterke und sine frecheit.'
her Gawon sprach: 'waz ieman seit,
so het der schilt grosse craft zwor'.
'zwor' sprach die juncfrowe, 'ir hant wor.
er het vil rittere in erbeit broht
und tuot noch me, han ich gedoht.
die in wenent fueren hinnan, (235c)
so wol getrüwent sü irn lieberen dan,
Aber sü mögent wol veln, muoz ich jehen,
wan ich ir hundert han gesehen,
die in alle woltent fueren hinnan,
wande ez wonde iederman,
daz sin liep so getrüwe were
unde so unwandelbere,
unde wondent so drüber sin gewesen,
ob sü möhtent han us gelesen
künige, groven, keiser ze liebe sunder won,
daz süs nüt hettent geton.
ez waz aber ein torheit gar,
wer den schilt nam an sich dar
und in an sinen hals hieng dan.
er möhte sich für einen toren han,
wan er waz überwunden zehant,
von sime rosse gevalt und geschant.
ze leste sprochent sü uf irn eit,
ez were ein grosse torheit,
der frowen getrüwete so sere,

daz er sich der dinge mere
underwünde uf ir trüwe.
sus ir ungelücke nüwe
clagetent sü uffem demme zil
unde hettent leides harte vil,
daz min bruoder so cleine ist
unde sü alle überwant an der frist
und falte sü alle uf den plon.
der schilt were hin gefueret sunder won,
hette ez nüt gewert der bruoder min'.
do lachete her Gawin,
daz die edele juncfrowe milte
die sache von dem schilte
so bescheidenlich geseit hette.
do hiels er sü an der stette,
wie er doch gewefent was.
er sach sü so schöne, wüssent daz,
und gefiel im so wol fürwar,
daz er gedohte an kein ding gar,
wan daz er schinphete mit ir.
sü rittent dannan, geloubent mir,
alle drü mit guoten sitten.
sünen hettent nüt lange geritten,
sü sohent eine burg schon,
wol gebuwen und wol geton,
schönen sal und türne hoch,
muren guot gezinnet wol, darnoch
(235d) brucken, tor und schöne louben rich,
daz man niergont vant ir gelich,
wite graben wol gemalt
allumbe die burg von richer aht:
ez waz ein wonunge rich
an allen dingen wol beroten glich.
Her Gawan bitz an die burg dar
mit der schönen juncfrowen clar
reit dohin one underlos,
mit dem ritter, der nüt was gros,
der mit sime horne blies so starc getöne,
daz der walt und die matten schöne,
wasser, muren, burg gros .
allumbe und umbe do erdos.
von dez hornes schal die wile
do koment fier knehte mit ile
in den hof gelouffen mitten.
gine die in worent geritten
enphingent sü hövelich fürwor.
der schonen juncfrowen clor
hulfent sü von irme mul schon.
die ritter beide wol geton
sosent von irn rossen do.
ein kneht, der do waz ieso,
enphieng die ros beide zehant.
kein beiten men do me vant,
sü giengent in den richen sal.
uf ein semit geworht mit golde überal
hiessent sü sitzen hern Gawon.
waz sol ich me sagen, wan schon
entwefente men in do gar.
die juncfrowe hies bringen dar
einen mantel, men tet daz sü gebot,
von eime heidenschen tuoche rot
mit einre vehen vederen rich.
do rihte men die tische al gelich,
wan ez waz über imbiszit komen.
alse men do wasser hette genomen,
die drü sosent bi einander dar.
solte ich ir spise nennen gar,
ez wer verdrössenlich geton.
do von wil ich dervon lon
vil lieber, denne üch dise mere
unbehegenlich ze hörende were.
sü hettent gnuog, waz sölte me do sin,
unde noch irme willen guoten win.
Die wile sü ze tische sosent, do vor
sohent sü riten durch daz tor (236a)
einen knappen uf einem meiden swarz gevar.
der reit also fürsich dar
bitz an den sal die slihte
und saz abe und gieng die rihte
one beiten in den sal.
er sach sü an überal,
dez kleinen ritters nam er war
und gruoste in vil schone aldar
von künig Nuwes sun Ydiere.
darnoch seite er im schiere,
daz er von künig Artus hove reit:
do were vil von sime schilte geseit
gar in manige wise.

Keygin der sich so guot dunket an prise,
me denne keinre der mag leben,
der hette sine trüwe vor dem künige gegeben:
mohte er den schilt iemer gesehen,
er fuorte in hin, horte man in jehen,
und keinen anderen, daz ist sin ger,
unde wil mit uf gerihtem sper
suochen ritterschaft ouch fürbas.
do min herre Ydiers erhorte daz,
die rede und den ruom den men an imme vant,
do gelobete er einen turnei do zehant
gegen im und sinre geselleschaft
mit so grosses ernestes craft,
daz er üweren schilt, sprach er,
wolte bringen zuo dem turnei alder,
wande Artus die besten wil han uf den tag.
so bittet er üch alse ernestlich, alse er mag,
daz ir koment dar, werder helt,
und bringent üweren schilt uz erwelt.
durch daz han ich ez üch geseit:
der turnei ist an cistage geleit
zem roten crüze uffe dem plone.
dez küniges von Irlant sin wir one
unde dez von Schotten und hern Gawons,
Lanselettes und hern Ywons,
und wol fierzig ritter kec
fuorent alle egisterint enwec
oventüre suochen hie und do.
dez ist min herre harte fro,
wande er nu die besten hat.
nu bereitent sich uf der stat
die do bliben sint alle glich
in dem grossen sale rich.
min herre bereitet sich ouch mit maht,
(236b) er ruowet weder tag noch naht,
er samment alle die er mag, wüssent daz.
er sante noch dem künige von Cladas,
der enbot im wider her,
er keme gerne sicher alder,
und der künig von Braleis wolgemuot,
wande sü sine frünt sint gar guot:
der bringet guote ritterschaft gar.
sicher Gawan nüt kummet dar,
Eine mögent gegen uns niht.
nu sagent mir üweren willen die riht,
so kere ich wider' sprach er,
'und sage mime herren guote mer.'
do sprach der kleine ritter ieso
unde beriet sich nüt lange do,
er keme gerne bi worheit,
riete ez im der ritter gemeit,
der do bi im sas, sprach er.
wem ez joch leit wer,
er keme dar mit sime schilte
unde sante in Artuse dem künige milte,
der so guot unde so wert ist.
'üweren willen sagent mir zuo dirre frist'
sprach er zuo hern Gawin,
'wand wüssent uf die trüwe min,
ich envar niergent one üch niht.'
Gawin sprach, er fuere mit im die riht
zuome turnei, dez würde er nüt erwant,
und riet im, daz er für einen prisant
dem künige sante sinen schilt der.
do der knappe erhorte die mer,
do nam er urlop zehandenan
und kerte one essen dannan,
waz man in darumbe gebat.
er fuor sine strosse uf der stat,
unze er zuo sime herren kam
unde seite im die mere, alse ers vernam.
sin herre fröwete sich durch daz.
her Gawon do ze tische sas
nebent dem kleinen ritter do
und wunderte in ouch ieso
umbe die mere uf der stat.
die juncfrowe in essen bat
unde daz er liesse sin sorgen sin,
ouch sach in an die juncfrowe fin,
durch daz er würde frölich.
'herre' sprach sü, 'getörste ich
eine rede gereden fürbas,
so wolte ich üch roten daz, (236c)

daz ir üch kertent nüt ze vil noch
an üwers liebes rede doch.
daz ir den schilt nüt fuerent rot ich,
lont in die anderen fueren alle glich,
wande er manigen hat geschant.
nieman mag erkennen zehant
frowen herze noch ir sitten fürwar.
ieklicher wenet an einre funden han gar
sinen willen, do lützel an mag sin.
ein frowe ist alse ein kindelin,
ieze liep, leit alzehant,
ez ist umbe sü wunderlich gewant.
Herre, wüssent, ob ez geschiht,
daz man üwer ze liebe giht:
uffen daz nement üch nüt torheit an.
er ist wise, wer sich kestigen kan
mit eins anderen schaden, so man seit.'
her Gawan lachete und waz gemeit
der rede, die die juncfrowe hette under handen.
'juncfrowe' sprach er, 'vor schanden
sol ich mich hueten, ob got wil.'
do huobent die tische uf an dem zil
die knehte, die gedienet hettent do.
so balde sü möhtent ieso,
gobent sü wasser schone
dem herren hern Gawone
unde der juncfrowen reine,
die schöne waz alse ein feine,
darnoch dem kleinen ritter fürbas,
der kuene unde frech waz.
sü trunkent donoch überal
und giengent uz dem sal
und giengent uf eine loube rich,
die schöne waz unde wunnenclich,
von golde gemolet und mit lasur
von gar selzenre oventur:
schönre wart nie an keinre stette.
mitten in der louben stuont ein bette
mit eime semit geslaht,
daz die juncfrowe hette gemaht
mit irn henden bisunder.
daz nam hern Gawan gros wunder
und lobete ez harte sere.
do giengent sü fürbas mere
sich legen an ein venster riche
und sohent in den wiger al geliche
und in den walt und in die matten schone;
daz geviel wol hern Gawone, (236d)
unde die burg und die gegen darnoch
unde der schone turn hoch:
ez solte im billich gevallen wol.
alse ein fri tugenthaft man sol,
sprach er zuo sime gesellen zestunt:
'tuont mir üweren nammen kunt.'
Der kleine ritter verhals im niht,
er seite im willeclich die riht,
daz tet er harte zühteclich:
'herre, der cleine ritter heisse ich
von der burg dem grossen walde bi,
der dez schiltes huetet uf dem plone fri,
der do hanget an der grossen eiche genant.
mit dem nammen bin ich bekant:
mange, die mich gesohent nie noch,
unde hant von mir gehöret reden doch.
Tanreie heisset die swester min,
die schöne ist, hübesch unde fin
und het grossen sin gar.
bi gotte, der den hymel geschuof clar
und ist über alle herren stare,
der mir hette gen tusing mare
dez besten roten goldes fin,
inen wer nüt also fro gesin,
alse ich bin, daz ir har sint komen
und bi mir herberge hant genomen.'
dez gnodete im Gawan sere,
do enwart der rede nüt mere
und rettent von anderen dingen do
do sü hettent gesessen also
eine wile, do giengent sü dannan
und sosent uf daz bette hindan
sü drü alle gemeine.
aber der ritter kleine
enbleip do ze lange niht.
er gieng die loube abe die riht
fürsich in den schönen sal
unde weffente sich do überal.

waz er bedorfte brohte men im der,
halsperg, schilt unde sper,
yserin hosen, ein guot swert, daz
von stahele wol getempert was
gar noch sinre mosse gemaht.
uf ein stare ros wol verdaht
one stegereif er do sprang:
men möhte ez im wol sagen danc,
daz er so rehte kleine waz
(237a) und so behende, wüssent daz,
so liht unde frech bekant,
daz man niergont frechern vant.
Do er rilich wart bereit,
zehant er über die brucke reit
durch den walt hin fürbas
an den boum, do der brunne waz.
do erbeisete er und saz nider dar,
obe ieman keme, dez nam er war,
der den schilt wolte fueren enwec.
domitte er fürsuochte sine kuonheit kec,
alle tage tet er das.
Gawan bi sinre swester waz
und sosent nider uf daz bet.
manige rede wart do geret
von minnen und von früntschaft.
sü waz so wise und so tugenthaft,
daz sü weidenlich rette und schon.
do kam im in sinen sin hern Gawon,
daz er sü umbe ir minne bat,
wande sü im so wol gefiel uf der stat,
daz er reht enzunt wart.
sinneklich frogete er die juncfrowe zart,
obe sü kein liep hette iht.
sü enwolt im liegen niht,
sü sprach: 'ich han liep gar
ieze me denne ein jar
einen ritter von dirre gegene nüt zwor,
der gar fürneme ist fürwor
hin und har über alle lant'.
Gawane geluste ze wüssende zehant,
wie er hiesse der ritter guot,
dem sü truog so holden muot,
wannan er were der werde man.
der solte billich kuonheit han',
sprach er, 'den ir so liep hant'.
er bat sü im sinen nammen tuon bekant.
eine wile swigen sü began
und sach in eins übers ander an
und wart schamrot so sere.
sün enwüste waz tuon die here.
sü versweig ez im ouch ungerne zwor,
wan er sü so sere bat fürwor
und so rehte guetlich,
daz sü sölte nennen ir liep billich.
ze jungest bat er sü so vil,
daz sü in vil kurzem zil (237b
sprach zehandenan sunder spot:
'herre, also helfe mir got
unde gebe mir fröide und ere,
ich geminnete nieman mere,
danne üch eine uf die trüwe min,
sit ir so fürneme sint gesin.
daz ich üch so lange liep han gehon,
daz mag ze schaden mir ergon,
daz ir nüt enminnent mich also,
wande ir schönre liep hant anderswo,
danne ich bin, daz geloube ich sunder wang'.
Gawan von fröiden uf sprang
und vieng sü under die arme sin.
'minre fruntschaft sint sicher, liep min'
sprach er und gelobete ir sicherlich,
er were ir liep getrüwelich:
daz geloubete sü im zehandenan.
reht alse ich üch geseit han,
koment sü beide über ein
und kustent und hielsent einander gemein
so vil, daz Gawan die bluome
gewan von irme reinen magettuome.
ich wene, ez ir nüt leit waz zwor,
daz sü megede nammen verlor,
sünen wolte nie rede do wider gehon.
hette ir denne Gawan gewalt geton,
so were er gesin tugenthaft niht
unde hette unreht gehebet die riht.
Sü tribent ir fröide widerstrit,
bitz daz ez wart vesperzit.

do saz uf der ritter klein
unde kerte wider hein
in sin hus gar frölich
unde sas abe vil behendeklich.
entwefenen hies er sich daz gesinde,
daz totent sü gar geswinde.
also do entwefent wart der man,
einen mantel kurz tet men im an
noch sinre mosse gesnitten.
er gieng die stege uf mit sitten
in die loube do sin swester waz
unde her Gawon bi ir sas.
uf sprang gegen im her Gawin,
er sprach: 'herre, ir söllent gotte willekome sin,
ir sint hütte lange gesin' sprach er.
der kleine ritter seite im die mer,
daz er under der eiche gewesen waz
(237c) und uffen dem marmelsteine sas,
obe kein oventür komen wer:
'wan ez min reht ist' sprach er,
'alle tage men mich daz tuon siht.
herre, lontz üch missevallen niht'
sprach er zuo her Gawin,
'ich lies üch bi der swester min,
die man siht tugenthaft alle frist.
wüssent, daz mir leit ist,
het sü üch geselleschaft geton niht,
daz ir sü gestrofen mögent iht.'
Gawan sprach: 'sü het mir guetlich geton.'
donoch frogete er den kleinen ritter schon,
obe er keinen gewefenten ritter funden hette
in dem grossen walde an der stette,
der mit im rette diz oder das
oder in frogete ettewas,
frowe oder juncfrowe fürneme.'
er sprach, daz im enweders bekeme
dez tages weder spote noch fruo
noch kein oventür darzuo.
'verre noch nohe ich nützniit vernam,
darumbe ich iezunt so spote kam.'
Do giengent sü die loube abe alle glich
und koment in den sal herlich.
do brande menige kerze, wüssent daz,
wan die sunne under waz
und die naht harzuo gie.
so vil fröiden hettent sü alhie,
wez ir herze begerte iht.
inenwil üch gar bescheiden niht
den inbis und daz bettegerete mit:
do waz manig zendol und semit,
tekelachen und küssin.
werent zwenzig ritter do gesin,
sü hettent alle gnuog gehat.
daz alrebeste betgewet uf der stat
leite an hern Gawans bette
die juncfrowe, die in so liep hette
unde holder denne irme bruoder waz.
sünen wer nüt widerspenig gesin, wüssent daz,
nakent ze ligende zwüschent den armen sin,
ze helsende und ze küssende in mit irme mündelin
noch ze lidende ander kurzewile furbas,
wan daz irs bruoder bette bi hern Gawans was
und nebent einander worent gesat.
dez wart sü so zornig uf der stat,
daz sü noch unsinnig waz gemaht.
nu waz ein guot teil enwec der naht,
do die ritter leitent slofen sich. (237d)
zwo kerzen gros und wunnenclich
liessent die kamerer bürnen schon,
in eime grossen venster ston.
zehant entslief her Gawein
und sin geselle der ritter klein,
wan er gar muede waz gesin.
gine die so schöne waz und so fin
alle die naht entslief niht:
sü wolte daz daz gesinde die riht
und darzuo ir bruoder do
werent gewesen anderswo.
alsus mueste sü erbeit han,
unz ez tagen began.
do entslief sü ein wening ieso,
unze daz ez tagen begunde do.
do erwachete her Gawin,

wan ez waz der sitte sin,
daz er alles uf stuont fruo,
e er iemanne ruofte darzuo.
sin geselle ouch erwachen begunde
und stunt uf ouch an der stunde
und tet sich an gar geswinde.
zwene knehte worent sin gesinde,
die brohtent in irn harnesch dar,
do sü in hieschent beide gar.
sü wefentent sich zuohandenan
mit allem dem, dez ein ritter sol han,
daz sin lip si wol behuot.
one beiten die ros guot
hiessent sü bereiten und bringen dar
und zwene knehte, die ir nement war,
die mit in riten soltent
zuome turnei, do sü hin woltent.
Sü sosent uf die ros die riht
und enwoltent langer beiten niht
unde rittent über die brucke schiere
herren und knehte alle fiere
und liessent die juncfrowe slofen also
und enwoltent ir nüt wecken do.
her Gawan ensach nüt gerne daz,
aber do ez so fruege waz,
do lies er ez also sin.
sü rittent den grossen walt in
den alre gebanchesten wec aldar,
bitze sü koment an den brunnen clar,
der under dem schönen boume waz wolgeton,
daran der silberin schilt hieng schon.
harabe nemen hiessen sü den einen kneht
(238a) unde an sinen hals henken reht.
sü enhieltent langer do niht
und rittent ir strosse hin die riht
durch den grossen geloubeten walt.
der morgen waz schöne und wol gestalt
unde waz so luter der sunnen schin,
durch den luft die vögellin
so helle sungent durch den walt:
die guoten ritter beide balt
hortent daz gerne und worent sin fro.
sü rittent den ganzen tag also
one underlos und one essen die vart,
bitz ez me denne vesperzit wart.
do koment sü in eins ritters hus aldar,
der sü herbergete erlich gar.
unde in gros ere bot
unde gap in gnuog allen rot.
spise noch allem irs herzen ger
hettent sü gnuog, dez bin ich wer,
guote bette, lilachen wis.
do slieffent sü bitz an den morgen gris
und mahtent sich uf fruege zefromen.
do sü urlop hettent genomen
zuo irme würte, alse ich üch sage,
do rittent sü so vil, daz sü an dem mentage
die sammenunge gros sohent uf der stette,
die sich do nider geleit hette
vor dem wissen plone.
der kleine ritter frogete Gawan schone,
waz sü tuon soltent,
obe sü Ydier helfen woltent
unde im den schilt senden, durch daz
ern künig Artuse sante fürbas.
'Sendent in im dar' sprach her Gawon,
'so söllent wir uns hie nider lon
unde söllent unser gemach han die riht.
ich wil daz man mich kenne niht,
inen wil ouch nieman sin bekant.'
hie mitte der kleine ritter zehant
ruofte eime sime knehte wolgemuot,
er sprach: 'rit zuo Ydiers dem ritter guot,
fuere im disen schilt liehtgevar
und sprich, daz er in sende dar
künig Artuse alzehant.'
sinen meiden, daz man nüt besseren vant,
der kneht in mit den sporen sluog,
daz er in für hütten und für gezelte truog,
unz er zuo Ydiers kam dar.
er gruoste in und kante in wol fürwar (238
weidenlichen von sins herren wegen
do,

den schilt gap er im und sprach also,
daz ern sante künig Artuse rich.
künig Nuwes sun wart nie so frölich,
sit daz sin muoter in gebar,
zwein juncherren ruefte er aldar.
er sprach: 'ritent enweg zehant,
fuerent den schilt für einen prisant
künig Artuse, dem ich trage holden muot
von dez kleinen ritters wegen guot,
der in im sendet gewilliclich,
unde bescheident im ouch daz endelich:
wen men zwo just do mitte tuon siht,
vellet er von sime rosse niht,
der sol den pris han von dem turne'.
die juncherren sundent sich nüt me,
sü rittent enwec harte schon
ebene über den schönen plon,
bitze sü koment in den walt.
do lag künig Artus der herre balt,
der sich rilich hette geleit,
unde worent bi im, so man seit,
wol drü tusent ritter guot,
frech, kuene, hochgemuot.
die juncherren gobent im den schilt dar
und seitent im die mere gar,
alse sü ir herre geheissen hette.
er nam in unde besach in uf der stette
und alle die fürsten, die dar woren komen.
in schowete ettelicher dem laster ze fromen,
vil darvon geschach vor vesperzit:
sü hettent dovon vil rede sit
rittere und fürsten hoch.
nu waz ez tercie zit bi noch.
Do der schilt broht wart,
Keygin stuont vor dem künige zart
unde waz gar frölich gemuot.
'nu söltent ir' sprach er, 'herre guot,
gewefent mit üwerre massenie sin'.
'nüt lont üch zenot sin, her Keygin'
sprach er, 'daz het guoten gefuog.
der tag ist noch lang genuog,
ez enist noch mittag niht'.
'herre' sprach er, 'mich dunket die riht,
ir wellent üch sparn' sprach Keygin.
'heissent mir den schilt gen, herre min,
ich wil in fueren bitze naht frilich,
wem ez joch leit si wider mich, (238c)
die wile sin ein stücke ist mit gedinge'.
'ich förhte, üch daran misselinge'
sprach der künig, 'lieber frünt guot'.
dovon rette er unde hette schimphlichen muot
mit künig Lot, der bi im sas.
der sprach: 'sit Keygin höuschet das,
daz er die erste just wil hon,
so were ez unreht geton,
ob ir im verseitent die
unde gebent sü eim anderen hie'.
do wolte ers im nüt versagen,
den schilt hies er im dar tragen.
do kerte Keygin dannan,
kein ungemuete er do gewan,
er wart harte frölich.
one beiten und one bet kuenlich
wefente er sich zehandenan,
ysirine hosen, kniewelinge tet er an,
halsperg und waz er han wolte.
men brohte im sin ros, alse men solte,
do sas er uf snelleklich.
den guoten schilt nam er fürsich,
der grosse craft an im hette,
und reit für den künig uf der stette,
der sich ouch iezunt hies bereiten
und die anderen one beiten.
sü wefentent sich alle gemeinlich
dez küniges gesinde stölzlich.
daz toten ouch gine andersit,
keime verzaget waz an der zit
daz herze in sime libe niht.
Idiers waz gesessen die riht
uf sin schöne ros, als er sin gerte,
mit schilte und mit umbegürtem swerte,
mit harnesch, mit helme uf gebunden,
und luogete allumbe an den stunden,

wo der klein ritter wer.
Nu sach er in uz dem walde dorther
riten und hern Gawin.
ritterlich huop ietwederre daz sper sin
gar ufreht in sinre hant.
Idiers reit mit ile zehant
und enphieng sü erlichen ieso.
sünen worent aber nüt lange do,
sü koment zuo irre geselleschaft,
die worent iezunt uf gesessen mit craft:
do enbrast nüt wan rennen zesammen.
(238d) künig Artus hies ordinieren mit nammen
sine ritterschaft alle schon.
manig gros ros wolgeton,
swarz, rot unde gro
sach man do schönre denne anderswo,
wol verdaht mit richer wot,
zendol, semit gruene und rot,
wol gewurket algelich,
schilte von golde und von silber rich,
von sinopel und von lasur fin.
manig helm gap do liehten schin
von glitzendem stahel fin und hart,
vil richer wofenkleit uf geleit wart.
manig halsperg, manig sper,
manig sleiger und ermel flugent dort her
von sigelot und von ostrin wert.
do waz ouch manig guot swert,
die umbegurt hettent die ritter kec.
dez tages waz ieze vil einwec,
do sü worent geordinieret
und gerucket zuo einander wol gezieret.

Do enwolte Keygin beiten niht,
er nam daz ros mit sporen die riht
unde sprengete dannan.
ginsit lies louffen gegen im hindan
der kleine ritter, wüssent das,
der frech und dobi kuene was
unde sin ros starc und fin.
an sime schilte fuorte er drü adelerlin,
wisser danne ein lylienblat.
daz velt, darin sü worent gesat,
waz swerzer danne ie bronber wart.
sü rantent uf einander hart
und nohetent sich so snelleklich,
mit den spern so gelich
trofent sü uf die schilte breit,
sü soltent zerbrochen sin, so man seit.
von den stichen so unmilte
die wol gezierten schilte
wurdent vaste verseret.
Keygin hette al sine maht gekeret,
wie er gevalte den ritter klein:
doch werent sin fiere gesin an in ein,
sü hettent in gefellet niemermere.
der kleine ritter traf in so sere,
daz er in uz dem sattel stach,
daz er fiel nider mit ungemach
also mit schilt und mit sper.
von dem rosse so verre fiel er, (239a
me denne einre clofteren lang daz geschach.
die just mengelich do sach
und lachetent sin do alle.
der kleine ritter nam daz ros mit schalle
und fuorte es enwec wol verdaht.
drie juncherren hulfent uf mit maht
Keygin und hiessent in sitzen darnoch
uf ein ander guot ros und hoch,
daz im der künig hette gesant
unde gebot, das man im neme zehant
den schilt von sime halse do
unde in im brehte wider ieso.
Sü totent daz er in do gebot.
gine iewedersit rantent zenot
annander, sus huop sich der turnei:
manig rich zeichen wart do gezart enzwei
und manig ritter gevalt.
den schilt huop Artus der künig balt
und gap in Gawanes bruoder Mordret dar.
daz sach Ydiers und nam es war,
do rante er gegen im wolgemuot.
sü worent beide ritter guot,
frech, kuene, behende, uz erkorn.
sü noment die ros mit den sporn,

zesammen lient louffen die ritter geslaht
unde trofent einander mit solicher maht,
daz Morderettes sper allen zerspreis,
wan er sich sere uf den stich fleis.
Ydiers traf in aber so eben, seht,
zwüschent helme und schilte so reht,
daz er in valte darnider schon
von sime orse uf den plon.
der kuene Ydiers daz ros do nam,
Morderes kume wider uf kam
und warf den schilt von imme nider
unde fluochete dem hundert stunt sider,
der in dem künige sante dar.
der künig gebot in allen gar,
daz sü den schilt fuortent alle ze stunt.
ettelicher nam in, der nie wart wunt
mit swerte noch mit sper niht,
unde verlor sine craft doch, so man giht,
so balde er den schilt an sich gewan,
daz im türmelen began
unde von sime rosse sunder won
zehant fiel nider uf den plon.
wem ez leit wer, ez waz Keygin liep doch.
(239b) wez lengete ich denne die rede noch,
ir keinre wolte in fueren me,
sü wurfent in nider in den cle:
in sach meniger der dürvon reit sit.
der plon waz sleht unde wit.
Der turnei was herte, wüssent das.
Gawan der sinnig und frech was
waz in der grosten presse gar,
aber sin nam nieman do war.
in möhte erkennen ir aller kein,
wen eht der kleine ritter ein,
der hette in liep und diende im schon.
one schilt was do her Gawon,
durch daz man in kante niht.
er lies in in dem walde, so man giht,
an sinre herberge aldo.
uf sin ros sas er also
unde rante in die groste presse alder.
an dem rennende nider valt er
zwene, die in nohe bestunden
unde sin doch nüt bekennen kunden.
er sluog ietwedersit umbe sich,
wüssent daz,
ez schein wol, daz er der meister was
über al den turnei, daz geloube ich,
wan er ez ouch was sicherlich.
die presse zerstörte er alle
unde rante hin under sü mit schalle,
daz sich nieman satte gegen im ze wer,
weder künig noch alles sin her.
er tet sü alle rucken hin dan,
sü muestent den plon gerumet han,
wolte er so balde den schilt gesuocht han niht.
er rante har und dar die riht,
unz er den schilt sach ferre do
ligen uf der erden, dez waz er fro.
er rante dar und nam in
und hieng in an sinen hals hin
und rante in den turnei mit il.
do hette der künig gewunnen die wil
uf Ydiers unverzaget
unde hette in hindersich gejaget
nohe zuo den hütten geswinde
unde ettelich Ydiers gesinde
kertent sich hin wider walt.
do begegent in her Gawan balt
unde tet sü wider umbe keren,
wande sü noch wider irn eren
woltent alle einwec sin geswinde.
do künig Artuses gesinde (239c)
dez schiltes war noment zwor,
sü wondent nider vellen fürwor
ginen der den schilt fuorte eine.
aber ez half sü harte kleine,
joch umbe einen bösen sporn niht.
ez wer in liep oder leit, die riht
tet er sü fliehen hindersich.
wer do gewinnen wolte werlich,
der gewan do wie vil er wolte.
die sunne iezunt under gon solte:
do der turnei zergie
unde men sich zuo den hütten nider lie.
Gawan uz der presse reit

unde der kleine ritter gemeit.
zuo irre hütten sü koment,
daz ir gine nüt war nomen.
so balde sü dar koment, do
sosent sü von den rossen ieso
unde entwefentent sich behendeclich
unde totent an zwene mentel rich,
von sydimme tuoche gewarht wol.
die knappen hettent, alse men sol,
guoter spise gar genuog,
wilde unde zam man harfür truog.
zwei junge künigelin truog men ouch dar
und zwene bütteriche gros gar,
die worent vol luters wines kalt,
unde vil schönre kerzen dar gestalt.
die knehte hettent do gemaht,
waz men han solte zuo der naht,
dez hette in der hütten iederman.
wez guote ritter soltent han,
daz hettent die knehte bereit gar,
alse wer ez gewünschet dar.
die hütte bezettet waz alse ein wase
mit bluomen und mit gruenem grase.
ein ses von grase und von loube rich
hettent die knehte gemaht herlich
noch wünsche harte wünnesam,
unde do man wasser genam,
do sosent sü uf daz ses schon.
waz sol ich me rede dovon hon,
die kerzen wurdent do enzunt
unde die tischelachen gespreit an der stunt.
imme wart gedienet harte wol,
sü osent unde trunkent, alse men sol,
noch irn willen vil muesseklich.
(239[d]) nu hörent von kunig Artuse rich.
do der in sin gezelt kam,
do erbeizete er, als im wol zam,
unde alles sin gesinde.
die spise waz bereit geswinde,
wande die knehte worent behende do gar:
zehant gobent sü wasser dar.
Sü sosent ze tische al gereit,
mit kurzen worten si üch geseit;
sü ozent und trunkent alle gnuog.
vil rede men über tische von Keygin gewuog,
der von erst den schilt nam an sich.
sü hettent sin me geschimphet werlich,
wen daz die besten do genant
von dem schilte worent ouch geschant:
dovon der rede nüt me geschach.
künig Artus frogete dicke unde sprach
zuo den rittern allen gemein,
obe ieman kante den ritter ein,
der den schilt an sich nam
unde den turnei allen überkam,
unde wer daz getwerch wer,
der do gevalt mit sime sper
Keygin den hovemeister hette,
der allewegent übel rette
'und niemer getuot so vil eren,
daz man zuo guote möge keren.
missegot dem, daz ist mir nüt leit:
waz solte von dem guot geseit,
in dem kein guot enist sicherlich.
ir hortent, daz er ruonde sich,
er wolte den schilt fueren mit maht
in dem turnei bitze naht,
unze daz er ein ende hette,
und hette sin gnuog uf der stette
unde wart balde sin ritterschaft
gelegen von eines twerhes craft'.
künig Artus der rette das,
wan er harte zornig was.
nieman entwürt im do
und swigent alle stille also,
wan daz die rede von in geschach,
daz die ritter, die er sach
kumen in den turnei so kec
unde den schilt fuortent enwec,
die kante nieman under in niht:
do mitte lient sü die rede die riht.
Von künig Artuse losse ich hie
unde sage, wie ez Idiers ergie, (240
und von sinre geselleschaft,
die zer anderen sit worent gesin mit craft.

die hettent fröide gros fürwar
und hiessent in den hütten suochen gar
den kleinen ritter an aller stette,
der in dem walde geherberget hette
mit sime gesellen hern Gawin.
do noch lient sü ir suochen sin
bitze fruege, daz die sunne schein.
do wart manig ros verdaht rein
mit rilichen decken zart.
e daz ez tercie zit wart,
viengent sü ze turnierende an wider.
dez küniges ritter totenz wol sider.
Ydiers gesellen ez ouch wol gie,
aber do sich der turnei zerlie,
die den fürlust do hettent gar.
dez wart menlich wol gewar,
daz do nüt enwas mit craft
der herre aller ritterschaft
Gawan, der sinnig unde frech was darzuo,
wan dez morgens, do er uf stuont fruo,
do reit er sine strosse enwec,
er unde der kleine ritter kec,
unde fuortent den schilt mit in.
sü rittent durch den grossen walt hin
so vil über velt und über plon,
daz sü koment dez anderen tages schon
in dez kleinen ritters hus,
do sü vor geritten worent us.
die juncfrowe wart gar frölich.
her Gawan seit ir do zühticlich,
wie sü gevarn hettent sider
unde daz sü den schilt brehtent wider,
den sü künig Artuse hettent gesant.
die juncfrowe, der schöne was wit erkant,
wart der mere do harte fro.
nu was die spise bereit do,
sü sosent nider unde ossent die riht.
die knehte ensundent sich niht,
sü bereitent ir bette zehänt.
alle ir wort tuon ich nüt bekant,
beschiede ich es üch, ez wer ze vil,
wan ich nu anders sagen wil.

Do sü gossent, wüssent das,
do giengent sü slofen, wan es naht was.
die juncfrowe leite ouch nider sich,
die doch nüt enwas frölich, (240ᵇ)
wan sü ir liep sach die riht
und möhte doch mit im reden niht.
daz tet ir gar we do,
daz die bette worent gemaht also,
so daz sü ruortent annander rehte.
die sü hettent gemaht die knehte,
den fluochete sü unde wünschete in leit.
in der pine unde in der erbeit
lag sü unz ez schöne tagen begunde
unde die sunne gieng uf an der stunde.
do stunt sü uf unde lag nüt me,
die rittere worent uf gestanden e.
die juncfrowe kam zuo in dar,
ir antlitz wol geverwet gar
gap grosse heiterin umbe sich.
die knehte, die gar weidenlich
zuo irme dienste worent bereit,
die juncfrowe gruoste sü mit hübescheit
vil suezeklich, wüssent daz.
Gawan dem sin herze erlühtet was
von der schöne, die er an ir sach,
er galt ir irn gruoz, schone daz geschach,
unde vieng sü under sin arme schon.
nu sach er einen kneht do ston,
den hies er sinen harnesch bringen dar
unde bereiten sin ros schon und gar.
Er sprach: 'ich wil enwec sunder spot'.
'nein, durch unsern herrengot,
der uns alle werden lie'
sprach die juncfrowe, 'blibent hie
tole, so tuond ir hübescheit'.
der kleine ritter bat in ouch, so man seit,
daz er blibe fürbas,
aber gar kleine half in das.
ern wolte durch nieman bliben niht.

der klein ritter lies sin die riht,
er enwolte in mit bette nüt me twingen
und hies im sin ros bringen
und sinen harnesch darzuo herlich.
drie juncherren muesseklich
hulfent in wefenen wol noch sinre art.
do er schöne gewefent wart,
er nam urlop und sas uf weidenlich
unde bevalch sü gotte alle glich:
er reit enwec durch daz tor hin.
die juncfrowe trurig bleip durch in,
sü hatte leit ieme unde iemere
(240c) unde kivelte sich selber sere.
'we' sprach sü, 'war han ich mich gekeret?
ich han zuo böser schuole geleret,
daz ich min herze an den gekeret han,
von dem mir kein guot geschehen kan.
wie solte mir fröide von im geschehen,
ich mag daz wol wüssen unde jehen:
ein monot kumt hin nüt so schiere,
er gewinnet fünfe oder fiere,
die schönre sint, denne ich iemer werden kan,
unde gewinnent in also liep alse ich in han.
waz mag er denne, vergisset er min?
ich muoz in der minnen gewalt sin,
er ist aber unbekünbert gar.
er mag ez vil getriben han fürwar,
ez got im nüt ze herzen,
die minne git im keinen smerzen,
wan er also frech ist,
so kuene, so freissam alle frist
unde ist so schöne unde so tugende rich,
daz kein frowe lebet so minnenklich,
maget noch juncfrowe dekein,
so sü von imme höret reden ein,
sü habe in liep zehandenan.
ach got, wie mag er sü alle han
liep mit trüwen der werde man!
er ist wise, ob er ez us gerihten kan
unde küset darus daz beste sin.
han ich min liebe geleit an in,
dez lidet er erbeit keine stunt.
nu bin ich durch in enzunt,
Durch mich lidet er keine pin.
ich mag mich wol noch im senende sin,
mir enwürt von imme keine frist
me, denne mir von im worden ist.
dorumbe losse ich nu die rede sin, seht,
ez wer aber billich unde reht:
wer er mir holt, sit ich im holt bin,
unde gedehte an mich, sit ich gedenke an in,
so were daz ding wol gereht.
wolte got die bette erhören eht,
so tete er danne wol gar
unde solte men in loben drumbe für war'.
do kerte sü wider zehandenan
unde gieng in ir kammer hindan
unde sas uf ir bette herlich.
her Gawan reit fürsich glich
den rehten wec durch den walt
unde ilte alse ein ritter balt (240d)
den tag, unze ez vesperzit wart,
unde envant kein oventür uf der vart
noch nüt do von ze sagende si.
bitz die sunne under gieng bi,
kam er uz dem walde: do daz geschach,
hin zuo der linken hant er sach
ein burgelin an einer schönen stat,
brucke und türne hoch wol gesat
von starken quadersteinen fürwor,
die beslos eine mure allumbe zwor.
ein schöne hus darinne waz,
do enwas ouch kein gebu me denne daz.
Gawan kerte dar zehant,
über die brucke man in riten vant,
bitz er kam an den turn schon.
do vant er einen ritter ston,
dez waz die herberge herlich.
er waz einem biderman glich:
guetlich gruoste er in do,
der erber ritter tet im ouch also

unde enphieng in, alse men billich sol,
unde bot ez im die naht erlich wol.
Hie vindet Gawan den verdohten ritter, dem er sins liebes wîder half.
Dez morgens fruo her Gawan kec
nam urlop und reit enwec.
der tag waz schöne heiter gar
unde schein die sunne harte clar.
den morgen reit er sine vart,
unze ez prime zit wart,
daz er einen gewefenten ritter vant
halten an dem wege unbekant
uf eime spengeschem rosse gros.
sin houbet geneiget waz gegen der schos,
rehte alse slief er mit gemach.
do sin ros Gawans ros ersach,
do begonde ez snurren umbe sich
und traben gar unsuezeklich.
daz nam her Gawan wunder,
do er den ritter sach sunder
geneiget mit dem houbete sin.
zehant gedohte her Gawin,
daz er die naht gelegen hette
vil lihte an ettelicher stette,
do kleine gesin were sin gemach,
durch daz er in so slofen sach.
er sprach: 'ez were süntlich geschiht,
(241ª) der mit im rette iht,
der in wahte, dez dunket mich.
aber ein ding daz weis ich,
ich rette mit imme gerne etewas
unde frogete in, ob er wüste das,
wo künig Anfortas hof wer
unde ob er ie keme alder
zuor sülen, die uf dem leidigen berge ist.'
do er also gedohte an der frist,
kam ginre in den walt gros.
her Gawan one underlos
reit im alles noch die riht
und enret ein wort niht
unde sach ginen alles an, so man seit,
der mit dem geneigeten houbete reit,
bitz ez bi mittag wart.
do koment sü in ein tal uf der vart,
do stunt ginses ros stille zehant.
Gawan kam noch gerant
und huop bi imme stille do
unde wonde sicherlich also,
er solte mit im reden ettewas,
wan er in sach uf heben hoherbas
sin sper unde wider nider lon
bitz uf sins rosses hals schon:
aber ern gerette nie wort.
her Gawan sweig ouch stille dort
unde wolte ie dannan die riht,
er enwolte in ouch wecken niht.
Gawan enwolte do bliben niht me,
do er ein acker lanc kam oder e,
huop er aber stille, daz geschach.
er dohte in sime sinne und sprach:
'ein gros laster wer mir das,
ob ich nüt erfuere ettewas
von dem ritter den ich do vant.'
sin ros warf er wider umbe zehant
unde kam aber für ginen wider,
der enluogete weder uf noch nider
noch enrette dis noch das.
Gawan reit im noher bas
unde leite sine hant uf sin ahsel dar
und sprach zuo im guetlich gar:
'herre, redent mit mir ettewas.'
ginre antwürt im weder dis noch das
unde tet alse der nüt gehören wil.
her Gawan sties uf in so vil,
daz er daz houbet uf hebende wart
unde sprach: 'helt, grosse hochvart
ir alhie an mir begont, (241ᵇ)
daz ir mich nüt ungestossen lont:
ez ist unbescheidenheit, daz ist mir kunt.
gedehtent ir an üwer liep zuo einre stunt,
alse ich an mins dem ich nüt wenken,
neme ich üch danne von den gedenken,
irn hettenz ouch nüt verguot:
also bin ouch ich gemuot.
ich ennimme ez ouch für guot niht,
lont mich rehte one not die riht,
alse ich üch tuon, lieber herre zart.'

'nein, herre guot, durch üwer art
sagent mir üwern nammen durch got.'
ginre geantwürt imme nie sunder spot
unde neigete sin houbet aber als e.
daz muote Gawan noch do me,
ern wüste waz tuon do fürwar,
wan daz er in sties aber dar
unde bat in, obe ers tuon wolte,
durch die trüwe die er sime liebe solte,
daz er sich nante, daz wer sin ger,
unde imme seite, durch waz er verdoht wer.

Do ginre sich horte also beswern,
do enwolte er sich donoch nüt me wern
durch die trüwe der er in gemant hette.
sin houbet huop er uf an der stette
unde sprach: 'herre, wüssent sunder won,
ez ist sünde und unrehte geton
ze beswerende einen man so sere.
in verhil üch mins nammen nüt mere,
ich tete anders unweidenlich,
sit ir beswerent bi mime liebe mich,
so sage ich üch gerne sicherlich,
der verdohte ritter heisse ich
von der juncfrowen walde schon,
do men siht die swarze kapelle bi ston.
do han ich eine wonunge rich
unde wene ouch ein liep han minnenclich:
unde würde üch die worheit
von mir von ir schöne ganz geseit,
irn geloubetenz nüt noch kein man.
dez ensöllent ir nüt für übel han,
bin ich verdoht an daz liep min,
wan ich ir gar holt bin gesin
und minne sü noch hütte dis tages alsam.
aber der ritter, der mir sü do nam,
der hette so grossen übermuot
unde wenet sin für alle ritter guot.
in dunket, wie in twingen mag nieman,
daz ich min liep möge wider han. (241c)
inen mohte mich sin erwern niht,
wande man im grosser crefte giht.
kuonheit er ie so vil pfliget und phlag,
daz nieman gegen im nüt enmag.
daran gedohte ich uf disem zil
unde han zorn und leides vil,
so vil daz ich enweis tuon was.
herre, nu han ich üch geseit das,
warumbe ich gesin bin so verdoht
unde so vil ungemuetes han fürbroht.'

Gawan frogete in der mere,
ob er wüste wo ginre were,
daz er im sine wonunge seite.
ginre sprach: 'er ist algereite
zuo dirre stunt in dem walde.'
'nu ritent hin harte balde'
sprach Gawan, 'fuerent mich zuo dem man.
mag ich, ir muezent wider han
üwer liep, die ir lobent sterclich.'
dez fröwete der verdohte ritter sich
der rede die do rette her Gawin.
'herre' sprach ginre, 'lont üch nüt swere sin,
sagent mir üweren nammen sunder has.'
her Gawan, der tugenthaft was,
sprach: 'frünt, ich heisse Gawon
unde sollent ouch das für die worheit hon,
daz min namme nie verholn wart,
so men mich sin frogete alle vart,
noch enwürt verholn niemer niht.'
do ginre daz horte die riht,
do enmöhte er fröwer niht gesin.
er sprach zuo hern Gawin:
'üwer lop würt aber erlühtet bas,
ir rechent mich, ich weis das.
von üch min leit gesenftert sol sin
unde gewünnent mir wider daz liep min,
noch der man mich sus truren siht.
nu weis ich, daz der bösewiht
ez arnen würt, der mir sü nam do.'
do schiedent sü von dem tal also

unde rittent die strosse wit.
e ez wart mittag zit,
do koment sü uf einen plon,
der was wit, schöne und wolgeton.
in mitten stuont ein boum gros,
ein gezelte gespannen men do kos
under dem boume von schönem werke rich,
von sydime tuoche schofzovelcht glich,
(241d) eins rot, daz ander blo.
künig noch herzoge hie noch do
endörftent schönres nüt wünschen zwor:
so rehte rich waz es fürwor.
Bi dem gezelt hielt ein ritter schon
gewefent uf eime rosse wolgeton,
der schönre was danne iekein man.
Gawan dar reit zehandenan,
sinen gesellen frogete er,
ob er wüste wer ginre wer,
den er bime gezelt halten vant.
er antwürte imme alzehant,
ez wer der selbe sunder won,
der imme so vil leides hette geton.
sü rittent fürsich, das geschach
swigende, daz keinre nüt me ensprach,
bitze sü koment zuo dem gezelt clar
unde luogetent und sohent dar.
mitten in demme gezelte sas
eine schone juncfrowe, wüssent daz,
uf einre sydinen kuteren rich.
die juncfrowe ze mole was weidenlich
unde gar rilich bereit.
her Gawan mit hübescheit,
also balde er ir genam war,
er gruoste sü unde reit zuo ir dar.
'juncfrowe' sprach er, 'got muosse üch geben
fröide unde langes leben,
der üch formierete so wol gar
vor allem übel üch bewar!'
sü galt im sinen gruoz weidenlich,
alse ein maget zuhtig sol billich,
wan sü was tugenthaft, so man seit.
daz horte ginre, dem ez waz leit,
der andersit des gezeltes was.
er reit zuo in hin noher bas,
aber ern gruoste sü doch niht.
'warumbe koment ir har?' sprach er die riht
zuo hern Gawan in zornes muot.
'daz sage ich üch' sprach der ritter guot,
'daz ir söllent wider geben durch reht
disem ritter, den ir hie seht,
dise juncfrowe lidiklich,
die schone ist und weidenlich,
wan er sü gar liep het.
gevelletz üch, so tuond es uf der stet
behendeklich, so tuont ir wol'.
ginre sprach: 'billich mir got fluochen sol,
ob ich sü im durch üch gibe wider.
ich han sü so lange gehebet iesider
und wil sü noch haben fürbas, (242a)
wande sü mir wol gefellet, wüssent das.
Ich engibe die juncfrowe nieman,
mag aber er mir sü gewünnen an
mit strite, daz si üch bekant,
so würt sü im wider zehant:
anders enwürt sü imme nüt von mir.
woltent aber durch hochvart ir
im helfen gegen mir, sint ir so kuon,
daz mogent ir ouch gar wol tuon.
inen versage üch vehtendes nüt zehant,
ir kumment zuo rehter porten an lant.
gelustet üch ze vehtende, guot man,
getorrent irs üch genemen an,
üch würt sin genuog, daz hant uf mich
one velen gar sicherlich'.
her Gawan lachete der mer.
'er enwer nüt kuene' sprach er,
'der üch nu vorhte ze vil.
doch durch trüwe ich üch bitten wil,
gent disem ritter sin liep wider.
men siht dicke vallen nider
hochvart unde übermuot.

der sich kestiget, der ist wise und guot,
mit ander lüte schaden, so man giht'.
ginre swuor bi gotte die riht,
er enwolte die maget niemanne lon.
'ir tuont' sprach her Gawon,
'ez si üch liep oder leit zwor'.
Gawan trowet im nüt vil fürwor
unde widerseit im zehant:
dez men den ritter zornig vant
unde wart ungemuetes vol.
sü verretent sich, alse men sol,
daz die ros irn louf hettent glich,
unde mahtent bidemen daz ertrich.
do sü mit sporn sluogent dorther,
nie valke noch sperwer
gefloug geswinder keinem vogel noch,
danne die ros lieffent in sprüngen hoch,
die starc worent unde snel.
sü trofent sich mit den spern sinewel
so sere ob dez schiltes rant,
daz die bret wurdent entrant,
die geverwet worent rilich
von lasur und von golde rich.
ietweders sperisin durch wuot,
aber die wissen halsperge guot
schirmetent die helde für den tot:
die sper zersprisetent von der not.
ir keinre den stegereif furlor,
sü zugent die guoten swert uz clor,
die worent luter stehelin schon:
domitte lient sü an einander gon.
Die helde hettent grosse craft fürwor
(242b) unde hettent gerne einander verseret zwor
unde suochtent einander vigentlich
und hiewent uf die helme sterclich,
daz daz für darus schos.
giure ritter mit zorne gros
sluog hern Gawan einen slag,
der so swerlich nider wag
durch sinen liehten helm sunder wanc,
daz der reif enzwei sprang,
der schöne übergüldet was.
daz swert engieng nüt fürbas,
daz mit zorne do geslagen wart.
Gawan ersrag nüt von art
und wart vil zorniger danne e.
er wer von sinnen komen noch dan me,
moht er im den slag nüt vergolten han.
do sluog er mit grimme uf den man,
daz er im den helm enzwei spielt.
daz guote swert sich nüt enthielt,
unze ez uf die beckenhube kam.
der slac waz so swer und so freissam,
daz ginre daz ros mueste lon
und fiel nider uf den plon
und lag do alse ein unmehtig man.
her Gawan zuohandenan
erbeissete von sime rosse do
unde bant gimme sinen helm abe ieso
unde ouch die beckenhube hart,
unze daz im sin otem wider wart.
do tet er sine ougen uf schon
unde sach hern Gawan ob imme ston:
do bat er gnode hern Gawin.
'herre' sprach er, 'dez ritters liep fin
wil ich fürbas nüt hon,
ich wil sü im gerne wider lon'.
'Grosse gnode' sprach her Gawon,
'ez wer aber e besser geton:
hettent irs hütte lange gejehen,
so enwere üch nüt geschehen
die grosse schande, die ir nu hant.
ez wer besser, hettent irs e bekant,
ir hettent sü durch die bette min
irme liebe gegeben, dez sü sol sin,
wan er ir gar holt ist.
nu besserent im, an dirre frist,
went ir bliben dez todes fri,
so besserent im, wie sin wille si.'
ginre antwürte truriclich:
'üch gelustet ze tödende mich, (242c)
daz sihe ich iegenote wol.
genode ich üch bitten muoz und sol,
daz ir mir nüt nemen daz leben
und sollent mich ouch nüt dem ritter geben,
wan ich in vil gepinget hon

und han im leides vil geton
mit nihte, wande mit dem liebe sin.'
'mich gelustet nüt' sprach her Gawin,
'üch so balde tuon sterben tot,
ir muessent aber durch not
üch gevangen entwürten dar
zehant one beiten gar
dem guoten künig Artuse here'.
der ritter sprach: 'uf alle min ere,'
er swuere harte gerne das,
unde waz im der künig gebütte fürbaz,
daz wolte er gerne tuon die riht.
nu enwoltent sü langer bliben niht
unde rittent zuo dem gezelt hindan.
der ritter frogen began
hern Gawan umbe den nammen sin.
er sprach: 'ich bin genant Gawin
in mime lande, lieber frünt guot.'
dez wart der ritter wol gemuot
durch das ez her Gawan was.
'herre' sprach er, 'nu weis ich daz
ich gegen üch möhte gewert han niht.'
do frogete in ouch zehant die riht
noch sime nammen her Gawon.
'herre' sprach er, 'Bruns von dem plon
ich in Kurnewale genant bin.'
der verdohte ritter was gegangen hin
zuo sime liebe ins gezelt reine.
sü frogetent einander mere keine
von Artuse noch von sinen ritteren
gemeit,
noch bruodern und noch mogen sü
hette kein leit
noch von keinre creaturen überal.
er kuste sü vil one zal
und hiels sü sueseclichen gar
me denne hundertstunt fürwar
und sü in minnencliche wider.
sünen hette sin nüt vergessen sider,
von herzen sü im holt was.
nu koment die zwene rittere, wüssent
das,
unde sosent abe vor des gezeltes tür
und hiengent die schilte darfür
und liessent ir ros dobi ston
(242d) und giengent ins gezelt schon.

Daz gezelt mit grase men bezet vant.
der ferdohte ritter und sin liep ze-
hant
stuondent gegen den ritteren uf ieso
und knüwetent für hern Gawan do
beidesament demuetiklich.
der verdohte ritter sprach weidenlich:
'herre, gnode, ich bin üwer eigin.
ir hant erlost mich von leidiger pin,
die ich an mime herzen gehebet han'.
Gawan der tugenthafte man
huop sü uf beidesant
und sprach zuo Brun alzehant:
'herre, nement die juncfrowe fin,
die schönre möhte nüt gesin,
gent sü dem ritter wider dar'.
'herre' sprach er, 'ich tuon üweren
willen gar'.
do nam er sü mit der rehten hant
unde gap sü dem rittere wider zehant
an sine hant gewilliklich.
do hies sü her Gawan sueseklich
einander küssen die riht.
die juncfrowe ensunde sich niht,
sü nam ein tischelachen und spreite
daz
uf daz frische gruene gras
und leite brot und win daruf ieso.
die rittere entwefentent sich do
unde sosent nider uf den cle.
waz sol ich üch sagen me,
ez enwas noch do mittag nüt reht.
do sü hettent gessen, seht,
do wefentent sü sich wider schon.
sü fundent die ros noch do ston,
do sü sü liessent an der stat.
Brun hern Gawan sere bat,
daz er die naht do blibe bi in.
er sprach: 'die trüwe die ich üch bin,
ez mag nüt sin, lieber frünt guot,
wan ich han verre ze ritende muot.
inenweis, wie ich es vollende zwor.'
zehant one beiten fürwor
sosent uf ir ros wolgemuot
Gawan und sin erst geselle guot.
die juncfrowe ouch uf sas,

die so gar schöne was,
uf ein gar schöne phert.
daz gereite waz rich unde wert,
daz ez nüt möhte besser gesin,
(243a) hette ez gefueret ein keiserin.
Do rittent sü ir strosse mit il.
Brun geleite sü eine wil
und sprach, er wolte lossen niht,
er fuere morne fruo die riht
zuo kunig Artuses hof der,
daz sin trüwe lidig wer,
alse er gesworen hette.
er nam urlop von in ze stette
und fuor in sin gezelt als e.
des morgens fruo beitet er nüt me,
er reit sine strosse enwec zehant
also vil, daz er do vant
künig Artuse ze Kavalun:
do waz manig fürste und barun.
er vant in in dem sal schon,
do gruost ern von hern Gawon.
so balde in der künig erhorte do,
do wart er von herzen fro.
den ritter erlich enphieng er
und frogete in von sim öheim mer:
do seite er im die worheit.
der künig lies in lidig algereit
unde bat den ritter ieso,
daz er sin gesinde were do.
daz tet er gewilliklich
unde bleip bi den rittern allen glich,
die die welt nie besser gewan.
also ich üch geseit han,
bleip Brun ze hove hoch gemuot.
Gawan unde sin geselleschaft guot
rittent bitze vesperzit,
do koment sü an eine strosse wit,
die teilte sich in zwei ende.
Gawan sprach gar behende,
er wolte zer rehten hant den wec,
zer linken der verdohte ritter kec
wolte mit sime liebe one biten
zuo der swarzen kapellen riten
und varn unze er dar komen wer.
Gawan die juncfrowe schön und erber
hiels gar suesseklich
und gelobete ir getrüwelich:
wo sü sin dorfte iemer iht,
er liesse ir mit sime dienste niht.
sü dankete im gar sere
alse ein tugenthafte juncfrowe here.
der verdohte ritter sprach sunder spot: (243b)
'herre, also helfe mir got,
ich wil das ir gezwivelent niemer,
ich sü üwer eigin iemer,
daz erkenne ich wol und ist reht.
ach got, wo möhte ich üch getuon, seht,
den dienst, der diseme glich wer,
oder des hundertesten teiles minre'
sprach er,
'von dem dienste, den ir mir geton
hant,
wande mir ist nüt me trurendes bekant,
wenne daz ich förhte niemer geleben
niht,
daz ir min bedörfent iht.
daz ich üch diende mit rehter gir
umbe daz ir geton hant mir,
daz wer mir liep, wüssent daz,
wan ich in leide verstricket was:
des ist nüt drie tage dürvon.
nu hant ir mir soliche früntschaft
geton,
daz ich hundertvaltig me fröiden han,
denne ich vor leides ie gewan.
ir hant benomen mir leit und ser
unde fröiden gegeben wider vil mer.
inenkan nüt me zuo dirre frist,
wande got, der über uns alle herre ist,
vergeltz üch, ders wol getuon kan.'
do mitte rittent sü von dan.

Hie vindet Gawan sinen sun Gingelens, den er hette von hern Brandelins swester.

Her Gawan reit ouch enwec die riht.
dez tages waz vil enwec, so man giht,
unde gieng die naht zuo, wüssent daz.
her Gawan der reit ein wening baz,
denne er vor geton hette.
er wonde vinden an ettelicher stette
in dem walde herberge ettewo,
in hütten oder in einsidellen hus do.

er enkonde aber so vil geriten niht,
daz er möhte vinden iht,
do er herberge vinden kunde.
under einre eiche gros an der stunde
erbeizete do her Gawin
unde nam abe dem rosse den zoum sin
unde lies ez essen daz gras.
die erbeit leit er fürbas,
bitz ez schöne tag wart
unde die sunne heiter schein noch irre art.
(243c) do saz er uf behendeklich
unde reit enwec fürsich
bitze mittentag ernestlich.
do sach er an einre huote fürsich
einen ritter wol gewefent schon
uf eime grossen rosse wolgeton.
gar rich worent die wofen sin,
sin schilt der waz güldin,
von lasur gieng darumbe ein ranft blo.
er gelichete eime guoten ritter do,
kuene, frech und freissam.
her Gawan zuo im geritten kam
unde ginre ouch gegen im ieso.
alse sü koment nohe einander do,
daz sü möhtent einander sprechen an,
ginre ritter zehandenan
gruoste hern Gawan weidenlich
unde frogete in do behendeclich,
wie daz er genant wer.
'min namme wart nie verholn' sprach er,
'ich sage ez üch, lieber fründ min,
ich bin genant Gawin:
ze rehtem nammen heis ich also.'
do daz ginre horte, do wart er fro,
von herzen men in frölich vant.
one beiten darnoch zehant,
wie er hiesse, frogete in her Gawin.
'herre' sprach er, 'Gingelens ist der namme min,
üwer sun den künig Artus nante,
der schöne Unerkante.'
Der rede wart her Gawan fro.
'fründ, sist sicher' sprach er darno,
'daz ich dich nüt erkante hie
noch enversach mich din zuo disem mole nie.
wenne sehe du den herren min?'
'herre' sprach er, 'ez mag morne sin
fierzehen tage, daz wene ich.'
'ist er aber gesunt, daz sprich.'
'jo herre, daz wüssent sunder won,
er enbütet üch daz ir ensöllent nüt lon
umb dekeine sache niht,
irn kerent wider umbe die riht
unde koment zehant in kurzem zil,
wan er het zorn und leides vil
von Resesse dem künig Catras.
der geruowet tag noch naht, durch daz
er in schadige und fohe imme sine lüte abe
unde bürnet sine vesten in sinre habe. (243d)
dez ist betruebet der künig fürwar
unde heisset üch suochen durch die lant gar,
wan er wil haben üwern rot.
gros her er gesamenet hot.
ich weis daz wol, werent ir dò,
er fuere uf den künig Katras ieso
unde tete im solichen schaden gros,
daz sin lant würde sigelos.
er hasset in und tröwet im sere,
er enwil im keinen roup anders nemmen mere
danne sinen lip und mag er'.
do her Gawan horte die mer,
do gewan er leit unde zorn.
er sprach zuo sime sune wol geborn,
er wolte zuo Artuse zehandenan,
aber er hette gerne geritten e dan,
do er künig Anfortas funden hette,
und wolte geruowet han an keinre stete
unde enwolte niemer sin wider komen,
bitze daz er hette vernomen
die worheit von dem ritter gar,
der für daz gezelt reit aldar,
'do inne min frowe die künigin waz guot,
den Keygin wonde durch sinen übermuot

in wider bringen mit gewalt die riht:
aber ez enhalf im do niht
weder rede noch frecheit kein.
ich brohte in mit rede wider umbe allein
unde gelobete im fürbas
rehte one alle geverde das:
möhte er die sache vollenden niht do,
die er vollendet solte han ieso,
daz ich es für in vollendete gar
unde sin ros solte riten dar.
Sus koment wir ans gezelt fürbas.
e er darin komen was,
viel er vomme rosse tot uf den sant.
do saz ich alzehant
uf sin ros und reit so vil mit maht,
daz ich vant zuo mitternaht
eine kappelle in dem walde.
darin so reit ich balde,
wan die naht so vinster waz
unde wart von regene so nas,
so gros tunren und blikkesen men sach,
ez schein wie der walt zerbrach.
(244a) in die kappelle reit ich durch daz,
die do harte schone was.
ein alter do stunt also blos,
do vor brande ein kerze gros,
die gap dinne grossen schin.
inenstuont nüt lange uf die trüwe min,
daz ich hinder dem alter kummen sach
eins mönschen hant harfür brach,
die man swarzer denne ein attrament vant.
die grosse kerze alzehant
verlaste sü, daz sach ich.
ich reit uz der kappellen für mich,
wan ich erschrokken waz hart,
und reit unz ez tag wart.
do kam ich in eine burg rich,
die steine von der muren glich
worent gar meisterlich gehowen.
inen vant do weder man noch frowen,
ich gieng in einen witen sal,
der gar schöne waz überal.
do vant ich uf einre born ein lich,
darobe lag ein purper rich.
do ich in enwening an gesehen hette,
do koment vil lüte uf der stette,
die schruwent mit luterre stimme hoch
unde hettent gros leit darnoch
(ez waz wunder ze sehnde dort)
unde gesprochen zuo mir nie wort.
ir keinre enjach weder dis noch das
unde giengent wider enwec fürbas,
daz ich enwüste war sü koment
oder wele rihte sü noment.
Sus bleip ich eine, daz geschach,
unze ich einen ritter komen sach
usser einre kameren gon.
mit imme giengent drie knehte schon,
die diendent mir vaste sicherlich
unde entwefentent mich,
min ros enphiengent mir die:
in keins ritters hof nie
enwart mirs gebotten so erlich.
sü fuortent in eine kamere mich,
die mit bluomen rilich gemolet waz.
gegen mir stuondent uf, wüssent daz,
vil rittere darzuo ir aller herre rich,
der ein künig ist sicherlich,
dem tet er wol gelich bekant.
one beiten alzehant
ich mit in ze tische sas, (244b)
mit dem künige selber ich as:
ern wolte mich sin nüt erlon.
ein sper mit eime luteren ysin schon
sach ich tragen ein juncherlin.
uz dem spitze von dem ysin
giengent bluotes trophen harabe gnuog.
ein ander juncherre truog
in der hant ein blos swert, wüssent daz
ez mitten enzwei gebrochen was.
daz gap er dem künige dar fürsich
unde der künig hies mich
ein stücke ans andere setzen glich.
daz tet ich unfürvenclich,
wande inen konde ez gehöften nie.
der künig sin houbet nider lie

und sprach, in enverendete nüt also
die sache, darumbe ich waz komen do.
do schamte ich mich, daz was wunder niht,
unde wart schammerot die riht.
doch sach ich ein ander heilig ding zart,
dovon ich getröstet wart:
daz was der werde grol rich,
demme an schöne nüt ist glich
noch an aller richeit.
manig türe stein ist drin geleit,
an dem gar vil krefte lit.
für uns uf unde nider an der zit
truog in eine juncfrowe, wüssent das,
die tugenthaft und sinnig was
unde geschaffen demuetiklich gar.
ich nam ir do gnote war
unde enwüste nüt, trüwe ich dir bin,
wo sü wolte dürmitte hin
unde waz sü tete mit dem grole sider.
durch den sal uf und nider
für ieklichen ritter ieso,
die ze tische sosent do,
gieng sü har und dar, wüssent das.
aber e men ze tische gesas,
sach ich uz einre kameren gon
für mich in ein andere schon:
Das sach ich gerne von der maget fin.
der künig sprach: 'lieber frünt min,
waz ir hie gesehen hant,
daz frogent noch allem üweren willen zehant.
ich sage ez üch rehte, dez bin ich wer'.
do frogete ich in noch dem sper,
(244c) warumbe daz schöne bluot
gieng uz dez ysins spitz guot.
do seite er mirs noch minre ger,
daz wer daz selbe sper,
domitte Jhesus wart ferwunt,
do er an dem crüze gespannen stunt.
do enfrogete ich nüt fürbas,
wande ich anders verdoht was.
inenweis wie es mir noch essende erging,
do entnückete ich ein wening.
do hies der künig machen min bette,
do leite ich mich mit gemach uf der stette
unde slief bitz an den tag.
e die sunne uf gieng, do lag
ich nebent eime velse, daz geschach,
minen harnesch und min ros ich bi mir sach:
daz duhte mich gar wunderlich.
ich sas uf unde wefente mich
unde reit gar swinde für mich,
wanne gar gerne ervarn hette ich
alles daz ich dir han geseit.
darumbe ich uz dem lande reit,
so helfe mir got also werlich,
unde Parzifaln den suoche ouch ich,
wanne ich horte sagen, daz er
zuome leidigen berge geritten wer
oventüre suochen in die lant'.
Gingelens sprach alzehant:
'herre, ez ist nüt ein jor sunder won,
daz ich in in dem walde ze Muntbranlon
in vant, mit imme so rette ich
und frogete er harte sere mich
von künig Artuse und von sinen rittern früntlich
unde von üch doch sünderlich
unde jach: umbe alles daz geschiht,
möhte er, ern liesse durch kein ding niht,
zuome künige und zuo üch er keme,
e der hof ein ende neme,
den man zuo winnahten sol han'.
Gawan antwürt im zehandenan,
er sprach: 'daz were mir liep fürwor,
mit im fuere ich wider enwec zwor,
so ich mit dem künige geret hette.
so weis ich wol uf der stette,
daz ich ervar mit Parzefole
von dem sper und von dem grole
etteliche guote mere,
die mir vil nütze were'.
Do mitte rittent die helde balt (244d)
den rehten wec in den walt,

der harte wol gebanet was.
sü rittent so verre fürbas
naht unde tag spote und fruo,
daz sü an einem mentage koment hin zuo,
do die woche ane vieng
mit erbeiten, daz ergieng
rehte zuo Karadigon:
sü wurdent enphangen harte schon.
künig Artus waz aber do niht:
er hette sin her, so man giht,
gesamment do zuo Kavalun.
manigen künig und manigen barun
hette er bi im mit grosser maht.
e volle enwec were die naht,
mahte sich enwec her Gawon
unde reit so sere sunder won,
das er zuo Kavalun kam gar zitlich.
dez wart der künig so frölich
unde die künigin unde die herren allesant.
künig Artus seite imme zehant,
warumbe er hette die sammenunge sin.
'grosse hochvart' sprach her Gawin,
'het begangen künig Katras
unde sin bruoder künig Cladas,
demme man herre von der wueste giht.
sünen kummen one schaden darvon niht,
dez mögent sü nüt engon werlich.
heissent üwer lüte bereiten sich
unde ordinieren üwer her.
waz ligen wir hie sunder wer?
lont uns riten in sin lant,
bürge und stette, sine vesten allesant
verburnen wir zuo eschen, ich rote üch daz,
und mag uns werden künig Katras,
so tuond uz im üweren willen gar.'
daz gelobete der künig zehant dar.
Hie vert künig Artus mit sime her uf künig Katras von Resesse.

Do blies men die busunen gros
die vergüldet worent, daz ez erdos:
daz her bereite sich alse men sol
unde wurdent geordinieret wol
unde brochent uf zehandenan
und fuorent ir strosse hin dan
durch den grossen walt die riht.
sü enschühetent keinen bösen wec niht
unde fuorent swinde one ünderlos, (245a)
bitze men sü alzemole kos
ligen in ir vigende lant.
wüssent, daz sü alzehant
brantent stette und vesten darnoch
unde valtent manige mure hoch
unde beroubetent alles daz lant.
inenwils üch lengen nüt: men envant
do niht, wande daz verherget was.
gesamment hette ouch künig Katras
vil lüte unde ritterschaft.
do er aber vernam, daz mit craft
Artus sin lant verherget hette an der frist,
do konde er erdenken keinen list,
wie er genese oder wie ez im ergienge.
er wüste ouch wol, ob in Artus vienge,
er begnodete in nüt sunder won.
eine burg hette er uffe dem mer ston,
die riche und veste was gar.
mit sime volke leite er sich dar,
do besaz in künig Artus uffe ieso
unde lag fierdenhalben monot do
und enmohte ir doch gewinnen nie.
dez wart er erzürnet, daz ergie,
daz er bi gotte swuor einen eit,
er keme dannan nüt, so man seit,
die burg enwürde gebrochen dan.
do daz künig Katras wart innan
uffe der burg do er waz,
ez enwaz im nüt liep, wüssent das:
er tet aber der glich niht.
do hies er bitten hern Gawan die riht,
daz er zuo imme keme unz an die porte dar,
die waz starc und hoch gar.
Gawan reit one beiten alder.
Katras rette mit im noch sinre ger

und bat gar sere hern Gawin,
daz er in suonde mit dem öheime sin,
so daz er donoch iemermer
were in sime gebotte her
und wolte im dienen untz an sinen tot.
her Gawan im dez antwürte bot,
daz er im gerne beholfen wer,
so verre er möhte, sprach er.
do kerte er wider alzehant,
do er sinen öhein künig Artuse vant,
und bat in sere uf der stette,
daz er künig Catrasses genode hette.
(245b) Er sprach: 'öhein, ich tuons gerne durch dich,
ich wil aber e beroten mich
mit dir und mit den fürsten min.'
'herre, ich rote üch' sprach her Gawin,
'nement die besserunge uf der stat,
die er üch gebotten hat,
one beiten zehandenan.
maniger wenet vorhin gewunnen han,
den men wilunt verlieren siht.
soltent wir eine battel han die riht,
ettelicher lihte würde erslagen,
an dem ir leit möhtent bejagen,
die wile ir lebetent iemer.
men ensol einen crieg niemer
so vaste erherten sunder won:
so men gerne wolte abe lon,
so enmag men, so ez were notdürftig.
von Cladas sinem bruoder von der wueste künig
beschiht üch al üwer wille reht.'
'öhein' sprach künig Artus, 'seht,
waz ir wellent daz tuon ich.'
do sante Gawan fürsich
dar, daz er keme künig Katras.
gar balde er dar komen was,
künig Artuse ze fuoz fiel er.
der künig greif schiere selber der
und huop in uf der wol geborne
und lies von sime zorne
und lech im wider sin lant.
do brach daz her uf zehant
und fuor iegelicher hein wider.
der künig mit sime her sider
reit hin ze Kavalun, wüssent das.
also schiere er dar komen was,
do hette er nuwant drühundert ritter guot:
dez wart er gar ungemuot
und swuor daz er gewünne vor des e
nie so wening ritterschaft me:
so sere daz her zerritten waz do.
Gawan bleip bi dem künige also,
uns enseit dis mere von imme nüt me
nu, wie ez joch harnoch erge.
Nu wil er von Parzefale sagen, wie
er ein bilde in eins kindes wise vant
und mit im rette uf einem boume und
wisete in zuo dem leidigen berge.
Ich wil üch von Parzifalen sagen,
hörent irs gerne und lontz üch wol behagen.
Walther von Dunsin dise rede ret, (245c)
der dise ystorie vollebroht het.
er sprichet, daz Parzefal wolgemuot
der getrüwe ritter guot
reit fierzehen tage one underlos,
do er schiet von dem boume gros,
do er Bagumades an hangen sach,
daz im nie oventüre geschach
noch üt, dovon ze sagende were iht,
unz er kam in einen walt die riht,
der schöne unde gros was.
uf einem boume, wüssent daz,
ein kint uf einem aste sach er
so hohe, daz mans mit eime sper
nüt enmöhte erlanget han.
inenwil üch liegen nüt daran,
ez hatte einen aphel in der hant.
in aller der welte men nüt vant
nie creatüre, wüssent fürwor,
also schöne noch so clor.
ez waz gecleidet rilich
und waz rehte demme glich,
als ez fünf jor alt wer
und keme erst von der ammen der.
Parzifal sach ez vaste an
und reit zuo dem boume hin dan.
er huop stille bi im do

und gruoste daz kint ieso.
ez galt im sinen gruoz schon,
Parzefal bat ez harabe gon.
'inentuon' sprach daz kint balt,
'ich bin nüt in üwerre gewalt.
lieber herre' sprach daz kint,
'wie ir doch ein ritter sint,
sammir der vil guote got,
inenhabe nüt von üch sunder spot.
waz ich von üch han, dez sint ledig gar.
mir ist vil rede geseit fürwar,
die durch min oren geflogen sint
unde mir doch worent alse ein wint:
also vil ich ouch umbe üwer rede gen sol'.
Parzefal sprach: 'nu höre ich doch wol,
daz ich den rehten wec han gejaget,
ob ir mir die worheit saget.'
'daz mag wol sin' sprach daz kint doch,
'ich bin aber so guot meister nüt noch,
daz üch könne gesagen ich
alles dez ir mich
(245[d]) woltont frogende sin.'
Parzefal sprach: 'uf die trüwe min,
inenwil üch kein ding frogen niht,
domitte ich üch beswere iht
und mir nüt söllent sagen billich.
umbe üweren nammen froge ich,
wannan ir sint, gerne wüste ich das,
und wes ir do sitzent und umbe was
uf dem aste also ho,
unde obe ir könnent wüssen, wo
der künig vomme grol wonet her:
der froge ich an üch beger ser.'
Daz kint sprach: 'ich ensage üch die riht
weder lüge noch worheit niht
umbe alles, daz ir frogent mich.
aber ein ding daz weis ich,
daz ir wol morne mögent kummen fürwar
zuo der sul uf dem leidigen berge dar.
do werdent ir mere hörende, wene ich,
die üch wol gevallent, versihe ich mich'.
do stuont ez uf dem aste ufreht
und uf den anderen zehandenan, seht,
steig ez fürsich hoher bas.
do uffe ez ouch nüt lange waz
und steig von eime uf den anderen darnoch,
unze ez kam in den tolden hoch:
hohern boum gesach nieman.
Parzefal sach ez vaste an
und sweig stille ieso
und enrette mit im nüt me do.
er wart in gros wunder broht
und an daz kint sere verdoht.
daz verswant zehandenan
und schiet von dem boume dan,
daz ez Parzefal nie wart gewar,
der alles luogete uf den boum dar
und wonde ez sehen do alse e.
do er ez ensach nüt me,
do reit von dannan der ritter fri.
der tag waz enweg bi:
die naht er in eins einsidels hus lag,
der sin harte guetlich pflag.
gewilliclich gap im der guote man
die naht, waz er möhte han,
bitze ez schöner morgen wart.
do bereite sich Parzefal uf die vart.
e die sunne uf gie gemeit,
waz er behendeclich bereit
und huop sich uf die strosse breit. (246[a])
mit grosser ile er do reit,
bitz uf den mitten tag daz geschach,
daz er den leidigen berg ersach
von verren, wande er gar hoch waz.
Parzefal ilte deste bas,
daz er an den berg kam,
der schönste von dem er ie vernam.
do erbeizete er von dem rosse sin,
wande muede waz an im schin,
so balde ez geritten waz.
do lies ers ruowen und essen daz gras
und nam im abe sattel und den zoum sin.
do sach er komen eine junefrowe fin,
Die kam harabe den berg breit,
ein schöne zeltende pfert sü reit,
daz zemole sanfte gie:

schönres engesach kein man nie
noch so rilichen bereit niemere.
Parzefal sach sü an sere.
die juncfrowe reit fürsich hin
zuo Parzefal und gruoste in:
den gruoz er ir hin wider galt.
'herre' sprach sü, 'durch gottes gewalt
bewarent mich und üch sunder has'.
'schöne' sprach er, 'womitte wer daz?'
'herre, do söllent ir nemmen war,
daz ir nüt ritent uf den berg dar:
ez were ein torheit sunder won.
do enmag nieman dem tode engon,
er ensi denne gepriset für alle ritter gar.
hütte morgen reit min liep dar,
der der kuensten einre von der welte was
die nu lebent, dofür han ich das.
ich han in gesuocht dise frist,
inenweis war er komen ist,
inenweis ouch war ich noch im sol:
dez ist min herze leides vol.
aber ein frowe seite mir das,
die ginsit dez berges bi mir was,
daz er unsinnig worden wer
und lieffe hin unde her
und enwüste nüt wes er began
und tet als ein unsinnig man.
nu bin ich verirret, inenweis wie,
in dirre verren gegene hie.
ich bin leides und ungemaches vol
und enweis waz ich tuon sol.
(246b) aber kertent ir wider die riht
unde kement uf disen berg niht,
ich fuere mit üch hinnan zwor
und tete vil gerne fürwor,
waz ir woltent sunder liegen.'
Parzefal wolte sü nüt triegen,
er sprach: 'sicher, frouwe min,
ez enmag bi nüte sin.'
dez waz sü leidig, wüssent daz,
wande sere sü erschrocken was
eine ze varende in dem walde,
doch ilte sü gar balde
durch den grossen walt hin in.
Parzefal zömete daz ros sin

Hie vert Parzefal zuo der sul uf den leidigen berg und geschach im gros oventüre.

Unde saz uf unde reit
uf den leidigen berg breit.
die sul sach er an fürbas
unde daz werc daz daran waz.
sü waz von küpher geslagen rich
und überguldet alle glich,
reine gegerwet waz sü darnoch
unde wol eins arenbrostes schutzes hoch.
fünfzehen crüze darumbe worent, wüssent das,
der iecliches ze minnesten waz
zwelf clofter völlenclichen lang,
unde geloube daz nieman sunder wang
gesehe so riche werc bereit,
alse die materje seit,
die wir geschriben vindent also.
Parzefal wart verwundert do
ze sehende daz schöne werg gar.
die fünfzehen crüze worent gevar
fünve rot und fünve wis,
alse ein sne uf eime aste gris,
unde fünve als ein lasur blo:
one verwen worent sü also
von naturen so reine,
gar von hertem steine
die iemer werent, alse man sprach.
Parzefal die crüze ane sach,
die worent von grosser schonheit.
die sul sach ouch er algereit,
die was hoch unde sleht.
ein ring der hieng daran gereht,
der waz ital güldin:
er mueste eins grossen hordes wert sin,
darumbe worent buochstaben erhaben, (246c)
reine gesmelzet und gegraben.
die sprochent in latine also:

daz kein ritter durch hochvart do
sin ros daran binden sol,
er möge sich denne glichen wol
zuo den besten ritteren allen glich,
die nu lebent uf ertrich.
Parzifal konde aber lesen niht,
doch seite ez im, alse dis mere giht,
der ritter der in do sties ein
in den grossen marmelstein:
der tet im die gelegenheit kunt.
do erbeizete er und nam den zoum zestunt
und sties in durch den ring aldar
und knüphete in vaste und sere gar.
sin ros lies er do ston, seht,
unde leinde sinen schilt ufreht
an die schöne sul rich
und sin sper darbi glich.
Do er daz geton hette,
do stunt er stille an der stette
durch hören under sime helme gewer.
gesehen und ervarn wolt er
etteliche mere, so man saget.
domitte kam eine maget
uf einem wissen mule zehant.
men kam nie in kein lant,
daz verre oder nohe was,
sonen gehort ich nie gesagen, das
schönre gereit ie würde geaht,
alse uffen dem mule lag geslaht.
wüssent, ouch von irre schonheit
würde üch eins summerlangen tages nüt geseit
oder joch in zweigen tagen
konde ich es niemer vollen sagen.
darumbe ist besser geswigen mir,
denne daz ich seite von ir
daz ungelouplich were.
die juncfrowe wunnebere
kam zuo Parzefale geritten
und saz abe mit guoten sitten
nider uf daz grune gras.
von gotte, der ie worhaft was,
gruoste sü in hövelich
und neig im gar zühtiklich,
von herzen demuetiklichen gar.
Parzefal galt ir irn gruoz dar
unde sach sü zuo wunder an die riht. (246[d])
die juncfrowe enrette me niht
und gieng dar so zehant,
do sü Parzefales ros vant,
daz an den ring gebunden was,
unde begonde streichen das
überal mit ir vehen mantel guot
und waz gar frölich gemuot.
sü waz fri und tugenthaft, so man seit.
ez waz Parzefale harte leit
und schammete sich sere, daz
eine juncfrowe, die so wunnesam was,
solte an sin ros legen ire haut.
er vorhte er were sin geschant,
wande kein ritter solte liden niht
von schönen frowen soliches dienstes iht,
wenne sü könnent tuon fürwar
dienest, der wol gevellet gar
aller der cristanheite.
obe ich nu daz gar seite
von ir dienste fürbas,
der so schöne und so guot ist und ie was,
lihte ez zuo bedrössenlich were
und lengete ouch dis mere.
daz möhte üch lihte nüt wol behagen,
dez wil ich von Parzefale sagen.
Parzefal gezögenliche gar
sprach zuo der juncfrowen clar:
'durch got, lont solichen dienst sin.'
sü sprach: 'ich tuon ez gerne, herre min,
von ganzem herzen gewilliclich,
wande ich weis daz sicherlich,
daran enzwifel man noch wip,
daz üwer ros und üwer lip
solte loben die welt gar
und söltent üch nigen sunderbar
me, denne eime heilgen uf eime altere.
men vindet keinen ritter so gewere,
alse ir sint, noch so fromen.
sit ir uf den leidigen berg sint komen
und geruowet hie hant lange, daz weis ich,

und üwer ros gebunden kuenlich
one schaden an der hohen sulen ring,
dez mögent ir üch ruemen für alle ding,
daz men üch grosser eren giht alhie,
denne keinem ritter der geborn wart ie
gewan bi dem lebetagen sin.'
'zwor' sprach Parzefal, 'fründin,
(247a) daz ir wellent daz mögent ir sagen.
men vindet ir aber me besseren pris bejagen
an maniger stette verre für mich.
sere uz der mossen übergebe ich mich,
wolt ich der besten sin genos.'
'herre, ir redent üwer ere gros,
alse ein biderber ritter sol.
ez enist nüt anderz, wenne tuont so wol,
varent do hinabe in daz gezelt min,
so büte ich üch ere, daz sol sin,
so verre ichs erzügen mag fürwar.'
er sprach, er tete ez gerne gar.
sü sosent beide uf glich
und rittent fürsich zuo dem gezelt rich,
daz waz gros, erlich, wolgeton.
under dem berge in dem walde schon
waz ez gespannen under eine tanne dar.
er und die juncfrowe clar
koment dar und erbeizetent do:
in wart gros ere gebotten ieso.
ritter, frowen, juncfrowen sicherlich
worent do vil schöne und weidenlich
unde darzuo vil knehte guot.
die entwefentent Parzefalen den hochgemuot
gar weidenlich alzehant.
einen richen mantel zuo prisant
von gruenem semit, darunder vech gro
gap im die mit dem cloren antlitz do,
die in fuorte zuo dem gezelt rich.
die knehte mit ile alle glich
bereitent die tische alle:
do sosent sü nider mit schalle.
von ir trahten ich nüt sagen wil,
sü hettent allerhande spisen ze vil,
dovon darf men sagen niht.
do men gas, men huop uf die riht
tischelachen, tovelen behendeclich.
ez neigete gegen der naht sich,
daz die sunne under gie
und der tag sin schinen lie
und waz ein wening vinster sunder won.
an den grasehten plon,
der wit unde schöne was,
sosent sü nider uf daz gras
Parzefal und die juncfrowe zart.
von den knehten gemachet wart
in dem gezelt manig schöne bette,
die wile Parzefal mit der juncfrowen rette.
Er bat die maget muetlich, (247b)
daz sü im seite guetlich
irn nammen unde wannan sü wer
und durch waz sü hette gespannen der
ir gezelt bi dem berge an der frist,
der so grasehte und so wilde ist.
sü sprach: 'herre, sammir got,
ich sage ez üch gar sunder spot
die worheit harte kürzlich.
die juncfrowe heisse ich
von dem leidigen berge genant.
eine burg han ich hie bekant
ginsit dez berges gar wol gemaht.
aber ez sint wol fierzehen naht,
daz ich har kam, als ir seht,
wande mir ein kneht seite reht,
one allen zwivel wüssent, das
er ze hove gewesen was
ze Brittanie bi künig Artuse do.
dez selben tages sach er ieso
den guoten ritter hern Gawon,
Gyfletten Dos sun und her Ywon,
Lanselet und Sagremor
und den knappen mit dem guldinen reiffe zwor,
der so frech und so freissam ist,
und wol fierzig ritter an der frist
der alrebesten und der fromen.
die gelobetent, daz sü woltent komen

uf den leidigen berg zuo der süle alder.
darumbe hies ich fueren her
min gezelt und spannen ez uf den plon,
daz ich sehe wie ez in wolte ergon
den uzerwelten ritteren gemeit,
von den ich üch han geseit.
dez wil ich aber nu gedagen,
wellent ir nu hören sagen
die sache von der sülen wie die lit,
daz enbedrüset mich keine zit
üch ze sagende werlich.'
Parzefal sprach: 'juncfrowe minneclich,
woltent ir mir sagen daz,
die oventür von der sul fürbas,
ich höre ez gerne, wellent ir
ez sagen, schöne juncfrowe, mir.'
'Herre' sprach sü, 'nu hörent ungespart.
do künig Artus geboren wart,
die alre schönste creature daz was,
die nature ie geschuof, wüssent daz,
(247c) *Hie hörent von künig Artus gebürte sagen.*
mit iekeins herzen sinne.
nu wart sin vatter inne,
daz drie frowen worent do er wart geborn.
die wiseste under in userkorn
sprach: ez gewünne pris und werdekeit,
sinne, ere und frecheit
und guete me, denne ieman
in der cristanheit gewan.
do Uterpandragun erhorte das,
gar fro er dez von herzen waz,
daz so wert würde sin sünlin.
eins tages was er in einre wonunge sin
in dem walde von Glorezestre do
unde satte sich in ein venster ho,
daz stuont wider eime wiger schon.
er sach daz wasser und die matte wolgeton
unde den walt, der schöne was gar.
do ersach er eine juncfrowe clar,
die rilich bereit waz.
'herre' sprach sü, 'eins tages, wüssent daz,
waz ich geritten erbanchen mich,
mit ile so vil reit ich,
bitz ez wart vesperzit.
in einre schönen wisen wit,
uf einem bechelin von einem brunnen
vant ich sitzen eine maget versunnen:
durch ruowe satte ich mich zuo ir.
zuo redende do begonden wir
von manigen dingen, alse men tuot,
ze leste seite mir die maget guot,
daz von üch ein sun keme,
der würde gepriset und fürneme,
fürnemer vil denne ir sint noch,
wie daz ir sint ein künig doch.'
mit der rede sweig sü die riht,
ich fuor von ir und enbleip me do niht.
nu han ich üch gesuoht und han üch funden
unde dis geseit an disen stunden,
durch daz ir liep hant daz kindelin:
manig man würt bedörfen sin.'
Nu hette der künig einen wissagen bekant,
der waz Merlin genant.
do die juncfrouwe daz hette geret,
er stuont bi dem künige an der stet,
aber er sweig stille gar.
der künig sach in unde ruofte im dar,
er frogete in, ob er darumbe wüste iht.
'jo herre' sprach Merlin die riht,
'ich weis wol daz dis kint fürwar (247d)
würt frech unde milte gar,
me denne kein lebende man tuot.
manig künig, groven und barun guot
würt er ze gesinde han mit craft
und gewinnet von rittern soliche geselleschaft,
die in den wofen die besten in den striten
werdent ze vehtende an den ziten.
herre, daz lont üch liep sin.'
Uterpandragrun sprach zuo Merlin
umbe die rede die do geton was,

der geloubete er im verre baz,
denne allen den in sime riche,
daz gros und wit was algeliche.
do gebot er Merlin unde bat,
daz er im seite uf der stat,
ob er ez wüste (sprach er),
wie er den besten ritter gewer
in sime riche erkennen solte,
ob er in suochen wolte,
der zuo vehtende und zuo striten
wer der beste zallen ziten.
Merlin sprach, er wolte ez im sagen,
und bat aber den künig gedagen
unde im zil geben fierzehen naht.
daz zil gap im der künig geslaht
vil gerne und gewilliclich.
von dannan huop Merlin sich
uffe der stat zehandenan
und reit so vil mit il hindan
über berge und durch welde schon,
über wasser und über plon
unde kam uf und nider gerant,
unze er disen grossen berg vant.
do vieng er ze würkende an ieso
unde mahte die sul unde die crüze do,
mit nigramanzien kunst wart ez bereit.
min muoter waz do in ir kintheit,
fierzehen jor alt und me niht.
sü kam aldar von ungeschiht.
do sü zuo im kam, daran tet sü torheit,
wande sü enmöhte von im nüt, so man seit,
und wart sin liep noch sinem willen gar.
do mahte er ir die schöne wonunge har,
alse ich üch e seite das.
do daz zil komen waz
und er solte widerkomen zuo Uterpandagrun,
do vant er in zuo Karleun:
Daz waz in Galeislant.
(248a) den künig er in dem sale vant
vor herzogen und vor groven her
und hundert rittere oder mer.
er sprach: er hette eine sul gemaht also,
nieman möhte binden do
sin ros, er were der beste ritter dan,
den die welt möhte han.
dez wart der künig harte fro.
manig guot gepriset ritter do
fuor dar, dem do gelang niht.
Merlin schiet von dem hove die riht
und bleip bi minre muoter hie
und tet so vil daz ez ergie,
daz er do min vatter wart zwor.
ich han üch wor geseit fürwor,
also wor alse daz paternoster.
nu sehent, wie die naht kummet her:
dovon sollen wir slofen gon.
ir sollent mich aber e wüssen lon,
wer üch wisete har sicherlich:
dez muoz sere wunderen mich,
sagent mir, lieber herre, das'.
'juncfrowe, ein ritter daz was,
den vant ich under eime sarke swer:
under eime grossen boume stuont der.
der schrei harte sere
und ruofte darnoch mere
got an und sinre heilgen vil.
do ich hin noher kam uf daz zil,
ich tet so vil und huop uf ein
den gar sweren marmelstein
unde half im uz dem grabe sicherlich.
do er kam under den boum weidenlich,
noch do huop ich den stein
unde wonde, so helfe mir got der rein,
daz er mir ze helfe keme wider
den sweren stein ze londe nider.
er tet sin nüt unde sties aber mich
in daz grap ungemechelich.
mir swindelte, inenwüste was tuon niht.
der marmelstein fiel zuo die riht
wider uffen daz grap hin ze fromen.
ich enwonde niemer dannan komen,
al die wile ich gelebete iht.
ginre, der do waz ein bösewiht,
der strofete mich und spottete min.

do saz er uffen minen mul, alse were er sin,
und wolte in gefueret han enwec die riht.
(248b) do enkonde er in so vil geslahen niht,
daz er in bringen möhte von dan.
do saz er abe zehandenan
unde half mir uz dem grabe sin
und gieng er hinwider in
und jach: wolte ich ere bejagen,
daz ich ritte one verzagen
zuo der sul uf den leidigen berg die riht.
donoch rette er zuo mir ein wort niht.
do reit ich so vil mit ile hin,
bitze daz ich komen bin
ze jungest mit üch alher
von gottes gnoden, daz waz min ger.'
'Herre' sprach die juncfrowe clar,
'zwore hettent ir den selben ritter gar
zerhouwen und zuo tode erslagen,
men sölte in harte schiere verclagen.
got solte ez üch gedanket han,
wande er manigen hohen man
beroubet het und verderbet mit valscheit,
der die strosse do für in reit.
er lit in dem grabe zallen ziten:
alse ein man dofür wil riten,
alse ir wol hortent, sus schriget er,
bitze man im hilfet darus her.
demme nimmet er danne lip und guot,
daz ist sin antwere daz er tuot'.
'schöne' sprach Parzefal, 'zwor
so ist er ein schadeber man fürwor.
ob ez got von hymel wil,
ez würt im vergolten uf ein zil'.
domitte sweig er und lie daz sin.
die juncfrouwe sprach: 'herre min,
ich frogete gerne üch umbe üweren nammen guot'.
rehte alse ein tugenthaft man tuot
seite ers ir do guetlich gar.
do koment juncherren unde knehte dar
und brohtent in dar den win.
do liessent sü alle rede sin,
sloffen gieng die juncfrowe wolgeton
in eine kamere harte schon,
die in dem gezelt gemaht was.
der guote Parzefal tet ouch das,
der leite sich an ein schöne bette,
daz man im rilich bereit hette,
unde slief al die ganze naht,
bitze der tag uf gieng mit maht
unde die sunne heiter schein,
die alle die welt erlühtet in ein. (248c)
do stuont uf der ritter guot,
der frech waz und hoch gemuot,
und leite sich an herlich.
donoch wefente er sich
und bant uf sinen helm schon
unde saz uf sin ros wolgeton.
den schilt hieng er an sinen hals der
und nam sin starkes sper,
von bluote ez sere geverwet was.
die juncfrowe mit im uf sas
und reit mit im geselleclich
uzzer dem gezelt rich
unde fuorent so vil mit ile balt,
daz sü komen in einen gruenen walt:
do fundent sü einen langen phat.
'herre' sprach die juncfrowe uf der stat,
'obe ir wellent, sagent mir,
in welich lant wellent ir'.
er sprach: 'zuo dez küniges hof die riht,
demme men der vischer giht,
möhte ich mich gerihten dar'.
'jo herre' sprach sü, 'nemment war,
ritent für üch disen phat in
und söllent one sorge sin,
er wiset üch dar sicherlich.
wellent ir riten behendeclich,
ir komment morne fruo der,
verlierent ir eht den wec nüt, dez bin ich wer'.
Sü lies in und nam urlop ieso.
Parzefal bevalch sü gotte do
und schiet von der megede zart
und reit bitz ez mittag wart

uffen dem langen phade wit.
do truebete der luft zuo der zit
und lieffent die wolken geswinde
unde tunrete sere mit dem winde.
ez regente und blikzete mit ungemach,
daz Parzefal kume do gesach
von demme ungewitter gros.
die tier gar, die men in dem walde kos,
zitteren von dem hagel begunden,
die boume gros fielent an den stunden
allenthalp in dem walde wit,
und werte bitze vesperzit
daz ungewiter und der wint freislich.
Parzefal reit alles fürsich
und enlies durch daz wetter nüt sine vart,
(248d) er reit unz ez gar naht wart.
der mone harte schöne schein
und wart die naht heiter unde rein,
senfte und ouch gemechelich.
nie lebende man dez verstuont sich,
sit er geborn wart uf ertrich hie,
daz er schönre naht gesehe ie.
die sternen luhtent heiter gar
harabe von dem hymel clar,
men möhte sü han gezelt alle so fin.
Parzefal reit an dem monenschin,
der schöne und so heiter waz,
und leite alle sine sinne an das
mit gedenken algelich,
daz er hette gesehen Anfortas hof rich
unde daz sper, daz do bluotete sere,
unde gedohte ouch fürbas mere,
waz der heilge grol were,
den er do sach so lobebere,
der so schöne und so creftig ist
unde so heilig alle frist,
daz ez mag wüssen nieman,
er mueze grosse sinne han
unde gar sündig niht.
sus bedohte er manig ding die riht
unde sprach: fünde er iemer
den selben hof, er enliesse niemer,
er wolte frogen die worheit.
do er also verdoht reit,

Hie vindet Parzefal einen boum, der vol bürnender kerzen waz.

Do nam er war und luogete fürsich
eines grossen boumes herlich,
den sach er verre mitten in dem wege ston
unde gobent uf dem boume schon
me denne tusing kerzen iren schin:
sü luhtent für die sternen fin.
Parzefal duhte also,
uf iedem aste aldo
brantent wol fierzig kerzen clar.
do reit er mit ile dar
zuo dem boume unde duhte in zestunt,
er were von den liehteren gar enzunt.
aber ie noher er dar kam,
ie me die heiterin ein ende nam,
wan ez ze jungest gar zergieng.
Parzefal ze ilende ane vieng
one underlos unz an den boum die riht.
do er dar kam, do envant er niht (249a)
weder kerzen noch heiterin kein.
er vant aber eine kappelle rein
ginsit dez boumes, daz er sprach:
'kein schönre ich nie gesach',
alse die waz noch sime sinne.
do sach er eine kerze bürnen inne
durch eine tür, die er offen vant.
do saz er abe alzehant,
er lie sin ros do ston
unde gieng in die kapelle schon
und luogete hin und her.
kein lebende mönsche sach er
weder man noch frowen keine,
aber uf dem altar reine
lag ein erslagen ritter, wüssent daz.
uffen den geleit waz
ein semit von varwen rich,
durchströwet mit guldinen bluomen glich.
eine kerze men vor im bürnen sach,
do enwaz keine me, alse er jach.

da nam Parzefal wunder
und horchete dicke bisunder,
ob ieman keme aldar,
unde treip daz lange gar.
er waz ungerne aldo
und schiet ouch nüt gerne dannan also.
alsus verdoht stuont er,
do kam eine heitere dorther,
er enwüste nüt wannan die kam:
sü schein in die kappelle wunnesam.
Parzefal sere an sach das,
bitze die heitere zergangen waz.
er enwüste war sü kam die riht,
er ensach ir ouch me niht.
do kam ein tunre so sterclich,
in duhte daz die kappelle glich
zerbrech und zerfiele gar.
eine hant unz an den ellenbogen swarz gevar
hinder dem altar erschein,
die kerze die do luhte ein
verlaste sü, daz men nüt gesach dinne.
Parzefal der alle sine sinne
an got kerte und sinen muot,
gedohte nuwant an alles guot.
harte sere er verwundert wart
umbe daz er sach do zuo der vart,
aber er erschrac doch niht.
(249b) er were verdorben von maniger geschiht,
hette er nüt grosse sinne gehat,
wande er an vil maniger stat
in grosser gevengnisse gewesen waz,
denne in der kapellen, wüssent daz.
Aber men gesach getürstigern man nie,
er ensach keine heiterin dort noch hie,
wande eine von dez monen schin.
er kerte uz der kappellen fin,
wanne ern gesach dinne einen stig niht.
ez waz wol mitternaht die riht.
er sas uf sin ros an dem monenschin
und bat got durch die guete sin,
daz er vor schanden behuote in,
und waz schiere verre für die kappelle hin
und für den boum gros unde lang.
do kam er in manigen gedang
von der oventür umbe daz,
daz im do geschehen was.
in dem gedanke reit er also,
unze er zwene wege vant do,
an einre schonen eichen daz waz.
darunder stuont frisch gruene gras,
daz er lang gewahsen vant.
do saz er abe alzehant
unde enzömete sin ros wolgeton
und lies ez essen daz gras schon,
unze ez schöne tag wart.
do huop er sich wider uf sine vart
dez morgens und reit der tegen balt
durch den wol geloubeten walt.
die sunne harte heiter schein,
do horte er blosen ein horn rein,
mit hellem tone ez lute erschal.
do enbeitete er nüt überal,
er enritte des endes noch sinre ger
unde ilete harte balde der,
daz er hin zuo keme dest e.
do horte er aber blosen me
ein hörnlin kleine dristunt schon,
also wer ez durch rueffen geton,
aber waz ez meinde enwüste er niht.
er reit dem getöne noch die riht,
unze er sach vil hunde komen,
die hettent ein swin gros fürsich genomen.
fier jeger donoch rittent gemeit,
die totent im not und gros leit:
die sosent uf snellen meiden gar.
aldo Parzefal reit zuo in dar (249c)
und gruoste sü weidenlich ieso,
ir einre huop bi im stille do
und frogete in, war er wolte ins lant.
Parzefal seite im alzehant,
kunig Anfortas hof suocht er.
ginre sprach: 'samir got der gewer,
sin gesinde sint wir, die ir hie seht.
ritent über ginen berg reht,

den ir hie wol sehent und wir.
bi einem boume werdent sehen ir
den schönen sal und den turn rich:
hinnan dar ist anderhalbe mile glich.'
Der jeger sinen gesellen noch reit.
Parzefal waz fro und gemeit
umbe die mere, die er gehöret hette.
do kam ein juncfrowe uf der stette,
die rihte sü zuo imme reit.
sü was gar rilich gecleit
mit einem blowen semit fin,
durchströwet mit bluomen silberin.
ein zeltende phert reit sü gros,
an schöne waz niergent sin genos.
one mantel reit sü herlich,
vermuffelt hette sü sich.
sü waz hübesch unde clar
und kam zeltende weidenlichen dar.
alse ir Parzefal wart gewar,
er gruoste sü zühtiklichen gar
von gotte, der uns allen sine helfe tuot.
'herre' sprach die juncfrowe guot,
'der gebe üch selde und ere.
nu sagent mir' sprach die here,
'wo ir herbergetent nehtin
oder logent ir in dem walde fin.'
'schöne juncfrowe' sprach Parzefal,
'inen sage üch nüt unwor überal,
ich lag in dem walde.'
darnoch seite er ir balde
von dem boume, do so manig lieht schein,
und wie er gewesen waz ein
in der kappelle, dez er ir verjach,
do er einen erslagenen ritter sach,
und wie er dannan uz kam sider
zuo sime rosse hin wider.
wie im tunre und heiterin wart bekant
seite er ir unde von der swarzen hant,
die die kerze verlaste die riht,
(249[d]) daz man gesach me niht
in aller der kappellen schon.
'zwore' sprach die juncfrowe wol geton,
'herre, daz waz ein zeichen gewer,
daz ir vomme grol und vomme sper
die worheit bevindent gar.'
do seite ir Parzefal aber dar,
er funde ein kint uf einem boume schon
gar kleine und sinnig sunder won.
ez schein, wie ez noch were die riht
under sinre ammen phliht.
'schöne' sprach er, 'sagent mir, wellent ir,
die sache, warumbe ez nüt mit mir
wolte reden beschenlich
und wie ez verswant so wünderlich.
zwor, dez hort ich gerne die geschiht.'
'herre, inen mag ez üch gesagen niht'
sprach die wise juncfrowe erber,
'ich förhte ez üch schade wer,
würde ez üch gar geseit von mir.
ob got wil, sonen hörent ir
kein rede uz dem munde min,
dovon ir mich hettent für eine törin.
alles daz ir mir hant geseit
bezeichent dez groles heimlicheit,
daz üch schiere würt bekant.'
hie mitte reit sü enwec zehant
mit ile gros uffen dem zil.
Parzefal konde nie so vil
gerueffen, daz sü antwürt iht.
do reit er ouch enwec die riht
gegen künig Anfortas hof reht,
alse im seite der jagerkneht,
der in den rehten weg wisete do
ginsit dez berges ieso.
Hie kummet Parzefal zuo dem anderen mole zuo dem grole.
Do reit er so vil fürsich,
daz er sach daz hus rich.
uf ein wasser waz daz gesat
und do er dar kam uf der stat,
reit er in zuo der porten clar.
die knehte lieffent zuo im dar
und enphiengent in frölich.
seite ich ez alles, ich sumete mich.
sü phlagent sins rosses vil wol fürwar
und entwefentent in schöne gar

und totent im einen mantel an phellorin
(250ª) und fuortent in durch den grossen sal fin
in eine schöne kamere wit.
sit Judas Machabeus zit
enwart schönre gesehen nie.
sü waz nüt gemolet alse nu kameren hie.
der an die büne sach, sunder won
die was alse der hymel geton,
mit finem golde geilluminieret reine,
daruf silberine sternen kleine
und anders an der büne niht.
an den wenden allumbe die riht
gruene, gel men nüt do vant,
lasur noch rot an keinre want.
sü worent aber geplastert fin,
do uffe tovelen guldin und silberin.
alse uns die ystorie kunt tuot,
so worent bilde drin gepunsenieret guot,
menig edelstein dinne waz.
wer drin gie oder dinne sas,
die worent verwundert alle glich,
wer daz werg mahte so rich:
daz wunderte ouch Parzefalen sere.
uf einem bette von eime semit here
vant er sitzen den künig guot.
von gotte, der uns allen helfe tuot,
gruoste er in, alse im wol gezam.
der künig rich tet ouch alsam,
sin entwürte waz gegen imme cluog
unde bot im eren vil und gnuog.
Der künig satte Parzefalen bi sich dar,
der do girig waz vil gar
ze wüssende von dem grole guot
und von dem sper, danus alles ran bluot.
daz hette gerne gesehen er,
daz waz allez sins herzen ger,
aber er ensach sin dennoch niht.
der guote künig frogete die riht
den frechen ritter geslaht,
wo er lege die vorder naht.
er sprach: 'in dem walde den ich do vant.'
darnoch seite er im zehant
von der kappellen schon,
wie er dar in begonde gon
und wie ein erslagen ritter tot
do lac under eime semit rot,
von dem tunren unde der heiterin gar
unde von der kerzen, die do bran clar,
und daz er keine me do vant
unde ouch von der swarzen hant, (250ᵇ)
die die kerze verlaste ieso,
unde wie er wider us kam do.
daz seite er im alles, waz im geschach.
'herre' sprach er, 'ginsit ich ouch sach
ein junges kint kleine
uf einem grossen boume reine.
ez saz uf einem aste, kume daz erging,
daz ez mir entwürte ein wening,
unde verswant zehandenan.
keine rehte entwürte möhte ich von imme han
umbe kein ding, dez ich es frogete ie,
wande von dem leidigen berge, alse ez ergie,
seite ez mir soliche mer,
die ich gerne horte' jach er.
'zwore herre, ez seite die worheit,
wande ich do sach algereit
noch minen willen manig ding wünderlich.'
do ersüfzete der künig rich
unde frogete in, ob er erschreke die riht
unde obe er me sehe iht.
'jo herre, nohe bi der kappellen fin,
die schonre mohte nüt gesin,
waz ein wol geloubet boum rich.
wie verre ich in sach algelich,
duhte mich wie er vol kerzen wer
uf den esten allenhalben (sprach er)
unde brandent do harte schon
unde duhte mich selzene sunder won.
so ich ie noher kam aldar,
ie minre sach ich die kerzen clar:

unde do ich dar kam an daz zil,
do ensach ich ir lützel noch vil,
so wening so an mime sper ein,
und enwaz doch an dem boume rein
kein ast, ich hette in vor gesehen wol
stecken schönre kerzen vol.
nu han ich üch rehte geseit fürwar.'
der künig hette in wol gehört gar,
do sprach er zuotzim als e:
'sohent ir ütschüt me?'
'nein' sprach Parzefal die riht.
'herre, ferdrüsse ez üch niht,
so frogete ich üch gerne daz
von dem kinde, wer daz waz,
daz ich uf dem boume vant
und darnoch also verswant.
waz meinet, daz ez zehant sweig
(250c) unde von eime aste uf den anderen steig,
unze ez kam in den tolden hoch,
unde von dem erslagenen rittere darnoch,
den ich in der kappellen vant,
hette ich gerne wore mere bekant
unde von dem boume der vol kerzen was.
herre, seitent ir mir daz,
dez were ich harte fro.
so mir got helfe also,
ich horte gerne alles daz.'
do sweig er, wenne er verdoht waz.
Der künig sprach: 'ich sage üch den urspring,
ir muessent aber e essen ein wening.'
'ich tuon gerne, herre' sprach Parzefal.
do rihte men die tische über al,
wasser gap men den riteren guot.
der künig hies Parzifalen den hochgemuot
mit im essen uz der schüsselen sin.
über lanc do kam hin in
eine maget, die schönre waz vil
danne ie rose an irme stil.
uz einre kameren kam sü dar,
in der hant truog sü den heiligen grol clar
unde gieng für die tische hoch.
vil gar unlange darnoch
kam ein ander maget zart,
daz schönre nie gesehen wart.
sü hette an ein diaper wis guot
und truog daz sper, do daz bluot
uz dez ysins spitze ging.
do kam ouch ein edel jüngeling,
der ein swert brohte dar,
daz waz mitten gebrochen gar
in zwei stücke für die worheit.
daz wart an ein ende dar geleit
uffen den tisch bi den künig zart.
Parzefal do verwundert wart,
er enwüste waz er ane vohen wolte
und waz er von erst frogen solte,
vomme grol oder vomme spere
oder vomme gebrochenen swerte mere,
daz in zwein stücken lag do bi.
essen bat in der künig fri
vil vaste unde sere.
do kam aber die maget here
mit dem heiligen grole, wüssent daz,
der also gar creftig was,
darnoch die mit dem sper.
Parzefal kerte sich zuome künige der: (250d)
'seliger herre' sprach er,
'ich horte gar gerne mer
die worheit vomme grole sagen uf der stat,
den men fur uns zwürent getragen hat,
wemme men mitte dienet und waz ez mag sin,
fürdrüsse ez üch nüt, herre min,
und von dem sper, daz do bluotet alle stunt.
wenne mir daz würt von üch kunt,
so sagent mir von dem swerte dan,
wer ez gebrochen möge han
unde obe mens iemer wider gemachen möge,
daz ez ze vehtende töge.'
'Lieber frünt' sprach der künig, 'werlich

ir bittent grosser dinge mich.
doch sage ich üch die worheit
von dem kinde, alse ir hant geseit.
sit ez der anevang waz,
so losse ich üch wüssen daz.
ez waz ein geistlich ding zwor
und truog üch grossen haz fürwor
durch grosse sünde sunder won,
der ir manige hant geton:
dovon wolte ez üch rehte entwürten niht.
ein ding sage ich üch wol die riht:
domitte öugete ez üch grossen has,
daz ez steig die este uf ie hoher bas,
bitz ez kam uf den tolden hoch.
die sache sage ich üch darnoch,
lieber fründ' sprach der künig fürbas,
der wise und tugenthaft waz.
'do got die welt zuo der ersten frist
mahte und alles daz lebende ist,
vogele, vische, tier algereit,
iegelichem satte er sine gewonheit,
daz sü sehen soltent zuo dem ertrich
und ir spise suochen alle glich.
dem mönschen tet er nüt also, seht,
daz houbet schuof er im ufreht
durch sehen die grosse höhe alle zit
und das firmamentum wit,
domitte got het geilluminieret
al die welt und gezieret,
darumbe daz der mönsche geslaht
gedehte an den, der in het gemaht
so schöne in sinre figure
und ander keine creature,
nuwant im selber glich do.
(251a) nu engeltent sü im nüt wider also,
wande sü brechent sine gebot gar
unde kerent sich an die sünde dar.
daz kint, daz uf den boum steig schon
hohe gegen dem hymel wolgeton,
öugete üch eine bezeichenunge do,
daz ir sollent sehen an den hymel ho
unde gedenken an üweren schöffer dar,
daz er üwer sele ze leste bewar
unde ir helfe in sin paradys der,
fründ, wan ir lange hant do her
begangen torheit sicherlich.
er ist toreht, der gottes vergisset von hymelrich,
durch daz er pris bejagende hie si,
unde verlüret daz ewige lop do bi,
daz got sinem fründe geben wil.
aber von dem boume mit den kerzen vil,
die ir sohent bürnen so clar,
daz üch duhte so wunderlich gar,
unde von der kappellen reine
unde von dem erslagenen ritter eine,
vomme sper und vomme grole fürbas
sage ich üch nüt weder dis noch daz,
bitz ir gessent, fründ min.'
domitte liez er die rede sin,
Der künig enrette fürbas niht.
Parzefale so angest wart die riht,
daz er enas noch endrang an der stat.
der guote künig in aber bat
essen durch sin ere.
Parzefal verdoht waz sere,
doch zuo dem künige sprach er:
'herre, so helfe mir unser schöpher,
zem minnesten vomme swerte doch,
daz hie lit uf dem tische noch,
horte ich gerne uf der stette,
e men volle gessen hette,
daz wüssent uf mine sicherheit,
verdrüsse üch nüt der erebeit
mir ze sagende eiginlich.'
der künig der sprach: 'herre, daz tuon ich,
ich verswige üch nüt fürwar,
sit irs hortent so gerne gar,
die sache von dem guoten swerte fürneme.
geschehe ez, daz ein biderman keme,
der aller ritterschaft vol wer,
getrüwe one bosheit solte sin der
und got vorhte und sin lop merte
und die kirchen gerne erte, (251b)
die gottes hüser sint genant,
neme er daz swert in die hant
und tete die stücke ze samene die riht,

darnoch engienge lang niht,
ez würde ganz ieso.
daz swert lit vor üch do,
durch mich nemment die stücke in die hant,
setzent sü zesamene beidesant.
darnoch sage ich üch die mere gewerlich
von dem heiligen grole rich
und von dem sper, wie daz mag gesin,
daz daz bluot trophet von dez spitzes ysin,
und waz ir wellent, herre guot:
daz sage ich üch noch üwerme muot.
ir werdent die oventüre hören zwor,
die freissam sint gesin fürwor
unde gar one mosse swere.
alse ich üch gesage die mere,
ez würt üch wunderende gröslich.
aber von erst üch bitte ich,
daz ir nement daz swert in die hant schon.
ir machent ez ganz, daz ist min won.'
Parzefal sprach: 'herre, ich tuon.
ich bin aber so guot nüt noch so kuon,
daz ez von mir werde gantz.'
in die hant nam er daz swert glantz,
zesamene satte er die stücke rein:
do lote sich der stahel in ein
also ebene unde also gereht,
so schöne unde so gantz waz ez, seht,
frisch, reine und geslaht,
alse dez tagez do ez wart gemaht.
Aber an der fuegunge rein
waz nuwant ein stremelin klein,
kleinre möhte nüt gesin daz.
der guote künig Anfortas
sprach: 'lieber herre, hörent mich.
ir hant in den wofenen, daz weis ich,
üch geuebet wol, ist mir bekant
an den dingen die ir hie geton hant.
ich weis daz in al der welte niht
under alle den, die men nu lebende siht,
nüt besser ritter ist, geloubent mir,
in striten noch in battel danne ir.
aber wenne ir getuont so vil,
daz üch got git uf ein zil
solichen pris, tugent unde ere mit craft
unde al soliche ritterschaft, (251c)
daz wir under uns mögent jehen,
daz besser ritter nie wart gesehen,
so würt üwer ere vollebroht.'
Parzefal wart so sere verdoht,
daz er enwüste nüt tuon was
und süfzete so sere, daz
ez alle die wunder nam zehant,
die men obe dem tische vant.
der künig sach in an unde wart fro,
mit armen umbevieng er in do,
alse ein tugenthaft man tuot.
er sprach: 'lieber herre guot,
über dis hus sint gewaltig hie
und über alles, daz ich gewan ie,
one alle widerrede dekeine
und wil üch lieber han eine,
denne keinen man der nu lebendig ist.'
do kam der kneht an der frist,
der daz swert hette broht dar:
der nam ez und bewant ez schöne gar
unde truog ez bewunden in eime zendol.
Parzefal troste sich zuo dem mol
unde wart der oventür so fro,
daz im do noch anderswo
grosser fröide nie geschach.
der guote künig zuozim sprach:
'essent, schönre herre, wolgemuot,
daz üch got durch alles sin guot
grosse ere geben welle
unde behuete üch vor der helle.'
Parzefal as, alse men sol,
mit dem künige dem er geviel wol.
ir trahten nemme ich nüt alle glich,
künig noch herzogen noch groven rich
den wart nie gedienet bas.
Parzefal hette wol ferdienet daz,
daz men im hette dienest erzöiget.
mit sime houbete saz er geneiget.
sü ossent mit gemache fürwar
und hettent noch irme willen gar

guote spise unde guoten win.
in keins keisers hof möhte men sin
besser nüt funden han denne do.
do man gessen hette ieso,
truog men aber für dez küniges tisch dar
daz sper unde den grol clar
unde die patene güldin,
(251d) die schöne, guot waz unde fin.
die truog eine juncfrowe herlich,
die schöne waz und weidenlich.
sü koment für die tische zehant,
die men do gar herlich vant,
und giengent die rihte wider in
in die schöne kammer fin.
Parzefal daz war nemmen began,
er süfzete unde sach den künig an
und sprach zuo im mit rehter gir:
'herre, die gelübede die ir mir
gelobet hant, geltent mir guetlich,
daz bitte ich üch zühtiklich'.
'frünt' sprach der künig, 'nü hörent das
unde sitzent mir noher bas.
ich sage üch one veln zwor
von worte ze worte die rede fürwor,
allez daz ir nu mich
frogen wellent sicherlich'.
'herre' sprach Parzefal zuo dem mol,
'vomme sper und vomme grol
unde von der patenen, die broht wart har,
erfuere ich die worheit gerne gar.
ob ir ez tuont gerne, so bitte ich,
daz ir zem erst lont wüssen mich,
wannan sü koment oder waz sü mögent sin
unde die juncfrowen, die sü truogent hin in
unde giengent iezunt für uns die riht.
ich wene, daz sü sint arm niht
noch von krankem geslehte geborn,
sü sint rehte von hoher art uz erkorn'.
'lieber frünt' sprach der künig rich,
'ich wil ez üch sagen alles glich'.
do seite er inme vomme sper
die worheit, daz ez daz selbe wer,
domitte Longinus Jhesus stach,
do men in an dem crüze sach
in grossen unern unde in schanden.
daz totent die juden mit irn handen,
do er an daz cruze gespannen wart.
Parzefal ersüfzete sere und hart,
uf sinen ellenbogen leite er sich
und horchete demuetiklich,
daz im der künig seite an der stette
die schande, die Jhesus gelitten hette.
do weinde er und süfzete die riht,
er enmöhte ein künigrich verdienet han niht,
daz er dez möhte enthaben han sich.
zuo dem künige sprach er ernestlich: (252a
'vomme sper hant ir mir geseit gar,
aber vomme grol und von der patenen clar
daz sagent mir ouch mit guoten sitten,
ob ich es üch getar gebitten'.
Der künig der gar demuetig was
sprach: 'ich versage üch nüt daz,
waz ir wellent daz tuon ich'.
do sprach er weinende erbermeclich:
'der grol ist der kelch guot,
darin men daz heilige bluot
von Jhesus enphieng, daz geschach,
do men in mit dem sper stach.
wellent ir nu hören fürbas,
ich sage üch rehte wie ez waz'.
Parzefal ersüfzete sere ieso
unde waz ze hörende girig do.
er sprach: 'herre, mich gelustet sin sere.
tetent irs gerne durch üwer ere,
daz ir mir seitent, wie daz kam her
in dis lant der grol und daz sper,
daz het gros wunder mich
und wüste ez gerne sicherlich'.
'frünt' sprach der künig, 'ich sage ez üch gar,
sit ichs üch gelobet han fürwar.
Yoseph brohte ez har alsus,
do im half Vesspesianus
uz der gevencnisse bant,

do er waz gevarn in Judee lant
durch rechen Jhesus schande,
die im die juden toten in ir lande.'
und seite im ouch do bi,
wie sü koment uz dem lande fri
und wie sü beide giengent werlich
in die stat ze Jerusalem herlich
und wie er sammente algar
alle sine moge aldar
und bredigete in daz gottes wort
und lerte sü des glouben hort.
sich touftent fünve und fünfzig ieso
unde giengent in sinre geselleschaft do
harte ermcclich durch got
und durch sin götlich gebot.
er seite im ouch, wie er von der stat kam
und den heiligen grol zuozime nam,
unde die cristan worent worden
fuorte er mit im in cristanlichen orden.

Sü giengent so lange und so vil,
(252b) bitze sü koment uf ein zil:
do fundent sü eine herliche stat ston,
die hiez Saresse und waz die vil schon.
er seite imme rehte, wez er in bat
und wie sü koment mit dem grol in die stat
und wie sü giengent zuo der sunnen tempel in.
do fundent sü den künig inne sin,
der ein gros gespreche hette
und beriet sich mit sinen lüten an der stette
umbe einen crieg den hette er gros,
dez in engestlich verdros,
wande er ein alter herre waz.
aber söllent ir wüssen daz,
er waz kuene unde frech gesin sunder won
und hette vor alter abe gelon,
daz er die wofen uebete me niht:
doch zer not wefente er sich die riht.
ez waz aber unvervenglich,
wande daz er sin volc troste kuenlich
und men in ie freches herzen vant.
aber die von Egyptenlant,
die sin ding wüstent wol,
totent in dicke leides vol.
nu worent noch nuwant ahte tage hin,
daz sü von dem velde hettent getriben in
und gejaget gar lesterlich,
in und sin volc algelich.
dovon beriet sich der künig do
und bat sine lüte alle also,
daz sü im hülfent zuo der stunt:
ez tete im not, daz tet er in kunt.
sü sprochent allesament die riht,
sü enwoltent me striten niht,
wande ez eine grosse torheit wer.
nu kam Yoseph zuo in alder
und wart fro do ers ersach,
daz der künig hette ungemach.
Sus seite künig Anfortas
Parzefalen die worheit alse ez was,
wie Yoseph mit dem künige rette,
der in gerne horte an der stette,
unde wie er in hies varn
striten und fueren mit sinen scharn
den schilt mit dem crüze rot,
und seite ouch alle die not
von dem strite, alse ers vernam,
wie Avalag har wider kam
und wie er gesigete an Tholomer
von dem crüze er und sin her, (252c)
wie er sich touffen lies noch cristanlicher art
und wie sin namme verendert wart.
daz seite im alles der künig erber.
'er waz geheissen e' sprach er,
'Avalac, darnoch man in hies
künig Modrens: den erren nammen er lies.
der künig hette einen swoger eluog,
der grosse frecheit an im truog.
Salafes waz er genant,
der lies sich ouch touffen zehant,
den nante men Natigen zuo der zit:
der mahte menige götliche ding sit.
do getouffet wart der künig rich

unde sinre lüte vil algelich,
Yosep schiet von dem lande also
und sine geselleschaft mit im do.
in welich lant im stuont sin sin,
do truog er den grol mit imme hin.
alse er do von dannan schiet,
in manig lant er do varen geriet
und wo er hine fuor sine vart,
cristan geloube do gemeret wart.
nu stuont im in dis lant sin ger
und brohte den grol mit imme her.
Yoseph, der gotte getrüwete ie,
der stiftete diz lant alhie
und mahte die wonunge hie, wüssent daz,
und ich, wande ich sins künnes was.
do er erstarp, do bleip ez alles hie
der grol: alsus ez ergie.
seht, sider der selben zit
sonen kam er hinnan nie sit
noch niemer getuon sol:
dez getrüwe ich gotte wol.'
Parzefale begonde wol behagen,
daz er hette gehöret von dem grole sagen
die woren oventüre alle glich.
alse ers imme gar geseite der künig rich,
al süfzende daz geschach,
daz Parzefal zuo dem künige sprach:
'herre, die zwo megede fin,
die schönre mögent nüt gesin,
sagent mir, wande ich es beger,
verdrösse ich üch nütte' jach er.
'daz enlont üch muegen nüt durch got,
wande ich sü gerne erkante sunder spot,
daz neme ich für alles guot zwor.'
(252[d]) 'fründ' sprach der künig, 'möht ich fürwor
und forht ich üch verdrössen niht,
ich seite ez üch allessament die riht:
man solte aber iezunt einen slof han geton.
iedoch ich üch so liep hon,
waz ir mich frogent zuo dirre frist,
ich sage ez üch, wande ez billich ist.
die juncfrowe die ir gesehen hant
und ir nüt hant bekant,
die den grol truog schön und rehte,
ist von küniges geslehte
unde eine maget reine.
anders enmöhte keine
den grol anrueren mit der hant
umbe alles, daz ie wart bekant.
die andere die die patene truog rich,
die do waz so weidenlich,
die ist wise und von hoher art:
nie maget so tugenthaft wart.
die ist Gouns Wueste tohter' sprach er,
'der waz min bruoder ein künig erber.
gine die den grol truog har die riht
ist min tohter, dez scham ich mich niht.
nu hant ir vomme grole gehöret wol
unde vomme sper, dez billich sol
üwer herze fröide han.
nu ist ez zit, wir söllent ruowen gan:
gevelltz üch, so sol ez sin.'
Parzefal sprach: 'lieber herre min,
sagent mir e vomme swerte, des gert min muot,
daz wir wider hant gemaht guot.
wer ez brach, daz horte ich gerne fürwar.'
'got welle, daz ez üch guot si gar'
sprach der künig, 'ich sage ez üch reht,
merkent ir mich ebene eht.
Daz swert daz ir wider hant gemaht erlich,
dovon ir fro söllent sin billich,
domitte der mörtlicheste slag
wart geslagen, das niemer mag
kein slag leitlicher werden fürwar,
wande wir leidig sint noch dovon gar,
ich und alles dis riche.
der slag waz so schedeliche,
daz ir schedelichern nüt vernomen hant.

uf der burg Kinkagüt genant
waz Gouns Wueste min bruoder rich,
der waz an maht eime keiser glich.
uffen der burg wart er besessen:
(253a) Espinogres lag do vor vermessen,
dez sterke waz ein ungefuog
und hette bi im lütes gnuog,
rittere und fuosvolkes ein her.
min bruoder fuor uz der burg mit wer
und tet ez also wol zehant,
daz er ginses volg alles überwant
unde wurdent wunt, ein teil tot.
Espinogres freissam zer not
hette einen neven kuene gar,
der hette im gelobet aldar,
daz er dez tages, alse er jach,
minen bruoder ersluege: leider daz geschach
mit grossem ungelükke do zehant.
do min bruoder gins volc überwant
und alle flühtig worent geseit,
daz waz Espinogres neve leit.
do zoch er uz sinen harnesch rich:
sus betroug er mins bruoder volc glich.
do vant er mins bruoder ritter einen tot ligen,
den zoch er uz, daz waz verswigen,
und tet dez harnesch an zehant.
do waz er one sorge und unbekant
und kerte wider in den strit dar.
daz guote swert fuort er an der hant bar,
daz ir hie wider gantz gemaht hant.
sus kam er in die presse gerant
unde kerte zuo dem bruoder min
mit dem swerte in der hant sin.
min bruoder wonde one zwivelen, daz er
sinre ritter einre wer,
und reit mit sime houbete bar
wider in mit der sinen schar,
die ez dez tagez wol hettent geton do.
ginre stalte allen sinen sin also,
wie sin wille ergienge und sin muot.
er sluog mit sime swerte guot
minem bruoder einen slag so vientlich
durch sin houbet so crefteclich,
daz ez im von einander spielt gar
unz uf den sattelbogen aldar.
Von dem leidigen slage daz geschach,
daz dis guote swert in zwei brach
und viel daz halbe teil darnider.
ginre floch snelleclichen wider
und warf enweg daz ander teil
unde kam zuo den sinen und waz (253b) geil:
sü buttent im gros ere.
aber die von der burg here
die truogent den bruoder min
also toten mit in hinin:
sus brach daz swert in dem leide.
die stücke truogent sü enweg beide
mit irs herren lichame blos
(daz geschach mit jomer gros)
unde bereitent schöne die lich.
und truogent in uf die burg herlich
blos uffen sime schilte schone,
aller tekelachen one.
do sü bereitent den bruoder min
herlichen, alse ez solte sin,
do leitent sü in in einen boum zehant:
also wart er mir har gesant.
lieber frünt, daz ist daz swert fürwor,
domitte min bruoder erslagen wart zwor,
daz ir ganz gemaht hant gar.
daz brohte mir mine nüftel har
und sprach vil wislichen do:
ir vatter würde gerochen also,
min bruoder der mir so liep waz,
gehielt ich die stücke fürbas,
bitze ein ritter har keme
und die stücke in die hant neme
und sü mahte haftende zesamen,
sprach sü, 'so wüssent daz bi nammen,
wer daz tuot dem swerte gebrochen,
mit dem sol werden gerochen
min vatter, der üwer bruoder was'.
von leide waz ich so unsinnig, wüssent daz,
unde nam die stücke die riht.

ich enbeitete langer niht
unde sluog die stücke beide blos
twerhes über mine bein an der schos,
daz ich gar die oderen verhiew hie.
sit moht ich mich behelfen nie
noch enmag ez getuon niemerme,
ich enwerde von dem gerochen e,
der veringen sluog alse ein valscher man
den besten helt, den man möhte han
oder geborn wart ie,
sit got die welt geschuof hie.'
Parzefal horte algereite
(253c) waz der guote künig seite.
er sprach, alse ein leidig man sol,
süfzende und jomers vol:
'ach herre, wie böse getot daz was!
nu bitte ich üch aber fürbas,
sit ir mir so vil geseit hant,
sagent mir, wie ist ginre genant
den Aspinogres ze neven giht,
wande wüste man sins nammen niht
unde wo er wonet daz lant,
wie würde er eime danne bekant?
ez were im swere, ob er üch solte
an im rechen und ez tuon wolte.
sit ez uf mich gevallen ist,
sagent mir sinen nammen zuo dirre frist,
unde wüste ouch gerne zehant
sin zeichen, wie daz si bekant.
ich gelobe üch uf mine ritterschaft
unde lot mir got mine craft:
kummet er für die ougen min,
ich stirbe oder er muoz tot sin.
ich bringe in üch uffen mine trüwe gar
gevangen oder tot har
oder ich stirbe die riht:
anders kumme ich von imme niht.'
'Frünt' sprach der künig uf der stat,
der got, der uns geschaffen hat,
der gebe üch craft unde maht!
wellent ir ouch wüssen, herre geslaht,
sinen nammen den sage ich üch, herre min.

den unsinnigen Partinias nennet man in,
herre vomme roten turne genant
und der gegene darumbe bekant.
sine wofen sint schöne rilich gar,
von lasur und von silber clar,
daruffe zwo juncfrowen rot fin.
die verlierent aber irn schin,
ob ieman an im richet mich.
er ist aber so creftig, daz weis ich,
er enförhtet keinen ritter, dez man giht.
durch got lont üch gelusten niht
dez dinges an zenemende überal.'
'herre' sprach aber Parzefal,
'inen kan üch nüt me gesagen zwor:
wir rittere, die ritent durch daz jor
durch die lant suochen in alle wis
oventüre durch bejagen pris, (253d
muessent dikke gewinnen leit.
aber git mir got selikeit,
ich trüwe ez bringen zeime ende guot.'
'got behuete üch, herre wolgemuot'
sprach der künig der in liep hette,
'wenne ir went, so gen wir ze bette.
ez ist über zit uf die trüwe min,
ouch mögent ir wol muede sin
unde bedörfent ruowen wol.'
'herre' sprach Parzefal, 'ich ensol
slofen nüt, mir enwerde danne e geseit
von den kerzen die worheit,
der ich vil sach uf dem boume hoch,
unde von dem alter darnoch
unde von der kappellen, do inne er stot,
unde von dem ritter tot,
der do lag uf dem alter clar
(ich erbeite kume, daz ich ez ervar),
unde von der swarzen hant aldo,
die die kerze verlaste ieso,
von dem tunren und von der heiterin e
muoz ich hören, e ich iergent ge.'
Sus sprach Parzefal an der stet.
der künig von ganzem herzen tet
gerne und gar gewilleclich,

waz er wolte, sicherlich
unde seite im noch aller sinre ger.
'von dem boume' sprach er,
'sage ich üch die worheit bas.
der goukelboum ist das,
do sich die feinen samment gefinet.
die kerzen, der iekliche so heiter schinet
den die sü sehent von verren dar,
die sint alle der feinen gar
und die lüte betriegent die riht,
die rehtes glouben habent niht.
do ir dem boume begondent nohen
und ir sü nüt me ensohen,
sicher daz bezeichente ie,
daz ir söllent verenden hie
die wunder von disen landen gar.
wer nu suochen wolte fürwar
den boum den ir do sohent e,
er enfünde sin niemerme.
von dem boume noch von den kerzen iht
bevindet niemer mönsche me niht,
wande ir die feinen verjagetent do,
do ir in koment so nohe ieso:
dez boumes würt gedoht me niht.
(254a) nu söllen wir slofen gon die riht,
so ruowent wir doch ein clein.'
'ach herre, durch got nein!
sagent mir e vomme tunren etewas
unde von der kappellen fürbas.'
der künig sprach: 'ich sage üch me,
wande ich ez üch gelobet han e.
von der kappellen, von der ir frogetent hie,
daz sage ich üch wie ez ergie.
sü hies stiften und buwen zwore
von Kurnuwale Blanschemore,
die Asspynogres muoter was,
der hette ein bitter herze, wüssent daz.
Sü wart ein nunne in der kappellen schone
nuwan von prime bitze none,
nüt me, do starp sü fürwar.
Asspynogres ir sun kam gerant zuo ir dar
unde sluog ir daz houbet abe ze stet:
daran er grosse sünde tet.
also balde daz geschach also,
under den alter begruop men sü do:
alsus ir leben ein ende nam.
sider nie kein tag kam,
do enwürde ein ritter erslagen, we der not!
ir mögent fünftusent sin do bliben tot
von der swarzen hant, die sü ferirren kan.
wer sü sluog, daz enweis nieman.
die selbe hant, daz hört man jehen,
die ir unz an den ellenbogen hant gesehen,
die swarz unde ungeschaffen ist
und die kerze laste an der frist,
die hant und der tunre mit sime schalle
slahent sü ze tode alle
und nieman anders, daz wüsse Crist'.
'herre, sò liep mir got ist'
also sprach Parzefal, 'ir sagent wunder.
aber durch got bisunder
sagent mir, obe ieman
daz wunder üt zerbrechen kan.'
'Herre, jo wer do tete daz,
er getegedingete deste baz,
der die gewonheit brechen solte.
lieber frünt, der vehten wolte
mit der swarzen hant ieso
und neme in einem kensterlin do
einen wissen van, der do inne ist guot,
den der tüvel het behuot,
die creatüre die verfluochet ist,
unde stiesse den van an der frist (254b)
in ein wihewasser rein
unde besprengete algemein
kapellen, alter unde lich,
herre, bi gotte von hymelrich
kein schade geschehe do me fürwar.
er mueste aber sin kuene gar,
der mit der swarzen hant stritte:
dem mueste wonen mitte
ze vil frecheit, daz ist mir kunt.'

domitte der künig uf stunt
unde sprach zuo Parzefalen guetlich:
'frünt, gont slofen durch mich,
darzuo daz ir muede sint
so hant ir gewachet ze lange hint.
ich förhte üch bedriesse' sprach er,
'durch kurzewile han ich üch dise mer
geseit und han daz gerne geton,
nu söllent ir ouch slofen gon.'
zehant stuont uf fürsich
Parzefal behendeclich
und sprach: 'herre, üwer gebot
leiste ich gerne, so helfe mir got.'
Do komen uz einre kameren herlich
sehs knappen weidenlich,
drie zuo irme herren, drie zuo irme gaste do
unde fuortent sü beide slofen ieso.
aber kein mönsche in dirre welte hie
gesach so riche bette nie,
so Parzefalen bereitet wart sicherlich.
in einre kammeren gemolet rilich,
mit frischen semiden bezat,
darin waz daz bette gesat,
do an ligen solte Parzefal,
mit wissen lilachen kleine geworht überal,
daz man über alle lant
also reine niergent vant
unde die also schöne möhtent gesin.
von eime semit mit golde fin
waz daz tekelachen, höre ich jehen:
nie kein bette enwart gesehen
so rehte rilich bereitet gar.
zwei houbetküssin rot gevar
wurdent uffen daz bette geleit fin.
daz spanbette waz weder von holze noch von ysin,
nuwant güldin unde silberin von richer aht.
die stollen worent von golde sat gemaht
von goltsmide hende reine
(254c) unde mit bilden fin und cleine
unde mit fögellin. der die drin sneit,
dem wart nie exemplar für geleit,
alse ich ez bewiset bin:
nuwant uz sins herzen sin
meisterte er sü also reine,
daz ez traf für alles werg gemeine.
uffen zweigen ligeringen stuont ez glich,
von so schönem noch so rich
gehorte nieman gesagen me
noch enwart gesehen sit noch e:
die worent ital güldin.
uffen den knöphen von den stollen fin
worent fier lowelin michel.
zwene worent onichel,
die anderen zwene von robin.
nie dekein Sarrassin
gesach nie keine so schöne gar.
die seile worent silberin clar,
die drin geflohten worent, so man giht.
ich engeloube dez niht,
daz so schöne gesehe ic kein man.
do leite sich Parzefal an.
Parzefal die ganze naht slief,
bitze der wahter den tag rief
unde hette gekreget der hane.
do stuond er uf unde tet sich ane,
e ieman kam zuo im hinin.
alse er gieng uz der kammeren fin,
zwene juncherren bekoment im do,
die sprochent zuo im ieso:
'herre, guoten tag gebe üch der werde,
der do geschuof hymel und erde,
unde ein selig jor gebe üch, herre rein,
der got der do geschuof allein
Adam und Even noch der forme sin!'
do brochtent sü wasser und ein beckin.
der eine gos im uf die hende ieso,
der andere hette eine wisse hant-twehelle do:
daran trückente er sine hende.
do koment zwene juncherren behende,
die brohtent im sinen harnesch gar.
zwene andere giengent, daz ist war,
noch irme herren daz geschach.
so balde in Parzefal ersach,
er gieng gegen im und gruoste in schon.

der künig hette daz nöte gelon,
er galt im sinen gruoz gar weidenlich
(254[4]) unde bat in gar suezeklich,
daz er den tag do bliben solte
und bi im ruowen wolte.
Parzefal sprach, er enblibe niht,
er mueste riten die riht,
er hette ze blibende keinen muot,
unde dankete dem künige guot
der eren, die er im hette geton,
unde hies im sin ros bringen schon.
gar behendeklich uf sas er
und nam sinen schilt unde sper.
urlop nam er zuome künige ieso,
gotte von hymele bevalch er in do
und reit zuo der porten us frölich.
sin ros truog in gewilliklich,
daz frech unde frölich was,
wande ez dez nahtes fuoter as
so vil ez begeren kunde:
daz schein im wol an zuo der stunde.
Hie vindet Parzefal Sagremors und werdent sü zwene mit zehenen vehtende.
Daz ros waz frech unde balt.
Parzefal kam in einen walt,
der siben milen von der herbergen waz
er fuor fürsich und sach, das
ein ritter reit sere leslich
uf einem pherde muede, mager ez waz sicherlich:
ez snarrete noch enwihente niht.
Parzefal im noher reit die riht
unde nam in daz wünderlich,
daz er waz geritten so ermeclich,
und doch worent gar ritterlich
sine wofen und sin schilt rich.
rehte alse er bereit waz
kerte er von Parzefalen hin bas
an einen anderen weg hin.
er enwolte nüt daz er sehe in,
wande er so übel geritten waz gar.
sin phert daz in truog dar
waz fünf schillinge wert niht:
dez wolte er sich verborgen han die riht,
wande er sich dez schammete der ritter guot.
aber daz ros waz so wolgemuot,
daz besser waz denne hundert marc
sprang gegen im, wande ez waz so stare,
daz ginre niergent möhte komen.
daz waz im leit, so han ich vernomen.
doch gruoste er ieso
Parzefalen zehandenan aldo, (255[a])
alse der zuht konde ein michel teil
sprach: 'herre, got der gebe üch heil.'
der werde Parzefal hoch gemuot
sprach: 'herre, der gebe üch ere und guot,
alse vil ich gerne hette zestunt.
lieber herre, tuont mir kunt,
wannan ir sint, daz wer min gir,
unde waz ir suochent, daz sagent mir,
unde üweren nammen den wolt ich
gerne wüssen sicherlich.'
'min namme enwart verholn nie zwor,
ich heisse Sagremors fürwor,
ze onammen der unsittige genant
unde der gesellen einre bekant
von künig Artus tovelrunde rich,
die so schone ist und so wunnenklich:
daz söllent ir wüssen sunder spot.'
'herre, sammir der guote got
nu bin ich frölich worden hie,
wande ich in eime jore nie
von mins herren hof nie keine mere bevant.'
'herre, durch got tuond ouch mir bekant'
sprach Sagremors, 'wer sint ir?
üweren nammen sagent mir,
tuont irs gerne, dez bitte ich:
ez gelustet sere ze wüssende mich.'
'Herre' sprach Parzefal die riht,
'minen nammen verhil ich üch niht,
von Galeis Parzefal nennet man mich,
Agrovals bruoder bin ich.'
do Sagremors daz erhorte do,
do wart er herzeclichen fro.
sinen helm er abe bant

und umbevieng in alzehant.
Parzefal tet ouch abe sinen helm rich,
sü wurdent beide gar frölich.
ietwederre den anderen unbevieng,
vil früntlich daz ergieng,
und swigent eine lange stunde also,
daz sü ein wort nüt rettent do
vor fröiden, daz geloubent mir.
'lieber frünt, wannan kumment ir,
sagent mirs' sprach Parzefal, 'ir tuond wol.'
'herre, die trüwe die ich üch sol'
sprach Sagremors, 'von heimen die riht
üch ze suochende unde anders niht,
(255b) ich unde her Gawon,
Kalogrians und her Ywon
unde wol fierzig ritter guot.
nu vinde ich üch hie, dez fröwet sich min muot,
des bin ich ein frölich man,
wande ich üwer sere begert han
unde die anderen alle,
wande wir mittenander mit schalle
fuorent von huse, so wüssent daz,
mit dez küniges wille ez waz.
von Kammolot eines tages daz ergie:
sit engeruowetent wir nie.
aldo wir schiedent von dem künige rich
unde do wir koment uz der stat werlich,
do reit iederman sunder sinen weg die riht.
ich swuor, ob ich erfuere iht
von üch keinre slahte mere,
alse ich wider kommen were,
daz ich seite die worheit,
unde die anderen alle uf iren eit
iderman dez selben swuor.
darnoch iegelicher einwec fuor
einre her, der ander der.
ich erfuor sit von in keine mer,
wo ir einre si, daz enweis ich niht.
ich bin ie erfröwet die riht,
daz ich üch hie funden hon:
mir enmag nüt nu missegon'.

Sagremors sprach: 'ich sage üch fürwar,
ritent ir ze hove aldar,
so würt erfröwet der künig her,
wande in gelustet üch ze sehende ser
unde die fürsten alle glich'.
Parzefal der sprach zühteklich:
'frünt, ir sönt die rede lon.
ich enmag dar nüt sunder won,
ich han der dinge mich ane genomen,
der ich e muoz zeime ende komen.
aber ze phingesten sicherlich
kumme ich dar, joch waz ez koste mich.
bin ich lebende und gesunt,
so siht men mich do zestunt,
darane keinen zwivel hant.
herre, nu tuont mir bekant,
warumbe ritent ir also
uffen dem bösen pferde aldo?'
her Sagremors sprach die riht:
'ich enwil üch daran liegen niht, (255c)
nu lont üch nüt dez verdriessende sin.
in disem walde lag ich nehtin
uffen mime schilte under eime boume schon
unde bant min ros wolgeton
mit dem zoume an eine eiche alder,
an einen ast des boumes leinde ich min sper.
zehant ich slofendes do phlag
unze an den schönen tag.
diz böse phert vant ich zehant
gebunden do ich min ros bant
und enweis nüt, wer mirs nam.
ich enweis ouch nüt, war ginre kam,
der dis phert brohte her,
aber ich weis wol daz er
fuorte hin min ros wert.
ich enmöhte nüt bas und nam sin phert,
wande ich es gebesseren möhte niht
unde gedohte: rit ez, unz ez geschiht,
daz dir ein bessers werden kan.
so treges engesach nie man:
anders denne staphen mag ez niht'.
'herre' sprach Parzefal die riht,

'sitzent uf daz ros min'.
Sagremors sprach: 'daz sol nüt sin.
e ich es tete, sunder spot
ich wolte e, so helfe mir got,
in eime jore niemer ros gehan
unde al die wile sin ein siecher man'.
Do sü also rettent die wile,
sohent sü kommen durch den walt mit ile
zehen ritter gegen in snurrende dar,
die worent von eime geslehte gar.
der ze vorderst geritten kam
fuorte eine juncfrowe vor im wunnesam,
uf sime swarzen rosse daz geschach.
Sagremors zuo Parzefale sprach:
'herre, der ritter do vornan,
der die juncfrowe fueret vor im hindan,
ritet Morel min ros wolgemuot'.
'zwor' sprach Parzefal der ritter guot,
'ern gefueret ez niemer fürbas'.
do schrei die juncfrowe, wüssent daz,
die von leide bleich waz sere.
'ach' sprach sü, 'edele rittere here,
helfent und rettent mich armes wip
von disen, die mir leben und lip
(255d) wellent leiden und schenden mich!'
Parzefal rihtete sin sper weidenlich
gegen den, die do koment do har,
unde rihte sich zer just fürsich dar.
er vassete den schilt und neigete sin sper groz,
ginen ritter ruofte er an, daz ez erdos.
er sprach: 'setzent nider die juncfrowe fin,
wande wüssent uf die trüwe min,
ir enfuerent sü hinnan nüt, daz wene ich'.
do spranhte der hinderren einre für sich
mit gevassetem schilte, mit geneigetem sper.
ze Parzefalen sprach er:
'herre, üweren schaden suochent ir'.
Parzefal lies louffen mit grosser gir
sin ros, daz starc waz, wüssent das.
der do von den anderen gescheiden waz
kam ouch gegen im gerant.
Parzefal dem keine vorhte waz bekant
unde manigen ritter überwunden hette
stach ginen durch sinen schilt ze stette
unde durch sinen halsperg guot,
daz daz sper durch sinen lip wuot
me denne einre clafteren lang.
von sime guoten rosse blang
valte er in zuo der selben vart,
daz der sattel lere wart.
daz ros bi dem zoume nam er do
und fuorte ez Sagremors ieso
und sprach: frünt, sitzent uf die riht
unde enhant keine sorge niht,
iemer der erste lit doch hie tot
in disem walde, wie ez darnoch ergot'.
Sagremors daz ros begreif
unde sprang druf one stegereif
und dankete Parzefalen harte schon
dez dienstes, dez er im hette geton.
do liez er louffen gegen ginen dar
sin ros daz lief in sprüngen gar,
wande er gegen dem vordersten wolte riten.
Parzefal huop in an den ziten
bi dem zoume und sprach: 'habent schon,
ir söllent alle vorhte lon.
sehent, daz ir üch uebent iht,
bitze mir grosse not geschiht'.
Sagremors sprach: 'üweren willen tuon ich,
wie doch sere gelustet mich
üch ze helfende, wie ez ergot'.
'herre, ez enduot kein not (256a)
in keine wis überal'.
sin ros liez louffen Parzefal,
er lengete sin sper und neigete daz.
ginre ritter einre erzürnet waz
und schiet sich von den andere do

und rante gegen Parzefalen ieso.
sü troten in die stegereife vesteklich,
daz die ysin bugent sich.
ginre hette sinen schilt ritterlich
gar wol gevasset ane sich
unde geneiget ebene sin sper.
Parzefalen stach er
uf sinen schilt, der von golde gleis,
daz sin sper aller zerspreis,
unde Parzefal stach in wider so sere
durch sines schiltes rant so here,
daz der zerspielt al gar
unde entrante im den halsper fürwar
also, daz daz sperisin
gieng im durch daz herze sin.
der fiel ouch zuo der erden tot
von sime rosse guot durch not.
usser im zuhte behendeklich
Parzefal sin sper an sich
und rante einen anderen an,
der sinen gesellen wolte gerochen
han.
so sterclich daz geschach,
daz er in durch die site stach,
so daz er tot fiel uf den lant.
gine alle mit einander zehant
rantent gegen Parzefal die riht.
Sagremors enbeitete langer niht,
Parzefale half er, daz geschach:
ez gefiel im nüt wol, do er daz sach.
den alre ersten stach er
so sere mit sime sper,
uf sinen wol gemolten schilt weidenlich
traf er in so sterclich,
daz men in do tot sach
unde sin sper inzwei brach.
do zuhte er uz daz swert guot
behendeclich und wolgemuot.
Der die juncfrowe vor im fuorte fin,
do er ginen tot sach sin,
satte die juncfrowe uf daz gras
und luogete, wo er sin leben friste
bas,
unde floch durch den walt in:
(256b) ze rücken warf er sper und schilt sin.

Sagremors der ritter balt
ilte im noch durch den walt.
Parzefalen lies er in nöten gar
unde rante gimme noch alles fürsich
dar,
der wider keren wolte niht:
dem rante er noch in al maht die
riht.
Sagremors tet sine maht ze fromen,
wie er zuozim möhte komen.
suz ginre sine strosse floch,
Sagremors im sere hengete noch,
wan er im waz sere gehas.
Parzefal do hinden waz
unde vaht mit fünven, der er gerte,
unde gap in mit sime swerte
menigen stich unde slag gros.
die selben fünve men umbe in kos
unde hettent in gerne verseret gnuog:
ir waz gegen im ein ungefuog.
sü sluogent uf in alle
mit also grossem schalle
alse zimberlüte in einem walde.
ir schilte wurdent zerhowen balde,
daz sü nüt möhtent bedecken die
hant,
ir helme wurdent von im endrant.
mit sime swerte freislich
zerhiew er die kuppen alle glich,
die helmereiffe begondent zerspringen.
daz velt wart bezet von ringen,
die von den halspergen risent dar,
wan Parzefal begieng wunder gar.
eins übers ander sluog er vientlich
unde traf einen so sterclich,
daz men do tot sach ligen in.
die fiere kertent allen iren sin,
wie sü Parzefalen gevaltent, daz geschach.
ir einre im sin ros stach
mit einre gleven zuo der brüste in,
daz ez gieng durch den rücken sin.
Parzefal viel, sin ros lag tot:
manigem biderman ez missegot.
Do Parzefal gevallen waz,

er schamte sich unde wart erzürnet umbe das.
er sprang uf, mit dem swerte in der hant
sluog er den ersten den er vant,
daz er vomme rosse viel mit ungehabe
uf daz ertrich harabe.
von dem slage daz swert im in zwei brach:
(256c) gar leide im daran geschach.
do sluog er aber dar einem mit maht
mit dem hinderen stücke geslaht
einen slag, der durch sin houbet wielt,
daz er in bitz uf die zene spielt
unde fiel von demme rosse tot nider.
do kerte Parzefal wider,
do er daz ander teil dez swertes vant.
daz nam er do alzehant
unde sprang uffen gins ros one stegereif,
daz er den sattel nie begreif.
sin halbes swert huop er uf ze fromen.
dö gine in sohent so freislich komen,
do getorstent sü sin gebeiten niht
unde fluhent beide hin die riht
ir strosse snelleclich gar
unde kertent Parzefal den rücken fürwar
unde totent alle ir maht ieso,
wie sü möhtent behalten ir leben do.
Parzefal rante noch in mit gemuete hoch,
'ir bösen rittere' rief er in noch,
'gar verzaget unde erlegen,
ir muessent beide sterbendes phlegen.
sterbent ir fliehende nu zehant,
daz bringet üch in lasters bant.
kerent harwider, ez ist zageheit
sus fliehen, daz si üch geseit.'
zuo sime gesellen sprach der eine:
'keren wir wider, biderber ritter reine.
die schande überwinden wir niht,
ist daz man uns fliehende siht.'
sü koment wider gerant,
Parzefal begegente in zehant.
mit dem halben swerte dem förderSten do
sluog er den kopf abe ieso:
den lip men do nider vallen sach.
'bi gotte' do der ander sprach,
'uns ist zemole misselungen an dirre stat,
daz uns ein man alle überwunden hat:
er het sibene alleine erslagen.
solte mich niemer ros fürbas getragen,
ich wil lieber mit den anderen sterben,
denne fliehen und alse ein zage werben.'
Sin swert huop er uf unde vassete den schilt an sich
unde geborte harte freislich
unde gehuop sich alse ein helt.
mit sime swerte uzerwelt
sluog er Parzefalen so herteclich
uffen sinen helm herlich,
daz er erclang hie und dort (256d)
von dez guoten swertes ort.
aber der helm so guot was,
das im schatte dis noch daz.
daz swert fürsich abe glant
und sluog dem rosse den hals abe zehant,
daz ez tot fiel dürnider.
Parzefal sprang uf sine fuesse wider,
vor zorne enbrante im sin verch.
er sluog gimme rittere einen slag entwerch
unde traf in durch die site sin
nidewendig dez gürtels in,
daz alles sin gewefene do
möhte in geschirmen nüt ieso.
daz swert gieng fürsich die sliht
und sneit in zwei teil in die riht.
von dem slage fiel nider dar
daz oberteil mit dem halse gar,
daz ander teil bleip in dem sattel hoch.
daz ros mitte einwec floch
und valte ez nider zehant
in hürste die men do vant:
do begonde ez stille ston.
Parzefal nam daz ros schon

und sprang in den sattel rein.
do waz juncherre noch knehte dekein,
der im uf hülfe zwor.
aber ich sage üch daz fürwor,
obe dem knie im waz worden eine wunde,
die im gar kume genesen kunde
one helfe guoter arzote.
die wunde bluotete gar genote,
daz der spore bluotig wart gar:
die wunde im darnoch lange swar.
ginre ritter tet im die wunde,
der im sin ros stach zuo der stunde,
aber er enwart sin nüt gewar.
Parzefal luogete har unde dar,
die juncfrowe konde er ersehen niht.
sü hette sich verborgen die riht,
grosse vorhte ir daz gebot aldo.
do er ir nüt envant ieso
an der stat do er sü lie,
zuo im selber sprach er, ich sage üch wie,
daz er kein guot wolte haben zwor,
daz die juncfrowe clor
also verlorn wer gesin.
die erschrokene juncfrowe fin
in einen bösch sich verborgen hette.
(257ª) Parzefal ruofte ir lute an der stette,
'juncfrowe' sprach er me denne zwir,
'nüt enbergent üch vor mir.
ir söllent one alle sorge sin
unde enhant ouch keinen angest min.'
Do sine stimme der juncfrowen wart bekant,
sü gieng uz dem bösche zehant
zuo im unde bat in genedeclich
und alze suesseclich,
das er sü fuorte durch got alder
dohin do sü sicher wer,
uf eine burg die ir was:
sü würde gar fro, geschehe ir das.
Parzefal sprach: 'juncfrowe fin,
vor mir uffen dem rosse min
fuere ich üch gerne sunder wang,
wo üch hin stot der gedang.'
behendeclichen, wüssent daz,
er von sime rosse sas.
daz swert daz er gebrochen hette
sties er wider in die scheide ze stette.
uf sin ros starc sas er
unde lie ligen schilt und sper
und nam die juncfrowe weidenlich
und satte sü uf sin ros fürsich.
'schone' sprach der ritter kec,
'wüste ich zuo üwerre burg den rehten wec,
so ritte ich aldar sicherlich'.
'hèrre' sprach sü, 'so wise und rote üch ich,
daz ir kerent den phat zer rehten hant.'
dem alle frecheit waz bekant
tet allen iren willen gar,
einen kleinen phat reit er in aldar
ebene rehte gegen der burg herlich.
do sü koment uz dem walde glich,
die von der burg begegentent in überal
unde mahtent also grossen schal,
also were ieklichem tot der vatter sin.
ir waz wol uf die trüwe min
me denne zweitusing wolgemuot,
burger unde ritter guot.
sü truogent kolben und manige helenbarte
unde koment snurrende so harte,
vor in worent zwenzig rittere, dez man jach.
do die juncfrowe sü ersach,
sü erkante sü bi der banier
und hies sü wider keren schier
und sprach: 'dirre ritter het
alse ein helt mich erret. (257ᵇ)
dise welt het nüt besseren getragen,
er het alleine alle die erslagen,
die mich mit gewalte fuortent hinnan
unde vorhtent darunbe nieman.
dirre ritter hat wider broht mich.
bereitent die herberge rilich
unde ahtent, daz im wol gedienet werde hie:
kein ritter verdiende es baz nie.'

die burger kertent wider alle
unde die knehte mit schalle.
die rittere enphiengent Parzefalen wolgemuot
unde danketent im sins dienstes guot,
dez er in allen hette geton.
uz der stat kam geritten schon
ein kneht mit grosser ile gar
unde brohte ein zeltende phert dar.
schöne aphelgro ez waz,
gar rilich gesattelt waz das.
Der sattel waz gemolet rein
mit tieren unde mit fögellin clein,
silberin und güldin.
ouch hieng an dem sattel fin
ein sambü von so grosser richeit,
alse uns die mere seit,
daz nie so riches wart gesehen
noch so kostbers, hort ich jehen,
in keime lande sit noch e.
waz sol ich dovon sagen me,
welre hande daz sambü möhte sin:
bliot, semit, tuoch sydin
men darzuo nüt gelichen kan.
enkein künig nie gewan
sin geliche, wüssent daz.
von alrehande syden ez waz,
mit nolden geneget reine:
in Pülle mahte es ein feine
mit iren reinen handen fin.
gilgen und lylien und vigollin
worent von siden daruf genot:
men gesach nie richer wot.
der zügel von dem zoume waz gemaht
uz einem borten von syden geslaht.
der zoum waz ouch gewart so schon,
nie wip noch juncfrowe wolgeton
so schönen gewan noch so cluog:
sit daz Kaym Abelen sluog,
so richer zoum wart gesehen nie.
(257c) für die juncfrowe kam alhie
mit dem pherde der kneht gemeit.
also schöne und wol bereit
gap er ez der juncfrowen guot.
zehant ein ritter hochgemuot,
der die juncfrowe prisete sere,
nam zwüschent sin arme die here
und satte sü uf daz pfert aldar:
daz gefiel wol der juncfrowen clar.
nebent im fuorte sü Parzefal.
sü fuorent durch ein schöne tal,
sü rittent senfteclich hin ieso
und hettent mit rede kurzewile do.
Sü rittent so lange an der zit
hin bitz an daz bürgetor wit:
daz tor fundent sü offen ston.
ez waz aber obenan besat schon
mit frowen und mit juncfrowen,
die alle woltent schowen,
wenne ir juncfrowe keme aldar.
nu sohent sü sü riten dorthar,
do huop ie eine die anderen bi der hant.
do sü ir nohe koment zehant,
iekliche neig ir weidenliche
unde gobent ir iru gruos alle gliche:
ir dekeine dez vergas.
die juncfrowe reit alles fürbas,
Parzefalen nebent irre siten
sach men weidenlich riten.
do koment sü an die stege wolgemuot
für den grossen sal guot.
von sime rosse Parzefal sprang,
sine arme er umbe die juncfrowe swanc:
sus half ir abe der ritter wert.
die knehte enphiengent ros und pfert
unde fuortent sü ze stalle.
die juncfrowe mit schalle
Parzefalen nam sü bi der hant sin,
wande sü hette in liep uf die trüwe min
unde sprach vil suezeklich:
'frünt, ir hant üch gepiniget durch mich
unde hant mir grossen dienst geton'.
sü huobent sich mit den henden schon
unde giengent in den schönen sal.
die juncfrowe hies Parzefalen überal
entwefenen harte schiere ieso.
sinen halsperg wis zoch im uz do.
ein juncfrowe wol gezogen und wert,

(257d) ein andere enphieng sin swert,
die dritte sine hosen yserin.
von eime tuoche brun scharlach fin
mit einer vederen hermin rich
brohte im ein juncfrowe weidenlich
einen mantel, den tet sü im an.
do kam ein arzat zehandenan,
der im sine wunde besach.
die verbant er im und sprach:
'herre, ir genesent wol daran.
ir dörfent keine sorge han,'
und hies in essen in wine brot
unde legen sich an ein bette, daz was sin rot,
in eine kamere an der stette
an der juncfrowen bette,
die wise und tugenthaft was gar.
die nam sin harte gnote war
unde bot im ere gros, höre ich jehen,
unde zuo sinre wunden dicke sehen.
sus lag Parzefal wunt do
me denne einen monot also,
e die wunde genesen were.
nu hörent von Sagremors mere.
Hie jaget Sagremors eime ritter noch, der im sin ros hette genomen, unde würt mit im vehtende in sinre eiginen bürge.

Der guote ritter reit noch die riht,
dez enverswige ich langer niht.
der ritter uf sime rosse hoch
so vil durch ein tal hin floch,
daz er ein wichus ersach
wol über eine mile, dez man jach.
er reit so vil, daz er kam dar
unde geschach im daran wol gar,
daz er fant offen die porte rich.
do reit er harte snelleclich
one beiten in den hof alder.
Sagremors hette sin sper
nohe an ginses rücken gesat
unde reit noch imme uf der stat.
ein gebure uf demme tore sas,
der allewegent dez wartende was,
wie er die betriegen möhte dan,
die sinen herren woltent geschadiget han.
so balde Sagremors in reit,
ein valletor staree unde breit
liés der gebure vallen ze unheil,
daz ez ruorte dez rosses zagel ein teil, (258a)
do Sagremors uffe sas.
aber daz ros so guot waz,
daz ez alles fürsich spranc.
Sagremors liez nüt abe sunder wanc,
im gohete allez noch der degen,
bitz er in erreichete an einre stegen,
do ginre saz abe an der stat
und hette sich zuo wer gesat.
Do Sagremos in ze fuoz vant,
er warf sin sper hin zehant
unde sprach: 'ez ensol sin niht,
daz men mir daz uf hebe iht,
daz ich ze ros si (unde er zuo fuoz stande)
unde mit im vehte, daz were mir schande,
wan ich sin gros laster hette.'
do saz er abe an der stette,
ir vigentschaft sich do merte,
ietwederre an den anderen kerte.
ginre uf der porte zehant,
als er daz vehten bevant,
do bliez er ein horn, daz lute erhal
unde wite allumbe sich erschal
umbe daz hus unde durch den walt.
do kam abe dem turne mit gewalt
ein schöne ritter gewefent rilich
mit halsberge unde mit helme rich
unde mit reinen hosen yserin
unde mit eime wol snidende swerte fin,
daz hette er umbe gegurt genuoc.
der ritter in sinre hant truog
eine helenbarte gros unde swer.
harte vigentliche dort her
kam er gegen Sagremorse dar.
die helenbarte huob er hohe gar
unde wonde in slahen, do velet er.
Sagremors spranc einsit us ein halp sper,
do er ginen sach slahen ein ungefuoc.

der do mit aller maht sluoc
möhte den slac widerhaben niht
und sluog in die erde die riht
die helenbarte einz schuohes tief.
Sagremors do nüt enslief,
er gap gimme mit sime swerte einen slac,
e er die helenbarte uz gewag,
also gar swerlich
uffen sinen helm herlich,
daz dez swertes lomel
(258b) gieng durch sin hirne harte snel.
der ritter fiel tot sunder wang.
Sagremors gegen dem andern sprang,
'helt' sprach er, 'bi gotte ieso
we üch, daz ir mich in dem walde fundent do
slofende, dez ich noch zornig bin,
daz ir fuortent min ros mit üch hin,
wande ir muessent darumbe sterben tot,
dez enmag werden kein rot'.
ginre ein starc ritter was
und troste sich dez deste baz.
er sprach: 'ich enbin nüt erlegen doch,
ir hant mich überwunden nüt noch,
ich gibe üch zetuonde, wüssent daz'.
mit dem sprang er noher baz,
gegen Sagremorse nohete er sich do,
sin guot swert huop er uf ieso.
Sagremors wenkete niht,
sinen schilt bot er fürsich die riht.
Ginre ritter grimmig waz,
sin swert huop er uf hoher bas
unde sluog Sagremors uf sinen schiltes rant,
das er fon einnander zerschrant,
daz das halbe teil fiel nider uffes ertrich,
unde von sime halsperge werlich
hiew er im mit sime swerte guot
einen gern abe, dez frowete sich sin muot:
iedoch nüt enfleischete er in.
daz swert glant uf die erde hin,
daz so luter stehelin waz.

Sagremors schamte sich sere durch daz,
das ginre so lange werde vor im do:
dez wart er ergrimmet ieso.
do sprang er zuo im gar zörnlich
und sluog im behendeclich
den rehten arm abe gar,
daz er fiel uf die erde aldar
von sinre ahselen, daz geschach.
der gebur uf dem tor das sach,
der daz valletor nider lies.
sin horn er aber gar sere blies,
do lieffent uz einre kameren rich
fier grosse geburn behendeclich
unde lieffent Sagremors an mit has.
ginre ritter, der do was
verseret harte freislich,
floch in einen garten hindersich,
do inne waz ein burne tief.
der ritter von leide unsinnig lief (258c)
unde sprang in den burnen zestunt.
die wofen zugent in an den grunt,
daz er zehandenan ertrang.
Sagremors vaht sere sunder wanc
mit den geburn gar herteclich,
gnuog gap er in ze tuonde allen glich.
kuenlich vaht Sagremors der here,
den ersten sluog er so sere,
daz er in spielt bitz uf den gürtel hindan.
vil balde lief er den anderen an,
dem hiew er ein diech abe gantz
mit sime scharphen swerte glanz,
der fiel uf sinen buch herteclich.
die anderen zwene lief er an fürsich
alzehandenan die riht,
sünen getorsten sin aber beiten niht.
Sü fluhent die stege uf beide ieso
unde ensundent sich nüt mere do.
Sagremors sprach: 'ir mogent nüt genesen.
fliehent war ir went, ez muoz wesen,
ir muezzent under mine hende'.
er lief in noch bitz an daz ende
unde kam in so nohe in zit,
daz er sü erreichete in dem sal wit

mit sime swerte, daz waz guot.
den ersten sluoc er, daz der slag
durch in wuot
also sterclich, so man seit,
das ern mitten in zwei sneit
unde tot uf sine fuese sas.
der fierde floch aber fürbas,
er kante dez huses gelegenheit
unde spranc durch ein fenster algereit
in den graben, daz geschach,
daz im der hals und der lip zebrach:
sus lag in dem graben tot.
Sagremors ersuochte zenot
daz hus uf unde nider
unde do er kerte herwider,
ginre, der dez tors solte pflegen,
begegente imme underwegen
und fiel für in crüzewis uf der stat,
gnode er den ritter bat.
'herre' sprach er jemerlich,
'durch got nüt entötent mich.
sint herre über dis hus gar,
ir hant ez gewunnen wol fürwar.
sent die slüssele, nement hin die
(258d) unde tuont waz ir wellent hie'.
'Frünt' sprach Sagremors wolgemuot,
'sit du mir bütest die festen guot,
die wil ich dir lon die riht.
fürsuoche mich domitte niht,
daz ich sü welle haben zwor:
ich enger ir nüt fürwor.
nim sü unde hap sü von mir,
aber ein ding sage ich dir:
du muost mir sweren einen eit
oder dine trüwe gen zuo sicherheit
an eins eides stat die riht,
daz du keime vor der porten niht
versagest dise herberge guot'.
'herre, allen üwern willen und üwern
muot
tuon ich unde gelobe ez üch stete
hon'.
Sagremors sprach: 'so wil ich mich
lon
rehte an die truwe din.
aber Morel daz guote ros min
bring mir, so rite ich alle mine maht
unde suoche herberge noch hinaht,
wo ich die vinde von oventur'.
'ach lieber herre' sprach der gebur,
'ir hant hie herberge so herlich,
ir findent tolang ir gelich
enkeine die so guot ist.
ouch söllent zuo dirre frist
wez ir üch wellent genieten.
ir dörfent nuwant gebieten,
so tuon ich ez gewilleclich,
wan ez reht ist unde billich'.
'frünt' sprach Sagremors hohes
muottes,
'du gelobest mir so fil guottes,
daz ich dir getruwe, daz geloube mir,
unde wil tole bliben bi dir'.
Do der gebur erhort daz,
er gnodete im, wan er sin fro waz,
unde entwefente in ieso
unde sprach, daz er gewünne do,
waz men ze wurtschaft haben sol.
do bereittete er im zessende wol
als ein karger man niht
unde gap im wasser die riht.
Sagremors gefiel wol daz,
der sas ze tische nider unde as.
der gebur diende im wol,
als ein gewillig man sol.
er hette spise allen rot
gar wol bereit, wie ers gebot: (259a)
sin waz dinne gnuog, wüssent daz.
der herre dinne gewesen was
hette daz hus wol gespiset,
alse mich die mere bewiset,
so waz wines unde alles rotes do vil
unde spise, waz men haben wil.
ze tische saz Sagremors wolgemuot,
so lange alse in duhte guot,
unde der gebur alles fürsich
diende im gar gewilliclich,
wan ez enkoste in nütes niht.
do huop er die tische uf die riht
unde gab im wasser in dienstes wis.
der gebur kerte allen sinen flis,
wie er Sagremors willen getete fürwor.

in eine kammer maht er im ein bette zwor
riche, schöne unde guot gar,
küssin unde dekelachen clar,
lilachen schöne wis unde fin.
do gieng er zuo Sagremors wider hin in,
er sprach: 'herre, wenne ez üwer wille si,
so gont slofen sorgen fri.
üwer bette ist herlich gemachet,
so hant ir lange gewachet,
wan ez verre in die naht ist.
ir söllent ruowen zuo dirre frist
unde slofent one alles sorgen
unz an den schönen liehten morgen'.
'Frünt' sprach Sagremors wider in,
'ich gon mit dir wo du wilt hin'.
do stunt er uf zehandenan,
der geburre gieng vor im hindan,
der sinen dienst hette gar an in gewant.
eine kerze gros truog er in der hant,
die gap gar heiteren schin.
er enwolte sich nüt lange sumende sin
Sagremorse ze dienende erlich.
do sü koment in die kamere rich,
die kerze wart von im nider gesat.
er gieng zuo Sagremorse uf der stat
unde knüwete für in nider aldar
weidenlichen unde behendeclichen gar
unde zoch im abe sine schuohe ieso
unde mit sinen kleidern ouch also
half er im abe gemechelich
unde luhte im zuo bette gewilleklich,
wande er ez wol kunde, daz ist war.
(259b) er leit im under sin houbet dar
ein gar riches küssin.
ein houbettuoch frisch, nüwe unde fin,
von syden wis, daz er do hangen vant,
leite er im über sin houbet zehant.
do nam er urlop die riht
unde bevalch in gotte in sine phliht.
die kammere beslos er zuo, alse men sol,
unde lies Sagremorse ruowen wol
in der kammern wunnenclich
unde gieng in den stal fürsich.
er fant Morel sin ros ungebunden gon,
sattel und zoum nam er im abe schon
unde alles sin gereite rich
unde wüschete ez wol überal glich
mit eime wüsche strowes
unde gab imme vil fuoters unde howes.
Do gieng er wider uf daz tor sin
zuo sich er nam sin horn möschin.
er leite sich slofen ein clein,
unze daz der morgensterne schein.
do stuont er uf alzehant
unde blies den tag der waz im bekant.
do gieng er zuo der kameren wit,
do inne Sagremors lag zuo der zit,
der faste slief, wüssent daz,
unde dannoch nüt erwachet waz,
wande er dez tages muede waz gesin.
do lag er bitze der tac so fin
unde die liehte sunne
schein in die kamere mit ir wunne.
do erwachete er unde stunt uf die riht
unde enwaz im daz liep niht,
daz er so lange gelegen waz.
do der kneht ersach daz,
solicher zühte er doch phlag,
er sprach: 'herre, got gebe üch guotten dag.'
Sagremors entwürt imme wol fürwor,
er sprach: 'got gebe dir ein guot jor,
mir ist hint wol gesin bi dir.
lo dich fürdriessen nüt, bring mir
für dez sales stege aldar
min ros unde minen harnesch liehtgevar,
frünt, unde fürder dich dest e,
wande ich blibe hie nüt langer me.
ich wil mit gottes helfe enwec.'
zehant brohte im der gebure kec
sinen harnesch und sin ros gemeit
schöne unde rilich bereit (259c)
für die stege, alse er in bat.
Sagremors uf der stat

gieng abe dem sal unde waz fro,
wande er vant Morel sin guot ros do,
Daz besser denne hundert ander was.
er streichete es vil deste bas,
wande er ez gar liep hette:
bessers envant men an keinre stette
noch sterker, daz wüssent sicherlich.
Sagremors bereite sich
und sas uf zehandenan
unde bevalch gotte den geburman.
er sprach: 'got habe üch in sinre pflege,
dez wil ich üch wünschen allewege.'
sus schiet Sagremors von dan bereit
uf sime swarzen rosse gemeit,
in den walt der do nohe was
reit er: do durch geluste in baz
ze ritende denne die strossen wit.
nu waz er unfro an der zit,
daz er Parzefalen hette verlorn:
dez hette er leit unde zorn,
er trüwete in niemer vinden niht.
sus reit er one ünderlos die riht
durch den walt hin und her,
Parzefalen allenthalben suochen wolte er.
nu kam er do er die toten ritter vant,
do gedohte er alzehant,
daz sü Parzefal hette überwunden überal.
do reit er durch ein schöne tal,
unze er uz dem walde kam.
im geschach wol, alse ich es vernam,
daz er den schönsten wec vant,
der ie manne wart bekant.
fürsich reit er den wec wit
rehte unze uf die none zit:
ez was gar ein schönre wec.
nu half got dem ritter kec,
daz er eine burg vant ein wening fürbas,
die harte wol gelegen was
unde wol zuo werende bereit.
do gedohte Sagremors, so man seit,
daz die burg krieg solte han.
dovon reit dar der werde man
unde wolte ervarn, waz der mere wer:
gegen der burg kerte er.
Hie kummet Sagremors zuo der megede burg und würt mit eime ritter vehtende, der hies Talides. (259[d])
Uffen Morel daz in sanfte truog
sus kerte er gegen der porten cluoc,
iedoch er sü beslossen vant.
do ruofte er lute alzehant
hin uf die burc aldar.
do kam eine maget, die waz clar,
unde sach hinabe ieso
unde sprach zuo dem ritter do:
'herre, wannan sint ir
oder waz suochent ir, sagent ez mir.'
also sü zuo Sagremorse sprach.
daz schönste bilde, daz er ie gesach,
duht in die maget noch sinem muote,
die uf der porten huote.
do antwürt er ir zühticlich:
'schöne juncfrowe, werlich
ein varende ritter ich bin,
uf oventüre suochen stot min sin,
dis huses gelegenheit gerne wüste ich.'
hinabe gieng die maget minnenklich
unde tet uf die porte guot.
Sagremors gar wolgemuot
reit zuo der bürge hin in.
dar kam eine frowe die men sach sin
von alter gro, wüssent daz,
die sins komendes fro waz
unde wolte im den stegereif haben die riht.
sü kam aber ze zite niht,
wan er ieze abe gesessen waz
unde gieng gegen ir hin noher baz
unde enphieng sü wol, daz geschach.
so schiere alse sü in komen sach,
'nu behuete üch der' sprach sü zehant,
'der die welt geschuof mit sinre hant.'
Die wile sü zesamene rettent do,
do koment zwo juncfrowen ieso
die stege harabe fomme sal.
waz die totent, ich sage ez üch überal:
die eine zehandenan

nam sin ros unde fuorte ez hindan
in einen stal schöne unde cluoc
unde gap im fuoters und höwes gnuog.
die andere entwefente in do gar,
die dritte brohte im einen mantel dar
von scharlachen mit vehe gro.
den tet sü im ane do,
durch daz im tete we niht
(260ª) die kelte noch der hitze iht.
die frouwe, die tugenthaft waz gar
unde sins komendes fro waz fürwar,
bi der hende nam sü in
unde fuorte in die stege uf hin
mit ir in den schönen sal.
die alte frouwe überal
waz gar bleich und ovar
und waz doch von herzen fro gar
irs gastes, den men do bi ir vant.
also habende in mit der hant
fuorte sü in zuo einre kamern in.
uf ein schöne rich semit fin
sosent sü zuo einander die riht.
Sagremors envergas dez niht,
er sprach: 'frowe minnenklich,
ich wüste gerne werlich,
ob ir mirs went sagen zuo dirre frist,
warumbe diz hus so sere gehürdet ist
unde umbezünet also ebene.
verbleichet enist nüt vergebene
uwer clor antlitz, wol ich daz brieven kan,
ez ist üch guot zesehende an.'
'Herre' sprach sü, 'üch würt von mir geseit
unverhol die rehte worheit.
ich wil üch zem ersten tuon bekant,
wie dise burg ist genant:
der megede burc heiset die.
unser sint wol siben hundert hie
alle von edelme geslehte,
aber ein ritter, den men priset ze rehte,
der het ouch grosse maht
unde het hinne liep eine juncfrowe geslaht.
daz ich imme nüt gibe die maget zart,
so giht er, ich si vol hochvart,
unde het uns besessen hie mit craft
unde lit hie vor uns mit ritterschaft.
er stürmet alle tage haran zuo fromen,
wir getörrent hinus niht komen:
unser wer gegen im were ein wint,
wande hinne nuwent juncfrowen sint
unde enkönnent harnesch tragen niht zwor.
so ist er der kuenste ritter fürwor,
den man vindet über allez dis lant,
Talides von der marke ist er genant:
er ist ein helt unde het grosse craft.
zuo dem künige Artuse tugenthaft
han ich durch helfe nu gesant (260ᵇ)
durch den selben ritter wol bekant,
der do stürmet an min tor
allertegelich do vor
zuo primen allezit die riht.
dez künigez helfe envelt nieman niht.
herregot, hilf mir daz ers tuo!
dirre stürmet aber morne fruo
Talides unde sine ritterschaft,
nu tröste uns got mit sinre craft!'
Do Sagremors der frowen rede bevant,
alsus antwürt er ir zehant:
'frowe schöne, nüt verzagent.
der Talides von dem ir sagent,
der üch hie het besessen,
getorst er kanphes sich fürmessen
gegen einem andern ritter eine,
getruwent ir im dez frowe reine,
ich wolte mich gegen im bereiten
morne fruege one beiten
unde gelobe üch daz sicherlich:
antweder er sichert mich
oder lot üch ungeirret gar,
older er würt gevangen, wüssent fürwar.'
dez wart die frowe harte fro
unde neig im sere aldo
und seite im dez gnode unde dang.
die tische würdent bereit sunder wang
von den, die ez tuon soltent die riht.

do inne enwaz kein man niht,
ritter noch kneht sunder won,
nuwant ein schuoler und ein kapelon,
die do messe sungen allertegelich
in einer kirchen do inne rilich,
die sü hettent uffen der burg wit:
anders waz kein man do ze keinre zit.
die tische wurdent schöne bereit
und die tischlachen daruf gespreit
unde daruf messer unde salzfas.
die frowe die frölich was
von dem ritter der do sas bi ir,
er gefiel ir wol, daz geloubent mir.
sü nam in bi der hende sin
unde sprach: 'gevelletz üch, herre min,
so gon wir essen, wan ez zit ist.
ir sint in mime huse zuo dirre frist
Unde söllent tuon billich
(260c) ein teil, daz guot dunket mich:
wir söllent gon essen.
uf stunt der ritter wol vermessen,
an demme men grosse zuht vant.
die frowe nam in alzehant
bi der hende zühteclich.
do koment zwo megede weidenlich,
eine brohte dar ein beckin,
die andere gos im uf die hende sin.
darnoch sosent sü ze tische dar
one alrehande sorge gar.
ich enweis waz ich me sagen sol,
in wart gedienet harte wol.
ir trahten nim ich nüt aller aht,
sü sosent ze tische bitze naht.
ein gros für brante vor in clar
under eime kemmin heiter gar.
men gap in wasser über tisch,
do stuondent sü uf fro unde frisch
unde giengent in den sal al fürsich dar
kurzewilende hin unde har.
do ez slofendez zit wart,
die frowe, die irn gast hette liep und zart,
sprach: 'herre, irn söllent durch nieman lon,
wenne ir went so sönt ir slofen gon:
ez ist zit, daz ist mir bekant.'
Sagremors entwurte ir zehant:
'liebe frowe, üweren willen tuon ich
gerne unde gewilliklich.'
die frowe in bi der hende nam,
die wise waz unde tugentsam,
die fuorte in in ein kamer hin
unde kerte allen iren sin
ze dienende dem kuenen man:
sü begerte sine hulde han.
uf einen sessel hies men in sitzen dar,
daz tet er mit zühten gar.
in entschuohete eine juncfrowe fin,
die wünnenclicher nüt möhte gesin,
unde zoch im sine kleider us.
die frowe waz von dem hus
Half ouch us ziehen den werden man.
sü duhte sü tete gar rehte daran,
aber Sagremorse ez was
harte leit, wüssent daz.
was sol ich dovon me rede hon,
sü hulfent im an daz bette schon.
des bettes richeit visiere ich niht,
sü befulhent in gotte die riht (260d)
unde giengent alle dannan
unde leitent sich slofen zehandenan
iegeliche an ir gemach,
bitz men den liehten morgen sach
unde men lutte in der kappellen do.
do stuondent uf die juncfrowen alle ieso.
die alte frowe alzehant
gie do sü Sagremorse vant.
der was uf gestanden von dem bette,
schone er sich angeton hette.
die frowe, die guoter sitten pflag,
sprach: 'herre, got gebe üch seligen dag!'
Sagremors antwürt ir schiere gar:
'frowe, got gebe üch ein also guot jar,
alse ich gerne hette alle stunt.
liebe frowe, nu tuont mir kunt,
wenne ginre ritter wil stürmen haran.'
'herre, ir mögent wol e gan
messe hören in dise kappelle guot,
so werdent ir vor übel behuot.

Ir sint deste sicherre fürwar.'
er sprach: 'frowe, ich tuon es gerne gar.'
do begondent sü mit einander gon
in die kappelle harte schon
unde hortent mettin unde messe darzuo.
do daz geschach des morgens fruo,
do kam für die porte gerant
ein juncherre unde brohte die mere zehant,
wol uf an die zinne schrei er,
uf erker unde an fenster alder:
'Talides kumet unde sine ritter her
unde ist uf üch ergrimmet ser.
huetent üch, inen sage üch me niht.
ich muos balde wider keren die riht,
daz mich min herre üt sehe hie,
wan ern gewan grossern zorn nie:
imme wenet sin herze brechen, wüssent daz.'
der selbe juncherre waz
bruoder der juncfrowen guot,
der Talides truog so holden muot.
aber im wer lieber, sprach er,
sü were tot, danne sü im worden wer.
alse leidig und fröden bar
kam er wider zuo sinen lüten dar,
daz sin nieman gewar wart.
Talides mit ille uf der vart
mit sinen lüten an die porte kam,
(261ª) alse dez herze ist unfridesam,
unde srei vil lute, so men saget:
'frouwe, gent mir balde die maget,
die ich lange liep han gehat,
oder ir sehent mit rouch uf der stat
unde mit füre mit grosser quole
burg unde hus alzemole
unde werdent, dez men üch sicher tuot,
verherget unde kument in armuot.'
Alsus Talides zuozin sprach,
Sagremors men wider keren sach
mit den juncfrowen von der kirchen schon.
er sprach: 'frowe, ez were nu zit sunder won,
daz ir mit einem biderben botten der,
der sinnig und getrüwe wer,
enbüttent Talides, ob er getorste die riht
mit mir vehten oder niht.
heissent üwern botten algereit
von im enphohen sicherheit.'
'herre' sprach sü, 'ich sende dar
solichen botten, der wol kan und getar
gereden, waz ir im tuont kunt
unde in heiset reden üwer munt.'
do ruofte sü einre maget dar,
die schöne waz und wol redende gar.
sü sprach: 'juncfrowe, one biten
ir muessent hinus riten
zuo Talidesse reden ein wening
unde sagent im alle die ding,
daz üch dirre ritter heissen getar
unde verhelent dez nüt umbe ein har.'
die maget sprach gewilliclich:
'frowe, uwern willen tuon ich
unde waz disen ritter dunket guot.'
'juncfrowe' sprach Sagremors wol gemuot,
'so ritent zuo Talides hinus zehant.
sagent im alse üch hie ist bekant,
obe er also biderbe si
oder ein sin ritter muotes so fri,
der kampfes sich an nemen wil
gegen eime ritter uf dis zil
dort usse vor dirre bürge guot.
ist er so frech unde so wolgemuot
unde vihtet also kuenlich,
so daz er überwindet mich,
so würt er der megede gewert
noch sinen willen, alse er gert,
unde tuot mit dirre burg herlich,
waz er wil überal gelich.
gesiget aber im an ieso (261ᵇ)
der ritter der mit im vihtet do,
so sol er wider keren alse e
also, daz er getuo niemerme
wider dise vrouwe one underbint
noch wider die hie inne sint.
getar er daz underston,
so vihte ich mit im sunder won.'

'Lieber herre,' sprach die maget,
'ich sage im daz ir mir hant gesaget
alles gar von ende.'
sü hies ir phert bringen behende,
do kam eine juncfrowe clar
unde brohte es ir in den hof dar.
sü sas uf under einre tannen do
unde reit zuo Talides hinus ieso
unde seit im alle die gelegenheit,
alse ir Sagremors hette geseit.
ginre wart der botschaft frölich
und antwürte ir zühteklich,
ern gehorte nie lieber mer.
'zwor schöne juncfrowe' sprach er,
'inen weis keinen ritter so wol gemuot
in künig Artus hof noch so guot,
Gawan, Ywon noch Lanselet,
Agravens noch Gamaet,
ich vehte mit im algereite,
daz ich uwer frowen hochvart geleite.
so enist kein ritter so kuene niht,
dem men so hohes lobes giht,
ich getrüwe im gesigen an,
wie solte ich anders so lange gelebet
han.
ich tuon die sicherheit,
juncfrowe, alse ir mir hant geseit.'
do swuor er zehabende stete,
daz er niemer leit getete
allen den uf der bürge guot
noch gewünne in niemer zeschadende
muot,
würde er mit vehtende überwunden.
sus wart die sicherheit zuo der stunden
ze beiden siten geton, so men seit.
die juncfrowe wider hein reit,
Talides zuo den sinen fuor frölich
unde bereite sich weidenlich.
schiere hies er wefenen sich uf der
stette,
sine wofen worent köstlich die er hette.
der ez visieren wolte fürwar,
ez würde fürdrössenlich gar:
darunbe würt ez nüt gar geseit.
er wart zehant schöne bereit.
(261°) Do sprach er zuo sinen lüten daz:
'ir herren, ruckent hinuz baz
unde ligent rehte stille,
truwe ich üch sol, daz ist min wille.
eins kamphes han ich an genomen
mich,
mit minem swerte getruwen ich
noch hütte mine sache gewinnen,
so muesse mich got niemer geminnen,
unde reget sich uwer keinre iht.
ich neme kein guot für in niht,
er fürlüret zehandenan
sin houbet, mag ich in eht han.
überwinde ich den ritter, geloubent
mir,
so würt mir min liep noch minre gir.
wurde ich aber überwunden,
so var ich wider hein an den stunden,
so sol dise burg min lidig sin
unde losse mit gemach die juncfrowe
fin
unde han daz gelobet darzuo,
daz ich in niemer leit getuo.
dis dinges han ich mich ane genomen
unde wils vollebringen zefromen,
waz mir darumbe würt bekant.'
do bant er uf sinen helm zehant,
uf sin ros er do sas,
daz zemole guot waz.
er nam schilt unde sper
unde reit zuo der burg alder,
gar behendecliche tet er daz.
darnoch gar unlang waz,
daz Sagremors harfür reit
uf sime rosse schöne bereit,
sinen schilt gevasset, sin sper in der
hant.
sus koment sü beide gerant
einre gegen dem andern dorther
mit geneigetem sper
unde trofent einander also ser,
daz sü spieltent die schilte her
beide bitz an die bukelen dar.
swem ez joch leit were fürwar,
sü fielent beide uf daz gras,
daz es sohent alle die den ez leit was,
die möhtent ez wol schouwen do.

aber so balde sü möhtent ieso,
sprungent uf die kuenen man
unde liefent einander an.
Talides waz ein ritter wert.
sin guot glitzende swert
(261d) huop er in sinre rehten hant,
unde swuor bi gotte zehant,
er sluege Sagremorse sunder won
den kopf abe one abelon.
Sagremors sprach zuo im die riht:
'helt, nu enwenent niht,
daz ir mich sicherent so geswinde.
ir tröwent mir alse eime kinde:
für einen torn men in haben solte,
der darumbe erschrecken wolte.
in erschricke dez nüt, herre min,
ich bin in grosserre not gesin
danne hie, nu wüssent daz.'
do lieffent sü aber einander an mit has
unde sluogent einander slege unmilte
durch die herten schilte.
helme unde halsberge clar
zerhiewent sü einander also gar,
daz in do nüt ganz bleip me.
die stücke fielent nider uf den cle,
die schilte zer erden worent gevallen.
sus ergot ez gerne den allen,
die sich vehtendes nement an.
so vil der ringe riset hin dan
von den halsbergen uf daz gras,
daz ez domitte bezettet waz.
sü totent einander michel leit
unde fohtent frechlich, so man seit.
igelicher dem anderen sluog
starker wunden ein ungefuog
tief unde vil swerlich.
wez bekümberte ich domitte mich,
obe ich ir slege alle zal,
so wurde daz mere lang überal.
iegelicher sine maht tet.
sü vohten so lange an der stet,
daz Talides an der stunde
gnode bitten begunde.
Sagremors sprach: 'ir gewinnent
gnode niht,
ir varent denne uf die burg die riht,
e ir koment zuo üweren lüten fürwar,
unde zuo der edelen frouwen aldar,
die ich hüte lies uf der burge schon,
der ir vil leides hant geton.
ir muessent üch geben gevangen der.'
'gnode, edelre helt erber'
sprach Talides, 'anderswar sendent mich,
durch den richen got daz bitte ich.
so tuond ir wol, ritter userkorn, (262a)
wande uf der burg were ich verlorn.
inen hette keinen trost do ümbe ein har,
wande ich were unsicher gar
mins lebendes, daz söllent ir wüssende sin,
wande sü gelustet des todes min.
sendent mich, war ir went anderswar,
one eht uf die burg dar.
zwor sü sint min frünt niht,
hettent sü mich in ir phliht,
ich verlür min houbet von ir has.
wüssent, unde beschehe das,
die schulde were üwer sicherlich.
lieber herre, e tötent mich,
e ir mich dar schickent zwor,
ich were doch do tot fürwor.'
Sagremors sprach guetlich:
'sit ir gnode bittent mich,
wellent ir dan genode hon,
so muessent ir tuon sunder won,
waz ich üch heisse die riht,
wande mich engelustet niht
daz ich üch sende anderswar.
rehte alse ir hie bereit sint gar
varent zuo der frowen uf die burg zehant.
sagent ir, ich habe üch zuo ir gesant,
unde sagent lidig die maget rein,
so daz ir ansproche niemer kein
gewinnent an sü noch an ir lant iemer
noch wider sü getuont niemer,
unde ürvarent ir irn schaden keine zit,

daz ir in helfent, wie ez in danne lit.
sus varent in ir gevengnis, daz ist min rot,
ich erkenne daran keine missetot.
so ir dar koment uffen mich,
ir werdent wol enphangen sicherlich.'
'lieber herre, so tuon ich daz'
sprach ginre alse der nüt enmöhte fürbas.
sin swert gap im uf Talides,
Sagremors der enphieng es
unde enphieng ouch sine trüwe die riht.
ginre der do engetrüwete niht,
daz er iemer wider keme, daz was sin leit,
er saz uf sin ros unde reit
gegen der burg: sin houbet er nider hieng.
die porte tet men im uf, daz ergieng,
er saz abe unde erbeizete do.
(262b) an die stege lieffent ieso
wol hundert juncfrowen clar,
die giengent gegen im aldar.
er neig in allen gemeine
unde gieng durch sü alleine
zuo der frowen, alse ich ez las,
die gro unde erber was.
Talides der leidige gar
knüwete für sü aldar
und sprach: 'frowe, begnodent mich.
vor allen disen megeden ergibe ich
üch mich gevangen an dirre stat
von dez wegen der mich gesichert hat.
der beste helt er ist sunder spot,
also werlich helfe mir got,
der in der welte mag sin.
wie ez doch si die schande min,
er het mich zuo üch gesant:
von sinen wegen ergip ich mich in üwer hant.
ich sage üch me nüt' sprach er zuo ir,
'waz ir went, daz tuond uzser mir.'
Do die juncfrowe tugende rich
Talides erhorte reden so demuetiklich,
dovon sü fröide gros gewan,
sü stuont uf zehandenan.
sinnecliche horte men sü jehen:
'helt, dem muezze wol geschehen,
der üch het har gesant,
dez ist mime herzen fröide bekant.
der guote ritter waz tuot er?
ist er gesunt, daz sint mir liebe mer:
ich bitte üch, daz ir ez sagent mir.'
'jo er bi gotte' sprach er zuo ir,
'mich het sine freche hant
in üwer gevengnisse har gesant:
alsus bin ich komen her.'
'durch got sagent mir, wo ist er?'
sprach die frowe mit trüwen gar,
'ich ürbeite kume unze ich ez ervar.'
'frouwe, ich lies in vor dem tor,
alse den der do treit enbor
den pris vor allen rittern schon.
uf ein swarz ros wol geton
sach ich in sitzen behendeclich
unde rante gegen dem walde fürsich.
mit grosser ile daz tet er
one schilt und one sper.
ez schat im aber nüt ein hor, (262c)
imme mag nieman nüt getuon fürwor.
er hat mich üch gevangen gesant
unde ouch üch erlidiget burc unde lant.
min schönes liep muoz ich lon,
durch die ich so vil leides hon
me, denne ich han umbe min leben.
die muoz ich sunder minen dang begeben,
mit dem munde daz muoz sin,
aber sü lit mir in dem herzen min,
daz ich von leide muoz verderben:
ich wolte iezunt gerne sterben'.
Die frowe die tugenthaft waz
horte die mere gerne, wüssent daz,
unde antwürte Talides sunder spot.
sü sprach: 'herre, so helfe mir got,
der üch har sante fürwor,
der gap üch in guote gevengnisse zwor,

eine gobe gibe ich üch durch in,
ir sollent üwerre gevengnisse ledig sin,
so daz ir mir swerent e,
daz ir niemer wider mich getuont me
noch wider dise burg noch wider diz lant
unde bi üwerme eide daz stete hant'.
'frouwe, ich swer ez gewilleclich,
aber durch got so bitte ich,
daz ir mir wellent min liep geben:
ich wil ez verdienen allez min leben.
ir könnent nüt getuon baz,
zwor unde tuond ir daz,
so bin ich üwer eigenliche,
bi gotte von hymelriche.
obe mir die maget werden sol
von üch, ich wils verdienen wol,
doch han ich sü erarnet sunder won'.
'herre, hant ir sü nüt ledig gelon?'
'jo frouwe, daz gihe ich,
min heil stot aber an üch sicherlich
unde an üwerre gnoden fürwor'.
do daz die frouwe erhorte zwor,
ir herze wart erbermede vol
unde marhte an sinre rede wol,
daz er die maget meinde mit trüwen gar.
er engetorste aber nüt me reden fürwar,
wande er sine trüwe wolte brechen niht.
do sprach die frowe die riht:
'lieber her Talides, wüssent ir,
daz ir vil leides hant geton mir
(262d) unde hant sere geschadeget mich
(daz wüssent ir wol sicherlich)
unde darzuo min lant verbrant
unde mich hie besessen hant
unde geschadeget tag unde naht
gar mit aller üwerre maht'.
'frouwe' sprach er, 'ez ist alles wor,
aber daz ich üch han geton zwor,
daz wil ich besseren, wie vil sin waz'.
sü sprach: 'so wil ich tuon daz
durch üweren willen morne, obe wir leben,
daz ich üch zer e wil geben
die maget, die ir so liep hant:
dez si min trüwe üwer phant'.

Do Talides die rede horte die riht,
er enbeitete langer niht:
er fiel der juncfrouwen zuo iren fuezen ieso
unde wolte sü ir geküsset han do,
hette süs im gestattet die frouwe guot.
sü huop uf den ritter wolgemuot.
kürzlich sage ich üch, wie ez in ergie,
durch daz ich nüt enlenge die rede hie.
Talidez sante noch siner diet,
wande ez im die frouwe riet:
do koment sü dar alle.
do sü die mere hortent mit schalle
unde in die früntschaft wart gesaget
zwüschent irme herren unde der maget,
do wurdent sü alle frölich
unde ziertent gar schöne sich
gegen der hochgezit aldar.
ich sage ez üch kürzlich gar,
keine rede men me darzuo sprach,
dez morgens die brunlouft geschach,
vor der prime zit geschach ez.
donoch kerte Talides
hin hein alse ein frolich man,
sin liep fuorte er mit imme dan.
grosser fröide er sich an nam,
do er hein in sin lant kam:
do enphieng men sü erlich.
nu hörent von Sagremors sagen mich.

Hie vindet Sagremors zwene rittere, die eine juncfrowe woltent geschendet han, mit den er vehtende wart.

Do er Talides überwant,
er reit so lange bitz im wart bekant,
daz under wolte gon die sunne clar.
do luogete er wider einen vels aldar (263a)
unde sach do uffe ein wichus guot.
do reit er hin, dar stuont sin muot,
uf sime rosse guot, alse im wol zam.
aber e er zuo dem velse kam,
eine furt tief unde gros er sach,

ginsit dez wassers daz geschach:
do totent zwene ritter torheit gros.
sü hettent eine maget uz gezogen blos,
die under einre hütten sas
und vol jomers unde leides waz
unde in grosse vorhte kam.
der ritter einre sü do nam
und warf sü nider noch sinre gir
unde wolte sinen willen han mit ir.
die maget weinde unde schre,
sü fluochete dem tage und sprach: 'owe,
daz ich ie geborn wart!'
lute schrei die maget zart
unde harte jemerlich:
'frouwe Sante Marie von hymelrich,
reine muoter unde maget,
die gotte iemer wol behaget,
ich clage dir min leit clegelich.
nu hilf mir, dez bitte ich dich!'
der ritter hette die maget erschraht
unde unze an ir brüste entaht:
wis unde blos men sü do sach.
Sagremors erhorte ir ungemach.
uf der stat do ers bevant,
er sprangete in die furt zehant.
daz wasser so tief waz, wüssent daz,
daz er noch versunken waz.
wie swer er wer gewefent joch,
so truog in us sin guot ros doch,
daz der sattel enwart nie nas.
er huop sin swert und hengete dem rosse bas
unde kam über und reit zuo in aldar.
do rante uz der hütten dorthar
ein ritter wol bereit zehant
mit sime rosse, mit sime sper in sinre hant.
er sprach: 'herre, ir hant törliche sitten,
daz ir harüber sint geritten.
ir enbedohtent üch nüt wol,
wan ez üch schiere berüwen sol.
ir kumment niemer hinüber me,
wan ir muessent sterben e'.
er stach in unde enrette me niht,
daz daz sperisin die riht (263b)
drang im durch sine site hin.
Sagremors reit noher bas uf in
unde sluog im mit dem swerte do
den kopf eins slages abe ieso,
daz er fiel zuo der erden tot.
do rante er den anderen an zenot,
der die maget huop lesterlich.
er lie sü gon unde sprang uf snellec-lich
unde wonde fliehen, dez er sich bewag,
aber Sagremors gap im einen slag
mit sime scharphen swerte guot,
daz ez durch sin hirne wuot,
unde fiel tot nider.
do enwaz kein rede wider.
Alse die maget daz ersach,
sü wart fro, do ez geschach.
sü waz worden bleich gevar,
von weinende entverwet gar.
uf stuont die maget wolgeton
unde enphieng Sagremors harte schon.
sü sprach: 'herre, der guote got here
gebe üch selde und ere.
ich danke ez gotte mit rehter gir,
daz er üch har brohte mir,
wande ich geschendet were iemer:
inenkonde ez verholn han niemer.
ir sint ze guotem gelücke komen
mir unde zuo allem fromen.
min fröide wer gar verendet,
hette üch nüt got har gesendet,
wan hette üch nüt got har gesant,
die ritter hettent mich gar geschant,
von den ir mich hant erlediget hie,
unde hant mir geben wider die
ere, die ich noch hette verlorn'.
'schöne' sprach der ritter us erkorn,
'nüt erschreckent, tuond üch an,
so riten wir zehandenan.
hie bi vinden wir ettewo
herberge, daz wir geruowent do:
ir bedörfent ir wol' sprach der edel man.
'herre' sprach die maget, 'ich hie bi han

eine wonunge noch üwers herzen muot,
do gewinnen wir herberge guot.
so ist ez tolome zit wol,
daz men zuo herberge riten sol.
herre, noch hinacht sollent ir
(263c) herberge nemen bi mir
in einre burg dez vatters min,
die schönre möhte nüt gesin.
sehent sü uf ginem velse ho:
keine bessere ist niergent anderswo.'
do tet sü sich an mit gemache
in ein gewant von scharlache,
daz besser möhte nüt gesin.
donoch mit eime sleger sidin
bewant ir houbet die maget geslaht
und lies ir antlitz unbedaht,
daz men ir die ougen sach.
do sü bereit wart, daz geschach,
daz Sagremors satte sü fürsich
uf sin ros gar weidenlich.
Sus reit er gegen der burg lustsam.
alse er an die porte kam,
er vant sü offen und reit hin in
rehte unze an den sal fin.
do saz ein ritter under einre gruenen tannen:
ein sydin tuoch waz dar gespannen
imme für die hitze durch gemach.
unde also balde er komen sach
Sagremorse unde die maget wolgeton,
die er vor im fuorte schon,
daz nam in gar wünderlich
unde sprang uf snelleklich
unde lief gegen in aldar
harte frölich gar.
er sprach: 'herre, ir söllent willekome sin
und ouch ir, liebe swester min,
sint mir und gotte willekomen.'
er vieng sü under sin arme zefromen
unde satte sü ünder den boum bi sich.
do koment drie knehte weidenlich,
Sagremorse men sü abe helfen sach.
darnoch schiere daz geschach,
daz sü in entwefentent zehant,
sine site men bluotende vant.
ginre ritter daz war nam,
in gros wunder er do kam,
do er so freislich sach die wunde.
sinre swester er rueffen begunde
unde sprach ernestlich: 'wüssent ir,
durch die trüwe die ir söllent mir,
wannan disem ritter die wunde kam?'
sü erschrac sere, do süs vernam,
und fiel in unmaht ieso.
also schiere sü zuo ir selber kam do, (263d)
sü schrei: 'owe der grossen not,
er ist von minen wegen tot,
der biderbe ritter den clage ich,
der von zweigen helden loste mich,
die mich hettent geschendet,
hette mir in got nüt gesendet
und min gelücke daz in dar truog,
daz er sü beide ze tode sluog.
sü hant in aber gewundet übellich
und stirbet er, so stirbe ouch ich.'
Ir bruoder verdoht wart gar
und satte Sagremors bi sich dar.
er sprach: 'herre, ir sint wunt.
dez erschreckent nüt, ich tuon üch kunt,
daz min vatter mit wunden kan
me denne kein lebendig man:
besser meister enist niergent niht.
balde louffent noch im die riht,
sagent im daz er komme zuo mir her'.
'herre, üwer gnode ich ger'
sprach Sagremors, 'ich bin nüt also übel wunt.
ich sol wol werden gesunt,
mir enwürret nüt sicherlich.'
sus sosent sü under der tannen herlich,
die rilich unde schöne waz
und allezit gruene alse ein gras:
man möhte sü schönre gewünschen niht.
do der herre vomme hus kam die riht
und sine tohter er weinende sach
unde hette süfzende ungemach,
darane geschach im leide.
sü stuondent uf gegen im beide,

sin tohter, Sagremors und wer do was.
mit zühten gros totent sü daz
unde hiessent in harte frölich
gotte willekome sin von hymelrich.
aber Sagremors mueste, so man seit,
wider nider sitzen, daz waz im leit.
er gebluotet so vil fürwor,
daz er alle sine craft verlor
unde iezunt verlieren begunde:
so vil bluotete sine wunde.
ez waz wunder daz er genas,
so sörklich sine wunde waz.
er fiel in unmaht aldar,
alse er tot were wart er gevar
unde die sele von im schiede zestunt.
(264a) die maget, die doch waz gesunt
unde unverseret waz,
fiel ouch in unmaht, wüssent daz,
rehte also Sagremors geschach.
alle die do worent, iekliches sprach,
daz sü werent beide tot,
unde worent alle leidig der not.
nieman sol wunder nemen das,
sü wüstent nüt, waz der sachen waz,
unde enhettent die oventüre nüt gesehen,
die in beiden waz geschehen.
darumbe men sü alle verwundert vant,
daz in beiden alsus geswant.
der megede vatter nüt enlies,
wasser er dar bringen hiez
unde sprengete in beiden under die ougen dar
vil gemechelichen daz wasser gar.
sü totent in waz guot waz
und enwüstent nüt, warumbe daz
geunmehtet waz der maget guot.
ir vatter kerte allen sinen muot,
wie er darzuo gedehte,
daz er sü beide wider brehte,
daz sü ir unmehten hettent gelon.
getörstent ez die lüte han geton,
sü hettent geschruwen mordo,
durch daz die zwei worent also
unde in so kurzen stunden
also sterben begunden:
sü worent dem tode glich.
do begunde Sagremors freischlich
wol zwürunt süfzen sere.
er sprach: 'herregot, durch din ere
sist noh hütte der helfer min.'
do tet er uf die ougen sin
unde jach: 'ir herren, got behuete üch alle gar.'
donoch begonde er nemen war,
daz do lag die maget geslaht
durch sinen willen in unmaht,
alse ir wol gehört hant hie.
zuo der megede er do gie
und nam sü zwüschent die arme sin
und sprach: 'schöne juncfrowe min,
wüssent, ich stirbe sicherlich,
ir wellent danne trösten mich,
wande durch mich, daz weis ich wol,
sint ir herzeleides vol:
redent zuo mir nuwant ein clein. (264b)
herzeliebe juncfrowe rein,
sint sicher daz mir nüt enwirret,
wanne daz min herze ist verirret,
durch daz ir geborent so jemerlich.'
die maget mit der rede guetlich
kam zuo ir selber wider.
darnoch begondent die zwei sider
einander trösten und wurdent gemeit
gar one alle valscheit
unde gebortent rehte, alse die
zwei geliebe gewesen sint ie.
die maget die sprach: 'lieber herre, sint frölich.
ir sint an die stat komen werlich,
do ir söllent noch üwerme willen han
allen rot, wan men ez üch wol gan,
daz zuo üweren wunden hören sol.'
daz gefiel Sagremorse wol.
do nam er irs vatters war
und gruoste in hövelichen gar.
der biderbe ritter zuo im sprach:
'herre, got gebe üch guot gemach,
dem sollent ir willekomen sin
alher in daz hus min'
sprach der megede vatter die riht.

'inenhalt üch für einen gast niht,
ich halte üch für minen gesellen,
wüssent daz.'
do gieng er im noher bas
unde sprach zuozim: 'sagent mir,
lieber herre, wannan koment ir?'
Sagremors antwürte im ieso,
der sich wol gehuop do:
'herre, ich sage üch gewilleclich,
von der megede burg kum ich.'
die maget zehant dar kam,
die schöne waz und wunnesam.
sü sprach: 'vatter, lo die rede din
und besich die wunden sin,
wan er ist sere wunt.'
sü seite irem vatter an der stunt,
wie er sü erlidiget hette mit craft,
der guote ritter endehaft,
'und wart, als ir gesehen hant,
mit einre gleven in in gerant,
daz ich förhte, ez si sin tot.
ich enmöhte nüt komen sin in grosser
not,
do ich in verlor so jemerlich.
(264c) werlich unde wüste ich,
daz er durch mich sterben solte,
iegenote ich stechen wolte
e durch mine brust ein swert,
danne durch mich stürbe der ritter
wert.'
'liebe tohter, hap din gemach'
sprach ir vatter do er in besach,
'ich kere minen sin an in so wol,
daz er schiere genesen sol
mit gottes helfe, daz rede ich.'
'vatter, durch got und durch mich'
sprach die juncfrowe die leidig waz,
'nu erbeitent üch deste bas,
daz ir in schiere machent gesunt.'
'zwore tohter' sprach er zestunt,
'ich tuon alse gülte ez tusent marc mir.'
do fuorte er Sagremors von ir
in eine kamere und leite in nider aldar
unde ersuochte im sine wunden gar
unde erwuosch sü im mit wine wol,
alse men billiche tuon sol.

Er pflag sin harte guetlich.
sinre wunden worent fiere sörklich,
daz von der minnesten wunden not
möhte ein man wol sin tot
sicherlich, alse men seit daz.
der ritter dem wol kunt waz
mit wunden, do er die ersach
gros und swerlich, dez er sprach,
dez sin herze leidig wart fürwor.
do sprach er zuo Sagremors zwor:
'lieber herre, erschreckent nüt doch,
ir sint so sere wunt nüt noch,
daz ir dekeine sorge söllent han.'
'dez enhan ich niht sunder wan'
sprach Sagremors, 'in vörhte mich
niht.'
der ritter alzehant die riht
one beiten an den stunden
meisselte im sine wunden
und bant in mit einem müffel sydin,
daz die reine maget fin,
die im diende gewilleclichen gar,
irem vatter langete aldar.
do er schöne wart gebunden,
do entslief er ein klein an der stunden,
wan er ouch gar muede was
und waz im ouch guot daz,
also verre ich verstande mich. (264d)
er slief bitze mitternaht fürsich.
die maget die wile alles vor im sas,
daz sü entranc noch enas.
Sagremors erwachete ze mitternaht,
darnoch slief nüt die maget geslaht.
'lieber herre' sprach sü zestunt,
'durch got von hymele tuond mir kunt,
dez bitte ich, wie ez umbe üch stot:
ich lide durch üch grosse not.'
Sargremors der getrüwes herzen was
sprach: 'schöne, mich dunket daz
ich harumbe losse ze ritende niht.'
die maget, die in liep hette die riht,
noch irme vatter sante ieso,
der herre waz über die gegene do.
do kam er zehandenan dar
unde nam zuo sinen wunden war
unde meisselte sü im aber schon,

alse er e hette geton,
unde streich im salbe har und der,
die waz harte kostber,
unde plasterte im iekliche wunde
unde bant sü im alse er wol kunde.
ein sufe wart im do gemaht
von reinen mandelkernen geslaht:
men möhte ir baz gemaht han niemer.
got muesse im lonen iemer!
er kerte sine sinne alle stunde,
wie er den ritter generen kunde
durch sinre tohter willen reine.
Sagremors suppete ein cleine
und tet im daz wol, wüssent daz.
die maget die vor im sas
hiez man ouch essen, daz erging:
sü möhte sin aber wening.
darnoch man sü slofen lie,
bitz daz die sunne uf gie.
der herre vomme hus, als ich es vernam,
aber zuo sime siechen kam.
sine wunden er im aber besach
unde plasterte sü im aber, daz geschach,
unde bant im die, alse ez solte sin,
mit einem frischen müffellin.
waz sol ich me sagen, wie men sin pflag.
Sagremors also do lag
wol sehs wochen, daz mueste wesen,
(265[a]) e sine wunden möhtent genesen.
der herre vomme huse, alse ich sage,
bant in schöne alle tage.
die maget alles bi im waz
sü enkam von im nüt, wüssent daz,
al die wile er do lag:
vil grosser trüwen sü gegen im pflag.
von Sagremorse lon wirs bliben also,
der also siech lag do
von sinen wunden an der stet,
die im Talides do tet
(vor der megede burg daz geschach),
die sörclich worent, dez man jach,
und die wunde in sinre siten do bi
irrete in me denne ginre dri.

dez geswigen wir nu, wie ez umbe in lit,
bitz daz ez nu würt zit.
eins anders söllen wir an fon
von künig Artus öhein hern Gawon,
alse ich ez in der ystorien vant,
anders tuon ich ez üch nüt bekant.
Hie kummet die juncfrowe zuo hern Gawan, die des ritters swester waz,
der bi dem gezelt erschossen wart in hern Gawans geleite.

Die mere seit uns von Gawan das,
wie er ze hove komen waz
zuo künig Artuse fürwar,
der im grosse ere bar.
aber er waz zornig und unfro
umbe den ritter, der erschossen wart do
vor dem gezelt in dem geleite sin.
dez hette er zorn und grossen pin
unde were im ouch kunt worden, so man seit,
von dem grole die heimlicheit,
den er do vor im sach die riht.
und hette er ez verslofen niht,
so were im geseit, wez er gerte,
vomme sper und vomme swerte
und von der lich, die in der burge waz do,
und warumbe sü alle trurig worent und unvro
und von der kapellen und von der swarzen hant,
die er die kerze löschende vant.
daz verlor er von den sünden sin.
daz mans im uf huebe, vorhte her Gawin:
darumbe er also zornig waz.
aber er troste sich uf daz,
daz er varn wolte, des gedohte er,
bitz in got brehte alder
zuo dez küniges hof, do der grol waz. (265[b])
ern hette aber noch nüt verdienet daz,
daz er möhte dar komen.
ouch hette er sich ane genomen,
er wolte varn iemer

und erwinden niemer,
unz er die worheit verneme,
wannan der erschossene ritter keme,
wie er hiesse und wannan er were
und wer in schos die wore mere.
Daz wolte er ervarn alles, sprach her Gawin,
unde keme nüt wider uf die trüwe sin
umbe kein ding, daz ieman erdehte,
unze er ez allez zuo ende brehte.
suz gedohte er allez zuo im selber gar eben,
solt er joch den lip darumbe geben,
wande in sere geluste daz.
Gawan eines tages ze tische saz
in einer kameren bi der küniginne here,
die in minnete sere
unde er sü wider ouch also.
zehant begonde er clagen do
den ritter der guot waz von art,
der erschossen in irme dienste wart.
dovon sin herze betruebet waz
und hette zwivalt leit durch daz,
daz er enwüste keren wer.
die wile sü do rettent sü und er
von dez erschossenen ritters tot,
do ilte eine junefrowe aldar zenot
uf einem mul gros, schöne, wüssent daz.
die junefrouwe gecleidet waz
mit eime roten semide fin,
daz gap gegen der sunnen schin,
unde hette ir houbet gebunden fröwelich
mit einem schönen sleiger rich,
der wisser denne ein sne waz.
ein sambü rilich waz daz
domitte ir sattel waz becleit,
alse uns die wore mere seit:
nieman gesach so schönes nie.
beide sattelbogen die
worent helfinbeinin,
gegraben meisterlich were darin.
daz fürbuege waz güldin,
darin geworht rosen und fögellin.
zoum und stegereif worent also reine,
daz frowe noch junefrowe dekeine
gefuorte schönren nie an keinre (265c)
stette.
den zoum sü in einre hant hette,
in der anderen hende reine
ein wis stebelin kleine.
domitte treip sü irn mul dorthar
und kam mit grosser ile dar:
ir waz not, daz wol an ir schein.
die künigin sach sü von erst allein.
Zuo her Gawan der bi ir sas
gezögenlichen sprach sü daz:
'lieber öhein' sprach sü, 'nu sich,
dort kummet eine maget weidenlich
und schinet wie sü wise si,
und wene, sü bringe do bi
botschaft dem herren min.'
mit dem so reit die maget zuo dem tor in,
bekleit also schöne so sü waz.
Keygin gieng gegen ir noher bas,
der nüt rette wande bosheit:
dez waz sin zunge alle zit bereit.
er smierte und sprach zuo ir:
'liebe junefrouwe, sagent mir,
wellent ir mit dem künige reden iht?'
gine die do zühtig waz, so man giht,
süfzende sprach sü zuo Keygin:
'frünt, wo ist her Gawin?'
'schöne' sprach er zuo der megede fin,
'ir findent in bi der frouwen min
in der kameren, die do nidenan stot.
suochent ir in durch grosse not,
so rote ich üch daz die riht,
daz ir in mit üch fuerent niht,
wande wüssent daz er üch lot,
wenne ez üch get an die not,
daz er üch helfen solte.'
gine die nüt kriegen wolte
reit fürsich snelleklich ieso
und gap im kein antwürte do
und kam zuo der kammeren in
und gruoste die künigin
und vieng ze redende an
vor allen frowen unde man.

'Gawan' sprach sü, 'durch grosse not gar
rite ich von verren landen har,
daz ich min gros leit wil klagen,
alse du mich solt hören sagen.
nu merke vil ebene die rede min:
in dime geleite mit der hochvart din
(265d) der beste helt sinen lip verlor,
der ie ros überschreit zwor,
der werdeste, der weidenlicheste von art,
der von muoterlibe ie geborn wart.
wiseren ritter men niergent vant
noch weidenlichern über alle lant,
ez enwart nie so getrüwe man,
der ie friger herze gewan.
ich waz sin swester und er der bruoder min,
der schönre und tugenthafter nüt möhte gesin,
der al der welte geviel wol gar.'
do fiel sü nider von irme mul aldar
in unmaht und über unlang
von dem tische uf sprang,
den alle die welt lobete, her Gawin
unde nam sü zwüschent die arme sin
unde truog sü, alse sü tot wer,
uf der künigin bette alder.
sü lag in unmaht, alse ich es vernam,
lange. do sü zuo ir selber kam,
do fieng an zehant die here
ze clagende irn bruoder sere.
sü want ir hende und roufte ir har
unde sprach: 'lieber bruoder, mit unreht gar
üwer leben nam üch der
der ungetrüwe verreter.'
sus clagete die schöne clegelich, daz
der ritter also erschossen waz.
daz waz so leit der künigin,
sü jach, sü wolte dofür tot sin.
sü süfzete unde weinde widerstrit
unde fluochete sere der zit,
daz sü ie an die stat kam,
do sü die leide oventüre vernam:
sü waz gar ungemuot, so man seit.

Gawan hette ouch so gros leit,
alse were im tot der öhein sin:
so gros jomer wart im schin.
alle die do worent zuo der stunt,
von den wart grosse clage kunt,
daz ire wangen wurdent nas.
sü hettent alle leit, durch daz
sü clagetent so vil die ungeschiht,
bitze sü me clagen möhtent niht.
die maget vieng zuo redende an
unde möhte die rede kume han.
'Gawan' sprach sü, 'uf dine gnode ich
von verren landen kommen bin durch dich,
durch daz ich dir geclagen mag, (266a)
waz pine ich lide naht und tag.
do du minen bruoder fuortest mit dir
(dez were du fro, daz seite man mir),
minem bruoder biderbe und wert gar
gelobetest du ze varende aldar
unde ze tuonde, dez er sich hette ane genomen,
und soltest zehant dar sin komen,
aldar dich hette getragen sin ros schon,
und ensoltest ez durch kein ding han gelon.
daz hest du gebrochen doch
und nüt geleistet noch.
doch were du bi dem künige stete,
herre dez groles, den du bete,
daz er dir seite die worheit
von der lich, die uf die bore waz geleit,
wer den do hette erslagen,
unde von dem grole, den du sehe tragen,
und von dem bluotenden sper,
waz die betütnis alle wer.
daz hette dir geseit noch dinem muot
alles der heilige künig guot,
wan dine sünde, daz geloube mir,
die du hettest uffen dir,
die sünde verlor dir die wirdekeit.
darumbe du iemer maht han leit,
du enkummest darzuo niemer, sage ich dir.

aber wilt du, so kum mit mir
verenden, getarst du ez wogen ze fromen,
dez sich min bruoder hette an genomen,
und nim sine wofen an dich
und far mit mir sicher uffen mich'.
'Schöne' sprach her Gawan kec,
'in der welte ist kein so frömede wec,
inenvar mit üch kuenlich dar,
durch daz ich üweren willen tuo gar.
aber wüssent irs sunder spot,
so sagent mirs, so liep üch si got,
warumbe ich veln sol iemer
und von dem grole vernemen sol niemer:
daz mueste mir iemer leit sin.
vomme sper mit dem bluotenden ysin
seite mir der künig die worheit
und hette mir ouch fürbas geseit,
und hette ich geslofen niht'.
'Gawan' sprach die maget die riht,
(266b) 'dine sünde tet dich slofen ieso
unde lie dich nüt hören do
die wunder gros, daz weis ich wol.
Gawan, die rede hie bliben sol,
wande mich engot nüt an, daz
ich dir dovon iht sage fürbaz,
aber fürder dich durch den willen min:
die zit nohet, daz ich muoz sin,
do es mir tuot grosse not gar.
kumme ich dise wuche nüt dar,
so verlüre ich lant und alles min guot'.
'schöne, nu hant guoten muot,
wir söllent varn' sprach her Gawin,
'wenne ir wellent und sönt schiere do sin,
in fünf tagen oder in sehsen wol geschiht das.
tribent üweren mul deste baz,
so varen wir deste balder die riht'.
'umbe minen mul sorgent nüschniht'
sprach die maget wolgeton,
'min mul sol balder denne üwer ros gon:
do enist kein zwivel an.
woluf, lont uns riten von hinnan!'
Her Gawan wefente schöne sich
vil harte behendeclich
unde nam urlop zuo der künigin
unde zuo dem künige, dem öheime sin.
do saz er uf alzehant.
sü fuorent so lange beidesant,
daz sü koment in eine burg schon.
die sunne wolte iezunt undergon,
do sü koment uf die brugge hin.
ein ritter guot begegent in,
der was alse ein biderman gestalt
und waz ouch darzuo gar alt.
er enphieng sü gar guetlich
und herbergete sü gewilleclich
und pflag ir die naht also wol,
alse men edelre lüte pflegen sol.
sü blibent die naht do sunder sorgen
unze an den liehten morgen.
do stundent sü beide uf ieso
unde noment urlop do
zuo irme würte, der biderbe was,
und rittent aber fürbas,
so balde alse men riten mag.
sus rittent sü den ganzen tag
one ünderlos alle die wile (266c)
mit harte grosser ile.
die naht logent sü in dem walde schone
eszendes und trinkendes one.
An dem morgen sü nüt enbitten,
balde ir strosse sü ritten.
do koment sü uf einen plon,
do sohent sü ein gezelt gespannen ston.
die maget und her Gawin
erbeizetent dovor und giengent drin.
sü hettent so lange geritten, daz
ez über mitten tag waz.
do sü zuome gezelt komen in,
gegen in stuonden uf zwo juncfrowen fin,
die schöne worent und minnenclich,
unde enphiengent sü harte weidenlich.
in dem gezelt schön unde fin

uf einre kuteren sydin
sosent zwene nüwe rittere cluog
und tribent kurzewile gnuog.
bi in sosent zwo juncfrowen schon,
weidenlich unde wolgeton.
do sü ersohent hern Gawin
die schöne juncfrowe fueren mit der hant sin,
sünen beheretent sich dez niht
und hiessent in gotte willekome sin die riht
und sine schöne gesellin.
'got muezze üwer hueter sin'
also sprach her Gawon,
der menige guote ding hette geton.
gine sattent sü dar bi sich,
do koment sehs knappen weidenlich
und rihtetent die tische dar
schöne und weidenliché gar.
donoch gobent sü wasser, alse men sol,
und diendent in schön und wol.
die zwene ritter frech und frisch
sattent hern Gawan obenan an den tisch
alse gezogene lüte wol bedohte.
die juncfrowe die er dar brohte
sattent sü an die site sin,
daz geviel wol hern Gawin.
Inenweis durch waz ich daz mere lengen sol,
ir wart gepflegen harte wol.
von allen dem daz man erdenken kan
sü möhten zwenzig trahten han,
sü osent und trunkent noch irme muot
so vil sü alle duhte guot.
(266d) der des gezeltes meister was do
hies uf heben die tische ieso.
do sü ir hende getwuogent schon,
do nam urlop her Gawon,
er und sin juncfrowe die bi imme was.
er half ir daz sü uf gesas
und sas er ouch uf behendeclich die riht,
daz er keinen stegereif ruorte niht.
schilt und sper nam er an sich
unde reit von dem gezelt rich.
gotte bevalch er sü alle
unde reit über den plon mit schalle,
der ze wunder schöne was:
bluomen drungent vil durch daz gras.
do sü komen für den plon,
do fundent sü einen gruenen walt schon,
den rittent sü bitze vesperzit in.
do got wolte, daz es solte sin,
do koment sü in eins ritters hus ieso,
der erber waz, unde worent die naht do.

Hie kummet her Gawan zuo einem füre, do wolte man eine juncfrowe inne verderbet han mit unrehte.

Dez morgens bereitent sü sich
unde noment urlop behendeclich
unde rittent, bitze sü von oventür
verre ersohent ein für:
an dez waldez ort ez waz.
hern Gawan geluste sere daz,
daz er versuochte waz ez wer.
aber die juncfrowe erber,
die sin zaller zit nam war,
enwolte in nüt lon riten dar.
her Gawan sü doch dez erbat,
daz sü fuor mit im dar uf der stat
hin do daz für also bran.
do sohent sü zwene knehte han
eine maget in irme hemede wis.
die kertent allen iren flis
sü ze werfende in daz für gros
unde alle die men von der gegene kos,
man unde wip, gros und cleine,
jung unde alt alle gemeine,
worent dar komen und hettent so grosse not,
rehte alse woltent sü alle sin tot.
zwenzig rittere worent do, wüssent daz,
einre wol gewefent waz.
dem selben waz gar not, so man saget,
daz man töten sölte die maget, (267a)
die die knehte huobent under in.

Gawan unde die juncfrowe fuorent dez endes hin
unde frogetent, alse sü billich soltent,
durch waz sü die maget töten woltent.
dez antwürte der gewefente ritter alleine,
er sprach: 'alle die welt gemeine
solte sü lestern hie an stet,
wande sü mit eime swerte het
den besten ritter erslagen,
von dem man ie gehorte sagen.
er waz ir bruoder der ritter geslaht
unde ersluog in veringen bi naht,
durch daz sü daz lant eine wolte han.'
'daz mag nüt sin' sprach her Gawan
vor in allen offenbor.
ginre sprach: 'ez ist wor,
rehte alse ich üch geseit han daz.'
do reit her Gawan fürbas
zuo der gemeinde an der stette,
der sich zweitusing do gesammet hette.
Sü ruoftent alle Gawan an die riht:
'biderber ritter, es enist wor niht.
sü ist unschuldig sicherlich,
so uns got helfe also werlich.
in sluog der wilde Dodinas
durch sine hochvart, wüssent daz,
wir wüssent anders nüt bi worheit,
und ist darumbe gevangen geleit,
in dirre juncfrowen gewalt er lit.
durch got rettent sü in zit
unde helfent ir uz dirre not,
daz sü nüt lide hie den tot
von disem bösen herren iht.'
der biderbe Gawin die riht
daz ors mit den sporen nam,
zuo den knehten er rennende kam.
er sprach: 'bosewihte, lont gon die maget!'
do reit ginre harfür unverzaget,
der wol gewefent waz, wüssent daz,
und in den wofenen verruemet waz.
er wart zornig von der rede ieso
und sprach zuo hern Gawin do:
'helt, wellent ir retten die maget,
ez enwürt doch niemer volleclaget
die grosse untrüwe die an ir lit.
nie biderman gestuont bi keinre zit
den die mort stiftent unde leit.
ich bin ze vehtende bereit (267b)
und nim uf die trüwe min,
daz aller der welte leit sol sin,
daz sü so lange gewerte ie.
dez gelustet mich irs todes hie,
wanne böser, danne sü ist eine,
lebet in der welte keine.'
Die juncfrowe hette gros ungemach,
durch daz sü daz für vor ir sach.
mit gevaltenen henden sü gnoden bat:
daz erbarmete hern Gawan uf der stat.
er sprach zuo dem rittere sunder spot:
'herre, also helfe mir got,
kein ding ich nemmen wolte,
daz man alsus verderben solte
dise schöne maget guot.
obe mir got sine helfe tuot,
ich beschirme sü vor üch, geloubent mir,
oder ich stirbe mit ir.'
ginre sprach: 'so tuond ir torheit,
ir sterbent darümbe, daz si üch geseit.'
sü hettent beide uf ir helme herlich
unde ir schilte gevasset glich
schon unde gar weidenlich
und hieltent ein teil hindersich
unde rantent einander so vigentlich an,
waz sü uz den rossen möhtent han,
unde trofent uf die schilte so creftiklich,
daz die sper bugent sich.
gins ritters sper brach uf der stet,
wan er alle sine maht tet,
wie er her Gawan tote die riht.
Gawan der do enbern wolte niht,
ern hülfe der megede mit trüwen,
die er sach in grossen rüwen,
gimme stach er einen so starken stich,
daz er ins für fiel hindersich.
e men in haruz gezüge ie,
alse uns dis mere seit alhie,
do waz er tot alzehant

und von der hitze gar fürbrant.
die sele waz enwec fürwor:
alsus er an dem spil verlor.
ich sage üch rehte alse ez kam,
daz ginre mit schanden sin ende nam,
der die maget töten wolte also.
sin valscheit valte in billich do,
wande sü gar unschuldig waz.
(267c) do daz gedigene ersach daz,
daz die juncfrowe lidig solte sin,
sü ruoftent alle an hern Gawin:
'ach gelückiger ritter userkorn,
die zit do ir wurdent geborn
muesse iemer gesegent sin, daz ist wol,
von dem der uns behalten sol!
Herre, von üwerme kumende har
han wir alle fröide gar.'
do hiessent sü die juncfrowe, daz
sü sich antete, die wise waz.
do dankete sü sere hern Gawin
unde bat ir sagen den namen sin.
er antwürte ir gar zühticlich
unde sprach: juncfrowe, Gawan heis ich
künig Artuses öhein wolgemuot,
der mehtig ist unde guot.'
'herre' sprach sü, 'men mag üch wider dienen niht,
waz ich han si üwer die riht,
min lip, min lant unde waz ich han,
wande innen danke mins lebendes nieman,
wande üch eine, ritter gewer.'
'schone juncfrowe' sprach er,
'inen bitte üch weder gros noch clein,
wande nuwant den ritter ein,
den ir gevangen hant, dez bitte ich,
den heissent mir bringen har durch mich,
daz ich in sehe under ougen an.'
'herre' sprach sü, 'daz sol sin getan
gentzlich noch üweren willen gar.'
sü hies den ritter bringen dar,
ich sage üch wie er dar kam.
in brohtent zwenzig ritter lobesam,
die worent alle gewefent schon.
'schöne' sprach her Gawon,
'der ritter von mime lande ist
ich enbitte üch zuo dirre frist
nüt, wan disen ritter lont fri.'
'herre, obe ez witze oder torheit si,
nement in, er sol üwer sin.
so werlich helfe got der sele min,
ich gebe üch lieber sunder won
alles daz guot daz ich hon,
wan er minen bruoder ersluog:
daz wüssent dirre biderben lüte gnuog.'
'schöne' sprach her Gawin die riht,
'geloubent solicher rede niht.
lont mich hie einen ritter sehen,
der die rede getörre jehen. (267d)
den beston ich one beiten,
heissent in sich bereiten.'
'herre' sprach sü, 'hant guotten muot,
der rede üch kein not tuot,
wan ich üch gar holt bin.
zuo üwerme willen stot al min sin
unde ensuoche darumbe kein andern rot,
wan üch min herze so liep hot,
daz mir were vil unmer
zuo tuonde üt, daz üch leit wer.'
Sus wart ledig Dodineas,
der dez totslages gezigen was
von der megede bruoder do.
sin ros zoch man im dar ieso
gesattelt unde sinen harnesch rein,
daz im gebrast weder gros noch clein.
zehandenan wefente sich der here
und dankete harte sere
Gawan, der in gelidiget hette.
schilt unde sper nam er uf der stette
unde schiet von hern Gawane die riht.
her Gawan ouch beitete niht,
er und die juncfrowe sin
noment ouch urlop zuo der megede fin,
die er von dem füre erlost hette.
do schiedent sü dannan an der stette.
Hie kummet her Gawan an einen

walt unde vindet drie rittere, die gebruoder worent, unde wurt mit den vehtende.

sü rittent unlange also,
unze sü koment an einen walt do,
der waz gros, dicke unde wunnenclich.
darus sohent sü riten heslich
drie ritter gegen in eben,
die im woltent nemen daz leben.
sü worent ginses neve, daz wart in bekant,
der in dem vüre was verbrant,
unde woltent rechen irs vetteren tot
oder liden durch in die selbe not.
do sü hern Gawan sohent komen,
ir einre lies louffen zefromen
unde ruofte an freislich
hern Gawan, daz er huotte sich
oder er mueste sterben, also er jach.
do in her Gawan komen sach,
do lies er ouch louffen gegen im der.
(268ª) sü hettent beide geneiget ir sper.
ginre traf von erst hern Gawin,
der selbe solte ein frech ritter sin,
starc, kuene unde guot.
doch ungelücke in do überluot,
wan in her Gawan also stach,
wem ez leit were daz geschach,
das das isin mit dem venlin
im gieng durch den lip sin
unde fiel darnider tot zehant.
do kam der andern einre gerant
unde wolte in gerochen han.
aber er gewan wening daran,
wan Gawan rante uf in so heslich
unde stach im einen so starkken stich
one veln mit sime spere guot,
daz ez durch sinen lip wuot,
daz men in jemerlichen sterben sach:
der hals im darzuo zerbrach.
Der dritte ritter erzürnet wart umbe daz
unde enwüste, waz im daz wegeste waz,
wie er gereche die bruoder sin:
doch rant er gegen hern Gawin,
den er hassete freislich.
doch went maniger rechen sich,
den sin won kan triegen.
daz venlin lies er fliegen,
das gebunden waz umbe sin sper,
sin ros geswinde sprang fürsich der.
ir stiche worent so unmilte,
sü trofent uf die schilte,
iegelicher solicher crefte wielt,
daz ietweders schilt zerspielt
reht unz an die bukel dar.
ginre ritter viel nider swerlich gar
also gestrecket uf daz gras
unde sprang doch wider uf, wüssent daz,
unde zuhte sin swert behendeclich
unde lief an hern Gawon fürsich,
wie er doch ze ros was.
aber Gawan zuo hant abe sas,
wande er enwolte bi nüte niht,
das men im das ufhuebe iht,
daz ginre ze fuos und er ze ros wer.
sin swert behendeclich zuht er
und vassete sinen schilt an sich bas.
ginre in dem grosse bitterkeit was
umbe sine bruodere, die er hette verlorn,
er hiew uf in, im was so zorn, (268ᵇ)
daz er im von sime halsperge eluoc
den rehten gern abe sluoc.
het er in gefleischet, horte ich jehen,
imme mueste we sin geschehen,
aber ern ruorte im dez fleisches niht.
do huop her Gawan uf die riht
sinen schilt für sin antlitz dar
unde sprach: 'nu lebe ich zelange gar,
daz dirre so lange vor mir wert.'
do huop er uf sin guot swert
unde sluoc imme uf sines helmes rant,
aber das swert kerte sich in der hant,
daz ginre dannoch lebende bleip.
doch in ein türmelen do umbe treip,
daz er vallendes do phlag
unde swindelende uf sinem buche gelag:
dar noch geunmehte im zehant.

her Gawan im abe bant
sinen helm do zehandenan.
ginre lag alse ein unmehtig man
unde enwaz doch niergent wunt.
die maget wüschete im sin antlitz ze stunt,
mit irme wissen kittel tet sü daz,
wande sü gar tugenthaft waz.
Ginre lag eine wile also,
ze lest tet er die ougen uf do
unde sach Gawan ob im ston.
der sprach, ez wer umbe sin leben geton,
er gebe sich denne gevangen uf der stette.
ginre der keinen trost hette
gelobete ez, wan ez mueste sin,
sich gevangen ze gende hern Gawin,
war er wolte, in wel lant.
er sprach: 'so varent enwec zehant,
alse ir scheident von hinnan,
unde ergent üch an ir gnode dan
der wisen juncfrowen an dirre frist,
die dort uffe der burc gesessen ist.'
do zögete er imme daz hus die riht.
ginre sprach: 'so were mins lebendes me niht,
obe ich dar keme sicherlich.
lieber herre, e tötent mich:
sü neme mir daz leben min.'
'sint one sorge' sprach her Gawin,
'alse ir koment von minen wegen dar,
so getegedingent ir wol gar.'
'herre, sit ich tuon muos daz,
(268c) so tuon ich ez, wande ich enmag bas' sprach ginre gar leideklich.
'aber ich bitte üch ein ding bettelich,
sagent mir üwern nammen, herre min.'
er sprach: 'ich heisse Gawin,
künig Artus min öhein ist.
daz üch got ere alle frist,
gruessent mir die schöne maget,
die mengelicheme wol behaget.'
'herre' sprach ginre, 'daz tuon ich
von üweren wegen gewilleklich.'
zehant von dannan schiet er
mit sime schilte unde one sper
uf sime rosse wunnesam.
zuo der juncfrowen burg er kam
unde erbeizete under einre tannen zehant
unde gieng, do er den sal vant.
do inne die juncfrowe waz wolgeton,
die er sere vorhte sunder won.
er gieng zitterende von engesten gar
unde knüwete für sü aldar
unde sprach: 'genodent juncfrowe fin,
üwer gevangen sol unde muos ich sin
von hern Gawan, der het mich har gesant,
wande er mich do überwant.
mit starker maht er mich betwang
an dez waldez ingang.
er het mir zwene bruoder erslagen,
die ich niemer kan fürklagen,
unde het zemole gelestert mich.
mit kurzen worten ergibe ich
mich von sinen wegen an üch, juncfrowe fin,
unde sol üwer gevangen sin.'
Do die juncfrowe erhorte do
den ritter reden also,
von fröiden sü uf spranc, daz geschach.
'bi gotte von hymmel' sü do sprach,
in guotte gevengnisse gap üch der,
der üch sante gevangen her.
imme ze liebe üch kein leit geschiht
unde söllent lidig sin die riht.
got behuete Gawan iemer fürbas!'
ginre ritter der do leidig waz
gnodete der juncfrowen schon,
daz sü in lidig hette gelon.
darnoch hiez er holn sine bruoder beide,
die wurdent begraben mit grossem leide
in einer kappellen rilich.
her Gawan unde sine juncfrowe fürsich (268d)
rittent ouch ir strosse so schiere,
unze sü koment an eine rifiere.

Hie kunt her Gawan mit einre juncfrowen in ir burg, die in fuorte von künic Artus hof, unde würt mit eime künige vehtende, der heis Marguns

reht an dez meres staden gelich
do hette die juncfrowe rich
uf dem mer eine bure guot.
aber do wart gröslich ungemuot
die juncfrowe, do sü der burg nohe kam,
leide mere sü do fürnam.
so grossen geschrei horte sü die riht,
men hette gehört den tunre niht.
alle die von der stat totent daz,
der wol drissig tusent waz,
die schruwent alle gemeinlich
unde clagetent harte elegelich
unde johent alle trurieklich gemuot:
'hei juncfrowe wise unde guot,
du enkummest in zit niemerme:
morne zuo prime oder e
verlürest du burg unde die vesten din.
daran so würt din torheit schin,
wande du zelange bist gewesen.
herregot, wie söllen wir genesen!'
Die lüte clagetent sich alle also,
die in der stat worent do,
unde trostent sich gar mit unsitten.
nu koment an daz tor geritten
Gawan unde die juncfrowe clar.
die gehuop sich truriklichen gar,
wande sü den geschrei horte und bevant.
sü rittent hinin alzehant,
wande sü fundent die porte offen ston
unde den hof al fol gon
rittere unde frowen algemeine.
under eime oleiboume an eime steine
sosent sü beide abe zehant:
Gawan men freches muottes vant.
zuo in lieffent alzehandenan
ritter, frowen unde man.
do sü sohent irs herren woffen rich,
do gebortent sü unsinniklich
unde gewunnent gros leit, so man giht.
aber dovon ensage ich me niht,
wande ez zelang zesagende were
unde lengete ouch dise mere. (269a)
clagete ich ze lange ir leit,
ez were ein verdrossenheit.
sü zugent hern Gawan abe die woffen sin,
die worent schöne unde fin.
mit kurzewile die juncfrowe here
bot hern Gawan grosse ere.
donoch wart in von ir geseit
von irre sachen die worheit.
die juncfrowe sprach zuo hern Gawan:
'mit üweren gnoden ich üch har broht han,
daz ir mir kumment ze helfe hie,
wan inenkam bi minen ziten nie
in grosser not niemere,
wande künig Marguns gelustet sere
mich zuo verderbende, wie er mag,
mit sinre maht allen dag,
unde sage üch, warumbe er tuot daz,
mit kurzen worten umbe daz.
Er hette einen schönen sun gar,
der waz ein frech ritter fürwar,
den wolte er mir zer e gegeben han.
do enwolte ich sin nüt zuo einem man
unde versprach in uf der stette,
wande ich mine minne gelobet hette
eime ritter, nach dem stunt al min sin:
dovon ergap ich mich an in.
künig Marguns, der dusse ist do,
sinen sun, der do waz genant Kargrilo,
wolte er mir mit gewalt han gegeben,
aber den ich ze liebe erkorn hette allez min leben,
waz verre schönre denne er,
sinnig, tugenthaft unde erber.
darzuo bessern ritter envant
men niergent über alle lant.
Marguns leite har sin her fürsich
unde besas uf dirre vesten mich
unde sprach: würde er gewaltig min,
gelestert mueste ich von imme sin.
darnoch nohete mir leit,
aldo min liep hinus reit
mit drütusent ritteren wol gemuot
usser dirre vesten guot

unde ersluogent Marguns lüte vil
unde fiengent drissig rittere zuo dem zil,
die do worent von der besten art:
min liep leider do gevangen wart.
aldo wolt ich in wider han
(269b) unde enbot dem künige hin dan,
ich tete reht oder unreht dran,
ich gebe im wider die drissig man
durch den gevangen ein, den er hette.
er jach, er tete ez gerne uf der stette.
ich lie die gevangen varn alse ein törin,
do hieng der künig vor den ougen min
min liep, dez han ich gros leit,
me danne iemer würt von mir geseit,
unde wart gar trurig unde unfro.
dez morgens fruege ieso
sante ich mine lüte wider us durch strit,
die totent ez gar wol zuo der zit,
sü brohtent mir Kargrilon gevangen,
do waz es ze fröiden in ergangen.
ich waz aber so leidig von dem liebe min
unde swuor alse eine törin,
ich wolte an im rechen mit has
min liep, dem ich so holt was.
do hiez ich Kargrilon zehant fueren der
dort uf hin zuo dem tumbeler,
den ir dort sehent uffe gimme hus,
unde hies in balde werfen hinus
alsó gewefent sinem vatter aldar.
der künig wart erzürnet gar
unde swuor dez, ez enwürde kein rot,
er belege mich hie unz an sinen tot
unde schante mich, würde er gewaltig min.
alse mere fliegent die lant in,
ein botte kam der merte min leit
unde seite mime bruoder min erbeit,
der gewillig unde girig waz
mir ze helfende, wüssent daz,
were er nüt in üwerme geleite tot:
des han ich leit unde grosse not.
mit unrehte unde mit valscheit
tote in Keygin, daz si gotte leit.'
'Junefrowe' sprach Gawan die riht,
'in enmöhte rehte nie bevinden iht,
wer ginre möhte gesin.
ich wene nüt, daz in tote Kegin.'
'herre' sprach sü, 'dez keinen zwivel hant,
wande mit kunst von astronomie ich bevant,
daz in Keygin mit eime gabilot erschos,
die er hette under sime rocke blos.
ez enwart nieman gewar,
er betroug sich selbe und verdarpte mich gar.
lebete er, ich dörfte nüt gebetten han
umbe helfe keinen frömeden man (269c)
unde lebete ouch min liep noch,
den der böse künig hieng velschlichen doch
one sine schulde sunder won.
herre, nu han wir so vil geton,
künig Marguns unde ouch ich
hant daz gelobet sicherlich:
han ich morne, daz wüssent fürwar,
einen ritter der mit im vehten getar:
überwindet er in aldo zehant,
so lot er mich mit friden und min lant.
überwindet er minen ritter do,
so ist ez beret also,
daz ich sol kummen an die gnode sin,
ich unde alle die lüte min.
guot ritter, durch uwer frecheit
lont üch erbarmen min erbeit.
sinnig unde tugenthaft worent ir ie,
ir gelobetent minem bruoder, daz ergie,
demme biderben rittere an sine hant alder,
daz ir gegen wem ez wer
sine sache verenden woltent
unde sinen tot rechen soltent'.
'Schöne' sprach Gawan die riht,
'daz enwiderrede ich niht.
ich gelobete ez unde wil ez stete hon

unde vehten morne sunder won
mit Marguns, ob er es tuon getar,
unde enlasse ez durch nieman fürwar.
nieman dez erwendet mich,
ich underwinde mich sin sicherlich'.
dez wart die juncfrowe gar fro
unde dankete hern Gawane sere do,
wande sü in gar liep hette.
sü fuorte in in eine kammere an ein bette,
do leite er sich slofen an,
unze ez schöne tagen began.
do stunt uf die juncfrowe clar
unde gieng unverdrössenliche dar
zuo irs gastes kamere in:
do waz uf gestanden her Gawin.
sü gruoste in gar weidenlich,
er galt ir irn gruoz guetlich,
wande er waz zühtig und erber.
'got der gebe üch' sprach er,
'einen seligen dag gar frölich'.
sü giengent uz der kameren fürsich
zer kirchen, einz huop dez anderen hant
(269d) und horten messe aldo zehant.
donoch sach men sü wider in gon
und bereitent hern Gawon
mit sime harnesche wolgeton.
do er bereit waz wol schon,
do zoch men im dar sin ros gemeit
gesattelt unde wol bereit.
Er sprang druf frölich zehandenan
und sprengete durch den hof hindan:
do vant er ez starc kreftig gar.
men brohte im einen schilt dar,
behendeklich er den enphieng,
an sinen hals er in hieng.
do gap man im ein sper, daz
ysin gar scharpf waz,
breit unde lang gar.
man sach ouch Margun riten dar
gewefent schöne, so man seit,
und gar rilich bereit,
alse ein künig sol billich.
do kam er gerant frechlich
für die starke porte schon
uf sime rosse wolgeton
und ruofte mit hoher stimme sere:
'juncfrowe, juncfrowe here,
üwer gelübede die sol stete sin
oder ergent üch an die gnode min
unde alle üwer lüte.
ich wil an üch rechen hüte
minen lieben sun Kargrilon,
den ich so liep han gehon.
e dirre tag zergon sol,
würt er an üch gerochen wol.
uz üwerme libe herdan
so wil ich gezerret han
slehtes üwer brüstelin:
daz enmag nüt wendig sin.
dise burg muoz dernider ieso'.
'her Gawan' sprach die juncfrowe do,
'hörent ir nüt den künig here,
der mir getrowet het so sere?
mag er gewalt an mir erwerben,
ich muoz von im lesterlich sterben'.
'suesse juncfrowe' sprach her Gawon,
'heissent die brucke nider lon,
die porte men uf tuon sol.
der künig enhuete sich denne gar wol,
so bevindet er, wont im kuonheit bi,
ob min sperisin üt scharp si'. (270a)
men tet die porte uf von dem hus,
her Gawan reit zehant hinus
durch die juncfrouwe, die in umbe helfe bat.
Marguns sach in komen uf der stat
gegen im harabe, daz waz im zorn.
zehant do nam er mit den sporn
sin ros, daz so guot waz:
men vant kein snellers denne daz.
unwiderseit und one reden gar,
waz die ros gelouffen möhten dar,
koment sü uf einander gerant
unde trofent uf die schilte beidesant,
daz sich die starken sper bugent
und zersprisetent und zerflugent.
die schilte sü zerstochent,
die hinderen sattelbogen zerbrochent,
darzuo tarengürtel und stegereif rich.
die helde fielent beide glich

von den rossen dernider.
sü sprungent aber uf schiere wider
uz zugent ir swert die kuenen man
und lieffent einander vigentlich an.
waz sol ich me sagen zuo dirre zit:
sü vohtent so lange widerstrit,
daz ez Marguns ergieng also,
das er gnode mueste bitten do.
Marguns zuo hern Gawan sprach,
mit grosser trurikeit daz geschach:
'biderber ritter, begnode mich,
ich ergibe mich an dich.
ich bin vehtendes muede die riht,
inenmag gegen dir weren die lenge niht:
dez solt du gar wol frölich sin.
durch got hap genode min,
lo mich leben, ritter gewer'.
'mich gelustet nüt' sprach er,
'üch ze tötende sunder won,
ir sollent billich gnode hon.
ich begnode üch gerne hie'
sprach Gawan, 'und sage üch wie.
ir muezent alzehant ürgeben
an der junefrowen gnode üwer leben
uffen disem hus, die schöne und wise ist,
durch die ich gevohten han zuo dirre frist,
und entwürtent üch der von mir'.
'bi gotte, inen kumme nüt zuo ir'
also sprach der künig balt,
(270b) 'wande hette sü mich in ir gewalt,
sü hiesse mich töten ieso.
hestu niergont anderswo
fründ oder fründin
oder keinen herren, dez lo mich sin
und sende dar gevangen mich.
zwore ez würt dir erlich,
sendest du mich eime künige gevangen aldar.
dar du mich senden wilt fürwar,
die maget ist übermuotes so vol,
zwore und wüstest du es wol,
du ensantest mich nüt zuo ir hinin.'
'lieber fründ' sprach her Gawin,
'so muessent ir varn, daz wil min muot,
zuo dem künige Artuse guot
und ergent üch von minen wegen ieso
in sine gevengnisse aldo
unde swerent mir, daz ir das stete hont
und die junefrowe mit fride lont,
ir lant und ir lüte iemer,
und wider sü getuond niemer
allen üweren lebetagen gar.'
der künig sprach: 'daz gelobe ich dar,
alse du geret hest.' do daz ergieng,
her Gawan sine trüwe enphieng.
Marguns gelobete daz die riht,
iedoch tet ers gerne niht,
er enmöhte nüt bas, waz ieman seit:
muessen tuon ist ein betwungenheit.
er nam zuo Gawan urlop, daz geschach,
harte sinneklich er sprach:
'fründ, ich wil ie riten us
zuo des küniges Artus hus,
der ze mole het eins herren leben.
von wes wegen sol ich mich ergeben?
üweren nammen lont wüssen mich.'
'herre, ich tuons gewilleklich'
sprach er zuo im alzehant.
'herre, ich bin Gawan genant.'
'sint ir her Gawon?' 'jo ich zwor,
künig Artus swestersun fürwor,
der künig Lot min vatter ist.'
do künig Marguns horte daz an der frist,
der do vor gar trurig waz,
er wart fro und sprach daz:
'got getet mir grosser ere nie,
den daz mich überwunden het hie
der beste ritter, der in der welte mag sin.
nu wil ich varn zuo den lüten min (270c)
mit üwerme urlobe sicherlich
und wil varn denne frölich
mine strosse fürsich doch
bi diseme selben tage noch
künig Artuse suochen alle tage,
bitz ich in vinde, daz ich im sage
vil endelich die sache min.'
do sas er uf daz ros sin,

Gawan ouch uf daz sine saz,
daz ze wunder guot waz,
unde schiedent mit hübescheit.
Gawan wider uf die burg reit,
der den pris fuorte von dannan.
er saz abe zehandenan
mitten in dem hove under einem boume fin.
do lief zuo dem stegereiffe sin
die maget mit ir lüten, wüssent daz,
wande sü wol gezogen waz.
sü frogete in, wie er möhte ieso
unde wo künig Marguns were do.'
'Schöne' sprach er, 'do ich in überwant,
do bat er mich durch got zehant,
daz ich in begondete: daz tet ich.
do gelobete er mir sicherlich,
daz er niemer getete bi nüte
wider üch noch üwer lüte.
darzuo muoz er gevangen sin
künig Artuses dez öheimes min.'
'ach lieber herre' sprach sü die riht,
'warumbe sluogent ir in ze tode niht?
ir hettent daran geton wol,
ez ist schade daz er leben sol,
daz wüssent uf die trüwe min.
nu enmag ez nüt anders sin,
er habe stete die gelübede sine!'
do vieng sü under ir arme hern Gawine
unde hiels in, also unbevangen
kuste sü in an sine wangen,
wie daz er noch gewefent was.
sü sprach: 'wie mögent ir, sagent mir daz.'
'schöne, gar wol' sprach her Gawin,
'dörfent ir nüt me der helfe min?
ich bin aber bereit sicherlich
üch zehelfende gewilliclich.'
Die juncfrouwe sprach: 'lieber fründ guot,
ir hant mich gemaht so wol gemuot,
daz al min leit gelihteret muoz sin,
(270d) nuwant alleine von dem bösen Keygin;
der minen bruoder veringen erslagen het:
in üwerme geleite er daz tet.
were ich an dem gerochen,
so were al min leit zerbrochen.
daz stot an üch gar billich'.
'samir got der riche'
sprach Gawan, 'ich gelobe üch, daz ir Keygin lebende oder tot hant von mir,
oder ich stirbe, daz si üch gesaget'.
'mich begnueget wol' sprach die maget,
'ich enbeger nüt fürbas'.
Gawan wider uf sin ros sas,
er sprach, er mueste einweg die riht.
die maget sprach: 'dez redent niht.
ez ist ein schinpf, wie ez ergot,
ir kumment noch in einem monot
nüt usser disem hus von mir'.
'schöne juncfrowe' sprach er zuo ir,
'ich muoz enwec sunder wenken,
wande ich an eine sache gedenken,
die ich zuo tuonde zuo Karidol hon:
ich förhte ze lange sin sunder won.
behebent hie nüt langer mich,
mit üwerme urlobe vare ich'.
do sü sach, daz keine bette do
enhalf nüt, er wolte enwec ieso,
sü hiez im reichen ein sper guot
unde bant dran dem ritter wolgemuot
ein venlin reine unde fin,
waz ital rot sydin,
daran ein löwe wis waz,
und bat in, daz er verwete daz
in Keygins dez hovemeisteres bluot,
wo er in fünde, der ritter guot.
Gawon gelobete ir uf der stat
zetuonde wez sü in do bat.
er nam daz sper in die hant,
daran er daz venlin vant,
und nam urlop zehandenan.
gotte bevalch er sü der kuene man:
dem bevalch in wider die maget fin,
wan ez enmöhte anders nüt sin.
Men hies die brucke nider lon.
von dannan reit her Gawon
hin uz über die brucke balde
die rihte gegen dem walde

uf sime rosse starc genuog,
(271ª) daz er sere mit den sporen sluog.
mit ile reit er, alse ich ez vernam,
unz er in den walt kam,
der zwenzig milen lang waz.
künig Marguns kam ouch, wüssent daz,
zornig zuo sinen lüten allen glich
und seite in süfzende und schemelich,
wie in Gawan an den stunden,
künig Artus öhein, hette überwunden,
und seite in rehte wie ez ergangen wer.
'bereitent üch behendeklich' sprach er,
'varent mit mir an dirre frist
hundert rittere, wande ez reht ist,
daz ein künig erlich
gevangen antwürte sich.'
sü johent: 'herre, gerne bi gotte
tuon wir noch allem üwerme gebotte.'
do sprungent hundert ritter dar,
kuene und wolgemuot gar,
unde wefentent sich alle glich.
die knehte bundent uf die soumer behendeclich
golt und silber, gezelte cluog:
dez künigez gezog wart schöne gnuog.
sü rittent zuo künig Artuse, so man seit,
mit harte grosser richeit.
suz rittent sü den tag gar widerstrit
bitz an den anderen tag ze vesperzit.
do kam der künig mit sinre schar
in eine schöne matte aldar.
frisch und gruene waz daz gras.
mitten dinne ein bürnelin waz,
darobe stuondent zwei böumelin:
der runs möhte luterre nüt gesin.
der künig der muede waz worden den tag
unde gerne kurzewile pflag,
wo er sach schöne matten und velt,
er hiez uf spannen sin gezelt
bi dem claren burnelin,
wan ez in so schöne duhte sin.

Hie würt errettende künig Marguns sine swester und würt drumbe vehtende mit eime, der hies Gogaris.

Die do billich soltent tuon daz
unde den ez bevolhen waz
uf die schöne matte dar
spienent sü die gezelt clar.
do bereite man zessende zehant,
und do man daz bereit vant,
do bereitete men die tische rein. (271ᵇ)
der künig sunder saz allein
und die hundert ritter guot
sosent allumbe wolgemuot.
do men eine trahte gessen hette,
ein hovereht getwere kam uf der stette
uf eime schönen meiden alder
und frogete, welcher der künig wer.
ein weidenlicher kneht kluog,
der ein silberin teller truog,
sprach: 'sich, wo er sitzet dort
an dez oberen tisches ort.
sitze abe, ich habe den meiden dir.'
daz getwerch sprach: 'ez enfuege nüt mir,
ich wil sagen offenber
waz ich suoche und zuo redende ger.
daz ez mengelich horte, huop er an:
'edel künig' sprach der kleine man,
'nu hörent alle har uf der stat.
die küniginne Malolehat
üwer swester het mich zuo üch gesant.
so gros leit enwart ir nie bekant,
ich förhte sü einen unsin gevohe.
in einre milen hie bi nohe
fueret sü hin gewaltiklich
Gogaris, dez fröwet er sich.
ist daz er sü uf sine burg bringen kan,
so gewinnet men sü im kume an.
ir gewinnent sü one schaden niht,
er het anderhalp hundert, so man giht,
frecher ritter bi im do.'
uf sprang künig Marguns ieso
und ruofte: 'wol uf, mine rittere gar,
und bereitent üch allesament dar
mine swester ze rettende behendeclich!'

do hettent ir gesehen wefenen sich
die rittere, do in die rede wart kunt.
die knehte brohtent die ros zestunt,
do sosent sü uf alle mit frecheit.
uz dem gezelte von erst reit
künig Marguns alse ein zornig man
und reit alles vor in hindan,
dar in wisete daz getwerhelin,
dem daz lant lange waz kunt gesin.
Sü rittent unde randent so lange also,
daz sü koment einen berg abe do:
daz tal lange waz und darzuo wit.
Gorgaris, der vorhte nieman an der zit,
(271c) huop von Malohat die künigin
bi dem zoume mit der hende sin.
sü sprach: 'herre, waz tuond ir?
zuo mime zuome noch zuo mir
tuond üwer hant nüt, daz si üch geseit,
ir tuond anders gebürscheit.'
'frouwe' sprach er, 'ir sint wünderlich.
ich bin fro und versihe mich,
e ir koment von mir hinnen,
ich sol minen willen an üch gewinnen.'
'ir entuond zwor' sprach die künigin,
'ich wolte e werlich lieber tot sin.'
Die wile sü rittent also
und mittenander retten do,
do kam künig Marguns zehant
mit sinen lüten gerant,
der durch sine swester zornig waz.
Gorgarisen ruofte er an durch haz:
'helt, ir hant den lip verlorn!'
Gorgaris warf umbe und waz im zorn,
daz man im tröwende noch kam.
daz ros er mit den sporn nam,
einre heslich uf den anderen reit
und stochent uf die schilte breit.
ir stiche woren so unmilte,
daz sü zerspieltent die schilte.
Gorgaris sper zerbrach,
aber Marguns in so sere stach,
daz man in gestrecket do ligen vant.
der künig der sas abe zehant
unde sprach, er sluege im den koph abe do
oder er ergebe sich ieso.
Gorgaris sach wol die rihi,
daz sin wer endohte niht.
sin swert gap er Marguns alder
unde sprach: 'herre, üwerre gnode ich ger.'
sinre rittere wurdent fünfzig gevangen,
der besten die men möhte erlangen,
unde fünfzig wurdent erslagen,
die horte men Gorgarisen clagen.
die dritten fünfzig fluhent in zit,
daz sü nie koment an den strit:
war sü koment enwüste nieman.
die gevangenen fuorent in den walt hindan
unde hiewent boren den die do worent erslagen
und hiessent sü druffe einweg tragen.
die begruop men zuo Malohat
gar erberlichen uf der stat.
ein kevige hatte die künigin, (271d)
do hies sü Gorgarisen besliessen in,
und lag do siben jor, so man seit.
Marguns zuo künig Artuse reit,
gevangen gap sich im der tegen,
das tet er von hern Gawons wegen.
Künig Artus in do enphieng,
mit grossen eren daz ergieng,
alse men hohen gevangenen billichen tuot.
'herre, ir söllent' sprach der künig guot,
'geselle der tavelrunder sin zehant
und tuond uns üweren nammen bekant.
so heissen wir üch schriben aldar
zuo den anderen gesellen gar'
also sprach der künig rich.
'herre' sprach ginre werlich,
'Marguns ze rehtem nammen men mir giht,
ein künig, dez misseloubent niht,
von den marken, do über ich
ein herre bin geweltiklich,
und heisse ze onammen also
der künig mit den hundert rittern do,

darumbe war ich var
in mime lande oder anderswar,
so fuere ich hundert ritter gemeit
mit mir alle wol bereit.'
'herre' sprach der künig rich,
'üwer namme und üwer zuonamme
sint herlich.
üwere nammen sol men beide
schriben mit underscheide.'
do hies er bringen einen schriber
und tet dem gebieten, daz er
künig Marguns namme schribe dar
und sinen zuonammen darzuo gar.
daz geschach, sit ers gebot aldo.
sus bleip ze hove also,
künig Marguns und sine ritter guot,
die alle worent wolgemuot.
unde die wile er ze hove waz,
tet er vil guoter dinge, wüssent daz,
und überwant manigen ritter here
und wart fürneme sere,
wande er waz kuene und starc fürwar
und in den wofenen wol geuebet gar.
waz sol ich me sagen von sinre craft,
er hette an im menliche ritterschaft
und waz wise und sinnig ie.
nu geswige ich von im hie.

(272a) *Hie kummet her Gawan zuo einer burg und würt mit eime rittere vehtende von der bürge, der duffe hovemeister was.*

Nu hörent von hern Gawin,
der reit allez den walt in,
alse ich vor geseit hon.
die naht under zwein boumen schon,
wol geloubet lag er allein
unde enhette dez ganzen tages kein
essen noch trinken gehebet niht
unde bedörfte ruowe wol die riht,
wan künig Marguns, mit dem er vaht,
hette in ouch muede gemaht.
under die boume leite er sich dar
und lag die ganze naht gar,
bitz uf gieng der sunnen schin
unde sungent die fögellin
in ir wise gar suezeklich.
von dem gesange erweckete sich
her Gawon zehandenan.
zemole waz er ein frecher man,
aldo sprang er uf sin ros zehant.
sinen helm er wider uf bant,
gar behendeclichen nam er
an sich sinen schilt und sin sper
und reit sine strosse fürsich
fro und darzuo gar gemmellich
durch den welt lustsam,
unze er einre burg nohe kam.
do inne ein schönre turn waz,
allumbe beslossen, wüssent daz,
mit graben und mit muren guot.
er möhte wol sin hochgemuot,
der dez huses herre waz.
in dez turnes venster sas
eine juncfrowe harte fin:
sü enmöhte schönre nüt gesin.
do sü hern Gawon komen sach,
sü sach in vaste an, daz geschach.
sü ruofte irme hovemeister zuo ir dar
und sprach: 'frünt, ich sihe komen
dort har
einen ritter bereit gar rilich
und ist mit der unbekentlich.
bereitent üch, ritent dar geswinde:
ist er künig Artuses gesinde,
so bringent in gevangen har,
so würt an im gerochen gar
der getrüwe ritter Solimag, (272b)
der in Gawans geleite erschossen lag
und mins vatter bruoder waz.
nu lo noch hütte schinen durch daz
dine grosse frecheit.'
'juncfrowe' sprach er 'üch si geseit,
ich sol ie so vil do tuon die riht,
daz ir mich darumbe scheltent niht.'
Er hies im bringen sinen harnesch
schon,
daz wart gewilliclich geton.
one langes beiten do
saz er uf sin ros ieso
und reit enweg wolgemuot
durch daz tor über die brugge guot
mit gevassetem schilte und mit sper.
Gawan vaste an ruofte er,

so lute er möhte do mit craft,
ob er were Artuses geselleschaft.
'helt, daz söllent ir mich wüssen lon.'
'so helfe mir got' sprach her Gawon,
'ich bin ir einre uf die trüwe min.'
'daz mag üch deste leider sin'
sprach ginre ritter do die riht,
'wan ir enmögent hinnan'komen niht,
mit mir vehten muessent ir.'
'so geschehe niemer leider mir
allen den lebetagen min,
doch gelustet mich krieges nüt' sprach her Gawin.
'lont mich riten, daz dunket mich guot.'
'vil rede men vergebene tuot'
sprach der uz der burg komen waz,
'ez enwürt üch kein schinph, wüssent daz,
e ir koment hinnan' horte man in jehen.
'waz mögent ir getuon, daz lont sehen'
sprach Gawan und wart im zorn:
sin guot ros nam er mit den sporn,
ginre rante ouch gegen im zefromen,
der do uz der burg waz komen,
waz gelouffen möhte daz ros schon,
unde stach sere hern Gawon.
uf sinen schilt daz geschach,
daz man in zerspalten sach,
unde gieng daz sper nebent sinre siten dar
und zerbrach ze stücken gar.
Gawan stach in ouch mit dem spere sin,
do der wisse löwe waz an dem venlin:
geverwet solte sin daz
(272c) in Keygins bluote mit has.
domitte er in so stercliche stach,
daz men in uf dem ertrich ligen sach.
er saz abe unde zuhte sin swert, her Gawin.
ginses leben mueste verendet sin,
wande daz uf eime mule kam aldar
eine juncfrowe geritten mit ile gar,
die gar schöne waz unde fin,
mit blossem houbete one müffellin,

und ruofte an in demuetiklich.
sü sprach: 'Gawon, durch got von hymelrich
begnode den ritter an dirre frist,
wande er min rehter öhein ist.'
Do Gawon erhorte die juncfrowe fin,
die in ruofte an mit dem nammen sin,
er huop stille und sluog me niht
und huop hindersich ein klein die riht
unde nam in daz wunder aldo zehant.
wer im ruofte, daz waz im unbekant
unde duhte in gar umbillich.
do begonde er luogen umbe sich
und sach gine an uf der stat,
die für den ritter gnode bat.
die juncfrowe die zühtig waz
zehant von irme mule abe sas.
do daz war genam her Gawin,
er vieng sü under die arme sin.
daz waz die juncfrowe sunder won,
durch die gevohten hette her Gawon
mit dem stolzen künige Marguns genant,
den er ouch e des überwant.
do bant er sinen helm abe ieso.
die juncfrowe hiels in vaste do,
wande sü in hette liep gar.
do ginre ritter ersach die juncfrowe clar,
er sprang uf unde enphieng die juncfrowe fin
unde hies sü gotte willekome sin.
irs komendes waz er fro, wüssent daz,
wande sü sin muome waz.
wes lengete ich die rede mere.
die juncfrowe uf der bürge here,
do ir die fröide wart bekant,
sü lief zuozin harabe zehant:
sü hette fröide gros an der stette.
die von der burg gerne gewüst hette,
wer Gawan were, hette sü gerne vernomen.
die uffen dem mule dar waz komen
sprach: 'base, diz ist her Gawon, in nu sich.'
sü sach in lange an ernestlich (272d)

unde ensprach ein wort niht.
darnoch sprach sü: 'liebe base, die riht,
'mich wundert daz ir Gawans sint so gemeit,
und wir von im hant so gros leit
unde so ze grossem schaden sint komen,
wande hette er nüt genomen
in sin geleite minen vetteren Solimag,
er möhte noch leben manigen dag.
dez gelustet mich in ze schadigende sere,
ir ensöllent billich im niemermere
geeren noch fröide getuon dekeine.'
one beiten die juncfrowe reine,
die fri waz unde tugentsam,
ir basen bi dem ermele nam.
'ir hant unreht, daz geloubent mir'
sprach sü, 'ich weis ez baz danne ir,
wer do schos den bruoder min.
weder Gawon noch die kunigin
hant keine schulde daran zwor,
aber ich sage üch daz fürwor:
von Kegyn dem hovemeister ist mir bekant,
daz wir den schaden von im hant
unde daz leit, do ich inne bin und ir.
aber dirre ritter het gelobet mir,
daz er uns an Keygin reche wol
unde daz durch kein ding lossen sol.
dez het er gesichert mich,
dez bin ich harte frölich.'
Do sprach die juncfrowe die von der burg:
'so were ich gelückig, geschehe daz,
unde wolte nüt me trurig sin,
würden wir gerochen an Keygin,
der betruebet het min herze gar.'
'bi gotte, juncfrouwe clar'
sprach Gawan, 'ich han mich dez angenomen,
er muoz an üwer gnode komen.'
'genode herre' sprach die juncfrowe do
unde wart der rede harte fro.

sü fiel Gawon an die fuezze dar,
daz waz im aber leit fürwar,
daz wüssent uf die trüwe min.
sü rittent alle fiere hinin
uf die burg mit fröiden schon.
do wart entwefent her Gawon
und ouch der hovemeister die riht.
der fleis sich sere, so man giht,
ze dienende hern Gawon erlich.
die tische rihtete herlich (273a
manig juncherre dez pflag,
wan ez waz nohe uf mitten dag.
sü sosent ze tische alle frölich
und hettent manige trahte rich.
do sü gessen hettent wol,
fürwor ich üch sagen sol,
zuo der einen megede sprach her Gawon:
'üweren nammen, juncfrowe wol geton,
wüste ich gerne, were ez üch nüt leit,
unde üwers bruoder, von dem wir hant geseit:
so wolte ich danne hinnan sunder spot.'
'herre, also helfe mir got'
sprach die maget minnenclich,
'die rote juncfrowe heisse ich.
min bruoder der hies Solimag,
an dem rittere alle frömekeit lag:
sinen glichen men niergent vant
und waz herre der burg zuo dem velse genant.
sin onamme der von dem velse waz,
in vorhte dis lant, wüssent daz.
ich hette in gar liep sicherlich.
herre, rechent in durch mich,
so würt min herze fro alse e.
in gewünne fröide niemerme,
war ich kumme an keinre stat,
bitze der diep, der mich betruebet hat,
würt gevangen oder erslagen tot.
ich stürbe gerne von sender not.'
Gawan antwürte ir sunder spot:
'juncfrowe' sprach er, 'so helfe mir got,

ich sol Keygin sprechen an
vor künig Artuse alse einen valschen man
einre verretnisse offenbar.
ez muoz gebesseret werden gar
umbe den ritter den er erschossen het.
aber ez ensach nieman daz ers tet,
nuwant alse ir mir geseit hant,
daz ez üch wol si bekant
mit der kunst von nigramanzie ho.
juncfrowe, minen harnesch ieso
heissent mir bringen dest e,
wan inenblibe lenger nüt me,
und heissent mir die woffen bringen her dan,
die der ritter hette an,
do ich hütte mit im vaht:
die worent gar von richer aht.'
(273b) sü brohte dar ein juncfrowe weidenlich
und fleis harte sere sich
ze bereitende in wol gar.
ein schöne ros zoch men im dar,
daz guot und starc waz sunder won:
kein künig möhte kein bessers hon.
der über alle ritter guot waz
behendeclich uf daz ros sas.
so balde er daruf kam,
einen schilt er an sinen hals nam,
der starc was und gap liehten schin:
zwene löwen worent dran silberin.
do langete men im dar zehant
daz sper, daran er daz venlin vant,
daz er broht hette mit im dar,
wande er solte die löwen silbervar
verwen in Keygins bluote.
doch waz im darumbe nüt wol zemuote,
daz er Keygin solte tuon daz,
wan er sins öheimes gesinde waz.
Do rihte sich hin uf die vart
zehove der ritter guot von art.
die rote juncfrowe schone
reit ouch mit hern Gawone.
seite ich, wie vil ir tageweide wer,
so were verdrossen dis mer.
sü rittent ir strosse so vil,
daz sü ze hove koment uf ein zil:
an einem morgen vor imbiszit ez waz.
künig Artus obe tische sas
harte frolich unde fro:
vil herschaft waz bi im do.
do diende der hovemeister Kegyn
vor dem künige mit der ersten trahten sin.
Gawan in von erst an sach,
vor dem tische daz geschach,
und envant nieman niht,
der zuozim spreche iht:
sü swigent alle stille glich.
do nohete er zuo dem künige sich
und sprach: 'nu merkent her,
künig biderbe, guot und gewer,
über alle lant fürneme zefromen,
ich bin har zuo üch komen
von verrenlanden durch grosse not gar,
so balde ich möhte geriten har.
reht in üwerme hove suochen wir,
daz lont, herre, geschehen mir.' (273c)
der künig sprach: 'herre, gerne tuon ich daz,
waz ir joch forderent fürbas.'
'herre' sprach her Gawon,
'wir söllen üch unser clage wüssen lon,
ich und dise juncfrowe wolgetan.
die sprichet üweren hovemeister an
eins mordes und verretnis,
daz er valschlichen tet, des sint gewis,
an dem ritter, der erschossen wart
in Gawans geleite an der vart,
alse ir wol wüssent die mere:
dez lidet ir herze grosse swere.
wil er dez keine widerrede hon,
so wil ich in drumbe beston
oder er ergebe sich
dirre juncfrowen weidenlich,
die ich har mit mir broht han,
an ir genode genzlich dan.'
Hie kumet her Gawan zuo künig Artus hove mit einre juncfrowen unde würt mit Keygin vehtende von iren wegen.
Do der künig die rede bevant,
er antwürt im und sprach zehant:

'lieber frünt, erbeizent durch mich
und essent mit uns, dez bitte ich.
morne fruo, alse ez taget die riht,
kein verzog daran me geschiht,
würt üch Keygin gevangen geben
oder vihtet mit üch umbe sin leben:
dez sint sicher, wie ez joch erge.'
Keygin möhte swigen nüt me,
wan übermuetig und bitter waz sin muot.
die rede enhette er nüt verguot,
zuo dem künige sprach er do:
'herre, so helfe mir got also,
ist ez üwer wille, inenwil
harumbe beiten niemer zil.
ich vihte mit im iezundan,
durch daz sin hochvart muoz ein ende han.'
sinen harnesch hiesch er uf der stat,
den brohte men im, wan er dez bat.
rehte vorme tische geschach daz,
do der künig Artus selber sas
bereite sich geswinde Keygin
und saz uf daz guote ros sin
und nam schilt unde sper.
'nu han ich ze vil gelebet' sprach er,
(273[d]) 'ich enwere mich gegen dem rittere dan,
der mich lesterlicher dinge sprichet an'.
der künig der in liep hette, so man seit,
do er in sach uf sime rosse bereit,
er sprang von dem tische guot
harte zörnlich gemuot
unde ruofte sinre herschaft dar:
'ir herren' sprach er, 'ir sönt anderswar
üch uf die matte machen
mit Keygin und sime widersachen.'
Gaheries und Agrafens wolgemuot,
Ydiers künig Nuwes sun und Ywon guot,
Galyantis der Galeis fri
und der künig mit den hundert ritteren dobi,
der nie zageheit begieng fürwar:
die hies der künig dez schimphes hueten gar.

Die herren alle gemeinlich
totent daz in der künig gebot rich.
sü fuortent bereit harte schon
die zwene kenphen uf den plon.
ginre der Keygin an sprach
eins ackers lang men sich verren sach.
Keygin ruhte ouch hindersich.
ieklicher huop sin sper sterclich,
daran man sach die venlin.
iederman vassete den schilt sin
unde neigetent ir sper
unde rantent uf einander der
mit den rossen starc und userkorn,
die sluogent sü vaste mit den sporn.
ieklicher sine manheit nüt verbarg,
sü stochent mit den spern starg
so sterclich uf einander do,
daz die schilte spieltent ieso.
Keygin sin sper zerbrach die riht.
Gawan der envelete niht,
der werde ritter here
stach in durch sin schilt so sere,
alse got wolte daz ez geschach,
daz under der buckelen durch brach
daz sper mit dem venlin,
wem ez leit were, zuo sinre siten in,
daz daz löwelin wis gevar
wart rot in sinem bluote gar.
darzuo sties er in so sterclich,
daz er fiel uf daz ertrich.
sus lag er, alse ez mir ist bekant,
daz er enregete fuoz noch hant, (274[a]
gestrecket so lang alse er was.
her Gawan zehant abe sas
unde bant im abe sinen helm her
unde zuhte sin swert und tröwete im ser.
künig Artus uf einre louben waz
an einem venster, wüssent daz.
die künigin nebent im lag,
die vil leides darumbe phlag,

daz sü sach Keygin ligen also.
sü fluochete dem tage do
von gotte von hymele, so man saget,
der in do waz betaget.
sü hettent alle gros leit
unde zartent vor zorne ir kleit
von grossem unmuote.
wer dez kamphes huote,
die hettent alle gros leit:
ez waz in nüt ein gemechelicheit.
sü wondent Keygin verlorn han,
sin erschrokent über hundert man.
Keygin sach man zuo im selber komen
unde hette die grosse clage vernomen,
die dez küniges volc pflag,
durch daz er also do lag.
bleich und varwelos waz der man,
er begonde hern Gawan sehen an,
der zuozim sprach: 'ich töte dich
oder ergip dich an mich'.
Keygin sprach: 'tuont waz ir went gar
uz mir, ez stet an üch fürwar,
unde wüssent, daz alles min leben
würt üch mine trüwe niemer gegeben.
ich stirbe lieber alzehant,
denne ich mich gebe in üwer bant'.
'zwore' sprach her Gawin,
'so muoz ez üwer tot sin
unde ergent ir üch niht
an dirre juncfrowen gnode die riht,
die mit mir har komen ist'.
'so enhelfe mir got, zuo keinre frist
getuon ich daz iemer sunder won'.
'so muessent ir üch töten lon':
also sprach her Gawin.
do huop er uf daz swert sin,
daz waz guot und sneit wol gar,
und huop uf den halsperg clar.
also wolte er in ertötet hon
unde hette ez doch nöte geton.
(274b) daz selbe daz er geton het
mit unwillen er daz tet.
daz er mit im ie kamphes began,
daz wolte er gerne gewendet han
mit grossem guote, wüssent daz,
wan er in den vorhten waz,
daz er in slahen mueste tot.
er begerte in der not,
daz dar were komen der künig rein
und sü gescheiden hette von ein.
ez waz im also rehte leit,
daz im die trehenne fielent, so man seit,
uf sine knie und hinabe bas,
daz im sin halsperg wart nas.
In dem leide also er was aldo
huop er uf sin swert ho,
alse er in töten wolte gebort er.
die rote juncfrowe erber
waz in einre hütten dobi
unde waz alles schrecken fri.
sü waz dez fro unde gemeit,
dez die anderen hettent leit,
und enwaz daz unbillich niht:
sü hette eine nus nüt gegeben die riht,
waz sü jomers möhtent han.
sü ruofte lute iren kemphen an
unde sprach: 'lieber frünt, durch mich
rechent minen bruoder, dez bitte ich.
durch got der uns geschaffen hat,
slahent im daz houbet abe uffen der stat,
so mag ich werden frölich'.
'hilf herregot, dez bitte ich'
also sprach die küniginne guot,
'daz noch hütte werde behuot
Keygin der hovemeister min
unde nüt verliere den lip sin'.
die wile also bat die künigin rich
unde weinde also erbermeclich,
der künig zuo der roten juncfrowen kam.
wol zwenzig rittere er mit im nam
unde sprach harte gezögenlich
und gar demuetiklich:
'Begnodent mich, juncfrowe clar.
ich ergibe mich an üch gar
und lont leben minen hovemeister hie,
sonen getotent ir hövelicher nie.

ich bitte ez üch durch üwer friheit hüte,
so daz ich und alle mine lüte
(274c) üch beholfen sint iemer wol,
die trüwe ich gotte von hymel sol,
wie verre ez si, juncfrowe guot,
wo ez üch eht not tuot.
heissent iemer durch mich
üweren kemphen ston hindersich,
der so frech und so starc ist.'
sü entwurte im an der frist:
'lieber herre, got helfe mir dan,
so enweis ich waz ich getuon kan.
ich liesse in nüt gerne leben einen tag,
wan daz ich ez üch nüt versagen mag,
men verkerte mirs fürwor.'
sü gieng für die hütte zwor
unde ruofte, daz süs hortent alle,
(sü fröwetent sich dez mit schalle):
'früntt, ruckent hinder üch, inenwils nüt, daz
ir im üt me tuond fürbas,
denne ir im iezent hant geton.
der künig bittet mich ez varen lon:
ich wil ez tuon uf der stat,
wez er mich gebetten hat.
Keygin losse ich hie lediklich,
der so vil het geschadiget mich.'
Do daz erhorte her Gawon,
daz sü in hies darvon lon,
do stiez er zehant wider in
sin swert, daz er hette in der hant sin,
unde gieng do er sin ros vant
und saz daruf alzehant.
sinen schilt nam er an sich
unde schiet dannan behendeclich.
den rehten weg gegen der burg er kam,
do er gins ritters wofen nam.
die rote juncfrowe uf irme mule aldo
reit im noch balde ieso,
doch nam e urlop die maget fin
zuome künige unde zuo der künigin.
sü erreit hern Gawan alzestunt,
Keygin bleip do sere verwunt
unde hette gebluotet so vil an der stunden,
daz alle die in sehen begunden
erschroken und huop sich ein clagen.
alzehant hies man in tragen
in der künigin kammere aldar,
die im nüt vigent waz fürwar.
der künig der in liep hat
hiez sine arzatte bringen uf der stat
unde hiez im sine wunden besehen (274d)
unde begonde zuozin jehen,
obe er genesen möhte iht.
'jo' sprochent sü, 'herre, wol die riht.
wüssent, daz ir in gesunt hont
von uns, e zwene monode hine gont,
von den starken wunden sin.'
sü noment eine müfel sydin
linde, alse ez darzuo sin sol,
unde verbundent ime sine wunden wol.
waz sol ich me sagen von in,
die arzatte kertent allen iren sin,
daz er frisch wart und gesunt
über zwene monode zestunt.
dez sach men beide frölich sin
den künig unde die künigin
unde alles daz hovegesinde.
her Gawan unde die maget geswinde
koment zuo irre basen burg aldar.
do enphieng men sü wol gar
unde worent irs komendes sere fro,
sü blibent ahte tage do.
an dem nünden tage zehant
fuor die rote juncfrowe in ir lant
harte geswinde, so man seit.
her Gawan ouch sine strosse reit
in frömede lant, do suochte er
oventür (darnoch stuont sin ger)
unde fuorte nüwen harnesch wis alse ein slos.
aber er hette sorge gros
umbe Keygin, den er hette gewunt:
daz waz im gar swere an der stunt:
Hie vindet her Gawan sinen bruoder

Agrafens unde werdent vehtende mit fünf rittern, do hies einre Patris.

Her Gawan also vil reit
eines tages einen weg breit.
noch vesperzit, alse ich es vernam,
sin bruoder Agrefens imme bekam
mitten in eime tal schon
und hette sinen helm abe geton,
wan in der luft kuelen began.
er reit zuo imme zehandenan
und enphieng in harte wol,
alse ein bruoder den andern sol.
do frogete in mere her Gawin
von künig Artuse und von den rittern sin,
obe sü alle werent gesunt.
(275a) Agrevens antwürte imme zestunt:
'herre, ich lies sü alle gesunt sin
den künig und die künigin.'
darnach seite er imme vürwar
daz laster und die schande gar
unde ouch den schaden fürbaz,
der Keygine geschehen waz:
daz wart imme gar von imme geseit.
Gawan sprach: 'zwore daz ist mir leit.
ist üch daz aber üt kunt,
obe er tötliche si wunt.'
'nein, bruoder' sprach Agrevens die riht,
'er ist genesen, imme würret niht,
und wol gesunt zuo dirre frist.
aber wissent, daz er gelegen ist
ahte wochen nach minem wone
aller kurzewilen one,
wan er wart wunt und varwen on.'
'wer wunte in?' sprach her Gawon.
'es enwürt von mir nüt geseit'
sprach Agrevens, 'bi worheit,
wan ich enweis wer es do tet
noch nieman, den der künig het,
und totent alle ir maht do zuo den stunden,
wie sü es hettent befunden,
wer ginre were, und enhalf niht,
daz sü es möhtent bevinden iht.'
Die wile sü rettent also,
sü sohent durch ein tal kommen do
fünf rittere, mit ile daz geschach.
Agrevens sü von erst ersach
und zougete sü hern Gawin.
er sprach: 'sint sicher, bruoder min,
die fünfe, die dort rittent herdan,
die woltent iezent min herze han.
sü ritent mir noch, wissent das,
und sint mir uf den tot gehas.'
'bruoder' sprach Gawan der wolgemuot,
'ir sint doch ein ritter guot,
starg und frecheite vol
und könnent mit vehtende wol.
ir söllent sü vörhten niht,
ich wil gegen dem ersten die riht,
der für die andern rennet dorther
mit geneigeteme sper.'
'nein bruoder, nüt entuont das,
ir söllent beiten ein wening bas,
bicze ir sehent wie es mir ergange.
ich truwe den ersten, den ich erlange, (275b)
stechen darnider noch minre ger,
mir enbreche denne min starg sper.'
waz sol ich me sagen daran,
der erste rief Agrevensen an:
'helt, nu huete dich, daz rate ich dir,
wan du muost sterben hie von mir.
keins dinges so vil glustet mich
zwore, denne ze tötende dich.'
Do imme Argrevens horte trowen do,
er sluog mit sporen ieso
sin ros, das do was so guot,
snel, frech und wolgemuot
und ze wunder starc zuor not.
ein venlin, waz wis und rot,
daz umbe sin sper gewunden was,
entwand er und lie fliegen das
und kam gegen ginem gerant alder
mit geneigeteme sper.
uf die schilte sterclich
stochent sü beide glich.
ginre ritter zerbrach
sin sper, zuom ersten daz geschach,
uf Agrevens schilte her.
Agrevens stach in so ser

mit sime spere daz starg waz,
daz er in valte uf daz graz.
aber imme geschach nüt we,
er sprang uf frisch, als er waz e,
und zuhte sin swert us, daz guot was.
Agrevens zehant abe sas,
durch das er ginen ze fuos sach.
ginre zuo Agrevense sprach:
'uwers abesiczendes werdent ir
niemer fro.'
einre lief an den andern do
und wurdent ir slege so unmilte,
daz die starcken schilte
vielent zuo der erden dar
und zerspieltent von einander gar.
waz sol ich me sagen hie
und visieren gar, wie es ergie.
sü vohtent so lange an der stat,
daz ginre ritter gnode bat
und gelobete Agrevense, daz er
künig Artuse sich gebe gevangen der
und sich solte dohin bereiten
zehant one alles beiten,
wan er sins lebendes vorhte hette.
(275c) do gelobete er es zetuonde an der
stette,
wie nöte es doch von imme geschach.
darnach Agrevens zuo imme sprach:
'fründ, tuont mir uweren nammen
bekant.'
er sprach: 'ich bin Patris genant
von deme berge'. darnach er uf sas
und reit zuo künig Artuse, wissent das,
trurig unde froudelos.
Agrevens sas uf sin ros gros
frech, alse in sin manheit hies.
der ander ritter einre loufen lies,
waz er iemer möhte gar.
Gawan sprang zwüschent sü beide dar
und stach ginen so crefteclich,
daz er viel uf den rücken hindersich
mitten uf den plon zehant
also sere, daz imme geswant,
daz er nüt möhte uf komen.
wer sin schaden hette öder fromen,
er mueste sich gevangen geben
künig Artuse, alse lieb imme waz
sin leben.
Gawin bat in algereite,
daz er imme sinen nammen seite.
'herre' sprach er, 'ich bin genant
Galien von Kurnuwale bekant.
herre, uweren nammen sagent ouch
mir zestunt,
daz ich tuo deme künige kunt,
von weme ich sölle sin gevangen sin.'
'varent enweg' sprach her Gawin,
'zuo künig Artuse, werder tegen,
ergent üch von Gawans sins öheimes
wegen.'
Der ritter urlob nam zehant
und reit do er künig Artusen vant.
die andern drie balde
fluhent gegen eime walde
sere unde harte snelleclich.
do inne sü verburgent sich
under die bösche alhin in.
Gawan noch der bruoder sin
enrittent in do noch niht,
sü fuorent fürsich hin die riht
mittenander beide
über eine gruene heide.
sü sohent eine burg uf einem velse ho.
Agrevens der lieb hette do
sinen bruoder hern Gawin
sprach: 'gevellet üch wol, bruoder
min,
so riten wir, daz ist min muot,
herberge nemmen uf der bürge guot (275d)
hinaht, obe es uwer wille ist'.
'zwore' sprach Gawan an der frist,
'ich bin bereit zetuonde verwar,
bruoder, allen uweren willen gar'.
sü rittent in die burg zehant.
ein schöne ritter wart in do bekant,
der abe deme sal gegen in gienc
und sü harte schone enpfienc
und bat sü siczen abe ieso,
daz sü nement sine herberge do.
die rittere frech unde guot
sossent beide abe wolgemuot
und giengent mit deme würte rich,

der bot es in die naht herlich.
sü hettent waz men han solte gar
und logent bitz an den morgen clar.
do noment sü urlob sunder wanc
und seitent irme würte grossen danc
und schiedent dannan behendeclich.
die zwene rittere, die gevangen gen
soltent sich,
koment zuo künig Artuse in sin lant
und ergobent sich an sine hant.
den einen twang dar her Gawin,
den andern Agrevens der bruoder sin.
Des wart der künig sere fro
und lies sü irre gevengnisse lidig do
beidesament uf der stette
sinen öheimen zuo eren, die er liep
hette.
sus blibent sü zuo hofe, so men seit.
her Gawan und sin bruoder gemeit
rittent so lange fürsich dar,
daz sü koment in einen walt gros gar.
es möhte sü wol wunder han,
das in begegente do nieman,
weder man noch frouwe, clein noch
gros.
sü rittent so lange ane underlos,
daz sü in deme walde blibent
und die naht in eins einsidellen hus
vertribent.
des morgens huobent sü ir strosse
sich
und rittent ahte tage fölleclich.
manige aventure fundent die zwene
man,
do sü ire manheit versuohtent an,
des ich nüt mag gesagen gar wol,
wan daz zuo minre matterjen sol.
sü rittent so lange deme hofe zuo,
daz sü eins sammestages fruo
koment zuo künig Artuse dar.
(276ª) der künig lief gegen in frölich gar,
die künegin und die herren alle,
die besten mit groszeme schalle
enphiengent die zwene gebruoder rich
mit groszen eren alle glich.
men bot Agrevense ere gros die riht,
aber es waz gegen Gawane ein niht,
wan wib und man worent sin so fro
und buttent imme so grosze ere alle
do,
alse men billiche eime ritter tuot,
der für alle rittere guot,
von demme bi sinen ziten wart geseit,
manheit hette und frecheit.
Nu wil ich Gawans hie gedagen
und wil üch von Parzefale sagen,
der uf der burg siech lag dort,
alse ir vor wol hant gehort:
wie er die jungfrouwe rettete an der
fart
und wie er do so sere wunt wart,
wie er durch die maget streit
und sluog nün rittere tot mit manheit.
uf der burg lag er zebette, wissent daz,
einen monod, daz er gar lüczel as
und trang ouch lüczel in der not.
daz wart harte guot rot,
wan vor nün wochen worent heil
sine wunden und wart er geil,
daz er sich us tet bereiten
und möhte wol erbeiten,
so es imme not tete iht,
daz es imme kein schade were niht.
do er sich so gesunt vant,
do nam er urlob alzehant
zuo der schönen jungfrouwen here
und danckete ir alzesere
des dienstes und der eren gros,
daz sü imme hette geton one underlos
in irme hus, daz künige nie
so wol gedienet würde ie
noch so erliche an keinen stetten,
wan er es ouch wol verdienet hette.
Die jungfrowe, die in lieb hette do,
gap imme gewillecliche ieso
einen harnesch rich unde fin.
die halsbergringe worent güldin,
starg und von rehter lenge.
er waz geringe und enge
und wart in Egyptenlant gemaht:
viere schöne jungfrouwen geslaht (276ᵇ)
mahtent in mit kurczewile vil.

es enwaz nüt zehen tage daz zil,
daz in die jungfrowen dar hettent gesant,
die in mahtent mit irre hant.
die eins getrüwen herczen was
gab in Parzefale, wissent das.
do wefente er sich zehandenan
und reit durch daz tor hindan.
daz gebrochene swert fuort er mit imme hin
und glustete harte sere in,
Hie kummet Parzefal zuo einre capellen unde wurt do mit demme tüfele vehtende und überwindet in.
Das er einen smit fünde,
der es widere gemachen künde:
daz waz alles sins herzen ger.
sinen schilt amme halse, in der hant sin sper,
sus reit er den morgen uf der vart,
bicze es tercien zit wart,
und gesach nie mensche jung noch alt.
sus kam er in einen walt
und reit do inne, unze es none zit waz,
also lange, ich sage üch daz,
unze er us deme walde kam.
nu geschach es, alse ich es vernam,
daz der himmel tunkel wart.
daz wart imme ze sure an der fart,
wan es tunrete und blickezete so sere
und wote ie me und iemere,
daz er vor stoube kume gesach.
steine vielent harabe, daz geschach,
und kam so gros hagelslag,
alse were es der jungeste tag.
daz ros enpfieng manigen slag do
und Parzefal selber ouch also:
er engetorste die ougen uf tuon niht
und dahte sich mit sime schilte die riht.
Die steine, die uf den schilt vielent dar,
mahtent ein gebössel so gros gar,
daz man dovon wunder sagen sol.
daz wetter waz ze förhtende wol,
wan waz der hagel beruorte
daz zerreis er und zerfuorte:
die boume vielent in deme walde gros.
vestene noch hus niergent kos
Parzefal alumbe den tan.
sin ros sere snurren began
von des wetters ungefuog. (276c)
der helt enwuste war in sin sin truog,
sinen schilt huob er fürsich dar,
uncze er uf gesach ein wening gar
und sach von deme blickesen schon
dört verre eine cappelle ston.
dar kerte der helt wol geborn
und nam daz ros mit den sporn,
alse einre der kume gesiht den schin,
unze er kam zuo der cappellen in.
er sach uf und waz muede und nas
und gar fro, daz er do inne was.
do saz er abe fürsich
one beiten gar behendeclich.
er gedohte und sprach sunder spot:
'also werliche helfe mir got,
solich wetter engesach ich niemere iht'.
do sach er wider den alter die riht,
do uffe wart imme do bekant
einen ritter den er tot ligen vant,
nebent deme eine kercze bran.
do sach er zehandenan
zuo eime venster in langen eine hant
bicze an den ellenbogen als ein brant,
die gar ungehüre waz
und verlaste die kercze, wissent daz.
Do die kercze verlasch, an der stunde
der himmel trueben begunde:
do gesach men da inne alse lüczel doch,
alse der siht in ein vinster loch.
do wonde Parzefal betrogen sin zehant,
iedoch so wart er do ermant,
daz er me waz kommen darin
(dez enwaz noch nüt ein jor gesin),
und gedohte do alzehant,
daz er vehten mueste mit der hant.
dez erschrag er do harte wening

und enwuste, wie er an vohen solte
daz ding,
wan so gar finster do inne waz,
daz men ensach do dis noch daz.
aber do die kercze ir heitere lies,
an der stat do die hant harus sties,
do schos er behendecliche an die stat
die glefe, die er in der hant hat.
aber die hant so grimmig waz,
enpfieng es und zerbrach daz.
Parzefal der sprang hindersich
und zuhte sin swert behendeclich
(276[d]) und lief gegen der hant hin dan
und wolte sü geslagen han.
nu hörent, wie imme do geschach.
ein houbet er do kommen sach
zuo einem venster in bucken dar
mit deme libe uncz an den gürtel gar
und sties zuo Parzefale hin in
einen brant der waz fürin,
der zweier cloftern lang waz.
er brande Parzefalen, wissent daz,
die ougbrowen und darzuo sinen bart.
zehant er got anruefende wart.
Parzefal wüste wol und sach, daz
es der böse tüvel waz:
des erschrac er freischlich.
er huob die hant uf und segente sich
und mahte zuo manigem mole gar
daz crüze für sin ougen dar.
do horte er einen tunrslac freissam,
der von deme himmele harabe kam,
mit eime hagel daz geschach,
der muren und venster brach.
do die hant durch kommen waz, höre
ich jehen,
do lies sich daz houbet sehen.
Parzefal des war nam
und sach über sich, daz do kam
ein gros tüfel itel fürin,
deme worent swarz arme und hende
sin,
swerzer dan ie kol, wissent daz.
Parzefal wuste wol, daz es waz
die swarze hant, die er do sach.
do nam er dez fanen war, daz geschach,
der an daz venster was geleit,
alse imme künig Anfortas hette ge-
seit,
und gieng dar zehandenan
und wolte in genommen han:
aber die hant daz fenster zuo sluog.
do horte er eine stimme gruwelich
gnuog,
die sprach: 'helt, ir hant torheit geton,
daz ir har koment sunder won.
wissent, es muos uwer ende sin,
ich töte üch mit der hende min:
morne ligent ir uf deme alter do.'
Parzefal stille sweig also
und entwürtete ein wort niht,
doch alse in got wisete die riht,
huob er die hant uf und segente sich.
der tüfel sprang dannan vörhtlich,
der do ussewendig waz, (277[a])
und viel nider, wissent daz,
daz es rehte alse ein tunre erklang.
der tüfel wider uf sprang
hohe uffe die cappelle here,
wande er vorhte harte sere
den segen, den Parzefal fürsich tet:
des erschrag der tüfel sere an der
stet.
do viel aber ein hagel, der erdos
alse gruwelich und alse gros
und hette es troffen keinen man,
er mueste daz leben verlorn han.
uf einen pfosten, der waz hülzin,
sluog der hagel daz für darin.
der pfoste brante iemerme dar,
die cappelle wart vol flammen gar.
Parzefal der erschrag niht
ein hor umbe alle die geschiht.
er gieng zuo deme kensterlin aber
hin dan
und wolte den fan genommen han,
do werte es imme aber die swarze hant.
die stimme sprach, die imme waz
bekant:
'Parzefal, la dinen übermuot.
geloube Anfortasse nüt, daz ist dir
guot.

geloubest du imme, der schade ist din:
ganc balde hinus öder du muost tot sin.
Ich han hinne ertötet manigen man,
der mit mir gevohten wolte han.
hie ist manig ritter kommen in not,
alle tage muos einre hie ligen tot.
nu huete dich vil wol die riht,
daz du bi den andern blibest iht.'
Parzefal der sweig stille do
und kerte doch alle sine sinne also
ze vollebringende sin ding do an der stat.
zuo deme kensterlin er aber trat
und wolte den van genommen han.
die swarze hant, die triegen wolte den man,
huob in mit der lincken hant sere.
mit der rehten huob Parzefal der here
sin swert und wonde in geslagen han
und tet alle sine maht, der kuene man.
aber es enhalf nüt umbe ein hor,
er velte zuo allen moln fürwor.
er erbeitete vergebene sich
mit deme kenpfen gruwelich
und möhte es zuo ende bringen kume zwor.
der tüfel tet alle sine maht fürwor,
(277b) wie er in verderben möhte iht,
und lies in den fan erlangen niht.
der tüfel hette imme gerne geton,
möhte er es wol zuo braht hon,
aber der gotte getruwete wol
mahte mit sime swerte alse men sol
ein crüze für sine ougen an der stet,
daz imme der tüfel keinen schaden tet.
so balde daz geschehen waz,
do ruhte die hant hindersich baz
und kam aber ein blickeze alse ein für
und ein tunre gar ungehür
und ein hagel so engeslich,
gros unde wunderlich:
soliches gesach wib noch man.
es wolte in noch erblendet han
und viel in unmaht von der geschiht.
daz sol ime nieman wissen niht,
wande nie kein mensche me gesach,
sit got die welt beschuof, dez er sprach,
also engeslichen tag.
waz holczwerkes an der cappellen lag
alzemole brande daz,
daz es alles fürin waz.
do der hagel ein ende nam,
der tüfel von dannan kam
von deme hagele und von deme zeichen gros,
daz man an deme segene kos.
Nebent deme altere mit ungemach
men Parzefalen gestrecket ligen sach
in unmaht lange vürwar
und türmelte imme sere gar.
daz schuof der hagel und der dunreslag,
dovon er so sere erschrag.
und do er kam zuo den sinnen sin,
do gienc er zuo deme kensterlin
und tet es uf alzehant:
eine güldine lade er do inne vant.
die tet uf der kuene man
und nam haruz den wiszen fan,
und hinderte in do nieman me,
alse in künig Anfortas wisete e,
der imme die gelegenheit sagete.
den van entwant der unverzagete:
nu het er sine erbeit wol an geleit.
er spreitete zehant, so man seit,
den fan, den er huob frölich,
für den alter zühteclich
und sach in gar genote an. (277c)
wihewasser nam der werde man,
des ein stein vol do waz:
er sties den fan darin und maht in naz.
do gienc er umbe die cappelle zehant
und truog den fan in der hant.
alse ein kuene ritter gewer
sprengete er umbe die muren der
alumbe mit dem fanen fin,
alse were es der pfingesttac gesin,
ostern öder der winnahttac her.
sus sprengende gienc er umbe die cappelle ser,
er besprengete waz er vant do

und kerte wider ieso
in die cappelle alzehant
rehte do er den alter vant.
dofür knuwete er demuetclich
und nezzete aber den fan rich.
er ruofte an die gottes guete,
'got' sprach er, 'mich behuete,
daz ich den tüfel übercriege,
daz er mich nüt betriege!'
Er ruofte got flisseclichen an
und sprengete innewendig hin dan
die cappelle allumbe die riht.
habent es vür einen schinpf niht,
wo er sprengete hin verwar,
do verlasch daz für gar
und daz böse wetter zergie,
daz gruwelichers enwart nie.
do Parzefal daz bevant,
do lies er sin sprengen sin zehant
und wart schöne wetter, wissent das.
den fanen, der do snewis was,
vielt er zesammene ieso
und leite in in die güldine lade do
und satte die lade wider in
und tet zuo daz kensterlin.
do er daz allessant getet,
do gieng er hin uf der stet
zuo deme alter und besach die lich
allumbe allenthalb gelich,
obe er kein wortzeichen fünde daran,
daz er erkante den man.
do enmöhte er nüt bevinden daz,
wan er so swarcz worden waz
und in so zerqueczschet vant:
daz imme tet des tüfels hant,
(277d) daz er waz alse bech gestalt.
des kante in nüt der ritter balt.
do gedohte er unde sprach:
'so ungeschaffen toten ich nie gesach.'
er gedohte, obe er möhte haben
einen priester, daz er würde begraben.
das enmöhte do gesin niht.
Parzefal entslief die riht,
one alles lieht daz geschach,
unze der liehte tag uf brach
und sungent wol die vögellin,
und waz enbrant die kerze fin
und verlasch sit nie noch niemer getuot,
die wile gestot die welt guot.
Sus slief in der cappellen sunder leit
der freche Parzefal gemeit,
bicze daz die liehte sunne
in beschein mit irre wunne.
do erwachete Parzefal bisunder
und nam in der heiterin wunder,
daz er die kerze bürnen sach,
und duhte in groz unbilde, daz es geschach.
in nam gros wunder an der stunt,
wer die kerze hette enzunt.
do gedohte er zehant das,
daz es von gotte kommen was:
er wart der heiterin sere fro.
nu sach er eine glocke hangen do,
an eime cleinen berfrid sü do hing:
daz tuhte in gar ein guot ding.
er dohte, so men daz lüten verneme,
daz ettelich mensche dar keme,
und gedohte alse er ouch tet,
er wolte sü lüten uf der stet.
er nam daz seil, daz daran hieng,
und zoch es vaste, daz ergieng,
daz die glocke lute irclang.
darnach waz gar unlang,
daz ein alt man kam gegangen darin do
und hette eine kutte an, die was gro:
er waz über hundert jor wol alt.
do in ersach der ritter balt,
er gieng gegen imme zehandenan dar.
der man waz gris gevar
und hette einen bart der waz lang,
daz er imme für den gürtel swang.
die zöpfe giengent imme hindenan
bize uffe die fuesse hin dan,
sin hut waz ruch und ungeton. (278a)
in gruoste Parzefal harte schon.
der biderbe man alt
imme sinen gruos wider galt
und sprach gar demueteclich:

'herre, got gebe üch heil und himmelrich,
wan ir sint der beste ritter' sprach er,
'für drühundert die do kommen sint her
durch vehten mit des tüfels genos
und woltent zerbrochen han diz zouber gros,
daz ir hie zerbrochen hant über al.'
'lieber herre' sprach Parzefal,
'eins priesters des bedörfen wir.
wissent ir keinen, daz sagent mir,
der uns begrabe dise lich?
ich enkumme von imme nüt werlich,
er muesze e begraben sin.'
'frünt' sprach er, 'uf die truwe min
ich bin ein priester, dafür söllent irs haben.
ich han ir drühundert begraben,
die ich gezalt han, geloubent das,
so helfe mir got und niemer bas,
die die swarze hant an dirre stat
allesament verderbet hat.
nu het die zouberie ein ende,
die hant ir zerbrochen mit uwerre hende,
daz niemanne hie me kein leit geschiht:
men endarf ouch me hie vehten niht,
Ir hant es verendet alles gar.
nu nement bi den fuessen dar
den toten, bi deme houbete ich in habe,
und heben wir in von deme alter hinabe,
so singe ich imme eine selemesse herlich.'
Parzefal half haben die lich
harabe von deme alter guot
und bereitent in schöne, alse men tuot.
uffe eine bore hülzin,
die möhte schönre nüt gesin,
leitent sü in und wart bedaht
mit eime gruenen tuoche von siden gemaht,
rilich schofezofeleht, horte ich jehen,
daz nie richers wart gesehen.
wol kunde domitte daz menlin,
er leite uf in ein crüze güldin.
do nam er zwo kerzen alzehant
in eime troge den er do vant
und stahte sü uf zwene liehtstöcke clar,
die worent iteil güldin gar.
do satte er die liehtstöcke schon (278b)
bi daz crüze wolgeton.
do dis alles geschach, darnoch
giengent sü zuo deme alter hoch
und bereitetent den an den stunden,
so sü herlichesten kunden.
do der alter bereit was,
daz imme gebrast dis noch das,
alse es wol geviel deme biderben menlin:
darzuo tet Parzefal die helfe sin.
do lute er die glocke ieso.
daz hortent zwene bruodere do,
die wonetent dobi und worent geischlich.
die frowetent des sere sich
und liefent dar alzehant
und truogent mit in daz messegewant.
sü hulfent gerwen den priester guot,
do huob er den sanc an frölich gemuot.
Parzefal der ritter weidenlich
die messe horte demueteclich
und manete got sinre guete.
er sprach: 'herre got, mich behuete.'
do die messe gesungen wart gar,
zuo der lich zehant kam dar
der priester und ruofte an got
und bevalch die sele in sin gebot.
Die zwene bruodere noment die lich
und truogent sü us der cappellen demueticlich
in ein lichof, den sü do offen fundent.
do allumbe und umbe stundent
vil schönre boume zilleht einander bi.
ich wene daz in der welte si
schönre lichof, denne der was,
noch heilger, dovür habe ich daz.
die boume worent ze wunder wol geton.
daran hiengent alle die wofen schon,
darzuo ire schilte und ouch ir sper,

die gine hettent broht der,
die do begraben worent, so men sprach.
do daz Parzefal ersach,
sere in daz wundern began.
do wolte er gefroget han,
waz der meinungen wer.
nu wolte er lon sin, gedahte er,
er wolte die lich lon begraben e,
dan er den priester üt frogete me:
des hette er sich selber erkant.
der priester do alzehant
(278c) vor der boren gieng hindan,
in truogent noch die anderen man,
bicze sü koment under ein boum schon,
den sach men von den andern ston.
do enwaz schilt noch wofen niht,
dar sattent sü die bore die riht.
Bi dez boumes stam rein
lag ein sarg, der waz ein schöne marmelstein.
wihewasser warf darin der priester do
und sties die lich darin darno.
do die lich begraben wart,
do giengent sü wider in ungespart
und brohtent sine wofen uf den boum dar.
Parzefal wolte ervarn gar
alle die gelegenheit glich
von den boumen und vomme lichove herlich
und frogete es alles do bisunder
und von den wofen, daz nam in wunder.
der alte man an der stette,
wez er in do gefroget hette,
daz seite er imme algereit
von orte unze orte die worheit.
zuo Parzefale sprach daz menlin:
'lieber selger herre min,
ich sage üch, sit es gert uwer muot:
in diseme lichove guot
under disen boumen hie
ligent begraben alle die,
die mit der swarzen hende gevohten hant,
die ir manlich vertriben hant
als ein frech ritter zwor.
die ligent alle hie vürwor
in sercken marmelsteinin
und hangent an den boumen fin
die wofen und die schilte clar,
die die selben rittere brahtent har.
die künigin Blanschemor, wissent daz,
die nüt ungeschaffen waz
(got habe ir sele, des bitte ich!),
die lit ouch hie sicherlich
under deme boume dört ginesit.
die stifte dise kirche und waz hie lit
und wart also angevangen
und ist mit sölicheme leide ergangen,
daz sit enwart kein dag nie,
ein ritter verlüre daz leben hie
von der swarzen hende:
der gewalt hat von üch genommen ein ende.
Der erste tote die künigin waz, (278d)
alse ich üch han geseit daz,
und dis der hinderste bekant,
wande niemerme von der hant
kein schade sol geschehen me,
alse es ist geschehen e'.
Parzefal sprach: 'mich wundert sere daz,
aber sagent mir ouch fürbaz,
wannan koment die serke her,
die do sint gar kostber:
daz wuste ich gerne sunder spot'.
der priester sprach: 'herre, sammir got,
daz sol ich üch verwor sagen.
sit die künigin wart erslagen,
so enwart kein tag nie,
men fünde under eime boume hie
einen sark, der do rehte kam
deme der von der hant sin ende nam.
do inne mueste er ligen dan
und ist geschriben uf ieden man,
bi der truwen die ich üch sol,
daz man sinen nammen liset wol'.
do koment die zwene bruoder dar
und brohtent der liche wofen gar

und wurfent daz alder.
halsberg, hosen und waz des andern wer
hiengent sü uf die este al glich
und darnach helm und schilt rich
und leindent daz sper ouch daran,
e daz sü schiedent von dan.
Parzefal sprach, er wolte sunder won
die buochstaben alle lesen gon,
die do stündent uf den serken fin.
'zwor' sprach daz biderbe mennelin,
'so wurt es e wol none zit'.
do gieng er in die cappelle wit
und zoch sin messegewant us ieso.
Parzefal den ganzen tag vertreip aldo,
e er daz gar gelaz:
fürwor söllent ir wissen daz.
Parzefal manigen do nante,
den er wol erkante.
iedoch von allen den die er do laz
er nüt vil betruebet waz,
wan er von künig Artuses lant
sinre ritter keinen do vant:
daz geviel imme wol sicherlich.
er gieng in die cappelle fürsich.
(279a) alse balde er darin getrat,
die drie bruodere uf der stat
giengent gegen ime, zühtecliche daz geschach.
der priester zuo Parzefale sprach:
'herre, kumment mit mir, daz sol sin,
und nemment die herberge min
bi mir und disen bruodern guot.
durch got und durch uwer ere daz tuot,
wan es zehant naht werden sol
und bedörfent ir herberge wol'.
Parzefal sprach: 'ich tuo es gerne vürwar,
ich wil aber min ros bringen har
und fueren sant mir mit minre hant'.
'herre' sprach der priester zehant.
'es stot ieze in unserme huse und ist geil
und het vor imme ein michel teil
howes unde gersten do
und ouch under imme schöne wis stro
rehte unze an den buch sin'.
Parzefal gienc mit deme biderben menlin
und giengent zuo der cappellen us
in der guoten lüte hus.
die entwefetent in zehandenan
und gobent imme ein gewant an
von eime tuoche, gro daz waz,
alse die bruodere hettent daz:
es enwaz nüt gegrenet rich.
Parzefal vil guetlich
warf daz gewant an die riht,
daz er enbeitete lenger niht.
Die bruodere rihtetent an den stunden
die tische, so sü beste kunden,
und brohtent dar für die hungers not
wasser unde girstin brot.
einre under den bruodern drin
gap Parzefale wasser an die hende sin.
do sattent sü ze tische sich
und worent harte frölich
und ossent wasser und brot girstin
und crütelech gar one win.
sü enhettent anders nüt nach ir sitte,
sus stopfetent sü den hunger mitte.
sü ossent und trunkent des wassers ieso,
so vil sü guot duhte do.
die tische huobent uf demueteclich.
gegen Parzefale kerte sich
der guote priester erber
und frogete in, wie sin leben wer,
für waz mannes men in bekande (279b)
und waz er suochte after lande
und ouch wie sin namme wer.
alles daz gefroget hette er
seite imme Parzefal gar endelich.
er sprach: 'ein ritter bin ich,
ein geselle der tovelrundere,
das wisset für eine wore mere,
und fare also durch die lant
pris bejagen, daz tuon ich üch bekant'.
'ist daz wor?' 'herre, jo.
wie, daz bescheide ich üch also.

wo ich die strosze ritte hin'
sprach Parzefal, 'so stot min sin
oventüre suochen uf der verte.
der vinde ich manige vil herte
und muos vehten dicke under stunden.
ich han manigen erslagen und überwunden
und gevangen manigen ritter here,
domitte bejage ich pris und ere'.
'Frünt' sprach der priester bisunder,
'ir sagent mir hie wunder,
daz gevellet mir in keine wis.
bejagent ir an lüten tötende pris?
werlichen sunder allen spot,
ir bejagent fürdamnisze umbe got
und verlierent die sele domitte gar.
der danne sine sele verlüret vürwar,
der het alzemole verlorn'.
des erschrag der ritter wol geborn,
do der guote man rette also.
'lieber herre' sprach Parzefal do,
'sagent mir, wie sol min leben sin,
daz ich behalte die sele min'.
'daz sage ich üch' sprach der biderbe man,
'welent ir uwer sele behalten dan,
des stritendes, des ir hant gepflegen,
muessent ir loszen under wegen
und uwerre hochfarte enbern
(des wil ich üch sicher wern),
die üch ouch verdammelt die riht,
e danne ir wenent iht.
erbarment üch über üwere sele fri
und sint üch selber holt dobi.
ein mensche lebet nüt alle frist,
es muos sterben, e es imme lieb ist.
wer danne unreht het geworben
und in sinen sünden ist erstorben,
279c) deme mag nüt wurs geschehen keine wis.
alle die ere und den pris,
die er durch die lant het bejaget gar,
mögent imme nüt gehelfen umbe ein har,
den die die lüte tötent in die wis
durch daz sü bejagent pris,
die suochent, daz si üch geseit,
iren schaden und ir gros leit.
sterbent sü also one ruwen,
sü mueszent die helle iemer buwen.'
Parzefal in groszen schrecken kam
von der rede die er do vernam,
die der priester rette sunder has.
nu es slofendes zit was,
sü fuortent Parzefalen slofen do
uf einen sac von schöneme stro.
er slief unz an den morgen schon,
und do er uf begunde ston,
do horte er der cappellen gloke hel:
die erwahte die bruoder snel.
sü giengent mitenander die bruodere dri
in die cappelle dobi:
der priester die messe anvieng ieso.
zehant do die gesungen wart do,
do hies er Parzefale ruefen dar.
der kam zuo in behendeclichen gar
und bihtete deme priestere an der stet
alles daz er ie missetet.
der priester, der ein guot man waz,
gab imme buosse und hies in, daz
er sich huote vil genote,
daz er enkein mensche tote,
es entete imme denne libes not (sprach er),
wan es gar grosze sünde wer.
Hie stichet der tüfel Parzefalen von sime rosse unde machet sich der tüfel zuo eime rosse und wurt daz ritende und wolte in ertrencket han.
Parzefal gelobete imme daz sicherlich,
donoch zehant wefente er sich.
zuo deme priestere er urlob nam
und sas uf sin ros wünnesam.
über einen plon er do reit,
der waz lang unde breit,
daz er nieman ensach noch vernam,
unze er in einen walt kam.
mit geneigeteme houbete verdoht reit er.

qwerhes den walt gegen imme dort her
(279d) kam ein ritter mit ile gros.
mit geneigeteme sper, e er in kos,
rante er uf in, daz geschach.
Parzefalen er nebent zuo stach,
daz er vomme rosse viel hin zetal
und zerbrach sin sper über al.
do vieng er bi deme zoume ieso
Parzefale sin ros do
und entet imme do me niht.
Parzefal sprang wider uf die riht,
behendeclich mit zorne gros
sin swert zuhte er us blos
und lief gimme noch ungemuot
und wolte retten sin ros guot.
er waz leidig, wissent daz,
daz er do gevallen waz.
durch ein tal, daz waz tief,
sime rosse er do noch lief
und gimme, der do vor reit.
aber es waz verlorn erbeit,
wan ginre fuorte es hin mit il,
alse von dem armbruoste vert ein pfil.
do Parzefal sin ensach nüt me,
do wart er leidiger aber dan e.
Er satte sich under ein eiche dar
zornig und verdoht gar.
do er in deme gedanke sas,
zuo imme selber sprach er daz:
'owe, hüte fruo hette ich
von minen sünden entladen mich
und wolte gebessert han
alle die sünde, die ich ie began.
nu han ich min ros verlorn,
des han ich unsinnigen zorn.
der mir es do het genommen
het mich beroubet wol zefrommen:
ich enweis waz ich sol vohen an.
zwore, ich enmöhte nüt stete han
daz mich der priester hies an der frist,
der ein heilig man ist.
wuste ich, wie ich gereche mich
an gimme bösen wihte, daz tete ich,
der mir veringen daz het geton,
daz ich hie zuo fuos muos gon.
ich enweis war ich noch imme var,
es enist kein lant so verre vürwar,
und truwete ich do ze vindende in,
ich wolte uf der stat dohin
geswinde one beiten me. (280a)
iedoch so mueste ich wissen e,
wie daz er were genant,
sit er mir ist unbekant.'
Alsus clagende Parzefal sas,
in deme walde under der eyche daz was.
er leinde sich an die eiche guot
also zornig und ungemuot.
die wile er sich clagete also
und wuste waz er tuon solte do,
gegen imme er komen sach
ein gros ros, daz geschach,
daz waz iteil swartz gar,
rehte alse ein bronber gevar.
schöne gesattelt waz daz,
es ouch weidenliche gezoumet waz.
daz ros waz schöne über al,
sin houbet brogete imme zetal,
es wihente und schar in die erde.
Parzefal der werde,
so balde alse er es sach komen,
do sprang er uf zefromen.
do in daz ros hette ersehen,
daz in betriegen wolte, höre ich jehen,
begunde snurren, daz es irclang.
Parzefal zuo imme dar sprang,
behendecliche er es bime zoume greif
und sprang daruf ane stegereif
und nam an sich noch sinre ger
beide schilt unde sper.
er wart fro und gemeit
und gefiel imme daz ros wol, daz er do reit.
er trat in die stegereife hin,
aber daz ros betroug in
und wolte in schadigen fürwar.
do es Parzefals wart gewar,
do lief es snurrende ieso:
waz imme zuo kam zerbrach es do,
este und boume zerbrach daz ros

und lie hine gan an ein mos.
daz stunt bi eime wasser gros,
daz waz tief und grundelos.
daz ros wolte gesprungen han darin,
daz Parzefal verlüre den lib sin.
Parzefal sach an daz wasser die riht
und nam des tüfels war niht,
aber alse imme daz got tet bekant,
do segente er sich mit sinre hant.
(280ᵇ) do er sich gesegente, uf der stette
der tüfel es befunden hette,
des zeichens deme er waz gehas.
Parzefaln der uf imme sas
warf es nider under sich
und sprang in daz wasser freischlich.
do blumpete es so sere in,
und were ein turn do gesin
und were darin gevallen,
es enmöhte nüt vaster geschallen,
dan daz ros in daz wasser tet.
Parzefaln verwunderte an der stet:
daz es der tüfel waz nam er erst war,
der in getragen hette dar.
do segente aber er do sich
me danne hundert stunt werlich
und wart harte sere verdoht,
wan er waz an eine würser stat broht,
dan do er vor waz gesin.
er sach zuo deme wasser in,
daz do waz gar wunderlich
und darzuo gar sörglich.
do enmöhte nieman über kommen,
er enhette ouch nie vernommen,
daz so tieffe furt iemanne were kunt.
do nebent zuo ein fels stunt
so hoch, der do uffe were, höre ich jehen,
er hette über hundert milen gesehen.
er enwuste war er solte die riht
noch waz er tuon solte niht.
er engetörste in daz wasser nüt gegan,
so enmöhte er ouch gestigen nüt han
über den vels, wissent das,
wan er hoch unde stickel was.
in grosseme leide er do bleip,
bicze die naht harzuo treip.

Hie kummet der tüfel in eime schiffelin und het sich gemachet in Parzefals wibes geschöpfede.

daz verdros in sere do.
do begunde es regenen darno sere und gar sterglich.
do sach er us den wolkenen schinen umbe sich
mit drien houbeten eine figure:
daz enwaz nüt schöne creature.
sü worent gros unde ungehür
und bliesent alle drü für.
sü hettent wite mule, wissent daz,
mitten eins tüfels antlitz waz,
geschaffen alse ein lebart. (280ᶜ)
Parzefal des innen wart
und erschrag dovon zefrommen.
nu sach er ein schiffelin kommen:
ein semit swarcz men darobe kos.
es kam alse ein tunre gros.
In deme schiffelin cleine
an eime vensterline reine
eine schöne jungfrowe hette geleinet sich
und duhte sü gar verdrössenlich
so lange in deme wassere sin.
do lante ebene daz schiffelin
an deme staden do Parzefal sas,
der verdoht unde leidig was
und geborte gar trurichlich.
die juncfrowe wart frölich.
donoch regente es me niht
und verswant die figure die riht.
die juncfrouwe begunde us deme schiffe gon
gar gezögenliche unde schon.
do Parzefal sü kommen sach,
er enmöhte sich nüt entheben, daz geschach,
er gienge gegen ir ieso
und gruoste sü höfelichen do.
die alle unselde kunde über al
sprach: 'herzelieber Parzefal,
von ferren landen ich beger
üch zesuochende, do kam ich her.
ich bekenne üch baz sicherlich

vil, danne ir bekennent mich.
ich han üch anderswo gesehen doch,
ich enmissekenne üch nüt noch.
ir hant mich ouch anderswo gesehen,
daz getar ich wol gejehen,
aber ir erkennent mich nüt wol.'
'suesses lieb, truwe ich üch sol,
des engedenket mir nüt vürwar.'
do trat die juncfrowe zuo imme dar,
bi der hende nam in die
und sprach zuo imme: 'gesohent ir mich nie,
lieber Parzefal?' sü do sprach.
darnach sü Parzefalen an sach.
do duhte in ieso
an irre geschöpfede do,
daz ez Kundewiramors wer,
sin schönes lieb. do sprach er:
'juncfrouwe, ir sollent gotte willekommen sin.
wie koment ir har, schönes liep min?
(280[d]) ich engesach kein ding so gerne nie.'
er hiels sü, mit kusse daz ergie
und sossent zuo einander uf daz graz.
die juncfrowe, die listig waz,
hies dar spannen uf daz velt
ir gesinde ein schöne gezelt
über sü zwei rilich gar
und hies bereiten aldar
mitten darin ein schöne bette
one beiten uffe der stette:
so riches enwart gesehen nie.
nu waz es zit, daz men essen gie.
Do bereitetent sü die tische rich
die es tuon soltent al glich
und vil trahten daruf, daz geschach,
daz men so guote nie gesach
noch so cosper zuo keinre fart.
Parzefal entwefent wart
und saz an den hohesten tisch die riht.
do enwart aber kein segen niht
gesprochen von keime priester geslaht
noch kein crüzezeichen gemaht.

Parzefal trang unde as
und duhte in harte guot daz mas.
harte not imme daz do tet,
wan er getrunken noch gessen het
des tages nie nüt, so men seit,
und hette gehebet zorn und leit:
daz schatte aber nu nüt umbe ein har.
do sü gossent noch irme willen gar,
die jungfrowe, die in zuo ir hette gesat,
hies die tische uf heben uf der stat
und hies wasser geben zehandenan.
waz sü gebot daz tet man:
ire knehte daz nüt verseiten,
sü totent es alles one beiten
und gobent wasser herliche dar.
Parzefale und irre jungfrowen clar
eine quehele brohte eine maget wolgeton:
daran trucketent sü ire hende schon.
darnoch rettent sü vil überal
die jungfrowe und Parzefal.
er sprach: 'suesses lieb, sagent mir
Kundewiramors, wannan kumment ir?
wele not hant ir under handen
öder waz suochent ir in so verren landen?'
sü sprach: 'liep, ich suoche üch durch not,
wan es mir kümberlichen stot.
ein grimmig ritter tuot es: (281[a])
von Cafalun Calides
daz böste mir tuot alle zit
und verherget mir min lant wit.
er wil mich zuor e han, des er giht.
der mir alle die welt gebe die riht,
ich neme sin nüt, daz wissent vürwar,
noch entete wider üch nüt umbe ein har.'
'suesses liep' sprach Parzefal,
'weder berge, velse noch tal
mag imme nüt gehelfen gar,
er muesse darumbe sterben fürwar
öder üwer gevangen sin iemer.
ich engelosze uwer niemer,
waz mir darumbe mag geschehen.'

die jungfrowe begunde imme gnoden jehen
und tet alse er ir were gar zart.
nu es slofendes zit wart,
sü sprach: 'wenne ir wellent, liep min,
slofen gon, so sol es sin.
ir söllent ruowen bi mir hinaht,
tuont ir es gerne, daz bette ist gemaht,
und söllent noch me ligen bi mir
anderswo muessecliche, wellent ir.'
Parzefal sprach: er gewerte
sü gerne waz sü gerte.
Die juncfrouwe leite sich uf der stette
an daz herliche bette.
Parzefal dar zuo ir lac,
der harte groszer frouden pflac,
wan er sü in langeme nie gesach.
er greif sü balde an, daz geschach,
und wolte mit ir geschinpfet han.
sü leit waz er mit ir began
one widerrede guetlich.
Parzefal luogete fürsich
und sach sin swert an ieso,
daz hieng in deme gezelte do.
gegen deme crüze, daz er sach dran,
segente sich der kuene man.
domitte er den tüfel betroug von der stette,
den er vil noch besloffen hette.
es waz ouch der tüfel sicherlich,
der in sins liebes wis mahte sich,
und wolte in han broht in sünde gar
und sprach, sü were sin liep clar.
do Parzefal daz zeichen für sich tet
mit deme crüze uf der stet,
(281b) alse got wolte, do erschrac
der tüfel, der do bi imme lac,
und sprang uf zehandenan
und truog bette und gezelte mit imme dan.
Parzefal bleip alleine do
zornig, schemig und unfro.
sine hende huob er gegen deme himele here
und dankete gotte sere.
er sprach: 'vetterlich got geslaht,
der alle die welt het gemaht,
lob unde ere sage ich dir
der gnoden die du hest geton mir,
daz ich deme tüfele ie entran,
der mich gestern wolte ertrenket han.'
Donoch tet er an sich,
balde und behendeclich
wefente er sich, daz geschach.
gegen deme wassere er do sach,
do daz schiffelin hette gelant,
doch er sin do nüt envant.
er luogete allumbe sich die riht
und ensach des schiffelines niht:
des waz er doch vil gemeit.
nu ersach er es verre in deme wassere breit,
daz es widere enweg flos.
do kam ein ungewitter gros,
daz daz schif wol solte versunken sin:
alse sere tunrete und regente darin
und vielent grosze hagelsteine
umbe daz schiffelin cleine.
so lange werte daz ungemach,
die wile er daz schif sach,
so wote es und tunrete und blickezete so sere.
do er sin nüt möhte gesehen mere,
zehant daz ungewitter zergieng.
dovon er grosze froude enpfieng
und saz nider uf daz gras
und gedohte, waz imme geschehen waz,
wie in daz swarze ros dar hette broht.
daz hette er alles fürwor bedoht,
daz es nüt wan der tüvel waz,
und gedohte ouch darnoch daz
an die jungfrowe tüvellich,
die sime liebe waz gelich.
daz wuste er wol, es mueste sin
nüt anders dan ein tüfellin
und die sünde hette erdoht,
daz er in zuo der helle hette broht.

(281c) sus gedoht er daz alles gar,
do vielt er aber sine hende dar
zuo gotte gegen deme himele ho,
deme getruwete er wol do.
er sprach: 'lieber herregot,
hilf mir hinnan durch din gebot
mit friden und genedeclich
also, daz ich gebessere mich
an libe und ouch an sele darzuo.
ich gelobe ouch daz ich tuo,
domitte ich verschulde,
daz ich verdiene dine hulde'.
Sus rette Parzefal do mit quole
süfezende zuo manigem mole.
alle die naht treip er daz,
bicze daz der tag uf gegangen waz.
uf des wassers staden sas er
und bat von allem sines herzen ger
unsir obersten vatter stete,
daz er ein zeichen tete
unde imme tete sine helfe guot,
daz er vor sünden würde behuot.
Hie kummet ein botte von gotte in eins biderben mannes glichnisse in eime schiffelin und fueret Parzefalen von dannan.
Do sach er ein schiffelin dort her gon
mit uf gerihteteme segele schon,
one ruoder und one ruegen es flos
und waz fröide do inne so gros,
daz man wünschen möhte niht
grosser fröide, so men giht.
daz selbe schif, wissent daz,
gar rilich verdaht waz.
es kerte an lant zuo Parzefal
und enwas nieman do inne über al,
denne ein alt man kam mitte der
gar biderbe und ouch erber.
do daz schiffelin kam an lant,
Parzefal gieng dar alzehant
durch sehen, waz do inne were.
nu wuste wol der man erbere
Parzefals gelegenheit und sinen sin.
er trat us deme schiffe und gruoste in
von unsers herren gottes wegen do.
Parzefal galt imme wider ieso
behendeclichen den gruos sin
und sprach zuo imme: 'herre min,
ich horte gerne an dirre frist
von üch, die wile nieman hie ist
dan ich und ir alleine, (281d
wer ir sint, herre reine:
daz ir mir daz sagent guetlich,
wan es sere glustet mich'.
Der biderbe man sprach: 'lieber frünt min,
ich sage es üch gerne, es sol sin
die rehte worheit algelich.
der oberste vatter von himelrich,
der do bekert die sünder,
het mich noch üch gesant her,
daz ir von sorgen werdent erlost.
er enwil üch nüt lan ungetrost,
ir hant gehebet leides vil,
daz got nu bessern wil.
hant keine sorge me' sprach er
'unser allersament behalter,
der himel und erde geschuof gar,
der wil zuo üch nemmen war.
gont mit mir in daz schiffelin
und söllent vor mir one sorge sin,
waz ir doch hant gesehen'.
'herre, beitent ein clein, es sol geschehen'
sprach Parzefal, 'des sol ich üch bitten,
und sagent mir e mit guetlicheme sitten
von deme swarzen rosse, daz mich her truog,
und von der jnnefrowen cluog,
die mich hie an dirre stat
an diseme velse bi ir ligen bat
muoternacket an eime bette'.
'zwor' sprach der biderman uf der stette,
'ich sage üch gerne die worheit.
daz ros von deme ir mir hant geseit,
daz üch truog aldo her,
daz waz der tüfel, des bin ich wer,
Der üch in die helle wolte han broht
zuo den sinen, des hette er gedoht.

do ir zuo der cappellen gevohtent also,
daz ir überwundent do
die gruweliche swarze hant,
und ir bihtetent darnach zehant
deme priester biderbe uf der stat:
do üch der buosse hette gesat,
daz wart deme tüfel harte zorn
und sach daz er üch hatte verlorn.
durch daz er üch aber do hette verfalt,
do kam er zuo üch in den walt
und stach üch veringen sider
von uwerme rosse darnider
(282a) und fuorte daz mit imme hindan,
durch daz ir würdent ein unsinnnig man.
do soszent ir uf in die riht
und wondent ein ros han, daz enwaz niht.
ir muestent ertrenket hie von imme sin,
wan daz üch got tet sin helfe schin,
do ir daz zeichen gemahtent do:
dovon er von üch mueste ieso.
Do er üch nider hette gevalt,
do sprang er in daz wasser kalt
mat und überwunden gar.
do sante er ein andern tüfel har
in eime cleinen schiffelin
glich einre juncfrowen fin.
die sprach do harte trügenlich:
'Kundewiramors uwer liep bin ich,
die ir zuo Pelrepere hant gelon'.
aber sü loug üch sunder won:
daz waz der tüfel, wissent daz.
er wolte üch betrogen han fürbaz
und in die helle han mit imme broht'.
Parzefal sprach: 'ich bin des wol bedoht,
er hette betrogen mich die riht,
enhette ich mich gesegent niht,
wan ich sü enweg varn sach.
gar freischlichen daz geschach,
in daz wasser sü hin floch.
ich enweis, war sü kam darnoch,
wan daz ich mahte den segen guot
dez heilgen crüzes: daz het mich behuot,
wan ich sach in varn gar freischlich
in daz wasser und ungehürlich
hin wider, dannan er ouch e kam.
donoch ich sin nüt me vernam
und begerte sit noch imme zefrogende nie.
ich bin bi üch alleine hie,
nu dunket mich daz billich gar,
daz ich mit üch war ir wellent var,
wan ir üch gottes botte hant genant'.
'schönre herre, keine sorge hant,
üch behuetet' sprach der biderbe man,
'got, des geleite ir sollent han,
die wile ich bi üch bin verwar.
mit kurzewile und mit fröiden gar
fuere ich üch mit mir die riht
an den weg, do ir velent niht'.
Do trotent sü in daz schiffelin.
der wint treip sü, alse es solte sin,
daz sü one alles beiten zehant (282b)
koment hinüber an den lant.
mit frouden gros maniger hande
truog sü daz schiffelin ze lande.
rehte do daz schif ze lande flos,
an deme wassere uf eime velse groz
sohent sü eine burg uffe ston
starg, wol gelegen unde schon.
sus was gelegen die burg cluog,
daz einsite daz mer daran sluog,
andersite schöne matten darneben
schöne velt, acker und reben.
einsite waz iteil schöne walt,
vol äffen und lebarten balt,
an groszeme gebirge und schöne tal.
'lieber herre' sprach Parzefal,
'sagent, ist es üch swere niht,
dise burg, die men so wol ligen siht,
wie sü heisse sagent mirs sunder spot'.
'schönre frünt' sprach der gottes bot,
die burg ist der von Bores
und der nu do herre ist, wissent es,
Sakur de Laloe heisset er'.

'herre' sprach Parzefal, 'ich beger,
were ez uwer wille, wir kertent dar.
ich wene, wir veltent niht gar,
wir fündent ein ros wol do die riht'.
'durch daz kommen wir niemer dar niht'
sprach der guote man, 'üch würt ein ros wol,
daz allen uweren willen tuon sol.
also billiche het ein richer man,
schöne und guot ich sü han'.
Die wile sü also rettent beide,
do sohent sü kommen über die heide
zwene knehte biderbe unde wert.
der eine fuorte ein zeltende pfert,
der andere ein ros wis alse der sne:
so schönes engesach nie mensche me.
daz pfert ouch wis waz überal.
'lieber fründ Parzefal'
sprach der biderbe man, 'nu nemment hin daz,
weles üch gevellet für daz andere baz,
daz ros öder daz zeltende pfert,
wan sü beide sint guot und wert
und bereit wol zuo pris
und sint beide gliche wis.
ir sint, wellent ir, wol geritten,
nement weles ir wellent mit guoteme sitten.'
(282c) Parzefal us deme schiffe trat
und nam daz ros uf der stat,
daz gar frech waz unde starg:
er hette es nüt geben umbe hundert marg.
gar schöne es bereit waz.
alzehant er daruf saz
und nam urlob zehandenan
zuo deme guoten biderben man,
der in in deme schiffe hette gefuort do.
der wint wote an den segel ieso,
daz schif dovon enweg flos.
Parzefal reit mit fröide gros
durch ein gros tal breit.
e danne er eine mile gereit,

Hie fihtet Parzefal mit eineme rittere, der hiesch imme zol.

hinder imme erhorte der here
ein ros wihenen gar sere.
do begunde er luogen hindersich
und sach komen gar freischlich
einen ritter gar wol bereit.
were er ein künig gesin, so men seit,
so reit er riliche gnuog:
sine wofen worent frisch, nuwe, die er truog,
dovon er deste kuenre waz.
er begunde schrien baz und ie baz
zuo Parzefale, so men seit:
'helt, ir hant geton torheit,
daz ir mines herren zol bekant
mit unrehte hin gefueret hant:
Es wurt üch leit sicherlich'.
do kerte Parzefal umbe sich,
sin ros wante er gegen imme der.
'schönre helt' sprach er,
'wissent, daz ich ein ritter bin
und enkam noch nie dohin,
do men mir hiesche keinen zol.
kerent wider, so tuont ir wislich und wol:
schaffent daz ir zeschaffende hant.
niemer werde mir gottes helfe bekant,
ker ich wider, man twinge mich es dan'.
'kerent har, daz üch gange alle unselde an!
zuo der burg uf der rifiere muessent ir,
ich fuere üch her wider mit mir'.
Parzefal sprach: 'ir enfuerent niht
mich mit üch ane strit die riht'.
'zwore, so mache ich üch vehtendes sat'
sprach ginre, 'wol her uf der stat,
sit ir durch bette nüt wellent kommen.' (282d)
sü rantent einander an zefrommen,
waz die ros möhtent gelouffen ieso.
der ritter one alles beiten do
Parzefale ein so starken stich stach,
daz daz sper durch sinen schilt brach
und daz scharpfe ysin

brach durch nebent der siten sin
(one fleischen daz geschach).
daz sper allersamet zerbrach,
wan so starg waz der stich.
Parzefal traf in aber so sterglich
und so ebene uf sinen schilt wider,
daz er in falte in den stoup nider,
daz er gestrecket lag ieso
und daz ros entwerhes darno
uffe in viel swerliche gar
und geschach imme gar we fürwar.
imme geunmehtete und geswant,
und do er zuo imme selber kam zehant,
er sprang uf und sprach die riht:
'ritter, ir sint ze ros und ich niht.
erbeissent, gar wol üch daz anstot,
oder ich stiche aber uwer ros tot'.
Parzefal antwürtete imme gar schon:
'waz het üch min ros misseton,
daz ir es töten wellent' sprach Parzefal.
'enzihent des nüt überal,
daz ich üch üt suoche uf deme rosse min
oder zuo ros üch kein schade welle sin,
wan ich es noch nie getet'.
do saz er abe an der stet
von sime rosse wis alse ein hermelin.
do zoch er us der scheiden sin
ein swert, scharpfers enwart niemere.
daz gliczente so sere,
alse ein brennende vackel tuot.
do vassete er sinen schilt guot,
schöne und gar weidenlich.
ginre fleis harte sere sich,
wie er in geschadigen möhte gnuog.
einre uf den andern sluog,
uf helme und uf schilte überal.
aber der freche Parzefal,
der an manigeme gewan die ere,
sluog ginen uf sinen helm so sere,
daz daz swert durch den stahel trang
uncze uffe den hirnschedel blang.
(283a) ginre ritter zehandenan
viel von deme slage hindan
swerlichen nider an daz gras.
so sere er betoubet was,
daz imme geunmehtete zehant.
Parzefal imme abe bant
sinen helm, wan er one maht lag.
ginre des gar sere erschrag
und bat in gnode gar jemerlich
und bot imme sin swert und ergab sich.
er sprach: 'helt, ich han mich doch ergeben,
durch got bitte ich üch, lant mich leben.
wer gnode bittet genedeclich,
den sol men begnoden billich.
Ich bitte üch umbe gnode, edel man.'
Parzefal sprach: 'so sollent ir sü han,
mit solicher gedinge sol daz sin:
e ir komment zuo der burg hinin,
so varent zuo künig Artuse in sin lant.
sprechent, ich habe üch gesant
Hie kummet Parzefal zuo Dodineas liep und wurt blos fehtende mit eineme rittere, der sü enweg fuorte siner angesihte, der hies Gafyens.
in sine gevengnisse dar
und sagent imme die sache gar
allesament von ende,
durch waz ich üch dar gevangen sende.
senfte gevengnisze ir do bejagent,
wenne ir deme künige von mir sagent
guote mere und der künigin,
und sprechent, daz ich welle sin
zuo pfingesten wo er hof wil han,
öder mich enwende es dan
gevengnisse öder siechtage:
so kumme ich dar, alse ich hie sage,
blibe ich lebende öder gesunt.
ich muos üch aber e tuon kunt,
wie daz ich geheissen bin,
und nemment daz wol in uwern sin.
in mineme lande men daz wol weis,
ich heisse Parzefal der Galeis.'
ginre horte in gar eigenlich

und sprach harte guetlich:
'herre, ich tuon vil gerne verwar,
waz ir mich heissent alles gar.
ich sage deme künige vil wol
die sache von ende, alse ich sol.'
(283b) von Parzefale schiet er one hohen muot
und saz uf sin ros guot
und enbeitete langer niht.
er bevalch Parzefal gotte die riht
und Parzefal in widere mit hübescheit.
ginre sine strosze reit
suochen den künig Artus:
sine hochfart waz zemole do us
und sin übermuot so gros.
Parzefal der heldes genos
saz ouch uf sin ros wis
und reit fürbaz erwerben pris,
des er sich an genommen hette e,
und reit bicze mitteme tage oder me.
über einen witen plon
fröliche lies er sin ros gon.
Noch mitteme tage, alse ich es vernam,
uf eine matte er do kam:
ze wunder schöne waz daz gras.
ein rich gezelte dar gespannen was
von roter siden geverwet schon
sach er obe eime brunnen ston
gar herlichen, des er jach.
also schiere er daz ersach,
reit er dohin behendeclich,
wan er bedorfte wol sicherlich
ruowe: darnoch stunt sin ger.
vor deme gezelte erbeizsete er
weidenliche, alse ich es vernam.
gegen imme eine juncfrowe kam,
die enpfieng in erlichen und wol,
alse men einen guoten ritter sol.
sü tet imme grosze fröide schin
und fuorte in in daz gezelte fin.
do sossent sü nider uf ein bette,
Parzifal keine trurickeit hette.
zuo der juncfrowen sprach er zehant:
'schöne maget, tuont mir bekant,
die truwe ir mögent zuo gotte han,
hant ir kein liep oder keinen man?'
die juncfrowe here,
die an ir hette zuht und ere
und wise und tugenthaft waz,
antwürtete imme, wissent daz:
'herre, ich han ein liep wol ze prise,
tugenthaft, getruwe und wise
und ist ein frech ritter fürneme,
deme alle kuonheit wol gezeme.
ich enwene, diseme lande nüt enwone bi (283c)
besser ritter danne er si,
und ist genant, wissent daz,
der wilde Dodinias
und ist geselle der tovelrunder,
die die besten sint in der welte und gewer
und in den wofen gepriset überal.'
'schöne juncfrowe' sprach Parzefal,
'ich kenne in wol, er ist wolgemuot
und ein frommer ritter guot,
getruwe und gewere.
ich bin gar fro der mere,
daz ir mir von imme geseit hant.
truwe ir gotte söllent, tuont mir bekant,
obe er si biderbe unde gesunt,
daz höre ich gar gerne an dirre stunt.'
'jo herre' sprach die juncfrowe fin,
'er würt zehant kommen harin.'
Die wile sü also rettent mitteinander
und seitent eins und daz ander,
wan sü hettent muoszen gnuog
ze redende manig wort cluog,
do begundent sü umbe sich schowen,
daz da har koment vier juncfrowen.
die worent gegangen, höre ich sprechen,
uf die matte bluemelin brechen,
viol und ander bluomen geslaht:
darus hettent sü schapel gemaht.
do sü Parzefalen begundent schowen
siczende bi irre juncfrowen,
do giengent sü dar gemeinlich

und gruostent in gar zühteclich.
gine die ir juncfrowe waz do
glustete gar sere ieso,
daz ir liep kommen wer.
sü ruofte iren juncfrowen der:
'nement dis herren ros' sü do sprach:
harte swinde daz geschach.
sü hies imme ze essende geben gnuog,
fuoter und howe men imme für truog:
sü totent daz sü in gebotten hette.
die juncfrowe uf der stette
Parzefalen entwefen bat
und bot imme gros ere uf der stat,
wan sü waz tugenthaft von art.
do Parzefal entwefent wart,
do kam ein ritter bereit zehant
uffe eime wiszen rosse hinin gerant
(283[d]) hin zuo der juncfrowen die riht
und gruoste sü nie niht.
er buckete sich und vienc sü, wissent daz,
wan er ir gar girig waz,
und satte sü uf sin ros fürsich
und kerte wider enweg geringlich
mit der juncfrowen schon,
die sich übel gehuop sunder won
und schre sere lute hin zuo got:
'hilf, herregot, durch din gebot,
künig über himmel und erde,
hilf daz ich nüt geschendet werde!'
an den megeden möhte men gros leit schowen,
do sü sohent fueren hin ir juncfrowen.

Parzefal wart ouch leidig gar,
er hies balde bringen sin ros dar:
daz brohte imme eine juncfrowe weidenlich.
er spranc daruf behendeclich,
wie doch er ungewefent wer.
er nam schilt unde sper,
sin swert hette er gegurt umbe sich.
er reit us deme gezelt baltlich
und snellete sich gineme rittere noch,
der mit groszer yle floch
rehte mitten in ein tal,
daz waz wit und gros über al.
Parzefal sach in von ferren gar,
do reit er deste balder dar
mit gefasseteme schilte, in der hant sin sper,
und ruofte in sere an alder:
'helt, lant die juncfrowe hie sunder spot,
wan so werliche helfe mir got,
sü wurt üch sure ankommen werlich.'
ginre sach in an hindersich
und gap aber wening umbe in, durch daz
er also ungewefent waz,
und reit alles hin, alse ich es las.
do imme Parzefal kam noher bas,
er ruofte in aber an mit groszer gir:
'herre, alse helfe got mir,
ir mueszent üch keren herwider umbe her
oder ich stiche üch durch den rücken der.
ir mueszent lesterliche werben,
siht men üch fliehende sterben,
und werdent geschant an dirre stette.'
ginre marhte wol, daz er wor hette,
und satte die juncfrowe nider
und kerte sich gegen Parzefale wider.
er neigete gar endelich sin sper (284[a])
und lies sin ros louffen swinde der.
uf Parzefalen hette er so ebene gezilt,
daz er in traf uf sinen schilt,
daz sich widerleite des isins craft
und boug sich so sere der schaft,
daz er allen zerbrach die riht
und gienc doch durch niht.
in traf aber Parzefal der tegen here
obenan uf sinen schilt so sere,
daz in zerspielt gar der stich,
und sties in so grimeclich,
daz er uffe die erde viel hin dan.
alse getoubet imme türmeln so sere began,
daz er sich niht möhte geregen
und lac in unmaht one wegen.

Parzefal alzehant

saz von sime rosze uffens lant
unde bant imme abe den helm schon
und begunde über in ston
und luogete, ob er sich regete iht.
er huob imme uf daz gehenkede die riht,
sin swert, daz men wol sniden sach,
daz huob er uf unde sprach,
er sluege imme abe daz houbet vürwar
oder er ergebe sich an in gar.
ginre der unversunnen lag dort
geentwürtet imme nie wort.
über eine wile darno
trouwete imme Parzefal aber do.
do erhorte er in uffe der stet,
sine ougen er do uf tet
und sach Parzefaln an
und sprach zuo imme zehandenan:
'herre, waz wellent ir me: ich
irgibe an uwer gnode mich.
uf die ritterliche truwe min
gelobe ich uwer gevangen sin,
wa ir mich hin sendent.
waz ir mit mir wellent tuon, daz verendent.
ich leiste, waz uwers gebottes ist
getruweliche, one valschen list.'
so schiere in Parzefal erhorte do,
er sprach zuo imme ieso:
'so muessent ir alzehant irgeben
an der juncfrowen gnode uwer leben,
die ir sehent siczen hie bi
unde ist worden sorgen fri.
(284b) gelobent ze tuonde alle ir gebot.'
'ach herre' sprach ginre, 'durch got,
gelustet üch des todes min?
sü enmöhte doch keins dinges frower sin,
dan daz ich verlüre min leben.
het üch got ein friges herze geben
und wellent loszen leben mich,
so engent mich ir nüt sicherlich.'
Parzefal sprach: 'so mueszent ir vürwar
zuo künig Artus hof aldar.
von Parzefale dem Galeisze söllent ir
grueszen den künig, daz gelobent mir,
und sprechent, ich han üch dar gesant
in sine gevengnisze an sine hant
und daz ich zuo sime hofe welle sin
in einem monade uf die truwe min.'
ginre der do waz zornes vol
sprach: 'ich sage es imme alles wol,
waz ir mich geheiszen hant.'
er nam urlop und sas uf zehant
und lie die juncfrowe do.
des waz er leidig und unfro,
daz imme daz herze noch zerbrach:
er reit enweg mit ungemach.
Parzefal gienc zuo der juncfrouwen noher baz,
die schöne und tugenthaft waz,
und troste sü gar guetlich
und fuorte sü wider in daz gezelte herlich
vor imme uffe deme rosze sin
durch daz wite tal hin in
mit der juncfrowen, alse imme wol gezam,
unze er zuo deme gezelte kam
uf sime rosze daz snewis waz.
nu waz irbeiszet Dodineaz
vor dem gezelte sunder swere
und enwüste noch nüt der mere,
daz sin lieb enweg gefueret waz.
er solte wening truwen, daz
kein ritter do were so keg,
der sin lieb getorste fueren enweg
öder iemanne keme in sinen sin,
die wile men lebende wuste in.
do er Parzefaln sach dort her traben
und sin lieb vor imme haben,
daz duhte in wunderliche mer.
die andern juncfrowen froget er,
wennan ir juncfrowe keme do
und wer er were, der sü fuorte also.
die juncfrowen, die sere hettent geschruwen, (284c)
huobent ir houbet uf in deme ruwen.
die seitent irm herren alles blos
die schande und daz laster gros,
daz imme ein ritter hatte getan,

der sin lieb hette gefueret von dan,
wie ir ein ritter noch rante uf der stet
ungewefent und hette sü erret.
'also dunket uns, gelobet si got,
er bringet sü hie sunder allen spot.'
Die mere vernam Dodineas,
do wart er zornig, wiszent das,
so leidig und so ungemuot,
daz er nüt rette ein wort guot.
ze jungest sprach er ein wörtelin:
'wer möhte so getürstig sin,
der sich des an nam
und har in min gezelte kam
min lieb ze nemende und fuorte sü hin?
zwore, er hette törlichen sin.'
die wile er die rede under handen hatte,
Parzefal do nider satte
die juncfrowe die er hette broht.
Dodineas lief dar wol bedoht
und umbevienc sin lieb alzehant.
die juncfrowe, an der men vant
tugent und wisheit, so men giht,
sprach: 'herre, enbietent mir niht
fröude. aber ich bitte üch, alse ich billiche sol,
daz ir disen ritter erent wol,
der mich gerettet het zuo dirre frist
von gineme, der so frech ist,
daz er enforhte nieman,
wie er doch lüzel dran gewan,
daz er mich fuorte gevangen hin.
dirre ritter ungewefent twang in,
daz er sicherte sinre hant,
und het in gevangen gesant
Artuse deme künige dar:
er ritet ieze dohin vürwar.'
Do Dodineas sin liep vernam,
an Parzefal er gelouffen kam.
er tet imme grosze fröude schin
und hies in gotte willekommen sin.
Parzefal der tügenthaft was
sprach: 'herre, got vergelte üch das
und gebe üch selden alse vil,
alse ich mir selber wünschen wil.
daz were mir liep, geschehe daz.'
do sach in bas an Dodineaz.
do er in kennende wart, (284[d])
er gienc imme noher baz ungespart,
früntlich er in helsen begunde
dicke und zuo maniger stunde.
waz er frouden möhte gefliszen sich,
die tet er imme gewilleclich.
er sprach: 'lieber fründ Parzefal,
wir hant über berg und tal
geritten durch manig lant guot,
ich und manig ritter hochgemuot,
iezent ein halb jor alle zit
und hant gefroget iemer sit
und üch gesuocht an maniger stat,
als uns der künig gebot und bat,
und vernoment von üch nie niht,
wan do deme men der megede burg giht.
do kam ich durch herberge in
und vant Sagremorse do siech sin.
der seite mir, er sehe üch wol gesunt
und war ir kement were imme unkunt,
und seite mir ouch also,
daz er üch vehten lies do
mit ahte rittern zesammen.
sus seite er mir bi nammen.
nu lobe ich got, so sere ich kan,
daz ich üch hie funden han.
nu varen wir morne, des bitte üch ich,
mitteinander zuo hofe frölich'.
Parzefal sprach zuo imme die riht:
'lieber herre, des enredent niht.
ich enmac noch nüt dar uf die truwe min,
aber zuo pfingesten wil ich do sin,
obe mich got behuetet vor not,
wan es gar an sinem willen stot,
wie ich es doch nüt gar sagen wil'.
sü buttent imme eren alse vil,
alse ieman erdenken kunde.
die tische men bereiten begunde:
sü soszent zuo tische fröuden vol,
in wart gedienet erliche und wol
mit essende und mit trinkende völleclich.

do sü goszent gemechelich
Hie sendet Parzefals lieb Kundewiramors noch imme, daz er ir ze helfe kumme.
und men wasser solte gen, do
kam geritten hinin ieso
ein juncfrowe uffe eime mule wunnesam.
e sü volles hinin kam,
begunde sü ruefen lute gar,
daz es menglich nam war:
(285ª) 'Parzefal, wissest daz von mir,
grosze not bringet mich har zuo dir
und bin geritten durch manig lant
suochen dine helfenriche hant.
din liep sendet mich zuo dir har,
wan ein ritter verderbet sü fürwar,
der mehtig ist und wol erkant:
Arides von Caffalun ist er genant,
der alle tage uf sü ritet mit her
und verherget ir lant sunder wer.
sument ir üch üt, alse es ir lit,
so enkumment ir niemer in zit,
wan sü muos ergeben sich
bicze mittewochen endelich,
sü envinde danne einen ritter guot,
der ir sine helfe tuot'.
Do Parzefal die rede vernam,
er sprang uf, alse imme wol zam,
und sprach: er wolte varn zehant
mit der juncfrowen in ir lant.
die vomme gezelt bat sü ieso,
daz sü esze ein wening do.
sü sprach: 'des enmag nüt sin'.
Parzefal zehant hinin
nach sineme harnesche gie:
swinder gewefent er sich nie.
Dodineas wefente sich ouch, daz geschach:
bi gotte von himele, er do sprach,
er wolte mit imme die riht.
Parzefal sprach, er entete niht,
er solte zuo hofe riten ieso
und sagen deme künige ho,
daz er zuo pfingesten fürwar
keme zuo sineme hofe dar,
obe in got liesze gesunt.
men broht imme sin wis ros do zestunt
und saz uf zehandenan,
urlob nam der kuene man
zuo Dodineas und zuo sineme liebe schon.
er lie sin ros geswinde hin gon
mit sinre juncfrowen clar.
über eine wise schöne gar
sü rittent so lange one underlos,
daz sü koment in einen walt gros,
der gar schöne waz überal.
do begunde frogen Parzefal,
waz Kundewiramors tete, sine trütin.
'gar wol' sprach sü, 'herre min,
liesze sü ginre ritter one not, (285ᵇ)
so würde ir harte guot rot.
Sü rittent so lange und so vil
die rehte strosze unze uf daz zil,
daz es wol none zit was.
do rittent sü einen pfat fürbas,
der waz enge unde smal,
wan der grosze weg waz tief überal
summer unde winterzit.
do rittent sü über einen bühel wit,
do wart Parzefal gewar,
daz daz ros hinkete ein wening gar,
und wuste nüt waz imme was,
bicze daz er abe gesas
und es an deme fuosze bevant.
do sach er wol alzehant,
daz ez dran ernegelt waz.
er lobete got umbe daz,
anders enwolte er zürnen niht.
die juncfrowe zuo imme die riht
sprach: 'herre, ich weis wol domit,
daz hie vornan ist ein smit,
der uwerme rosze hilfet wol,
daz imme nüt me werren sol.
ritent one sorge die wile,
es ist kume anderhalbe mile,
do der smit geseszen ist,
der zuo rossen kan manigen guoten list.
wol ich üch dar gewisen kan,
wir kumment dohin zehandenan'.

Parzefal sprach: 'juncfrowe guot,
ich gange wol, ob es not tuot,
ich förhte es deme rosse schade si'.
'zwore' sprach die juncfrowe fri,
'imme geschiht die wile kein leit'.
Parzefal sprach: 'juncfrowe gemeit,
ich tuon waz ir heiszent mich'.
do saz er uf behendeclich
und rittent gemecheliche uf deme pfade,
daz es deme rosse were kein schade,
und tribent also lange daz,
das sü koment do der smit waz,
der ein meister waz mit den handen
und mit künsten gelobet in allen landen.
er ersuochte deme rosze den fuos zehant,
unze er den schaden do bevant.
den bereitete er gar meisterlich
und sprach: 'herre, ritent gar sicherlich,
(285c) uwer ros daz ist genesen:
kein riten mag imme schade wesen.'
Parzefal gar frölich wart
und dankete dem smide sere hart
und frogete in ouch der mere,
wie er geheissen were.
ginre entwurtete imme zehant:
'herre, ich bin Tribuet genant.
min namme ist wite erkennet,
in verren landen men mich nennet.
ir hant selber wilent mich
gehöret nennen, des wene ich.
daz swert, daz ir do hant geslaht,
han ich mit minre hant gemaht:
zwore, in deme sinne bin ich.'
Parzefal sprach: 'es ist gelöplich.
ich han es durch verre lant broht har
und loug mir an der not fürwar.
ich weiz aber daz wol,
daz ich daran nüt zwiveln sol,
daz ez uwer hant wider machen kan
baz danne anders ieman,
wie guot meister er joch si
in verren landen und hie bi.'
'es mag wol sin' sprach der smit guot.
Parzefal zoch es us wolgemuot
und gab deme smide die stücke do.
er nam sü und sluog druf ieso
in einre kurzen stunde
die stücke er zesammene stoszen kunde
und wart wider gemaht daz swert.
er gab es Parzefale deme ritter wert,
er sprach: 'herre, wer daz kan und künnen sol
ein ding wider gemachen so wol,
ob es der zerbreche daz enschatte vil niht.
doch men es nüt für kromwerg siht,
es ist guot unde rilich.
pflegent sin wol, wenne sin gelich
in uwer hant niemerme kummet,
und weiz ouch wol, daz es üch frummet
und irs bruchende werdent mit maht,
daz wissent, vor morne ze naht.
duont es durch mich iemer
und ziehent es us niemer,
es entuo üch rehte not dan,
wan bessers nie man gewan.'
Parzefal gar fro des was
unde danckete Tribuette daz.
do er daz swert genote ansach, (285d)
es geviel imme gar wol, dez er jach:
den bruch enkos men niergent dran.
in die scheide sties es der werde man
und gienc, do er sin ros vant,
und sas druf alzehant
gar bescheidenliche do.
den smit bevalch er gotte ieso
und sprach zuome smide: 'ich gilte dirs wol,
wenne es nu sin sol,
den dienst den du mir hast geton:
des solt du sicher sin sunder won.'
Hie kummet Parzefal zuome dirtten mole zuo sime liebe Kundewiramors zuo Belrepere.
Domit er von dannan schiet.
die rehte strosze er geriet,
alse in wisete die juncfrowe clar,

die sinre geselleschaft fro waz gar.
sü rittent so balde, daz sü schier
sohent die burg zuo Belrepier
und dar koment die riht.
aber ich engedenke niht,
daz ich ie gesehen han
mit groszer frouden enpfohen keinen man,
alse Kundewiramors ir liep enpfieng.
e er erbeiszete daz ergieng,
daz sü in hundert stunt kust hette.
sü vergas alles irs leides an der stette,
so fro waz sü, daz sü ir liep sach.
sü engedohte an kein ungemach,
wan im fröude machen und frölich sin.
sü hies bringen us ir schrin
ein gewant schöne, rich und guot,
von scharlachen röter dan ein bluot,
gefuetert wol mit hermin.
des brohte dar ein juncfrowe fin
ein mantel und ein rog rilich,
die worent frisch, nuwe gelich.
do entwefente men in schon
under zweien oleiboumen wolgeton,
die stundent mitten in deme hofe wit.
do er entwefent wart an der zit,
do koment zwo juncfrowen dar,
die fliszent sich beide gar
ze diende deme uszerwelten man
und gobent imme daz gewant an.
daz tet er weidenlichen an zehant,
wan sinne und tugent men an imme vant.

(286ª) alse do bereit wart Parzefal,
in künig Artus hof über al
kein schönre ritter enwaz,
wol getar ich reden daz.
sü giengent siczen uf ein bette alder,
Kundewiramors sin liep und er.
kurzewile hettent sü gemeine,
wan sü worent da alleine.
eins begunde dem andern sagen,
waz in geschach vor langen tagen.
Kundewiramors die clagete
irme liebe Parzefal und sagete
von Arides die schande,
daz er ir lant verbrande
und roubete ir lüte hie und do.
'suesses liep' sprach Parzefal ieso,
'üch zerechende bin ich kommen har.
ich wene er giltet morne gar
harte türe uf der stat,
waz er üch geschat hat.'
Sü retent so lange zesammene do,
bicze sü essen giengent ieso.
nach essende giengent sü legen sich
an die venster rilich
und retent aber, so men seit,
zesammen von allerhande hübescheit,
bicze men slafen gieng uf der stette.
Kundewiramors die Parzefaln hette
gar liep, daran zwivelte er niht,
sü fuorte in selber an ir hant die riht
an ein schöne bette herlich:
weder herzoge noch küniges gelich
enwart schönre bette nie bereit.
do er sich slafen hette geleit,
Kundewiramors die reine
gieng ouch in ir kammere eine
und leite sich an ir bette zehant.
der slaf sü ouch überwant,
bicze der wahter blies den tag,
der sinen glast nüt verhaben mag.
do stunt uf die schone
eine, alle ir jungfrouwen one.
sü enhalf nieman antuon so fruo,
sü enwolte ir jungfrouwen keine derzuo.
sü gieng zuo der kamern hin zehant,
do sü Parzefaln inne vant.
des nahtes gewachete er nie umbe ein har,
wan er muede waz kommen dar:
des slief er die naht sunder leit.
dez waz vil harte gemeit (286ᵇ)
Kundewiramors sin liep do,
die in slaffende vant also.
die fröude sü nüt ringe wag,
daz er so guoter ruowen pflag.
über eine wile erwachet er
und duhte in ein wunderliches mer,
daz sin liep so fruege uf waz.

'schöne' sprach er, 'ich wene daz
ich ze lange han gelegen.
ich solte iezen sturmes pflegen
uwerme viende an sin gezelte hin,
wan daz ich ze lange gelegen bin.'
Kundewiramors sin liep sprach:
'herre, hant uwer gemach,
ir söllent des keine sorge han.'
do stunt er uf zehandenan,
ane beiten behendeclich
und tet an sich weidenlich
riliche gereitschaft gar.
do hiesch er sinen harnesch dar,
den brahte men im, alse er des bat.
do weffent er sich uf der stat,
uf sin ros guot saz er
und nam schilt unde sper
und gurt umbe sin swert geslaht,
daz Tribuet wider hette gemaht.
Die wile sich Parzefal tet an,
der do enforhte nieman,
Arides an das tor kam gerant
(selbe zwenzigeste ritter men in do vant)
und ruofte vil lute von dem ors:
'junefrouwe Kundewiramors,
gent mir uf die burg wolgetan,
e ich gestürme daran,
oder sendent aber mir har
ein ritter, der es wern getar
gegen mir, daz lip an lip si.
sint ir zwene oder dri,
mögent ir viere öder fünfe han,
die wil ich alleine bestan:
min starke craft daz wol tuot.'
Kundewiramors sprach: 'helt guot,
ich enweis wie es üch noch irgot.
ich sende üch aber in dirre not
ein, ob es gottes wille sin sol,
der üch getar beston wol.'
do wart daz tor ufgeton,
Parzefal reit us der burg schon
(286c) uf deme guoten rosse wis,
sin sper in der hant wol ze pris
und sin schilt gevasset sterclich.
Arides sine lüte alle glich
hies ruken hindersich an der zit,
er sprach: 'ir sollent uns machen wit
und haltent rehte stille die riht,
trutz das sich rege uwer keinre iht.
ir werdent hie sehende wol
einen kampf, den men gerne schouwen sol.'
sü leistetent alle sin gebot gar.
Arides zehandenan dar
ruofte Parzefalen an:
'helt, sagent mir' sprach der hochfertige man,
'waz suochent ir hie, sagent mir die riht.'
'zwore' sprach Parzefal, 'anders niht,
wan daz ich mit üch fehten wil.
uwer hochfart uf dis zil
wurt von mir hüte nider geleit,
daz es uf der burg die junefrowen gemeit
alle mögent schouwen es.'
'wie do?' alse sprach Arides,
'sint ir ein alsolich man?
so werliche mir got lebendes gan,
wider umbekerendes hettent ir bessern frommen,
dan daz ir also har sint kommen.
üch bringet mit mir zefehtende in not.
kerent noch wider, daz ist min rot:
ich förhte daz es üch missege.'
'ich wil üch aber abe houwen e
uwer houbet' sprach Parzefal, 'wissent das.'
Arides lies loufen mit has
sin ros harte zörnlich.
Parzefal nüt lange sunde sich,
er lies loufen daz wisse ros schon
gegen gimme frechlich über den plon.
sü trofent beide uf die schilte clar,
daz sü dovon zerspieltent gar,
und brochent die sper beide.
die halsbergringe risent uf die heide,
die ros nament so starken stos,
alse were es gesin ein tunre gros.
es was wunder, daz ir keins genas,
doch ietwederre helt gesas,

daz sü nie stegereif gerumetent do.
die ros liefent fürsich hin ieso,
die snel worent unde starg.
der helde craft sich nüt verbarg,
sü griffent zuo den swerten wolgemuot,
(286[a]) die glanz woren unde guot.
Die sach men sü zucken frischlich
und kerten gegen einander sich.
balde und snelleclich ungespart
sluogent sü slege einander hart
uf helme und uf halsberge rich
beide hartte vientlich.
waz sol ich daran lengen vil,
sü tribent so lange daz herte spil,
daz Arides erlegen waz gar
und langete Parzefal sin swert dar
und bat in sin gnode han
und was er gebütte, daz were getan
über in: er tete es alles schier
ane ze varnde zuo Pelrepier,
wan er wuste wol die riht,
daz er do fünde gnoden niht.'
Parzefal der erbermig waz ie
sprach: 'ich tote üch ungerne hie,
aber ir mueszent sterben doch,
ir ergent üch danne noch
an Tribuet, wellent ir genesen,
der ein guot smit lange ist gewesen
und harte fürneme fürwor.'
'den bekenne ich wol zwor'
also sprach Arides sicherlich,
'aber es were gar schemelich
mir und ieglicheme edeln man.'
'nu enweis ich, war ich üch sende dan
in diseme lande an dirre stunt,
wan mir ist dis lant unkunt,
oder wellent ir varn dohin, das si,
zuo Artuse deme künige fri?
ich kan üch anderswar gesenden niht.'
'do vare ich gerne hin die riht,
iegenote ich bereit bin,
obe ir mich sendent dohin,
und sage imme hartte endelich
alles das ir heiszent mich.
waz ir mir gebietent, herre min,
das tuon ich, des söllent ir sicher sin.'
'Nu varent dar' sprach Parzefal der here,
'grueszent mir den künig sere,
der aller eren wol kan pflegen,
von Parzefal des Galeis wegen.
milter künig geborn wart nie,
sit got die welt geschuof ie,
und ergent üch an sine gnode die riht
bereit, alse men üch hie siht.'
ginre gelobet es zehandenan (287[a])
und schiet ouch uf der stat von dan,
daz er kein urlop ennam niht
zuo keime sinem manne, so men giht,
die men durch in leidig vant.
sü fuorent wider in ir lant.
Kundewiramors sach men abe dem turne gan
rilich gecleidet sunder wan.
gegen Parzefale lief sü noher bas,
alse es harte billich was,
wan er es wol gedienet hette.
Parzefal sas abe uf der stette,
under eime oleyboume rilich
half imme zehant entwefen sich
Kundewiramors sin liep clar:
mit ganzeme herzen willecliche gar
sü bant imme abe den helm sin.
von eime brun scharlachen fin
hies sü imme einen mantel bringen do,
den tet sü imme an ieso.
und do er gar entwefent was,
under eime oleyboume wol geloubet waz das,
dar sattent sü sich beide sunder
und gebortent früntliche darunder.
Kundewiramors die tugenthaft waz
zuom erst vieng an zeredende daz.
zuo Parzefale sprach die schönü:
'herzelieb, wie stat es umb ü?'
'sueszes liep' sprach er, 'rehte wol,
des ich gotte danken sol.
uwer burg het erlediget min hant
und han Arides gesant
künig Artuse in sine gevengnisze dar.'
Kundewiramors sprach: 'herre, vürwar

gar reht getan so hant ir.
aber die truwe ir söllent mir,
gent mir eine bette, mag es sin
iemer durch den dienst min,
und versagent mir es niht.'
'zwor, ich gibe es üch gerne die riht'
sprach Parzefal, 'sueszes liep min:
des söllent ir von mir sicher sin.
sagent mir uwern willen an dirre frist.'
'herre' sprach sü, 'min wille ist,
obe es ouch uwer wille wer,
daz ir blibent, daz ist min ger,
bicze pfingesten hie bi mir.
daz kostet üch lüzel, wellent ir.'
'liep' sprach Parzefal der ritter kuon,
(287b) 'des engetar ich nüt getuon.
die truwe ich gotte sol noch enmag,
ich muos sin uf den pfingesttag
bi künig Artuse hochgemuot.
er engenemes niemer vür guot,
brech ich daz ich imme gelobet han.
doch in welre stat ich mich nider lan,
es si verre öder nohe bi,
wenne es üch kein not si,
mit dem ersten botten kum ich her.
liep, des sint sicher' sprach er.
'herre, grosze gnode' sprach die here,
'aber min herze ist betruebet sere,
daz ir nüt blibent, daz ist min gros leit'.

nu waz das essen bereit,
do rihtetent die tische do
knehte und jungherren ho.
do es alles wol bereit was,
Kundewiramors des nüt vergas,
Parzefaln nam sü bi der hant
und giengent mitteinander beidesant
in den schönen palas,
do manig tisch bereit was.
sü nament wasser und soszent:
alse lange sü do oszent,
alse sü gluste, wissent das.
Parzefal gar girig was
ze farende, dar er do solte:
beiten er nüt langer wolte.
so balde man uf gehuob die tische gar,
hies er sinen harnesch bringen dar
und sin ros bereiten uf der stette.
der den harnesch gehalten hette
broht in zehant gewilleclich:
do wefente er gar schöne sich.
Do er wol bereit was,
uf sin wis ros er do sas,
das beste das imme ie wart kunt.
Kundewiramors do bi imme stunt,
sin getruwe fründin:
der leiders möhte nüt gesin,
das er so balde fuor von ir.
were er bliben, daz wer irs herzen gir,
es engieng aber nüt nach irme gebotte.
weinde bevalch sü in do gotte
wol hundert stunt mit groszer gir.
urlop nam er darnach von ir
und reit zuo der porten us schon
uf sime rosse wis und wolgeton.
do uffe so sanfte reit er, (287c)
alse er in eime schiffe wer.
er reit frölich hin balde
und rihtete sich gegen eime walde,
der schöne unde gros was.
Parzefal der do enforhte dis noch das
reit bicz er in den walt kam.
waz er do inne tet öder vernam,
des geswige ich nu hie
und wil üch e sagen, wie es ergie
den gevangen, die zuo hove fuorent an der zit.
die rittent so vil widerstrit,
ieglicher bisunder reit,
daz sü koment zuo hofe, so men seit.
zuom erst kam dar, daz ich weis wol,
der ritter der Parzefale hiesch den zol:
von Parzefals wegen waz er kommen us.
der gruoste den künig Artus:
'herre der künig' sprach er die riht,

'es si mir ere oder niht,
von Parzefals wegen irgibe ich
an uwer gnode gevangen mich'.
Do der künig erbere
von Parzefale horte sagen mere,
des wart er von herzen fro.
er stunt uf zehandenan do,
sine fröude men an imme wol bevant.
er gie zuo deme ritter zehant
und vieng in under die arme sin.
er sprach: 'ist gesunt der frünt min
Parzefal? daz sagent mir offenbor'.
'lieber herre, ich sage üch wor'
sprach er, 'ich lies in wol gesunt,
do ich mich mit im versuochte an der stunt,
und hies üch sagen, das er
zuo pfingesten hie zuo hofe wer,
waz es kostete, es mueste ergon.
er enwolte es durch kein ding lon,
in irrete danne gevengnisze not
oder wer siech öder tot:
anders würde es imme nüt benommen,
er enwelle sicherliche kommen.
das het er üch enbotten har
und ist mir das liep fürwar'.
des geborte der künig riche
vil harte fröliche,
daz Parzefal wolte kummen in sin lant.
er lies den ritter lidig alzehant
durch siner eren willen ieso
(287[a]) und behuob in ze gesinde do.
der tavelrunder geselle er wart,
der besten die do lebeten von art.
Menader von der tofeln hies er
und wart sit fürneme und mer.
die wile sü also retdent das
zesamene in deme palas
von deme ritter Parzefal,
do sohent sü kommen durch ein tal
den andern gevangen, als ich es las.
Keye sach in zuom erst, wissent das,
do lief er zuome künige der.
er sprach: 'herre, hie kunt her
ein ritter in botschaft, dunket mich:
nu entwürtent imme wislich.
was er suochet, enweis ich niht.
wellent ir, ich erfar es üch die riht,
wes er komme so ernestlich.'
'Keye' sprach der künig, 'aber sihe ich,
uwer munt der kan hie noch dort
nuwen reissen und scheltewort.
lant uwer reissen sin, guot man,
ir enmögen nüt gewinnen dran'.
Die wile das der künig do
rette mit Keyen also,
ginre ritter zuome hove in reit
und erbeissete an der stegen, so men seit,
und gieng uf in den sal wolgeton
und gruoste den künig harte sehon
von deme werden Parzefal.
er sprach: 'edelre künig, überal
gepriset über aller künige leben,
ich muos mich üch gevangen geben
von Parzefals wegen' sprach er.
do der künig vernam die mer,
er sprang uf, des sint gewis.
er sprach: 'frünt, in guote gevengnis,
wissent, so het üch der gesant,
der üch mir schihte in dis lant.
wie stot es umbe den werden man?'
ginre entwürtete im zehandenan:
'herre, werlich und got,
er ist wol gesunt sunder spot
alse der beste ritter tugenthaft,
der würde het und grosze craft
me danne kein, den ich ie gesach,
und sage üch dobi waz er sprach:
daz er keme zuo uwerme hofe rich
one veln sicherlich
zuo pfingesten wo es danne si, (288[a])
ob in got behuetet dobi
vor siechetagen oder vor gevengnis.
lebet er danne, so sint gewis,
daz er enbeitet nüt fürbas.'
der künig, der do tugenthaft was,
gieng zuo imme noher dar
und sprach, das er imme seite gar,
die sache horte er gerne eben,

warumbe er sich gevangen hette geben.
'Herre' sprach er, 'ich sage üch algereit
kürzliche die rehte worheit.
ich kam geritten über ein velt
eins tages in ein gar schöne gezelt,
rot alse ein rose das was.
eine schöne maget bi Parzefale sas
uf eime bette schöne und fin.
ich sach die maget schöne sin
und ensach do nieman me überal
und waz ouch ungewefent Parzefal.
do wart min herze von minnen enzunt
und begreif die maget so zestunt
und satte sü uf min ros für mich
und fuorte sü enweg vor imme frilich.
herre, was sol ich me sagen die riht,
min leit und min schaden min munt vergiht.
Parzefal irrettete sü also blos
von mir, daz ich daz böser teil kos.
do muest ich imme geloben mich
uf mine truwe rittterlich,
entwürten in uwer gevengnisze her
an uwer gnode, der ich hie ger.
sus sant er mich in uwer gebot.'
der künig sprach: 'so helfe mir got,
men sol in wol liep han
und sol üch ouch des strofen nieman.
ich prise üch deste minre niht,
aber sagent mir ouch die riht
rehte, wie uwer namme si.'
'ich sage es üch gerne, herre fri.
Gafyen ze namen nennet men mich,
von Galyens geslehte bin ich,
der gar ein fürneme wort truog.'
'zwore, uwer namme ist schöne gnuog'
sprach der künig, 'er gevellet wol mir,
ein from ritter mögent ouch sin ir.'
er behuob in zuo gesinde ieso:
sus blibent die zwene ritter do
gesellen der tofelrundere
und fürtribent die naht sunder swere.
(288b) Do der tritte tag kam herzuo,
rehte an eime morgen fruo
hette sich der künig an ein venster geleit
uf der burg von Huobelant, so men seit,
und luogete über daz velt wit.
do sach er komen an der zit
Arides dort har geritten.
er reit zuo der burg in mit guoteme sitten
und sas abe under der tannen
und gieng die rihte von dannen
uf den sal für den künig rich.
er gruoste in und sprach frümeclich,
das mens horte über den sal:
'herre' sprach er, 'der Galeis Parzefal,
der mir het benommen fröude und ere,
der hies üch gruessen sere.
ich muos der botte sin zuo dirre frist,
wan er der beste ritter ist,
den men vinden kan in alle wis.
das meret imme ouch sinen pris,
das Arides von Kaffalun genant
muos sich gevangen gen an uwer hant.
zwor, des muos ich ungeeret sin,
aber die gelübede min
brich ich nüt und mine sicherheit:
ich muos üch sagen min leit.
eins küniges sun bin ich
und ist min vetter ein künig rich.
deste groszer ist die schande min,
doch solt ich nüt so zornig sin
und sol mir uf haben nieman niht,
sit men Parzefale so vil manheite giht
an kuonheite und an craft zefrommen.'
do der künig das hette vernommen
von Arides, do wart er sere fro,
wan er in wol bekante do.
er sprang uf und hiels in zehant,
selber er im abe bant
den helm von dem houbete sin.
'one schaden' sprach er, 'frünt min,
gap üch in gevengnisze der,
der üch schihte zuo mir her.
im ze liebe und üch darzuo
ich das harte gerne tuo:
ir söllent ledig sin uffe mich
uwerre gevengnisze guetlich.'

Arides gnodete im des sere.
donach seite er imme mere,
daz Parzefal dar kommen solte
zuo pfingesten und des nüt lan enwolte.
(288c) sus worent die drie gevangen kommen
zuo hofe und hette der künig vernomen,
waz im Parzefal hette enbotten.
was er ginen drien hette gebotten,
das hettent sü geton ouch dobi.
sus blibent sü do alle dri.
der künig, an deme alle tugent lag,
der drier gesellen er do erliche pflag,
Aridese alse billich was
bot er sunder ere, wissent das,
wan er in bekante fürwar.
er hies sinen namen schriben dar
reht an sine siczestat.
die zwene andere er ouch schriben bat.
Vom künige wellen wir hie lon sin
und von den nuwen gesellen drin,
die zuo hove blibent die riht.
von den reden wir in langem niht.
Hie vindet Parzefal den zagehaften ritter und wart sin geselle fünf jar.
hörent e von Parzefal gemeit,
der uf sime wissen rosse reit.
do er von Pelreper schiet
und us deme walde kommen geriet,
uf der strassen er ersach
ein ritter kommen, das geschach,
uf eime starken rosse unendelich
reit er und ungeretenlich.
öder was aber unwise gnuog,
wan der selbe ritter truog
sin halsberg unde schilt fin
und sinen helm gehenket an den hals sin
und hieng das hinder im überal
uf des rosses diech hin zetal.
sin sper gebunden was vesteclich
an die site hin nebent sich.
Parzefal wunderte sere das,
er reit zuo im noher bas:
in gruoste do der ritter balt.
ginre zehant ime wider galt
sinen gruos, des er nüt virgas,
wan er doch gar tugenthaft was
und was der schönsten ritter ein,
der men vinden möhte iergen kein.
Parzefal zuo im selber sprach:
'schönre man ich nie gesach.'
sin antlit wis und rot men kos,
sin lip was lang unde gros
und was wunderstarg sicherlich:
er forhte aber alse ein hase sich.
Parzefal huop bi imme stille uf der (288d) stat,
er fragete in, darzuo er in bat,
das er im ze sagende nüt vermitte,
warumbe er also ritte.
Der ritter sprach: 'gerne ich es üch sage,
ich wil mich behueten mine tage,
daz ich mit niemanne kriegen wil
und mir ouch nieman tuo lüczel öder vil.
mich glustet ze fehtende niht,
daz men mich von mime rosse stosze iht.
ich rite lieber alse ein fridesam man
dohin, do ich ze schaffende han,
dan das ich mich mueste slahen sehen:
kein guot möhte mir dovon geschehen,
waz gewinnes neme ich daran,
obe mich uf den tot wunte ieman
und ich lege an minem bette,
do ich keine kurzewile hette.
die wile ich also rite, söllent wüssen ir,
so enbekummet kein ritter mir,
der mir kein übel rede sunder spot.'
'frünt, alse helfe mir got'
sprach Parzefal, 'daz ist eine wor mere,
wan er gar ein gebure were,
der üch also rante an
und were ein ungeherze man.
daz ir üch nüt schament, daz wundert mich,
daz ir rittent so lesterlich.

ich muos mich es selber für üch schamen,
wan es ist lesterlich bi namen.
ieglich ritter sol sich des bewarn
und ensol nüt also schemeliche varn.
e wolt ich mit eren den lip drumbe geben,
dan ich wolte so schemeliche leben:
alle rittere sint uwer geschant.
balde wefent üch zehant
und ritent mit mir hiehar dan
und solent keine sorge han,
wan kein ritter sol fürwor
zefehtende sich förhten nüt umbe ein hor
wider ein andern, wie wol er si gemuot.
solt er drumbe geben lip und guot,
er sol es wogen fromclich:
es ensol nieman so lesterlich
glusten in dirre welte leben
und nach solichen schanden streben.'
Parzefal in so vil gebat,
daz er sich wefente uf der stat.
Hie kummet Parzefal und der zagehafte ritter zuo zehen rittern und woltent zwo juncfrowen han verbrant und werdent mit in vehtende.
(289ᵃ) er sprach, daz er mit im varen wolte,
das er aber des sicher sin solte,
tete im ieman iht sunder spot,
alse werliche hülfe im got,
er engeregete sich drumbe niemer niht.
er sprach: 'vehtent ir, ich luoge zuo die riht.
ich engezucke aber drumbe niemer swert
noch enfihte do nüt einre bonen wert.
ich enbedarf keins vehtendes niht,
dovon mich nieman kriegen siht.
ich lasze min leben mit friden hingon
und wil alle torheit lon.
den sol men wol für ein toren usgeben,
der do woget sin leben
umbe daz in angot gar clein.'
sus seite der schöne ritter ein
Parzefalen sine zageheit.
doch was er des hette geseit,
Parzefal tet in wefen sich
und fuorte in mit im behendeclich.
mit groszer bette das geschach,
daz men in mit im riten sach
die rehte strasze durch den walt.
unlange rittent die ritter balt,
unze sü hortent ein gros geschrey hin bas.
der geschrey glicher was
von frouwen danne von anderme dinge iht.
do kerte Parzefal hin die riht
des endes, alse höre ich jehen,
wande er gerne hette gesehen,
wo er aventüre möhte funden han,
do er sinen gesellen versuocht hette an.
Sü koment so sü baldest möhtent dar
dohin, do der geschrey waz gar.
do sohent sü an der stunt
ein für under eime boume enzunt
vol dorne und derre holz.
vor deme soszent zwo megede stolz
in bloszen hemeden irbermeclich.
ir hende worent gebunden sterglich
und huobent sü zwene buoben untür
und woltent sü werfen in das für.
zehen rittere, so men seit,
hieltent umbe die jungfrouwen bereit
und sohent sü an an der stette.
ieglicher zuom andern rette,
wie sü in antetent den tot.
den juncfrouwen tet helfe not,
die do schruwent jemerlich
und ruoftent an got von himelrich,
daz er ir not verneme (289ᵇ)
und in ze helfe keme.
do sü Parzefaln sohent dort har traben,
do möhtent sü sich nüt enthaben,
sü schruwent mit luterre stim: 'durch got

und durch sin götliches gebot,
edel ritter' sprachent sü do,
'erbarment üch über uns unglückigen zwo,
die dise bösen verretere, seht,
wellent verderben mit unreht,
ir enwellent dan unser helfer sin'.
Parzefal sprach: 'geselle min,
hörent ir uns die juncfrouwen bitten
mit so erbermeclichen sitten?'
der ritter sprach: 'ich han sü wol gehort,
aber durch das sorgent nüt ein ort,
das ich drumbe vehte iht.
ir sint zehene, so men üch eine siht,
ir engeltent uwerre kuonheit, toreht man,
ir werdent volgende mir dan'.
Parzefal lachen begunde
von ginszes rede an der stunde,
aber die juncfrouwen erbarmetent in
und lie loufen gegen in hin
sin ros wis, guot unde snel.
mit geneigetem sper starg, sinewel
hin, do die juncfrouwen soszent, rant er.
'ir sint alle tot' rief der ritter gewer,
'ir bösen rittere ungetruwe verwar,
daz ir went verderben gar
die juncfrouwen ane schult mit unreht'.
ir einre sprach zuo im: 'herre, seht,
üch were weger geritten hinnan,
dan ir das leben mueszent verlorn han'.
gegen dem selben neigete er sich
und stach uf in so crefteclich,
daz daz sper durch sin lip trang
und viel nider tot sunder wang.
Parzefaln men zucken sach
sin sper wider us unde sprach:
'von deme han ich keine sorge me'.
er ruhte wider hindersich als e,
daz er den louf hette deste bas.
gegen eim andern rante er, wissent das,
der im engegen kam gerant.
Parzefalo gelang so wol zehant,
daz er das sper durch ginen stach,
das es zwene schuohe durch in brach:
der viel ouch tot nider uf das gruene gras.
Parzefals sper zerbrochen was.
die wile Parzefal also vaht, (289c)
und gine rittere nider valte mit maht,
sin geselle sach in an
und was ein erschroken man:
der tegedinge in sere verdros.
er hielt stille under einre eichen gros,
uf sinen sattelbogen leinde er sich.
do sach er ginre ritter einen snellec-lich
und zörnecliche gegen im kommen,
was er gerennen möhte zefrommen,
und ruofte: 'huetent ir üch niht,
zwor ich stiche in üch die riht'.
der schöne ritter kerte sich nüt dran.
er dohte im tete nieman,
wande er stille huob ze stet
und niemanne nüt entet
und gerne hette sin gemach.
zuo gime rittere er do sprach:
helt, es enwere üch nüt erlich
und sluegent ir one schulde mich.
missetuot min geselle gegen üch iht,
er envolget mins rates niht.
bi gotte, wolt er mins rates pflegen,
er liesse sin kriegen under wegen'.
Ginre von zorne hette ungemach,
Parzefals gesellen er stach
uf sinen schilt so sterglich,
daz er dovon zerspielte sich
und zerbrach das sper, wissent das.
doch der schöne ritter gesas,
im enwart kein stegereif gewunnen an.
ginre ritter zehandenan,
deme sin sper gebrochen was,
zuhte sin swert us mit has
und kerte den schönen ritter an.
so sere er uf in houwen began,
daz men an sime schilte wol kos:

dovon hiew er imme abe ein stücke gros.
do der schöne ritter begunde schouwen
sinen schilt also zerhouwen,
zuo deme rittere sprach er an den stunden:
'frünt, durch was wellent ir mich wunden?
ich engetet üch nie leit bi minen tagen
und hant mich zwürent geslagen
und minen schilt zerhouwen die riht.
zwor ich enbin so torehte niht,
daz ich mit üch kriegen welle'.
'üch enhilfet nüt alles uwer geschelle'
sprach ginre, 'des wartent uffe mich'.
er kerte in aber an zörnlich
(289d) und sluog in mit deme swerte sin
so stergliche uf den helm fin,
daz er im helm und kuppe breit
biez uf den schedel versneit
und wundete in so sere, daz
daz bluot ran hinabe uf daz gras.
do der schöne ritter ersach sin bluot
hinabe rinnen, das duhte in nüt guot.
so unsinnig men in sach,
daz im sin herze nach zerbrach:
von leide und von zorne tobet er do.
er sprach zuo gimme rittere ieso:
'zwor ir hant unreht geton,
ir soltent mich ungeslagen han gelon,
sit ich üch nie leit getet.
bi gotte, der mich geschaffen het,
ich giltes üch vil türe, ob ich kan,
daz ir getorstent mich ie gerueren an.
ir hant böslichen geton'.
do zuhte er us sin swert schon
und sluog ginen so crefteclich
uf sinen glanzen helm sterklich,
daz er in spielt bicze an daz ahsselbein:
do viel er tot nider alse ein stein.
do sties er wider in sin swert clar
und hielt wider under die eiche dar,
uf sinen sattelbogen leinde er aber sich.
do rante in aber an frechlich
ginre rittere einer mit ile gros.
rehte als ein tunre er gegen imme schos
und rief lute: 'ir sint tot,
ir enwerent üch danne zenot'.
Do der schöne ritter das vernam,
in gros ungemuete er kam.
er sprach zuo imme sunder spot:
'alse werliche helfe mir got,
tuont ir mir iht, ich wer mich'.
'nu lant sehen' sprach ginre zörnlich
'wie es üch got (des begunder swern).
antweder ir muessent üch wern
oder sterben alse ein zage'.
der schöne ritter sprach: 'hörent waz ich sage.
sint sicher, daz ich were mich
uf der stat behendeclich'.
daz sper nam er in die hant weidenlich
und ruhte ein wenig hindersich.
do lient sü an einander louffen der
ietwederre mit geneigeteme sper.
ginre ritter mit ungemach
zuom erst im uf sinen schilt stach,
daz sich daz sper so sere boug, (290a)
daz es gar zespreis und zerfloug.
der schöne ritter stach ouch so sere
uf sinen gelasurten schilt here,
do inne was ein lowe rot.
das sperisin kam gedrot
gar scherplich durch sine brust
und viel nider tot von der just:
vor deme keine sorge me enhet er.
do wart zerbrochen sin sper.
alse schiere er das ersach,
sin swert zuht er us und sprach:
wie es im ergienge noch,
er wolte helfen sime gesellen doch.
es were reht oder unreht,
er wolte nüt verzagen, das wer sleht,
und rante in den hufen, als ich es vernam.
der erste, der im do bekam,
dem sluog er den kopf von deme libe dan,

darnach rante er die andern an.
kurz geret: er und Parzefal
sluogent gine ze tode alle überal.
do rantent sü zuo deme füre zehant
und lostent den juncfrowen ire bant.
die zwene buoben mit flühten balt
hettent sich verborgen in den walt.
die rittere totent an behendeclich
die megede und sattent sü fürsich
uf ire ros, eine iederman.
sus fuortent sü sü von dan
durch den dicken walt breit.
rehte in einre tieffe, so men seit,
an einre wegescheide
worent die buoben beide,
die von deme füre fluhent mit sorgen:
die logent in dem bosch verborgen.
der eine buobe hette ein bogen, do kund er mitte
gar wol schiessen, das was sin sitte.
der sluog ein pfil uf, wissent das,
der selbe pfil gelippet was.
do Parzefal imme nohen began,
do lies er das schos fliegen dan
und schos Parzefal durch daz diech die wil,
daz bicz in den sattel gieng der pfil,
das er nach abe gevallen was.
der pfil zerbrach, doch er gesas.
der schöne ritter nam es war,
die maget satte er an das gras dar.
er zuhte sin swert und rante hin zenot
und sluog die buoben beide tot.
und kerte zuo Parzefale, wissent daz,
der gar sere wunt waz:
(290b) des het er leit unde zorn.
die juncfrouwen wol geborn
sprachent, daz sü hettent do
eine schöne wonunge gar no.
zuo ende an dem walde
hettent sü eine burg, dar werent sü balde,
do sü wol ruowen möhtent an den stunden
und Parzefale heilen sine wunden.
'wir sint zehandenan dar kommen
der ruefen möhte zefrommen'
sprachent sü, 'men hortes gar wol do.'
der schöne ritter nam wider ieso
die juncfrouwe behendeclich
und satte sü wider fürsich
uf sin ros, daz starg was.
sü rittent die rehte strasse fürbas,
alse in die megede hettent geseit,
die men sach han gros leit
durch das Parzefal so wunt was:
grosze sorge hettent sü umbe das.
sü rittent so lange also,
daz sü koment zuo der bürge do.
sü rittent hinin, daz waz ir trost.
die megede, die sü hettent erlost
von dem füre, als ich han geseit,
sattent sü under eine tanne breit.
darnach erbeiszetent die zwene man.
nu sohent sü zehandenan
vier jungherren, der noment sü war,
die koment zuo einre stegen abe aldar.
die hulfent sü entwefen schier
und dientent in sere alle vier
durch ir juncfrowen, mit den sü worent kommen,
wan sü die mere hettent vernommen,
daz sü verbrant werent gesin die riht,
hettent sü die rittere gerettet niht.
In eine kammer, die rilicher nüt möhte gesin,
do leitent sü Parzefalen in.
sü santent nach eime arzate do
behendeclichen ieso.
der arzat kam zehandenan,
die wunde er im schouwen began.
do sprach der wise arzot,
men mueste in sniden, daz enwere kein rot,
daz men uszüge das pfilisin.
mit einre wiszen quehellen fin
domitte bant men im die bein
und sneit in das tiech meisterliche rein
und nam us den pfil, als er wol kunde.
darnach bereitet er die wunde

und bant sü, alse men tuon sol.
wande er in gar gerne diende wol.
(290c) do das alles wol geschach,
do hulfent sü im an sin gemach,
an ein bette gar rilich:
do ruowete er an gemechelich.
der schöne ritter vor im lag,
vil trurendes er umb in pflag.
die wile Parzefal do lag, so men giht,
so enkam der schöne ritter von im niht.
Parzefal lag do wol drie monot
und leit vil erbeite und not.
Nu hörent von Sagramors fürbas.
do er dort uf der burg was,
do men im bot so gros ere,
alse were er gesin ein künig here,
bicz er genas zuo guoter stunden
von sinen groszen wunden.
an eime dunrestage fruege, das
vor deme pfingesttage es was,
nam er urlop weidenlich
von in allen uf der burg rich.
do sas er uf wol schone bereit
und reit sine strosze gar gemeit,
do er wonde daz künig Artus wer
und hof hette. do truwete ouch er
Parzefal keme dar die riht,
aber er enkam dar niht,
wan er so siech was sunder won,
das er kume möhte geston.
Sagremors reit alles fürsich
uf sime rosse snelleclich.
an eime samestdage zenaht, als ich es vernam,
waz es, do er zuo Kammelot kam
und sas abe under eim boum schon,
bi dem sach men ein marmelstein ston.
der künig im engegene gienc
mit zweinzig rittern, er in schone enpfienc,
hartte fröliche unde wol,
alse men einen guoten ritter sol
enpfahen hartte billiche.
darnach frogetent sü in alle gliche
umbe aventüre von sinre vart.
zehant er in sagende wart,
alse er billiche solte uf der stette,
alles daz er befunden hette,
wie und was der sachen were,
und seite in ouch mere
von Parzefale deme Galeis.
er sprach: 'herre der künig, ich weis
daz Parzefal kummet morne fruege her
oder die gelübede breche er,
die er mir gelobet het also.'
der künig sprach zehandenan do:
'sins komendes belanget sere mich.' (290d)
er wonde niemer geleben sicherlich,
daz er sehe den ritter geslaht:
des duhte in gar lang sin die naht.
Sü vertribent die naht mit fröuden gros
und mit kurzewilen, daz sü nüt verdros,
unze an den morgen fruo frölich
stunt uf der edel künig rich
und gie in den palas.
an ein venster er do sas,
wider den walt wartete der here,
wan in belangete harte sere,
daz er Parzefaln nüt komen sach.
darumbe hette er gros ungemach,
er forhte, er irrunge hette die riht
und zuo sime hofe keme niht.
er sas so lange do allein,
daz die sunne heiter schein
und der tag was harte clar.
do sach er komen dorthar
uf eime rosse das snel was
mit groszer ile, wissent das:
es was Dodineas der wilde.
so schiere sin der künig nam bilde,
Sagramorse und Keygen ruofte er
und seite in beiden do die mer
von gimme, der dort kam gerant,
und fragete sü alzehant,
obe es Parzefal möhte sin.
'nein es, herre' sprach do Keygin,
'es ist Dodineas, ich kenne in wol hie.'
der künig zehant gegen im gie,
er enbeitete nüt fürbas.

nu was abe gesessen Dodineas
und lief gegen deme künige rich
und gruoste in harte weidenlich
von Parzefale deme rittere lobesam.
do der künig das vernam,
er sprach: 'wenne sohent ir in sunder spot?'
'herre, so werliche helfe mir got,
ich sage es üch, des nüt ein tag abe got,
es ist hüte eben ein monot,
und seite mir, daz er keme vürwar
noch hüte zuo uwerme hofe har,
in behuebe danne, als ich üch sage,
gevengnisze oder siechetage
oder der tot und anders niht.'
der künig sprach: 'waz ieman giht,
mich belanget nach imme sere.
aber von den andern gesellen mere,
vernoment ir ie von den iht,
sit sü hinnan fuorent die riht
in fremede lant überal
(291a) suochen den werden Parzefal.'
Dodineas sprach: 'jo herre min,
ich sach Agravens und Gawin
und Boors. die botent mich,
daz wissent, harte fliszeclich,
daz ich üch seite, sü kement her
uf disen tag, des bin ich wer,
üch ze diende zuo uwerme hofe rich.'
'des habent sü dang alle glich':
so sprach der künig Artus.
do gieng er aber an die fenster uf das hus
und luogete wider den walt dar.
do sach er kommen gewefent dort har
mit güldin wofen, wissent das,
Agrevens und Boort von Gannes das was,
die soszent in deme hove abe.
der künig gienc gegen in harabe
und enpfieng sü mit frouden gar,
als es billich was fürwar.
die wile sü entwefenten sich,
do sach men riten durch daz tor herlich
Lanseletten, der mit hern Gawan kam
und mit in, als ich es vernam,
wol zwenzig der andern gesellen do.
ich enweis, wie es zuo gieng also,
daz einre den andern alse eben vant.
under der tannen alzehant
soszent sü abe vor deme künige rich,
der mit fröuden sittelich
sü alle enpfienc mit eren gros,
alse er es wol kunde, daz men wol kos.
do frogete er sü alle gemeine
mere von Parzefale eine,
obe sü in iergent hettent gesehen,
daz sü im das hettent verjehen.
'nein herre' sprachent sü die riht,
'noch enhortent von im sagen niht.'
waz sol ich dovon me sagen hie,
der künig zuo der kirchen gie
und die gesellen mit im alle
fuort er mit michelme schalle,
wan es waz im gar erlich.
do die messe gesungen wart herlich
und der segen gegeben was,
sü kertent wider in den palas.
es waz mitte tag, e daz geschach.
Keyge zuo deme künige sprach:
'herre, ob es üch also lit,
es ist hüte lange essendes zit,
obe es uwer wille ist.'
'Keye' sprach der künig an der frist,
nu gont hin, daz heisse ich: (291b)
heiszent die tische rihten behendeclich'.
'herre' sprach Keyge, 'es ist geton
und die tischlachen daruf gespreitet schon,
die salzfas da uffe und messer dar geleit.
die köche hüte lange hant bereit
menige selzehene trahte guot.
nement wasser und hant hohen muot
und heiszent siczen die fürsten schon'.
'wol dan' sprach der künig, 'daz si geton!
ir herren, gant siczen und sint fro'.
men möhte han gesehen do
in deme witen palas
manigen fürsten und ritter, der do inne was,

ieglichen siczen, alse er solte
und alse der künig wolte.
oben an deme hohen tische sas
der künig Artus, alse billich was.
in wart gedienet erliche
an allen bresten algeliche.
sü hettent was guote lüte söllent han,
wol zweinzig trahten, sus seit man,
und guocz wins maniger hande.
e sich daz essen vollande
und men die tische uf gehuob, wissent das,
die sunne under gegangen was.
Do die tische koment von dan,
den künig sere muegen began,
daz Parzefal nüt komen was,
wan er gedohte, in behuebe daz
er siech were oder gevengnis.
des wart er leidig, des sint gewis.
die gesellen alle leit hettent,
zuo sammen sü dovon rettent.
ieglicher forhte sin die riht,
sit er zuo hove waz kommen niht,
daz er siech öder gevangen wer.
ein gespreche mahtent sü alder
und gelobetent bi irre truwe do
des morgens zevarnde ieso
Parzefal suochen allenthalp zefrommen
und enwoltent niemer wider kommen
zuo deme künige iederman,
sü enhettent in e funden dan
bicze jore uf den tag.
des swuorent sü, ieglicher sich des bewag,
stete zehande rehte fürwar.
zuom ersten gelobetent es dar
Lanselet und her Gawon,
Boors und ouch her Ywon,
Sagremors und Dodineas,
der getruwe und biderbe was.
(291c) fünf unde zweinzig edel rittere von art
worent ir, die do swuorent die vart,
alse uns dis mere sagen kan.
kürzliche schiedent sü dannan
von Kamalot: des morgens frischlich
sammetent vor der stat sü sich,
an vier wegescheiden es was.
do schiedent sü von einander, wissent das,
und reit sine strose iederman,
alse in got gewisete dan.
Hie vindet Boors sinen bruoder Lionel, den sehs rittere fuortent nacket und gebunden und woltent in verderben.
Boors sine strosze eine reit
und hette ungemuete unde leit,
daz er sins bruoder Lyonel nüt envant
noch imme kein mere von imme wart bekant,
und was gewesen zwei jor,
daz er in nie gesach vürwor.
daran gedohte er alle tage
und reit so lange an dirre clage,
daz er imme noher kam.
in eime walde, als ich es vernam,
reit er gedenckende an sine vart.
zuo der rehten hant er sehende wart
sehs rittere wol bereit
mit helmen und mit schilten breit.
die fuortent Lyonel, den er wol kos
und in sach in sime hemede blos
schemeliche fueren in groszer ile,
und sluogent in ie über eine wile
mit iren starken geischeln guot,
daz hin zetal ran das bluot,
über sin rücken das geschach.
Boors daz alles wol sach,
harte leide geschach imme do.
er sprach zuo imme selbe also,
das sü in fuortent lesterlich.
do rihtete er sin sper fürsich
mit deme venlin von siden clar.
in den dingen hort er dort har
eine maget, die ane schrey sere got:
'herre, hilf mir durch din gebot!
behuete mich mit dinre heilgen hant,
daz ich üt hie werde geschant'.
Do Boors den geschrey horte die riht,
er erschrag dovon niht

und luogete dar in den walt
und sach eine maget uf den rücken gevalt.
ein starg ritter huob sü also
und hette sü enplöszet do
und wolte sü geschendet han.
der ritter waz gar freissan
(291[d]) und enforhte nieman, so men seit.
zehen rittere hieltent bi imme bereit,
die huotent alles des einen man,
daz in irrete nieman.
sü soszent alle uffe rossen guot,
vor sorgen worent sü wol behuot.
ginre der die maget under imme hette die riht,
der wolte sü genotzoget han, alse men giht.
do schrey sü so jemerlich,
so hohe und so erbermeclich,
sü enhette gehort dekein man,
es mueste in sere erbarmet han.
Boors, der es wol horte und sach,
huop stille unde sprach:
'herregot, nu gip mir rot,
was sol ich tuon, als es mir stot,
mit der maget und mit minem bruoder guot?
den sihe ich fueren, daz mir we tuot,
übelliche und jemerlich genuog,
den die bösen rittere mit ungefuog
fuerent lesterliche vor den ougen min,
und förhte es muesze sin tot sin,
men helfe imme danne, er ist verlorn.
nu schriet die maget sere, daz ist min zorn,
es erbarmet harte sere mich,
daz der ritter ir tuot so lesterlich:
des schammet sich daz herze min'.
do lenget er daz sper sin
und sprach zehanden also:
'got herre, behuete minen bruoder do
durch alle dine zühte,
daz im die bösen wühte
nüt sin leben nement, dez bitte ich,
wan die maget minneclich,
die men lestern wil die riht,
der enmag ich gelassen niht.
ich wil ir helfen us der not
oder ich lige darumbe tot'.
Boors daz ros dar loufen lie,
er wolte der megede helfen ie.
er schre vil lute unverzaget:
'helt, lont balde darvon die maget
oder ir sterbent sicher zehant'.
da kam gegen imme gerant
der zehen ritter einre dort her.
Boors stach in mit sime sper,
daz es sinen lip durchbrach,
daz men daz venlin ginsite sach.
tot viel do nider der
und brach Boorse sin sper.
zehant er sin swert uszoch
und sluog eim andern uf sin helm darnoch,
daz der slag nüt uf hielt, (292[a])
bicze er in uf die ahsel spielt.
der viel ouch nider und was ein tot man,
do rante er die andern an.
waz sol ich üch me sagen:
sü wurdent von imme alle erslagen.
do daz alles geschehen waz,
er gieng der megede noher baz
und sprach: 'schöne, ich fuere üch wol,
ob es uwer wille sin sol,
ich fuere üch us diseme walde frilich.'
die maget die sere forhte sich
sprach: 'herre, gerne, es wer min ger,
ob es uwer wille wer,
daz ir mich fuortent hinnan.
bi eime mose hie vornan
han ich eine wonunge schon,
alumbe gemurt und wolgeton,
kume über eine mile hie no,
und werent wir iezent do,
so hettent wir waz wir woltent
und nüt me sorgen soltent
umbe kein ding, wissent daz.'
Boors, der gar frech waz
und gepriset durch alle lant,

umbevieng die maget zehant
und satte sü fürsich
uf sin guot ros harte weidellich
und reit zuo deme bruochhus geswinde dar,
unz er kam für die porte dar.
Do satte er die maget abe guetlich
und bevalch sü gotte von himelrich,
daz er ir pfleger iemer wer.
darnach zehant frogete er
daz gesinde uf der stette,
ob ir keins gesehen hette
einen ritter fueren in deme hemede sin,
deme sehs rittere totent groszen pin.
sü sprachent: 'sü rittent hiefür hin
und sluogent harte sere uf in.'
sü wisetent in, wo sü hine ritten.
von Boorse wart nüt me gebitten,
er reit uf ir spor nach snelleclich
und kifelte gar sere sich.
'herre got' sprach er an den stunden,
'ich hette minen brnoder hie funden,
nach deme mich jomerte so sere,
wan es sint zwei jor oder mere,
daz ich in nieme gesach sit.
man mag mirs verwissen alle zit,
ob ich in han alsus verlorn.
ich han es sorge und grossen zorn,
(292b) ich förhte sere es si sin tot,
wand sü in vaste slahent zenot.'
sus reit er den tag mit maht
rehte bizze vinster naht,
daz er vant nieman niht,
waz er gesuochet hette die riht.
in dem walde er die naht lag,
daz er essendes noch drinkendes nüt enpflag:
er hette sin nüt noch glustete in niht.
dez morgens, do es tagete die riht,
reit er aber fürbas
und bat got ernestlich, daz
er in wisete an die stat ieso,
daz er sinen bruoder fünde do
lebende und ouch gesunt.
do kam er uf einen plon zestunt,
der gar schöne und breit waz.
er reit ernestliche, wiszent daz,
so lange, alse ich es vernam,
daz er uf ein geuebeten weg kam.
do vant er eine juncfrowe fin,
die schönre nüt möhte gesin.
er begunde zuo ir traben
und sach sü uf irre schos haben
ein ritter, der one houbet was.
Boors enreit nüt fürbas
und sprach: 'juncfrouwe, sunder spot
sagent mir rehte durch got,
wer den ritter het erslagen:
des söllent ir mir nüt versagen.'
Die juncfrouwe die trurig sas,
von weinde ir antlicz bleich was,
sprach: 'herre, sehs rittere böse ungetruwe
fuorent hie für, daz es got ruwe.
die fuerent einen ritter und slahent in sere
und frouwent sich der unere.
die hant min herzeliep mir erslagen,
den kan ich niemer me verclagen,
durch daz er wolte gerettet han
den ritter, den sü fuerent hindan.'
'liebe juncfrouwe, wissent ir,
war sü in fuortent, daz sagent mir.'
'herre, so helfe mir got an mime ende,
sü fuorent den weg zuo der rehten hende'
sprach die juncfrouwe trureclich.
Boors der sprach sicherlich:
'mag ich eht in zuo kommen,
ich sol an sü slahen zefrommen.'
'herre' sprach die maget geslaht,
'got gebe üch craft und maht:
des wolte ich gerne frouwen mich.'
Boors die strosse reit fürsich,
alse in die juncfrowe wisete fürbas. (292c)
nu kam er do eine wegescheide was:
daz mahte daz er unrehte reit
den ganzen tag, alse men seit,
bicze naht, daz er herberge nam.
in eime walde zuo eime hage er kam,
do bant er sin ros an

und sas under den hac hindan
und ruowete, unze der morgen uf brach.
so schier er den tag ersach,
swinde uf sin ros sas er
und reit aber sine strosze alder.
so rehte zornig wart er ieso,
er möhte vor leide tot sin do.
Sus reit Boors in daz lant
und ersuocht es allessant
und reit vierzehen naht gar
suochende alles hin und har
leidig unde zornes vol.
Hie vindet her Gawan Lyonel, den sehs rittere sluogent und übel handelent, und wurt her Gawan mit in vehtende.
von Boorse ich es hie laszen sol
und sagen von hern Gawane cluog,
der ein frisch herze truog.
der suochte Parzefaln, horte ich sagen,
und wolte ouch pris und ere bejagen.
eins morgens reit er durch daz gras
über ein matte, die frisch gemeyget was,
und geschach von ungeschite also,
daz die Lyonel fuortent do
ritende über eine matte, daz geschach.
alse schiere sü her Gawan ersach,
do rüstete er uf deme rosze sich
und ruofte gine an keclich:
'ey hey, ir bösen verreter,
zuo uwerme unglücke koment ir her.
ir koment uwerme tode so nohe niemer!'
do lies er sin ros loufen ser
und neygete ritterlich sin sper
und reit die riht uffe sü der.
den ersten traf er so ereftelich
mit deme sper uf sinen schilt weidenlich,
daz er allersant zerspielte
und daz sper durch sin herze wielte.
sin halsberg in nüt gehelfen kunde,
er viel in ein pfat nidere an der stunden:
gestrecket tot men in do vant.
do zuhte her Gawan zehant
sin guot swert alse ein frischer man
und vieng erst ze vehtende an
mit den andern vientlich.
dem ersten gab er einen stich, (292[d])
daz er in warf tot von deme rosse sin.
die andern durch ein tal in
begunden sich an ein fliehen lon.
den jagete nach her Gawon
und gab ir eime einen solichen slag
mit deme swerte uf sinen nag,
daz imme der kopf zerspielt balde.
der bleip ouch tot vor dem walde.
Die andern enbeitetent langer niht,
sü fluhent den walt in die riht,
einre her, der andere der.
her Gawan kerte wider umbe her,
do er Lyonel hette gelon:
uf ein starg ros wolgeton
hies er in sizzen und fuort in hin enweg.
fröude gros hette der ritter keg,
daz er Lyonel hette gemaht fri.
in ein herberge do nohe bi,
die wol wuste her Gawin,
do fuorte er Lyonel in,
wande sü hettent in liep sunder won.
sü sohent, daz Lyonel we waz geton
und men in so übele gehandelt hette.
do mahtent sü imme ein schöne bette,
alse ein guot ritter billiche solte han,
und leitent in ruowen daran.
zehant ein arzot dar kam,
der sin gar wol war nam
und bant im sine wunden
zuome tage zuo zweigen stunden,
und lag in der herbergen also
vierzehen tage ganz do.
dicke baden hies in der arzot:
des genas er von aller siner not,
daz er keins smerzen me bevant.
an deme fünfzehenden tage zehant
hies Gawin Lyonel bereiten wol
und geben waz ein ritter han sol,
guoten harnesch, alse sü Gawan bat.
die ros sattelte men uf der stat,

urlop nament die helde gemeit
und soszent uf ir ros bereit
und rittent mitteinander beide
so lange über die heide,
daz sü eine wegescheide ersohen.
do sü dar begunden nohen,
zuo hern Gawane sprach Lyonel,
daz er welete zuom ersten snel,
weles weges er wolte ieso,
wan er mueste von im scheiden do,
des enmöhte kein ander rot sin.'
(293ª) 'so wil ich' sprach her Gawin,
'zuo der rehten hant den weg.'
do hielsent sü einander die rittere keg,
sin dienst bot dem andern iederman
und fuorent gotte bevolhen von dan.
mit groszer früntschaft guetlich
schiedent sü von einander sich.
Gawan zuo der rehten hant reit,
Lyonel zuo der lincken, so men seit.
Lyonel truog grossen zorn und has,
wan imme möhte vergessen nüt das,
daz in Boors lies in der not:
des möht er von leide sin tot.
er sprach: fröude gewinne er niemer me,
sin bruoder der stürbe danne e:
er tote in selber mit sinre hant.
solte er in suochen durch die lant,
daz enmöhte erwenden nieman die riht:
sin zorn enmöhte verlöschen niht.'
Von Boorse ich nu sagen wil,
der reit sine strosze so vil,
daz es wol mitte tag wart,
und reit so ernestliche an der vart,
daz er ahtete uffe sich selber clein.
die sunne do gar heisse schein,
daz in die hicze überwant,
daz er sinen helm abe bant
und sine beckinhube: daz ergieng,
daz er den luft gerne enpfieng.
alsus do alleine reit
Boors in groszer trurickeit,
daz er lüzel fröuden pflag
unze an den vierzehenden tag
alles durch daz lant hindan.
ze jüngest vant er einen man,
in eine growen rocke geistlich er schein.
er stunt bi eime hüseline clein,
an eins waldes inganc daz geschach.
do er Boorse ersach,
do vorschete er in, wer er wer
und waz er suochte, sprach er.
'ich suoche' sprach Boors uf der stette,
'ein einigen bruoder, den ich hette.
war er kommen si, das enweis ich.
egester fuortent in nacket für mich
sehs rittere, die sluogent sere uf in.
darumbe ich nüt zestroffende bin,
daz ich hin lies fueren in also,
wande es meinde rehte sache do,
daz ich imme möhte gehelfen nüt doch.
ich enweis nüt, ob er lebe noch.'
ginre der eime biderman glich was
und troug die lüte domitte, wissent das, (293ᵇ)
sprach zuo Boorse die riht:
'herre, dovon enweis ich niht,
harumbe ich liegen nüt ensol.
aber ein ding sage ich üch wol:
'under gime boume groz, der dort stot,
lit ein schöne ritter erslagen tot.
es geschach in disen vier tagen.
ich enweis nüt, wer in het erlagen,
er ist geswollen gros alse ein vas
und hies Lyonel, wissent das,
Boors bruoder von Ganes.
ritent dar, ervarent es,
ir vindent in do ligen gros,
bleich unde varwelos.'
Do Boors erhorte den man,
er reit zuo deme boume hindan
und vant den toten ligen do.
in duhte an libe und an formen also,
das es Lyonel sin bruoder were,
und gewan gros leit und swere.
sin herze wart aller frouden bar
und one sinne und one trost gar.
er viel uf die lich, daz geschach,
daz er enhorte noch ensprach.

suz lag er in unmaht darnider
und do er zuo im selber kam wider,
er kuste den toten an sinen munt.
sine wangen und sine stirne an der stunt
kust er me danne zuo hundert mole.
er hette gros leit und quole,
er hiels in und truhte in an sich
und weinde darzuo jemerlich.
er satte sich nebent in aldar
und wart sere verdoht gar:
er vergas sin selbes sunder sin dang.
darnach er wider uf sprang,
zwüschent sine arme er in vieng
und truhte in aber an sich sere, daz ergieng,
daz imme geunmehtete darnoch.
wider nider viel der ritter hoch
und treip die selbe quolen
me dan zuo zehen molen.
ie als er uf stuont wider,
so viel er aber in unmaht nider.
darnach men in sus clagende vant,
er sprach: 'bruoder, die üch ertötet hant,
die enbejagetent kein pris daran
sus töten einen solichen biderman,
als ir, bruoder, worent, des men üch giht.
ir engevorhtent nie kein man niht.
genidert ist unser geslehte userkorn,
(293c) daz wir üch, bruoder, hant verlorn.
gros leit wurt Lanszeleht haben zwor,
wenne er bevindet fürwor
uwern tot von ieman oder von mir.
biderbe und sinnig ritter worent ir,
der wol ein künig were billich.
mit des obersten küniges hande heiliclich
muessent ir iemer gesegent sin wol,
der billiche gine verfluochen sol,
die üch alsus ertötet hant:
die lasze got iemer sin geschant.'
do huob er sine rehte hant uf gelich
und mahte einen segen über die lich.
Der böse tüfel, so man seit,
der sich dar hette geleit
und Boorsen betriegen wolte sicherlich
und gezogen han an sich,
er möhte den segen erliden niht
und sprang uf swinde die riht
und mahte ein gebrumel so freischlich,
daz die boume zerbrochent al glich.
alse schiere Boors daz ersach,
do gewan er fröude und gemach
er dohte zehant: der tüfel lag do,
der dich betriegen wolte also.
er gewan trost und wart frölich
und dankete gotte von himelrich,
daz er in hette also behuot,
und sas wider uf sin ros guot.
er sprach: 'ich bevilhe mich dir got
und bitte dich durch din gebot
umbe minen bruoder an dirre stunt,
daz ich den vinde wol gesunt.'
Hie begegent Boors sime bruodere Lyonel und wurt mit imme vehtende.
in den dingen reit er fürsich
eins tages harte ernestlich,
gedenckende er allis reit
bitze tercien zit, so men seit.
über einen schönen plon reit er,
do sach er Lyonel kommen dorther.
er kant in zehant und wart gemeit,
wan er mit bloszeme houbete reit
durch die hizze, die gros was.
so balde in Boors sach, wissent das,
do ruofte er lute, daz geloubent mir:
'bruoder, gotte willekomen sint ir.'
er tet sin helm abe zehant
vor fröuden, die imme wart bekant,
und strahte sine arme ze umbevohende in.
Lyonel, der allen sinen sin
kerte sinem bruoder zetuonde die riht,
sprach: 'ich enbin din bruoder niht, (293d)
du enbestost mich niht, des bin ich wer.
du bist zuo unglücke kommen her,
böser ungetruwer verretere'.
'wie do bruoder, waz sint der mere'
sprach Boors zuo Lyonel, 'waz sagent ir?

alse werliche helfe got mir,
ich enbegienc verretnisze nie dekein
noch enmissetet nie gegen üch ein'.
'zwor ir hant' sprach Lyones,
'ir sohent mich fueren, wissent es,
und slahen lesterlichen gar
und wurdent so kuene nie verwar,
daz ir gerettet hettent mich'.
'ach bruoder' sprach Boors werlich,
'ich rettete eine maget, wissent das,
die gar schöne und tugenthaft was.
die hette ein ritter under sich geleit
und wolte mit ir sine unküschickeit
über iren dang getriben han'.
'gros untruwe' sprach Lyonel, 'kiesent har an.
waz dir nöter zehelfende ir,
do men mich töten wolte, danne mir,
alse du selbe sehe wol die riht.
zwor du enberiete dich wol niht,
du muost drumbe sterben, wissest daz.
du enkummest niemer fürbaz,
es si dir liep öder leit.
bint uf dinen helm, dir si widerseit'!
Boors der wol wuste sunder won,
daz er gegen imme hette misseton,
vielt sine hende fürsich
und sprach gar genedeclich,
daz er imme ergebe sinen zorn: sus er in bat.
'ich slahe üch den kopf abe e uf der stat'
sprach Lyonel, 'ob es gottes wille ist'.
do bant er sin helm uf an der frist
balde und behendeclich gar
und zuhte sin swert us bar.
zuo Boorse zprach er:
er ersluege in, daz er des sicher wer,
er enbünde sin helm uf dan ieso.
Boors enwuste waz er tuon solte do,
do er in so zornig ersach,
doch bant er zehant uf, daz geschach,
sinen helm und waz doch ungemuot
und sas abe sime rosse guot.
weinde für Lyonel zehant
knuwete er nider uf daz sant
und bat in gar genedeclich
gnode durch got von himelrich,
daz er sinen zorn solte abe lon.
Lyonel lie sin ros loufen schon (294a)
gegen Boorse, dem er vient waz,
und sties in mit deme rosse, daz
er viel und do gestreket lag
und sere türmelndes do pflag.
Lyonel sas abe zehant,
den helm er sinem bruoder abe bant
und wolt im zehandenan
den kopf abe geslagen han.
do Kolagrenans dar kam:
es wunderte in, do er es vernam,
daz Lyonel wolte also
sinen bruoder han ertötet do.
do schre er, waz er möhte dar:
'waz tuost du, Lyonel, nim war,
werder ritter wise und kuene zernot!
wilt du slahen dinen bruoder tot?
es ist doch Boors der bruoder din'.
Lyonel sprach: 'uf die truwe min,
er stirbet von mir hie sunder won,
es enmag anders nüt ergon'.
Boors der do enhorte noch ersach
lag uf der erden in ungemach
und in groszer ungehabe.
Lyonel hette im genommen abe
helm, beckinhube und kolier.
Kolagrenans tet sine maht schier
mit bette umbe Boorse den werden.
ginre swuor bi himel und erden
und bi allem deme, daz got geschaffen het gar,
er enliesse durch in nüt umbe ein har,
'und we dir, daz du mich an geschruwe ie'.
'bi gotte so sage ich dir ein ding alhie'
sprach Kolagrenans die riht,
'er enstirbet one mich niht'.
'so stirbest du mit im' sprach Lyonel, 'tot:
du enmaht imme gehelfen nüt us not'.
do lies er Boorse ligen allein,

der kam zuo imme selber ein klein,
und kerte an Kolagrenanse dar
und sluog in uf sinen helm clar
mit sime swerte, daz guot waz.
daz gelipfete hinabe baz
uf den schilt, daz ergie,
daz er ein stücke darvon hie.
Do Kolagrenans ersach do
sinen schilt zerhouwen also,
daz geviel im wol niht.
so balde er möhte die riht
lief er Lyonel an.
(294b) er sprach: 'sit irs nüt rot wellent han,
so enspar ich üch nüt me werlich.
nu tuont daz beste, alse tuon ouch ich'.
do sluog er Lyonel uf sin helm fin
mit dem scharpfen swerte sin,
daz der reif zersprang gar:
der kuppenringe truhten in aldar
in sinen kopf, daz er bluotig wart.
Lyonel wart ergrimmet hart,
daz er wunt worden was.
er huob die hant uf deste bas
und sluog den helt Kolagrenans zehant,
do von sime halsperge schrant
vil ringe, die wurdent zerhouwen gar.
des struchete uf die knie aldar
Kolagrenans, wissent daz,
wan der slag creftig waz,
den imme do Lyonel gab mit craft,
der ein frech ritter waz endehaft.
Kolagrenans sprang wider uf zehant,
der ouch ein kuen ritter waz bekant,
und sluog Lyonel mit deme swerte sin
uf sinen helm stehelin,
daz er imme daz zimmer gar verschriet.
daz swert alhin abe geriet
bicze uf daz lincke diech sin
und versneit imme den halsberg fin,
daz es bicze uf daz fleisch gie.
ein teil er imme von dem diehe hie,
daz daz bluot reren began
und hinabe uf die erde ran.
do sin bluot ersach Lyones,
do wart er so zornig,, wissent es,
daz er ein wort kume möhte hau.
do lief er Kolagrenanse an
und sluog imme ein so starken slag
uf sinen helm, der do sere wag,
daz er imme die riemen gar versneit
und imme der helm enpfiel, so men seit.
do hette Kolagrenans ungemach,
do er sin houbet blos ersach,
und sprach: 'es enruwet nüt mich,
Boors, obe ich stürbe durch dich,
wan ich enmöhte sterben niht
umbe keinen bessern ritter die riht'.
do sluog aber uf in Lyonel
einen so starcken slag durch sin fel,
daz imme der kopf zerspielt durch not
und viel uf die erde tot.
Boors der zuo imme selber kommen was,
zuo sinem bruodere sprach daz: (294c)
'bruoder, ich muos üch uwer missetat sagen,
daz ir Kolagrenans hant erslagen,
der so frech und so türe waz, des geloubent mir'.
'hey her Boors, waz künnent ir?'
sprach Lyonel, 'sint sicher zwor,
ich tuon üch ouch also vürwor,
als ich imme geton han.'
Boors, der nöte des began
mit imme ze vehtende doch,
sprach: 'bruoder, woltent ir noch
min alhie gnode han,
ir tetent harte wol daran'.
'zwor ir engewinnent gnode niemer'
sprach Lyonel, 'tribent irs iemer,
es enhilfet üch alles niht'.
Boors sprach: 'ich bitte üch gnoden die riht.
sit sü mir ist von üch verseit,
es si wizze öder torheit,
ich were mich gegen üch' sprach er.
do gieng er zuo sime rosse alder
und sas daruf alzehant.
sin helm er vesteclichen uf bant
und rüstete sich ze wer ieso

und sach uf gegen deme himel ho
und rief got an an der frist.
er sprach: 'künig, der über alle künige ist,
vergip mir daz ich tuon muos hie,
wan ich engetet kein ding so nöte nie:
ich muos mich wern gegen minen bruodere fürwar'.
do sante got einen wolken dar
zwüschent sü beide, daz geschach,
daz einre den andern nüt ensach.
darnach wart eine stime dar gesant
von deme himel alzehant
und sprach: 'Boors, huete dich des wol,
dine hant nüt anrueren sol
dinen bruoder, wan ich dir das sage:
er stürbe von dem ersten slage
und habe sine geselleschaft lange niht'.
do verswant die stimme die riht
und enrette do nüt me.
der wolke zergienc und wart lieht als e.

Einre den andern do wol sach.
Boors wart fro, do daz geschach,
doch er betruepnisse darumbe pflag,
daz Lyonel uf der erden lag,
als were er gewesen tot.
durch daz hette Boors michel not,
er gienc balde zuo imme dar
(294d) und ruofte im gemechelich gar.
er sprach: 'lieber bruoder, wellent ir
ein wening reden mit mir,
ir sint doch gar wol gesunt.'
Lyonel do zehant uf stunt,
der in unmaht gelegen was,
und begunde in sere ruwen das
er geton hette und bat gnode ieso
Boorse, daz er im vergebe do
durch got, daz er wider in geton hette.'
'gerne' sprach Boors uffe der stette,
'ich enwil kein zorn gegen üch han,
ich enhanke in lebenden man
lieber dan üch, bruoder min',
und giengent im über die ougen sin:
daz wasser imme über die wangen ran.
die helme abe bundent die zwene man
und hielsent gar mit fröuden sich.
sus worent die bruodere versuenet guetlich.
do die suone geschehen waz,
do vieng daz leit aber an fürbaz
umbe Kolagrenans, der do tot lag.
ietwederre groszer unsinne pflag
und clagetent in truriclich gemuot:
'Kolagrenans, biderber ritter cluog,
werder, frech, kuene und snel,
one dine schulde' sprach Lyonel,
'han ich üch ertötet hie.
frisch herze und getruwe ie,
du muost mich iemer ruwen.
ich wolte dofür gerne endruwen
gevangen ligen zehen jar,
so werliche helfe mir got vürwar.
lieber frünt, gar süntlich
so han ich erslagen dich.'
Sus clagete Lyonel die not,
daz Kolagrenans lag von imme tot.
Boors ouch so leidig waz,
er wolte tot sin umbe daz.
doch muestent sü varn lan,
wan wider den tot mag nieman.
do nohe waz ein hüselin clein,
do wonete inne ein einsidelle ein,
der gar ein heilig leben hette.
der selbe einsidelle an der stette
gieng, als es got wolte do,
suochen sine narunge ieso,
alse sin sitte waz gewant.
sus kam er uf den plon zehant,
do die zwene bruodere hettent gros leit
umbe Kolagrenans tot, alse üch ist (295a) geseit.
der einsidelle sü do ansach
und gienc zuo in unde sprach:
'wer het den ritter erslagen,
dovon so gros ist uwer clagen?'
'herre' sprach Boors, 'geloubent mir,

der in erslagen het, daz sint wir
mit unserme unglücke gros.'
do seit er imme die sache blos,
wie in beiden was geschehen.
'zwor' begunde der biderman jehen,
'hant es für ein spil niht:
der tüfel der waz do die riht,
der sich hette sunder won
in uwers bruoder lip geton,
der üch daz leben wolte genommen
han.'
'herre' sprach Lyonel zuo dem biderman,
'ahtent daz er werde begraben,
des söllent ir umbe got iemer lon
haben.
mich duncket, ir sint ein priester fri
und wonunge hant hie nohe bi.'
zehant sprach der guote man zwor:
'lieber frünt, ir sagent wor:
ein priester bin ich, wissent das.
ich wone in dem walde ein clein hie
fürbas
iezent me danne vierzig jor
in eime clein hüselin fürwor.
ich wil mit üch widerkerende sin
und den toten ritter tragen hinin:
darnach begraben wir in dan.'
'herre' sprach Boors zuo dem man,
'wir varent mit üch sicherlich.
aber ein ding daz tuont durch mich,
siczent uf min ros zehandenan.'
'herre' sprach der guote man,
'ich ensicze uffe kein ros, obe got wil,
es englustet mich weder lüzel noch
vil.'

Kolagrenanse weinde er umbevieng
under sime arme, daz ergieng,
und leit in uf daz ros sin
und fuorte in zuo deme cappellin,
daz waz harte wünnenclich.
der herre sang die messe herlich,
darnach begruobent sü die lich
vor dem alter rilich
und wart imme alle sin reht geton
und leitent über in ein sarg schon.

der einsidel kunde darin ergraben
gar meisterliche buochstaben,
die sprochent: 'hie lit, wissent daz,
Kolagrenans der ein kuene ritter was, (295ᵇ)
den Lyonel unschuldecliche ersluog:
daz waz schade und ungefuog.'
do daz alles geschehen was,
die gebruodere giengent hin noher
bas
zuom einsidel und noment urlop do.
uf ire ros soszent sü ieso
und rittent dannan alzehant.
aber nie mensche enbevant
so gros leit, alse sü hettent beide.
sü rittent so lange über die heide,
daz sü einre wegescheiden noment
war.
alse schiere sü koment dar,
Boors süfezete und sprach doch snel
zuo sinem bruoder Lyonel:
'lieber bruoder, nu ritent ir
wo üch hin stot uwer gir,
so vare ich den andern weg die riht.
ich enweis wenne das geschiht,
daz ich üch me gesehe.
ich wene es zuo pfingesten geschehe,
do der künig hof het.'
sü hielsent einander uf der stet
und befulhent einander gotte: do
enwas
dekein rede me fürbas.
einre zuo der rehten hant fuor wislich,
der andere zuo der linken: sus
schiedent sü sich.

Hie kummet Parzefal unde der schöne ritter sin geselle zuo eime turney wider künig Artus massenie.

Der gebruodere wellen wir swigen hie
und sagen, wie es Parzefale ergie,
der uffe der burg lange hette gelegen
und grosses siechetagen hette gepflegen,
alse ir vornan hant vernommen das.
do er gar wol genesen was,
er nam urlop alzehant
zuo den junefrowen allensant,

er und der schöne ritter ieso,
der in nie wolte geloszen do,
al die wile er siech was,
er enlege alles vor imme, wissent das.
sü schiedent beide von der burg glich
und fuorent mittenander frölich
bicze die naht wolte zuo gon
und der tag sin schinen lon.
do koment sü uf eine matte weidenlich
und rittent alles fürsich,
bicze sü koment an eine burg fürbas,
die ze wundere schöne was.
(295c) die stunt uf eime wasser schon
und sohent dar vor uf den plon
gros fest und fröude überal.
'lieber geselle' sprach Parzefal,
'bliben wir usse ettewo hie bi,
vinde wir herberge wo daz si,
wan mich dunket sicherlich,
hie welle ein turney heben sich.
ich förhte, fueren wir aldar,
men kant uns, neme men unser war
balder, dan uns liep möhte sin.'
der schöne ritter sprach: 'frünt min,
waz ir wellent daz wil ouch ich.'
do kertent sü wider ein walt sich,
do erhortent sü ein glöckelin
und dohtent es möhte ein closter sin·
rehte gegen der glocken ton
lient sü die ros hine gon
und iltent balder danne vor,
daz sü zehant koment an daz tor.
Sü rittent hin in ieso
und botent herberge do,
die in do guot gegeben wart.
an dem morgen fruo ungespart
stundent sü uf gar frölich
und bereitetent zuo der kirchen sich
und hortent messe mit groszer temuot.
darnach rüstetent sich die ritter guot
und soszent uf ir ros schon
und rittent ein tal in wolgeton
vil gemecheliche gar.
nu ritent iezze us ginre burg har
wol drü tusent rittere gewere:
daz worent die turnierere.
wol bereit zuo beiden siten
mit geneigeten spern sach men sü riten
und viengent herliche zestechende an.
die die ersten worent uf die ban
zogende us der burg wolgemuot,
daz worent künig Artuses nefen guot.
der eine waz Gaheries
und der andere Mordres.
mit in so reit Lyonel
uf sime rosse starc und snel
und der künig Bademagun, wissent daz,
der gar wert und frech was
und in den wofen geuebet zefrommen.
der hette den turney genommen
gegen deme künige mit den hundert rittern genant,
der waz hochfertig und freisan bekant.
sü woren alle herlich bereit (295d)
und hettent guot volg alle, so men seit,
aber Bademagun der künig guot
hette besser lüte und bas gemuot,
dan der künig mit den hundert rittern verwar.
ieglicher hette daz er brohte dar:
Alsus der turney anevieng.
sü lieszent zesammen louffen, do daz ergieng,
do möhte men han gesehen
manigen ritter stolz, höre ich jehen,
stossen, vellen, überabe ziehen,
manig ros mit lereme sattel fliehen
und manigen halsberg zerzart.
manig schilt do zerspalten wart,
wan die von der tovelrunden,
die es wol totent do und zuo allen stunden,
begiengen do wunder in der not.
sü mahtent manige stirne rot
und manigen schilt crachen sere
und valtent der rittere ieme und ie mere:
vor in möhte gewern nieman.

Parzefal sach sü vaste an
und duhte in, wie sü es tetent so wol,
und prisete sü, alse men die besten sol.
er sprach zuo deme gesellen sin:
'sicherlich, geselle min,
die ussern werdent überwunden,
wir helfent in dān an disen stunden.
wir sollent sü retten, daz rat ich.'
'gerne' sprach der geselle werlich.
do liessent sü loufen die ros guot,
er und sin geselle wolgemuot
in die gröste presse mit craft
uffe Bademaguns ritterschaft,
wan sü koment frechlich und freissam.
Parzefal ungerüstecliche kam
mit gevasseteme schilte, mit geneigetem sper,
und wisete sin ros ebene der
uf Gaheries den wigant.
Gaheries kam ouch uf in gerant,
der frecheit hette und manheit.
von künig Artus geslehte, so men seit,
enwaz keinre besser one Gawin, geloubent es.
der kuene ritter Gaheries,
do er Parzefaln sach kommen,
do rante er gegen imme zefrommen
und trofent beide uf die schilte her,
daz sü zersprissetent hartte ser.
Gaheries brach sin sper, wissent daz
es doch gros und starg waz.
(296a) Parzefal traf in aber so sere gar
uf sinen schilt lasurvar,
daz er in valte und sin unheil
über des rosses hinderteil.
Parzefal reit alles fürsich hin dan
und lies hinder imme ligen den man
und neigete aber do sin sper.
er rante uf ein andern ritter der
von Bademaguns gesinde do.
den stach er, daz daz isin ieso
gieng durch sinen schilt hindan
und viel zehant nider der man.
Parzefal zoch us sin swert frechlich,
manigen slag und manigen stich
des tages tet der werde Parzefal
und valte manigen nider uf der wal.
mit glanzen helmen wolgeton
wart von im bezettet der plon:
gestrecket lag von im manig ritter hoch.
sin geselle lies im ouch loufen noch,
waz er möhte, gegen Mordres
und stach in so creftecliche, geloubent es,
daz er gestrecket viel uf den plon.
der schöne ritter rante alles fürsich schon,
er engerte kein ze vohende niht.
er wolte sich erbeiten die riht,
daz er eht bejagete pris und ere.
Mordres lies er ligen der here,
daz er imme fürbas nüt entet.
ein ander ritter begegent imme an der stet,
den stach er zehandenan
über ein hufen ros und man.
e er sin rennen do gelies
und e er sin sper zersties,
stach er fünfe nider fürwār.
er tet es des tages wol gar
und geviel imme selber wol in alle wis,
daz er do bejagete so guoten pris.
er enhette es nieme geton.
nu glustet es in sere sunder won,
wan er es so wol tet an der stunde,
daz nieman gesagen kunde
von imme keine bosheit,
wan er hette alle zageheit hin geleit.
So balde sin sper zerbrach,
er zuhte sin swert us, do ers ersach,
und sluog zuo beiden siten dar.
'wir hant einen meister funden fürwar,
sus duncket mich' sprach Lyonel,
des ros waz guot unde snel (296b)
und fuorte gar ein starg sper.
der schöne ritter sach in kommen dort her
und ruofte in an alzehant,

daz er keme gegen imme gerant
und mit imme tete eine just.
do lies Lyonel loufen mit glust,
waz er us deme rosze möhte bringen do.
der schöne ritter ouch also
kam gegen imme geswinde gerant,
waz er ie möhte zehant.
er sach einen jungherren an der stette,
der ein sper in der hant hette,
daz gros und darzuo starg waz.
us der hant nam er imme daz
und rihtete sich mit sime sper
ebene gegen Lyonel der.
sü trofent beide so sterglich
uf die guoten schilte herlich,
dez enmöhte do sin kein rot.
ietweders zerspriszete von der not
und zerbrochent die sper guot.
die helde beide wolgemuot
rumetent die settel beide glich.
iedoch gar unerschröckenlich
ietwederre one wang
wider uf frechliche sprang.
iederman sin ros guot vieng
und saszent wider uf, daz ergieng,
sü rittent beide einander an
mit swerten blos die zwene kuenen man.
do were in beiden we geschehen,
wan daz der turney, hort ich jehen,
zemole sich zoch dar über unlang
und schiedent sü sunder iren dang.
Nu waz wider ufgesessen Gaheries
und sin bruoder Mordres,
die hettent zwei ros wolgemuot
und zwei sper starg und guot:
an ieglicheme ein scharpf isin waz.
sü woltent sich rechen, wissent daz.
Gaheries kerte behendeclich
ebene gegen Parzefale sich
und Mordres alzehant
kam gegen deme schönen ritter gerant.
ein frisch sper hette iederman
und ein sidin venlin daran
und stochent stiche so unmilte:
mit den spern uf die schilte
trofent sü so sterglich die riht, (296c)
daz weder bret noch leder enhalf niht.
es giengent dardurch die sperisin
und ouch durch die halsberge stehelin,
bicze daz es fleischende wart.
Parzefal valte nider, der ritter zart,
uf sinen rücken Gaheriese ieso:
sam tet der schöne ritter Mordres do.
die zwene vielent nider do bisunder,
daz nam harte gros wunder
Lyonel und Bademaguns, die es verdros.
nu hettent sü zwei sper starg und gros,
sü liessent loufen gegen ginen zwein
one urlop irre lüte aller kein.
Bademaguns uf Parzefaln stach,
mit aller sinre maht daz geschach.
Parzefal stach in so sere uf der stet,
wan er nie kein wang getet,
daz men die schilte sach spalten.
die sattelbögen möhtent sich nüt enthalten,
sü brochent von der stiche craft:
do viel Bademaguns ellenthaft.
Parzefal ritterlich do gesas,
er enverlor nie stegereif durch daz.
Lyonel neygete sin sper zehant
und kam gegen deme schönen rittere gerant.
der schöne ritter rante ouch gegen imme dar,
er enforhte in do nüt umbe ein har.
reht uf die schiltbuckeln rilich
trofent sü beide so crefteclich,
daz die scharpfen sperisin
giengent bicz uf daz fleisch hinin.
Lyonels sper zerbrach die riht,
des schönen ritters geboug sich nie niht.
davon stach er Lyonel, das
er gestrecket viel uf daz gras.
der schöne ritter vieng daz ros guot,

daz starg waz und wolgemuot.
als ein ritter tugenthaft gar
fuorte er es Lyonelle dar.
er sprach: 'herre, sitzent wider uf zehant,
ir sint der besten rittere einre bekant:
dofür men üch prisen sol.'
Lyonel saz uf und gelustete in wol,
daz er sich gerochen möhte han,
und möhte me schaden genommen han dran,
hettent sü es getriben fürbas.
nu kam die naht und schiet das.
Bademaguns reit zuo der vesten in
(296d) und mit imme do alle die sin
muede und ouch überwunden.
die üszern an den stunden
koment in nach an die porte gejaget.
Parzefal hette den pris, so men saget,
er und sine gesellen do.
nu rittent sü wider ieso
in daz closter, do waz ir herberge guot,
und logent die naht do wolgemuot:
sü worent harte frölich.
des morgens bereitetent sü sich
und rittent ir strosze hin gemeit,
daz in nieman noch enreit.
sü rittent so lange und so vil,
daz sü koment an ein zil,
do ein crüze an einre wegescheiden was:
do huobent sü stille, wissent das.
Parzefal alzehant fürwar
ruofte sime gesellen dar
und sprach zuo im gar zühteclich:
'lieber geselle, nu hörent mich,
wir sint gesellen gesin unze an dise frist
getruwe one allen argenlist.
eins dinges han ich törlich geton,
daz ich umbe uwern namen nüt gefreget hon,
wan ginre der mich ritter mahte die riht
wisete mich, daz ich enhette niht
keine geselleschaft die lenge mit ieman,
ich enwuste sinen nammen dan.
des tuont mir uwern nammen bekant.'
der schöne ritter sprach zehant:
'herre, ich sage in üch gewilleclich,
der schöne Böse nennet men mich.
der namme wart mir geben an der vart
des tages, do ich ritter wart.'
'werliche' sprach Parzefal, 'wissent das,
daz die gobe nüt erlich was
üch, daz gihe ich wol bi got.
ir heissent der schöne Kuene sunder spot,
wan ir sint schöne und kuene gnuog
und ein frommer ritter cluog.
daz han ich gar wol war genommen
zuo dem turney, dar wir worent kommen.
für ein guoten ritter han ich üch ersehen,
des mueszent üch die innern jehen,
wan sü zuo den stunden
von üch wurdent überwunden.
Nu wil ich von üch scheiden zehant
und sage üch e, wie ich bin genant,
e ich von üch rite ieso.' (297a)
'gnode, herre' sprach ginre do,
'ir envarent niergent one mich.'
'ich tuon' sprach Parzefal, 'werlich,
wan ich muos varen dar stat min gir,
dar nieman kommen mag mit mir:
daz söllent ir wissen für die worheit.'
daz waz deme schönen ritter leit,
die rede enduhte in niergent guot
und wart zornig und ungemuot,
wan er hette sine geselleschaft so lieb bisunder,
daz es waz michel wunder.
er were gerne iemer bi imme gewesen.
Parzefal der ritter userlesen
tet imme sinen nammen do bekant
und sprach: wolte er varen in daz lant

zuo künig Artuse, were es sin ger,
daz er des gar sicher wer,
er keme ouch dar werlich
an deme pfingesttage zuo dem künige rich.
der schöne Kuene sprach: 'ich
vare alzehant dohin,
bi den truwen die ich üch schuldig bin.'
do nam er urlop alzehant,
von jomer imme vil noch geswant:
sin herze wonde brechen, so men giht.
were es an imme gestanden die riht,
es were sin leben gar überal
iemer gesin bi Parzefal.
er reit leidig von im, daz ergie.
ich ensage üch nüt mere hie
von deme schönen rittere. nu zestunt
ich tuon üch von dem andern kunt.
Nu hörent daz von Parzefal,
der wart ritende durch ein tal
so lange uf der selben vart,
daz es vesperzit wart.
bi eime walde sas ein einsidel geslaht,
bi dem herbergete er die naht.
des morgens, do es tagen began,
do stunt uf der guote man
und gieng in sin cappellin
und ruofte Parzefale zuo im darin.
er sprach: 'frünt, komment har
und hörent dise messe gar
und lobent got genedeclich,
so varent ir deste sicherlich.'
Parzefal entwürtete im des wol,
er sprach: 'gerne ich daz tuon sol.'
(297b) do giengent sü in die cappelle ston,
der einsidel sang die messe schon
mit andaht unde götlich:
Parzefal horte die messe demuetec-lich.
alse schiere daz ambaht wart getan,
do bihtete er dem heiligen man
alles daz er geton hette.
der einsidelle vergap imme uf der stette
sine sünde, do er sü in ruwen sach,
und gab imme zebuosse, daz geschach,
daz er geritte niemer me
an keime samestdage alse e
nach gunpleten. do sprach der stete
Parzefal, das er es gerne tete,
er huote sich dovor, möht er.
'darzuo helfe üch got der gewer'
sprach der einsidel, 'und gebe üch craft
und vergebe üch uwer sünde sament-haft!'
Do reit Parzefal dannan zehant,
sinen schilt vassete er, daz sper hette er in der hant,
uf sin wis ros wol bereit saz er.
des waz gepflogen wol nach sinre ger,
gar wol beslagen waz ouch daz.
er reit bicz es tercien zit waz.
Hie vindet Parzefal Estoren Lanszelehtes bruoder und werdent mitteinander vehtende.
do kam er uf einen plon gerant
zwüschent Schotten und Yrlant.
der plon waz schöne, so men giht,
do enwaz walt noch wasser niht
noch niergent hus noch hüselin,
es enmöhte danne zwo milen dannan sin,
do enwaz boum noch boumelin niht.
do begegente im ein ritter die riht,
mit böseme harnesche er gewefent waz.
an vil enden zerzerret waz daz
und geknüpfet an swache bant.
Estor waz er genant,
geselle der runtofeler:
diz ist ein wores mer.
do in ansach Parzefal,
er enkante sin nüt überal.
sin ros mager waz und ungemuot,
dovon es in kume getruog,
wan er geritten waz zwei jor
durch walt und wueste wege verwor,
daz er under tache nie gelag
und leit ungewitter naht und tag.
er waz bleich und varwelos
von winde und von regene gros (297c)

und hette gelitten dicke, alse got wol weis,
wilent zekalt und wilent zeheis.
so balde er Parzefaln ersach,
er kerte gegen imme, das geschach,
und ruofte in an mit frecheit:
'huetent üch, üch si widerseit!'
Parzefal sach in an die riht,
es nam in wunder und enrette doch niht.
Estor ruofte aber vientlich,
er sprach: 'ich sage üch werlich:
werent ir üch, es ist üch guot
wie hant ir so verzageten muot!'
'zwore' sprach Parzefal, 'frünt min,
ir mögent wol ein helt sin.
aller uwer harnesch, duncket mich,
ist swach und ermeclich.
uwerme halsberge fürwar
sint die ringe zerbrochen gar
und förhtent nüt sterben, ir sint ze keg.
ritent uwer strosze enweg,
ir enbedörfent vehtendes niht.
uwer ros men so mager siht,
der ein wenig uf üch keme gerant,
es viele under üch nider zehant.
haltent üch in der masze,
daz rat ich, und ritent uwer strasze,
so vare ouch ich zehandenan
do hine, do ich zeschaffende han.'
Estor wonde, so men seit,
die rede geschehe im ze smacheit.
do lies er loufen sin ros die riht
und sprach: 'es enmag anders sin niht,'
er mueste mit imme vehten do.
do Parzefal daz erhorte ieso,
daz er es mit im mueste nemmen in zorn,
do sluog er alzehant mit sporn
sin ros, daz lief swinde nach sinre ger.
ir ieglicher mit sime sper
draf des andern schilt so hart,
daz sü spieltent zuo der vart.
die sperisin trungent glich
durch die halsberge rich,
die sper bugent sich sere, daz geschach,
iegliches hinder sattelbogen zerbrach.
die helde fielent geswinde do
nider uf daz gras beide ieso.
do enlogent sü lange niht,
sü sprungent wider uf die riht.
gar behendecliche iederman (297d)
lief aber do den andern an.
sü sluogent uf die helme mit swerten blos
rehte alse smide uf ein anebos,
daz daz für darus sprang
und die halsberge ringe blang
begundent risen uf daz gras,
das es domitte bedaht was
al umbe ir beider siten.
sü wurdent zuo den ziten
an manigen enden sere wunt.
ieglicher waz zornig an der stunt,
daz er den andern nüt überwant.
sü fohtent so lange, wart mir bekant,
daz die schiltrinken zerbrochent do
und die helmreiffe darno
und zerrisent die halsberge sere
und bluotetent vaste die helde here.
daz vehten daz waz freisan,
wan daz bluot von in beiden ran
von irn houbeten und libe gar.
alle ire gelide worent bluotvar,
daz gras wart von bluote rot.
sü versertent einander so sere zenot,
daz sü so lange wertent, gros wunder waz daz.
sü enmöhtent nüt geston fürbaz
und muestent vallen nider uf den cle.
ir ietwederre möhte nüt me
uffe den fuessen sin geston
und muestent beide ir vehten lon
und strahtent sich uf daz gras die riht.
einre möhte dem andern me getuon niht,
in geunmehtete, daz ist mir kunt,
beiden über zehen stunt.

Sus logent sü in unmaht
den tag vil nohe bize naht
beidesament one reden gar,
daz nie mensche enkam dar.
do ersüffetent sü, als es sin solte
und in got helfen wolte,
daz sü noch nüt verlurent ir leben.
des wart in lenger frist gegeben
von gottes gnoden an der stette.
Estor zuo dem ersten rette.
mit harte groszer erbeit
sprach er zuo Parzefale, alse diz buoch seit:
'durch got, lieber frünt min,
ritent balde die strosze hin in,
bringent mir ein einsidel, des ich beger,
(298a) uffe gineme bühel wonet er,
daz ich imme gebihte die riht,
daz mine sele verlorn werde niht.'
Parzefal entwürtete imme do:
'lieber herre, redent nüt also.
ich enhabe der mehte nüt verwar,
daz ich iht möge kummen dar.
ir hant ertötet mich sunder spot,
aber ich bitte üch durch got,
daz ir mir vergebent uwern tot,
sterbent ir hie von dirre not.
ich förhte an üch schuldig sin
und darumbe liden pin.'
'ich vergibe es üch' sprach Estor,
'und wil üch sagen daz verwar:
geloubent mir, daz ich hie gihe,
daz ich mitternaht niemer gesihe,
so we hant ir mir geton die riht.
werdent ir zuo hofe varn iht
zuo künig Artuse deme herren min,
diz unglücke, daz hie ist worden schin,
sagent mime bruodere Lanszelehte
und grueszent mir in durch mine bette
von sins bruoder wegen Estor.'
'so helfe mir got, ich sage üch wor'
sprach Parzefal do sunder lüge,
'ich enwene nüt, daz ich müge
iergent gevarn für die worheit,
aber diz ist mir durch Lanszeletten leit
und durch üch, wan ich üch liep han gar.
koment ir aber zuo hofe aldar,
grueszent mir Aglofal, werder tegen,
von Parzefals sins bruoder wegen
und den künig Artus tugenthaft.'
'so helfe mir die gottes craft'
also sprach do Estor,
'ich entuon die botteschaft nüt vürwor:
ich enhan der crefte nüt, das ich es tuo.
ir hant ertötet mich und üch darzuo.
diz ist ein groszer schade ie,
daz wir beide sterbent hie,
unser tot sol billiche sin geclaget.'
do vielent sü aber in unmaht, so diz mere saget,
und verlurent alle ir maht ieso,
daz sü enhortent noch ensohent do,
wan sü so vil gebluotet hetten
und logent so gestrecket an den stetten
in den engesten in groszer unmaht
vil nohe bicze mitternaht.
Nach der zit, als ich es vernam, (298b)
under sü zwene eine heitere kam
so gros, daz sü mit iren ougen nie
grosere heitere gesohent so die.
von der heitere sü sohent uf zehant,
do mitten inne wart in bekant
ein engel, der waz schöne gar
und truog in sinre hant den heilgen grol clar.
er gie vierstunt umbe die zwene man,
do kerte er wider dannan
und die heitere, die mit imme kam dar.
war er kam, enwustent sü nüt fürwar,
wan daz er fuor gegen deme himmel ho.
der heilge engel truog mit imme do
under sinen handen den heilgen gral:

des wart erfrouwet Parzefal.
es geviel im wol und tet im ouch guot,
er rihtete sich uf und wart wolgemuot,
frisch und gesunt er sich do vant.
unser frouwen von himelriche er zehant,
ir grosze gnode und ire ere
lobete er umbe die aventüre sere
und ersüffezete gar demueteclich.
zehant ruofte er umbe sich
Estoren und sprach: 'wie mögent ir?'
er sprach: 'ich bin gesunt, daz wissent von mir:
von der schönen heiterin, die hie was e,
bevinde ich keinen smerzen me.
ich bin gesunt worden gar
von der heilickeite, die uns kam har,
daz ich hie sach an dirre frist.
aber ich enweis niht waz es ist,
daz der engel in der hende truog,
daz betruebet mich sere gnuog.
ich wuste es gerne und möhte es sin,
so würde erfüllet der wille min,
würde mir die rehte worheit
von deme heilgen fasse geseit,
daz der engel truog in der heitere hie,
wan ich engesach soliches dinges nie.'
'Lieber frünt' sprach Parzefal,
'wissent, es ist der heilge gral,
dovon ir vil hant gehöret sagen für-wor.'
die rede erhorte Estor,
des wart er von herzen fro.
er stuont uf zehandenan also,
zuo Parzefaln gienc er hin,
wie es umbe in stuende, des frogete er in.
'rehte wol' sprach er uffe der stat.
(298c) den grossen schaden, den ich han gehat
von den wunden, die mir totent so we,
daz ich mich geregen möhte nüt me
in keine wis weder har noch dar:
des wart ich dicke missevar
von engesten und von smerzen.
nu bin ich alse gesundes herzen,
als ich es bi minen tagen ie bevant.'
do sprang er uf und sprach zehant:
Estor, mich glustete ie, des muos ich jehen,
daz ich üch gesunt hette gesehen.'
Estor sprach: 'alse waz ouch mir.'
do liefent sü zesamene mit ganzer gir
einander an und hielsent sich.
daz totent sü harte früntlich,
mitten uf deme schönen plon
begundent sü allen zorn abelon.
sü blibent so lange do, daz geschach,
bicze daz der tag uf brach.
sü fundent ire ros stonde an stette,
dekeins sich verandert hette.
ieglicher nam daz sine an sich
und soszent uf behendeclich
und bevalch ieweder tegen
den andern do in gottes segen
Estor reit Lanszeletten suochen zehant
und reit so lange, unze er in vant.
Parzefal ouch sine strosze reit
und bat got im helfen durch sine gotheit,
daz er Partinias fünde also,
daz er mit imme vehten möhte do.
Hie kummet Parzefal zuo Partinias burg und wurt mit imme vehtende.
Alse lange reit Parzefal
über berg und über tal,
bicze er fünf türne sach herlich
stonde in einre burg rich.
die burg uffe eime wasser gebuwen waz,
manig acker lag darumbe, wissent daz,
und manige matte gruene gevar
und herliche welde gros gar.
sü enhette aller bresten enkein,
sü enforhte nüt stürme gros noch clein:
so veste waz die burg al glich,

men enmöhte ir besiczen nüt sicherlich.
er enforhte nieman danne gottes has,
weder kazze noch ebenhöhe, waz der was,
imme enmöhte getuon nieman,
es enkeme von deme himmele dan.
(298d) sü waz umbemuret und getüllet wol.
die lüte do inne worent aller frouden vol,
wande der ir aller herre waz
schirmete sü so wol, daz
kein ir nochgebure waz so guot niht,
der in getorste tuon iht,
und hassete in doch alle die welt verwar.
so bitters herzen waz der herre gar,
so nidig und so freissam,
daz sin gliche nie menschen zuo kam.
von den fünf türnen han ich zesagende muot,
die viere worent doch cleine und guot,
der fünfte waz gros, alse mir wart kunt:
mitten er under den vieren stunt
harte rilich unde wol.
er waz roter, danne ein golt sin sol,
schönre turn wart nie, des menglich sprach.
so schiere in Parzefal ersach,
er gedohte und sprach an der selben frist:
'zwor diz der rote turn ist,
do uffe wonet sunder won
der den grossen schaden het geton
deme heilgen künige Anfortas'.
Parzefal die burg an sach bas,
die waz zuo wünsche schöne gar.
er sach ouch an den roten turn aldar,
der duhte in harte wünnesam.
er reit, bicz er für daz tor kam,
daz waz harte herlich.
eine tanne, die waz von loube rich,
nohe bi deme tore stuont die,
daz kein lebende mensche nie
so schönen boum gesach noch baz geton.
an deme boume hieng ein schilt schon,
der waz us der moszen kostper.
frisch, nuwe gemolt waz er,
zwo juncfrouwen von roteme golde darin
worent gemolt harte fin.
Parzefal sunde sich lange niht,
er sach den schilt sere an die riht.
do er in wol besehen hette,
do gedaht er uf der stette,
daz des were der schilt schon,
der so leide hette geton
deme guoten künige, des der grol waz.
er reit zuo deme schilte noher baz
und sprach: gar gerne wuste er,
warumbe er dar gehencket wer.
die wile er daz gedohte do,
ein kneht us der porten kam ieso. (299a)
so balde er Parzefale wart bekant,
er ruofte imme dar alzehant
und sprach: 'fründ, sage mir hie
dise burg wie heisset die
und der darüber herre ist'.
'herre' sprach der kneht an der frist,
'ich tuons üch uf der stat bekant.
sü ist der rote turn genant,
der herre heisset sicherlich
Partinias und ist so freislich,
daz nieman gegen im mag' sprach er.
'welich ritter kummet her,
der den schilt rueren getar,
der muos mit imme fehten fürwar.
sus het überwunden sin übermuot
me danne hundert rittere guot,
die wol gepriset worent von art,
sider das er ritter wart
und ist nuwen sehstehalb jor.
wer den schilt anrueret zwor,
der wurt geschadiget von imme sere.
wer in gerueret iemer mere,
der het übel gevarn die riht.
durch daz men in hie hangen siht,
daz alle die rittere, die varn geruochent,

so daz sü aventüre suochent,
söllent wissen warumbe es ergie,
daz man in siht hangen alhie'.
Parzefal der sprach: 'frünt guot,
waz verlüret der, der in harabe tuot'.
'herre, jehent ir was?
sin leben, nieman sol glusten daz'.
Parzefal sprach: 'ich höre wol daran,
daz er muos sin ein übel man,
ungetruwe und freischlich,
der einen man tötet so törlich.
er missetuot gegen gotte sere'.
do greif er an den schilt here,
der an dem boume hieng do,
und sties daran so sere ieso,
daz er allersament zerbrach.
der kneht, so schiere daz geschach,
blies gar sere ein hörnelin,
daz hieng imme an deme halse sin.
den schal erhorte Partinias,
er wart gar fro umbe das
und gedohte, men hette im misseton
ettewas: zehant hies er sich wefen
schon.
(299b) do sprang er uf ein ros ieso
one stegereif haben do.
er gurt umbe sich sin swert cluog,
domitte er e vil köpfe abe sluog,
sin sper hette ein scharpf isin.
do hengete er deme rosse sin
und reit durch daz bürgetor schone
wol gewefent und schiltes one,
er wonde sinen an der tannen vinden.
do begunde im al sin sin verswinden,
do er in uf der erden zerbrochen
vant.
von zorne wart er sere enbrant,
darumbe enlies er doch niht,
er kerte zuo Parzefal die riht.
er rief in an unde sprach:
'her ritter, mit groszeme ungemach
disen schilt geltent ir,
mit uwerme houbete, daz wissent
von mir'.
Parzefale deme waz daz trouwen zorn,
sin ros manete er mit den sporn
und rantent gegen einander der
beide mit geneigeteme sper.
waz die ros geloufen möhtent aldar
und mit groszer craft al gar
ietwederre uf den andern stach.
Partinias stach Parzefal, das geschach
uf sinen schilt, daz er gar zerreis.
Parzefal sich ouch sere fleis,
daz er sin envelte do niht.
er stach in durch die ahssel die riht,
daz daz sper eine clofter durch gie
sine site.
wem es leit öder liep were an der
zite,
sü fielent beide an das gras.
aber sere missegangen was
Partiniase von der wunden gros,
doch men an imme keine zageheit kos.
er sprang uf und zuhte sin swert,
also tet ouch Parzefal der ritter wert
und rihtetent sich ze vehtende zehant.
ein hertte spil von in men do vant,
herters gesach men nie so das,
wan ietwederre ein helt was
und ze vehtende userkorn.
mit swerten scharpf die helde wol
geborn
suochtent einander so hertteclich,
wenne sü trofent slag öder stich,
daz sich daz bluot do nüt verbarg.
manige wunde mit slegen starg
totent sü einander, wissent daz.
Partinias unerschrocken waz (299c)
und huop in sinre hende fürwar
sin swert also keglich gar:
wer in gesach, der mueste jehen,
er enhette bessern helt nie gesehen.
alse wol tet es ouch Parzefal,
daz sü sprachent überal
in der burg clein und gros,
sü enwustent niergent sin genos,
keinen ritter alse wolgemuot,
bewert ze vehtende und so guot.
Sü vohtent von primen unze mitten
tag,
daz sü engespartent nie slag.

die zwene helde ritterlich
manigen slag und manigen stich
gobent sü einander mit herteme spil.
enwederre hette ganzes harnesches so vil,
daz man bedaht möhte han ein hant:
so gar hettent süs einander entrant.
sü enhettent schilt noch helm niht
und worent beide so muede die riht,
daz sü koment dicke uf die knie nider
und vielent wilent unde stuondent uf dan wider
und viengent aber ze vehtende an.
dis sohent frouwen unde man,
die der burg do pflogent
und an den venstern logent:
durch schouwen den strit leitent sü sich dar.
die helde worent beide unverzaget gar.
warumbe lengete ich dis mere
und seite, wie vil ir slege were.
Parzefal den sig do nam,
mit gottes helfe daz also kam,
daz Partinias under sich warf er
und sprach zuo imme, daz es sin ende wer,
er ensicherte im dan die riht.
Partinias, der got vor ougen hette niht,
sprach: 'es engeschiht niht, die wile ich lebe,
daz ich mich üt gevangen gebe
von keines ritters wegen ieman.
ir sollent des keinen gelouben han,
daz ich üch iemer bitte umbe keine gnode'.
Parzefal sprach: 'slahe ich üch dan nüt ze tode,
so gehelfe mir got niemer me'.
do huob er uf sin swert als e
und sprach: es were umbe sin houbet ergangen,
er engebe sich danne gevangen.
'sint sicher' sprach Partinias,
'ich ergibe mich niemer, wissent das.
299[1]) daz sollent ir wissen sicherlich:
glustet üch ze tötende mich,
daz mögent ir tuon harte wol.
keinre gnoden ich üch niemer gebitten sol
noch mich in keine gevengnisse geben.'
'bi gotte, so nimme ich üch daz leben
und tuon es ungerne doch fürwar.'
do sluog er imme eins slages gar
den kopf von deme libe dan,
one houbet lies er ligen den man.
Hie kummet Parzefal zuo künig Anfortasse zuo deme dritten mole mit Partinias houbet und wurt der künig vomme grole gesunt.

Parzefal der ritter wol gezogen
daz houbet bant an sinen sattelbogen
und sprach, er wolte fueren das
deme guoten künige Anfortas,
der imme ere hette erbotten so gros.
do sas er uf sin ros, daz waz wis als ein slos,
und nam den selben schilt, wissent daz,
der an der tannen gehangen waz,
den zerbrochen hette sine hant do,
und schiet von dannan ieso.
vor sime tor bleip ligende Partinias.
Parzefal fuorte daz houbet hin, daz sin was,
gegen künig Artus hof reit er
und rihtete sich, wie er möhte der.
wo er in aber fünde, des enwuste er nüt,
noch wie er dar kommen solte üt,
wan es waz lang, als ich es vernam,
daz er von deme lande kam.
dovon waz imme umbekant
die gelegenheit und daz lant,
wie daz er doch waz geborn
von deme selben lande userkorn,
daz zuo deme wuesten walde geheissen ist.
aber er waz ze kindesch zuo der frist,
do er schiet von sinre muoter dan:
dovon gedoht er nüt daran.
er reit durch daz lant gar

einen tag har, den andern dar,
unze er uf eime felse kos
einen turn gar schöne und gros.
do reit er dar und sach, daz
es künig Anfortas burg waz.
sus kam er dar von ungeschiht
und vant daz tor offen die riht
und die vallebrucke abe gelon.
er reit in zuo der porten wolgeton,
(300ª) under einre tannen erbeisset er.
do lief ein kneht zehant alder
zuo deme künige, do er in vant,
und seite imme die mere zehant,
daz ein ritter kommen were dar in,
der fuorte gebunden an sime sattel fin
eins ritters houbet, daz men wol kos.
der künig mit vil frouden gros
sprang uf sine fuesse do zestunt
und was alzemole gesunt.
frölich und gar wol gemuot
gieng er abe die stege guot.
Parzefal gieng gegen imme ieso
und gab imme zuo prisande do
Partinias houbet, daz er hette broht,
und sprach zuo imme gar wol bedoht:
'herre, des ritters houbet ich hie han,
der üch so gros leit het getan:
des sollent ir von mir sicher sin.
daz ir es geloubent, herre min,
daz ich in ertötet han,
durch daz bringe ich sinen schilt
har dan'.

Do der künig den schilt ersach,
er kante in gar wol, des er sprach.
Parzefaln er do umbevieng,
harte frölich er in enpfieng
wol hundert warbe, so men seit.
er sprach: 'herre, fröude und gesunt-
heit
hant ir mir gegeben sicherlich,
daz ir hant gerochen mich
an deme verchviende min,
von dem ich leit so groszen pin.
des min leit an dirre frist
in fröude gros gewandelt ist:
bescheidenliche men daz siht.
nu enruwet mich alle min schade niht
alse cleine als umbe ein har.
uf den höhesten turn aldar
sol men stecken dis houbet, daz heis
ich,
in einen plon gar vestenclich.
zuo einre gezügnisze daz sin sol,
daz wir sint gerochen so wol
an deme, der minen bruoder sluog
mit verretnisze und felschliche gnuog.'
men mahte ein pfol, als der künig
hies do,
daz houbet sties man daran ieso
uffe den höhesten turn an der stette,
do es der künig gebotten hette.
der künig Parzefaln entwefen bat,
daz tet men fröliche an der stat: (300ᵇ
alle die do worent dienden imme
überal.
alsus do bleip Parzefal
bi deme künige, der imme gar holt waz.
er nante in sun und frünt, wissent daz,
maniger hande ere men imme do bot,
daz het er wol verdienet in groszer not.
Der künig die tische hies rihten dar,
daz totent zehandenan gar
die darzuo worent gesat.
es wart gerihtet uf der stat,
manig tischlachen wis daruf gespreitet
waz,
riliche messere und salzvaz,
der men do keinen bresten vant.
sü nament wasser und soszent ze
tische zehant,
Anfortas satte Parzefaln bi sich der.
do sach er kommen den grol dort her,
den zwo megede truogent dar,
die koment us einre kamern dorthar
und giengent für die tische rich.
do wurdent sü alle gemeinlich
erfüllet mit maniger hande trahten
guot.
die zwo megede wolgemuot
mit deme heilgen grole
giengent wider in do zemole,
dannan sü kommen worent ieso,

und blibent unlange wile do.
do koment sü aber harus sider
in den richen palas wider
mit deme grole, als sü e toten.
do wurdent wol beroten
die do ze tische soszent über al,
do sü ersohent den heilgen gral
und daz sper mit deme lutern isin,
daz man alle zit sach bluotig sin.
do sach men einen jungherren cluog,
der eine güldine pattene druog
in sinre henden an den stunden,
in ein rot semit bewunden.
Sü giengent für die tische zühteclich
und kertent widere aber alle glich
in die cammere guot hin dan.
Parzefal sach sü vaste an,
so daz er die wile nüt enas.
zuo drien molen geschach das,
daz in den palas kam der grol,
daz in Parzefal sach zuo iedem mol
und die do worent alle gemeine.
darnach der jungherre reine,
300c) der die patene do truog,
und die megede mit deme sper cluog
giengent dohin alremeist, wissent daz,
do der künig und Parzefal saz
und kertent dene aber widere zehant
den selben weg, als in waz bekant,
in die cammere herlich.
die danne ze tische soszent al glich
ossent mit allem gemache fürwar,
iegliches nach sime gluste gar.
do sü gessen hetten, darno
gab man in wasser, sü stundent uf ieso.
der künig, den men vol fröuden vant,
nam Parzefaln bi der hant
und fuorte in in den palas guetlich
und soszent an ein venster herlich.
der künig do zehandenan
mit Parzefale reden began.
'frünt' sprach er uf der stat,
'gros arbeit hant ir durch mich gehat,
unze ir mir geholfen hant us not,
do ich mueste inne gewesen sin unze an min tot
und mueste gelitten han alle mine tage
smerzen und grosze clage,
dan üwer helfe, daz man wol siht.
nu enweis ich uwers nammen niht
und wurt doch gepriset durch manig lant
die früntschaft, die ir mir geton hant
und waz ir durch mich hant erlitten.
darumbe so wil ich üch bitten,
ist es üch nüt verdrössenlich,
so lant uwern nammen wissen mich.'
'Herre' sprach er do zehant,
'ich bin Parzefal der Galeys genant,
min namme nie verholen wart.
von Galeys bin ich geborn von art,
aber sit ich ritter wart, von der zit
enkam ich in daz lant nie sit.
ich enweis wie min vatter genant waz,
aber min muoter, wissent daz,
waz frouwe über den wuesten walt gar.
über iren willen, daz wiszent fürwar,
so fuor ich enweg von ir
zuo künig Artuse, daz geloubent mir,
durch daz ich ritter würde do.
sit han ich ersuochet anderswo
hartte manige frömede lant.'
'zwore' sprach der künig zehant,
'ir hant bejaget groszen pris.
sagent mir, Aglofals biderbe und wis (300d)
ist er uwer bruoder, das lant wissen mich.'
'jo' sprach er, 'herre sicherlich.'
'des sol ich billiche fröude han,
ich bin uwer öheim, werder man.
uwer muoter min swester waz,
die edelste frouwe, wissent daz,
die under unserme geslehte ie wart geborn,
die werdeste und die wiseste user-korn.
sü starp umbe üch sicherlich
uf irre brucken, daz weis ich.

doch danke ich gotte iemer daran,
daz ich üch hie funden han.
alles min lant, des ich geweltig bin,
sol üch eigenliche undertenig sin
und muessent zuo künige gecrönet sin
zuo pfingesten, die ze nehest gont in.
daz muos sicherlichen geschehen,
do ensol nieman wider jehen.'
Des entwürtete Parzefal wolgemuot,
er sprach: 'lieber herre guot,
sit ir min öheim sint, des ir jehet,
so verlobe ich gotte und dunket mich reht,
daz niemer crone kummet uf daz houbet min
noch enwelle kein künig ouch sin,
alle die wile men üch lebendig siht.
mich gelustet uwers landes niht,
aber wie verre ich iemer mag gesin,
ob ir iht bedörfent min,
ich kumme zuo üch zehandenan.
des enbehuebe mich nieman,
danne siechetage öder gevengnis
oder der tot, des sint gewis,
und wissent daz ouch sicherlich:
ich muos fruege enweg rihten mich
zuo künig Artus hof aldar
und kumme schiere wider har,
obe got uf dirre vart
mich eht wol gesunt spart.'
sü hettent fröude gros mit maht
in der bürge alle die naht.
daz Goun gerochen waz, worent sü fro,
der waz künig gesin in der wueste do,
und hettent fröuden vil ouch umbe daz
der künig so wol genesen was.
der künig seite menglichem mere,
daz Parzefal sinre swester sun were.
sinre öheime tohter, die zwo megede zart,
der beider fröude harte gros wart,
manigerhande fröude wart do gemaht,
sü hofiertent bicze mitternaht. (301a
do es slofendes zit wart, uf der stette
der künig der sin öheim liep hette
bat in mit imme slofen gon.
Parzefal enwolte des nüt lon,
do er sach, daz es sin wille was,
do tet er gewillecliche das.
sü sliefent die naht sunder sorgen.
so balde uf gie der morgen,
do stunt Parzefal uf und tet sich an:
sinen harnesch hiesch der kuene man.
der es gehielt der broht es dar,
es waz aber zerzerret gar.
der künig hies im andere wofen bringen,
die worent rich an allen dingen
und waz daz harnesch reine und cluog,
daz er selber wilent an truog,
daz er fuorte, e er wunt worden waz.
'lieber öheim, nüt versmohent, daz
ir die wofen nemment von mir
und fuerent sü, daz ist mins herzen gir,
wan es sint mine wofen küntlich.'
Parzefal der sprach werlich:
'lieber öheim, daz sol sin,
ich fuere sü durch üch für die min.'
Parzefal wefente sich wol ze flis
und saz uf sin ros wis
und nam urlob, daz kunde er wol,
als ein ervarn ritter künnen sol.
er fuor zuo der porten us hindan
und fuorte sins öheims wofen an,
die worent swarzer, dan ie kein bronber wart.
in einen walt, den vant er hart,
den er nohe do bi imme vant,
do rihtete er sich alzehant.
Hie kummet Parzefal zuo einem burnen und vindet sehs rittere, mit den wurt er vehtende.
gegen künig Artus hof hin dan
so vil er do riten began,
daz er us deme walde kam.
zuo mitteme tage, als ich es vernam,

kam er an des waldes ende.
fürsich reit er behende,
daz imme bekam nieman sunder won.
do kam er uf einen plon,
der gevicl imme wol, wissent daz.
daz wetter gar schöne waz,
als were es in deme meyen clar.
one sorge reit er dohin gar,
(301b) rehte schöne und ebene do waz.
er sach uf einre wisen fürbaz
zwene lorboume ston,
zwo tannen und zwene oleyboume schon,
so schöne, daz er mueste jehen,
er enhette schönre nie gesehen.
An iedeme boume hieng ein schilt breit.
Parzefal do hine reit,
er sach die schilte alle an.
er enwolte es durch nieman lan,
er reit alhin noher bas.
an ieglicheme boume geleinet was
bi ieden schilt ein starg sper.
ir eins waz so gruene, seit er,
daz nie boum so gruene wart,
der schilt geverwet von der selben art.
daz ander sper waz snewis,
der schilt der darobe hieng ze pris,
waz ouch wis rehte als ein sne.
noch wil ich üch sagen me:
der dirtte schilt noch gelwer waz,
danne ie bluome gewuohs durch graz,
und daz sper ouch also gar.
der vierde schilt waz violvar.
Parzefal reit noher der,
den fünften schilt besach er,
der waz geverwet von zinober rich,
daz sper waz ouch rot deme glich.
der sehste waz anders gezieret,
gar schöne gemusieret
mit wis, mit gel, mit gruene wol
und darzuo alse ein viol,
gemüschet under einander in ein.
die sunne schöne daruf schein,
dovon gab er den liehten glast.

Parzefal der edel gast
reit dohin alles fürsich dar.
er sach einen brunnen clar
under des boumes schette ston.
umbe den selben brunnen schon.
sehs rittere guot soszent
mit gemache unde oszent.
sü hettent alle ire ros bi in do
und worent gemmellich und fro
one aller hande trurickeit
und worent herlich bereit.
ir helme hettent sü abe geton die riht,
ir keinre hette anders zeichens niht,
danne reht ebene glich
alse worent ir schilte gevisieret (301c) weidenlich.
Rehte als ich üch han geseit
soszent die sehs rittere gemeit
umbe den brunnen frölich.
in diendent harte zühteclich
vier schöne juncfrowen, wissent daz,
so herliche, als es wol billich waz
ze diende so guoter ritterschaft.
die juncfrowen tugenthaft
sohent Parzefalen kommen mit ile gros
uf sime rosse wis als ein slos.
so balde sü in ersohent do,
zögetent sü in den, die do oszent ieso.
do lient sü ir essen sin, horte ich jehen,
und begundent in alle ane sehen.
in wart fröude dovon bekant.
ir einre der sprang uf zehant,
der der jüngeste under in waz.
behendecliche, wissent daz,
er do sinen helm uf bant
und sas uf sin ros zehant.
den wiszen schilt nam er an sich der
und darzuo daz wisse sper:
daz hette ein isin luter clar.
gegen Parzefale lies er loufen dar,
er rief in an unde sprach:
'helt, ir komment zuo uwerme ungemach.'

do lies Parzefal ouch loufen zehant,
suz koment sü gegen einander gerant.
ginre ritter mit groszer craft
stach uf Parzefals schilt sinen schaft,
daz er sich so sere boug,
daz er allen zerspreis und zerfloug.
Parzefal gap imme aber ein stich,
domitte er in traf so crefteclich,
daz imme zerspielt sin schilt wis gevar
und der hinder sattelbogen gar,
daz der ritter viel von deme rosse sin
so übel, daz wart imme do wol schin,
wan imme der arm enzwei brach.
Parzefale nüt leide daran geschach,
Mit uf geworfeme sper rante er fürsich
und lies ginen ligen dort unmehteclich,
daz er imme nüt me entet aldo.
uf sprang der andern rittere einre ieso
und bant uf sinen helm schon
und saz uf sin ros wolgeton.
gegen Parzefale men in rennen sach,
uf sinen schilt er in stach,
(301d) daz ez harte lute erclang
und sin sper allen zersprang.
Parzefal stach in sere wider,
daz er viel von deme rosse nider
eins spers lang uf die matte hindan.
Parzefal fürsich rennen began
und lies ginen ligen in unmaht,
daz er mit imme nüt fürbaz vaht.
der dirte ritter ufbinden do begunde
sin helm behendeclichen an der stunde.
geswinde uf sin ros saz er
und nam sinen schilt und sper,
gegen Parzefale rante er balde gar.
Parzefal neigete sin sper aldar,
do er ginen gegen imme sach kommen:
sü stochent uf einander zefrommen.
ginre ritter sterglich
gab Parzefale den ersten stich
uf sines schiltes rant,
daz sin sper brach an der hant.
Parzefal stach in wider schiere
an sinen schilt und an koliere
und sties so sere in mit gewalt,
daz der schilt gewan manigen spalt
und viel von dem rosse do,
der kopf nider und die bein ho.
waz sol ich me sagen, wie es ergie,
und lengen mine rede hie.
ich sage üch, daz nider stach Parzefal
die sehs rittere über al
allesament mit eime sper.
do gelobetent sü sich gevangen gen der,
war er wolte in wele lant.
er sprach: 'so mueszent ir varen zehant
zuo künig Artuse deme herren min
und ergent üch an die gnode sin.
Den besten künig, der lebet, sollent ir
gar früntliche grueszen, daz gelobent mir,
von Parzefale, deme man der Galeis giht,
und sagent imme, daz ich kumme die riht
zuo pfingesten zuo sinem hove fri,
zuo Karidol oder wo er si,
und la daz durch kein ding, wie es erge.
aber uwern nammen sagent mir e,
e daz ir scheident von mir.'
'herre, uwern willen tuon wir gerne' sprach der do der elteste waz,
'ich sage üch one liegen daz,
unser aller nammen zehant.
ich bin Saladres von den insseln (302a genant,
dise fünf rittere sint mine kint,
die edele und tugenthaft sint.
der elteste heisset Dinisodres,
der ist zühtig und wise, wissent es.
Menassides ist der ander genant,
der dirtte Nactor ein frech wigant,
der vierde Aristes geheiszen ist,
der fünfte Gorgone one argenlist.

die hant alle leit an dirre stunden,
daz ir sü eine hant überwunden.'
Parzefal sprach: 'nu sint endehaft,
sagent deme künige mine botteschaft.'
'wir tuont es gerne, herre' sprach er do,
mit urlobe fuorent sü von imme also.
sü rittent ir strosze geswinde gar,
unze sü koment zuo hove aldar:
an deme pfingestabende es waz.
wie swere in doch were daz,
sü seitent deme künige die rehte mer
und ergobent sich an sine gnode der
von Parzefal des Galeis wegen:
des begunde der künig frouden pflegen.
er enpfieng sü früntlich, des sint gewis,
und lies sü ledig irre gevengnis.
sü hettent fröude gros mit maht
do zuo hofe alle die naht.
Hie kummet Parzefal zuo sime bruoder und vindet den von geschiht Fervis Anschefin und wurt mit imme vehtende.

* * *

[Bl. 302ª—317ᶜ: **Wolfram's Parzival** Buch XV. XVI.]

* * *

(317ᶜ) *Hie het der alte Parzifal und der nuwe ein ende und waz rede hie noch geschriben stat daz het Pfilippes Kolin gemaht.*

Diz het gerimet her Wolfram
von Eschebach, als er ez vernam
von eins welschen meisters munt,
der tet imme den ursprung kunt
von Parzefales kintheit.
so verre ez her Wolfram in tüschen seit,
daz het imme meister Cristian
in welschen rimen künt getan.
nu got ez erst in den berg
von Parzefale, waz er heildez werg
und sine geselleschaft worhten,
die helde unrevorhten.
der aventüre ist michels me,
denne ez in tützsche geschriben ste.
daz het Maneschier gar bedoht
unde allez zuo eime ende broht
in welsch, wan er waz ouch ein franczeis,
(317ᵈ) wise und darzuo kurteiz.
in alleme Frangriche
lebete nüt sin gliche
an tihtenden sinnen.
von manheit und von minnen
het er getihtet in welsch so wol,
daz man in iemer loben sol.
Nu ist ez kommen in tüzsche lant
an eins werden herren hant,
der grosze kost het dran geleit,
als unz ein cluoger goltsmit seit,
von Strasburg Philippez Colin.
der het diz buoch dem herren sin
von welsch in tüczsch gerimet.
in dez herren herze kimet
die minne uf von grunde.
do die wahssen begunde
uszer imme als ein blueyendez ris
unde umbevieng in in alle wis
mit ir bernder bluete,
do wuohz us sime gemuete
die fruht siner edelkeit.
dez die Minne wart gemeit,
wanne Minne waz ie der urhab,
die edeln herzen den rot gab:
wer wil werden ein minner,
daz der sol minnencliche mer
gerne lesen unde hören,
wan ez im kan zerstören
unminnencliche gedenke.
wie er den entwenke,

mag er do lernen alle frist
und allez daz minnenclich ist.
Minne ist ein rotgebinne
nüt wan edelre sinne,
mit den wil sü erkosen sich.
ir rede ist aber innerlich,
die sü tuot edeln herzen kunt.
man siht ir do dekeinen munt
weder uf noch zuo gon.
sü enkan ouch nieman verston
denne die minnenden herzen,
die do wol künnent smerzen
durch die minne liden.
die leret sü besniden
alle ir wort und alle ir sitten,
daz die werdent besnitten
mit der rehten mosze.
an rede unde an gelosze
(318ª) Minne ist sundere figure,
doch edelre creature
geliez got nie werden
in himmel noch uf erden.
waz men singet oder seit,
minne ist obe aller edelkeit
so minnenclich ze nennende:
der sü wurt erkennende,
der darf nüt besser lere.
zuht, guete, tugent und ere
lernet do ein minnere.
ob er gerne unmilte were,
minne gestattet ez im niht.
minne und miltikeit men siht
zuo aller zit enander bi.
daz ein minner karg si,
die mögent bi enander nüt geston:
antweders muos daz andere lon,
wan ez wider den orden were.
milte ziert den minnere,
alse daz golt ein edeln stein tuot.
Minne und Milte hant einen muot,
wie wol einz bi dem anderen stat.
nu hörent war die rede gat,
Wie Minne und Miltekeit
so kostberliche hant bereit
hie manige schöne mere,
waz aller tovelrundere
guotez ie begiengent,
waz sü lobez dovon enphiengent.
von erst so sol men gesten
den kuensten und den besten,
den werden ritter Parzefal,
darnach die anderen überal
von der tovelrunden,
waz sü ie begunden
manheit oder milte
mit sper und mit schilte.
darnach Miltekeit und Minne
mit gemeineme sinne
koment dez beide über ein,
daz sü ersuochtent under in zwein
alle ir dienere,
obe iergent darunder were
dekein minnender man,
der die kost getörste han,
daz er dise aventure alle
der welte zuo gevalle
und zuo kurzewilen reinen wiben
tete tihten unde scriben. (318ᵇ)
do begunde die Milte jehen:
'die kost getar nieman gesehen,
wan alleine der herre min.
ich Milte bin sin eigin,
lip noch guot er nüt enspart:
wo men dient schönen frowen zart,
do tuot ers anderen herren vor.
Minne, du bist sin urbor,
du treist sin herze bi dir'.
die Minne sprach: 'den nenne mir'.
'ich tuon dirn' sprach die Milte,
'bekant bi sime schilte.
der ist so rich gevisieret,
daz in nieman überzieret.
daz velt ist von finen berlin groz
von origent, wisser denne ein sloz:
daruz gent drie schilte irn schin.
ieclicher ist ein robin
gesliffen reine von origent,
die rehte karfunkelschin gent:
fürrot brinnent sü darinne'.
'nu weiz ich' sprach die Minne,
'wer er ist, bi den wofen sin.
ich bin sin eigin und er min,

wir sint beide ein lip,
anders denne man und wib,
die zwo seln und ein lip hant.
ez ist umbe unz fruntlicher gewant:
wir hant selen nuwen eine,
lib und sele ist gemeine.
er ist ich und bin ich er,
wez er gert dez selben ich ger.
Ich wil ein minnebriefelin
imme schriben und selber botte sin.'
daz tihtete die Minne
mit innerlicheme sinne
und wart geschriben sunder hant
dem herren an sins herzen want
unde wart gelesen sunder munt.
Minne tet ez dem herzen kunt,
Minne mit den herzen endet,
den sü ir briefe sendet,
allez dez sü willen het,
wan sü nuwent mit den herzen ret.
die wort die gont nüt überlut,
Minne het edele herzen trut.
nu wil ich üch erst tuon kunt
wie der Minnen brief stunt,
(318c) den sü irme dienere sante
und in mit nammen nante
mit irme gruosze minnenclich.
'von Rapolzstein edelre Uolrich,
einre bette ich an dich ger.
dine edelkeit mich dez gewer,
wan ez edelt dine sitte
und liebest dich allen frowen mitte.
nu tuo als dir ist an geborn,
ich und Milte hant dich erkorn:
uz unsern dienern allen
sint wir an dich gevallen
mit gesamter hende beide
andern minnern zuo leide,
den die milte ist unbekant
noch ez nüt an demme herzen hant,
daz sü oventure minnent,
die sich uf minne sinnent.
die sint in unserme fluoche,
von disem minnenbuoche
sol men sü vertriben.
vor allen guoten wiben
söllent sü sin verwoszen.
die rede wil ich hie loszen,
ez ist min sumunge gewesen.
ich solte fürbas han gelesen
minen brief, den ich brohte her.
do stunt an: frünt min Ropoltsteiner,
nu lo dich ez nüt verdriessen.
ich wil dir die sachen entsliessen,
wez wir hie begernt an dich,
ich und die Milte gemeinlich.
Wir beide daz vernommen hant,
daz dir ein welsch buoch ist gesant,
das der künig Artus
hiez schriben von orte unze ende uz
von ir aller munde
der von der tofelrunde.
daz buoch er alle zit gerne laz,
wan ez wor und bewert waz.
sit ez nu kommen ist an dich,
daz dunket gelücke und heil mich.
ez sol dich iemer an eren frommen,
ez ist an rehten erben kommen.
daz sprich ich uf die truwe min:
künig Artus mueste din mog sin,
wan er ouch sine stunde
domitte kürzen begunde,
daz er lesendez sich gewag.
so er hofierendez nüt enpflag, (318d)
so waz ez sine kurzewile groz.
daran bist du sin genoz,
du hest von imme geerbet daz.
nu erbe ouch von im fürbas
und tuo die edeln sachen
von welsch zuo tützsche machen,
daz ez nüt blibe erbelos.
dine ere und dinen frommen groz
rote ich unde die Milte dir.
edelz herze, nu volge mir,
tuo alz ich han gebetten dich.
wez du iemer bittest mich
gegen dez herzen frowe din,
do wil ich sin din dienerin.
du wurst allen minnern ze starc,
kostet ez dich hundert marc,
daz geltent rote münde,
die gewinnent din alle künde.

tuo ez sunderlich durch eine,
die din herze meine,
daz sü dir ist vor in allen.
der solt du wol gevallen,
dir muoz an ir gelingen,
darzuo wil ich ez bringen.
du guoter frowen geselle,
ich mache dich fürschelle
und trage din lob so hohe enbor,
daz du gost allen minnern vor.
Wurt ich hie von dir gewert,
wez din herze danne begert
von minnenclicher trutschaft,
do tuon ich dich sigehaft'.
nu daz die Minne gerette do
zuo dez herren herze also,
do möht ez niht entheben sich,
ez engebort so frölich,
daz ez den lip gar bewegete:
herze und munt sich regete.
die rede vor innerlich waz,
begunde brechen heruz baz.
der munt sprach: 'herze und sinne,
sagent mir der Minne,
daz sü ir bette si gewert
und wez sü me an mich begert,
daz sü mich dez nüt me enbitte.
sü ensölle gebieten dermitte,
durch daz sü stete welle lon
die gelübede die sü het geton,
(319a) daz sü si min helferin
gegen dez herzen frowe min,
wo ich sü rueffe an
und sü ir gelübede man'.
daz herze sprach: 'ich sag ez ir.
Minne' sprach ez, 'gelobe mir,
daz du stete lost dine wort,
dofür neme ich nüt allen hort'.
die Minne sprach: 'des wil ich
dir ze pfande geben mich
und wil alle zit bi dir sin,
so wurst du itel minnin.
so seit ouch die Milte mir,
sü habe sich zuo eigin geben dir.
welich herze wil danne gegen unz streben?
Milte kan lihen und geben,
do ist ouch vil guot werben mitte.
so ist aber min sitte,
daz ich die herzen twinge.
mit den ich do ringe,
die werdent überwunden durch not.
lebete noch die schöne Ysot,
ez wurde ir dangbere,
daz sü unserz herzen frowe were.
Alle mine gelübede leist ich dir.
edels herze, nu tuo ouch mir
alse wir ez beret hant.
dez werdent geeret tützsche lant
unde werdent geedelt domitte
aller tützscher lütte sitte
von der edeln lere
der werden rittere here,
die daran geschriben sint,
künig und künigez kint,
waz sü erbeit hant erlitten
und gevohten und gestritten
durch irs herzen frowen,
die sü hettent verhowen
mit ir zarten blike
und in der minnen stricke
wurdent do gevangen.
waz röseleter wangen
wart von in getrütet,
waz die minne gebütet
und edeln herzen ie gebot,
wie men von zarten münden rot
enphohet liepliche küsse,
so sich liep zuo liebe slüsse,
waz suessekeit men enphohet mitte
und alle minnencliche sitte (319b)
liset men an diseme buoche hie
und manige oventüre, die nie
hie zuo lande wart geseit
noch von so grosser manheit,
alse die bejagen kunden
von der tovelrunden.
die werden oventurere
hant unz manige edele mere
hie zuo letze geloszen.
wer sich in wil genoszen
an tugenden und an eren,

den muoz ez diz buoch leren.
er lernet hie allen gelinph
beide uf ernest und uf schinph.
wez kein edel herze gert,
der lere wurt ez hie gewert.'
Minne und Milte, nu lont sehen,
sit ir beide hant gejehen,
ir und Uolrich von Ropoltzsteine
hant ein herze gemeine.
ez ist umbe üch also gewant,
wez ir ie gebetten hant,
daz mögent ir nu gebieten wol.'
Minne sprach: 'rot waz ich tuon sol.'
do sprach die Milte: 'ich setze an dich.'
Minne sprach: 'ich gebüte dir, Uolrich,
bi demme gewalte den ich han
oder ich tuon dich in minnenban,
heiz diz buoch bereiten.
wir mögent nüt me beiten,
wan ez sol unser bilder sin.
minner unde minnerin
mögent hienoch bilden sich
und lernen leben edellich:
wir selber bessernt unz dobi.'
'nein, Minne' sprach der herre fri,
'tuo mich in dinen ban niht,
ich leiste din gebot die riht.
heiz die Milte bi unz sin.'
do besante mich der herre min,
daz ich wart sin tihtere
zuo dirre oventüre mere,
alz imme gebot die Minne
und sine edeln sinne
und sins herzen miltekeit:
ez were anders noch unbereit.
milte het ez vollebroht
und minne durch die ez wart erdoht.
(319c) wo die besitzent edeln muot,
den turt weder lip noch guot,
er wil eht sinen willen han.
kost ist genuog geleit haran
an dise oventüre.
vier vernent und vier hüre
het dirre herre enthalten mich
obe diseme buoche kostlich
unde darzuo einen schribere
und ein anderen tihtere,
der tihtete disen anevang.
men sol ez imme gerne sagen dang,
wan er ist ein tihter cluog
und kan darzuo guoten gefuog.
er ist genant Clawez Wisze,
ich wünsche imme daz er slisze
sine tage sunder swere
als ein cluoger minnere.
der tihtete ein jor vor mir e:
alsus sint fünf jor oder me
obe disem buoche verzert.
wo daz ein karger herre ervert,
deme wil dar abe geswinden.
do wil die Minne erwinden.
Do enist enweders inne
Miltekeit noch Minne,
niergent men sü suoche
danne bi diseme buoche
unde bi deme herren min.
sü sint sine wergmeisterin.
Milte git uz rilich,
so lert die Minne tihten mich,
daz diz werg wurt vollebroht.
nu han ich erst an in gedoht:
ein jude ist Sampson Pine genant,
der het sine zit ouch wol bewant
an dirre oventure.
er tet unz die stüre,
waz wir zuo rimen hant bereit,
do het er unz daz tüchsch geseit
von den oventuren allen gar.
ich wünsche daz er wol gevar
als ein jude noch sinre e:
er enbegerte anders nüt me.
Nu han ich rechendez gedoht:
wenne diz buoch wurt vollebroht,
daz mag kosten zwei hundert pfunt,
die ein minner in kurzer stunt
an eime orsze verstichet
und dannoch nüt zerbrichet (319d)
durch sinez herzen frowe ein sper.
nu bin ich sicher unde wer,
unser kost si angeleit baz.
an alle frowen zühe ich daz

und an rehte minnere,
die von disen bildere
werdent rehter minne ermanet.
der weg ist in hie vor gebanet,
er wiset sü die rihte.
wer volget diseme getihte,
der mag nüt miszetretten.
die wort sint uz erjetten,
sü enirret do kein uncrut.
wie men sol werden den frowen trut,
daz mag man allez hie wol lesen.
der minnen sitte und allez ir wesen
het diz buoch besloszen.
wo minne kummet her gefloszen
und wo sü wil erwinden,
den ursprung mag men hie vinden:
wie men sol mit truwen
genzlich uf minne buwen,
wan minne ist die gruntveste,
darnach truwe daz beste,
dobi zuht unde miltekeit.
suz wurt ein minner bereit,
daz imme gebristet me niht,
obe men in dobi kuene siht,
daz er durch die werden wip
getörre wogen wol den lip.
sam totent dise rittere guot,
alse unz dise oventüre kunt tuot.
Nu söllen wir die gotte ergeben
und helfen den lebenden leben.
man fünde noch rittere wolgemuot,
die wogetent lib unde guot
unde suochtent oventüre,
hettent sü zuo stüre
ein also milten houbetman,
dez man nu nüt mag gehan,
alse der künig Artus waz,
der die rittere zesamene laz
von lande und von vesten,
die werdesten und die besten,
unde die getörste enthalten.
dez künigez muese got walten
unde sinre werden geselleschaft
und maniger frowen tugenthaft,
(320ᵃ) der edeln maszenien
und ir zarten amien,
die nieman kunde volle loben.
min lob mueste allen loben oben
unde solte ich loben ire schöne
in aller meister döne,
mir gebreste dannoch lob.
al min getihte were ze grob
zuo lobende ire clorheit.
ir lob wurt niemer volleseit,
wande alle tihtere
wurdent tihtender sinne lere
an lobe und an ruome,
wan al der welte bluome
an megeden und an frowen
möhte man do schowen,
als unz ir ystorie tuot bekant,
die wir von in geschriben hant.
nu bevilhe ich sü alle gar
in der heilgen engel schar,
do vohet erst an ir leben:
in ist nuwe leben gegeben.
So lebet ir lob hie iemer me,
die wile daz die welt geste,
an unsern bildere
mit maniger hovelicher mere,
die unz seit ir legende,
die vohet erst an ze gende
kurzewile unz allen.
man höret hie suesze kallen
in der Minnen schuole,
do sü liset zuo stuole
ir legende reine.
den minnenden herzen eine
kein seitenspil mag sueszer wesen,
dan do men höret ir letze lesen,
die nieman kan ergründen.
mit hundert tusent münden
wurde niemer volleseit
von der minnen sueszekeit.
dez zimet mir wol ein swigen,
mir went von minre gigen
zwo seiten enzwei brechen.
ich enkan nüt fürbas sprechen,
der sin ist worden mir ze crang,
daz ist der ersten seiten clang.
mir gebristet sueszer worte,
der sin der darnoch horte

der wil mir ouch zersliffen.
(320b) ich enkan nüt wol begriffen,
daz ich so suesze kose,
und der minnen glose
eigenliche bescheide.
daz sint die seiten beide,
minre fünf sinne zwene.
nu bitte ich dich, fene,
mine suesze meisterin,
losze ez mit dinen hulden sin,
daz ich nüt fürbas spriche
und dime lobe abriche
und die sache besliesze,
e ieman min bedriesze,
den diz getihtez dunket ze fil.
dovon ich erwinden wil
unde der rede ein ende geben.
got losze in mit eren leben,
der diz buoch het vollebroht.
noch het sich mere bedoht
Pfilippez Colin der goltsmit,
domitte er unz die lecze git.
daz ende sol e besser wesen,
ir söllent ein wening fürbaz lesen.
zarten minnenclichen wip,
helfent mir loben dez herren lip,
der so grosze miltekeit
an uwer lop het geleit:
ir dankent ez imme billiche
von Ropoltzstein Uolriche.
werder edelre frige,
dinez herzen amige
sol darumbe trütelen dich.
edelz herze, bedenke ouch mich!
ich bin din tihter gesin
und bedarf der helfe din.
nu teil mir dine milte mit,
so wurde ich wider ein goltsmit
und wünsche dir heiles iemer.
dins lobez vergisze ich niemer,
war ich in den landen var.
daz heilige crüze dich bewar,
das sol din schirmeschilt sin hie.
kein miltez herze geliez got nie
one ein seligez ende,
got gab ie gebender hende
milteclich hie und dort
zergenglich guot und werenden hort:
der soltu beider gewiz sin.
got und die himmelsche künigin
söllent dir dort ewige fröide gen, (320c)
alle engele sprechent amen.

NAMEN-VERZEICHNISS.

Abel 637, 39.

Arioris (von Brunemuns) 342, 14. 344, 44. 345, 15. 346, 4 ff. 349, 40. u. ö.

Aclervis (Gawans Geliebte, Brandelis Schwester) 43, 30.[1] Sie wird 255, 12 Gyrolette genannt.

Adam 624, 34.

Aglen 179, 18.

Aglofals (Parzifals Bruder) 838, 33. u. *Zusätze*. Agrovals 626, 43.

Agrafens 711, 41. 717, 1. Agravens 87, 4. 391, 19. 655, 18. 791, 24. u. ö. Agrefen 472, 32. Agrefens 81, 22. 525, 27. Agrevens 479, 5. 717, 28. 718, 3. u. ö.

Agrapens mit der herten hende 22, 27.

Agrovals 626, 43. s. Aglofals.

Aguses (künig A.) 473, 5.

Alardin (vom See) 61, 17. 63, 21. 66, 1 u. ö. Alardins 60, 2. Alardinz 80, 40.

Alexander von Alier 72, 37.

Alexandrie 225, 34. Alexandri 195, 27. 373, 7. Alexander = Alexandrie 3, 19.

Alier 72, 37.

Amangon (künig A.) *Prol.* 69. 213.

Anfortas 506, 21. 527, 24. 561, 34. 574, 36. 597, 33. 600, 43. 609, 37. 614. 20. 726, 2. 45. 728, 26. 829, 37. 834, 19. 835, 5. 836, 35. u. *Zus.*

Anguschias (künig von Schottenlant) 513, 18.

Anschefin 846, 12. u. *Zus.*

Anthioche 359, 23.

Antipins Karadins (künig) 466, 5.

Apemie 72, 33.

Ares (Vater des Tor) 45, 3. 81, 22. 174. 36. 233, 21. 293, 22 u. ö. 472, 35 heisst er Tor . . Heres sun.

Arides (von Caffalun) 763, 19. 770, 22. 34. 771, 15. 772, 43 u. ö. 744, 32 liest die Hs. Calides. Beides auch im franz. Original.

Aristes 844, 45.

Arkenie 172, 10 s. Orkanie.

Armias 44, 45.

Arsone 435, 39.

Artus 15, 2. 16. 44. (A. der Brittun 17, 42) etc. 850, 24. 855, 37 u. ö. *Prolog* 133. 175. 256. 453. 458. 475. u. *Zus.*

Aspinogres 619, 21. Aspynogres 621, 39. 45. s. Espinogres 617, 5. 22.

Assüerre 419, 1.

[1] Missverständniss für au cler vis.

Avalac 614, 37. Avalag 614, 29.
Avalun (Insel) 432, 1.
Avenoys 22, 15.

Babilon 373, 8.
Bademagun (künig) 814, 13. 815, 14.
Baduwiers s. Biduwiers.
Bagumades 506, 16. 507, 33. 509, 9. 522, 41. 582, 26 u. ö. Bagumadez 523, 32.
Baradigan 466, 17. 525, 46.
Bearepere s. Belrepere.
Beduwiers s. Biduwiers.
Belrepere 371, 46. 766, 43. Belrepier 767, 3. Bearepere 375, 4. Pelreper 779. 28. Pelrepere 749, 34.
Bettouwe 154, 30.
Biduwiers 472, 30. Biduwer 87, 37. Baduwiers 391, 15. Beduwiers 81, 21.
Blanschemor (künigin) 734, 8. Blanschemore 621, 38.
Bleheris 81, 33. 88, 8. 17 u. ö.
Bogers 137, 38.
Bonet (Name eines Horns) 165, 28.
Boors 791, 25. 793, 39. 794, 11 etc. u. *Zus.* Daneben Boort von Gannes 791, 37.
Bores 750, 44 (das frz. Original liest Desore und Lindesore.)
Braleis (künig von —) 540, 1.
Bran von Lis 39, 13. 214, 42. 526, 16 u. ö. = Brandalis.
Brandalin 33, 38. Brandalis 43, 29. Brandelis 41, 30. 42, 13. 93, 29. 217, 26 u. ö.
Brandigan (künig) 500, 43.
Brangebart (künigin) 310, 33. 312, 34.
Brangelis (grafe) 240, 28.
Brangemor (künig) 310, 30. 312, 25.
Briebras, Briesbras, Briebres, Priespras Briesbres (d. h. Kleinarm 153, 32. 46. Beiname d. Karados) 153, 31 ff. 155, 38. 179, 21. 562, 2 u. ö.
Brescheliand 72, 43.
Briens von der inseln 473, 8. 510, 11. Priens 480, 3. 481, 40.
Brios von dem gebogenen walde 457, 34. 458, 32. 459, 2 ff. 477, 31. 482, 6 u. ö. Prios 459, 35.
Britanie 17, 14, 45, 42. 72, 32 u. ö. Pritanie 137, 45.
Britanienlant 19, 37. 21, 4. 122, 40. 250, 45 u. ö. Britenienlant 45, 22.
Brittun 17, 42. 368, 16. 478, 34 u. ö. Brittan 107, 33. [im Reim].
Brun (Bruns) von Meilant 20, 40. 23, 4. 29, 38. 30, 23. 193, 32 u. ö. Brun von Mielant 21, 10. 21, 35. 22, 37. von Meilan 526, 17. von Meilant 30, 15. Brun de Melan 29, 12 u. ö. [frz. Bruns de Branlant].
Brun (Bruns) von dem plon 569, 25. 570, 13. 37. 571, 34.
Bruns (Geliebter der Graljungfrau) 447, 7. 452, 19.
Bufiers (Burg) 248, 38.
Büffoy (ein Thurm) 111, 32. 111, 31. [frz. Bufois].

C s. auch K.
Cecilienlant 137, 41.
Cesarie 373, 10.
Cistias 372, 9.

Dalmarie 373, 8.
Danias 526, 8.
Davalun 11, 12.

Dinasdanres 11, 3. 13, 13. 13, 25. 14, 39. 19, 20 u. ö. Dinasdares 16, 9. Dynasdanres 20, 17. Dinasdanreis (im Reim) 19, 27.
Dinisodres 844, 41.
Dodineas (der wilde) 684, 29. 754, 23. 761, 6. 20 ff. 790, 36. u. ö. Dodineaz 760, 26. 762, 1 (im Reim).
Dodinias 526, 4. 756, 15.
Dodinas 281, 7. 681, 26.
Dos sun (Giflet) 228, 32. 249, 12 u. ö. Does sun 175, 43. u. *Zus.*
Doun, grave von Aglen 179, 18.
Dunsin (Walther von) 582, 20 (= Gauthier de Dourdan [Dons].)

Egyptenlant 614, 2. 722, 44.
Ekkosse 72, 34.
Elyadus (Sohn des Elydus) 370, 6.
Elydus 370, 7.
Elyafres 46, 8. 22. 115, 4. 149, 14 u. ö. Elyavres 110, 21. Elyfres 46, 36.
Elis, der Calescen sun 472, 43. Elys, der Galeschen sun 525, 36.
Endian 404, 22
Engellant 50, 7. 58, 32. 72, 31 u. ö.
Erec, des küniges Lac sun 472, 38. 526, 5.
Eschebach (Wolfram von) 845, 19. Im Wolframschen Text liest unsre Hs. Bl. 20c Eschebach, Bl. 31c Eschibach und Bl. 317b Eschenbach.
Eschot 172, 5.
Espinogres 526, 8. 617, 13. 22 s. auch Aspinogres.
Estor 822, 18. 34. 823, 11. 31. 825, 19 etc. u. *Zus.*
Eve 67, 37. 624, 34.
Fervis Anschefin (= Feirefiz) 846, 12. (Überschr.) u. *Zus.*
Francrich 21, 13. 118, 35. Frangrich 845, 38.
Füselai 419, 3.

Gafyen (von Galyens geslehte) 777, 35. Gafyens 754, 26.
Gaheries (Gawans Bruder) 90, 3. 286, 34. 293, 16. 294, 14. 297, 22. 302, 19 ff. 368, 19. 391, 17. 472, 32. 711, 41. 814, 9 u. ö.
Gahares 391, 16. Gaheres 525, 35.
Galaal 22, 32.
Galangatis (von Galeis) 81, 21. 179, 20.
Galahies 22, 32.
Galas (marke von —) 50, 6.
Galeschen sun (Elis) 525, 37 s. Calescen.
Galeis (Land) 72, 33. 512, 5 u. ö. Galeys 358, 36.
Galeis, der —, (Epitheton des Parzifal.) 474, 34 u. ö. *Zus.*
Galeislant 532, 45. 593, 41. Galeslant 81, 17. 90, 4. Galeizlant *Zus.*
Galien von Kurnuwale 720, 6. Galyen 777, 36.
Galphage 389, 30.
Galyantis der Galeis 711, 44.
Gamaet 655, 18.
Gamuret s. *Zus.*
Gannes 791, 37. Ganes 802, 33.
Garsalas (von Genelogenlant) 422, 35. 430, 13. 24. 34 ff. 526, 17.
Gasconie 279, 2.
Gawan 1, 1. 1, 6. 7, 25. 211, 11 u. ö. (*Prol.* 183. 255) im *Reim* 39, 40. 200, 37. 212, 25 u. ö. Gawen 170, 36 u. ö. im *Reim:* 22, 21. 26, 10. 81, 7. 100, 35.

Gawein im *Reim:* 199, 22. 249, 43. 348, 8. 546, 34 u. ö. Gawin 192, 6. 242, 9. 245, 28. 246, 14. 247, 40 u. ö. im *Reim* (sehr häufig): 48, 45. 173, 36. 176, 43. 178, 26. 188, 24. 190, 26. 191, 33. 196, 21. 199, 12. 244, 5 ff. Gawon 528, 25. 536, 18. 540, 36 u. ö. im *Reim:* 36, 21. 38, 6. 38, 18. 218, 41. 248, 24. 256, 1. 263, 38 u. ö.

Gehires der kleine 525, 14.

Genelogenlant 430, 14.

Genwe 137, 42.

Gerschiers 22, 26.

Giflet 92, 26. 178, 5. 226, 37. 228, 34. 229, 2 u. ö. Gyflet 177, 44. 249, 15. 250, 21. 252, 4 etc. u. ö. *Zus.* Gifletz 253, 36. Gifles 90, 2. 175, 43. (im Reim).

S. Gilge 475, 12.

Ginabels (herzoge) 526, 1.

Ginganbertin 13, 22. 16, 11. Gynganbertin 13, 8. Gynganbertil 11, 43. 14, 28.

Gingelens (Gawans Sohn, der schöne Unerkannte) 572, 36. 573, 40. 578, 21. franz. Guiglain.

Gingenier (Geliebte des Karados) 93, 15. Gyngenier 95, 39 u. ö. Gyngeniers 59, 2. 61, 34. Gynniers 71, 19.

Gingenor (Geliebte des Alardin) 85, 31. 88. 28. 109, 1 u. ö. Gyngenor 77, 36.

Gingenors (Vater des Königs Brangemor) 312, 29. 33.

Ginsiter 364, 9 s. Gunseter.

Gladensch 525, 28.

Glomorgan 287, 7. 309, 21. 310, 45. 321, 4. Glomargan 287, 10. 314, 7. Glomorgon 304, 33.

Glorezestre 591, 40.

Gogaris 700, 2. 36. Gorgaris 701, 32. 34. 41. etc.

Gorgone 844. 46.

Gossengos (künig) 22, 29.

Goun(s) Wueste (frz. Goon Desert) 616, 15. 617, 2. 839, 34. *Zus.*

Gramaflan (Vater der Gyngenor) 77, 40.

Gramolanz 314, 18 (= Gramoflanz).

Gringalet (Ross Gawans) 31, 34. 193, 4.

Gunseter 346, 40. Ginsiter 364, 9.

Gynofere (künigin, Artus Gattin) 36, 39. Gynover 169, 27.

Gypfelt 44, 46.

Gyrolette (Geliebte Gawans) 255. 12. Sie wird 43, 30 Aclervis genannt.

Gyseres 325, 28.

Hartalas 185, 10.

Heres sun (Tor) 472, 35, der sonst immer Ares sun heisst (s. Ares.) Das frz. Original bietet auch Tors li filz Arest (Arès) und li fius au rois Hieriés.

Huobelant 137, 35. 778, 3.

J. Y.

Yden (die schöne) 85, 29. 109, 2. Ydene 89, 25. 29. 30.

Ydier (künig Nuwes sun) 252, 3. 538, 42. 548, 22 u. ö. Ydiers 22, 8. 173, 5. 178, 14. 286, 35. 548, 33. 711. 42 u. ö. Idirs 179, 7. Idiers 550, 41. 556, 43.

Ydierz, der lantfarer 81, 30.

Ydier (von Lis) 205, 27.

Ydiers der schöne 186, 9.

Jerusalem 373, 10. 613, 7.

Jesus 116, 43. 384, 38. 446, 9. Jhesus

272,24. 272,47. 406,19. 577,41. 612.2. 613.2.
Joflanz 314,17.
S. Johan 229,34. 512,9. 45.
Yoseph 612,44. 614,17. Yosep 615.2.
Irlant 22,6. 72,34. 240,27. 317,25. 474,5 u. ö. Yrlant 72.42.
Irlander 473,4. 474,33. 479,17 u. ö.
Yseve (Iseve von Karoes, Gemahlin des Königs Karade, Geliebte des Zauberers Elyafres, Mutter des Karados) 45.43. 46,28. 107,32. 110,18. Ysefe 46,11.
Yslant 172,5.
Ismane 26,1.
Ysot 852,7.
Yspanie 137,44.
Ytonie 77,41.
Judas Machabeus 603,6.
Judeelant 613,1.
Ywan 17,17. 27,6. 174,29 u. ö; im *Reim:* 168,5. Ywen 27,20. 27,30. 49,12. 168,2. 179,13. Yven 22,22. Iven 26,11; im *Reim:* 26,11. 28,20. 81,8. 472,33. Ywein 239,35. 240,4. 240,10. u. ö; im *Reim:* 348,9. 252,4. Ywin 239.42. 241,40. Ywon 249,34. 40; im *Reim*: 76,17. 240,6.
Ywan, der andere 526,16.
Ywon, der dritte mit den henden wis 526,18.
Ywonet 173,4. Ywanet *Zus.*

K. C.

Kadoalans (künig von Irlant) 72,42. 78,44. 79,10. Kadoalan 76,42. Kadoalant 81,6. 86,12. 39 etc.
Kador (Cador von Cornvale) 60,35. 83,34. 109,21. 122,17. u. ö. Kadors (Cadors) 60,24. 60,45. 61,7. Kardor 103,32. 138,24. 37. 140,9.
Kardors (von Cornvale) 58,45. 59,18.
Kaedens 81,29.
Cafalun 744,32. 763,19. Kaffalun 778.21.
Kahendin 85,26. 102,4.
der Calescen sun (Elys) 472,43.
der Galeschen sun (fius à le Galette) 525,37.
Kalever 137,40.
Kalogrians 627,16.
Calides von Cafalun (s. Arides) 744,32.
Kamalot 794,1. Kammelot 789.36. Kammolot 627,26.
Kampercurantin 154,26.
Kandor von Seline 22,11.
Kantorbille 371,27.
Karade (künig von Nantes) 54,16. 157,2. Karode 45,45. 47,6. 57,4.
Karadigan 137,7. 368,36. 512.10. 512,45. Karadigam 45.16. Karadigon 579,8 (letztere im Reim).
Karadins 466,5.
Karadog 22,8.
Karados 45,35. 153,46 u. ö. Carados 109,22. Karadot 47,30. 96,2. 114,12. Karador 122,18. Karadus 127,24. 128,13. 143,32. Karadas 55,45. 113,4. Karados Briebras 153,31 ff. s. Briebras (= Kleinarm 153,46.) Im Reim Karadot, Karadus, Karador u. Karadas.
Kardor s. Kador.
Karduel 50,4. Kardoel 53,24. 53.41.
Kargrilo 690,31. 691,22. 694,7.
Karidol 698,21. 844,28.
Karleun 284,19. 31. 306,20. 347,38. 42. u. ö. Karlieun 164,34. Karliun

72,28. Karleon 74,42. 75,7. Karlean 72,46.
Karlowe 58,34.
Karmedit 469,40. 470,14. 25.
Karnant 171,32.
Kaores 45,43.
Catras, künig von Resesse 574,13. 581,13. Katras 574,24. 579,26 ff. 580,17 ff. u. ö.
Kavalun 11,11. 11,23. 17,43. 18,3. 172,8. 512,4. 571,18 u. ö. Kavelun 16,28. 17,5. Kavalon 17,26. 19,2. 391,9. Kavolon 22,20. Kavalan 19,42.
Kaym 637,39.
Keige 184,8 Keyge 208,43. 209,5. Kege 86,45. 100,18. 391,14. Kegin 15,27. 692,6. Kegyn 16,31. Keigin 190,35. 191,16. 207,28. 208,23. Keygin 207,37. Kein 15,30. 15,41. 207,42. Keyn 15,24. 16,40. u. *Zus.* Keye 22,30. Key 32,27. Kei 96,38. Im Reim: Kege, Kegin, Keye, Kei, Keygin.
Kingrun 378,44. Kyngrun 374,37.
Cladas (Künig von Cl.) 539,44. Cl. Künig von der Wueste 579,27. 581,32.
Clamade 374,37. 375,38. 378,44. 379,22.
Clarate 19,40.
Clerfas 372,9.
Clevonie 373,7.
Clies 96,17. Klies 87,17.
Clore von Meilant 25,40 s. Lore.
Kolagrenans 806,13. 30. 41. 807,2. 8 etc. u. *Zus.*
Colin (Philippez, Pfilippez) 846,21. 857,21. In der Überschrift 845,17. Pfilippes Kolin.
Kornodas von Novoise 22,4.
Crist 32,26. 150,40. 446,9. 622,21.
Cristian, meister (= Chrestien de Troyes) 845,25.
Kundewiramurs 371,45. 375,7. 378,27. 381,26 ff. *Zus.* Kundewiramors 743,17. 744,24. 749,33. 764,14. 767,9 ff. u.
Kundrie *Zus.*
Kunstinopel 168,12. 408,17.
Kornvale 59,21. Cornvale 58,45 u. ö. Kurnval 518,20. 522,25. Kurnvol 513,16. Kurnewal 347,7. 569,26. Kurnuwale 120,31. Kurnvele 123,1 etc.
Kurnewalenlant 124,23.
Kyfren 179,11.
Kylinin 45,5. 45,16.
Kynabels 22,24.
Kyngrun s. Kingrun.

Lac (künig, Vater des Erec) 472,38. Lack 526,5.
Laloe 750,46.
Lamparten 137,39.
Langerde 45,2.
Lanselet (von dem See) 472,39. 478,36. 479,4. 525,27. 528,28. 793,38 u. ö. Lanzelet 348,9. Lanszeleht 803,33. 825,39. Lanszelat 22,31. Lansulet 179,14.
Lanval *Zus.*
S. Lasarus von Davalun 11,12.
Limosches 2,28.
Lionel s. Lyonel.
Lis 39,13. 201,46. 205,29 (Burg) 251,8. 282,25. u. ö.

Littores von Baradigan 525,46.
Logres (England) 172,8. Logers 273,20. *Prol.* 22. 130.
Lok von Avenoys 22,15.
Longinus 272,30. 612,2.
Lore (von Melant) 25,46. 45,25. Lare 27,19 s. Clore.
Lot, künig von Orkanie (Gawans Vater) 16,19. 513,11. 519,35. 550,14. 696,29. etc.
Lucas (der schenke) 81,13. 96,18. 224,19. 226,9. 227,4 ff. 391,14. 525,35 u. ö.
Lunders 357,4. 371,27. 499.39.
Luttringen 137,39.
Lyonel 794,12. 27. 799,27. 800,19 ff. etc. u. *Zus.* Lionel 794,8. Lyones 805,4 (im Reim, neben Lyonel).

Mabungren 179,10.
Machabeus (Judas) 603,6.
Mado 90,3. 92,25.
Madog, künig von — 22,14.
Malohat 701,14. 702,20. Malohehat 700,30.
Malote (künig von) s. *Zus.*
Malun, künig s. *Zus.*
Maneschier (frz. Manessier) 845,33.
Mangins 526,2.
Maradog 22,13.
Marguns künig 689,4. 690,17. 30. 691,1. 692,24 etc.
S. Marie 663,16.
S. Martin 231,41. 434,8.
Meilant 25,40. 30,15. 193,8.
Meilan 21,26. 526,17.
Melan 29,12.
Melant 43,32.
Mielant 21,10. 21,35. 22,37. 23,20.
Melian(z) von Lis 201,46. 205,29.
Menader von der tofeln 775,36.
Menassides 844,43.
Merangin, künig von Irlande 22,6.
Merian, künig von Lanval. *Zus.*
Merlin 592,27. 33. 593,4. 12. 594,7 u. ö.
S. Michel 130,9.
Milte 848,23 ff. Miltekeit 848,11.
Minne 848,11 ff.
Modrens (künig = Avalac) 614,38.
Mordres 814,10. 816,8 u. ö. Morderes 553,12. Mordret 552,40. (Morderet) 553,5. Murdres 391,17.
Morel (Segremors Ross) 629,20. 643,46. 646,4. 647,2.
Morgane (Fee) 498,45. 499,29. 500,29 ff. 501,2. 7 ff.
Moriane 137,42.
Morkadas 513,14.
Mornandas 472,44.
Muntbranlon 578,23.
Muntsalfasche s. *Zus.*
Murdres 391,17 s. Mordres.

Nactor 844,44.
Nantes 45,45. 47,12. 110,19. Nantesse 129,37. Nanteis 122,42. Nanteys 57,3.
Natigen 614,44 (= Salafes).
Normandie 136,38. 154,29. Normandige 120,21. von Normanden 72,31.
Normandierer 21,14.
Norwegen 172,9.
Novois 22,4.
Nurasch 317,25.
Nüwes sun (Ydier) 87,20. 102,6. Nüs s. 179,15. (frz. li fils Nu).

Odinas 351,19.
Okers 373,9.
Orgalus (Kastel) 175,16. 222,40. 490,5. Orgelus 176,37. 222,14. 223,9. 466,30 u. ö. *Zus.* Orgullus *Prol.* 432. her Orgelus 466,13. 18. Orkanie 22,1. 513,11. Orkonie 519,35. Arkenie 172,10.
Ormias 254,9.
Orsche (?) *Prol.* 402.

Pancris 44,44.
Partinias (von dem roten turm) 620,1. 828,29. 830,30. 831,20. 832,6. 17. 33. 834,27 etc. *Zus.*
Parzifal (der Galeis) 314,16. 348,18. 482,23 u. ö (von Sp. 314–582 fast ausschl. Parzifal.) u. *Zus.* Parcifal 22,31. 86,16. 509,18. *Prol.* 279. 372. Parzefal 464,1. 478,30. 582,22. 583,3. 584,8 (von Sp. 582 ab meist diese Form) 848,5 etc. u. *Zus.* Parzefol 578,41 (: grol).
Patris 717,2. 719,31.
Pelrepere s. Belrepere.
S. Peter 149,44.
Pine, Sampson 854,27.
Pise 137,42.
Plyopliris *Prol.* 182.
Poitau 461,43.
Pülle 137,40. 637,29.
Purus, künig von Endian 404,22.

Rapolzstein 849,28. Ropoltzstein 853,8. 858,4.
Ropoltsteiner 850,6.
Resesse 574.13. 579,44.
Ris, künig von Brescheliande 72,43. 76,41. 79,11 u. ö; R. von Galeslant 81,17.
Rohes 45,42.
Ropoltzstein s. Rapolzstein.
Rose (frz. Rosete) 390,15.
Rossie 137,41.
Rotenberg, Talas von 179,24.
Rumandie 137,40.
Rüschimunt348,16.Rusimunt472,36.

Sagramors s. Segremors.
Sakur de Laloe 750,46.
Saladres von der inseln 844,37.
Salafes 614,42.
Saresse 613,25.
Sarrasin 624,15.
Schalun 15,36.
Schotten die 474,33.
Schotten (Schottland) 137,36. 474,26. 476,21 u. ö.
Schottenlant 479,18. 513,18.
Schyromelans 22,2.
Segremors 179,10. 474,6. 10. 478,12 u. ö. Sagramors 789,14. 790,38. Sagremors 391,15. 625,22. 626,23 ff. 639,25. 41 u. ö. Sagremor (im Reim) 81,23. 590,40.
Seline 22,11.
Solimag 704,30.
Strasburg 846,21.

Talas 526,1.
Talas von Rotenberg 179,24.
Talas von Rüschimunt 348,16. v. Rusimunt 472,36.
Talides von der marke 650,13. 24. 30. 653,14 u. ö.
Tamberfal (künig) 280,20.
Tammise 499,39.
Tanete, die cleine (Nichte des Artus) 19,38.

Tanreie (Gawans Geliebte) 542,25.
Tenelant 137,36.
Tenemarc 172,10.
Tholomer 614,30.
Tintagel 304,13.
Tor, Ares sun 45,3. 81,22 u. ö. Tors 174,36. 233,21. 293,22. Heres sun heisst er 472,35.
Tores von Baradigan 466,17.
Tribuet (berühmter Schmied) 765,30. 766,27. 769,19. 771.27.
Trischans (Geliebte des Garsalas) 430,15.
Tuscanlant 154,29. Tuscant 137,39.
Tüschelant 137,38.
Über-Gales 81,18. 89,39. 90,17 (frz. Destregales).
Umbers 372,32.
Ungern 137,38.
S. Uolrich 60,32.
Uolrich von Rapolzstein 849,28. 853,8. 16. 858,4. = Ropoltsteiner 850,6.
Uterpandragun (Vater des Artus) 167,22. 591,36. Uterpandragrun 592,45. Uterpandagrun 593,38.
Utterport 120,23.

Valdone 435,38.
Vespesianus 612,45.
Vriens (künig, Vater des Iwein) 49,11. 177,36. 178.23. 255,46. 348,10. 527,11 u. ö. Vrigiens 22,23.

Walther von Dunsin (frz. Gauthier de Dourdan) 582,20.
Wis (?) von Irlant 240,27.
Wisze, Clawez 854,7.
Wolfram von Eschebach 845,18. 845,23.

UMSCHREIBUNGEN.

Berg, der leidige (Mont Doulereus) 320,28. 488,16. 508,3. 510,1. 586,8. 590,28. 591,1 u. ö.

Böse, der schöne (Biaus Mauvais) 386,2. 389,29. 391,4. 526,11. 820,8 u. ö.

brucke, die glesine (pont de voire) 455,9. die hohe 456,33 (pont merveilleux). die sorgsam (p. perillous) *Prol.* 431.

der mit dem ungesnitten rocke (cil à le Cote Mautaillie) 525,40.

Guote, der schöne 81,32. 87,42. 88,12.

juncfrowe, die rote 708,28.
juncfrowe von dem leidigen berg (Mont Doulereus) 590.27.
knappe mit dem guldinen reiffe 526,9. 590,41.
Küene, der ungeschaffene (li Lais Hardis) 81,26. 102,7. 348,30. 526,13.
Küene, der schöne 820,16. 821,6. (so nennt Parzifal den schönen Bösen).
künig, dem men der vischer giht (= Anfortas) 447,27 s. vischer.
künig von den marken (roi des Marches), Beiname des Marguns 762,42.
künig mit den hundert rittern

702, 46. 814, 18. Beiname von König Marguns.

lantgrave, der 22, 25.

maget von dem Pavelun (Alardins Schwester) 70, 35. 71, 18. 72, 1. 95, 23. 96, 14.

minnefurt, die — 361, 9.

ritter, der kleine (Hüter des wunderbaren Schildes) 535, 34. 542, 16 ff.

ritter, der schöne (= der zagehafte ritter, der schöne Küene) 782, 1. 785, 23. 786, 6. 818, 32 u. ö.

ritter, der verdohte von der juncfrowen walde 561, 3. 563, 27.

ritter, der wisse (Hüter der minnefurt (Gué amoureux) 361, 8. 364, 6.

ritter, der zagehafte (= der schöne Küene) 779, 24. 781, 25. der zagehte ritter *Zus.*

ritter, (der im gewelbe) 330, 39.

ritter, (im Sarg) 485, 15 ff.

Soldener der riche (franz. Riche Soudoier) 81, 29. 83, 36. 238, 35. 242, 32 u. ö.

tavelrunder, die 775, 34. 847, 46 u. ö. (u. *Zusätze.*) die von der tavelrunden 80, 45 u. ö.

Unerkante, der schöne (Biaus Desconnéus) = Gawans Sohn Gingelens 364, 35. 369, 34. 370, 36. 371, 41. 573, 43. d. sch. Unbekante 368, 15.

vischer (Fischerkönig, Roi Pesceor = Anfortas)[1] 447, 27. 596, 33 u. ö.

vischer, der riche *Prol.* 114. 243. 348.

Zage der schöne 81, 27. 102, 8.

[1] Man beachte, dass unsre Dichter manche Namen aus Wolframs Parzival beibehalten, welche sie in ihrer Quelle nicht fanden: z. B. Anfortas und Kundewiramurs.

DRUCKFEHLER.

Sp. 42, 39 l. ich halten.
„ 155, 28 l. Briesbres.
„ 223, 28 l. Bran.
„ 258, 23 ist Komma hinter *dan* zu tilgen.
„ 329, 24. 330, 10. 34. 331, 40. 402, 44 l. Parzifal.
„ 372, 32 l. Umbers.
„ 390, 15 l. Rose (da frz. Rosete).
„ 472, 20 l. Sagremors.
„ 532, 24 l. nu varent.

In den ersten Bogen sind einige Komma nicht eingesetzt.

11652

LG Wisse, Claus
W8164p Parzifal von Claus Wisse und Philipp Colin,
hrsg. von Karl Schorbach.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED